DIE CHRONIK DES IBN IJĀS

BIBLIOTHECA ISLAMICA

GEGRÜNDET VON HELLMUT RITTER

IM AUFTRAG DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT
ZUSAMMEN MIT DEREN ORIENT-INSTITUT IN BEIRUT
HERAUSGEGEBEN VON
ALBERT DIETRICH

BAND 5 a 1

IN KOMMISSION BEI
FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN
1975

DIE CHRONIK

DES

IBN IJĀS

ERSTE AUFLAGE
HERAUSGEGEBEN UND MIT EINER EINLEITUNG VERSEHEN
VON

MOHAMED MOSTAFA

ERSTER TEIL, ERSTER ABSCHNITT
VON ANFANG DES WERKES BIS A.H. 764 / A.D. 1363

IN KOMMISSION BEI
FRANZ STEINER VERLAG GMBH • WIESBADEN
1975

ISBN 3-515-01843-3

Gedruckt mit Mitteln des Bundesministers für Forschung und Technologie unter Aufsicht des Orient-Instituts der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Beirut

Druckerei Issa el-Baby el-Halaby, Kairo

IM GEDENKEN AN MEINEN VEREHRTEN LEHRER,
HERRN PROFESSOR DOKTOR

PAUL KAHLE

UND IM ZEICHEN DER TREUE UND TIEFEN DANKBARKEIT
BEENDE ICH MIT DIESEM ERSTEN ABSCHNITT
DES ERSTEN TEILS
DIE EDITION ALLER FÜNF TEILE
DES WERKES
BADĀʾIʿ AZ-ZUHŪR FĪ WAQĀʾIʿ AD-DUHŪR

IM NAMEN GOTTES
DES BARMHERZIGEN, DES ERBARMERS

EINLEITUNG

Mit dem Erstdruck des ersten Abschnitts des ersten Teils des Werkes *Badāʾiʿ az-zuhūr fī waqāʾiʿ ad-duhūr* von Abū l-Barakāt an-Nāṣirī Muḥammad b. Aḥmad b. Ijās al-Ḥanafī beende ich die Edition und Veröffentlichung aller Teile dieses Werkes. Das Werk besteht aus fünf Teilen, die in sechs Bänden herausgegeben wurden, und zwar, nachdem der erste Teil in zwei Abschnitte unterteilt worden war. Die Gründe, die mich zu dieser Unterteilung veranlassten, habe ich in meiner Einleitung zum zweiten Abschnitt des ersten Teils dargelegt.

Der erste Abschnitt enthält die Nachrichten über Ägypten, d.h., was im Koran und in den Aussprüchen des Propheten Muḥammad darüber vorkommt, was die Gelehrten und Dichter über Ägypten gesagt haben, die geographische Einteilung des Landes und andere Nachrichten und Geschichten mannigfacher Art. Danach beginnt Ibn Ijās seinen Bericht über die Dynastien und Familien, die über Ägypten herrschten: die Pharaonen, die Kopten, die Gouverneure, welche von den Chalifen eingesetzt wurden (und zwar von den rechtgeleiteten, den umayyadischen, dann von den abbasidischen Chalifen). Ferner berichtet er von der Herrschaft der Ṭūlūniden, Iḫšīdiden, Fāṭimiden und Ayyūbiden, dann von der ersten Mamlukenherrschaft, bis er schliesslich am Ende der Regierung des Sultans al-Manṣūr Muḥammad b. al-Muẓaffar Ḥaǧǧī b. an-Nāṣir Muḥammad b. Qalāʾūn anlangt, der am Montag, dem 14. Šaʿbān des Jahres 764 (am 29. Mai 1363) als Sultan abgesetzt wurde.

Den Text dieses ersten Abschnitts habe ich zur Gänze entnommen der Handschrift Fātiḥ Nr. 4197, ausserdem den ersten achtundvierzig Blättern der Handschrift Fātiḥ Nr. 4200. Beide Manuskripte hat der Verfasser des Werkes, Ibn Ijās, mit eigener Hand geschrieben, worauf er auf der Titelseite und auch im Schlusswort eines jeden der beiden Manuskripte hinweist.

Auf der Titelseite der ersten Handschrift (Fātiḥ Nr. 4197) schreibt Ibn Ijās: „Der vierte Teil von *Badāʾiᶜ az-zuhūr fī waqāʾiᶜ ad-duhūr*, verfasst von dem, der ihn geschrieben hat, dem Knecht, der (des Beistands) Gottes des Hocherhabenen bedarf, Muḥammad b. Aḥmad b. Ijās al-Ḥanafī, — Gott lasse ihm und allen Muslimen Seine verborgene Gnade zukommen, Amen". Entsprechend schreibt er im Schlusswort dieser Handschrift: „und hierauf folgt der fünfte Teil" (siehe ab S. 489). Eben dies schreibt er auch auf der Titelseite der zweiten Handschrift (Fātiḥ Nr. 4200), wo er (ausführlicher) sagt: „... der fünfte Teil von *Badāʾiᶜ az-zuhūr fī waqāʾiᶜ ad-duhūr*".

Nun verhält es sich so, dass wir bis jetzt keinen der ersten drei von den Teilen entdeckt haben, in die Ibn Ijās sein Werk eingeteilt hat. Offenbar hat er sie überhaupt nicht geschrieben. Wir können uns nämlich nicht vorstellen, welchen Stoff er zu behandeln gedachte, mit dem er die Seiten dieser drei Teile hätte anfüllen können. Das Problem dieser Einteilung habe ich erörtert auf Seite 24 ff. meiner Vorrede zu dem Buch „Unpublished Pages of the Chronicle of Ibn Iyās" (Kairo 1951).

* * *

Wie dem auch sei, jedenfalls bemerken wir, dass der Geschichtsschreiber Ibn Ijās darauf bedacht war, dass das, was er schrieb, richtig war. Sein Ziel war wissenschaftliche Zuverlässigkeit hinsichtlich der Nachrichten über Ereignisse, die er von den Geschichtsschreibern übernahm, die ihm vorausgegangen waren. Was er übernahm, fasste er kurz zusammen und vermied Weitschweifigkeit und Umständlichkeit. Insofern aber, als manches darauf hindeutet, dass er ein genauer Beobachter war, dass er eifrig bemüht war, jeweils die Wahrheit herauszufinden, dass er kritische Anmerkungen zu den Ereignissen machte, dass er sie ausserdem mit den Ereignissen seiner Zeit verglich oder weiterverfolgte, wie sie sich schliesslich in den späteren Epochen auswirkten, insofern war er eine eigenständige Persönlichkeit. Die Überlegtheit und Umsicht, die Ausgewogenheit in Urteil und Kritik, für die Ibn Ijās bekannt ist, verleihen diesem ersten Abschnitt eine gesteigerte Bedeutung, auch wenn sich das, was in ihm berichtet wird, nicht zur Lebenszeit des Verfassers zutrug.

So schreibt Ibn Ijās beispielsweise in einer Anmerkung zu den Nachrichten über den König aẓ-Ẓāhir Baibars (S. 341): „Ich sage: Es gibt viele Nachrichten über den König aẓ-Ẓāhir Baibars, in zahlreichen

Bänden. Aber das meiste davon ist erfunden, und nichts Wahres ist daran. Was wir hier allerdings anführen, das sind die richtigen Nachrichten, die, welche die Gelehrten unter den Geschichtsschreibern überliefert haben".

Ein anderes Beispiel, das darauf hinweist, dass Ibn Ijās die geschichtlichen Nachrichten weiterverfolgte, dass er Anmerkungen zu ihnen machte und dass er dem, was die Geschichtsschreiber, aus denen er schöpfte, berichteten, Ergänzungen hinzufügte: er erwähnt (S. 467), dass ein irakischer Kalligraph (*aᶜǧam*) für den Atabeg Buktumur einen Koran mit Gold schrieb. Das Exemplar blieb in seinem Ḫānqāh, wohin die Leute gingen, um es zu besichtigen, bis es der Sultan Qānṣūh al-Ġūrī im Jahre 909 in seine Medrese nach Šarābšiyyīn bringen liess. Vielleicht ist Ibn Ijās von der Schönheit des Koranexemplars des Atabeg Buktumur fasziniert gewesen, denn er hat weitere Nachrichten darüber gesammelt. Mit Recht kann gesagt werden, dass Ibn Ijās schöne Kunstgegenstände und ausgeschmückte, mit Gold verzierte Koranexemplare liebte. Denn S. 418 bemerkt er, dass der Schönschreiber Šaraf ad-dīn b. al-Waḥīd im Jahre 705 für den Atabeg Baibars al-Ǧāšankīr eine Kopie des Korans in sieben Teilen geschrieben habe, mit einem Haarpinsel auf Papier im Folio-Format, und dass der Atabeg Baibars für diese Abschrift eintausendundsiebenhundert Dinare bezahlt habe, damit sie mit Gold geschrieben wurde. Er legte sie in seinem Ḫānqāh nieder. Sie war eines der Prunkstücke des Zeitalters.

Ebenso erwähnt Ibn Ijās S. 455, dass im Jahre 723 ein irakischer Kalligraph (*aᶜǧam*) für den Sultan an-Nāṣir Muḥammad b. Qalāʾūn eine mit Gold verzierte Koranabschrift angefertigt habe, für die der Sultan tausend Dinare bezahlt und die er in seinem Ḫānqāh niedergelegt habe.

* * *

In diesem ersten Abschnitt nennt Ibn Ijās die Namen vieler Geschichtsschreiber, aus denen er geschöpft hat, und in seinem Vorwort zum vierten Teil sagt er (S. 3): „Um diese Geschichte schreiben zu können, habe ich Bücher verschiedener Art studiert, darunter etwa siebenunddreissig Bücher geschichtlichen Inhalts, bis für mich eindeutig feststand, was ich berichten wollte".

Im darauf folgenden Text werden wir die Namen der Geschichtsschreiber und ihrer Werke lesen, aus denen Ibn Ijās geschöpft hat.

Verse zu schreiben galt im Zeitalter von Ibn Ijās als etwas, das man von gebildeten und wohlerzogenen Leuten erwartete, etwas, woran sich das Ausmass ihrer Bildung und Kultiviertheit ablesen liess. Ibn Ijās selbst pflegte Verse zu schreiben und diese bei vielen Gelegenheiten anzuführen.

Ebenso werden wir im folgenden Text die Namen einer grossen Zahl von bedeutenden Dichtern finden, die er nennt, wenn er Verse von ihnen zitiert, oder bei anderen Gelegenheiten.

* * *

Es ist mir eine Freude, Herrn Professor Dr. Albert Dietrich, der im Auftrag der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft die Reihe „Bibliotheca Islamica" herausgibt, noch einmal meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. Ebenso danke ich den leitenden Vertretern dieser Gesellschaft für ihr Interesse an der Veröffentlichung des Werkes *Badā'iᶜ az-zuhūr fī waqā'iᶜ ad-duhūr* von Ibn Ijās, sowie dafür, dass sie es unter die arabischen und islamischen Bücher und Abhandlungen aufgenommen haben, welche die Gesellschaft in dieser Reihe herausgibt.

Ebenso freut es mich, bei Gelegenheit des Abschlusses der Edition aller Teile dieses Werkes Herrn Dr. Peter Bachmann, dem Direktor des Orient-Instituts der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Beirut, meine Anerkennung auszusprechen für die zuverlässige Zusammenarbeit mit mir, durch welche die Veröffentlichung der beiden letzten Abschnitte dieses Werkes erleichtert wurde. Auch möchte ich dankend auf die aufrichtigen Bemühungen von zwei Mitarbeitern des Orient-Instituts in Beirut, Herrn Dr. Gregor Schoeler und Frau Dr. Rotraud Wielandt, hinweisen, die Ausführung und Druck der deutschen Partien dieser beiden Abschnitte des Werkes überwacht haben.

Kairo, { den 18. Šaᶜbān 1395
den 25. August 1975

MOHAMED MOSTAFA

INHALT

بدائع الزهور في وقائع الدهور

تأليف

محمد بن أحمد بن إياس الحنفي

الطبعة الأولى

حققها وكتب لها المقدمة

محمد مصطفى

الجزء الأول

القسم الأول

من أول الكتاب

إلى ١٤ من شعبان سنة ٧٦٤ (٢٩ من مايو سنة ١٣٦٣)

يطلب من دار النشر فرانز شتاينر — ڤيسبادن

١٣٩٥ — ١٩٧٥

طبع على نفقة وزارة الأبحاث العلمية والتكنولوجية

التابعة لألمانيا الاتحادية

وأشرف على الطبع المعهد الألمانى للأبحاث الشرقية

فى بيروت

القاهرة

طبع بدار إحياء الكتب العربية

عيسى البابى الحلبى وشركاه

ج . م . ع

فى ذكرى أستاذى الجليل

المغفور له الأستاذ الدكتور

باول كالـه

ورمزا للوفاء ، والشكر ، والعرفان بالجميل

أختتم بهذا القسم الأول ، من الجزء الأول

تحقيق ونشر جميع الأجزاء الخمسة

من كتاب

بدائع الزهور فى وقائع الدهور

بسم الله الرحمن الرحيم

مقدمة

بهذه الطبعة الأولى، للقسم الأول، من الجزء الأول، من كتاب « بدائع الزهور فى وقائع الدهور »، تأليف أبى البركات الناصرى محمد بن أحمد بن إياس الحنفى، أكون قد انتهيت من تحقيق ونشر جميع أجزاء هذا الكتاب، الذى يتألف من خمسة أجزاء، تم نشرها فى ستة مجلدات، وذلك بعد تقسيم الجزء الأول إلى قسمين، وقد ذكرتُ الأسباب التى دعت إلى هذا التقسيم، فى المقدمة التى كتبتها للقسم الثانى من الجزء الأول.

ويتضمن هذا القسم الأول أخبار مصر، وما ورد عنها فى القرآن الكريم، وفى الأحاديث النبوية الشريفة، وأقوال العلماء والشعراء فى أخبارها، والتقسيم الجغرافى للبلاد، وغير ذلك من أخبار وقصص متنوعة؛ ثم يبدأ ابن إياس بعد ذلك فى ذكر أخبار الدول والأسرات التى حكمت مصر، من فراعنة وأقباط، والولاة من قبل الخلفاء الراشدين والأمويين، ثم العبّاسيين، والدولة الطولونية، والإخشيدية، والفاطمية، والأيوبية، ودولة المماليك الأولى، إلى أنْ ينتهى عند نهاية حكم السلطان المنصور محمد بن المظفر حاجى بن الناصر محمد بن قلاوون، الذى خلع من السلطنة فى يوم الاثنين ١٤ من شعبان سنة ٧٦٤ (٢٩ من مايو سنة ١٣٦٣).

والمتن فى هذا القسم الأول، نقلته عن مخطوط فاتح رقم ٤١٩٧، بأكمله، وعن الثمانى والأربعين ورقة الأولى، من مخطوط فاتح رقم ٤٢٠٠؛ والمخطوطان كتبهما المؤلف ابن إياس بخطه، كما يذكر ذلك فى صفحة العنوان لكل مخطوط، وأيضا فى خاتمة كل منهما.

وفى صفحة العنوان للمخطوط الأول (فاتح رقم ٤١٩٧) ، يكتب ابن إياس : « الجزؤ الرابع من بدائع الزهور فى وقائع الدهور ، تأليف كاتبه العبد الفقير إلى الله تعالى محمد بن أحمد بن إياس الحنفى ، عامله الله بلطفه الخفى ، والمسلمين أجمعين ، آمين » ؛ كما يكتب فى خاتمة هذا المخطوط : « يتلوه الجزؤ الخامس » (انظر فيما يلى ص ٤٨٩) ، وهو ما يكتبه فى صفحة العنوان للمخطوط الثانى (فاتح رقم ٤٢٠٠) ، فيقول : « الجزؤ الخامس من بدائع الزهور فى وقائع الدهور » .

والواقع أننا لم نعثر حتى الآن على أىّ من الأجزاء الثلاثة الأولى ، من تقسيم ابن إياس لكتابه ، ويبدو أنه لم يكتبها على الإطلاق ، فإننا لا نستطيع أنْ نتصور المادة التى كان يفكر فى كتابتها، ليملأ بها صفحات كل هذه الأجزاء الثلاثة ؛ وقد ناقشت موضوع هذا التقسيم فى المقدمة التى كتبتها لكتاب « صفحات لم تنشر من بدائع الزهور فى وقائع الدهور » ، ص ٢٤ وما بعدها (القاهرة ١٩٥١) .

* * *

ومهما يكن من أمر ، فإننا نلاحظ أنّ المؤرّخ ابن إياس كان يحافظ على صحة ما يكتب ، ويتوخى الأمانة العلمية فيما ينقله من أخبار وأحداث ، عن المؤرّخين الذين سبقوه ، كل هذا فى اختصار ، وعزوف عن الإطالة والإطناب ، ولكن بما يدل على دقة ملاحظته ، وشدة استقصائه للحقائق ، وتعليقه على الوقائع ، مع مقارنتها بما يحدث فى عصره ، أو متابعته لما تم فى أمرها فى العصور التالية، فقد كانت له شخصيته الحرة ، وما هو معروف به من الروية والتبصر والاتزان فى أحكامه ونقده ، مما يزيد من أهمية هذا القسم الأول ، وإنْ كان غير معاصر لمؤلفه .

وعلى سبيل المثال فإنه يقول (ص ٣٤١) تعليقا على ما ذكره من أخبار الملك الظاهر بيبرس : « قلت : وأخبار الملك الظاهر بيبرس كثيرة ، فى عدة مجلدات ، والغالب فيها موضوع ، ليس له حقيقة ، والذى أوردناه هنا هى الأخبار الصحيحة ، التى ذكرها العلماء من المؤرّخين » .

ومثال آخر لما يدل على متابعة ابن إياس للأخبار ، وتعليقه عليها ، وإضافاته إلى ما كتبه المؤرّخون الذين نقل عنهم ، أنه يذكر (ص ٤٦٧) أنّ أحد الأعاجم كتب للأتابكي بكتمر ربعة بالذهب ، بقيت فى خانقاته ، يذهب إليها الناس للتفرج عليها ، حتى نقلها السلطان قانصوه الغورى فى سنة ٩٠٩ إلى مدرسته التى بالشرابشيين .

ولعل ابن إياس قد استهواه جمال ربعة الأتابكى بكتمر ، فتابع أخبارها ؛ والحق يقال إنّ ابن إياس كان يحب التحف الجميلة والمصاحف المنمقة والمزخرفة بالذهب ، فيذكر (ص ٤١٨) أنّ الخطاط شرف الدين بن الوحيد كتب فى سنة ٧٠٥ للأتابكى بيبرس الجاشنكير ، ختمة فى سبعة أجزاء ، فى ورق قطع البغدادى ، بقلم الشعر ، وأنّ الأتابكى بيبرس قد أنفق على هذه الختمة ألفا وسبعمائة دينار ، حتى كتبت بالذهب ، ووضعها فى خانقاته ، وكانت من محاسن الزمان .

كما يذكر (ص ٤٥٥) أنه فى سنة ٧٢٣ ، كتب أحد الأعاجم للسلطان الناصر محمد بن قلاون ربعة محلاة بالذهب ، كان مصروفها ألف دينار ، وضعها السلطان فى خانقاته .

* * *

وفى هــذا القسم الأول ، يذكر ابن إياس أسماء الكثيرين من المؤرّخين الذين نقل عنهم ، فيقول فى المقدمة التى كتبها للجزء الرابع (فيما يلى ص ٣) : « وقد طالعت على هذا التاريخ كتبا شتى ، نحو سبعة وثلاثين تاريخا ، حتى استقام لى ما أريد » .

وفيما يلى هنا سوف نقرأ أسماء هؤلاء المؤرّخين ، الذين نقل عنهم ابن إياس ، وأسماء ما كتبوه من مؤلفات .

وكان نظم الشعر فى عصر ابن إياس ، من مستلزمات الأدباء والمتأدبين ، دليلا على مبلغ ثقافتهم وتأدبهم ؛ وكان ابن إياس نفسه ينظم الشعر ، وكان يورد أبيات الشعر من نظمه فى كثير من المناسبات .

كما أننا سوف نجد هنا فيما يلي أسماء عدد كبير من فحول الشعراء، يذكر أسماءهم، عندما ينقل شيئا من نظمهم ، أو فى مناسبات أخرى .

* * *

وإنه ليسرنى ، أنْ أكرر أخلص الشكر للسيد الأستاذ الدكتور ألبرت ديتريش، الذى يصدر سلسلة « النشرات الإسلامية » لجمعية المستشرقين الألمانية ، وللقائمين على شئون هذه الجمعية ، لاهتمامهم بنشر كتاب « بدائع الزهور فى وقائع الدهور » لابن إياس ، وضمّه ضمن ما تنشره الجمعية فى هذه السلسلة من كتب ودراسات عربية وإسلامية .

ويسعدنى ، بمناسبة الانتهاء من نشر جميع أجزاء هذا الكتاب ، أنْ أقدم عظيم التقدير للسيد الدكتور بيتر باخمان ، مدير المعهد الألمانى للأبحاث الشرقية فى بيروت ، لتعاونه الصادق معى فى تيسير نشر وإخراج القسمين الأخيرين من هذا الكتاب ؛ كما يسرنى أنْ أنوّه ، شاكرا ، بالجهود المخلصة التى بذلها اثنان من أعضاء المعهد الألمانى للأبحاث الشرقية فى بيروت ، وهما : السيد الدكتور جريجور شيلر ، والسيدة الدكتورة روتراود فيلاندت ، وذلك فى الإشراف على إخراج وطباعة المتن الألمانى لهذين القسمين من الكتاب .

محمد مصطفى

القاهرة فى { ١٨ من شعبان ١٣٩٥
٢٥ من أغسطس ١٩٧٥ }

المحتـــويات

الصفحة

الصفحة

الصفحة

الصفحة

الصفحة

الصفحة

الصفحة

الصفحة

الصفحة

الصفحة

الصفحة

الصفحة

الصفحة

بدائع الزهور في وقائع الدهور

الجزء الأول

القسم الأول

[مقدمة المؤلف]

بسم الله الرحمن الرحيم

رب يسّر وأعن

الحمد لله الذى فاوت بين العباد ، وفضّل بعض خلق على بعض ، حتى فى الأمكنة والبلاد ، والصلاة والسلام على سيدنا محمد ، أفصح من نطق بالضاد ، وعلى آله وصحبه السادة الأمجاد ، وفقّنا الله لما يحبّه ويرضاه ، وجعلنا ممن يحمد قصده على دفع قضاه .

وبعد ، فهذا جزء من كتابنا المؤلّف فى التاريخ ، الموسوم ببدائع الزهور فى وقائع الدهور ؛ وقد أوردت فيـــه فوائد سنيّة ، وغرائب مستعذبة مرضيّة ، تصلح لمسامرة الجليس ، وتكون للمنفرد كالأنيس .

وقد طالعت على هذا التاريخ كتبا شتّى ، نحو سبعة وثلاثين تاريخا ، حتى استقام لى ما أريد ، وجاء بحمد الله كالدرّ النضيد ، وفيه أقول :

طالع كتابى إنْ أردت مخـبرا   عن مبتدا خبر الدهور بما جرى
فتراه كالمرآة تنظر فعـــل ما   أبدى الزمان عجائبا بين الورى

وقد توخّيت فيه أخبار مصر ، وأوردت ذلك شيئا ، فشيئا ، على الترتيب ، قاصدا فيه الاختصار ، فجاء بحمد الله ليس بالطويل المملّ ، ولا بالقصير المخـلّ ؛ وذكرت فيه ما وقع فى القرآن العظيم من الآيات المكرمة ، فى أخبار مصر ، كناية أو تصريحا ، (٢ آ) ، وما ورد فيها من الأحاديث الشريفة النبوية ، فى ذكرها .

وما خصّت به من الفضائل ، وما فيها من المحاسن دون غيرها من البلاد ، وما اشتملت عليه من عجائب ، وغرائب ، ووقائع ، وغير ذلك ؛ ومَن نزلها مِن أولاد آدم ، ونوح ، عليهما السلام ، ومَن دخلها مِن الأنبياء ، عليهم السلام .

---

(٢) بسم الله الرحمن الرحيم : بداية صفحة (١ ب) من مخطوط فاتح ٤١٩٧ ، الذى ننقل عنه المتن هنا فيما يلى ، وهو بخط المؤلف ابن إياس ، ونرمز إليه فى الحواشى بمخطوط « الأصل » ؛ وهـــذا المخطوط عبارة عن « الجزء الرابع » من كتاب « بدائع الزهور فى وقائع الدهور » ، وذلك فى تقسيم ابن إياس لكتابه هذا .

(١٢) جرى : جرا .

(١٣) فعل ما : فعلما . || أبدى : أبدا .

ومَن ملكها مِن مبتدأ الزمان ، من الجبابرة ، والعمالقة ، واليونان ، والفراعنة ، والقبط ، وغير ذلك ؛ ومَن وليها فى صدر الإسلام من الصحابة والتابعين ، رضوان الله عليهم أجمعين ؛ ومَن وليها مِن طائفة الإخشيدية ، والفاطميين العبيـــدية ؛ ومَن وليها مِن بنى أيوب ، وهم الأكراد ؛ ومن وليها من ملوك الترك والجراكسة ، إلى وقتنا هذا ، وهو افتتاح عام إحدى وتسعمائة .

وَمَن كان بها من الحكماء والعلماء والفقهاء والمحدّثين والقرا ، وَمَن كان بها من الصلحاء والزهاد ؛ ومَن كان بها من الشعراء ، وغير ذلك من أعيان الناس .

وقد بيّنتُ ذلك فى تراجمهم من مبتدأ خبرهم ، وذكر أنسابهم ، ومدّة حياتهم ، إلى حين وفاتهم ، على التوالى ، حسبما يأتى ذكر ذلك فى مواضعه من الشهور والأعوام ، ومن هنا نشرع فى الكلام .

ذكر

ما وقع فى القرآن العظيم من الآيات الكريمة الشريفة فى أخبار مصر

فمن ذلك قوله تعالى : « اهبطوا مصرا ، فإنّ لكم ما سألتم » ؛ وقوله تعالى : « وقال الذى اشتراه من مصر لامرأته ، أكرمى مثواه » ؛ وقوله (٢ ب) تعالى ، حكاية عن يوسف ، عليه السلام : « ادخلوا مصر إن شاء الله آمنين » ؛ وقال تعالى ، حكاية عن فرعون : « أليس لى مُلْك مصر ، وهـــذه الأنهار تجرى من تحتى ، أفلا تبصرون » ؟ ؛ وقال تعالى : « ولقد بوأنا بنى إسرائيل مبوأ صدق » يعنى مصر ، وقال تعالى : « اهبطوا مصرا ، فإنّ لكم ما سألتم » ، الآية .

قال ابن زولاق : ذكر الله تعالى مصر فى القرآن العظيم فى ثمانية وعشرين موضعا ، وقيل بل أكثر من ثلاثين موضعا ، كناية أو تصريحا .

---

(٥) عام إحدى وتسعمائة : هو التاريخ الذى فرغ فيه ابن إياس من وضع هـذا الجزء من كتابه (مخطوط فاتح ٤١٩٧) .

(٨) بينت : ابن إياس يعنى نفسه .

وقال تعالى ، حكاية عن عيسى بن مريم ، عليهما السلام : « وآويناهما إلى ربوة ذات قرار ومعين » ، يعنى مصر ، قال ابن أسامة : وليس الربى إلا بمصر ، والماء حين يرسب ، يكون الربى عليها القرى ، ولولا الربى لغرقت القرى .

أخرج ابن عساكر فى « تاريخ دمشق » عن ابن عبّاس ، رضى الله عنهما ، أنّ عيسى ، عليه السلام ، كان يرى العجائب من المعجزات فى صغره ، ففشا ذلك فى اليهود ، فنمّت به بنو إسرائيل ، فخافت عليه أمّه من القتل ، فأوحى الله تعالى إليها أنْ تنطلق به إلى أرض مصر .

وقال تعالى ، حكاية عن يوسف ، عليه السلام : « اجعلنى على خزائن الأرض » ، يعنى أرض مصر ؛ وقال تعالى : « وقال الذى اشتراه من مصر لامرأته ، أكرمى مثواه» ؛ وقال تعالى: «وأوحينا إلى موسى، وأخيه ، أنْ تبوّءا لقومكما بمصر بيوتا» .

وقال تعالى : « وكذلك مكّنا ليوسف فى الأرض » ، يعنى مصر ؛ وقال تعالى : «إنّ فرعون علا فى الأرض » ، يعنى أرض مصر ؛ وقال تعالى : « عسى ربّكم أنْ يهلك عدوّكم ، ويستخلفكم فى الأرض » ، يعنى أرض مصر ؛ وقال تعالى : « إنْ تريد إلا أنْ تكون جبارا فى الأرض » ، يعنى أرض مصر .

وقال ابن عبّاس ، رضى الله عنهما : سمّيت مصر بأرض فى عشرة مواضع (١٣آ) من القرآن العظيم ، وقيل ذكرت فى اثنى عشر موضعا من القرآن .

وقال تعالى: « كم تركوا من جنّات وعيون وزروع ومقام كريم» ؛ قال الكندى: لا يعلم بلد فى أقطار الأرض ، أثنى الله تعالى عليه فى القرآن العظيم ، بالمقام الكريم ، غير مصر ؛ وقال تعالى : « فأخرجناهم من جنّات وعيون وكنوز ومقام كريم » .

قال أبو رهمة : كانت الجنّات بحافتى النيل ، من أوله إلى آخره ، فى الجانبين جميعا ، ما بين أسوان إلى رشيد ، لا ينقطع منها شئ عن شئ ؛ وكان جميع أراضى مصر تروى يومئذ من ستة عشر ذراعا، أعاليها وأسافلها، لما دبّروه من قناطر وجسور

---

(١) وآويناهما : وآويناه وأمه .

(٦) بنو : بنوا .

بالحكمة ، لا ينقطع الماء عن الخلجان صيفا ولا شتاء ، وكان بها سبعة خلجان ، متصلة بعضها ببعض .

وأما المقام الكريم ، قال بعض علماء التفسير : المقام الكريم ، هو الفيوم ؛ قيل كان بها ألف منبر من الذهب ، برسم الوزراء ، يجلسون عليها فى المواكب .

وقال تعالى : « سبحان الذى أسرى بعبده ليلا من المسجد الحرام إلى المسجد الأقصى الذى باركنا حوله » ؛ قال بعض علماء التفسير : المراد بالمكان المبارك فيه حول المسجد الأقصى « مصر » ، ولكن الآية أعمّ من ذلك ؛ وهذا القدر كاف هنا ، من الآيات العظيمة ، فى أخبار مصر .

وأما ما ورد فيها من الأحاديث الشريفة النبوية

فمن ذلك ما أخرجه الإمام مسلم ، فى صحيحه ، عن أبى ذر ، قال (٣ ب) : قال رسول الله ، صلى الله عليه وسلّم : « ستفتحون مصر ، وهى أرض يسمّى فيها القيراط ، فاستوصوا بأهلها خيرا ، فإنّ لهم ذمّة ورحما ، فإذا رأيتم رجلين يقتتلان على لبنة ، فاخرج منها » ؛ قال : فمرّ أبو ذرّ بربيعة وعبد الرحمن ابنى شرحبيل بن حسن ، يتنازعان فى موضع لبنة ، فخرج منها .

وأخرج عبد الله بن عبد الحكم ، من طريق ابن ذاخر المعافرى ، عن عمرو بن العاص ، عن عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه ، أنّ رسول الله ، صلّى الله عليه وسلم ، قال : « إنّ الله سيفتح عليكم بعدى مصر ، فاستوصوا بقبطها خيرا ، فإنّ لكم منهم صهرا وذمّة » ، وفى رواية : « فإنّ لهم نسبا وصهرا » .

قال مروان القصاص : صاهر القبط من الأنبياء ثلاثة ، وهم : إبراهيم ، عليه السلام ، تسرّى بهاجر ، أمّ ولده إسمعيل ، وكانت من قرية أمام مدينة الفرما ، من قرى مصر ؛ ويوسف ، عليه السلام ، تزوّج ببنت صاحب عين شمس ، وهى من قرى مصر .

---

(١٦) العاص : العاصى ، وصححت هكذا فيما يلى من المتن .

ورسول الله، صلّى الله عليه وسلم ، تسرى بمارية ، أمّ ولده إبراهيم ، وكانت من قرية أنصنا، من قرى الصعيد ، وكان اسمها مارية بنت شمعون ، وكانت جميلة الصورة ، شديدة بياض اللون ، فأحبّها رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، حبّا شديداً ؛ ولما دخل عليها حملت منه بإبراهيم ، وعاش ثمانية عشر شهرا ، ولما مات قال رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم : « لو بقى إبراهيم ما تركت قبطيًّا إلا وضعت عنه الجزية » ، أخرج هذا الحديث عبد الله بن عبد الحكم ، عن (٤ آ) راشد بن سعد ، وقال : هذا حديث حسن غريب .

وأخرج ابن عبد الحكم، عن عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه، قال: سمعت رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، يقول : « إذا فتح الله عليكم مصر ، فاتّخذوا فيها جنداً كثيفا ، فذلك الجند خير أجناد الأرض » ، فقال أبو بكر : « ولمَ يا رسول الله » ؟ قال : « لأنهم وأزواجهم فى رباط إلى يوم القيامة » ؛ أورد هذا الحديث ابن زولاق فى فضائل مصر بلفظ : « لأنهم وأزواجهم فى رباط إلى يوم القيامة » .

وعن حيوة بن شريح ، عن عقبة بن مسلم، يرفعه : إنّ الله تعالى يقول يوم القيامة لساكنى مصر ، يعدّد عليهم : « ألم أسكنكم مصر ، أفكنتم تشبعون من خيرها ، وتروون من مائها » ؟ وهذا من باب تعداد النعم ، لا من باب التقريع ولا التوبيخ لهم .

وعن عبد الله بن عمر ، رضى الله عنه ، قال : « قسّمت البركة عشرة أجزاء ، ففى مصر تسع ، وفى الأرض كلها واحد ، ولا تزال فى مصر بركة أضعاف ما فى جميع الأرضين » .

وعن أبى موسى الأشعرى ، قال : « أهل مصر ، الجند الضعيف ، ما كادهم أحد إلا كفاهم الله موتته » ؛ قال محمد بن ربيع بن عامر الكلاعى : « فأخبرتُ بذلك معاذ ابن جبل ، فأخبرنى أنّ بذلك أخبره رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم » .

وروى فى بعض الأخبار ، أنّ يوسف ، عليه السلام ، لما دخل مصر وأقام بها ، قال : « اللّهم إنّى غريب فحبّبها إلىّ وإلى كل غريب » ؛ فمضت دعوة يوسف، فليس

يدخل مصر غريب إلا أحبّ المقام بها ؛ قال بعض الحكماء: « الشرب من ماء النيل، ينسى الغريب وطنه » .

وروى عن دانيال ، عليه السلام ، أنّه قال لبنى إسرائيل : « اعملوا فإنّ الله تعالى (٤ ب) يجازيكم فى الآخرة بمثل مصر » ، أراد الجنّة .

وقال القرطبي فى التذكرة ، من حديث حذيفة اليمانى ، مرفوعا : « يبدو الخراب فى أطراف الأرض حتى تخرب ، ومصر آمنة من الخراب حتى تخرب البصرة ، وخراب مصر من جفاف النيل ، وخراب البصرة من العراق ، وخراب العراق من القحط ، وخراب مكّة من الحبشة ، وخراب المدينة من الجوع ، وخراب اليمن من الجراد ، وخراب الأيلة من الحصار ، وخراب فارس من الصعاليك ، وخراب الترك من الديلم ، وخراب الديلم من الأرمن ، وخراب الأرمن من الخزر ، وخراب الخزر من الترك ، وخراب الترك من الصواعق ، وخراب السند من الهند ، وخراب الهند من الصين ، وخراب الصين من الرمل ، وخراب الحبشة من الرجفة » .

وقال ابن عبد الحكم ، عن عبد الله بن عمرو بن العاص ، رضى الله عنه ، قال : « خلقت الدنيا على خمس صور من أعضاء الطير ، الرأس والصدر والجناحين والذنب ، فالرأس مكّة والمدينة واليمن، والصدر مصر والشام ، والجناح الأيمن العراق ، والجناح الأيسر السند والهند ، والذنب ذات الحمام إلى مغرب الشمس ، وشرّ ما فى الطير الذنب » .

قال كعب الأحبار ، رضى الله عنه : « لما خلق الله تعالى الأشياء ، قال العقل : أنا لاحق بالشام ، فقالت الفتنة : وأنا معك ، وقال الخصب : أنا لاحق بمصر ، فقال الذلّ : وأنا معك ، وقال الشقاء : أنا لاحق بالبادية ، (٥ آ) فقالت الصحّة : وأنا معك ، وقال الكبر : أنا لاحق بالعراق ، فقال النفاق : وأنا معك » .

قال الجاحظ : « خصّت القناعة بالبصرة ، والفصاحة بالكوفة ، والتخبيش ببغداد ، والغىّ بالرىّ ، والجفاء بنيسابور ، والحسن بهراة ، والطرمدة بسمرقند ، والمروءة ببلخ ، والتجارة بمصر ، والبخل بمرو » .

قال كعب الأحبار : « لولا رغبتى فى بيت المقدس ما سكنت إلا مصر » ، فقيل له : « ولم ذلك » ؟ قال : « لأنّها بلد معافاة من الفتن ، ومن أرادها بسوء أكبّه الله على وجهه ، وهو بلد مبارك لأهله فيه » .

قال أبو بصرة الغفارى : « مصر خزائن الأرض كلها ، ولو زرعت كلها لوفيت بخراج الدنيا بأسرها ، ولو ضرب بينها وبين سائر بلاد الدنيا بسور ، لاستغنى أهلها بما فيها من الغلال وغير ذلك ، عن سائر البلاد جميعها » .

انتهى ما أوردناه من الآيات الشريفة ، والأحاديث النبوية ، فى أخبار مصر ، ومعولى فى صحّة هذه الأحاديث والأخبار ، بما أورده الشيخ جلال الدين الأسيوطى فى كتابه المسمّى بحسن المحاضرة فى أخبار مصر والقاهرة .

ذكر
اشتقاق مصر ومعناها ، وتعدد أسمائها ، والمعنى الذى من أجله سميت الأرض بمصر ، وما السبب فى ذلك

قال المسعودى : سمّيت مصر بمصر بن مركائيل بن دوائيل بن غرباب ، وقيل عرناب ، بن آدم ، عليه السلام ، وهو مصر الأول ؛ وقيل بل سمّيت بمصر الثانى ، وهو مصرام بن نقراوش الجبار بن مصريم بن بيصر بن حام بن نوح ، عليه السلام ، وكان ذلك بعد الطوفان ؛ وهو اسم أعجمى لا ينصرف ؛ وقال آخرون : هو (٥ ب) اسم عربى مشتقّ .

وأما من ذهب إلى أنّ مصر اسم أعجمى ،فإنّه استند إلى ماروواه أهل العلم بالأخبار ، من نزول مصريم بن بيصر بهذه الأرض ، وقسّمها بين أولاده ، فعرفت به .

وقال ابن عبّاس ، رضى الله عنهما : كان لنوح ، عليه السلام ، أربعة من الولد ، وهم: سام ، وحام ، ويافث ، وأرنخشد ، ثمّ إن نوحا ، عليه السلام، رغب إلى الله تعالى بأنْ يرزقه الإجابة فى ولده وذرّيته ، فصعد إلى جبل عال ، ونادى أولاده عند السحر ،

(٥) لاستغنى : لااستغنى .

وهم نيام ، فلم يجبه أحد منهم ، إلا ابنه سام ، وابنه أرنخشد ؛ فلما حضرا بين يديه ، وضع يمينه على ابنه سام ، وشماله على ابنه أرنخشد ، وسأل الله تعالى أنْ يبارك فى ابنه سام ، وأنْ يجعل من نسله الترك ؛ وأنْ يبارك فى ابنه أرنخشد ، وأنْ يجعل المُلْك والنبوّة فى أولاده ؛ ثم نادى ابنه حام ، فلم يجبه ، ولا أحد من أولاده ، فقال: « اللّهم اجعل أولاده أذلّة وعبيدا لأخيه سام » .

وكان مصريم بن بيصر بن حام نائما إلى جانب جدّه حام ، فلما سمع دعاء نوح على جدّه حام ، فقام مسرعا ، وجاء إلى نوح، وقال: « ياجدّى ، قد أجبتك، وإنْ لم يجبك جدّى ، فاجعل لى دعوة من دعوتك » ؛ فوضع نوح يده على رأس مصريم ، وقال : اللّهم إنّه قد أجاب دعوتى ، فبارك فيه وفى ذريّته ، وأسكنه الأرض المباركة التى هى أمّ البلاد ، وغوث العباد ، التى نهرها أفضل أنهار الدنيا ، واجعل منها أفضل البركة، وسخّر له ولولده ؛ ثم دعا ولده يافث، فلم يجبه ، ولا أحد من ولده، فدعا (٦ آ) عليه، وقال : « اللّهم اجعل نسله شرار الخلق » ، فكان من نسله يأجوج ومأجوج .

قال ابن عبد الحكم: أول من سكن مصر بعد الطوفان، مصريم بن بيصر بن حام ابن نوح ، عليه السلام ، وبه سمّيت مصر ، ومصريم هذا هو أبو القبط ؛ وكان اسم مصر قبل الطوفان : جزلة ، فلما جاء الطوفان ومحى رسمها ، وعمرت بعد الطوفان ، فسمّيت : درسان ، أى باب الجنّة ، لحسن ما كانت عليه من كثرة الثمار والفواكه ، وخصب الأرض ، وكثرة الزرع ، وإفلاحه بأراضى مصر .

قال على بن محمد الحكيم الترمذى ، وليس بأبى عيسى الترمذى ، صاحب الجامع الصحيح : ذكر فى كتاب نوادر الأصول ، عن ابن عبّاس ، رضى الله عنهما ، أنّه قال: لما غرست الأشجار بمصر فى أيام مصريم بن بيصر بن حام بن نوح، عليه السلام، فكانت ثمارها عظيمة جدًّا ، بحيث أنّ الأترجة ، تشقّ نصفين ، ويحمل كل نصف منهما على بعير ؛ وكانت القثاء، فى طول أربعة عشر شبرا ؛ وكان طول الطرف القرع،

(٩) المباركة : المباركت .
(١٦) كثرة : كثرت .

ثلاثين شبرا ؛ وكان طول البلحة الواحدة ، شبرا ؛ وكان العرجـــون الموز ، يَحْمل ثلثماية موزة ، وكل موزة منها رطلا ؛ وكان العنقود العنب ، إذا قطف من كرمه ، يحمل على بعير من عظمه ؛ وكانت الـكمثرى ، زنة كل واحدة سبعمائة درهم ؛ وكانت الرمّانة الواحدة ، إذا قشرت ، يقعد فى قشرها ثلاثة أنفار ؛ وكانت البطيخة الواحدة ، زنتها ثمانون رطلا ؛ وكانت الحبّة القمح ، قدر كلية البقرة ؛ وكانت الوردة الواحدة ، تحمل ألف ورقة ؛ وعلى هذا فقِس بقيّة الأصناف من الفواكه ، والحبوب ، وغير ذلك ؛ وكان هذا بدعوة آدم ، عليه السلام، حيث (٦ ب) دعا لها بالبركة، وكذلك نوح ، عليه السلام ، دعا لها بالبركة .

قال ابن عبّاس ، رضى الله عنهما : لازالت الناس ينقصون فى الأرزاق والآجال فى كل عام ، إلى وقتنا هذا ، من حين مبتدأ الزمان وإلى الآن .

قلتُ : ومصداق هذه الأخبار، ما قاله الشيخ حسام الدين بن زنكى الشهرزورى، قال : كان بالواحات الداخلة شجرة نارنج ، يقطف منها فى كل سنة نحو أربع عشرة ألف نارنجة ، ما سوى ما يتناثر من الريح ، وما هو أخضر .

قال الشيخ تقىّ الدين المقريزى ، صاحب « الخطط »: فلما سمعتُ بذلك أنكرتُه، ولم أصدّقه لغرابته ، فقد رآنى سافرتُ إلى الواحات الداخلة ، وشاهدتُ هذه الشجرة، فإذا هى قدر جميزة كبيرة ، فسألتُ مستوفى الناحية عما تطرح فى كل سنة ، فأحضر لى قوائم تتضمّن لذلك ، فتصفّحتها ، فإذا فيها : قطف منها فى سنة إحدى وسبعمائة ، أربع عشرة ألف نارنجة ، صفراء مستوية ، سوى ما بقى عليها من الأخضر، وما تناثر من الريح ، فتعجبتُ من ذلك غاية العجب ، انتهى ذلك ، فهذا بقيـــة ما كان بمصر من العجائب .

---

(٣) زنة : زنت .

(١١) قلت : ابن إياس يعنى نفسه .

ذكر
حدود أرض مصر وجهاتها وأقطارها

قال صاحب « مباهج الفكر ، ومناهج العبر » : إنّ حدّ إقليم مصر ، من ثغر أسوان إلى العريش ، مسافة ذلك فى الطول ، نحوا من ثلاثين مرحلة؛ وحدّها عرضا، من مدينة برقة ، إلى ساحل البحر الرومى إلى إيلة ، التى على ساحل بحر القلزم ، مسافة ذلك عشرون (٧ آ) مرحلة .

قال أبو الصلت أمية الأندلسى : إنّ حدّ إقليم مصر فى الطول ، من مدينة برقة ، إلى عقبة إيلة ، وذلك نحو أربعين مرحلة ؛ ومسافة حدّها فى العرض ، من مدينة أسوان ، من أعمال الصعيد ، إلى العريش ، عند الشجرتين ، والحفائر التى هناك .

وقال ابن حوقل فى كتاب « الأقاليم » : إنّ حدّ إقليم مصر الشمالى ، من برقة إلى منتهى الواحات السبع ، ويمتدّ إلى بلاد النوبة ، من حدّ أسوان إلى منتهى بحر الروم ، عند ثغر دمياط ، إلى ساحل رشيد ، إلى الإسكندرية ، آخذا جنوبا إلى ظهر الواحات ، إلى حدود النوبة ؛ والحدّ الشرقى من بحر القلزم قبالة أسوان، إلى عيذاب، إلى القصير ، إلى تيه بنى إسرائيل ؛ ثم يعطف شمالا ، إلى بحر الروم ، من عند الحفائر التى هناك ، خلف العريش ؛ وينتهى إلى ثغر دمياط ، إلى رشيد ، والإسكندرية ؛ ثم ينعطف إلى برقة من الساحل حيث ابتدأ منه ، انتهى ذلك .

قال أبو الصلت أمية الأندلسى : كان إقليم مصر متّصلا بالعمارة على شطّى النيل ، كأنها مدينة واحدة ، مشتبكة بالأشجار المثمرة ، والفواكه اليانعة ، والقرى العامرة ، حتى كان المسافر يسير من ثغر الإسكندرية ، إلى مدينة أسوان ، بلا زاد ، بل يسير فى ظلّ من الأشجار ، وقرى عامرة ، لا يحتاج فيها إلى زاد يحمله معه ، انتهى ذلك .

ذكر

عجائب مصر والتى كانت بها من الطلسمات والبرابى وغير ذلك

قال القضاعى: ذكر الجاحظ أنّ عجائب الدنيا ثلاثون أعجوبة ، عشرة منها فى سائر الدنيا ، (٧ ب) والباقى منها بمصر ؛ فالذى فى سائر البلاد ، وهى : مسجد دمشق ، وقصر غمدان ، وكنيسة رومية ، وصنم الزيتون ، وإيوان كسرى بالمدائن ، وبيت الريح بتدمر ، والحوزين ، والسدّين بالجزيرة ، والثلاثة أحجار ببعلبك ، وهى بيت الكواكب السبعة ، لكل كوكب منها بيت بها ، وكنيسة الرها ، وقنطرة طنجة .

وأما بقية الأعاجيب ، العشرون أعجوبة بمصر ، فمن ذلك : الهرمان ، وهما بالجيزة ، وطولهما أربعمائة ذراع ، كأنهما جبلان قائمان فى الهواء ؛ قال بعض الحكماء : ليس من شىء إلا وأنا أرحمه من الدهر ، إلا الهرمين ، فإنى أرحم الدهر منهما ، ومنها صنم الهرمين ، الذى يقال له عند العوام : أبو الهول ، يقال إنّه طلسم للرمل ، لئلا يغلب الرمل على طين برّ الجيزة ، وكان طوله نحوا من سبعين ذراعا ، ولكن طمّ بالرمال ، وكانت الصائبة تحجّ إلى أبى الهول ، وتقرّب إليه الديوك البيض، ويبخّرون حوله بالحصى لبان الشرب .

وكان يقابل هذا الصنم ، صنم آخر فى برّ مصر ، عند قصر الشمع ، وكان عظيم الخلقة ، متناسب الأعضاء ، وهو من الصوان المانع ، على هيئة امرأة ، وفى حجرها مولود من الصوان أيضا ، وكان الناس يسمّونه سرية أبى الهول ، ويقال لو وضع على رأس أبى الهول خيط ، ومدّ إلى ذلك الصنم ، الذى يقال له السرية ، لكان على رأسهما مستقيما .

ويقال إنّ أبا الهول طلسم للرمل يمنعه عن الطين ، وإنّ صنم السرية طلسم الماء يمنعه عن برّ مصر ، لئلا يهدم أملاكها ، وكان لهما حكمة ؛ وقد كسر الصنم الذى يقال

---

(٥) كسرى : كسرة .

(١٨) ذلك : تلك .

(١٨و٢١) الذى : التى .

له السرية ، سنة إحدى عشرة وسبعمائة ، كسره الملك (٨ آ) الناصر محمد بن قلاون ، وعمل منه قواعد وأعتاب للجامع الجديد لما بناه .

ومنها بربا سمنود ، وهو من جملة الأعاجيب ، ذكر عمر الكندى ، قال : خزن بعض عمّال الناحية فيه قرطا ، فرأيت الجمل إذا دنا من بابه ، وهو يحمله ، تساقط كل دبيب كان فى القرط ، قبل أنْ يدخل من باب البربا ، ولكن خرب عند سنة خمسين وثلثماية .

ومنها بربا أخميم ، عجبا من العجائب ، بما فيه من الصور والعجائب ، وكان به صور الملوك الذين يمالكون مصر ، وكان ذو النون المصرى يقرأ ما على حيطان هذه البربا من الحكم والعجائب ، فأفسد أكثرها ، وسدّ بابها ،

ومنها بربا دندرة ، وهو بربا عجيب ، فيه ثمانون كوّة ، تدخل الشمس كل يوم من كوّة منها ، حتى تنتهى إلى آخرها ، ثم تكرّ راجعة إلى موضع بدأت منه .

ومنها حائط العجوز ، من العريش إلى أسوان ، تحيط بأرض مصر ، شرقا وغربا .

ومنها المنار الذى كان بالإسكندرية ، وما فيه من العجائب ، وما كان بثغر الإسكندرية من الملعب، وعمود السوارى ، وبناء المدينة ، وما كانت عليه من العجائب من قديم الزمان .

ومنها السالسليان ، وهما جبلان قائمان على سرطان من نحاس ، فى كل ركن من أركانه سرطان ، وكان له حكمة .

ومنها عمودا الأعياء ، وهما عمودان ملقيان ، ووراء كل عمود منهما جبل حصى ، كحصى الجمار ، فإذا دنا منهما إنسان ، ورمى سبع حصيات ، ولا يلتفت خلفه ، ويحمل أحدهما ويمضى به خطوات ، فلا يحسّ بثقلة أبدا .

ومنها القبّة الخضراء (٨ ب) ، وهى من أعجب الأشياء ، ملبّسة بنحاس أصفر ، كأنّه الذهب الإبريز ، لا تغيّره الليالى ، ولا الأيام ، وكانت تضىء فى الليل المظلم ، حتى يهتدى المسافر إلى الطريق على ضوئها .

ومنها منية عقبة ، وما كان بها من العجائب ؛ وقصر فارس ؛ وكنيسة أسفل الأرض ، وهى مدينة على مدينة ، ليس على وجه الأرض مدينة بهذه الصفة، حتى قيل إنّها إرم ذات العماد .

ومنها الثلاثة جبال المطلّة على بحر النيل، وهم: جبل الكهف ، وجبل الطيلمون ، وجبل الساحرة .

ومنها شعب البوقيرات ، بناحية الأشمونين ، وهو شعب فى جبل فيه صدع، تأتيه البوقيرات فى يوم معلوم من السنة ، فتعرض نفسها على ذلك الصدع ، فكلما أدخل بوقير منها منقاره فى الصدع، يمضى، فلا تزال تفعل ذلك حتى يستلقى الصدع على بوقير منها،فيحبسه،وتمضى عنه البوقيرات إلى حال سبيلها،فلا يزال معلقا بمنقاره فى الصدع ، حتى يموت ويتساقط ، وهذا من العجائب .

ومنها العمودان اللذان بمدينة عين شمس ، المعروفة الآن بالمطرية ، وكان طول كل عمود منهما نحو خمسين ذراعا ، فإذا دخلت الشمس دقيقة فى برج الجدى ، تطلع على قمّة رأس أحدهما ، وهو منتهى قِصَر النهار ؛ وإذا دخلت الشمس دقيقة فى برج السرطان ، وهو منتهى طول النهار ، تطلع على قمّة رأس الآخر ؛ وهما اللذان يقال عنهما منتهى الميلين ، وخط الاستواء ؛ وقد سقط العمود الثانى سنة خمسين وستمائة ، وبقى هذا الواحد منهما ، ويقال له اليوم « مسلة فرعون » .

ومنها مدينة منف ، وما كان بها من العجائب والرخام ، والدفائن والكنوز ، وغير ذلك (٩ آ) من آثار الملوك القدماء ، من الجبابرة والفراعنة ، وأمرها مشهور، وهى أول مدينة عمرت بأرض مصر بعد الطوفان .

ومنها مدينة الفرما ، وهى أكثر عجائبا من غيرها ، وكان منها طريق سالكة إلى جزيرة قبرص ، ولكن غلب عليها البحر المالح فطمّها ؛ وكان بها مقطع الرخام الغرابى ، والرخام الأبيض ، فغلب عليهما الماء ؛ وكان بها النخل الذى يثمر حين ينقطع البسر والرطب من سائر الدنيا ، وكان وزن كل بسرة منها نحو عشرين درهما، وطول

(٢٢) الذى : التى .

كل بسرة شبرا ، وهى المدينة التى قال يعقوب ، عليه السلام ، لبنيه : لا تدخلوا من باب واحد ، وادخلوا من أبواب متفرقة ؛ ولكن خربت فى دولة الفاطميين ، عندما هجم الفرنج على أخذ بيت المقدس ، سنة تسع وخمسمائة .

ومنها مدينة الفيوم ، التي قد دبرت بالوحى ، على يد يوسف ، عليه السلام ، وأحكمها على ثلثماية وستين قرية ، على عدد أيام السنة ، لتغلّ كل قرية منها على أهل مصر يوما ، وكان انتهاء العمل منها فى سبعين يوما،فتعجّب الناس من ذلك ، وقالوا: هذا كان يُعمل فى ألف يوم ، فسمّيت من حينئذ الفيوم ؛ وكان بالبرك التى بها سمك يسمى الحيزوم ، وهو البلطى ، وقد ورد فيه حديث ، أنّه يتبع أوراق الجنّة فى أوائل منبع النيل فيرعاها ، وكان من محاسن مصر ، ولكن انقطع من هناك لما دخل قرن التسعمائة .

ومنها النيل ، وهو من أعظم عجائبها ، فى نقصانه فى الشتاء، وزيادته فى الصيف ، ومنافعه تعمّ سائر البلاد ، لما يجلب إليها من الغلال ؛ وبه أعجوبة، وهو البرزخ الذى عند ثغر دمياط ، لأنّ البحر العذب ينصبّ فى البحر المالح،ولا يختلط أحدهما بالآخر، بل يشاهد كل منهما متميزّا عن الآخر بمسافة طويلة ، ثم يغوص بحر النيل فى البحر المالح ، ولا يختلط (٩ب) بل يجرى تحته متميزّا عنه ، كالزيت مع الماء ، وهو قوله تعالى: « مَرَجَ البحرين يلتقيان، بينهما برزخ لايبغيان » ، أى لايغلب الملح على العذب، فيفسد حلاوته ، ولا يغلب العذب على الملح ، فيفسد مرارته ، فسبحان القادر على كل شيء ؛ وقد قال الشاعر :

وبأمره البحران يلتقيان لا يبغى على عذب مرور أجاج

ومنها كان بها الحجر ، الذى إذا مسكه الإنسان بكلتى يديه ، تقايا كل شيء كان فى بطنه . ــ وكان بها خرزة ، إذا جعلتها المرأة على حقوها ، فلا تحبل أبدا . ــ وكان بالصعيد حجارة رخوة ، إذا كسرت تَقِد فى الليل كالمصابيح .

ومنها كان فى بحر النيل حوض مدوّر ، من رخام أخضر،وعليه كتابة بقلم الطير، يركب فيه الواحد من الناس ، والأربعة ، ويحرّكونه يعدّى بهم من جانب إلى جانب ،

---

(٢٤) ويحركونه : ويحركوه .

فأخذه أمير مصر كافور الإخشيدى من الماء ، وألقاه فى البرّ ، فبطل فعله .

ومنها كان بقرية من قرى الصعيد ، قرية يقال لها دشقا ، سنطة ، إذا تهدّدت بالقطع تذبل وتجمع أوراقها ، فإذا قيل لها : قد عفونا عنك من القطع ، فتتراجع أوراقها كما كانت ، وهذا من العجائب التى لم يسمع بمثلها .

ومنها ، قال ابن نصر المصرى : كان على باب قصر الشمع ، عند الكنيسة المعلّقة ، صنم من نحاس أصفر ، على خلقة الجمل ، وعليه شخص راكب ، وله عمامة مثل العرب ، وفى رجليه نعلان من جلد ، كانت القبط إذا تظالموا ، واعتدى بعضهم على بعض ، تحاكموا إليه ، ويقفون بين يدى ذلك الصنم ، (١٠ آ) ، ويقول المظلوم للظالم : إنْ أنصفتنى قبل أنْ يخرج هذا الراكب الجمل ، فيأخذ الحقّ لى منك ، شئت أم أبيت ؛ يعنون بالراكب النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ؛ فلما فتح عمرو بن العاص مصر ، أخفت القبط ذلك الصنم ، لئلا يكون حجّة عليهم .

قال القضاعى : ولو بسطت عجائب مصر كلها ، لجاء منها عدد كثير لا يحصى ، وليس فى بلد شىء عجيب ، إلا وفى مصر مثله ، أو أعجب منه ، انتهى ذلك .

(٣) عنك : عنكى .

(٨) ويقفون : ويقفوا .

ذكر
أعمال الديار المصرية وكورها

قال عبد الله بن عبد الحكم : اعلم أنّ أرض مصر كانت فى الزمن الأول، تشتمل على مائة وخمسين كورة ، وثلثماية وخمس وستين قرية ، كل قرية تصلح أنْ تكون مدينة على انفرادها ، وقد قال الله تعالى : « وابعث فى المدائن حاشرين » ؛ فخرب منها قبل دخول بخت نصّر إليها ، ثمان وستون كورة ، فلما عمرت بعد تخريب بخت نصر لها ، صارت تشتمل على خمس وثمانين كورة ؛ ثم تناقصت حتى جاء الإسلام ، وفيها أربعون كورة عامرة ؛ ثم استقرّت أرض مصر كلها على قسمين ، الوجه القبلى ، والوجه البحرى ، وقد قسّمت أرض مصر جميعها ، قبليها وبحريها ، على ستة وعشرين عملا ، شرقيها ، وغربيها ، وقبليها ، وبحريها .

قال الكندى : صوّرت للرشيد صورة الدنيا كلها فى درج ، فلما تأمّلها فما أعجبه منها غير كورة أسيوط ، من أعمال الصعيد ، فرأى مساحتها نحو ثلاثين ألف فدان ، فى ساحة واحدة ، لو قطرت قطرة من السماء ، فاضت على جميع جوانبها ، فتزرع هذه الساحة فى زمن الربيع ، القرط والكتان والقمح والفول وسائر الغلال (١٠ ب) ، فتصير كأنّها بساط من سندس أخضر ، ومن الجانب الغربى جبل أبيض على صورة الطيلسان ، كأنّه قرون ، ويحفّ بها من الجانب الشرقى النيل ، كأنّه جدول من فضّة ، لا يسمع فيها غير ترنّم الأطيار على الأشجار ، وهى أحسن كورة من أعمال الصعيد ، انتهى .

ذكر وادى هبيب :

هذا الوادى بالجانب الغربى من أرض مصر ، فيما بين مريوط والفيوم ، وكان يجلب منه الملح والأطرون ، وكان به مائة دير للنصارى ؛ قيل لما فتح عمرو بن العاص مصر ، خرج إليه من وادى هبيب سبعمائة راهب ، يطلبون منه الأمان ، فكتب لهم أمانا ، وبقى عندهم يتوارثونه إلى الآن ؛ وكان يجلب منه الملح الأندرانى ، وهو

على هيئة ألواح الرخام ؛ ويجلب منه حجر الكحل الأسود ، وحجر الزجاج ، ثم بطل ذلك .

ذكر مدينة مريوط :

اعلم أنّ هذه المدينة كورة من كور الإسكندرية ، وكانت لشدّة بياض حيطانها ، لا يدخل الليل إليها إلا بعد مضى عشر درجات من الغروب ، وكانت متّصلة بالعمرة إلى أرض برقة .

ذكر صعيد مصر :

قال جعفر بن ثعلب : مسافة إقليم الصعيد مسيرة اثنى عشر يوما ، وعرضه مسيرة ثلاثة أيام ، بحسب الأماكن العامرة ؛ وكان بالصعيد نخلة تحمل كل سنة من الثمر عشرة أرادب ، تباع منه كل ويبة بدينار ، فجعل عليها بعض ولاة الناحية مكسا ، فلم تحمل من بعد ذلك شيئا .

ذكر مدينة البجة :

هذه المدينة بينها وبين قوص ثلاث مراحل ، وبها معدن التبر ، كان قديما ؛ ومن عجائبها أنّ بها معدن الزمرد الذبابى ، الذى إذا نظرت إليه الحيات (١١ آ) تفقّعت أعينها ؛ ومن خواصّه إذا سحق منه وزن ثلاث شعيرات ، وسقى منه المسموم ، قبل أنْ يعمل فيه السمّ ، برئ من وقته ؛ ومن خواصّه أنّ من تختم به دفع عنه الصداع ؛ ومن خواصّه أن من حمله لايقربه عقرب ، ولا حيّة ، ولا ثعبان ؛ ومن خواصّه أنّ من شرب من حكاكته ينفع من الجذام ويوقفه .

قال الجاحظ : ليس فى الدنيا معدن الزمرد إلا بمصر من نواحى الصعيد ، ويوجد فى مغائر مظلمة ، لايدخل إليها الإنسان إلا بالمصابيح ، ويحفر عليه بالمعاول ، فيجده فى وسط حجارة خضر الألوان .

قيل إنّ فى سنة أربع وسبعمائة ، ظفر بعض عمّال الناحية بقطعة من الزمرد ، زنتها مائة وخمسة وسبعون مثقالا ، فأخفى أمرها عن الناس ، فجاءوه بعض التجّار ، ودفع له

(٥) عشر درجات : عشرة درج .

فيها مائة ألف درهم ، فأبى أنْ يبيعها بهذا القدر ، فشاع أمرها بين الناس ، حتى بلغ الملك الناصر محمد بن قلاون ، فبعث أخذها منه غصبا ، فمات العامل من قهره بعد ثلاثة أيام .

ذكر مدينة أسوان:

اعلم أنّ أسوان ثغر من ثغور الأقاليم القبلية ، تفصل بين النوبة وبين أرض مصر ، وعلى خمسة عشر يوما منها يوجد معدن التبر ؛ وكان بها أنواع البسر ، ومنه نوع من الرطب ، أشدّ ما يكون من الخضرة ، مثل لون السلق ، وهو شديد الحلاوة ، فكان الرشيد يطلبه من عمّال مصر ، حتى يأكل منه ، وليس فى الدنيا بسر يثمر قبل أنْ يصير رطبا إلاّ بأسوان ؛ وبها معدن السنبادج ، وحجر المغناطيس ، وحجر القئ إذا مسكه الإنسان تقايا ما فى بطنه .

ذكر صحراء عيذاب :

اعلم أنّ الحجّاج أقاموا نحوا من مائتى سنة ، لا يتوجّهون إلى مكّة إلا من صحراء عيذاب ، يركبون النيل فى المراكب إلى قوص ، ثم يركبون الإبل من قوص إلى عيذاب ، وينزلون فى الجلبات إلى ساحل جدّة ، ومن جدّة إلى مكّة ؛ (١١.ب) ولم تزل مسلكا للحجّاج ذهابا وإيابا ، من سنة خمسين وأربعمائة ، إلى سنة ستين وستمائة ، وذلك عندما انقطع الحاج من البرّ فى دولة الفاطميّين ؛ وقيل كان بعيذاب مغاص اللؤلؤ فى جزائر هناك .

ذكر مدينة أرجنوس :

هذه المدينة من جملة أعمال البهنسا ، وبها كنيسة فيها بئر ، يقال لها بئر شوش ، لها عيد يعمل فى الخامس والعشرين من بشنس ، أحد الشهور القبطية ، فيفور منها الماء عند مضى ست ساعات من النهار ، حتى يطفو إلى فمها ، ثم يعود إلى ما كان عليه ، ويستدلّون النصارى بذلك على زيادة النيل فى كل سنة ، بقدر ما يعلو من الماء فى البئر .

---

(٢٢) يعلو : يعلى .

ومن عجائب مصر ما ذكره ابن عبد الحكم ، قال : إنّ فى بعض نواحى البهنسا ، من أعمال الصعيد ، ضيعة تسمّى منيل أبو شعرة ، وبها بئر تسمّى بئر عيسى ، ولتلك البئر سلالم بدرج ، فإذا كان ليلة الخامس والعشرين من بشنس ، فيها يطفّ ماء تلك البئر فى الليل ، فمهما غطّى من الدرج ، فيكون [حال زيادة] النيل فى تلك السنة ، ويعلم منه مقدار الزيادة ، وهذا السرّ باق فى هذه البئر إلى يومنا هذا ، لم يخرم قط ، ولم يخلّ ، انتهى ذلك ؛ وقيل إنّ عيسى ، عليه السلام ، اغتسل من هذه البئر فى مثل تلك الليلة ، فصار هذا السرّ باق فيها إلى الآن ، انتهى .

ذكر أبويط :

هذه المدينة من أعمال البهنساوية ، وكان بها منارة محكمة البناء ، إذا هزّها الرجل تحرّكت يمينا وشمالا ، ويرى ميلها رؤية ظاهرة .

ذكر أهناس :

هذه المدينة دخلت إليها مريم أمّ عيسى ، عليه السلام ، وبها النخلة التى كانت تنضح لهما الزيت ، حتى يتقوّتون به .

ذكر مدينة أنصنا :

اعلم أنّ هذه المدينة من أجلّ مدائن الصعيد ، وكان بها عدّة أعاجيب ، منها المقياس الذى بنته دلّوكة الساحرة ، وكان بهذا المقياس ثلثماية وستون عمودا من الصوّان الأحمر ، ومسافة كل عمودين مقدار خطوة إنسان ؛ وكان ماء النيل يدخل إلى هذا المقياس من فوهة ، عند الزيادة .

فإذا بلغ ماء النيل الحدّ الذى كان إذ ذاك ، يحصل منه ريّ أرض مصر كلها ، جلس الملك عند ذلك فى مشرف له على ذلك المقياس ، وتصعد جماعة من خواصّه إلى رءوس تلك الأعمدة ، فيتعادون عليها ما بين ذاهب وآت ، ويتساقطون من الأعمدة (١٢ آ) إلى الماء ، وهو ممتلىء فى الفسقية الكبيرة ، ويكون ذلك اليوم عندهم عيدا

---

(٤) غطى : غطا . || [حال زيادة] : بياض فى الأصل .

بوفاء النيل ، ويقال إنّ سحرة فرعون الذين آمنوا فى ساعة واحدة ، كانوا من أنصنا .

ذكر القيس :

قال ابن عبد الحكم : لما بعث عمرو بن العاص ، رضى الله عنه ، قيس بن الحارث إلى الصعيد ، نزل بهذه القرية ، فسمّيت به ، وكان يُعمل بها الأكسية العسلية ، من صوف المعز ، تغنى فى الشتاء عن لبس الفراء .

ذكر مدينة البهنسا :

هذه المدينة من أجلّ مدائن القبط ، قيل إنّ مريم وابنها عيسى ، عليهما السلام ، أقاما بها سبع سنين ، وقيل هى الربوة التى آوى إليها المسيح ، ودعوته لأهل البهنسا مشهورة ؛ وكان بها العجائب من الطلسمات ، والصور ، وأشياء غريبة .

ونقل ابن وصيف شاه ، أنْ كان ببعض ضيـــاع البهنسا نخلة بلح ، تطرح مائة وواحد وعشرين عرجونا ، بلح فاخر ، فى كل سنة ، فيتحصّل منها اثنى عشر أردب بلح فى كل سنة .

ذكر مدينة الأشمونين :

هذه المدينة بناها أشمون بن مصريم بن بيصر بن حام بن نوح ، عليه السلام ؛ وقيل إنّه بـنَى من الأشمونين إلى أنصنا ، سرب تحت النيل ، وكان مبلّطا بالرخام ، ومعقودا بالزجاج الملوّن ، قيل عمله لبناته إذا زرن هيكل الشمس ، الذى كان بأنصنا ؛ وكان ينزل بالأشمونين هذه جماعة من بنى أميّة .

ذكر مدينة إخميم :

قال ابن وصيف شاه : هذه المدينة كانت من أجلّ مدن الصعيد ، وكان بها البرابى العجيبة ، وما كان فيها من الحكم ؛ قيل إنّ رجلا دخل إلى بعض البرابى التى بها ، فرأى صورة عقرب على الحائط ، فألصق عليه شمعا ومضى به إلى بيته ، فلما أصبح

---

(١) الذين : الذى .

(١١) وواحد وعشرين : وإحدى وعشرون .

(١٥) بنى : بنا .

وجد العقارب التى كانت فى بيته ، قد انحاشت كلها عند تلك الصورة ، ولم تبرح عنها حتى قتلها عن آخرها .

وكان بها بربا آخر ، (١٢ ب) فيها صنم قائم ، وله إحليل كبير ، فمن ذلك إحليله بذلك الإحليل ، فإنّه لا يزال إحليله قائما ولو جامع ما شاء ، لم يرقد له إحليل ، فإذا أراد إبطال ذلك دلك إحليله فى ظهر ذلك الصنم ، فينام عليه إحليله .

قال ابن عفير : رأيت آثار سليمان بن داود ، عليه السلام، وما بنته له الشياطين، فلم أرَ مثل برابى إخميم ، ولا مثل حكمتها ، ولا مثل الأبنية التى بها ، ولا مثل الصور التى بها .

ذكر الواحات الداخلة :

هذه المدينة بناها قفطريم، وكان بها بركة، إذا مرّ بها الطير سقط فيها، لا يبرح منها حتى يؤخذ باليد؛ وكان لها أربعة أبواب، على كل باب منها صنم من نحاس أصفر، إذا دخل من أحد أبوابها غريب ، أُلقى عليه النوم ، فينام عند الباب ، ولا يبرح حتى يأتيه أحد من أهل المدينة وينفخ فى وجهه ، فيقوم ، وإنّ لم يفعلوا ذلك ، لا يزال نائما عند الباب حتى يموت .

ذكر مدينة قفط :

كانت من أجلّ المدائن ، وقد خربت من سنة أربعمائة ، وكان بها قباب عالية ، إشارة لمن يملك عشرة آلاف دينار ، فيجعل على داره قبّة ؛ وكان بها معدن الزمرد الذبابى أيضا ، يوجد فى مكان يسمّى الخربة ، على مسيرة ثمانية أيام منها .

ذكر العبّاسة :

هذه القرية عمرت فى الإسلام ، قيل وُلد بها العبّاس بن أحمد بن طولون فسمّاها به ، ولم تزل متنزها للملوك بمصر ، حتى بنى الملك الظاهر بيبرس البندقدارى ، على

(١) انحاشت : كذا فى الأصل ، والمعنى واضح .
(١٢) أحد : إحدى .
(٢١) بنى : بنا .

فم الوادى ، قرية وسمّاها الظاهرية ، وأنشأ بها جامعا بخطبة ، وذلك سنة ست وستين وستمائة ، فمن حينئذ تلاشى أمر العبّاسة .

قال بعض المؤرّخين: إنّما سمّيت العبّاسة باسم عبّاسة بنت الأمير خمارويه بن أحمد ابن طولون ، عندما توجّهت إلى بغداد ، لما تزوّج بها الخليفة المعتضد بالله ، ضربت خيامها هناك ، فسمّيت بها (١٣ آ) يعنى بالعبّاسة .

ذكر مدينة المنصورة :

هذه المدينة على بحر أشموم ، تجاه طلخا ، بناها الملك الكامل محمد بن العادل أبى بكر بن أيوب ، سنة عشرين وستمائة ، عند استيلاء الفرنج على ثغر دمياط ، وبنى بها الأسواق ، وبنى بها الحمامات والفنادق ، ولما انتصر على الفرنج سمّاها من حينئذ المنصورة ؛ وبنى بها قصرا على البحر ، كان يجلس فيه عند توجّهه إلى دمياط .

ذكر قرية دبيق :

هذه القرية من قرى دمياط ، وإليها ينسب الثياب الدبيقية ، المنسوجة بالذهب ، يبلغ الثوب منها مائة دينار ، وكانت الخلفاء يتغالون فيها ؛ وكان عمل بها العمائم الشرب المذهبة ، وكان طول كل عمامة منها مائة ذراع ، وفيها رقمات بالذهب تبلغ العمامة منها مائة دينار ذهب ؛ واستمرّت على ذلك إلى سنة خمس وستين وثلثماية .

ذكر النحريرية :

هذه القرية من أعمال الغربية ، أنشأها الأمير سنقر السعدى ، نقيب الجيوش المنصورة ، وهو صاحب المدرسة السعدية ، التى بجوار بيت الأمير يشبك من مهدى ، الدوادار الكبير ، عمرت هذه القرية فى أيام الملك الناصر محمد بن قلاون ، سنة ثمان وعشرين وسبعمائة .

(٨ و ٩ و ١٠) وبنى : وبنا .
(١٠) قصرا : قصر .
(١٣) دينار : دينارا .
(١٤) ذراع : ذراعا .
(١٥) وثلثماية : وثلثمامية .

ذكر مدينة دمياط :

اعلم أنّ هذه المدينة كورة من كور مصر، قال ابن وصيف شاه : دمياط بلد قديم، بناها دمياط بن أشمون بن مصريم بن بيصر بن حام بن نوح، عليه السلام ، فسمّيت به، وقد فتحت هذه المدينة على يد المقداد بن الأسود ، رضى الله عنه ، بعد فتح مصر سنة اثنتين وعشرين من الهجرة ، وكان بهـا ملك يقال له الهاموك ، وهو خال المقوقس ، صاحب مصر، وكان للهاموك ولد يسمّى شطا، فرأى النبى صلّى الله عليه وسلّم (١٣ب) فى المنام .

فلما أصبح نزل إلى المقداد بن الأسود ، وأسلم على يديه ، وحسن إسلامه ، وصار عونا للمسلمين ، وقاتل أهل دمياط، وتنيس ، أشدّ القتال، حتى قُتل فى المعركة ، ودُفن بمكانه المعروف به الآن ، وهو خارج دمياط ، وكان قتلته فى ليلة الجمعة نصف شعبان ، سنة اثنتين وعشرين من الهجرة ، ولذلك صار له فى كل ليلة نصف شعبان موسم ، تجتمع إليه الناس من سائر النواحى ، ويقصدون زيارة شطا ، رحمة الله عليه ، إلى يومنا هذا .

ذكر مدينة تنيس :

قال محمد بن أحمد بن بسام: كانت مدينة تنيس من الإقليم الرابع، بنتها امرأة تسمّى تنيس بنت صا بن تدارس، أحد ملوك القبط بمصر، وكانت صحيحة الهواء ، قليلة الوباء؛ وكان طول هـذه المدينة من الجنوب إلى الشمال ثلاثة آلاف ومائتى ذراع ، وعرضها من الشرق إلى الغرب ثلاثة آلاف وخمسة وثمانون ذراعا؛ وكان عليها سور من الحجر، وعدّة أبوابها تسعة عشر بابا ، وكان بها سبعة وستون مسجدا ، وسبعون كنيسة ، وكان بها ثلاثون حمّاما ، ومائة معصرة ، وستون طاحونا ، وألفان وخمسمائة حانوت للبضائع ، ومن المناسج خمسة آلاف منسج .

(١١) اثنتين : اثنين .
(١٧) ذراع : ذراعا .
(٢٠) حانوت : حانوتا .

وكان يصنع بها ثوب يقال له البدنة ، ينسج من الذهب ، صناعة محكمة ، تباع كل بدنة منها بألف دينار ، تحمل من مصر إلى بغداد برسم الخلفاء ؛ وكان يعمل بها طرز من الكتان بغير ذهب ، يباع كل طراز منها بمائة دينار ، وهو بغير ذهب .

ولم تزل على ما ذكرناه إلى سنة ثلاث وسبعين وخمسمائة ، حتى هجم عليها الفرنج وملكوها ، ونهبوا كل ما فيها ، وهرب أهلها إلى دمياط ، فألقوا فيها الفرنج النار ، وأحرقوها ، واستمرّت خرابا إلى الآن ، ولم يبق منها غير الرسوم .

وكانت من أجلّ مدائن مصر ، وأعظمها ؛ وكان بها طريقا مسلوكة إلى جزيرة قبرص ، فغلب عليها الماء فغرقت ، قبل أن تفتح مصر بمائة سنة وكسور ، انتهى (١٤ آ) .

وكان فيما بين تنيس ودمياط ، قرية تسمى بورا ، يصاد منها السمك الذى يقال له البورى ، وإليها ينسب جماعة من الناس يلقّبون بالبورى ، وكان بمصر أمير يسمّى بورى ، خربت هذه القرية سنة عشرة وستمائة .

ذكر رمل الغرابى :

وهو متّصل من حدّ العريش إلى أرض العبّاسة ، اعلم أنّ هذا الرمل حادث ، وسبب ذلك أنّ شداد بن عاد ، أحد ملوك العادية ، لما قدم إلى مصر نزل فى هذه الأرض ، وكانت ذات أشجار مثمرة ، وعيون جارية ، فأقام بها دهرا طويلا ، حتى عتوا قومه وتجبّروا ، فسلّط الله تعالى عليهم الريح ، فنسفت ديارهم حتى صارت رمالا ، فجميع ماتراه من الرمال آثار ديار قوم عاد ؛ قال الله تعالى : « وفى عاد إذ أرسلنا عليهم الريح العقيم ، ما تذر من شىء أتت عليه إلا جعلته كالرميم » .

ذكر مدينة بلبيس :

وسمّيت فى التوراة أرض جاشان ، قيل إنّ يعقوب ، عليه السلام ، لما قدم إلى مصر ، نزل بها ؛ وكانت عامرة فى غاية العمارة ، إلى سنة ست وثمانمائة ، فتلاشى أمرها من بعد ذلك .

---

(١) محكمة : محكمة .

(١١) يلقبون : يلقبوا . || أمير : أميرا .

ذكر مدينة الصالحية :

هذه المدينة عمرت فى الإسلام ، عمرها الملك الصالح نجم الدين أيوب بن الملك الكامل محمد ، سنة أربع وأربعين وستمائة ، واستمرّت تتزايد فى العمارة إلى يومنا هذا.

ذكر مدينة إيلة :

اعلم أنّ هذه المدينة كانت بين مصر والينبع ، وكانت على شاطىء البحر المالح ، وهى أول حدّ الحجاز ، وكانت مدينة عامرة محكمة البناء ، وكان بها قصر عال هناك ، يجلسون فيه القُبّاض ، عند أخذ المكس من التجّار ؛ وكان بينها وبين بيت المقدس ستّ مراحل ، وما يتّصل إليها إلا من هناك .

وكانت العقبة صعبة السلوك ، إلى أنْ أصلحها الأمير أحمد بن طولون ، وسوّى طريقها التى (١٤ ب) كانت محجرا ، فمن يومئذ سلك طريقها ؛ ولم تزل مدينة إيلة عامرة إلى سنة خمس عشرة وأربعمائة ، فتلاشى أمرها من بعد ذلك .

ذكر مدينة القلزم :

قال ابن الطوير : إنّ مدينة القلزم كانت ساحلا لمصر من الحجاز ، وكانت عامرة محكمة البناء ، وكان يؤخذ منه المكوس من التجّار فى المراكب هناك ؛ وقيل إنّ فرعون غرق بالقرب من ذلك المكان ، فى مكان يقال له « تاران » ، وهناك معظم هيجان البحر المالح .

ذكر التيه :

اعلم أنّ التيه على مقدار أربعين فرسخا فى مثلها ، والفرسخ اثنى عشر ألف ذراع ، والذراع أربعة وعشرون قيراطا ، والقيراط ستّ شعيرات بطولهن ، والشعيرة ستّ شعرات من ذنب بغل ؛ وقيل إنّ بنى إسرائيل تاهوا فيه نحو أربعين سنة ، لم يدخلوا مصر ؛ وقيل إنّ موسى ، عليه السلام ، مات به ، ونقل إلى بيت المقدس من هناك .

ذكر الطريق فيما بين مصر ودمشق :

اعلم أنّ هذا الدرب الذى تسلكه العساكر والتجّار من القاهرة إلى غزّة ، ليس

هو الدرب الذى كان يُسلك فى قديم الزمان ، وإنما ظهر هذا الدرب سنة خمسمائة من الهجرة ، عند انقراض الدولة الفاطمية .

وكان الدرب أولا من بلبيس إلى مدينة الفرما ، من أرض الحوف ، ويُسلك من الفرما إلى قطيا ، ومن قطيا إلى أمّ العرب ، وهى بلد خراب على شاطىء البحر المالح ؛ فلما أتوا الفرنج من القسطنطينية، صاروا يقطعون الطريق فى هذا الدرب على المسافرين ، فصار الدرب مخوف ، وقلّ منه السالك .

فلما كانت دولة صلاح الدين يوسف بن أيوب ، واستخلص بيت المقدس من أيدى الفرنج ، وذلك سنة ثلاث وثمانين وخمسمائة ، فصار من ذلك (١٥ آ) الوقت يُسلك هذا الدرب الآن من حينئذ .

فلما كانت دولة الملك الظاهر بيبرس البندقدارى ، ورتّب خيل البريد ، وجعل لها مراكز ما بين مصر إلى دمشق ، وذلك سنة تسع وخمسين وستمائة ، فتحايا هذا الدرب ، وكثر السلوك به ، فتلاشى أمر الدرب القديم ، وصار العمل على هذا الدرب إلى الآن، انتهى .

---

(١١) فتحايا : يعنى فدبت فيه الحياة وانتعش .

ذكر

من دخل مصر من الأنبياء عليهم السلام

قال أبو عمر محمد بن يوسف الكندى فى كتاب « فضائل مصر » : دخل مصر من الأنبياء ثلاثين نبيًّا ، عليهم السلام ، منهم إدريس ، ويقال له هرمس ، وإبراهيم الخليل ، وفى بعض الأخبار أنّ إسمعيل بن إبراهيم دخل مصر أيضا ، نقل ذلك الشيخ جلال الدين السيوطى ؛ ويعقوب ويوسف ، واثنا عشر من ولد يعقوب ، عليهم السلام ، وهم الأسباط ، ولوط ، عليه السلام ؛ ووُلِد بها موسى ، وهرون ، ويوشع بن نون ، عليهم السلام ؛ ودخلها دانيال ، وأرميا ، وعيسى بن مريم ، عليه السلام ، وسليمان ابن داود ، عليهما السلام ، نقل ذلك الشيخ جلال الدين السيوطى ، وذكر أنّ أيوب ، عليه السلام ، دخل مصر .

قال ابن عساكر فى تاريخه : ويمكن أنّ أيوب دخل مصر ، فإنّ رحمة ، زوجة أيوب ، كانت بنت منشا بن يوسف ، عليه السلام ، فيمكن أنه دخل مصر بسببها .

ودخلها شعيب ، عليه السلام ، فى زمن فرعون ؛ ودخلها لقمان الحكيم وفى نبوّته خلاف ، وقال عكرمة والليث بن سعد إنّه نبى ؛ ودخلها من الصدّيقين الخضر ، عليه السلام ، قال أبو حيّان فى التفسير إنّ الخضر ، عليه السلام ، كان نبيًّا ، وجزم به الثعلبى .

ودخلها ذو القرنين أيضا ، قال ابن عبّاس ، رضى الله عنهما ، (١٥ ب) : كان ذو القرنين نبيًّا ، أخرجه ابن أبى حاتم فى تفسيره ، وقال ابن عبد الحكم إنّ ذا القرنين كان من أهل مصر ، واسمه مرزبا ، وكانت أمّه رومية من بنات الروم ، وكان من ولد يونان بن يافث بن نوح ، عليه السلام ، وكان أسود اللون ، من قرية من قرى مصر ، يقال لها لوبية ، من أعمال الغربية .

قال صاحب « مرآة الزمان » : إنّ ذا القرنين مات بأرض بابل ، وجعل فى تابوت من خشب ، وطُلى بالصبر والقار ، وحمل من بابل إلى الإسكندرية ، ودفن بالمنار الذى أنشأه هناك .

قال ابن الجوزى فى كتاب « تنوير الغبش فى فضل السودان والحبش » : إنّ ذا القرنين كان أسود اللون ، وإنه عاش ألف وستمائة سنة ، والله أعلم بذلك .

وقيل إنّ شيث بن آدم ، عليه السلام ، دخل مصر أيضا ؛ ومن أهلها مؤمن آل فرعون ، الذى أثنى عليه الله تعالى فى القرآن ، ولم يكن من آل فرعون مؤمن غيره ؛ ومن أهلها المؤمن الذى أنذر موسى ، عليه السلام .

ومن أهلها جلساء فرعون وفضلية عقولهم ، فلما استشارهم فرعون فى أمر موسى، وهرون ، قالوا : « ارجئه وأخاه وابعث فى المدائن حاشرين يأتوك بكل سحّار عليم » ؛ وأين هذا من قول أصحاب النمرود ، لما استشارهم فى أمر إبراهيم الخليل ، فأشاروا بقتله ، حيث قالوا : « حرّقوه وانصروا آلهتكم إنْ كنتم فاعلين » .

ومن أهلها السحرة الذين آمنوا بموسى ، عليه السلام ، فى ساعة واحدة ، مع كثرتهم ، قال ابن عبد الحكم : كان عدّتهم ، هم وعرفاؤهم ، مائتى ألف وأربعين ألفا ، وهذا من رقّة قلوب أهل مصر .

وأما ما كان من أهلها من (١٦ آ) النساء ، زليخا ، ومحبّتها ليوسف ، عليه السلام ؛ وآسية ، امرأة فرعون ، التى مدحها الله تعالى فى القرآن العظيم ؛ وأمّ موسى ، عليه السلام ، وكان اسمها يرحانة ؛ ودخل مصر من النساء سارة ، زوج إبراهيم ، عليه السلام ؛ ومريم أمّ عيسى ، عليه السلام .

ومن أهلها ماشطة بنت فرعون ، حين آمنت بموسى ، عليه السلام ، فتمشّطها فرعون بأمشاط الحديد ، كما يمشّط الكتّان ، وهى ثابتة على إيمانها بالله تعالى ؛ وابنها الذى شهد ليوسف وهو فى المهد ؛ ومن أهلها جريج ، صاحب الصومعة .

روى ابن عبّاس ، رضى الله عنهما ، قال : قال رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم :

---

(٤) أثنى : أثنا .
(٧) وهرون : وهارون .
(١٠) الذين : الذى .
(١٢) رقة : رقت .

« لما كانت ليلة أسرى بى ، أتيت على رائحة طيّبة ، فقلت : ياجبريل ما هـذه الرائحة الطيّبة ؟ قال : « هذه رائحة ماشطة بنت فرعون ، وأولادها » ، انتهى ذلك .

ذكر
من كان بمصر من الحكماء
فى أول الدهر

قال الكندى : كان بمصر من الحكماء هرمس ، وهو إدريس ، عليه السلام ، وقد جمع بين النبوّة ، والمُلْك ، والحكمة ؛ وكان بها من الحكماء ، أنمايتمون ، وفيثاغورس ، وهما تلاميذ هرمس ، وإليهم يعزى علم الكيمياء والنجوم ، وعلم السحر والروحانيات والطلسمات ، وأسرار الطبيعة ؛ ومنهم أرسلاوس ، وبندقليس ، أصحاب الكهانة والسحر ؛ ومنهم سقراط ، صاحب الكلام على الحكمة .

ومنهم أفلاطون ، صاحب السياسة ، والكلام على المدن والأقاليم وغير ذلك ؛ ومما وقع له من النكت اللطيفة ، أنّه رأى امرأة مصلوبة على شجرة ، فقال : ليت على كل شجرة مثل هذه الثمرة .

ومنهم ارسطاليس ، صاحب المنطق ؛ ومنهم بطليموس ، صاحب الرصد والحساب ، وتركيب الأفلاك ، وتسطيح الكرة ؛ ومنهم أراطس ، صاحب صُوَر (١٦ ب) الفلك .

ومنهم أفلطينوس ، صاحب الفلاحة ؛ ومنهم أبرجيس ، صاحب المعرفة بذات الخلق ؛ ومنهم تاول ، صاحب الريح ؛ ومنهم داماينوس ، ووواليس ، واصطقر ، أصحاب كتب أحكام النجوم .

ومنهم أندربه ، صاحب الهندسة ، والمقادير ، والآلات لقياس الساعات ؛ ومنهم قليور ، صاحب عمل الدواليب والأرحية ؛ ومنهم أرمسيس ، صاحب المنجنيقات ، التى يرمى بهـا على الحصون ؛ ومنهم قليطر ، وصاربه ، أصحاب الطلسمات والبرابى .

ومنهم إيلونيوس ، صاحب المخروطات ؛ ومنهم تابوشيش ، صاحب الأكرة ؛ ومنهم قيطس ، صاحب حساب الأفلاك ؛ ومنهم أفطوقس ، صاحب كتاب الأسطوانية .

ودخلها ، وأقام بها جالينوس ، صاحب الطب ، وإلينوس ، وديسقوريدس ، صاحب الحشائش ؛ ومنهم روحاش ، والأنماى ، وأساسيوس ، وقرهونوس ، وهم من حكماء اليونان ؛ وسقراط ، وبقراط ، وقسّ بن ساعدة ، حكيم العرب ، الذى ضرب به الشاعر المثل ، حيث قال :

ولو أنّ قسًّا واصف منك وجنة   لأعجزه نبت بها وهو باقل

وأما حكماء الإسلام :

الريّس أبو على بن سينا ، صاحب القانون فى الطب ، قيل لما مات كتب على قبره هذه الأبيات :

قد قلت لما قال لى قائل   صار ابن سيناء إلى رمسه
فأين ما يوصف من طبّه   وحدّثه بالماء مع جنسه
هيهات لا يدفع عن غيره   فكيف أنْ يدفع عن نفسه

ومنهم شرف الدين بن السديد ، ونخر الدين الفارسى ، والخونجى ، وضياء الدين ابن البيطار ، صاحب المفردات فى الطبّ ، والتبريزى ، وضياء الدين القرمى ، والغازى (١٧ آ) .

والشيخ علاء الدين بن نفيس ، صاحب الموجز فى الطبّ ، وكانت وفاة الريّس علاء الدين بن نفيس فى ذى القعدة ، سنة سبع وثمانين وستمائة ؛ وغير ذلك من الحكماء فى دولة الإسلام ، انتهى ذلك .

---

(٥) وهم : وهما .

ذكر
من دخل مصر من الصحابة والتابعين
رضى الله عنهم أجمعين

قال الإمام محمد بن الربيع الجيزى : دخل مصر من الصحابة مائة ونيف، وأربعين رجلا ؛ قال الشيخ جلال الدين الأسيوطى ، رحمة الله عليه : وقفتُ على كتاب محمد ابن الربيع ، ورأيتُ ما أورد فيه ممن دخل مصر من الصحابة، فتتبّعتُ ذلك من تآليف المتقدّمين ، فزدتُ فى العدد على كتاب ابن الربيع حتى بلغ العـدد ثلاثمائة وكسور ، ممن دخل مصر من الصحابة ، وألّفتُ فى ذلك كتابا لطيفا وسمّيتُه « درّ السحابة فى مَن دخل مصر من الصحابة » وأوردتُ أسماءهم على حروف المعجم ، وزدتُ فى تراجمهم اسم الأب والجدّ ، والسنّ والوفاة .

قلتُ أنا وقفت على كتاب الشيخ جلال الدين ، رحمة الله عليه ، فرأيتُه قد طال فى هذا المعنى ، فأحببتُ أنْ أذكر فى هذا التاريخ ، جماعة من أعيان الصحابة، رضى الله عنهم ، ممن دخل مصر ، ومات بها ، واقتصرتُ على ذلك خوف الإطالة، ولـكن أوردتُ وفاة كل واحد منهم ، فى السنة التى مات بها ، على توالى السنين فى مواضعه ، كما سيأتى ذكر ذلك إنْ شاء الله تعالى .

---

(٢) الصحابة : الصاحبة .
(٨) وألفت : واللفت .
(٩) أسماءهم : أسمائهم .
(١١) قلت : ابن إياس يعنى نفسه .

ذكر

طرف يسيرة من فضائل مصر

اعلم أنّ لمصر فضائل كثيرة ، لا تحصىْ ، فمن ذلك : قال ابن زولاق ، عن عبد الله بن عمر ، رضى الله عنه ، إنّه قال : لما خلق الله تعالى آدم ، عليه السلام ، مثّل له الدنيا شرقها وغربها ، وسهلها وجبلها ، (١٧ ب) وبرّها وبحرها ، ومن يسكنها من الأمم ، ومن يملكها من الملوك ، فلما رأى مصر ، رأى أرضا سهلة، ذات نهر جار، تنحدر مادته من تحت سدرة المنتهى، وتمزجه الرحمة ، ورأى جبلا من جبالها مكسوًّا بالنور ، لا يخلو من نظر الربّ إليه بالرحمة ، فأعجب آدم ، عليه السلام ، تلك الأرض ، ودعا لها بالرحمة والرأفة ، وبارك فى نيلها سبع مرّات ، فكان آدم ، عليه السلام ، أول من دعا لمصر .

ومن فضائلها أنّ نوحا ، عليه السلام ، دعا لها بالبركة والخصب ، بعد الطوفان ؛ ومن فضائلها ألقى موسى عصاه بها ، وانفلق البحر له ؛ وبها الوادى المقدّس ، والطور ، الذى كلّم الله تعالى عليه موسى ، عليه السلام ، ومرقب موسى مشهور فى ذيل المقطم .

وبها الجمّيزة التى صلّى تحتها موسى ، كانت بِطُرًا ؛ وبها النخلة ، التى كانت تنضح الزيت لمريم ، عليه السلام ، وهى بمدينة أشمون؛ وأقام بها عيسى، والحواريون، سبع سنين ، بالبهنسا .

وبها بئر البلسان ، التى بالمطرية ، قيل إنّ المسيح اغتسل فيها ، وقيل إنّ أمّه غسلت قميصه من تلك البئر ، ورشّت الماء فى الأرض ، فنبت هناك البلسان ، وليس يوجد البلسان إلا بالمطرية فقط ، وفى ذلك يقول الصاحب فخر الدين بن مكانس ، من موشح :

انظر إلى أنوار بئر البلسم　　　فهى سبيل صحّتى من سقم

---

(٨) يخلو : يخلوا .

(١٢) ألقى : ألقا .

لكونها فيما يقـــال تنتمى إلى المسيح السيد ابن مريم
يحيى بإذن الله ميّت اللحد

وكانت ملوك الفرنج تتغالى فى ثمنه ، ولهم فيه اعتقاد عظيم ، ولا يتمّ التنصّر عندهم إلا بدهن البلسان ، يضعون منه شيئا فى ماء المعمودية ، وينغمسون فيه .

وكان يُشترى بثقله ذهبا ، وكان من محاسن مصر ، ولكن انقطع وجوده من مصر فى مبتدأ قرن التسعمائة ، ثم بطل مع (١٨ آ) جملة ما بطل من مصر ، ولكن نتج من بعد ذلك على يد السلطان الغورى ، وعاد كما كان أولا ، بعد مدّة طويلة .

نكتة لطيفة : قال أبو شامة : إنّ الملك الكامل محمد ، استأذن أباه الملك العادل أنْ يزرع فى بستانه شيئا من البلسان ، فأذن له فى ذلك ، فنقل منه فى بستانه ، فلم ينتج عنده ، فقيل له : إنما [لا] ينتج إلا إذا سقى من ماء البئر التى هناك ، فعمل مجراة من المطرية إلى بستانه بسواق ، حتى تسقى البلسان ، فلم ينتج ، وقد عيل صبره فى ذلك ، فقيل له السرّ فى تلك البقعة لاينتقل إلى غيرها ، ولو كان البلسان ينتج فى غير أرض المطرية ، لكان أول من نقله ملوك الفرنج إلى بلادها .

ومن فضائل مصر أنّ بها سِجْن يوسف ، عليه السلام ، فى نواحى الجيزة ، وكان الوحى ينزل عليه هناك ، وصار الآن مسجدا ، يعرف بمسجد موسى ؛ وكان فى قديم الزمان ، إلى أيام الحاكم بأمر الله ، تخرج جماعة من أهل مصر بسبب زيارة هـــذا المكان ، ويقيمون هناك ثلاثة أيام ، فى وقت معلوم من السنة ، وتُنفق هناك أموال جزيلة فى المأكل والمشرب وغير ذلك .

قيل إنّ كافور الإخشيدى سأل أهل مصر ، عن موضع معروف بإجابة الدعاء فيه ، فقالوا له : سطح سِجْن يوسف ، عليه السلام . قال القضاعى : هو فى بوصير ، من أعمال الجيزة ؛ وأجمع أهل مصر على صحّة هـــذا المكان ، أنّه كان سِجْن يوسف ، عليه السلام .

وبها مسجد يعقوب ، عليه السلام ، فى مدينة الفيوم ؛ ومسجد أيضا ، قيل : هو

---

(١٠) عنده : عنه . || [لا] : تنقص فى الأصل . ||| إلا : إلى .

مكان باعوا فيه يوسف، عليه السلام .

ومن فضائل مصر أنّ بها الأهراء ، التى كان يخزن فيها يوسف القمح ، فلا يفسد ؛ وبها الجدار الذى بناه يوسف ، لردّ الماء عن مدينة الفيوم ، وآثاره باقية إلى الآن ، وكان طوله مائتى ذراع .

وقيل إنّ سفينة نوح ، عليه السلام ، طافت بأرض مصر ، حتى زار سفح الجبل المقطم ، ودعا هناك إلى الله تعالى ، (١٨ ب) لما فيه من إجابة الدعاء .

وقيل إنّ بمصر قبر زليخا ، امرأة يوسف ، عليه السلام ؛ وأقام يوسف مدفونا بمدينة الفيوم ثلثماية سنة ، حتى نقل عظامه موسى ، عليه السلام ، إلى بيت المقدس .

ودُفن بها آسية ، امرأة فرعون ، وزليخا زوجة يوسف ، عليه السلام ، وبرحانة أمّ موسى ، عليه السلام ؛ ودُفن بها السيدة نفيسة ، وناهيك بها فى البركة العميمة المشهورة بمصر ، رضى الله عنها .

ومن فضائل مصر أنْ دُفن بها جماعة من أولاد يعقوب ، عليه السلام ؛ ودُفن بها جماعة كثيرة من الصحابة ، رضى الله عنهم ؛ ونقلت إليها رأس الحسين بن بنت رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، من عسقلان ، سنة تسع وأربعين وخمسمائة .

ودُفن بها من العلماء ، والصلحاء ، مالا يحصى عددهم ، منهم الإمام الشافعى محمد بن إدريس ، رضى الله عنه ، وناهيك به ، ومصر كلها فى حمايته ، وهو الإمام بمصر ، وصاحب البلد .

ومن فضائل مصر أنّ الرخامة الخضراء الفستقى ، التى فى حجر إسمعيل عند الكعبة ، أصلها من مصر ، بعث بها محمد بن ظريف ، مولى العبّاس بن محمد ، إلى مكّة ، سنة إحدى وأربعين ومائتين ؛ وبعث معها رخامة أخرى فستقى ، وضعت فوق سطح الكعبة ، عند الميزاب ، وطول كل رخامة ذراع بالعمل ، وثلاثة أصابع .

---

(٢) التى : الذى .
(٤) ذراع : ذراعا .

ومن فضائل مصر أنّها توسّع على أهل الحرمين ، بما يجاب منها إليهم من الغلال فى البحر ، يحمل فى السفن دفعة واحدة ، مالا يحمله خمسمائة بعير .

ومن فضائل مصر ، قال أبو بصرة الغفارى : سلطان مصر ، سلطان الأرض كلها ، وله ميزة على سائر ملوك الأرض ، لكونه خادم الحرمين الشريفين ، فتشرّف على الملوك بذلك ؛ وقيل : هو القطب الظاهر فى تصرف الأحوال الدنيوية ؛ وفيه يقول شمس الدين الدمشقى :

إذا البلاد افتخرت لم تزل مصر لها عزّ وتفضيل
(١٩ آ) وكيف لا تفخر مصر وفى أرجائها السلطان والنيل

وأعظم من هذا كله ، ما قاله الإمام أبو شامة ، المؤرّخ : لما نُقلت الخلافة إلى مصر ، عظم أمرها ، وتشرّف قدرها بين البلاد ، وتميّز سلطانها على سائر الملوك ، وذلك سرّ فى بنى العبّاس ، حيثما كانوا بأرض تشرّفت بهم .

وقال القضاعى : لم يكن فى الأرض أعظم من مُلْك مصر ، ولو ضُرب بينها وبين سائر البلاد سور لاستغنى أهلها ، بما فيها ، عن سائر البلاد ؛ وهى أكثر البلاد كنوزا ، وعجائب ، وآثارا ، من البرابى ، والطلسمات ، وذلك لما فيها من الحكم والعجائب وغير ذلك ، انتهى ما أوردناه من فضائل مصر .

ذكر
ما خُصّت به مصر من المحاسن
دون غيرها من البلاد

قال كعب الأحبار : من أراد أنْ ينظر إلى شبه الجنّة ، فلينظر إلى أرض مصر فى زمن ربيعها ، قبل طلوع الشمس ؛ وسئل بعض الحكماء : متى تطيب أرض مصر ؟ قال : إذا اعتدل هواؤها ، وطاب مرعاها ، وارتفع وباؤها ، وأزهرت أشجارها ،

---

(١٤) والطلسمات : والطلمسات .
(٢٠) وسئل : وسال .
(٢١) هواؤها : هواها . || وباؤها : وباها .

وغرّدت أطيارها ، يعنى فى فصل الربيع ، وقال القائل فى المعنى :

إنّ فصل الربيع فصل مليح نحن فى السعد منه كالأغنياء
ذَهَبٌ حيثما ذهبنا ، ودُرٌّ حيث درنا ، وفضةٌ فى الفضاء

وقال بعض الحكماء : مصر نيلها عجب ، وأرضها ذهب ، وهى لمن غلب ، ونساؤها لعب ، ومُلْكها سَلْب ، ومالها رغب ، وخيرها جالب ، وفى أهلها صخب ، وطاعتهم رهب ، وحربهم حرب .

قال الكندى : نيل مصر سيّد أنهار الدنيا ، لأنه يخرج من الجنّة ، من تحت سدرة المنتهى ، كما ورد به خبر الشريعة ؛ وقال كعب الأحبار : النيل يصير يوم القيامة نهر العسل فى الجنّة ، وقيل نهر الخمر ، والله أعلم .

قال المسعودى ، فى مروج الذهب : وصف بعض الحكماء أرض مصر ، فقال : ثلاثة أشهر لؤلؤة بيضاء ، وثلاثة أشهر مسكة سوداء ، وثلاثة أشهر زمردة (١٩ب) خضراء ، وثلاثة أشهر كهربة صفراء .

فأما اللؤلؤة البيضاء ، فإنّ أرض مصر تصير فى شهر أبيب ، ومسرى ، وتوت ، بيضاء ، لما يركبها ماء النيل ، ويفترش على أرضها ، وتصير الضياع مثل الكواكب فى السماء ، فلا يصل إليها أهلها إلا فى الزوارق .

وأما المسكة السوداء ، فإنّ أرض مصر فى شهر بابة ، وهاتور ، وكيهك ، ينصرف عنها الماء ، فتصير مثل المسكة السوداء ؛ ولها روائح طيّبة تشبه روائح المسك.

وأما الزمردة الخضراء ، فإنّ أرض مصر فى شهر طوبة ، وأمشير ، وبرمهات ، تصير بالزرع مثل الزمردة الخضراء .

وأما الكهربة الصفراء ، فإنّ أرض مصر فى شهر برمودة ، وبشنس ، وبؤونة ، يدرك الزرع ويحصد ، فيصير مثل السبيكة الذهب الصفراء ، فهذه صفة أرض مصر فى الأربعة فصول من السنة ، انتهى .

---

(٥) ونساؤها : ونساها .
(٢٠) وبؤونة : وبؤنه .

وقال فى مصر القائل من أبيات :

فنى صيفها قارورة ، وخريفها   فعنبرة ، سوداء طيّبة النشر
وأما شتاها فالزروع زمرد   ويرجع فى فصل الربيع إلى التبر

وقال المعوج الشامى فى المعنى :

إنْ كان فى الصيف ريحان وفاكهة   فالأرض مستوقد والجوّ تنّور
وإنْ يكن فى الخريف الدوح مذهبة   فإنّ أوراقها بالريح منثور
وإنْ يكن فى الشتاء الغيم متّصلا   فالأرض عريانة والجوّ مقرور
ما العيش إلا الربيع المستنير إذا   جاء الربيع أتاك النوَر والنور
فالأرض ياقوتة ، والجوّ لؤلؤة   والنبت فيروزج ، والماء بلّور

قال الكندى : مصر أعلاها حجازية ، وأسفلها شامية ، (٢٠ آ) إنّ أهلها لا يحتاجون فى الشتاء إلى التدفّى بالنار ، كعادة أهل الشام ، ولا فى الحرّ التظلّل تحت الخيش من حرّ الشمس ، كعادة أهل الحجاز ، وهى فى الإقليم الثالث والرابع ، فسلمت من حرّ الإقليم الأول والثانى ، ومن برد الإقليم السادس والسابع ، فضعف حرّها ، وخفّ بردها .

قال صاحب « مباهج الفكر ومناهج العبر » : ليس فى الدنيا شجرة إلا وبمصر عرفها ؛ ويوجد بمصر فى كل وقت من الزمان من المأكول والمشموم ، وسائر أصناف البقولات والخضر ، فى الصيف والشتاء ، لا ينقطع لبرد ولا لحرّ .

قال بعض الحكماء : لولا ماء طوبة ، ورميس أمشير ، ولبن برمهات ، وورد برمودة ، ونبق بشنس ، وتين بؤونة ، وعسل أبيب ، وعنب مسرى ، ورطب توت ، ورمّان بابة ، وموز هاتور ، وسمك كيهك ، لما سكنتُ مصر .

وقال جالينوس الحكيم : لولا قصب السكّر بمصر ، ما برئت العلل عن أهلها سريعا ؛ وقيل : يعمل من قصب السكر ألف نوع من الحلوى والأطعمة وغير ذلك ،

(١١و١٢) كعادة : كعادت .
(١١) التظلل : التضالل .

وقد قال القائل فى المعنى :

أمسى بمصر حلاوة تثنى على الـ   قصب الذى فيها لطيب جنائه
والله إنْ منّت عليـــه فمالها   فضل عليـــه لأنها من مائه

وقال آخر :

سبحان مَن أنبت فى أرضنـا   ما بين شوك وحَــلا فيها
أنبوبة فى حشوها سكّر   قد كان ماءً وحَــلَا فيها

ومن محاسن مصر ، وهى السبع زهرات ، التى تجتمع فى وقت واحد بمصر ، وذلك فى أوائل فصل الربيع ، وهى النرجس ، (٢٠ ب) وهـــو أول ما يقدم ، ثم البنفسج ، ثم البان ، ثم الورد النصيبى ، ثم الزهر ، وهو زهر النارنج، ثم الياسمين، ثم الورد الجورى ، ويعرف أيضا بالقحابى ، ويأتى أواخر هذه الأزهار ؛ فهذه السبع زهرات التى تجتمع فى صعيد واحد ، وتلهج المصريون بذكرها .

وأما زهر النسرين ، وإنْ كان من أعظم الزهور رائحة ، فإنّه غير معدود فى جملة هذه السبع زهرات ، لأنّه يأتى فى آخر أيام الورد الجورى ، فلا يلحق النرجس ، ولا البنفسج ، فلم يكن معدودا فى جملة هذه السبع زهرات ، لأجل تأخّره عنهم ، وقد قلتُ فى المعنى :

ياطيب وقتٍ بمصر فيه قد جمعت   سبع من الزهر تحويها البساتين
بنفسج نرجس زهر وبان لنـا   ورد نصيب وجوريّ وياسمين

وأما الأزهار التى تأتى فى الصيف ، وهى اليـــاسمين ، والنسرين ، والتمرحنّا ، والريحان المدنر ، وشقائق النعمان ، والأقحوان ، والآس ، والريحان النوبى الحاحمى ، والتمام ، والنيلوفر ، والياسمين الأصفر ؛ وأكثر أزهار الصيف : الياسمين ، والتمرحنّا ، والآس .

---

(١٥) قلت : ابن إياس يعنى نفسه .

(١٧) وياسمين : ويسمين .

(٢٠) والنيلوفر : واللينوفر .

ومن محاسن مصر ، بها من الفواكه : الخوخ الزهرى ، وهو لا يوجد إلا بها ، والعنب البحيرى ، وهو أصدق حلاوة من العنب الشامى ، وبها التفّاح السكّرى ، والكمثرى البلدى ، والرمّان المنزلاوى ، والخوخ المشعر الفـــوى ، وهو غاية فى الحسن .

ومن مأكولها الرطب ، وهو يغنى عن أكل الحلوى معه ؛ وبها التين البرشومى ، وهو صادق الحلاوة ؛ وبها الجميز ، وهو (٢١ آ) نوع شهى لا يوجد إلا بها ؛ وبها نوع يسمّى الشقير ، وهو مثل البرقوق ، لا يوجد إلا بها ؛ وبها النبق ، واللوز الأخضر ، وكان بها نوع يسمّى السنج ، وهو مثل اللوز الأخضر ، ولكن انقطع من مصر سنة سبعمائة ؛ وبها الموز الدمياطى ، لا يوجد إلا بها .

ومن محاسن مصر : الأترج ، والكباد ، والنارنج ، والحماض الشعيرى ، وله منافع مفيدة ، والليمون ، وله منافع مفيدة لإقماع الصفراء ؛ وبها الليمون الأحمر الفرنسيسى ، قيل نقل إلى مصر سنة ثلثماية من الهجرة ، وهو نوع غريب .

ويجلب إليها بطول السنة الفواكه الشامية ، مثل الكمثرى ، والتفّاح ، والسفرجل ، وغير ذلك من الأنواع .

وليس فى الدنيا بلد فيها نخيل بلح ، مثل إقليم مصر ، يأكلون من ثمره : البسر ، والرطب ، والتمر على أنواع ، والعجوة ، وينتفعون بخشبها ، وجريدها ، وخوصها ، وليفها ، ويعمل منه جملة أنواع مفيدة ، لا يستغنى عنها أحد من الناس ، وهى عمارة مصر ، وقال القائل فى المعنى :

أرى أهل الشـــام يفاخرونا ... وتلك وقاحـــة فيهم وخصلة
وكيف يفاخرون بالشام مصرا ... وشهوة كل من فى الشام نخلة

ومن محاسن مصر : العسل النحل المصرى ، روى عن رسول الله ، صلّى الله

---

(١٥) يأكلون : يأكلوا .

(١٦) وينتفعون : وينتفعوا .

(٢٠) يفاخرون : يفاخروا .

عليه وسلّم ، أنّه أهدى إليه المقوقس ، صاحب مصر ، هديّة ، ومن جملتها عسل نحل من بنها ، فلما أكل منه أعجبه ، فقال : من أين هذا العسل ؟ فقيل له : من قرية من قرى مصر ، يقال لها بنها ، فقال : بارك الله فى بنها ، وفى عسلها ، فعمّت هذه الدعوة سائر قرى مصر .

وبها نوع يسمّى النيدة ، يعمل من بتول القمح ، روى عن مريم ، عليها السلام ، لما دخلت مصر ، ومعها ابنها عيسى ، عليه السلام ، وهو رضيع ، فشكت إلى الله تعالى قلّة اللبن منها ، فألهمها الله تعالى أنْ عَمَلَت النيدة ، وأطعمت منها عيسى ، عليه السلام ، (٢١ ب) فاغتذى بها عن اللبن .

ومن محاسن مصر : البطيخ الصيفى ، قيل إنه نقل من الهند إلى مصر ؛ وبها البطيخ النيتاوى ، والبطيخ السلطانى ، والبطيخ العبدلاوى ، قيل إنّ عبد الله ابن طاهر نقل زريعته إلى مصر ، سنة مائتين من الهجرة ، فنسب إليه ، وقيل العبدلى ؛ وأما البطيخ الضميرى، فقد نقلت زريعته من ضمير إلى مصر، فى أوائل قرن الثمانمائة ـ أورد المقريزى ذلك .

ومن محاسن مصر : الخيار البلدى ، وله منافع مفيدة ، والقثاء ، والخس ؛ وكان بها نوع يسمّى الفقوس ، ولكن له مدّة من حين انقطع عن مصر ؛ وبها نوع يسمّى الفجل ، وله منافع مفيدة لهضم الأكل .

وبهـــا من الخضر : اللفت ، والجزر ، والإسفاناخ ، والكرنب ، والقرع ، والباذنجان ، والقلقاس ، والفول الأخضر ، والحمّص ، والساق ، والبامية ، والملوخية ، والرجلة ، وهـــذه الأنواع منها أشياء تُخصّ بها دون غيرها من البلاد .

وبها الأفيون ، وهو عصارة الخشخاش ، وله منافع ، يجلب منه إلى سائر البلاد ، ولا سيما بلاد الهند .

ويجلب من مصر إلى البلاد الشامية : الحناء ، والسمك القديد ، والجبن الحالوم ، والجبن الإقنهسى ، والنيـــدة ، والكتّان ، والزيت الحار ، والعصفر ، والبسلّة ،

والعدس ، وخيار الشنبر ، وغير ذلك من الأنواع ، التى لاتوجد إلا بمصر .

ومن محاسن مصر : أنْ يوجد بهـا من العقاقير المفيدة فى الطبّ ، وهو : بذر الهندبة ؛ وبذر الرجلة ؛ والشهار العريض ؛ والعرق سوس البوقى ؛ وخيار الشنبر ؛ والحبّة السوداء ، ولها منافع مفيدة ؛ والشاهنزاج ، وله جملة منافع مفيدة للسوداء ؛ والإهليلج ، وله منافع مفيدة ؛ والماسكة ، وهو طين أصفر داخل حجر أسود ، يحلّ فى الماء ويشرب منه لوجع المعدة ، وكان نافعا ، ولـكن انقطع من مصر ، وكان يجلب من وادى هبيب ، من أراضى الصعيد ؛ والعوسج ؛ وبها المومية ، ولها منافع ؛ وبها الغاسول البرّى ، وله منافع مفيدة .

ومن محاسن مصر ، بها السمك الرعاد ، وله منافع مفيدة ، قال جالينوس الحـكيم : إذا علّق على رأس مَن به صداع برئ ، وبهـا الأسقنقور ، وله منافع مفيدة لوجع الظهر .

وبهـا السمك الذى يقال له الأبرميس ، الذى هو سلطان الأسماك ، وله منافع (٢٢ آ) مفيدة ؛ وكان بها الباطى الفيومى ، وكان من محاسن مصر ، ولـكن انقطع من الفيوم ، فى أوائل قرن التسعمائة ؛ وبها السمك ، المعروف بالبورى ، قال الـكندى : ليس فى الدنيا بلد يأكل أهله صيد البحرين طريًّا غير مصر .

وبها النمس ، والعرس ، ولهما فائدة جليلة فى أكل الثعابين ، حتى قيل : لولا العرس والنمس ، لما سكنت مصر من كثرة الثعابين ، فإنّها تأتى مع ماء النيل من أعلا البلاد المحرّقة ؛ وبها الحيّات ، التى يعمل منها الدرياق ، ولا توجد إلا بمصر فقط ، تصاد فى فصل الربيع من الجبال .

ويجلب إليها من بلاد الصعيد ، العسل الأسود الشقنقيرى ، وله منافع مفيدة ؛ ويجلب إليهـا من الواحات الأنطاع الإلواحية ، ولها ميزة على غيرها من الأنطاع ؛

---

(١) التى : الذى .

(١٧) كثرة : كثرت .

(١٨) الحيات : الحياة .

ويجلب إليها من الفيوم الزيتون الفيومى ، وهو نهاية فى الكبر ، والطعم ؛ ويجلب إليها الملح والأطرون والشبّ ، ولهم منافع لا تحصى .

ويجلب إليها الخشب الأبنوس الأسود ، وخشب السنط ، الذى يوقد يوما وليلة ولا يوجد له رماد ، وهو بطىء الخمود ، سريع الوقود ؛ ويجلب إليها الحمام النوبى ، والقمرى ، والنعام ، والأرنب ، وبقر الوحش ، وغير ذلك .

قال الكندى : إنّ العصفور الدرورى لايفرخ إلا بمصر ، دون غيرها من البلاد ، ويكون ذلك فى كانون الأول ؛ وبها طير الحواصل ، وهو البجع ، الذى يعمل من جلده أخفاف ، ومن حواصله فراء ، تقوم مقام الفراء الفنك ، وهو غاية فى الدفء .

وبهـــا القراطيس ، وهى الورق البلدى ، قال الكندى : إنّ أول من اتّخذ القراطيس ، وكتب بها ، يوسف ، عليه السلام ، وهى يكتب فيها مراسيم السلطان ، وتسير إلى سائر الآفاق ، وتجلب بها الأرزاق ؛ قال الكندى : قراطيس مصر لأهل المغرب ، وقراطيس سمرقند ، لأهل المشرق ، تجلب بها الأرزاق .

ومن محاسن مصر : أنّ بها (٢٢ ب) معامل البيض ، وهى كالتنانير ، يوقد عليه بالنار ، فتحاكى بها نار الطبيعة ، لحضانة الدجاجة للبيض ، فيخرج منها الفراريج دفعة واحدة ؛ وهى من أعظم مأكول أهل مصر ، ولا تعمل هـــذه التنانير إلا بمصر .

ومن أطيب مأكولها الأوز البلدى ، قيل لما قدم المأمون إلى مصر ، فأكل منه ، واستطيبه على غيره من الطير .

وبها لحوم الغنم الضأن ، وهى أطيب من لحوم أغنام سائر البلاد ؛ وبها القمح اليوسفى ، وهو أطيب من حبّ غيرها من البلاد .

ومن محاسن مصر : أنّ بها الخيول العربية، وهى أجود من سائر خيول البلاد ؛ ويقال : مصر تفتخر بالخيول العربية ، والبغال السندية ، والحمير البرلسية ، والأبقـــار الخيسية ، والبخاتى البجاوية ، والأغنام النوبية ، والمعز الصعيدية .

---

(٨) الدفء : الدفاء .

وبها المراكب الحربية ، والمضارب السلطانية ، والسلال الرهانية ؛ وبها يعمل صنعة الكفت ، لا يعمل فى بلد غيرها ؛ وكذلك صنعة الرماح ، لا تعمل إلا بها .

ويجلب إليها الرقيق من بلاد الزنج ، وليس فى الدنيا بلد فيها رقيق زنج ، أكثر من مصر .

وبها كان قديما عِلْم النجوم ، وعِلْم السحر ، والطلسمات القديمة ، وقلم الطير ، الذى مكتوب به على البرابى وغيرها ، ولم يكن هذا ببلد غيرها .

وبها ظهر عِلْم الطبّ اليونانى ، وعِلْم المساحة ، وعِلْم الحساب القبطى ، والديوانى ، والقراريط ، ولم يكن هذا ببلد غيرها .

وبها مقطع الرخام المرمر ، وله منافع مفيدة ؛ ومقطع الرخام الأبيض الصعيدى ، والأسود السويسى ، والرخام السماق ، والزرزورى ، والفستقى ، لا يوجد إلا بها .

وبها حجر الصوّان المانع ، الذى يعمل منه الأعمدة والأعتاب ؛ وحجر الطواحين ، والمعاصر ، ولا يوجد هذا فى (٢٣ آ) بلد غير مصر ؛ وبها حجر الكدان ، الذى يبلّط به الدور ، ويعقد به الدرج من السلالم العالية ؛ وبها معمل الزجاج ، ومعمل الشمع .

ومن محاسن مصر فى ملابسها ، وهى التفاصيل السكندرية ؛ والأبراد ؛ والظهور المنزلاوية ؛ والمقاطع الشرب الدبيقية ؛ والثياب التنيسية ، التى كانت تجلب إلى بغداد ، برسم الخلفاء ، وكانت تنسج بالذهب ، تبلغ البدنة منها خمسمائة دينـــار ؛ والطرز البهنساوية ، يُباع الطراز منها بمائة دينار ، وهو بغير ذهب ؛ والأكسية الصوف العسلية ، التى كانت تعمل من صوف المعز ، قيل إنّ معاوية لما كبر سنّه ، كان فى الشتاء لا يدفأ ، فأرسل طلب من عامل مصر كساء منها ، يلتفّ بها حتى يدفأ .

وبها أجلال الخيل ، تجاب منها إلى سائر البلاد ؛ والبراقع ، والستور الفيومية ، تجلب منها إلى سائر البـــلاد ؛ والطنافس ، والبسط العمل الشريف ، التى لا تعمل

---

(٢) صنعة : صنعت .

(٢٢) التى : الذى .

إلا بها ؛ والوشى ، الذى كان يعمل بالإسكندرية ، يقوم مقام وشى الكوفة ؛ وبها معمل الحصر العبدانى ، لا يعمل إلا بها ، ويجاب إلى سائر البلاد منها .

قال صاحب « مباهج الفكر » . إنّ بمصر سبعمائة وخمسين نوعا من المعادن ، والأصناف ، والملابس ، والفواكه ، لا توجد إلا بها فقط .

ومن محاسن مصر ، وهو القرط ، الذى يزرع فى أراضيها زمن الربيع ، وتربط عليه الخيول والبهائم ، وتكثر فى تلك الأيام المرعى ، ويطيب اللبن ، وتصير أرض مصر مابين إملاق ماء وخضرة ، وليس يوجد هذه الأوصاف فى بلد من البلاد غيرها، وقد قال القائل فى المعنى :

ولما جلى وجه الربيع محاسنا وصفق ماء النهر إذ غرّد القمرى
أتاه النسيم الرطب رقّص دوحه فنقط وجه الأرض بالذهب المصرى

(٢٣ ب) ومن محاسن مصر نيلها ، وهو من أجلّ محاسنها فى حلاوته وسرعة هضمه للأكل، قال ابن وحشية : إنّ ماء النيل حلو جدًّا ، والشرب منه يعفن الأبدان، ويؤثر البثر والدمامل ، لكثرة الفضلات الردّية، إذا خالط الطعام فيحدث منه ذلك، ولكن يدفع عن أهل مصر ذلك الضرر ، إدمان شرب ماء الليمون ، والنارنج ، وكثرة استعمال الخلّ ، وهذا رأس طبهّم الأكبر .

قال المسعودى فى « مروج الذهب » : إذا بلغ النيل ثمانية عشر ذراعا وانهبط ، كانت العاقبة لأهل مصر فى انصرافه ، حدوث وباء بالديار المصرية .

وقال ابن عبد الحكم : نيل مصر مخالف لبقيّة الأنهار ، إذا زاد تنقص جميع الأنهار ، والنيل عمارة مصر فى الزراعة ، وأقوات أهلها ، وفرحة أهل مصر بيوم وفاء النيل لا يعدلها عندهم شىء ، وقد خصّوا بذلك دون غيرهم من البلاد الشامية وغيرها ، وقد قال القائل فى المعنى :

---

(١٢) حلو : حلوا .
(١٣) والدمامل : والدماميل
(١٥) وكثرة : وكثرت .

نادى منادى الوفا بمصر إذ علّقوا ستره علامة
من الغلا قد سلمت حقًّا وبتّ فى الستر والسلامة

وما قيل فى المعنى :

النيل أصبح خمرا مشعشعا قد تورّد
وقد حلا حين أضحى بطينه قد تقنّد

وقال القائل :

تهتك الخلق بالتخليق قلت لهم ما أحسن الستر قالوا العفو مأمول
ستر الإله علينا لا يزال فما أحلى تهتكنا والستر مسبول

قال الكندى : مصر تشتمل على ثلاث مدن ، وهى : مدينة الفسطاط ، التى أنشأها عمرو بن العاص ، رضى الله عنه ؛ والقاهرة ، التى عمرها جوهر القائد للمعزّ الفاطمى ؛ وقلعة الجبل التى بناها قراقوش للملك الناصر صلاح الدين يوسف بن أيوب .

ومن محاسن مصر أيضا ، وهو البيمارستان المنصورى ، الذى هو من محاسن الزمان ، لا يستغنى عنه الغنى ، ولا الصعلوك ، وليس فى الدنيا آثار حسنة ، وخير مثله ، وقد عدّ من محاسن مصر أيضا ، انتهى ذلك .

ذكر
أخلاق أهل مصر وطبائعهم وأمزجتهم
وما أشبه ذلك

اعلم (٢٤ آ) أنّ طبائع أهل مصر ، وأمزجتهم ، وأخلاقهم ، بعضها شبهها ببعض ، فإنّ أبدانهم سخيفة ، سريعة التغيير ، قليلة الصبر والجلد ؛ وكذلك أخلاقهم تغلب عليها الاستحالة ، والانتقال من شىء إلى شىء ؛ وعندهم الجبن والقنوط والشحّ ، وقلّة الصبر على الشدائد ، وسرعة الخوف من السلطان ؛ وعندهم قلّة الغيرة على عيالهم ؛ وعندهم التحاسد فى بعضهم ، وكثرة الكذب ، وذمّ الناس ، ومنهم من خصّه الله

---
(٢٣) وكثرة : وكثرت .

بالعقل ، وحسن الخلق ؛ حتى قيل إنّ كلاب مصر ، أقلّ جرأة من كلاب غيرها من البلدان ، وقيل إنّ الأسد إذا دخلت مصر ذلّت ، وقلّ أذاها عما كانت فى القفار.

قال بعض الحكماء : أجساد أهل مصر سخيفة ، لا تتقبل الأدوية المفرطة ، التى فى كتب أطباء اليونانيين والفرس ، فإنها كانت على قدر أبدانهم القوّية ، فيجب على الطبيب أنْ لا يعطى المريض أدوية قويّة ، ويبذل كثيرا منها بما يقوم مقامها .

قال أبو الصلت: أهل مصر الغالب عليها اتباع الشهوات ، والانهماك فى اللذّات، والاشتغال بالترهات، والتصديق بالمحالات ، وفى أخلاقهم رقّة، وعندهم بشاشة وملق، وعندهم مكر وخداع ، ولهم كيد وحيل ، وخصّوا بالأفراح دون غيرهم من الأمم .

قال بعض الحكماء : أهل مصر يتحدّثون بالأشياء قبل وقوعها ، ويخبرون بالأمور المستقبلة قبل كونها ، وسبب ذلك أنّ منطقة الجوزاء تسامت رءوسهم ، فلذلك يتحدّثون بالأشياء قبل كونها بمدّة .

قال المسعودى : لما فتح عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه ، العراق والشام ومصر ، كتب إلى بعض الحكماء : إنّا أناس عرب ، وقد فتح الله علينا البلاد ، ونريد أنْ نتبوّأ من الأرض مسكننا (٢٤ ب) فصف لنا الأقاليم .

فكتب إليه عدّة أقاليم ، فلما وصل إلى وصف مصر ، قال : وأما مصر فهى أرض غبراء ، كالمرأة العارك ، أى الحائض ، تطهر بالنيل كل عام ، وهى مسكن الجبابرة ، وديار الفراعنة ، هواها راكد ، وحرّها زائد ، وشرّها بائد ، وهى معدن الذهب ، ومغارس الغلال ، تسمن الأبدان ، وتسود الأبشار ، وتنمو فيها الأعمار ، نساؤها شرّ نساء الأرض ، وعندهم خبث ودهاء، ومكر ورياء ، وهى بلد مكسب لا مسكن ، أهلها أهل شرّ ، فكن منهم على حذر .

وقال معاوية بن أبى سفيان ، رضى الله عنه : وجدت أهل مصر ثلاثة أصناف :

---

(٢) أذاها : أذى ها .

(٣) التى : الذى .

(٤) اليونانيين : اليونانين .

فثُلْث أناس ، وثُلْث أشبه بالناس ، وثُلْث لا أناس ولا شبه بالناس ، وقد قال القائل فى المعنى :

وقد دُفعنا إلى زمانٍ لئيم لم ننل منه غير غلّ الصدور
وبلينا من الورى بأناس تركتهم أعجازهم فى الصـــدور

انتهى ما أوردناه من فضائل مصر ومحاسنها ، وقد أطلقتُ عنان القلم فى ميدان استطراد هذا المعنى ، حسبما التزمتُه من ذلك .

ذكر
ما قاله الشعراء فى وصف مصر ، ونيلها ، ومفترجاتها وأوان ربيعها ، وأملاقها

فمن ذلك قول الشيخ شرف الدين بن الفارض ، رضى الله عنه :

وطنى مصر وفيها وطرى ولعينى مشتهاهـــا مشتهاها
ولنفسى غيرها إن سكنت ياخليلىّ سلاها ما سلاهـــا

مواليا فى أوصاف النيل :

أصبحت مفرد ونيل الدمع قد غلق
حتى لمقياس خدّى بالهنـــا خلـــق
واصفرّ جسمى وستر السقم قد عاق
وسدّ دمعى انكسر والأرض قد ملّق

نقل بعض المؤرّخين ، أنّ بالقاهرة ، وما حولها ، سبع عشرة بِرْكة ، يعمّها ماء النيل ، غير الخلجان والأملاق .

وقال الصلاح الصفدى :

من شاهد الأرض وأقطارهـــا والناس أنواعا وأجناسا
ولا رأى مصرا ولا أهلها فما رأى الدنيا ولا الناسا

وقوله :

لم لا أهيم بمصر وأرتضيها وأعشق
وما ترى العين أحلى من مائها إن تملّق

(٢٥ آ) وقوله أيضا :

رأيت فى أرض مصر مذ حللت بها عجائب ما رآها الناس فى جيل
تسودّ فى عينى الدنيا فلم أرها تبيضّ إلا إذا ما كنت فى النيل

وقال الشهاب المنصورى :

أيها النيل إنما أنت غوث لأناس يرون كسرك جبرا
فاسعَ فى أرض مصر واجرِ زادك الله منه خيرا وأجرا

وقال الشيخ زين الدين بن الوردى ، رحمة الله عليه :

وكان بمصر السحر قدما فأصبحت وأسحارها أشعارها تترقرق
ويعجبنى منها تملّق أهلها وقد زاد حتى ماؤها يتملّق

وقوله :

ديار مصر هى الدنيا وساكنها وهم الأنام فقابلها بتفضيل
يا من يباهى ببغداد ودجلتها مصر مقدّمة والشرح للنيل

أخذ هذا المعنى الصلاح الصفدى وقال :

ركبت فى النيل يوما مع أخى أدب فقال دعنى مِن قال ومن قيل
شرحت يا نيل صدرى اليوم قلتُ له لا تنكر الشرح يا نحوىّ للنيل

وقال الشيخ علاء الدين الوداعى ، رحمه الله :

روّ بمصر وسكّانها شوقى وجدّد عهدى الخالى
وصف لنا القرط وشنّف به سمعى وما العاطل كالحالى
وارْوِ لنا يا سعد عن نيلها حديث صفوان ابن عسّال

وقال المعمار :

ما مصر إلا منزل مستحسن فاستوطنوه مشرقا أو مغربا

(٩) واجر : واجرى .

(٢٥ ب) هذا وإنْ كنتم على سفر به ... فتيمّموا منـــه صعيدا طيّبا

وقال الشيخ بدر الدين بن الصاحب :

زادت فراعن مصر فظلمها قـــد تـكثّر
ونيلها بعـــد كسر طغا بها وتجـــبّر

وقوله :

النيـــل احمـــرّ يوم كسر فقلتُ إذ ستره معلّق
لا تلمسوه بزعفـــران فهو بإشراقه مخلّق

وقال بدر الدين بن الصاحب :

كانت لمصر مـــيزة بالنيل مـــذ ولّى خلت
كأنه بعـــل لهـــا من بعـــده ترمّلت

وقال الشهاب المنصورى :

اعملوا أهـــل مصر لله شكرا ... وقليل من العبـــاد الشكور
إنّ مصرا سقى الإله ثراهـــا ... بلد طيب وربّ غفـــور

وقال ابن الصايغ الحنفى :

ارض بمصر فتلك أرض ... من كل فنّ لهـــا فنون
ونيلها العـــذب ذاك بحـــر ... ما نظرت مثله العيون

وقال ناصر الدين العيزراوى :

لعمرك ما مصر بمصر وإنمـــا ... هى جنّة الدنيـــا لمن يتبصّر
فأولادها الولدان والحور عينها ... وروضتها المقياس والنيل كوثر

وقال الشيخ صدر الدين بن عبد الحقّ :

لا تعجبوا من أهل مصر إن وفوا ... بعهودهم ما فى الوفا منهم خفـــا
وفّى لهم فى كل عام نيلهم ... فتعلّموا من نيلهم ذاك الوفا

وقال الصاحب بهاء الدين زهير :

يا رعى الله أرض مصر وحيّـــا ... مـــا مضى لى بمصر من أوقات

---

(٢١) الوفا : الوفى .

حبذا النيل والمراكب فيه   مصعدات بنـــا ومنحدرات
هـــات زدنى من الحـــديث عن   النيل ودعنى من دجلة والفرات

وقال ابن فضل الله :

يحقّ لمصر أن تتيه إذا جرى   بها النيل وامتدّت إليه عيون
(٢٦ آ) فما مثله من زائر لقدومه   تقرّ عيون إذ تقرّ عيون

وقوله أيضا :

تـكرم مصر النيل إن زارها   وتفرش الخدّ له فى سراه
لو لم يكن أكرم ضيف، أتى   ما قدّمت كل قراها قراه

وقال الصلاح الصفدى :

قالوا علا نيل مصر فى زيادته   حتى لقد بلغ الأهرام حين طما
فقلتُ هذا عجيب فى بلادكم   أنّ ابن ستة عشر يبلغ الهرما

ولابن الصاحب :

أصابع النيل وفّت   وبالغت فى الملاحة
أصابع بالعطايا   أبدت لنا ألف، راحـــة

وقال ابن الصاحب :

إقليم مصر له افتخـــار   بتربة عذبة المنافع
وحسبه النيل إذ إليه   يشـــار فى الفضل بالأصـــابع

وقال بعضهم :

مصر لها الأفضال إذ لم تزل   على العـــدا منصورة ظـــاهرة
ما غولبت كلا ولا قوهرت   إلا وكانت مصر والقـــاهرة

وقال بعضهم مطلع زجل :

أصبحت مصر نزهة الناظرين   هى أمّ القرى وزين الملاح
خطبتّها منّا التتر بالنفوس   وعلى مصر راحت الأرواح

---

(٢٢) القرى : القرا .

ذكر
ما قيل فى أسماء مفترجات الديار المصرية

فمن ذلك ما قيل فى برْكة الحبش ، وهى من المفترجات القديمة ، قال أبو الصلت أميّة الأندلسى :

لله يوم ببرْكة الحبش   والأفق بين الضياء والغبش
والماء تحت الرياح مضطرب   كصارم فى يمين مرتعش
ونحن فى روضة مفوّفة   دبّج بالنور عطفها ووشى
قد نسجتها يد الغمام لنا   فنحن من بسطها على فرش
فأثقل الناس كلهم رجل   دعاه داعى الصبا فلم يطش

وقوله فى البريم (٢٦ ب) :

لله يوم بالبريم قطعته   بمسرة دارت به أفلاكه
خرّت به أمواهه فتراقصت   طربا لحسن غنائه أسماكه

وقال الشيخ شمس الدين النواجى فيه أيضا وأجاد :

ألا رُبّ يوم بالبريم قطعته   بريم يحاكى البدر قبل غيومه
ولله ما أحلا بديع جناسه   فقد سرّنى ذاك البريم بريمه

وقال آخر :

يانفس إنْ لم تذهبى لطيبة   وترى أنوار الحبيب وداره
هـا أنت فى مصر وفيها أثره   فاسعى إليه وانظرى آثاره

ما قيل فى الرصد ، وهو من المفترجات القديمة :

وليلة عاش سرورى بها   ومات من يحسدنا بالكمد
بتُّ مع المحبوب فى روضة   وبات مَن يرقبنا بالرصد

ما قيل فى الآثار النبوى ، قال ابن خطيب داريا :

يا عين إنّ بعد الحبيب وداره   وناءت مرابعه وشطّ مزاره
فلقد ظفرتُ من الزمان بطائل   إنْ لم تريه فهذه آثاره

ما قيل فى افتراق النيل عند المقياس ، لظافر الحدّاد :

انظر إلى الروضة الغنّاء والنيل   واسمع بدائع تشبيهى وتمثيلى
وانظر إلى البحر مجموعا ومفترقا   تراه أشبه شىء بالسراويل

ما قيل فى المقياس ، وهو من المفترجات القديمة ، قال الشهاب المنصورى :

تقول لنا مصر أنا خير موطن   ولأناس فى الأمصار أظرف من ناس
فإن تك أوقات السرور قصيرة   فلا تقطعوها فِىّ إلا بمقياس

وللبدر البشتكى :

انظر إلى مقياس مصر وغنّ لى   فى روضة المعشوق فى عشّاق
وانظر إلى الأغصان كيف تمايلت   لسماع نوح الورق فى الأوراق

وقال آخر :

تقول مصر حين قاسوا القرى   بها أيا مَن ضيّعوا حرمتى
(٢٧ آ) بأى شىء قستمونى به   وبسطة المقياس فى قبضتى

وقال آخر :

إنّ مصرا لأطيب الأرض عندى   ليس فى حسنها البديع التباس
ولئن قستها بأرض سواها   كان بينى وبينك المقياس

ولابن الفارض ، رضى الله عنه :

لقد بسطت فى بحر جسمك بسطة   أشارت إليها بالوفاء الأصابع
فيا مشتهاها أنت مقياس نيلها   وأنت بها فى روضة الحسن يانع

ما قيل فى الروضة والمشتهى ، قال ابن الصايغ الحنفى :

وليلة مرّت لنا حلوة   إنْ رمت تشبيها بها عبتها
لا يبلغ الواصف فى وصفها   حدّا ولا يلقى لها منتهى
بتُّ مع المعشوق فى روضة   ونلت من خرطومه المشتهى

---

(٢١) منتهى : منتها .
(٢٢) المشتهى : المشتها .

وقال الشيخ برهان الدين القيراطى فى المعنى :

رشق القلب بالسهام رشيق مشتهى حسنه هو المعشوق
هو فى مصر روضة ومحيّا ووسيم يصبو إليه المشوق

وقوله فيها أيضا :

وروضة أضحى لها المنتهى وحسنها المعشوق والمشتهى
وهى لمن قد حلّها روضة وجنّة فيها الذى يُشتهى

وقال الشهاب المنصورى :

كأنما الروضة الغنّاء غانيـة بحبّها قلب هـذا النيل مشغول
أعطافها من غصون الدوح مائسة وريقها من زلال الماء معسول

وللمنصورى :

أسفر وجها ورنا مقلة ياخجلة البدر وظبى الصريم
فى مشتهى وجنته روضة تزهو بوجه قمرى وسيم

وقال المعمار :

حلّت لمعشوق مصر فى روضة الخـدّ نقطة
ومشتهى النفس منه ردف به زاد غبطة
والقدّ مقياس حسن وزاد فى الخلق بسطة

وللشهاب بن صالح :

إنْ جئت بحر النيل عـدّى روضة يامشتهاى وقاتلى من صدّه
ولئن أتتك من العذول ملامة فاضرب على قول العذول وعدّه

(٢٧ ب) ما قيل فى القوس الذى كان بالروضة من المفترجات القديمة ، قال فيه شمس الدين النواجى :

مصر قالت دمشق لا تفتخر قطّ باسمها
لو رأت قوس روضتى منه راحت بسهمها

(٣) يصبو : يصبوا .

ما قيل فى الكوادى التى تجاه المنشية :

مررت بشطّ النيل يوما تخلته   مراتع غزلان كوين فؤادى
وناحت على غصن هناك حمامة   سقاها الهوى من لوعتى وبعادى
فإنْ أنكروا العذال حالى وحالها   أقول هوى قد ضرّنى وكوادى

ولابن نباتة فى دار النحاس :

لقد أسعد الله رأى الذى   بنى مسجدا وصفه قد وجب
لدار النحاس به بهجة   فدار النحاس كدار الذهب

ما قيل فى منشيّة المهرانى ، لبعضهم فيها :

منشيّة الحسن أقمنا بها   مع رغد فى جنّة عالية
أطيارها صاحت بأغصانها   ولم تزل أنهارها جارية

ما قيل فى موردة الحلفا ، لبعضهم فيها :

بدا الشعر فى الخدّ الذى كان يُشْتَهَى   يبيّن للمحبوب حالى وما يخفى
وقد كانت الوجنات بالأمس روضة   من الورد وهى الآن موردة الحلفا

ما قيل فى الجزيرة المسمّاة بالطمية ، لابن مكانس :

بأبى الطمية جنّة قد زخرفت   حور وولدان بها ورحيق
لى فى رُبى قَيْناتها الرتب العلى   ولها بقلبى هزّة وعلوق

ما قيل فى الجزيرة التى ظهرت قبالة المقياس ، وقد سمّيت حايمة ، وفيها يقول الشيخ إبراهيم المعمار :

جزيرة البحر هامت   بها عقول سليمة
لما حوت حسن معنى   وبسطة مستقيمة
فكم يخوضون فيها   وكم مشوا بنميمة
ولم تزل ذى احتمال   ما تلك إلا حليمة

ما قيل فى قناطر أمّ الخمس التى فى الجيزة ، قال (٢٨ آ) برهان الدين القيراطى

---

(١٤) المسماة : المسمى .
(٢٣) برهان : ابرهان .

فيها :

قناطر الجيزة كم قادم ... عليك يَلقى فيك أقصى مناه
أتاك قوم لاطة فانحنى ... ظهرك للوطىء وصبّ المياه

وقال ابن أبى حجلة :

سقيا لقنطرة بجيزة مصركم ... بسطت بسيط الماء مثل لحاف
فكأنها قوس ورغوة مائها ... قطن تقلّبه يد الندّاف

ما قيل فى وسيم التى بالجيزة ، وفيها يقول ابن فضل الله :

ما مثل مصر فى زمان ربيعها ... لصفاء ماء واعتدال نسيم
أقسمتُ ما تحوى البلاد نظيرها ... لما نظرتُ إلى جمال وسيم

ما قيل فى الأهرام ، لابن عبد الظاهر دوبيت :

لله ليال أقبلت بالنعم ... فى ظلّ بناء شاهق كالعلم
بالجيزة والنيل بدا أوّله ... فى مقتبل الشباب عند الهرم

ما قيل فى الجانكى الذى كان فيه شجر الورد ، وهو بالجيزة ، وكان من مفترجات مصر القديمة ، إلى سنة إحدى وخمسين وثمانمائة ، ثم انقطع الورد من هناك وبطل أمره ، كما بطل أمر البلسان من المطريّة ؛ وكان البلسان أشبه شىء بورق الملوخية ، وكان ذكىّ الرائحة ، وله رائحة غريبة ، وكان أيضا من مفترجات مصر بالمطريّة ، يسمّونه عند القبط عيد المشمشة ، ويتوجّهون هناك أعيان الناس على سبيل الفرجة ، ثم بطل ذلك مع جملة ما بطل من مفترجات مصر ، وفى الجانكى يقول بعض الشعراء فى الورد الذى كان به :

انظر إلى الورد إذ ماست معاطفه ... فوق الغصون سحيرا والندى نزلا
عرب عذارى بوجنات موردة ... وثيّبات نشاوى من ورود طلا
رقصن ملتحفات سندسا خضرا ... فنقّطت بنضار فاكتست خجلا

وقال الصاحب فخر الدين بن مكانس فى بئر البلسان من موشح :

بئر لها التعظيم والجلاله ... بدرا أنارت واستدارت هاله

أنمـــوذج الفردوس لا محاله لها على الجنّة أى دلاله
تذكّر الناس نعيم الخلد

(٢٨ ب) ما قيل فى جزيرة أروى والزربيّة ، قال المنصورى :

قم سيدى نسعى إلى فرج زهت ما بين أملاق وبين جسور
ونرى زرابيـــا بها مبثوثة تسبيك بالولدان أو بالحـــور

وقال آخر :

إذا رُحت الجزيرة كى أعـــدّى أرى خاقـــا لخيـــل للطراد
فأذكر يوم حشر الخلق طرا وأدعو بالسلامة فى المعـــاد

وقال ابن أبى حجلة :

أمسيت فى قصب الجزيرة مغرما وبقدّه العسّال كالولهـــان
عيدانه لولا حـــلاوة ذوقها شبّهتها فى الشكل بالمران

ولابن قادوس فى الجزيرة :

أرى سرح الجزيرة من بعيد كأحداق تغازل والمغـــازل
كأن مجرة الجوزاء خُطّت وأنبتت المنازل فى المنـــازل

ما قيل فى بولاق ، لبعضهم مطلع زجل :

فى جزيرة بولاق رأينـــا عجب أُسد ساروا معهم ظبـا شاردين
حين رأينا ذيك الوجوه الصباح أذهلونا خضنا مـــع الخائضين

وقال بعض الموّالة فى جمع أسماء المفترجات :

بريم جيزة حلاوى صنعة الخلّاق خلّى دموعى خطايرى بحرفى إطلاق
لو لفظ مقياس منية طيّب الأخلاق وخدّ روضة وخالوا المشتهى بولاق

وكان من مفترجات مصر مكان يعرف بالسبع هايل ، وكان بالقرب من شبرا على بحر النيل (٢٩ آ) وكان يقصد للفرجة ، وفيه يقول سيدى أبو الفضل بن أبى الوفا :

هـــلّ طـربا دارت دوالينا بضوع نشر الزهـــر الشائع
أمّ فقدت فى الروض إلفا لهـــا فلم تدُر إلا على ضائع

ما قيل فى المقية ، قال شمس الدين النواجى :

أركب النيل ما استطعت ففيه   راحـــة للفتى وغاية بغيه
كم تفرّجت حين سافرت فيـــه   فى بـــلاد وكم ظفرت بمنيه

وكان من مفترجات مصر قديما مكان يعرف بالتـكة ، وخليج الذكر ، وكان مكان الأزبكية الآن ، وفيه يقول المعمار :

يا طالب التـكة ذات المنى   وفُزْت منها ببلوغ الوطـر
قنطرة من فوقها تـكة   وتحتها تلقى خليج الذكر

ومن المفترجات الحادثة ، وهى برْكة الأزبكية ، التى أنشأها الأتابكى أزبك ، سنة إحدى وثمانين وثمانمائة ، وفيها يقول الشيخ شمس الدين القادرى ، رحمه الله :

يا حسنها برْكة بالحسن ما برحت   تزهو على سائر الخلجان والبرك
تجمّع الحسن فيها من معادنه   فأصبح الحسن فيها غير مشترك
حفّت بدارتها الأقمار فهى بهـم   تضىء فى حندس الديجور والحلك
مرآة حسن فربّات الجمال بهـا   مثل الشموس تُرَى فى دارة الفلك
وعند ما نصبت أشراك بهجتها   صادت طيور قلوب الناس بالشرك

وقال على بن سعيد المغربى فى برْكة الفيل :

انظر إلى برْكة الفيل التى اكتنفت   بها المناظر كالأهداب للبصر
كأنما هى والأبصار ترمقها   كواكب قد أداروها على القمر

ما قيل فى الخليج زمن النيل ، قال الشهاب المنصورى :

جـــلْ بعينك تاق فوق الخليج   زبـــدا رابيا كقطن حليج
(٢٩ب)أوشذورا من أبيض الغيم زانت   زرقة فى السماء ذات البروج

ولابن مماتى :

خليج كالحسام له صقال   ولـكن فيـــه للرأى مسرّة

---

(٦) المنى : المنا .

(٢١) ولابن : لابن .

رأيتُ به الصغار تجيد عوما … كأنهم نجوم فى مجرّة

ولابن الصاحب :

لله حسن خليج تحت قنطرة … بيضاء قد أحكمت عقدا على الطرق
كأنّه وهو سار تحتها فرس … يوم الرهان له سرج من الورق

ما قيل فى بِرْكة الرطلى ، وهى من أحسن مفترجات مصر ، فى زمن النيل والربيع، وكان منشؤها سنة خمس وعشرين وسبعمائة ، فى دولة الناصر محمد بن قلاون ، وكانت تعرف بأرض الطبالة قديما ، وفيها يقول الشيخ شمس الدين بن الصايغ الحنفى :

فى أرض طبالتنا بِرْكة … مدهشة للعين والعقل
ترجح فى ميزان عقلى على … كل بحار الأرض بالرطل

وقيل فيها :

انظر إلى بِرْكة الرطلى مبتهجا … واشرح محاسنها يا أيها الحاكى
الماء والنبت والحور الحسان بها … كأنّها جنّة حُفّت بأملاك

وقال آخر :

قد قلتُ فى بِرْكة الرطلى إذ جمعَت … من البدور وأصناف الملاح زمر
إنْ كان فى الفُلُك الأعلا يرى قمر … فهذه فُلُك دارت بألف قمر

وقال الشهاب المنصورى :

دعوتك فانهض مسرعا ياأخا الفضل … لنشرب أرطالا على بِرْكة الرطلى
فقد سلّ كفّ الخصب سيف خليجه … ليضرب عنق الجدب أوهامة المحل
وقد مدّت الأدواح أيدى غصونها … إلى النيل تستحلى الماه وتستجلى

وقال على ابن سودون مواليا :

يابِرْكة الرطلى ليش روحى لكى ترتاح … لأن ما نيك لا غولة ولا تمساح
(٣٠آ) كم من فتى استحى الما إليكى راح … خلع عذارو وصار فيكى خليع مشكاح

ما قيل فى الجسر الذى بالبِرْكة ، للمنصورى :

وبى ليلة بالجسر فيها تجاسرت … يداى على شرب المدامة بالرطلى

وقد سنح الأرام فى ضوء بدرها   فإنْ خفن من واش تسترن بالظلّ
فقم نجتليها من غزال مسلط   بكسرة أجفان على صحّة العقل

ما قيل فى الجنينة التى بجوار برْكة الرطلى ، للشهاب المنصورى أيضا :

كم بالجنينة من قتيل حشيشة   لا يستفيق ولا بنفخ الصور
وهبت له الخضراء من أفعالها   آذان أطروش وعـين ضرير

وقوله فيها أيضا :

كم بالجنينة من أصمّ أبـكم   ورجلاه فى قيد وعيناه فى قفل
أشبهـه فى خلقـه بابن آدم   مجازا وفى أكل الحشيشة بالعجل
يحاول منه الناس ردّ جوابهم   وكيف يردّ القول من مات بالقتل
أيصغى بلا سمع ، أيومى بـلا يد   أيرنو بلا عين ، أيمشى بلا رجـل

ما قيل فى كوم الريش ، وهو من المفترجات القديمة :

انظر إلى كوم ريش قد غدا نزها   للبّ كل سليم الطبع يجتاب
به بحـار لآلى قد حوت قضبا   من الزبرجد منها يحصل العجب
ولا تقـل كوم ريش ماله ثمن   فإنّ بالريش حقا يحسن الذهب

ما قيل فى قناطر الأوز ، وبرك البشنين ، قال القائل :

فى مصر تُعْزَى للأوز قناطر   يصبو النـديم بها لحمرة كأسه
وحكى بها البشنين شخصا خائضا   فى المـاء لفّ ثيابه فى رأسه

(٣٠ ب) ما قيل فى التاج ، والسبَع وجوه ، وكان من مفترجات مصر قديما ، وقد هدم سنة ثلاث وخمسين وثمانمائة، فى دولة الظاهر جقمق، ولم يبق له أثر يعرف ، قال ابن حجة فيه :

سبع وجـوه لتـاج مصر   تقول ما فى الوجـود شبهى
وعندنا ذو الوجـوه يهجى   وأنت تاج بفرد وجـه

(١٠) أيرنو : أيرنوا .
(١٩) ولم يبق : ولم يبقى .

وفيه يقول الصاحب فخر الدين بن مكانس ، من موشح :

والتاج يعلو فوق هـام الزهر   والسبعة الأوجه ذات البشر
وكل وجهة حولهـا كقصرى   مثل بروج حـلّ فيها بدر
وقد أتى فى كل برج سعد

ولبعضهم :

محاسن مصر تبدو حين تجلى   بتـاج زانه درر وقرط
وقد كتب الربيع بها سطورا   وأتقن خطّها شكل ونقط

وللعقيلى :

الروض من أنهاره وبهاره   فى المصمت الفضّى والديباج
تعلو رعيته ملوك غصونه   هـذا بإكليل وذاك بتاج

ما قيل فى برك النيلوفر التى بالأميرية ، لبعضهم :

رأيت فى بركة نيلوفرا   نسيمه يشبه نشر الحبيب
مفتّح الأجفان من نومه   حتى إذا الشمس دنت للمغيب
أطبق جفنيه على عينه   وغاص فى البركة خوف الرقيب

وفيه يقول التنوخى :

ألف المياه تشاكلا بلطافة   فمتى يفارق إلفه لم يصبر
فكأنه والماء صاحب مذهب   أغراه وسواس بأن لم يطهر

ما قيل فيما يزرع بمصر زمن الربيع ، من القرط ، والكتّان ، والفول الأخضر ، والخشخاش ، وغير ذلك ؛ ما قيل فى القرط :

وزهر قرط قد بدا   ينفى هموم المكمدِ
تخاله جواهرا   فى قضب الزبرجد

ما قيل فى الكتّان ، فمن ذلك لعلى بن برد بك :

وكأن الكتان والأرض تحكى   صفحة العنبر المشوب بورد

---

(١١) النيلوفر : الينوفر .

أَلِفَات زمرّد قــد علاها همزات النضار واللازورد

وقال آخر فيه :

انظر لكتّاب روض وزهره حين يبدو
زمرد أَلِفَـات همزاتها لازورد

ما قيل فى اللبسان ، لبدر الدين بن جمعة :

كأنّما اللبسان إذ أخرج زهرا فى الشبه
(٣١ آ) أغصان نبت زبرجد تيجانها مذهّبة

ما قيل فى الفول الأخضر ، قال الصفى الحلّى :

انظر لزهر الباقلاء وقد غدا فوق القضيب يميس فى أبراده
يحكى عيون الغيد فى تلويزها بفتوره وبيــاضه وسواده

ما قيل فى زهر الخشخاش ، لبعضهم فيه :

وزهر خشخاش بدا مشرقا كعسكر للحرب قد بيرقا
وإنْ رمى أوراقه مثمرا عاد دبابيس إلى الملتقا

وقال ابن النبيه :

طاب الربيع كأنما عجن الصبا كافور مزنته بعنبر طيبه
وتفضّضت أزهاره وتذهّبت فكأنها الطاووس فى تلوينه

انتهى ما أوردناه فى مفترجات مصر ، على التمام والكمال .

ذكر
مَن ملك الديار المصرية فى أول الزمان

من الجبابرة ، والفراعنة ، واليونان ، والقبط ، وغير ذلك ، إلى مبتدأ دولة الإسلام ، ومَن ملكها فى الإسلام ، إلى دولة الأتراك ، ومَن ملكها من الأتراك ، إلى عامنا هذا ، وهو عام إحدى وتسعمائة ؛ وذلك على توالى السنين، وانتهاء كل دولة، وما وقع فيها من الحوادث من المبتدأ للمنتهى ، وذلك على الترتيب ، كما سيأتى ذكر ذلك فى مواضعه ، إن شاء الله تعالى ، والمستعان بالله فى المبتدأ والختام ، ومن هنا نشرع فى الكلام :

قال العلامة أحمد بن يوسف التيفاشى فى كتاب : « سجع الهديل فى أوصاف النيل » : إنّ شيث بن آدم ، عليه السلام ، دخل مصر ، ونزل بها، هو وأولاد أخيه قابيل ، وكانت مصر تدعى بابلون ، فسكن شيث فوق الجبل ، وسكن أولاد أخيه (٣١ ب) قابيل أسفل الوادى ، وصاروا يتوارثونها إلى أيام أخنوخ ، وهو إدريس ، عليه السلام ، وهو أول من تكلّم فى علم الهيئة ، وعلم النجوم .

وأما ما ذكره محمد المسعودى ، قال : أول مَن ملك أرض مصر قبل الطوفان ، تبايل الألسن ، وهو من أولاد قابيل بن آدم ، عليه السلام ، وكان عالما بعلم الطلسمات ، والكيميات ، وغير ذلك من العلوم الجايلة ، واستمرّ على مصر إلى أنْ هلك ؛ وتولّى من بعده ابنه نقراوش الجبّار ، وهو الذى بنى مدينة أمسوس ، وهى أول مدينة بنيت بأرض مصر .

وكان جماعة من أولاد قابيل يسكنون فى مغائر فى الجبل المقطم ، تجاه طرا ، واستمرّوا على ذلك حتى بنى نقراوش هذه المدينة، وصارت دار المملكة قبل الطوفان؛ ثم تزايدت العمائر ، وبنيت المدن ، حتى قيل : كان من مدينة أمسوس إلى الغرب أربعمائة مدينة محكمة البناء ، يسكنها أمم من الجبابرة ، وذلك قبل الطوفان .

---

(٦) للمنتهى : للمنتهاء .

(٧) إن شاء الله : إنشاء الله .

قال العلامة إبراهيم بن وصيف شاه ، فى أخبار مدينة أمسوس ، وما كانت عليه من العجائب ، قيل : كان بها طائر من نحاس ، على أسطوانة من رخام أخضر ، يصفّر كل يوم عند طلوع الشمس مرّتين ، وعند غروبها مرّتين ، فيستدلّون بتصفيره على ما يكون من الحوادث فى ذلك اليوم ، فيتهيّئون لها ؛ وعُمل صنم من حجر أسود فى وسط المدينة ، وتجاهه صنم مثله ، إذا دخل المدينة سارق ، لا يقدر أنْ يزول حتى يسلك بينهما ، فإذا سلك بينهما أطبقا عليه ، فيؤخذ باليد .

وعمل على جوانب هذه المدينة أصناما من نحاس أصفر ، وهى مجوّفة ، وملأها كبريتا ، ووكّل بها روحانية (٣٢ آ) النار ، فكانت إذا قصدهم عدوّ أرسلت تلك الأصنام من أفواهها نارا أحرقته من وقته ؛ وعمل فوق جبل بطرس منارا ، يفور منها الماء ، ويسقى ما حولها من المزارع ؛ ولم تزل هذه الآثار باقية حتى أزالها الطوفان .

وقيل نقراوش هو الذى أصلح مجرى النيل ، وكان قبل ذلك يتفرّق بين الجبلين ، فوسّع طريقه ، وقطع من الجبلين ، وأجراه إلى بلاد النوبة ، وشقّ منه نهرا عظيما ، وبنى عليه المدن ، وغرس فيها الأشجار ، ثم سار إلى منبع النيل حتى بلغ خط الاستواء .

ونظر إلى البحر الأسود المسمّى بالزفتى ، ورأى النيل يجرى عليه كالخيط الأبيض ، حتى يدخل تحت جبل القمر ؛ ثم رجع إلى مدينة أمسوس ، وأقام بها مائة وثمانين سنة ، حتى هلك ؛ فلما مات لُطّخ جسده بأدوية مفردة ، حتى لا يبلى ، وجعل فى تابوت من ذهب ، ودفن فى مدينة أمسوس ؛ ولم تزل مدينة أمسوس باقية حتى محاها الطوفان .

ولما مات نقراوش خلف من الأولاد ثلاثة ، وهم : نقراش ، ومصريم ، وعيقام ؛ فتولىّ بعده ابنه نقراش ، وكان عالما بعلم الكهانة ، والسحر ، والطلسمات ، وكانت

---

(١١) مجرى : مجرا .
(١٥) ورأى : وراء .

الشياطين تحمله بسريره على أعناقهم ، وتطوف به سائر الأقاليم ، حتى انتهى إلى البحر المحيط ، وبنى هناك قلعة فى وسط البحر المحيط ، ثم رجع إلى أمسوس ، وأقام بها حتى هلك .

ثم تولىّ بعده أخوه مصريم ، وهو الذى بنى مدينة مصر ، وإليه تنسب ، وجعل هذه المدينة على عشرين ميلا ، وأجرى إليها ماء النيل ، وغرس بها شجرة عظيمة ، كانت تطعم سائر الفواكه ، وعمل فى وسط المدينة قبّة من رخام أحمر ، وعلى رأسها (٣٢ ب) صنم من نحاس ، ووكّل به الروحانية ، فكان إذا خرج أحد من اللصوص فى الليل هلك مكانه ، وجعل بهذه المدينة أشياء كثيرة من الطلسمات ، والسحر .

واستمرّ على ذلك حتى هلك ، وتولّى بعده أخوه عيقام ، وكان عالما بعلم الكهانة ، والسحر ، وإليه تُعْزى كتب القبط ، التى فيها تواريخهم ، وما يحدث فى الدنيا إلى آخر الزمان ؛ وقيل إنّ إدريس ، عليه السلام ، رفع فى أيامه إلى السماء ؛ والقبط تذكر عن عيقام هذا أشياء غريبة من السحر ، لا تقبلها العقول لغرابتها .

وقيل إنّه توجّه إلى جبل القمر ، وبنى هناك قلعة من نحاس أصفر ، وجعل على منبع النيل هناك خمسة وثمانين تمثالا من نحاس ، يخرج من حلوقها ماء النيل ، بقانون وتدبير ، بما يكون فيه لأهل مصر المنفعة ، دون الفساد ؛ وقدّر ذلك على ستة عشر ذراعا ، بما تروى به أراضى مصر كلها ، أعاليها وأسافلها ، ويحصل لها الريّ الكامل فى جميع جهاتها ؛ واستمرّ عيقام ساكنا بالقصر الذى بناه على سفح جبل القمر ، عند البطائح التى يصبّ فيها ماء النيل من تلك التماثيل ، التى صنعها هناك ، إلى أنْ هلك ودفن بقصره المذكور .

(٤و٩) أخوه : أخاه .
(٥) وأجرى : وأجرا .
(٨) الطلسمات : الطلمسات .
(١٠و١٨) التى : الذى .
(١٢) عيقام هذا : هذا عيقام .
(١٣) وبنى : وبنا .

ولما مات تولّى بعده ابنه عرياق ، وكان عالما بعلم الطلسمات ، قيل إنّه عمل شجرة من نحاس أصفر، ولها فروع ، إذا قرب منها الظالم اختطفته بتلك الفروع ، فلا تفلته حتى يقرّ بظلمه ، ويخرج من ظلامة خصمه ؛ وقيل إنّ هاروت وماروت كانا فى زمانه ؛ وقيل إنّ عرياق هذا بنى فى وسط مدينة أمسوس قبّة عظيمة ، وفوقها كالسحابة التى (٣٣ آ) فى السماء ، تمطر مطرا خفيفا ، شتاء وصيفا ، وعمل تحت تلك القبّة مطهرة ، فيها ماء أخضر ، يتحصّل من ذلك المطر ، فإذا استعمله مَن به عاهة برأ من وقته .

واستمرّ عرياق على ذلك حتى تغاير عليه نساؤه ، فعمدت إحداهن إلى طعام ، ووضعت فيه السمّ ، وقدمته إليه ، فأكل منه ، فمات من وقته ، فكان كما قيل فى المعنى :

كن ما استطعت عن النساء بمعزل   إنّ النساء حبائل الشيطان

ولما مات عرياق ، تولّى بعده ابنه لوجيم ، وكان عالما بعلم الطلسمات ، والسحر ، وكانت له أعمال عجيبة ، منها أنّه عمل أربع منارات فى جوانب مدينة أمسوس ، وجعل على كل منارة صورة غراب ، وفى فمه حيّة قد التوَت عليه ، فلما عاينوا الغربان ذلك، نفروا من المدينة ، وكانوا قد أفسدوا الزروع والبساتين ، وأكلوا الثمار ، فمن حينئذ لم يدخل المدينة غراب ؛ واستمرّ لوجيم على ذلك حتى هلك .

وتولّى بعده خصليم ، وكان عالما بعلوم الهندسة ، وهو أول من عمل مقياسا لزيادة النيل ، وبناه بالرخام ، وجعل فى وسطه برْكة صغيرة،فيها ماء موزون بالحكمة، وعليها عقابان من نحاس ، أحدهما ذكر ، والآخر أنثى ، فإذا كان أوان الشهر الذى يزيد فيه النيل ، جمع الكهّان على تلك البرْكة ، وتكلّموا بكلام ، فإنْ صفّر الذكر، كان النيل عاليا فى تلك السنة ، وإنْ صفّرت الأنثى كان النيل ناقصا ، فيستعدّون لذلك ؛ وهو الذى بنى القنطرة الكبيرة ببلاد النوبة ، على بحر النيل ؛ واستمر

---

(٨) نساؤه : نسايه .
(١١) كن : خذ .
(٢٢) بنى : بنا .

خصليم فى مُلْكه إلى أنْ هلك .

وتولّى بعده ابنه قفال ، وكان عالما بعلوم الطلسمات ، (٣٣ ب) والسحر ، وقيل إنّه عمل سربا تحت النيل ، ينتهى إلى بلاد الصعيد ، برسم نسائه ، ينزلون به ويمشون فيه إلى بلاد الصيد ، حتى يزرن البرابى التى فى أخميم ؛ وقيل إن نوحا ، عليه السلام ، بُعث فى زمانه ؛ واستمرّ قفال على ذلك ، حتي هلك .

وتولّى بعده ابنه تدرسان ، وكان عالمـــا بعلوم الطلسمات ، والسحر ، وكانت له أعمال عجيبة ، منها أنّه عمل قصرا من خشب ، ونقش فيه صور الكواكب ، وفرشه بأحسن الفرش ، وحمله على الماء ، وصار يجلس فيه ، هو وبنات عمّه ، وكان يقتصر على حبّ النسا الحسان .

فلما جاس فى ذلك القصر الخشب ، أحضر سفرة الشراب ، وشرب ، فبينما هو فى أرغد عيش ، والكأس فى يده ، إذ هبّت من الجوّ ريح شديد ، وهو فى وسط البحر ، فاضطرب الماء ، فانقلب ذلك القصر الخشب به ، وتكسّر ، فغرق هو ، ومن كان معه فى ذلك القصر ، عن آخرهم ، وعاد سروره كدرا ، فكان كما قيل فى المعنى :

تمتّع من الدنيا بلذّتك التى ظفرت بها ما لم تعقك العوائق
فما أمسك الماضى عليك بعائد ولا يومك الآتى به أنت واثق

ولما غرق تدرسان ، تولّى بعده ابنه سرقاق ، وكان عالمـــا بعلوم الطلسمات ، والسحر ، وكانت له من (٣٤ آ) الأعمال العجيبة أشياء كثيرة ، فمن ذلك أنّه عمل صورة بطّة من نحاس أصفر ، قائمة على اسطوانة من رخام أخضر ، على باب المدينة ، فإذا دخل المدينة غريب ، صفّقت تلك البطّة بجناحيها ، وتصفّر ، بحيث يسمعها كل من فى المدينة ، فيمسكون ذلك الغريب بيده ، فكان فى أيامه لا يستطيع غريب أنْ يدخل المدينة ؛ وهو الذى شقّ من النيل نهرا يمرّ إلى بلاد الغرب ، وبنى عليه المدن ، وملك أرض مصر مائة وستين سنة .

---

(١٩) بحيث : حتى بحيث .
(٢٠) فيمسكون : فيمسكوا .
(٢١) وبنى : وبنا .

ولما هلك ، تولّى بعده ابنه شهلوق ، وكان عالما بعلوم الطلسمات ، والسحر ، فمن ذلك أنّه عمل شجرة من نحاس أصفر ، ونصبها فوق الجبل المقطّم ، فكان يقسّم بها الرياح إلى البلاد التى يريد الفساد إلى أهلها ، فلا يستطيعون بها الإقامة ، حتى يأتوا إليه ويدخلوا تحت طاعته .

وفى أيامه ظهر معدن الفضّة فى بلاد البجّة ، من أعلا بلاد الصعيد ، فأثار منه أشياء كثيرة ، فكان جميع أوانيه فضّة ، حتى أنعال خيله ؛ وهو أول من أظهر عبادة النار ، وظهر فى أيامه كنوز مصريم الأول ، وأقام شهلوق على ذلك حتى هلك .

ولما مات تولّى بعده ابنه سورنيد ، وقيل سورند ، وكان عالما بعلوم الكهانة ، والسحر ، وكان أغنى ملوك مصر ، بما ظفر به أبوه شهلوق من كنوز مصريم ؛ قيل إنّ سورنيد هذا عمل مرآة من معادن شتى ، فكان ينظر فيها ما يحدث فى الأقاليم من الحوادث ، ونصبها فى وسط مدينة أمسوس .

وعمل أيضا صورة امرأة جالسة ، وهى من حجر ، وفى حجرها صبىّ ترضعه ، فكانت الامرأة من نساء مصر ، إذا أصابها علّة اللبن ، وقلّ لبنها ، مسحت ثديها بثدى تلك الصورة ، فيدرّ (٣٤ ب) لبنها ؛ وإنْ عسرت ولادة امرأة ، مسحت رأس تلك الصورة ، فتضع حملها سريعا ؛ وإذا وضعت الزانية يدها على تلك الصورة ، ارتعدت جميعها ، فلا تقدر على الرجوع حتى تتوب من ذنبها ؛ ولم تزل هذه الصورة باقية فى مدينة أمسوس ، حتى أزالها الطوفان ، وقيل إنّ هذه الصورة ظهرت بعد الطوفان ، وعبدها أكثر الناس .

قال ابن وصيف شاه : إنّ سورنيد هذا هو الذى بنى الهرمين العظيمين بمصر ، قبل الطوفان بثلثماية سنة ، وكانت الكهنة تنذر الناس بأمر الطوفان ، فبنى سورنيد هذه الأهرام ، وأودع فيها أمواله وتحفه ، وكتبه النفيسة فى العلوم الجليلة ، وقال :

---

(٩) أغنى : أغنا . || أبوه : أباه .

(١٩) بنى : بنا .

(٢٠) فبنى : فبنا .

إنْ مضى الطوفان ونحن فى الدنيا ، فترجع إلينا أموالنا وذخائرنا ، وإنْ نحن متنا فى هذا الطوفان ، فتكون هذه الأهرام قبوراً لأجسادنا ؛ وقد أوسعتُ فى أخبار الأهرام فى أول التاريخ ، عندَ قصّة نوح ، عليه السلام .

قال ابن عبد الحكم : لم أجد عند أحد من أهل المعرفة ، عن الأهرام ، خبراً يثبت عن بانيها ، وفى أى وقت بنيت ، وما السبب فى ذلك ؛ وقد قال القائل فى المعنى :

حسرت عقول أولى النهى ... واستصغرت لعظيمها الأهرام
ماس ممنّعة البناء شواهق ... قصرت لعال دونهن سهام
لم أدر حين كبا التفكّر دونها ... واستوجبت لعجيبها الأوهام
أقبور أملاك الأعاجم هنّ أم ... طاسم رمل كنّ (٣٥ آ) أم أعلام

وقد بنيت هذه الأهرام فى طالع سعيد ، ووكّلوا بها روحانية ، تحفظ ما فيها من الأموال إلى آخر الزمان ، وأخبار الأهرام لا تحصى ؛ قال ابن عبد الحكم : وجد على الأهرام مكتوبا بالخطّ القديم ، وهو قلم الطير ، فكان معناه : أنا سورنيد ابن شهلوق ، بنيت هذه الأهرام فى ستين سنة ، فمن أتى بعدى ، وزعم أنّه مثلى ، فليهدمها فى ستمائة سنة ، فإنّ الهدم أيسر من البناء ، وإنى لما انتهى العمل منها جعلت لها عيدا ، وكسوتها بالديباج الملوّن ، فمن أتى بعدى ، وزعم أنّه مثلى ، فليكسها بالحصر إنْ استطاع لذلك سبيلا .

قال ابن عبد الحكم : لما دخل الأمير أحمد بن طولون إلى مصر ، أراد أنْ يفتح أحد الهرمين ، فحفر حولها على أنْ يجد شيئا من أبوابها ، فبينما هو يغوص فى الرمال ، فوجد قطعة كبيرة من مرجان أحمر ، وعليها سطور مكتوبة بقلم الطير ، فأحضر مَن له خبرة بهذا القلم ، فقرأ ذلك الخطّ ، فإذا معناه أبيات شعر ، وهى :

(٢) وقد أوسعت : ابن إياس يعنى نفسه .
(٥) بانيها : بانيهما .
(١٤) جعلت : جعلة .
(١٥) فليكسها : فليكسوها .
(١٨) أحد : إحدى .

أنا بانى الأهرام فى مصر كلها   ومالكها قدما بها والمقـــدم
تركت بها آثار علمى وحكمتى   على الدهر لا تبـــلى ولا تتثلم
وفيها كنوز جمّـــة وعجائب   وللدهر لـــين مرّة وتهجم
وفيها علومى كلها غـــير أننى   أرى قبل هـــذا أن أموت فتعلم
ستفتح أقفالى وتبـــدو عجائبى   وفى ليلة فى آخر الدهر تنجم
ثمان وتسع واثنتان وأربع   وسبعون بعـــد المائتين تسلم
(٣٥ب)ومن بعد هذا جزّ تسعين برهة   وتلقى البرابى سحرهـــا وتهدم
ترون فعالى فى صخور صنعتها   ستبقى وأفنى ثم تبلى وتعـــدم

فجمع ابن طولون الحكماء ، وأمرهم بأنْ يحسبوا هذه المدّة ، فلم يقدروا على ذلك؛ ووجدوا تاريخ هذه الكتابة قبل أنْ تبنى مصر بأربعة آلاف سنة ، فلم يحصوا ذلك ، فترك فتح الأهرام ، ولم يظفر منه بغير تلك القطعة المرجان ، انتهى ؛ وقال بعض الشعراء :

ألست ترى الأهرام دام بناؤها   ويفنى لدينا العالم الإنس والجن
كأن رحى الأفلاك أكوارها على   قواعدها الأهرام والعالم الطحن

وقال آخر :

لله أى غريبة وعجيبة   فى صنعة الأهرام للألباب
تحكى الخيام مقامة فى نصبها   من غـــير أعمدة ولا أطناب

وقال السراج الورّاق :

هل شائد الهرمين ثبّت سفحها   خوف اهتزاز الأرض من خيلاء
أم خالهـــا حسناء تجلى فابتنى   نهدين فوق ترائب الحسناء

وقال الشهاب المنصورى :

إنْ جزت بالهرمين قلْ كم فيهما   من عبرة للعاقل المتأمّل

---

(١٠) تبنى : تبنا .
(١٣) ترى : ترا .
(١٤) رحى : رحا .

يفنى الزمان وفى حشاه منهما   غيظ الحسود وضجرة المستثقل

وقوله أيضا :

واعجبا والعجاب من هرم   فى أرض مصر من حكمة القدما
قد أهرم الأرض ثقل وطأته   فهى إلى الله تشتكى الهرما

وقال آخر :

تحقّق إنّ صدر الأرض مصر   ونهداها من الهرمين شاهد
فواعجباه كم أفنت قرونا   على هرم وذاك الثدى ناهد

(٣٦ آ) واستمرّ سورنيد فى مُلكه حتى هلك ، بعد أنْ عاش نحو مائتى سنة ؛ ثم تولّى بعده ابنه هوجيب ، وكان عالما بعلوم الكهانة ، والسحر ، وقيل هو الذى بنى أهرام دهشور ، وحمل إليها أمواله وذخائره .

ومن أعماله العجيبة ، أنّه عمل درهما من نحاس وعليه كتابة ، ومن شأن هذا الدرهم ، إذا ابتاع به صاحبه شيئا ، اشترط على البائع أنْ يزن له ما يبتاعه منه من البضائع ، بوزن هذا الدرهم ، ولا يزد عليه شيئا ، فيغترّ البائع ذلك ، ويقبل منه الشرط ، فإذا وقع به الوزن ، يدخل قبالة هذا الدرهم جميع ما عند البائع من الأصناف ، ولا تعد له فى الوزن .

وكان من شأن هذا الدرهم ، إذا أراد صاحبه يبتاع به حاجة يقبّله ، ويقول له : « اذكر العهد القديم » ، ثم يبتاع به ما أراد ، فإذا مضى صاحبه إلى داره ، يجد ذلك الدرهم قد سبقه إلى ميزانه ، ويجد البائع به مكان الدرهم ، ورقة من آس ، أو ورقة بيضاء من قرطاس ؛ فكان الناس يتعجّبون من شأن هذا الدرهم ، وقد وجد فى بعض الكنوز ، وحمل إلى خزائن بنى أميّة ، وأقام مدّة طويلة ، ثم فقد من بعد ذلك بالكليّة .

واستمرّ هوجيب فى مُلكه حتى هلك ، وتولّى بعده منقاوس ، ابنه ، وكان جبّاراً عنيداً ، سفّاكا للدماء ، وكان مولعا بحبّ النساء ، إذا سمع بامرأة جميلة ، أخذها من زوجها غصبا .

---

(١٩) يتعجبون : يتعجبوا .

وكان يسمع بوصف الجنّة ، فقال : « أنا أبنى لى فى الدنيا جنّة مثلها » ؛ فبنى له قصرا على شاطئ النيل ، وتناهى فى زخرفه ، وأجرى فيه الأنهار من النيل ، وفرشه بالفرش الفاخرة ، (٣٦ ب) وكان يجلس فيه وحوله النساء الحسان ، فبينما هو جالس فى بعض الأيام ، والكأس فى يده ، فشرق به ، ومات من وقته ، ودفن فى ذلك القصر الذى بناه .

وتولّى من بعده ابنه أفرؤس ، فكان حسن السيرة ، عادلا فى الرعية ، ولما تولّى بعد أبيه ردّ النساء التى أخذت فى أيام أبيه إلى أزواجهن ، وكذلك البنات التى أخذت من سائر البلاد .

ومن أعماله العجيبة ، أنّه عمل قبّة على شاطئ النيل ، من نحاس أصفر ، وجعل حولها أطيارا من ذهب وفضّة ، إذا دخل فيها الريح فتصفّر بأصوات مطربة فى لغات شتى .

وكان عنده مدهن من ياقوت أحمر ، قطره خمسة أشبار ، فكان يشرب فيه الخمر ؛ وقد وجد هذا المدهن بعد الطوفان فى بعض البرابى ، وصار يتوارثونه الملوك ، حتى خفى أمره .

واستمرّ أفروس فى مُلْكه حتى هلك ؛ وتولّى بعده ابنه أفالينوس ، فلما ولى بعد أبيه ، أظهر العدل فى الرعيّة .

ومن أعماله العجيبة ، أنّه عمل منارة ، وعلى رأسها قبّة من نحاس أصفر ، وطلاها بأدوية مفردة ، فكانت إذا دخل الليل ، أضاءت تلك القبّة على أهل المدينة ، حتى تصير مثل النهار ، يمشون الناس فى ضوئها إلى حوائجهم لا يحتاجون إلى السرُج ، فإذا طلع النهار ، وأشرقت الشمس ، خمد ضوءها ، فلا يفسدها كثرة الأمطار ، ولا اختلاف الرياح ؛ وعاش أفالينوس مدّة طويلة ، وتزوّج ثلثماية امرأة ، ولم يولد له ولد .

فلما هلك ، لم يكن له ولد ، فتولّى بعده ابن عمّه فرعان ، فكان جبّارا عنيدا ،

(٢) وتناهى : وتناها .
(٢٠) كثرة : كثرت .

مغرما بحبّ النساء ، وكان شجاعا بطلا ، يحبّ الحرب ، ويقمع الجبابرة .

وفى أيامه وقع الطوفان العميم بالدنيا، وكانت الكهنة تخبر بذلك من أيام سورنيد، حتى إنّه بنى الأهرام ، وقد تقدمّ ذكر ذلك عند قصّة نوح ، عليه السلام .

قيل لما أقبل الطوفان ، ونبع الماء ، كان (٣٧ آ) فرعان سكرانا لا يعى ، فقام ليهرب فى الأسراب من الماء ، فتخلخلت به الأرض ، ونبع الماء من تحت قوائم فرسه ، فسقط فى الماء ، وغرق ؛ وهلك مَن دخل فى الأسراب بالغم ، وقد طغى الماء وعمّ الدنيا ، مشرقا ومغربا ، وهلك كل من على وجه الأرض ، من آدمى ووحش وطير ، ولم ينج من هذا الأمر إلا مَن دخل السفينة ، وقد تقدّم ذكر ذلك .

فهذه أخبار مَن ملك أرض مصر قبل الطوفان ، ومن هنا نشرع فيمن ملكها بعد الطوفان ، وهم أمم غير هؤلاء الذين تقدّم ذكرهم .

قال ابن عبّاس ، رضى الله عنهما : إنّ نوحا لما خرج من السفينة ، كان معه أربعة أولاد ، وهم : سام ، وحام ، ويافث ، وأرفخشذ ؛ وقيل كان له ولد آخر يسمّى يحطون ، فلما خرج من السفينة ، قسّم الأرض بين أولاده ، وأولاد أولاده ، فأعطى بيصر ابن ولده حام ، أرض مصر .

قال ابن عبد الحكم : إنّ بيصر بن حام بن نوح هو الذى بنى مدينة منف بعد الطوفان ، وهى أول مدينة بنيت ، بعد مدينة أمسوس ، بأرض مصر ، وصارت منف دار المملكة بعد أمسوس . وكان بيصر بن حام له ثلاثون ولدا ، فبذلك سمّيت مدينة منف « مافة » ، وهى بلسان القبط ثلاثون .

فسكن بيصر بن حام بمنف ، هو وأولاده ، وأنشأ بها العجائب ، وكانت فى غربى النيل ، على مسافة اثنى عشر ميلا ، فى مثلها ؛ وكان لها من الأبواب سبعين بابا ، مصفّحة بالنحاس الأصفر ؛ وكان بها سبعة بيوت من رخام أخضر، باسم الكواكب السبعة ، وقد بقى من هذه البيوت بيت ، كان بمنف إلى سنة خمسين وسبعمائة ،

(٣و١٥) بنى : بنا .
(٨) ولم ينج : ولم ينجوا .
(٢٢) بيت : بيتا .

فنقله (٣٧ ب) الأتابكى شيخو العمرى ، وجعله على باب خانقته التى فى الصايبة ، وهو باق إلى الآن .

وكان بمنف أنهار تجرى من أعلا سورها ، محكمة من ماء النيل فى درج ، كلما وصل الماء إلى درجة امتلأت الأخرى ، حتى يصعد الماء إلى أعلا السور ، ويدخل بيوت المدينة عن آخرهم ، ثم يخرج من مواضع ، ويسقى البساتين والقرى ، ثم يرجع إلى البحر .

وقد سكنها من بعد ذلك فرعون موسى، عليه السلام ، وهو القائل : « أَلَيْسَ لى مُلْكُ مصر وهذه الأنهار تَجْرى مِنْ تَحْتى أَفَلَا تُبْصِرون » .

ولم تزل منف محكمة البناء ، كثيرة الآثار والكنوز والعجائب ، على ما ذكرناه ، حتى قدم بخت نصر إلى مصر، وأخربها عن آخرها ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه.

واستمرّ بيصر بن حام بمنف حتى كبر سنّه ، وقيل إنّه عاش سبعمائة سنة ، وبيصر هذا هو أبو القبط، وإليه تنتسب ؛ وكان له خمسة من الأولاد ، وهم : مصريم، وقفط ، وأشمون ، وأتريب ، وصا ؛ فلما مات بيصر بن حام اقتسمت أولاده أرض مصر ، وعمر كل واحد منهم مدينة ، فسمّيت به .

ولما مات بيصر بن حام ، فاستخلف ابنه مصريم، وكان أكبر أولاده، وهو الذى بنى مدينة مصر ، وبه سمّيت ، وهو مصريم الثانى ، فبنى مصر ، واختطّ سورها ، وأظهر بها العجائب والحكم .

وأقام بها إلى أنْ هلك ، فاستخلف أخاه قفط ، وإليه تنتسب مدينة قفط ؛ وقيل هو الذى بنى أهرام دهشور ؛ وقيل إنّ هوداً ، عليه السلام ، بعث فى أيامه ؛ وهو أول من اتّخذ النيروز بمصر فى أيامه .

وقيل إنّ قفط هذا عاش أربعمائة سنة، ثم هلك ، (٣٨ آ) فاستخلف أخاه أشمون، وإليه تنتسب مدينة أشمون ؛ وهو الذى شقّ بمصر الأنهار ، وغرس بها الأشجار ، وعقد بها القناطر ، وصنع بها الجسور .

واستمرّ أشمون على ذلك حتى هلك ، فاستخلف أخاه أتريب ؛ وهو الذى

بنى مدينة أتريب ، وإليه تنتسب ؛ وهو أول من اتّخذ الكيل والميزان ، واستخرج المعادن من الأرض ، وسار فى الناس سيرة حسنة .

واستمرّ على ذلك حتى هلك ، فاستخلف أخاه صا ، وهو الذى بنى مدينة صا ، وإليه تنتسب ، وهى مدينة كانت على شاطىء بحر النيل ، وآثارها باقية إلى الآن ؛ قيل كان بها اسطوانة من رخام أبيض ، وعليها مرآة من معادن شتّى ، فكان ينظر فيها ما يحدث من الحوادث فى سائر الأقاليم السبعة ، من خير أو شرّ .

واستمرّ صا فى ملكه حتى هلك ، فاستخلف ابنه تدراس ، وكان عالما بعلوم السحر ، والكهانة ، وقيل إنّ صالحا ، عليه السلام ، بعث فى أيامه إلى قوم ثمود .

وهو أول من جبى خراج مصر ، وقد بلغ الخراج فى أيامه ألف ألف وخمسين ألف ألف دينار .

وهو أول من أظهر الصيد ، واتّخذ الكلاب السلوقية، والجوارح ، وكان مولعا بالصيد ، وعمل شجرة من حديد ذات أغصان ، فكانت تجلب كل صنف من أصناف الطير والوحش إليها ، حتى تصاد باليد ، فشبع الناس فى أيامه من لحوم الطير والوحش؛ وكان إذا غضب على أهل قرية ، سلّط عليهم السباع يقتلونهم فى بيوتهم (٣٨ ب) .

واستمرّ تدراس فى مُلكه حتى هلك ، ثم تولّى بعده ابنه ماليق ، وكان عالما بعلوم السحر ، والكهانة ، وهو الذى غزا مدائن البربر ، وأسر أهلها ، وكان بالبربر مدينة عظيمة ، يقال لها قرميدة ، وكان بها امرأة ساحرة، فلما حاصرهم ماليق، أظهرت لهم أشياء من سحرها ، فطمست عن العسكر مكان المياه ، فلم يعرفوها ، فهلكوا بالعطش ، حتى مات منهم نحو الثلث ، فلما عاين ماليق ذلك ، ترك حصار تلك المدينة ومضى .

(١ و٣) بنى : بنا .
(٤) باقية : باقى .
(٩) جبى : جبا .
(١٤) يقتلونهم : يقتلوهم .
(١٨) فلم يعرفوها : فلم يعرفونها .

قيل لما غزا ماليق بلاد البربر ، رأى بها مدينة ، وبها جماعة من أهلها ، وجوههم كوجوه الإنسان ، وأرجلهم مثل حوافر البقر ، وعلى أبدانهم شعر كشعر المعز ، ولهم أنياب بارزة ، كأنياب السباع ، فلما حاصرهم لم يقدر عليهم ، وأظهروا أشياء عظيمة من سحرهم ، فتركهم ومضى .

فلما رجع إلى مصر ، حاق سحر أهل قرميدة بمصر ، فكثر بها الثعابين والعقارب والضفادع ، وفاض النيل فى غير أوانه ، حتى غرّق القرى ، ودخل الدور ، فلما عاين ماليق ذلك ، لبس المسوح ، وافترش الرماد ، وسجد عليه ، ودعا إلى الله تعالى بكشف هذه النازلة ، حتى أنّها انكشفت عن أهل مصر .

واستمرّ ماليق فى مُلْكه حتى هلك ، ثم تولّى بعده ابنه خرثناه ، وكان عالما بعلوم السحر ، والكهانة ؛ وكان يجلس فى السحاب ، ويقيم به ستة أشهر ، ثم ظهر من بعد ذلك عند طلوع الشمس ، وهى فى برج الحمل ، وأشار إلى قومه بأنّه ما بقى يرجع إليهم ، وأنْ يولّوا غيره .

فلما أيسوا منه ولّوا ابنه عديم ، وكان من (٣٩ آ) الجبابرة ؛ وهو أول من صلب أصحاب الجرائم ؛ وكانت له أعمال عجيبة ، منها : أنّه عمل قدحا من زجاج أخضر ، إذا صبّ فيه ماء ، أو غيره ، وشرب منه جميع مَن فى المدينة ، لا ينقص منه شىء ، ولو أقام دهرا طويلا .

واستمرّ عديم فى مُلْكه حتى هلك ، ثم تولّى بعده منقاش ، وكان عالما بعلوم السحر ، والكهانة ؛ وهو الذى توجّه إلى بلاد المغرب ، وانتهى إلى الجبل الأسود الذى ليس له مصعد ، فنقب فيه مغائر ، ونقل أمواله وتحفه فيها ، حتى قيل إنّه نقل من مصر إلى هذه المغائر ، اثنتى عشرة ألف عجلة ، موسوقة من الجواهر ، وستمائة ألف عجلة ، موسوقة من الذهب والفضّة ؛ ولما هلك دفن فى ذلك الجبل ، عند أمواله .

ثم تولّى بعده ابنه قرسون ؛ وكان عالما بعلوم الكهانة ، والسحر ، فمنها أنّه عمل منارة على بحر القلزم ، ووضع فوقها مرآة من معادن شتّى ، فكان من شأن هذه

(١٨) بلاد : البلاد .

المرآة أنّها تجلب المراكب إلى البرّ ، فلا تبرح عند البرّ حتى يؤخذ منها العشْر من أصناف البضائع .

واستمرّ قرسون فى مُلْكه حتى هلك ، ولم يكن له ولد ذكر ، وكانت له بنت تسمّى نونية الكاهنة، فتولّت بعده، وهى أول امرأة ملكت أرض مصر ، فلما ملكت مصر ، أظهرت من سحرها العجائب .

ثم هلكت ، وتولّى بعدها ابنة عمّها زلقا ابنة مأموم بن ماليا ، فعمرت فى مصر دهرا طويلا .

ثم وثب عليها مرقونس ، ونزعها من المُلْك ، وتولّى عوضها ؛ وكان عالما بعلوم السحر ، والكهانة ، فمنها أنّه عمل شربة من زجاج أخضر ، إذا ملئت بالماء يصير خمرا ، وقد وجدت هذه الشربة فى بعض الكنوز (٣٩ ب) بمدينة أطفيح .

واستمرّ مرقونس فى مُلْكه حتى هلك ، فأتى إلى مصر العمالقة ، وغزوا أهلها وملكوها ، فحاربهم الوليد بن رومع ، وكان شجاعا بطلا ، فقاتل العماليق أشدّ القتال ، حتى كسرهم ، ورحلوا عن مصر .

فلما رأوا أهل مصر شجاعة الوليد ، فملّكوه عليهم ، فأقام على مصر نحو مائة سنة ؛ ثم إنّه طغى وتجبّر ، وأظهر الفاحشة ، فسلّط الله عليه سبعا فافترسه ، وأكل لحمه ؛ قيل كان له خلقة عظيمة ، وقد وُجد بعد موته ضرس من أضراسه ، فكان وزنه ثمانية عشر منّا ، وعلى هذا فقس بقية جسده .

---

(٣) بنت : بنتا .

(١٦) ضرس : ضرسا .

(١٧) بقية : بقيت .

ذكر
مَن ملك مصر من الفراعنة

قال ابن عبد الحكم : الفراعنة الذين ملكوا مصر خمسة ، وهم : طوطيس ابن ماليا ، فرعون إبراهيم ، عليه السلام ، والريان بن الوليد ، فرعون يوسف ، عليه السلام ، والوليد بن مصعب ، فرعون موسى ، عليه السلام ، ودارم بن الريان ، وآخر ما يحضرنى اسمه الآن .

فأما طوطيس ، فرعون إبراهيم ، عليه السلام ، فإنّه كان مغرما بحبّ النساء الحسان ، وكان يأخذ نساء الناس ، وبناتهم ، غصبا ، وكان له فى الطرقات حرّاس بسبب ذلك .

فاتّفق أنّ إبراهيم ، عليه السلام ، دخل إلى مصر فى تجارة ، وكان معه زوجته سارة، فلما دخل مصر، وسمع بأخبار ملكها ، نخاف منه على سارة، فعمد إلى صندوق من الخشب ، وأدخل فيه سارة ؛ فلما مرّ من تحت قصر الملك ، فرآه من أعلا القصر ، فقال لمن حوله : « امضوا واكشفوا لى عن خبر ما فى هذا الصندوق » ، فجاءوا أعوان الملك إلى إبراهيم ، فسألوه عما فى الصندوق ، فقال : « فيه بضاعة » .

ثم إنّهم أخذوا (٤٠ آ) منه الصندوق ، وأحضروه بين يدى الملك ، فلما فتحه، فوجد فيه امرأة ، كأنّها الشمس المضيئة ، فقال لإبراهيم : « ما تكون هذه المرأة منك » ؟ قال : « هى أختى » ، فقال له الملك : «زوّجنى بها » ، فقال إبراهيم: « إنّها متزوّجة » ، فاغتاظ منه الملك ، وأمر بسجنه ، فسجن .

ثم إنّ الملك أدخل سارة إلى قصره ، وزيّنها بأحسن الزينة ، وأجلسها إلى جانبه على السرير ، ثم مدّ يده إليها ، فيبست يده فى الحال ، فقال لها : « إنّك لساحرة عظيمة » ، ثم همّ بها ثانيا ، فابتلعته الأرض إلى نصفه ، فقال لها : « أيتها المرأة ، كفّى عنىّ سحرك » ، فقالت له سارة : « ليس هذا من فعلى ، إنما هو من إبراهيم ، خليل الله» ؛ فأرسل خلفه ، فلما دخل عليه قام إليه وعظّمه ، وأجلسه معه على السرير،

(٣) الذين : الذى .

واستغفر له ، فمسكه إبراهيم من يده ، وخلّصه من الأرض ، بعد ما كادت تبتلعه .

ثم إنّ الملك ردّ سارة على إبراهيم ، ووهب له جارية جميلة ، تسمّى هاجر ، وكان لها من العمر أربع عشرة سنة ، وكان أصلها من مدينة عين شمس ، التى فى المطرية ، فأحبّ إبراهيم هاجر ، وتسرّى بها ، فجاءه منها ولده إسمعيل ، عليه السلام ؛ وقيل إنّ الملك طوطيس أسلم على يد إبراهيم ، عليه السلام ، انتهى ذلك .

وأما فرعون يوسف ، عليه السلام ، فكان اسمه الريان بن الوليد بن أرسلادس ، وكان حسن السيرة ، عادلا فى الرعية ، وكان خراج مصر فى أيامه ألف ألف دينار ؛ قيل وقع الغلاء فى أيامه ، فأسقط عن المزارعين بمصر خراج ثلاث سنين .

وهو الذى بنى مدينة العريش ، وكانت من أجلّ المدائن ؛ وهو الذى غزا بلاد السودان ، وكان منهم طائفة يأكلون الناس جهارا .

روى فى بعض الأخبار عن الإمام على بن أبى طالب ، كرّم الله وجهه ، أنّه قال: « بعث الله تعالى إلى (٤٠ ب) قوم من السودان نبيًّا ، فذبحوه ، وطبخوه ، وأكلوا من لحمه ، فهم أقسى الأمم قلبا ، ونساؤهم أصلح من رجالهم .

وهو الذى غزا بلاد الجنوب ، فرأى بها أقواما كخلقة القرود ، ولهم أجنحة يلتفّون بها ؛ وغزا أقواما عند البحر المظلم ، فرأى هناك واديا شديد الظلمة ، فكانوا يسمعون فيه صياحا عظيما ، ولا يرون فيه أشخاصا لشدّة ظلمته ؛ ورأى هناك سباعا سودا ، مخرومة الأنوف .

وسار حتى انتهى إلى البحر الأسود ، المسمّى بالزفتى ، فرأى هناك عقارب طيّارة ، فخرجت على عسكره ، فهلك منه جماعة كثيرة ؛ ثم سار حتى وصل إلى مدينة سلوقة ، فرأى بها حيّة عظيمة الخلقة ، طولها نحو ميل ، إذا قرب منها الفيل ابتلعته ؛ فلما عاين الريان ذلك رجع إلى مصر ، وقد فقد من عسكره نحو النصف ، وكان مدّة غيبته فى هذه السياحة إحدى وثلاثين سنة .

قال الواقدى : إنّ الملك الريان هذا ، هو الذى بنى قصر الشمع القديم ، وكان

(٩و٢٣) بنى . بنا .

مطلًّا على بحر النيل ، وإنما سمّى قصر الشمع ، لأنّـه كان يقد فيه الشمع عند نقل الشمس ، من برج إلى برج ، من الشهور القبطية ، فتعلم أهل مصر أنّ الشمس نقلت فى تلك الليلة ، ولم يزل هذا القصر عامرا ، إلى أنْ أخربه بخت نصر لما قدم إلى مصر ، وأقام خرابا نحو خمسمائة سنة، فلما قويت شوكة الروم على اليونان ، واستولوا على مصر، جدّدوا بناءه ، وجعله بيتا لعبادة النيران ، وسمّى قصر الجمع .

قال وهب بن منبه : إنّ يوسف ، عليه السلام ، لما دخل مصر ، واشتراه وزير الريان المسمّى قطفير ، كان فى زمن الريان هذا ، وهو الذى رأى تلك الرؤيا المشهورة ، وقصّها على يوسف وهو فى السجن ، وهو الذى قال له يوسف، عليه السلام : «اجعلنى على خزائن الأرض » .

وقيل إنّ يوسف بنى مدينة الفيوم فى أيامه ، وكان أرضها مغائص للماء ، فدبّرها (٤١ آ) بالوحى من جبريل ، عليه السلام، حتى خرج عنها الماء، فلما انتهى منها العمل، ركب الريان لينظر ما صنعه يوسف ، فلما رأى ذلك تعجّب منه ، وقال : « هذا كان يعمل فى ألف يوم » ، فسمّيت من يومئذ الفيوم ؛ وكانت محـكمة على ثلثماية وستين قرية ، على عدد أيام السنة ، لتغلّ كل قرية منها على أهل مصر يوما .

واستمرّ الريان على مُلْـكه بمصر ، حتى مات فى أيام يوسف ، عليه السلام ، وقيل إنّـه أسلم على يد يعقوب ، عليه السلام ، لما دخل مصر . انتهى ذلك .

ولما مات الريان ، استخلف بعده ابنه دارم ، وهو الفرعون الثالث ؛ وكان جبّارا عنيدا ، فأظهر عبادة الأصنام ، وعمل صنما من الرخام الأخضر ، وألبسه الثياب الحرير الأحمر ، واتّخذ له عيدا ، كلما دخل القمر برج السرطان .

ومن أعماله العجيبة ، أنّـه عمل تنّورا ، يشوى فيه من غير نار ، وعمل قدرا ، يطبخ فيه من غير نار ؛ وعمل سكينا منصوبة فى وسط مدينة منف ، ومن شأنها تأتى

---

(١٠) بنى : بنا .

(١٨) عبادة : عبادت .

البهائم إليها ، فتذبح نفسها بها من غير يد ؛ وعمل ماء يستحيل نارا ، ونارا تستحيل ماء ؛ وعمل أشياء غريبة من هذه الأنواع .

ولم يزل على ذلك حتى نزل ذات يوم فى مركب ، ومرّ إلى نحو حلوان ، فقام عليه ريح عاصف ، فغرق فى البحر عند حلوان ، فطلعوا به وحمل إلى منف ، فدفن بها.

وهو الذى توفّى يوسف ، عليه السلام ، فى أيامه ، ودفن بالفيوم؛ قال ابن لهيعة: « أقام يوسف مدفونا فى بحر الفيوم ، وهو فى صندوق رخام مرمر ، فى وسط البحر ، نحو ثلثماية سنة ، حتى نقله موسى ، عليه السلام ، إلى بيت المقدس » .

ولما هلك دارم بن الريان ، تولّى بعده دريموس ، وقيل اسمه عند القبط ميلاطيس، (٤١ ب) وهو الفرعون الرابع ؛ وكان عالما بعلوم السحر ، والكهانة ، ومن أعماله العجيبة ، أنّه عمل ميزانا بكفّتين من ذهب ، وعلّقها فى هيكل الشمس ، وكتب على إحدى كفّتيها « حقّ » والأخرى « باطل » ، وجعل تحتها فصوصا ، ونقش عليها اسم الكواكب؛ فإذا دخل الظالم والمظلوم، وأخذ من تلك الفصوص فصًّا ، وجعله فى كفّة الميزان ، فتثقل كفّة الظالم ، وتخفّ كفّة المظلوم ؛ وقيل إنّ بخت نصر ، لما دخل مصر ، أخذ هذه الميزان ، ونقلها إلى بابل ، مع جملة ما أخذه من مصر .

واستمرّ دريموس فى ملكه بمدينة منف حتى هلك، وتولّى بعده الوليد بن مصعب، وهو الفرعون الخامس ، فرعون موسى ، عليه السلام .

قال وهب بن منبه : كان أصل فرعون من مدينة بلخ ، وقيل من أرض حوران، من نواحى الشام؛ وكان عطّارا ، فتجمّد عليه دين ، فخرج هاربا من أصحاب الديون، حتى دخل مدينة منف ، وكانت يومئذ دار المملكة ، وكان فرعون بشع المنظر ، أعور بعينه اليسرى ، وكان طول لحيته سبعة أشبار ، بحيث إنّه كان يعثر فيها ؛ وكان قصير القامة ، يعرج برجليه عرجا فاحشا ، وكان بجبهته شامة سوداء كبيرة .

فلما دخل منف ، وقف على خبّاز يقال له هامان ، وكان هامان كثيراً للقراءة

---

(١٠) وعلقها، يعنى الميزان، ويلاحظ أن المؤلف أشار إلى الميزان بصيغة التأنيث فى القصة كلها.

(١٢) تلك : ذلك .

فى الملاحم ، فلما وقف عليه فرعون رأى به علامات ، تدلّ على ما عنده فى الملاحم ، بأنّ من يكون به هذه الصفة لابدّ أنْ يملك مصر . فقال له هامان : « من أى أرض أقبلت » ؟ فقال فرعون : « من بلخ » ، فقال هامان : « هل لك فى صحبتى » ؟ فقال فرعون : « إنْ شئت ، كنت كذلك » ، فأضافه هامان تلك الليلة .

ثم إنّ فرعون (٤٢ آ) اشترى حمل بطيخ ، وجاء به إلى باب المدينة ، فلما أراد أنْ يدخل من باب المدينة ، نهبوه منه جماعة من البوّابين ، فلم يبق معه غير بطيخة واحدة ، فباعها بقدر ما اشترى الحمل ؛ ثم قال للناس : « أما فى هذه المدينة مَن ينظر فى مصالح الرعيّة » ؟ فقيل له : إنّ ملك هذه المدينة مشغول بلذّته ، وفوّض أمر مملكته لوزيره ، فهو لا ينظر فى مصالح الناس ؛ فقال فرعون فى نفسه : هذا وقت انتهاز الفرصة .

ثم خرج إلى المقابر ، وصار لا يمكّن الناس أنْ يدفنوا موتاهم إلا بخمسة دنانير على كل رأس ؛ فقدّر أنّ بنت الملك ماتت ، فلما أرادوا دفنها ، فقال : « هاتوا خمسة دنانير ، العادة » ، فقالوا له : « ويحك هذه بنت الملك » ، فقال : « ما آخذ عليها إلا عشرة دنانير » ، فما مكّنهم من دفنها حتى أخذ عليها عشرة دنانير .

فلما بلغ الملك خبره ، فقال : « مَن يكون هذا الرجل » ؟ فقالوا له : « الذى عملته عامل الأموات » ، فأنكر الملك ذلك ، وأرسل خلف فرعون ، فلما حضر بين يديه ، قال له : « ومَن عملك عامل الأموات » ؟ فأخبره بما جرى له فى الحمل البطيخ ، ثم قال له : « وإنما عملت عامل الأموات حتى يصل إليك خبرى ، وتستيقظ لنفسك ، وتنظر فى مصالح رعيّتك ، وقد حفظت لك فى هذه المدّة مالًا لا يحصى » .

فلما سمع الملك كلامه ، أفصل وزيره الذى كان يغشّه ، واستقرّ به وزيرا ، فلما تولّى سار فى الناس سيرة حسنة ، وعدل فى الناس ، وكان يقضى بالحق ، ولو على نفسه ، فأحبّته الرعيّة .

---

(٦) فلم يبق : فلم يبقى .
(٨) مشغول : مشغولا .
(١١) إلا بخمسة : إلى بخمس .

فلما مات الملك ، فاختاروه الرعيّة أن يكون ملكا عليهم ، فولّوه المُلْك بمدينة منف ، فأظهر العدل ، ونظر فى أحوال المملكة ، فأقام جسورها ، وبنى قناطرها ، وقطع جزائرها ، وحفر خلجانها ، وكان بها سبعة خلجان جارية ، شتاء وصيفا ، (٤٢ب) لا ينقطع عنها الماء ، وهم : خليج الإسكندرية ، وخليج سخا ، وخليج دمياط ، وخليج سردوس ، وخليج منف ، وخليج المنتهى ، وخليج الفيوم .

وكان يرسل مائة ألف وعشرون ألف رجل ، ومعهم الطوارى والمساحى ، بسبب قلع القضاب والحلفاء ، وكل نبات يضرّ بالأرض ، فيسيرون قبلى وبحرى ، ولهم رواتب معلومة بسبب ذلك .

وكان يرسل فى أيام التخضير قائدين من قوّاده ، ومع كل واحد منهما أردب من القمح ، فيذهب أحدهما إلى أعلا بلاد الصعيد ، والآخر إلى أسفل البلاد البحرية ، فإنْ وجدا مكانا من الأرض بائرا بغير زرع ، فيكاتبا فرعون بذلك ، فيرسل بصلب عامل ذلك المكان بسبب بوره ، وربما عاد القائدان ومعهما القمح ولم يجدا مكانا بائرا بأراضى مصر .

وكان أهل النواحى يكْرون القرى من أهلها ، بكراء معلوم ، لايزيد ولا ينقص ، فإذا مضى أربع سنين ينقص ذلك ، ويعدّل تعديلا جديدا ، فيرفق بمن يستحقّ الرفق ، ويزاد على مَن يحمل الزيادة .

فلما دبّر أراضى مصر هذا التدبير ، استقامت أحوال الديار المصرية ، وصار خراجها يومئذ مائة ألف ألف دينار ، بالدينار الفرعونى ، وكان يومئذ ثلاثة مثاقيل بالمثاقيل الآن ، فيكون ذلك ثلثمائة ألف ألف دينار وسبعين ألف ألف دينار .

فإذا تكامل جبْى الخراج ، فيأخذ فرعون من ذلك الربع لنفسه ، والربع الثانى لجنده ، والربع الثالث لمصالح القرى ، وما تحتاج إليه من حفر الخلجان ، وبناء القناطر ، وإصلاح ما فسد من الجسور ، وغير ذلك ، والربع الرابع يدفن فى الأرض بسبب

---

(٢) وبنى : وبنا .

(١٤) يزيد : يزد .

السنين المجدبة ، وهى كنوز فرعون التى تتحدّث الناس بها إلى الآن .

ولم يزل فرعون على (٤٣ آ) ما ذكرناه ، قائما على مُلْكه بمدينة منف ، حتى انقرض فى أيامه ثلاثة قرون من العالم ، وهو باق على حاله .

قال وهب بن منبه : عاش فرعون أربعمائة سنة ، وهو مخول فى النعمة ، لا يرى ما يكره من نفسه ، ولا حُمّ فى جسده ، ولا دخل عليه سوء ، فعند ذلك كلّل لحيته باللؤلؤ والجواهر ، وطغى وتجبّر ، وادّعى الربوبية من دون الله تعالى ، فأرسل الله إليه موسى ، عليه السلام ، يدعوه إلى الإيمان ، فلم يؤمن ، فأوحى الله تعالى لموسى أنْ يخرج ببنى إسرائيل إلى بحر القلزم .

فلما بلغ فرعون ذلك خرج فى أثر موسى ، وهو فى عساكر لا تحصى ، فلما انفلق البحر لموسى ، وعدّى ببنى إسرائيل ، تبعه فرعون ومَن معه من العساكر ، فانطبق عليهم البحر ، فغرق فرعون هو وعساكره فى برْكة الغرندل ، وقد تقدّمت أخباره فى أول التاريخ عند قصة موسى ، عليه السلام .

نكتة لطيفة : قال وهب بن منبه : لما طغى فرعون أتاه جبريل ، عليه السلام ، فى صفة رجل مستفتى ، فقال لفرعون : « ما تقول فى رجل اشترى عبدا ، وربّاه صغيرا ، فلما كبر عصى على مولاه ، وقال لست بعبد لك ، وادّعى مقام سيده ، فما يكون جزاء ذلك العبد » ؟ فقال فرعون : « جزاؤه التغريق فى البحر » ، فقال له جبريل : « أعطنى خطّك بذلك » ، فكتب له فرعون خطّه بذلك ، فلما ألجم فرعون الغرق ، أتاه جبريل بخطّه فعرفه ، وقضى على نفسه ، فأراد أنْ يقول آمنت بربّ موسى وهرون ، فأخذ جبريل خطّه وحشاه فى فمه حتى غرق . انتهى ذلك .

قال القضاعى : لما غرق فرعون وقومه ، صارت مصر ليس بها أحد من أشراف أهلها ، سوى العبيد والأجراء فقط ، (٤٣ ب) فكانت أعيان النساء من القبط تعتق عبدها وتتزوّج به ، أو تتزوّج بأجيرها ، وكانوا يشرطون عليهم أنْ لا يفعلوا شيئا إلا بإذنهن ، وقد صار ذلك سنّة عند القبط إلى اليوم ، لا يفعلون شيئا من الأشياء حتى يُستأذن نساؤهم .

(٢٤) نساؤهم : نسايهم .

ثم إنّ النساء أجمعن رأيهن على أنْ يولّين عليهن امرأة ، يقال لها دلوكة ، ابنة ريا ، وكانت ذات عقل ومعرفة ، وكان لها من العمر نحو مائة سنة ، فملّكوها عليهم ، فبنت على أرض مصر حائطا من أسوان إلى العريش ، وحاشت بها قرى مصر وضياعها ، وجعلت على تلك الحائط أجراسا من نحاس ، فإذا أتاهم من يخافونه ، حرّك الأجراس الموكلون بها من كل جانب ، فيسمعها من بالمدينة فيستعدّون لذلك ؛ وآثار هذا الحائط باق إلى الآن ببلاد الصعيد ، وتسمّى حائط العجوز .

قال ابن عبد الحكم : لما ملكت دلوكة مصر ، أرسلت خلف امرأة ساحرة من أنصنا ، يقال لها تدورة ، وكانت مشهورة بالسحر ، فقالت لها دلوكة : « إنا قد احتجنا إلى شيء من سحرك ، يمنع عنا من يقصد بلادنا بسوء » ؛ فعملت تلك المرأة بربا من الحجر الصوان ، فى وسط مدينة منف ، وجعلت لها أربعة أبواب ، إلى الجهات الأربع ، ونقشت على كل باب منها صور الرجال ، والخيل ، والإبل ، والحمير ، والسفن ، وقالت لدلوكة : «قد عملت لكم عملا تهلكون به مَن أراد لكم بسوء ، من برّ أو بحر» ؛ فكانوا إذا قصد إليهم أحد من الملوك ، وعجزوا عن قتاله ، دخلوا إلى تلك الصور التى فى البربا ، وقطعوا (٤٤ آ) رءوس تلك الصور أو فقأوا أعينها ، فهما فعلوه فى تلك الصور فيؤثر مثل ذلك فى عسكر العدو الذى يقصدهم ، فامتنعت عنهم الملوك لأجل ذلك .

فأقامت دلوكة على مُلْك مصر نحو مائة وثلاثين سنة ، ولم تزل مصر ممتنعة من العدوّ فى مدّة حياتها ؛ وأقامت البربا على ما ذكرناه بعد هلاك الساحرة التى صنعتها ، فكان كلما فسد منها شيء لا يقدر على إصلاحه إلا مَن يكون من نسل تلك العجوز الساحرة ، فلما انقطع نسلها خربت تلك البربا ، فلم يقدر أحد على إصلاحها من بعد ذلك .

ولما هلكت دلوكة بنت ريا ، تولّى على مصر بعدها شخص من أولاد القبط ، يقال له دركون بن باطوس .

ذكر
ابتداء دولة الأقباط بمصر

قال المسعودى : لما هلكت دلوكة بنت ريا ، ملكوا القبط بعدهـــا مصر ستمائة وست وعشرين سنة ، وكان عدّة مَن ملك مصر من الأقباط سبعة وعشرين ملكا ، أولهم دركون وآخرهم المقوقس ؛ ونحن نذكر من أخبارهم ما تيسّر ، على سبيل الاختصار .

قيل كان دركون هذا فى يوم النيروز ، وهو أول السنة القبطية ، فإذا أصبح الصباح ، يدخل عليه شخص من غير إذن ، ويكون ذلك الشخص ، حسن الوجه ، طيّب الرائحة ، عليه أثواب فاخرة ، ويكون فصيح اللسان ، فيقف بين يديه ، فيقول له : « مَن أنت ، ومن أين أقبلت ، وما اسمك ، وما معك ، وإلى أين تريد ، ولأى شئ وردت » ؟ فيقول الرجل : « أنا المنصور ، واسمى المبارك ، وإلى الملك السعيد أردت ، وبالهنا والسلامة وردت ، وبالدام الجديد أقبلت » ، ثم يجلس بين يديه ؛ وكان يصنع ذلك من نوع التفاؤل فى ذلك اليوم .

ثم يأتى بعده شخص (٤٤ ب) آخر ، ومعه طبق من الفضّة ، وفيه شئ من القمح ، والشعير ، والفول ، والحمّص ، والعدس ، والبسلّة ، والجلبان ، وفيه قطعة سكّر ، ودينار ذهب ، ودراهم فضّة ، ضرب ذلك العام الجديد ، وفوق الطبق باقات الآس ، فيضع الطبق بين يديه ، ثم يقدّم إليه رغيفا قد صنع من هذه الحبوب السبعة ، فيأكل الملك من ذلك الرغيف ، ويطعم مَن حوله من الوزراء ، وأرباب الدولة ؛ ثم يفرّق الملك ما فى حواصله من الثياب والفرش ، ويجدّد غيرها فى ذلك العام ، وكانت هذه عادة القبط فى يوم النيروز .

واستمرّ دركون فى مُلْك مصر حتى هلك ؛ واستخلف من بعده ابنه توتوس ، فاستمرّ فى مُلْك مصر حتى هلك ؛ واستخلف بعده أخاه لقاس ، فلم يمكث غير ثلاث سنين وهلك ، ولم يترك ولدا ؛ فتولّى من بعده أخوه مرينا ، فاستمرّ إلى أنْ هلك .

(٢٣) أخوه : أخاه .

وتولّى بعده ابنه استمارس ، فكان جبّارا عنيدا ، سفّاكا للدماء ، عسوفا فى حقّ الرعيّة ، فلم تطقه القبط ، فقتلوه ؛ وولّوا عليهم شخصا يقال له بلوطس ، فاستمرّ عليهم نحو أربعين سنة ؛ فلما هلك ، تولّى بعده ابنه مالوس ؛ فلما هلك ، تولّى بعده أخوه مناكيل ، فاستمرّ فى مُلْك مصر نحو أربعين سنة .

فلما هلك ، تولّى بعده ابنه يوله ، وهو المعروف عند القبط بالأعرج ، وكان جبّارا عنيدا ، وهو الذى سبى أهل بيت المقدس ، وأتى بهم إلى مصر ، واستمرّ متولّيا على مُلْك مصر نحو مائة وعشرين سنة ؛ فلما هلك ، تولّى بعده أخوه مرينوس ، واستمرّ فى مُلْك مصر دهرا طويلا .

فلما هلك ، تولّى بعده ابنه قرقوره فأقام بمُلْك مصر نحو سنتين ، وهلك ؛ فتولّى بعده أخوه قومس ، وفى أيامه خربت تلك البربا ، التى صنعتها تدورة الساحرة ، وزال ما كانوا القبط (٤٥ آ) يقهرون به الملوك ، واستمرّ قومس فى مُلْك مصر حتى هلك؛ وتولّى بعده أخوه مريتوس .

وفى أيامه زحف بخت نصّر المائلى على البلاد ، وأخرب بيت المقدس ، وسبى بنى إسرائيل ، ثم دخل إلى مصر ، وقتل مرينوس ، صاحب مصر ، وسبى أهل مصر ، وأسر دانيال وأرميا ، عليهما السلام ، وتوجّه بهما إلى أرض بابل ، وقتل من أهل مصر نحو سبعين ألفا من بنى إسرائيل وغيرها ؛ وأخرب ما كان بمصر من البرابى والحِكَم التى كانت بها ، والطلسمات ، ونهب الأموال التى كانت بمصر ، وحمل ذلك جميعا إلى أرض بابل ، ثم رحل عن مصر ، بعدما أخربها ، وقتل أهلها .

فأقامت مصر بعد ذلك أربعين سنة خرابا ، ليس بها ساكن ولا متحرّك ، فكان

(٤و٧و١٠و١٢) أخوه : أخاه .

(٦) سبى : سبا .

(١٠) خربت : خربة .

(١٢) مريتوس : كذا فى الأصل ، واقرأ : مرينوس .

(و١٣و١٤) وسبى : وسبا .

(١٧) التى : الذى .

النيل إذا زاد ينفرش على الأرض ، ثم ينهبط ولا يُنتفع به فى أمر الزرع ؛ وهذه أول شدّة نزلت بأرض مصر ، ولم تزل مصر من بعد ذلك مقهورة من العدو .

قال ابن لهيعة : لم تزل مصر ممتنعة من العدو ، ومن بعد غرق فرعون ، ستمائة سنة ، بما دبّرته دلوكة من السحر العظيم ، الذى كان بالبربا ، فلما خربت البربا طمع فيها العدو .

ثم بعد ذلك تراجع إلى مصر جماعة من القبط وعمروا ما أخربه بخت نصّر منها ، وتراجعت أحوالها قليلا ، قليلا ؛ وآخر مَن حكم بها من القبط : المقوقس ، وكان اسمه جريج بن منباهى ، وقد أقام فى مُلْكه بمصر إحدى وثلاثين سنة .

وفى أيامه جاءت الروم ، وفارس ، إلى مصر ، وحاربوا أهلها نحو ثلاث سنين من البرّ والبحر ، فلما رأى المقوقس ذلك ، صالح الروم ، على أنْ يدفع إليهم قدْرا معلوما فى كل سنة ، ويقرّوهم بمصر على عادتهم ، ويكونوا القبط فى ذمّة الروم .

ثم إنّ الفرس ظهرت على الروم ، فغلبوهم ، فصالحوا القبط الفرس ، كما صالحوا الروم ، وأقامت مصر بين الروم والفرس ، نصفين ، نحو سبع سنين ، (٤٥ ب) ثم تحاربت الروم مع الفرس ، فتظاهرت عليهم الروم ، وكسروا الفرس أشدّ كسرة ، وكان ذلك على عهد رسول الله ، صلى الله عليه وسلّم ، وقد نزلت هذه الآية : « الٓمٓ غُلِبَتْ الروم فى أدنى الأرض وهمْ من بعد غلَبهم سيغْلِبون فى بضْع سنين » .

قال الليث بن سعد ، رضى الله عنه : لما ملكت الفرس مصر ، أسّست بناء الحصن ، وهو المسمّى الآن قصر الشمع ، فلما بلغ هرقل ذلك ، أمدّ المقوقس ، صاحب مصر ، بعساكر عظيمة وحارب الفرس أشدّ المحاربة ، فطردهم عن مصر ، وأقام بنصرة صاحب مصر ، المقوقس . واستمرّ المقوقس على مصر إحدى وثلاثين سنة ، حتى فتحت على يد عمرو بن العاص ، رضى الله عنه ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

---

(٢١) العاص : العاصى . وقد وردت العاصى فيما يلى فى بعض المواضع ، وصححناها لتوحيد الصيغة .

قال عبد الله بن عبد الحكم : لما كانت سنة ست من الهجرة ، ورجع رسول الله ، صلى الله عليه وسلّم ، من غزوة الحديبية ، بعث قُصّاده إلى الملوك ، يدعوهم إلى الإسلام، فبعث حاطب بن أبى بلتعة إلى المقوقس ، عظيم القبط بمصر ، فلما دخل حاطب إلى مصر ، وجد المقوقس بالإسكندرية ، فتوجّه حاطب إلى الإسكندرية ، فوجد المقوقس فى قصر يشرف على البحر ، فأشار إليه بكتاب رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، بين أصبعيه ، فلما رآه أشار لمن حوله بأخذ الكتاب منه ، فلما وصل إليه وجده مختوما بخاتم رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، فقبّله ووضعه على عينيه .

فلما فضّه وقرأه ، فإذا فيه : « بسم الله الرحمن الرحيم ، من محمد ، رسول الله ، إلى المقوقس ، عظيم القبط ، السلام على مَن اتّبع الهدى ، أما بعد ، فإنّى أدعوك بدعوة (٤٦ آ) الإسلام فأسلم تسلم ، يؤتك الله أجرك مرّتين « يا أهل الكتاب ، تعالوا إلى كلمة سواء بيننا وبينكم ، ألا نعبد إلا الله ، ولا نشرك به شيئاً ، ولا يتخذ بعضنا بعضا أرباباً من دون الله ، فإنْ تولّوْا فقولوا ، اشهدوا بأنّا مسْلمون » .

فلما فهم ما فى كتاب رسول الله ، صلّى الله عليه وسلم ، أخذه ووضعه فى حقّ من عاج ، وختم عليه بالرصاص ، وتركه عنده .

قال أبان بن صالح : إنّ المقوقس أرسل إلى حاطب ذات ليلة ، وخلا به ، وليس عنده أحد إلا ترجمانه ، فقال لحاطب : « ألا تخبرنى عن أمور إذا سألتك عنها ، فإنّى أعلم أنّ صاحبك قد تخيّرك حين بعثك » ؟ فقال حاطب : « لا تسألنى عن شىء إلا صدقتك عليه » ، فقال له المقوقس: «ما منع نبيّكم أنْ يدعو علىّ فأسلب من مُلْكى»؟ فقال حاطب : « ما منع عيسى بن مريم أنْ يدعو على مَن أبَى عليه » .

فسكت عنه المقوقس ساعة ، ثم قال له حاطب : « إنّه قد كان قبلك رجل ، زعم أنه الربّ الأعلى ، فانتقم الله منه ، فاعتبر أنت بغيرك ، ولا يعتبر بك ، وما بشارة موسى بعيسى بن مريم ، إلا كبشارة عيسى بمحمد ، صلّى الله عليه » .

---

(٦) مختوما : مختوم .
(١٩) أبى : أبا .

ثم قال له المقوقس : « ماذا يدعو محمد إليه » ؟ قال له حاطب : « أنْ تعبد الله ، ولا تشرك به شيئا ، ويأمرك أنْ تصلّى ، فى كل يوم وليلة ، خمس صلوات ، وتصوم فى السنة شهرا ، وتحجّ البيت ، وتعطى زكاة مالك ، وينهاك عن الخمر وأكل الميتة والدم ولحم الخنزير » .

ثم قال المقوقس لحاطب : « أفى عينيه عروق حُمْر ، وبين كتفيه خاتم النبوّة ، ويركب الحمار ، ويجتزى بالثمرات والكسر » ؟ قال حاطب : « هذه صفته » .

قال المقوقس : « قد كنت أعلم أنّ نبيًّا قد بقى ، وكنت أظنّ أنّ مخرجه من الشام ، ومن هناك كانت تخرج الأنبياء من قبله ، فأراه قد خرج من العرب ، فى أرض جهد وبؤس ، وإنّ القبط لا تطاوعنى (٤٦ ب) فى اتّباعه ، وأنا أعلم أنّ صاحبك سيظهر على البلاد ، وتنزل أصحابه بساحتنا هذه ، حتى يظهروا على البلاد ، وأنا لا أذكر للقبط شيئا من ذلك » .

ثم إنّ المقوقس دعا كاتبا يكتب بالعربية ، فكتب كتابا وهو يقول فيه : « من المقوقس ، عظيم القبط ، إلى محمد بن عبد الله ، السلام ، أما بعد ، فإنّى قد قرأت كتابك ، وفهمت ما فيه ، مما تدعوننا إليه من الإسلام ، وقد علمت أنّك نبىّ مرسل ، وأنت خاتم الأنبياء ، وقد أكرمت رسولك غاية الإكرام ، وبعثت إليك على يده هدّية » .

ذكر الهدّية التى بعث بها المقوقس إلى رسول الله، صلى الله عليه وسلّم.

قال الواقدى : كانت هدّية المقوقس ألف مثقال من الذهب ، وجاريتين ، وهما مارية ، وشيرين ، أختها ؛ قال الواقدى : وجارية أخرى يقال لها حسنة ؛ وغلام خصىّ ، يقال له نابور ؛ وبغلة ، يقال لها الدلدل ؛ وحمار يقال له عفير ، وقيل يعفور ؛ وكسوة من بياضات مصر ؛ وعسل نحل من عسل بنها ؛ فلما وصلت هذه الهدّية إلى رسول الله، صلّى الله عليه وسلّم ، قبلها ، ونظر إلى مارية ، وأختها شيرين ، فأعجبتاه ، وكره الجمع

(١٨) وجاريتين : وجارتين .

بينهما ، ثم عرض الإسلام عليهما ، فأسلمت مارية ، قبل شيرين ، فاختار النبىّ ، صلّى الله عليه وسلّم ، مارية على شيرين ، وتسرّى بها ، فجاءه منها إبراهيم ، فعاش ثمانية عشر شهراً ومات ، فقال رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم : « لو بقى إبراهيم ما تركت قبطيًّا إلا وضعت عنه الجزية » ؛ وعاشت مارية إلى سنة خمس عشرة من الهجرة ، وماتت بالمدينة .

وأما شيرين ، وهبها رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، لحسان بن ثابت ، فهى أمّ ولده عبدالرحمن؛ وقيل (٤٧ آ) بل وهبها لمحمد بن مسلمة الأنصارى ؛ وأما حسنة، وهبها رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، لأبى جهم بن حذيفة العبدى .

وأما نابور ، فإنّه كان قرابة لمارية ، وكان كثيراً ما يدخل عليها ، فوقع فى نفس النبىّ ، صلّى الله عليه وسلّم ، منه شىء ، فرجع ، فلقيه عمر بن الخطاب، فأخبره بذلك، فأخذ عمر السيف ودخل على مارية ، فأهوى ليضرب نابور به ، فكشف عن ثيابه ، فإذا هو خصىّ ، فأخبر بذلك رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، بذلك ، فطابت نفسه .

وأما البغلة ، والحمار، فكانا أحبّ دوابّه إليه ؛ وأما العسل، أكل منه فاستطيبه، فسأل: « من أين هذا العسل » ؟ فقيل له : «من قرية من قرى مصر ، يقال لها بنها»، فقال : « بارك الله فى بنها ، وفى عسلها » ؛ وأما الثياب البيض فإن بقى عنده منهم بقيّة ، حتى إنّه كُفّن صلّى الله عليه وسلّم ، فى بعضها .

قال الواقدى : إنّ المقوقس بعث رسوله مع الهديّة ، حتى نظر إلى خاتم النبوّة بين كتفى رسول الله ، وأخبر المقوقس بذلك ، انتهى ذلك .

ذكر دخول عمرو بن العاص إلى مدينة الإسكندرية ، فى زمن الجاهلية ، قبل الإسلام .

قال ابن عبد الحكم : كان القبط يجتمعون فى الملعب ، الذى كان بالإسكندرية ، فى يوم معلوم من السنة ، ويرمون بأكرة ، فلا تقع فى حجْر أحد من الحاضرين ،

إلا ملك مصر ؛ وكانت هذه الأكرة من الذهب ، مكلّلة باللؤلؤ والياقوت ، وكانوا يلتقفونها بأكمامهم ، فمن وقعت الأكرة فى كمّه ، واستقرّت فيه ، لم يمت حتى يملك مصر ؛ وكان يحضر هذا الملعب ألف ألف إنسان من القبط وغيرها ، فلا يكون فيهم أحد إلا وهو ينظر فى وجه صاحبه عند وقع الأكرة .

فاتّفق أنّ عمرو بن العاص، حضر ذلك الملعب فى بعض السنين ، فى زمن الجاهلية، فأقبلت الأكرة تهوى حتى دخلت فى كمّ عمرو بن العاص ، واستقرّت به ساعة ، فتعجّبوا القبط من ذلك ، وقالوا : « ما كذّبنا هذه الأكرة قط ، (٤٧ ب) إلا فى هذه المرّة ، أترى هذا الأعرابى يملكنا ؟ هذا لا يكون أبدا »، فلم يزل عمرو حتى ملك مصر فى الإسلام ، انتهى ذلك .

ذكر

ابتداء دولة الإسلام ، وفتح مصر على يد عمرو بن العاص ، رضى الله عنه

قال ابن عبد الحكم : لما كانت سنة ثمان عشرة من الهجرة ، وفتح أمير المؤمنين عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه ، مدينة دمشق ، قام إليه عمرو بن العاص وقال له : « يا أمير المؤمنين، أتأذن لى أنْ أسير إلى مصر » ؟ قال عمر : « إنْ فتحتها كانت قوّة للمسلمين » .

فلم يزل عمرو يهوّن فتحها عند أمير المؤمنين عمر ، حتى عقد له على أربعة آلاف رجل ، أو دون ذلك ، ثم قال عمر لعمرو بن العاص : « سِرْ وأنا مستخير الله فى أمرك » ، فسار عمرو فى جوف الليل ، ولم يشعر به أحد من الناس .

فسار حتى نزل فيما بين رفح والعريش ، فلما نزل بها أخرج كتاب أمير المؤمنين عمر بن الخطاب ، وقرأه على المسلمين ، وقال لهم : « ألستم تعلمون أنّ هذه القرية من قرى مصر » ؟ قالوا : « بلى » ، قال : « فإنّ أمير المؤمنين عهد إلىّ ، وأمرنى إنْ لحقنى كتابه ، ولم أدخل مصر ، بأنْ أرجع ، وقد خاف على المسلمين ، وإنْ لحقنى كتابه ، حتى أدخل أرض مصر ، فإننى أدخلها ، فامضوا على بركة الله تعالى » ، فسار عمرو حتى دخل مصر .

فلما بلغ المقوقس دخول العرب إلى مصر ، فأرسل جيشا إلى عمرو بن العاص فتلاقى مع جيشه على الفرما ، وهى من قرى مصر ، فوقع هناك قتال شديد ، وهو أول قتال وقع فى قرى مصر . ثم إنّ عمرو أقام يحاصر أهل الفرما نحو شهر ، ففتح الله على يده الفرما ، وهى أول قرية فتحت على يد عمرو بن العاص .

فقال المقوقس : « ألا تعجبون من هؤلاء العرب ، يقدمون (٤٨ آ) على جيوش

---

(١٨) قتال شديد : قتالا شديدا .

(٢١) هؤلاء : هولاى .

الروم ، مع كثرتهم ، وهم فى قلّة من الناس » ؟ فأجابه بعض القبط ، وقال : « إنّ هؤلاء القوم لا يتوجّهون إلى جيش إلا استظهروا عليه ، وغلبوه » ؛ ثم إنّ عمرو وصل إلى بلبيس ، فتقاتل مع أهلها نحو شهر ، فغلبهم وملكها .

ثم إن عمرو أرسل إلى أمير المؤمنين عمر بأنْ يستمدّه بالعساكر ، فأمدّه بأربعة آلاف أخرى ، فبقى معه ثمانية آلاف ؛ فسار عمرو بمن معه من العساكر ، حتى نزل على الحصن ، وهو مكان قصر الشمع ، فصار مَن بالمدينة قائما يحاصرهم مدّة طويلة .

فلما أبطأ خبر الفتح على أمير المؤمنين عمر ، فأمدّ عمرو بأربعة آلاف أخرى ، وفيهم الزبير بن العوام ، والمقداد بن الأسود ، وعبادة بن الصامت ، ومسلمة بن مخلد ، رضى الله عنهم أجمعين ، فنصب عمرو بن العاص منجنيقا ، ورمى به على أهل الحصن .

وكان فى الحصن علج من علوج الروم ، يقال له الأعرج ، فقال لمن حوله : « إذا مرّ عليكم عمرو ، أمير القوم ، فألقوا عليه صخرة فتقتله » ؛ فمرّ عليهم عمرو ، فحالوا بينه وبين أصحابه ، فقال لهم عمرو : « أنا أصغر من فى القوم ، ولا يضرّهم قتلى ، إنْ قتلتمونى » ، فقال الأعرج فى نفسه : « وإيش يفيد من قتل واحد من جماعة كثيرة » ؟ فأمر بإطلاقه ، فخرج إلى أصحابه سالما ، ولم يعلم الأعرج أنّه أمير القوم ، وكانت هذه الحيلة التى دبّرها عمرو أول المكائد منه .

ثم إنّ الزبير بن العوام ، رضى الله عنه ، وضع سلّما إلى جانب السور ، من ناحية سوق الحمام ، وصعد عليه ، وأمر أصحابه إذا سمعوه يكبّر ، فيزحف العسكر جميعا ؛ فلما صعد الزبير على السلّم ، وكبّر ، والسيف فى يده ، فزحف الجيش جميعا ، (٤٨ ب) وكبّروا ، فما شك مَن بالحصن أنّ العرب قد اقتحموا الحصن ، فهربوا من وجه العرب ، فعمد الزبير وأصحابه إلى باب الحصن وفتحوه .

فلما بلغ المقوقس ذلك ، خاف على نفسه من القتل ، فتوجّه إلى الجزيرة ، يعنى الروضة ، وأرسل إلى عمرو يسأله فى الصلح ، وأنْ يفرض للعرب ، على القبط ،

(٢) هؤلاء : هولاى .

(١٢) من فى : ما فى .

دينارين على كل رأس ، فأرسل عمرو يقول للمقوقس : « ليس بينى وبينك إلا ثلاث خصال : إما تدخل فى الإسلام ، وإما تعطى الجزية ، وتكون آمنا على نفسك من القتل ، وإما تقاتلنا ونقاتلك » .

قال الليث بن سعد : أقام عمرو بن العاص يحاصر الحصن ستة أشهر ، فلما جاءت رُسُل عمرو إلى المقوقس بهذا الجواب ، قال لمن حوله من القبط : « كيف رأيتم فى هذا الأمر »؟ قالوا : « إنّ هؤلاء القوم لا طاقة لنا بهم ، فإنّ الموت أحبّ إلى أحدهم من الحياة ، والتواضع أحبّ إليهم من الرفعة ، وليس لأحدهم فى الدنيا رغبة ، يجلسون على التراب ، وأكلهم على ركبهم ، وأميرهم كواحد منهم ، لا يعرف رفيعهم من وضيعهم ، ولا يعرف السيّد من العبد ، فإنْ لم تغتنموا صلحهم ، وهم محصورون ، فلم يجيبونا بعد ذلك إلى الصلح » .

ثم إنّ المقوقس أرسل إلى عمرو يقول له : « أرسل إلينا أحداً من عقلائكم ، حتى نتكلّم معه ، ما يكون فيه أمر الصلح بيننا وبينكم »؛ وكان المقوقس فى الجزيرة، وهى الروضة ، وكان بها قصر مطلّ على البحر، يسمّى الهودج ، تتنزه فيه ملوك مصر من القبط، فبعث إليه عمرو بن العاص عشرة من الصحابة، وكبيرهم عبادة بن الصامت، رضى الله عنه ، وكان أسود اللون ، وقيل المقداد بن الأسود .

فلما دخلوا على المقوقس استصغر قدر عبادة (٤٩ آ) بن الصامت لسواده ، فقال المقوقس : « نحّوا عنى هذا الأسود ، وقدّموا غيره يكلّمنى » ، فقالوا : « هذا الأسود أفضلنا، وهو سيّدنا » ، فقال المقوقس لعبادة: « تقدّم يا أسود، وكلّمنى برفق ، فإنّى أهاب سوادك » ؛ فتقدّم عبادة إليه ، وقال : « قد بعثنا الأمير عمرو على إحدى الثلاث خصال المقدّم ذكرها ، ولا ثمّ لها وجه رابع » .

فقال المقوقس : « إنّ عساكر الروم مالا يحصى عددهم ، وأنا أخشى أنْ يقع بينكم القتال، فيقتلونكم عن آخركم، وقد طابت أنفسنا أنْ نصالحكم، صونا لنا ولكم

(٥) رأيتم : رأيتموا .
(٦) هؤلاء : هذا . ‖ طاقة : طاقت .
(٢٢) فيقتلونكم : فيقتلوكم .

من القتل ، على أنْ نفترض أنْ يكون لـكم على كل رأس من القبط دينـــاران ، ولأميركم مائة دينار ، ولخليفتكم ألف دينار ، فتقبضونها وترحلوا عنا إلى بلادكم ، قبل أنْ تحاط بكم عساكر الروم » .

فقال له عبادة بن الصامت : « يا هذا أما تخويفك لنا بعساكر الروم من القتال ، فنحن أرغب ما يكون فى قتالهم ، فإنْ ظفرنا بكم ، فلله الحمد ، وإنْ ظفرتم بنا ، فنحن أشوق إلى لقاء الله تعالى ، والمسير إلى الجنّة ، وأما ما ذكرته من المال ، فنحن قوم لا نبالى بالمال ، إنْ كثر ، ولا إنْ قلّ » .

فقال المقوقس : « أفلا تجيبونا إلى خصلة غير هذه الثلاث خصال » ؟ فقال عبادة : « لا وربّ السماء والأرض ، فاختاروا لأنفسكم منهم خصلة » .

فالتفت المقوقس لمن حوله من الأقباط ، وقال لهم : « قد فرغ القول منهم ، فماذا ترون فى ذلك » ؟ فقالوا : « أما الدخول فى دينهم ، فهذا لا يكون أبدا ، وأما أنّهم يسبوننا ، ويجعلوننا لهم عبيدا ، فالموت أهون علينا من ذلك » .

فقال المقوقس لعبادة : « قد أبى القوم من ذلك ، فما ترى » ؟ فقام عبادة وهمّ بالانصراف (٤٩ ب) .

فقال المقوقس لمن حوله : « أطيعونى وأجيبوا القوم إلى خصلة من هذه الثلاث ، وإنْ لم تجيبوا إليها وأنتم طائعين ، فتجيبون إليها وأنتم كارهين » ، فقالوا : « وأى خصلة نجيبهم إليها » ؟ قال المقوقس : « أما دخولـكم فى دينهم ، فلا آمركم به ، وأما قتالهم ، فأنا أعلم أنـكم لن تقووا عليهم ، ولا تصبروا صبرهم ، ولـكن افعلوا الثالثة » ، قالوا : « أفنكون لهم عبيدا » ؟ قال : « نعم تـكونوا عبيدا أنتم وأولادكم ، إلى أنْ تموتوا عن آخركم » .

فلما رجع عبادة إلى عمرو بن العاص ، وأخبره بما قالوه القبط ، فأمر جيوشه

---

(١٥) الثلاث : الثلاثة .

(١٩) تـكونوا : كذا فى الأصل .

بالقتال لهم ، والمحاصرة ؛ فلما حاصروهم لم يطيقوا القبط ذلك ، وتسحّبوا فى السفن إلى الروضة ، وحصّنوا برّها بالسفن من كل ناحية ، وأحدقوا بهم المسلمون من كل جهة ؛ فلما رأى المقوقس ذلك ، قال للقبط : « ألم أعلمكم بهذه الأحوال قبل وقوعها ، فما تروا الآن » ؟ قالوا : « ندعن للجزية ، ونعقد الصلح بيننا وبينهم » .

فأرسل المقوقس إلى عمرو بن العاص ، يقول له : « إنّى لم أزل حريصا على إجابتك إلى خصلة من تلك الخصال ، التى أرسلت إلىّ بها ، فأبى ذلك علىّ مَن حضرنى من القبط ، والآن عرفوا نصحى لهم ، ورجعوا إلى قولى لهم بالنصح ، فأعطنى منك أمانا ، أجتمع أنا وأنت ، فإنْ استقام الأمر بيننا، تمّ لنا ذلك ، وإنْ وقع بيننا خلف، رجعنا إلى ما كنا عليه » .

فلما سمع عمرو ذلك ، استشار أصحابه فى ذلك ، فقالوا : « لا تجبْه إلى الصلح ، ولا الجزية ، ونحاربه حتى يفتح الله علينا بالنصر عليهم » ؛ فقال لهم عمرو : « قد علمتم ما عهد إلىّ به أمير المؤمنين ، بأنْ أجيب إلى خصلة من هذه (٥٠ آ) الخصال الثلاث ، وقد طال الأمر بيننا وبينهم » .

فعند ذلك اجتمع رأى الصحابة ، رضى الله عنهم ، على أنْ يفرضوا على كل رأس من القبط دينارين ، وليس على الشيخ الفانى ، ولا على الصغير الذى لم يبلغ الحلم ، ولا على النساء شىء من الجزية ، وعلى أنّ للمسلمين عليهم النزول والضيافة حيثما كانوا من القرى ، مقدار ثلاثة أيام ، فإنْ أجابوا إلى ذلك عقدنا بيننا وبينهم الصلح .

فأرسل عمرو يقول للمقوقس : « قد وقع الرأى بيننا على أنْ تَزِنوا الجزية ، كما تقرّر الحال عليه » .

قال ابن عبدالحكم:« كان عدد القبط يومئذ ثمانية آلاف ألف إنسان، غيرالروم؛ ثم إنّ المقوقس قال للروم : « مَن أحبّ منكم أنْ يقيم بأرض مصر ، فليَزِن الجزية ، ومَن أراد الخروج إلى أرض الروم ، فليخرج ، ولا جزية عليه » .

---

(٤) فما تروا : كذا فى الأصل .

(١٣) الثلاث : الثلاثة .

ثم إنّ المقوقس كتب كتابا إلى ملك الروم، يعلمه بذلك، فكتب إليه ملك الروم: « قد أتاك من العرب اثنا عشر ألف إنسان ، فعجزت عن قتالهم ، وبمصر ما لا يحصى عددهم من الروم ، فلا سبيل إلى هذا أبدا » ؛ فأرسل المقوقس يقول لعمرو بن العاص: « إنّ ملك الروم لم يوافق على أمر الصلح ، ولا الجزية ، ولم يكن نقض الصلح منى » .

ثم جاءت الأخبار بأنّ ملك الروم ، أرسل عسكراً عظيما فى البرّ والبحر ، فلما سمع ذلك عمرو ، خرج إليهم بمن معه من العربان ، فتلاقوا بالكريون .

وكان عبدالله بن عمرو بن العاص على مقدّمة الجيش، وحامل اللواء يومئذ وردان، مولى عمرو ، فعند ذلك صلّى عمرو صلاة الخوف ، وبرز للقتال ، وتلاقى مع عساكر الروم هناك .

فلم تكن إلا ساعة وقد فتح الله تعالى على المسلمين بالنصر على عساكر الروم ، فقتل فى ذلك اليوم من عساكر الروم ما لا يحصى عددهم ، وقتل من الصحابة ، فى ذلك اليوم ، اثنان وعشرون رجلا .

فلما وقعت الكسرة على عسكر الروم ، توجّهوا إلى ثغر الإسكندرية وحصّنوها ، وكان عليها يومئذ سبعة أسوار ؛ (٥٠ ب) فلما تحصّنوا الروم بالإسكندرية ، أرسل هرقل إلى سائر أعماله من البلاد ، يستحثّهم فى جمع العساكر ، وسرعة الحضور ، وقصد قتال عمرو وأصحابه ، فلما سمعوا الصحابة بذلك ، تقلّقوا وضاق صدرهم .

ثم بعد أيام قلائل جاءت الأخبار بأنّ هرقل قد هلك ، وكفى الله المؤمنين القتال ، فكان كما قيل فى المعنى :

تذكّر صنع ربّك كيف يأتى بما تهواه من فرج قريب
فلا تيأس إذا ما ناب خطب فكم فى الغيب من عجب عجيب

قال الليث بن سعد ، رضى الله عنه : مات هرقل سنة عشرين من الهجرة ، وكسر الله تعالى بموته شوكة الروم .

قال ابن لهيعة : إنّ مصر فتحت قبل فتح الإسكندرية بتسعة أشهر ، وقد اختلف

---

(٨) وتلاق : وتلاقا .

العلماء فى فتحها ، عنوة أو صلحا .

قال ابن شهاب : فتحت مصر ، بعضها عنوة ، وبعضها صلحا .

وقال يزيد بن أبى حبيب : مصر كلها فتحت بالصلح ، إلا الإسكندرية ، فإنّها فتحت عنوة .

قال ابن عبد الحكم : لما أبطأ خبر الفتح على أمير المؤمنين عمر بن الخطاب، رضى الله عنه ، كتب إلى عمرو بن العاص كتابا يقول فيه : « أما بعد ، فقد عجبت لإبطائكم عن خبر الفتح ، منذ سنتين ، وقد أخبرنا رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، أنّ مصر ستفتح على أيديكم ، وما ذاك إلا لما أحدثتم ، وأحببتم من الدنيا فى قلوبكم ، وأنّ الله تعالى لا ينصر قوما إلا بصدق نيّاتهم ؛ فإذا أتاك كتابى، فاخطب بالناس وحضّهم على القتال ، ورغّبهم فى الصبر ، وأنْ تكون لهم صدمة ، كصدمة رجل واحد ، وليكن ذلك عند الزوال من يوم الجمعة ، فإنّها ساعة تنزل فيها الرحمة ، ووقت الإجابة » .

فلما أتى كتاب عمر إلى عمرو ، قرأه على المسلمين ، ثم صلّى ركعتين ، وسأل الله تعالى النصر على الأعداء .

وكان عمرو ، لما أتاه كتاب أمير المؤمنين عمر ، كان على الإسكندرية يحاصرها ، فلما قرأ كتاب أمير المؤمنين ، توجّه إلى القتال ، وكان ذلك فى يوم الجمعة مستهلّ المحرّم سنة عشرين من الهجرة ، فبرزوا للقتال كصدمة رجل واحد ، فانتصروا على الروم الذين هناك من (٥١ آ) عساكر هرقل .

قال ابن لهيعة : استشهد فى فتح الإسكندرية برقا بن الأسود ، وكان من مشاهير الصحابة .

فلما فتحت الإسكندرية ، وكانت يومئذ دار المملكة ، هرب الروم الذين كانوا بها ، وتسحّبوا فى المراكب الكبار، وحملوا ما قدروا عليه من الأموال، ومن الأمتعة، وتوجّهوا إلى نحو بلاد الروم ، وتأخّر منهم جماعة بالإسكندرية .

قال ابن عبد الحكم : أحصى مَن بقى بالإسكندرية من عساكر الروم ، غير

(١٧و٢٠) الذين : الذى .

مَن تسحّب منهم ، فكانوا نحو ستمائة ألف إنسان ، غير الصبيان ، وغير النساء ، فأفرضت عليهم الجزية ، على كل رأس دينارين ؛ وكان بها أربعون ألف يهودى ، فرضت عليهم الجزية .

قال ابن لهيعة : لما توجّه عمرو بن العاص إلى فتح الإسكندرية ، بعد فتح مصر ، فحاصر المدينة مدّة طويلة ؛ فلما أعي من ذلك ، جاء إليه رجل يقال له ابن بسامة ، وكان بوّابا بالإسكندرية ، فقال له : « أيها الأمير ، أعطنى الأمان لى ، وأولادى ، وأهل بيتى ، وأنا أفتح للعسكر بابا مخفيًّا عن الناس ، من أبواب المدينة ، فيملكونها من غير قتال » ؛ فأجابه عمرو بن العاص إلى ذلك، ففتح له الباب ، فما شعر أهل المدينة إلا وقد هجم عليهم العسكر ، وملك المدينة ، فتسحّب مَن كان بها كما تقدّم ، وقد أخذل الله تعالى عساكر الروم ، حتى فتحت هذه المدينة العظيمة ، وكانت فى غاية التحصين ، قيل كان عليها ثلاثة أسوار .

قال ابن عبد الحكم : لما فتحت مصر ، والإسكندرية ، فأرسل عمرو بن العاص يبشّر أمير المؤمنين عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه ، فتوجّه بهذه البشارة معاوية ابن خديج ، فسار حتى دخل المدينة الشريفة ، وقت الظهر ، فلما أخبر أمير المؤمنين بذلك ، فنادى بالصلاة جامعة ، فتسامعت الصحابة بذلك، وأتوا أفواجا، فلما تكاملوا خرج أمير المؤمنين عمر ، وصلّى بهم ركعتين ، شكرا لله تعالى على ذلك ، ثم صلّى بهم (٥١ ب) صلاة الغيبة، على من استشهد فى هذا الفتح من الصحابة، رضى الله عنهم، وكان فتح مدينة الإسكندرية عنوة ، بغير عهد ولا صلح .

وكان معنى كتاب عمرو بن العاص ، إلى أمير المؤمنين عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه : أما بعد ، فإنّى فتحت مدينة الإسكندرية ، وهى مدينة لا أقدر أنْ أصف لك

---

(٥) أعي : أعيا .
(٧) مخفيا : مخفى .
(١٣) معاوية : معوية ؛ وقد صححت فيما يلى من المتن لتوحيد الصيغة .
(١٥) الصحابة : الصاحبة .
(١٨) وكان فتح . . . ولا صلح : كتبت فى الأصل على الهامش فى ص ٥١ ب .

ما فيها ؛ وهى ثلاث مدائن ، بعضها فوق بعض ، تختطف بالأبصار من شدّة بياض حيطانها ؛ وفيها من الأعمدة الرخام مالا يحصى عددهم .

وبها منار فى وسط البحر ، طوله نحو أربعمائة ذراع ، وفى أعلاه مرآة مسلّطة على بلاد الفرنج ، ينظر الرائى فيها ما يحدث فى بلاد الفرنج ، ومن يقصد المدينة من العدو فى المراكب ، فيخبر بذلك أهل المدينة ، قبل وصول المراكب إليها بأيام ، فيستعدوا لذلك ، وهذا المنار من جملة عجائب الدنيا ، ليس فى سائر الدنيا أعجوبة تشاكله .

وبها عمود ، يقال له عمود السوارى ، ارتفاعه سبعون ذراعا ، وقطره خمسة أذرع ، وله قاعدتان ، طول كل واحدة اثنا عشر ذراعا ؛ ووجدت بالمدينة أربعة آلاف دار محكمة البناء ، مفروشة بالرخام الملوّن ، وفى كل دار منها حمّام تختصّ بها ؛ ووجدت بها أربعمائة ملهى برسم الملوك ؛ ووجدت بها اثنى عشر ألف بقّال ، يبيعون البقل الأخضر من بعد العصر إلى العشاء .

ووجدت بها مائة ألف مركب ، من مراكب الروم ، الكبار ؛ ووجدت بها أربعين ألف يهودى وجبت عليهم الجزية ؛ ومن الروم ، والقبط ، ستمائة ألف إنسان ، سوى النساء والصبيان ؛ ووجدت على هذه المدينة ثلاثة أسوار مانعة ، فأعان الله تعالى ، وفتحت هذه المدينة على أيدى المسلمين .

فلما جرى ذلك ، أرسل أمير المؤمنين عمر ، إلى عمرو بن العاص ، تقليدا بولاية مصر ، على يدى معاوية بن خديج ، فكان عمرو بن العاص أول من تولّى على مصر (٥٢ آ) فى مبتدأ الإسلام ، وهو أول أمرائها . ثم إنّ أمير المؤمنين عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه ، كتب إلى عمرو بن العاص كتابا يقول له فيه : « مَن كان من القبط ، والروم ، فى أيديكم ، فخيّروه بين الإسلام ودينه ، فإنْ أسلم ، فهو من المسلمين ، له ما لهم ، وعليه ما عليهم ، وإنْ اختار دينه ، فأبقوه على دينه ، وقرّروا عليه فى كل سنة دينارين » .

---

(٣) ذراع : ذراعا .

(٦) فيستعدوا : كذا فى الأصل .

ثم إنّ معاوية بن خديج أتى إلى عمرو بن العاص بكتاب أمير المؤمنين عمر بن الخطاب، رضى الله عنه ، وتقليدٍ له بولاية مصر .

قال ابن عبد الحكم : لما فتح عمرو بن العاص الحصن ، وهو المسمّى الآن قصر الشمع ، فكان فسطاطه قبالة الحصن ، فلما أراد التوجه إلى الإسكندرية ، أمر بنزع الفسطاط من ذلك المكان ، فلما أرادوا ذلك ، وجدوا عليه عشّ يمامة قد باضت به وأفرخت ، فقال عمرو: « اتركوا الفسطاط على حاله احتراما لليمامة التى عشّشت عليه »؛ فلما فتح الإسكندرية وأراد التوجّه إلى الحصن ، فقالوا له : « أين ينزل العسكر » ؟ قال : « مكان الفسطاط » ، يعنى الخيمة التى تركها هناك ، فلما بنى هناك المدينة ، فسمّيت بمدينة الفسطاط بسبب ذلك .

قال ابن عبد الحكم : لما رجع عمرو بن العاص من الإسكندرية ، شرع فى بناء مدينة تجاه قصر الشمع ، وكان هذا الموضع يعرف بدار الحصا ، فأنشأ هناك دارا يحكم فيها بين الناس ، وسمّاها مدينة الفسطاط ، فصارت دار المملكة ، وهى أول مدينة بنيت فى الإسلام ، وكان أولها من كوم الجارح ، وآخرها عند الرصد ، وصارت تتزايد فى العمارة من مبتدأ الإسلام ، إلى أنْ أنشأ المعزّ القاهرة ، فتلاشى أمر مدينة الفسطاط .

قال الشيخ أثير الدين أبو حيّان : أول مدينة عرف اسمها بأرض مصر مدينة أمسوس ، وكانت غربى الأهرام ، (٥٢ ب) يسكنها ملوك الجبابرة،فلما جاء الطوفان محا رسمها ، ونسى اسمها ؛ ثم بعد الطوفان بنيت مدينة منف ، وصارت دار المملكة ، يسكنها الفراعنة ، وآخر من سكنها من الفراعنة فرعون موسى ، عليه السلام ، إلى أنْ خربها بخت نصر ؛ ثم صارت دار المملكة الإسكندرية ، وسكن بها القبط ، وآخر من سكنها من القبط جريج ، المعروف بالمقوقس ، وكان يصيّف بمصر، ويشتّى بالإسكندرية .

فلما جاءت دولة الإسلام ، وفتحت مصر ، فأنشأ عمرو بن العاص ، رضى الله

---

(٨) بنى : بنا .

عنه ، مدينة الفسطاط ، وصارت دار المملكة ؛ إلى أنْ جاء الأمير أحمد بن طولون ، فأنشأ مدينة من عند حدرة ابن قميحة إلى الجبل المقطّم ، إلى قناطر السباع ، وسمّاها القطائع ، وصارت دار المملكة .

إلى أنْ جاء جوهر القائد من الغرب ، وأنشأ للمعزّ ، القاهرة ، فصارت دار المملكة ، وبنى بها قصر الزمرد ، وكان مكان دار الضرب .

فلما زالت دولة الفاطميين ، وجاءت دولة الناصر صلاح الدين يوسف بن أيوب ، فبنى قلعة الجبل ، وبنى سور القاهرة بالحجر الفصّ ، فصارت قلعة الجبل دار المملكة بمصر إلى يومنا هذا ؛ قال العقيلى فى مدينة الفسطاط :

أحنّ إلى الفسطاط شوقا وإنّنى لأدعو لها أنْ لا يحلّ بها القطر
وهل فى الحيا من حاجة لجنابها وفى كل قطر من جوانبها نهر
تبدّت عروسا والمقطّم تاجها ومن نيلها عقد بها انتظم الدرّ

قال ابن عبد الحكم : لما استقرّ عمرو بن العاص بمدينة الفسطاط، استقضى قاضيا يحكم بين الناس ، فكان أول قاض قضى بمصر فى الإسلام ، عثمان بن قيس بن أبى العاصى السهمى ، تولّى بإذن عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه .

قال ابن عبد الحكم : لما استقرّ عمرو بن العاص بمدينة الفسطاط ، جمع الأقباط ، وقال لهم : « مَن كان عنده كنز وكتمه عنى ، ضربت عنقه » ، فقيل له : « إنّ شخصا من الأقباط ، يقال له بطرس ، عنده كنز عظيم » ، فأرسل خلفه ، فلما حضر بين يديه ، قال له : « بلغنى أنّ عندك كنزا فأحضره » ، فأنكر بطرس ذلك ، فأمر عمرو بسجنه ، فسجن أياما .

ثم إنّ عمرو قال للموكّلين به : « هل تسمعون منه يذكر أحدا من أصحابه (٥٣ آ) فى هذه المدّة » ؟ قالوا : « نعم ، سمعناه يسأل عن راهب فى الطور » .

(٥و٧) وبنى : وبنا .

(١٢) استقضى : استقضا .

(١٣) قاض قضى : قاضيا قضا .

فأرسل عمرو إلى بطرس ، وهو فى السجن ، وأمره بأنْ ينزع خاتمه من أصبعه ويرسله إليه ، فأرسل إليه بالخاتم الذى كان فى أصبعه ، فأخذ عمرو الخاتم وأرسله إلى ذلك الراهب ، الذى فى الطور ، عن لسان بطرس ، وهو يقول له : « أرسل لى الوديعة التى عندك صحبة حامل هذا الخاتم سرعة » ، فلما رأى الراهب خاتم بطرس ، عرفه ، فلم يشكّ فى تلك الأمارة بأنّها صحيحة ، فأرسل على يد حامل الخاتم حقّة مختومة بالرصاص .

فلما أحضرت بين يدى عمرو فتحها ، فوجد فيها صحيفة مكتوبا فيها : إنّ الأموال التى وجدت فى كنوز فرعون ، تحت الفسقية الكبيرة ، التى فى قصر الشمع .

فتوجّه عمرو إلى قصر الشمع ، فوجد الفسقية المذكورة ملأى بالماء ، فصرف عنها الماء ، فوجد أرضها مرخمة بالرخام الأبيض ، ففكّ ذلك الرخام ، فوجد مخباة فيها ذهب دنانير مسبوكة كالعرمة القمح ، فنقله بالقفاف إلى داره ، ثم إنّه اكتاله بالربع ، فإذا هو اثنان وخمسون أردبا ؛ هكذا نقله إبراهيم بن وصيف شاه فى « أخبار مصر » .

ثم إنّ عمرو أحضر بطرس بين يديه ، وضرب عنقه بحضرة جماعة من الأقباط ، فلما رأوا ذلك صار كل من كان عنده كنز ، أحضره بين يدى عمرو ، وإلا صار مثل بطرس ، انتهى ذلك .

قال ابن نصر المصرى : كان على باب قصر الشمع صنم من نحاس أصفر ، على خلقة الجمل ، وعليه شخص راكب ، وهو فى زىّ العرب ، وعلى (٥٣ ب) رأسه عمامة، وفى رجليه نعلان من جلد ، فكانت القبط ، والروم ، إذا تظالموا ، واعتدى بعضهم على بعض ، يقفوا بين يدى ذلك الصنم ، ويقول المظلوم للظالم : « إنْ لم تنصفنى قبل أنْ يجىء هذا الرجل الأعرابى ، فيأخذ الحقّ لى منك إنْ رضيت ، أو لم ترض»،

---

(٥) تلك : ذلك .
(٧) أحضرت : حضرت .
(١١) مسبوكة : مسكوبة .
(١٩) يقفوا : كذا فى الأصل .
(٢٠) لم ترض : لم ترضى .

يعنون بالراكب على الجمل عن النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ؛ فلما فتح عمرو بن العاص مصر ، أخفت القبط ذلك الصنم ، لئلا يكون حجّة عليهم .

قال ابن عبد الحكم : كان بالإسكندرية باب لا يزال مغلقا دائما ، وعليه أربعة وعشرون قفلا ، فعزم المقوقس على فتحه ، فنهوه عن ذلك القساوسة والرهبان ، وقالوا له : « لاتفتح هذا الباب ، واجعل عليه قفلا ، كما فعل مَن تقدّمك من ملوك القبط » ، فلم ينته عن فتحه ، فقالوا له الرهبان : « نحن نعطيك من المال ما خطر ببالك أنّ فى هذا المكان منه ، ولا تفتحه » ؛ فلم يسمع لهم شيئا وفتحه .

فلما دخل فيه ، فلم يجد به شيئا من المال ، ورأى على صدر الحائط منقوشا ، هيئة تصاوير العرب ، وهم على خيولهم ، بعمائمهم ، وسيوفهم فى أوساطهم ، وهم على الخيل ، والإبل ؛ ورأى تحت هذه الصور كتابة بالقلم القديم ، فأحضر مَن قرأ ذلك الخطّ ، فإذا معناه : « إذا فتح هذا المكان فى آخر الزمان ، فتملك العرب المدينة فى السنة التى يفتح فيها » .

وكان الأمر كذلك ، وملكوا العرب المدينة فى تلك السنة ، وكان كل من ملك الإسكندرية يجعل على ذلك الباب قفلا ، وهذه الأقفال بعدد من ملك الإسكندرية من الملوك ، انتهى .

قال ابن لهيعة : لما فتحت الإسكندرية ، احتال جماعة من الروم المستعربة ، وأتوا إلى عمرو بن العاص ، رضى الله عنه ، وأحضروا معهم كتابا بخطّ قديم ، فإذا فيه مكتوب (٥٤ آ) : أنّ أموال الإسكندر بن فلبش ــ وقيل فلبش كان جدّه لأمه ناهيل بنت ملك الروم ــ المجدونى الرومى ، تحت المنار ، الذى بالمدينة ، عند النصف

---

(٣) باب : بابا .

(٤) القساوسة : القساقسة .

(٦) فلم ينته : فلم ينتهى .

(٧) منه ، يعنى من المال .

(١٨) فلبش : قلبش .

(١٩) المجدونى : المجذونى .

من بنائه ، فحسّنوا لعمرو بن العاص أنْ يهدم المنار إلى نصفه ، ويأخذ الأموال التى فيه ، ثم يعيد بناء المنار إلى ما كان عليه .

فأمر عمرو بهدم المنار ، وقلع المرآة التى كانت به ، فلما هدموه إلى مقدار ثلثه ، فلم يجدوا فيه شيئا من المال ، فطلب الجماعة الذين ذكروا له ذلك ، فلم يجدهم ، وقد هربوا تحت الليل ، وتمّت حيلتهم على عمرو بن العاص ، وعلم أنّها خديعة من الروم ، ثم شرع عمرو فى بناء ما هدم من المنار ، ووضع المرآة كما كانت أولا ، فبطل فعلها من حينئذ .

وكان من شأن هذه المرآة ، إذا دنا من المدينة عدو يقابلون بهذه المرآة عين الشمس ، ويستقبلون بها سفن العدو ، فيقع شعاع الشمس على المرآة ، فتحترق السفن ، وهى فى البحر ، ويهلك مَن فيها من العدو .

وكانت هذه المرآة يرى فيها ما يحدث فى القسطنطينية من الحوادث ، حتى يرى فيها المرأة وهى تحلب البقرة ، وغير ذلك . فبطل فعلها من يومئذ ، وكانت من جملة عجائب الدنيا ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة إحدى وعشرين من الهجرة

فيها أرسل عمرو بن العاص المقداد بن الأسود ، رضى الله عنه ، إلى مدينة دمياط ، فحاصر أهلها بمن معه من العساكر حتى فتحها ، وكان بها شخص من القبط ، يقال له الهاموك ، وكان خال المقوقس ، وكان للهاموك ولد يسمّى شطا ، فأسلم وأتى إلى المقداد بن الأسود ، ودلّه على مكان دخل منه إلى المدينة حتى ملكها ، ومات شطا فى المعركة ، ليلة النصف من شعبان ، سنة إحدى وعشرين ، ودفن خارج دمياط ، وقبره يزار إلى الآن ، رحمة الله عليه ، وقد تقدّمت أخباره عند ذكر مدينة دمياط ، انتهى ذلك .

---

(٤) الذين : الذى .
(٧) يقابلون : يقابلوا .
(١٥) شخص : شخصا .
(١٩) ذكر : فتح .

ذكر ما كان من أخبار (٥٤ ب) المقوقس بعد فتح الإسكندرية :

قال ابن لهيعة : لما فُتحت الإسكندرية ، كان المقوقس بها ، فأرسل يطلب الأمان من عمرو ، فأرسل له أمانا ، وصار المقوقس يزن الجزية عنه ، وعن أولاده ، وعياله ، ويحضر مجالس عمرو بن العاص ، فقال له عمرو يوما : « يا مقوقس ، لقد ولّيت على مصر إحدى وثلاثين سنة ، فأخبرنى بما يكون فيه عمـارة أراضى مصر » ، فقال له المقوقس : « إنى رأيت الذى يقوم بعمارة أراضى مصر ، حفر خلجانها ، وإصلاح جسورها ، وسدّ ترعها ، ولا يؤخذ خراجها إلا من غلالها ، ويحجر على عمّالها من المطل ، ويمنعهم من أخذ الرشاء ، وترفع عن أهلها المعاون والهدايا ، ليكون ذلك قوّة للمزارعين على وزن الخراج » .

وكان بها على زمن فرعون أربعمائة ألف ألف وثمانين ألف ألف حرّاث ، يلزمون العمل بها دائما ؛ وكان بها مائة ألف ألف وعشرين ألف مزارع ، يتفرّقون فى البلاد ، قبلى وبحرى ؛ وقد ضبطت مساحتها فى زمن القبط ، عند تلاشى أمرها ، بالنسبة إلى ما كانت عليه فى زمن الفراعنة ، فكانت مائة ألف ألف وثمانين ألف ألف فدان تزرع ، غير البور ؛ وكان جملة خراجها فى زمن الفراعنة ألف ألف دينار ، بالدينار الفرعونى ، وهو ثلاثة مثاقيل من مثقالنا الآن ، انتهى .

قال ابن عساكر ، فى تاريخه ، عن سفيان بن وهب الخولانى ، قال : بينما نحن نسير فى فضاء مصر مع عمرو بن العاص ، وكان المقوقس راكبا معه ، فالتفت إليه عمرو ، وقال له : « يا مقوقس ، ما بال جبلكم أقرع ، ليس به نبات ، ولا شجر ، كجبال الشام » ؟ فقال المقوقس : « ما أدرى ، ولكن أغنى الله تعالى أهل مصر بهذا النيل (٥٥ آ) بما يزرعون عليه ، ولكنا نجد فى كتبنا ما هو خير من ذلك » ، قال : « ما هو » ؟ قال : « ليدفن تحته قوم يبعثهم الله تعالى يوم القيامة ، لا حساب عليهم » ،

---

(٣) أمانا : أمان .
(١١) مزارع : مزارعا .
(١٦) سفيان : سفين

فقال عمرو : « اللّهم اجعلنى منهم » ، فقبّر فيه .

قال ابن لهيعة : قبّر تحت الجبل المقطّم من أعيان الصحابة خمسة ، وهم : عقبة بن عامر الجهنى، وعبد الله بن حذافة السهمى ، وعبدالله بن الحارث الزبيدى ، وأبو بصرة الغفارى ، وعمرو بن العاص ، رضى الله عنهم أجمعين .

قال ابن عبد الحكم : واستمرّ المقوقس مقيما بالكنيسة المعلّقة ، حتى هلك فى أيام عمرو بن العاص ، وكان عمرو يكرمه ، ويقْبَل شفاعته فى الأقباط ، وكان المقوقس يحضر إلى عمرو إذا كانت له حاجة ، فيقضيها له .

قيل إنّ عمرو بن العاص ، هو أوّل من أدخل علم الشطرنج إلى مصر ، وإلى بلاد العرب ، وكان قبل ذلك ببلاد العجم فقط ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة اثنتين وعشرين من الهجرة

فيها شرع عمرو بن العاص فى بناء جامعه الكبير،الذى بالقرب من قصرالشمع، بمصر العتيقة ؛ قال الليث بن سعد ، رضى الله عنه : لما فرغ عمرو بن العاص من بناء مدينة الفسطاط ، شرع فى بناء الجامع المعروف به ، وهو أول جامع بنى فى الإسلام بمصر ، وكان مكان أرضه أشجار وبساتين ، فمحا ذلك ، وبنى هذا الجامع ؛ وكان طوله أولا نحو خمسين ذراعا ، فى عرض ثلاثين ذراعا .

قال ابن فضل الله فى « المسالك » : لما وضع عمرو قبلة هذا الجامع ، كان واقفا عليه نحو ثمانين رجلا من الصحابة ، فلما اتّخذ المنبر جعله عاليا ، فكتب إليه عمر ابن الخطاب ، رضى الله عنه : « بلغنى أنّك قد اتّخذت منبرا عاليا، ترقى به على رقاب المسلمين ، فعزمت عليك ، ألّا ما كسرته » ؟

قال ابن عبد الحكم : لما بنى عمرو هذا الجامع ، جعل إلى جانبه دارا ، وسمّاها دار أمير المؤمنين ؛ (٥٥ ب) فلما بلغ أمير المؤمنين ذلك ، كتب إلى عمرو ، وهو يقول له : « بلغنى أنّك بنيت لى دارا ، وإنى لرجل بالحجاز ، أفيكون لى دار بمصر ، فعزمت عليك بالله، ألا ما جعلتها سوقا للمسلمين »؟ فامتثل عمرو ذلك ، وجعلها سوقا يباع فيه الرقيق ، وهى تسمّى إلى اليوم دار البركة .

قال ابن عبد الحكم : لما ولى مسلمة بن مخلد الأنصارى على مصر ، زاد فى بناء هذا الجامع ، وبنى به المنار ؛ فلما ولى عبد العزيز بن مروان ، هدم هذا الجامع ، ووسّعه ؛ فلما ولى قرّة بن شريك العبسى ، هدمه ، وبناه ، وزخرفه ، وذهّب رءوس العمد التى به ، وجعل فيه محرابا مجوّفا ، وهو أول من أحدث المحراب المجوّف ؛ فلما ولى عبد الله بن طاهر ، زاد فى عرضه بإذن المأمون ، وأدخل فيه الدور التى حوله .

فلما كان أيام خمارويه بن أحمد بن طولون ، احترق هذا الجامع كله ، وذلك سنة خمس وسبعين ومائتين ، فاستمرّ على ذلك إلى أيام الفاطميين ، فبناه الحاكم بأمر الله ، وزخرفه وجعل فيه تنّور فضّة ، زنته مائة ألف درهم ، وجعل لعمودى المحراب أطواق فضّة . وكان به ألف ومائتين مصحف ، وجعل طوله اثنتين وأربعين ألف ذراع ، وعرضه ثمانية وعشرين ألف ذراع بالعمل، وجعل له ثلاثة عشر بابا ؛ وكان له راتب من الزيت فى كل شهر أحد عشر قنطارا ، ويقد فيه فى كل ليلة عشرة آلاف فتيلة ؛ وكان به أربعون حلقة لإقراء العلم والتدريس .

ولما قدم الإمام الشافعى إلى مصر ، جلس فيه لتدريس العلم ؛ وكان فى صحن هذا الجامع فوّارة ، تقلب فى فسقية ، يصل إليها الماء من بحر النيل ، فأمر القاضى تاج الدين بن بنت الأعز ، بإبطالها ، لما فيها من الضرر على جيران الجامع ، فبطلت من سنة ثمان وستين وخمسمائة ؛ وفى الجملة ، إنّه جامع مبارك ، لا يخلو من ولى صالح قط، انتهى (٥٦ آ) .

---

(٢) وبنى : وبنا .

(٤) التى : الذى || محرابا مجوفا : محراب مجوف .

(٩) درهم : درهما .

(١٠) ألف ومائتين : كذا فى الأصل . || مصحف : مصحفا .

(١٠و١١) ذراع : ذراعا .

ثم دخلت سنة ثلاث وعشرين

فيها جاءت جماعة من الأقباط إلى عمرو بن العاص، وقالوا له :« أيها الأمير ، إنّ لنيلنا سنّة فى كل سنة ، لا يجرى إلا بها » ، فقال لهم : « وما هى » ؟ قالوا : « إذا كان اثنتا عشرة ليلة تخلو من بؤونة ، من الشهور القبطية ، عمدنا إلى جارية بكر ، وأخذناها من أبويْها غصبا ، وجعلنا عليها الحلىّ والحلل ، ثم نلقيها فى بحر النيل ، فى مكان معلوم عندنا » ؛ فلما سمع عمرو بذلك، قال : « هذا لا يكون فى الإسلام أبداً ».

فأقاموا أهل مصر بؤونة وأبيب ومسرى وتوت ، لم يجرِ فيها النيل ، لا كثيراً ولا قليلا ، فلما عاينوا أهل مصر ذلك ، همّوا بالخلاء منها ؛ فلما رأى عمرو بن العاص ذلك ، كتب كتابا وأرسله إلى أمير المؤمنين عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه ، فلما وصل إليه ، وعلم ما فيه ، كتب بطاقة وأرسلها إلى عمرو بن العاص ، وأمره أنْ يلقيها فى بحر النيل .

فلما وصلت إليه البطاقة، فتحها وقرأ ما فيها ، فإذا فيها مكتوب:« بسم الله الرحمن الرحيم ، من عبد الله عمر بن الخطاب ، إلى نيل مصر ، أما بعد ، فإنْ كنت تجرى من قبلك، فلا تجر، وإنْ كان الله الواحد القهّار هو الذى يجريك ، فنسأل الله الواحد القهّار أنْ يجريك » .

فلما وقف عمرو على البطاقة ، ألقاها فى النيل قبل عيد الصليب بيوم واحد، وعيد الصليب سابع عشر توت ، فأجرى الله تعالى النيل فى تلك الليلة ، ستة عشر ذراعا فى دفعة واحدة ، وقد تهيّأ أهل مصر للخلاء منها ، لأنّ النيل هو عمارة مصر ؛ فلما عاينوا أهل مصر ذلك ، فرحوا بإبطال تلك السنّة السيّئة عنهم ، وذلك ببركة أمير المؤمنين عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه ، وقد وقع له من الكرامة ما وقع لموسى ، عليه السلام ، بمثل هذه الواقعة بعينها .

قال ابن وصيف شاه : إنّ حاجك الصدفى ، هو (٥٦ ب) الذى قرأ بطاقة عمر ابن الخطاب على النيل ، فزاد بإذن الله تعالى ستة عشر ذراعا فى تلك الليلة .

---

(٧) لم يجر : لم يجرى .
(١١) يلقيها : يلقها .

وفيها ، أعنى سنة ثلاث وعشرين ، توفى أبو مالك الأشعرى ، واسمه كعب ابن عاصم ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، رضى الله عنه .

وفيها توجّه عمرو بن العاص إلى المدينة الشريفة ، ليزور أمير المؤمنين عمر ابن الخطاب ، فزاره ورجع إلى مدينة الفسطاط .

ثم دخلت سنة أربع وعشرين

فيها جاءت الأخبار بوفاة أمير المؤمنين عمر بن الخطاب ، رحمة الله عليه ، فحزن عليه عمرو بن العاص ، حزنا شديدا ، وجلس للعزاء ؛ قال ابن عبد الحكم : عاش أمير المؤمنين عمر بن الخطاب بعد فتح مصر ، ثلاث سنين .

ثم دخلت سنة خمس وعشرين

فيها عزل الإمام عثمان بن عفان ، رضى الله عنه ، عمرو بن العاص ، عن ولاية مصر ، وولّى عبد الله بن أبى سرح على مصر ؛ فكانت مدّة ولاية عمرو بن العاص على مصر هذه المرّة ، نحو ست سنين إلا أشهرا ، وسيعود إلى ولايته بمصر ثانيا ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه ؛ وهو أول مَن جبى خراج مصر فى الإسلام ، وقد بلغ خراج مصر فى أيامه اثنى عشر ألف ألف دينار ، انتهى .

ولاية عبد الله بن سعد بن أبى سرح بن الحارث القرشى العامرى ، رضى الله عنه :

وقيل كان اسمه حسام ، وقيل عويف ، قال الكندى: كان عبد الله هذا أخا الإمام عثمان بن عفان من الرضاع ، وكان من جملة كتبة الوحى .

نقل الشيخ جلال الدين الأسيوطى : أنّ عبد الله هذا أَسلم قديما ، ثم افتتن وخرج من المدينة إلى مكّة ، فارتدّ إلى دينه ، (٥٧ آ) فلما فتح رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، مكّة ، فأهدر دمه ، فجاء عثمان بن عفان إلى النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ، وقال :

(١٣) جبى : جبا .

« إنّه أخى من الرضاع » ، فاستأمن له ، فأمّنه رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، وسأل له المبايعة ثانيا ، فبايعه رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ثانيا ، وقال : « الإسلام يهدم ما كان قبله » ؛ فلما ولى الإمام عثمان الخلافة ، ولّى عبد الله بن أبى سرح ، على مصر .

فلما ولى أظهَر له نتيجة فى خراج مصر ، وأورد أربعة عشر ألف ألف دينار ، فقال عثمان بن عفان ، رضى الله عنه ، لعمرو بن العاص : « درّت اللقحة بعدك يا أبا عبد الله ، بأكثر من درّها الأول » ، فقال عمرو : « نعم ، ولكن أجاعت أولادها » ؟ وإنّ هذه الزيادة التى أخذها عبد الله بن أبى سرح ، إنما هى على الجماجم ، فإنّه أخذ على كل رأس دينارا ، خارجا عن الخراج ، فحصل لأهل مصر بسبب ذلك الضرر الشامل ، وكانت هذه أول شدّة وقعت لأهل مصر فى مبتدأ الإسلام .

وفى أيامه توفّى قاضى مصر عثمان بن قيس بن أبى العاصى ؛ فولى بعده بمصر القاضى أبو خزيمة ، واستمرّ قاضيا بمصر حتى توفّى سنة أربع وخمسين من الهجرة .

وفى أيامه توفّى المقداد بن الأسود ، رضى الله عنه ، وليس الأسود أباه ، وإنما تبنّاه الأسود بن عبد يغوث ، وهو صغير ، فعُرف به ؛ واسم أبيه عمرو بن ثعلبة الكندى ؛ وكان المقداد ممن شهد فتح مصر ، وفتح دمياط ، ثم توجّه إلى المدينة الشريفة فمات بها سنة ثلاث وثلاثين ، رحمة الله عليه .

وفى أيامه ، سنة ثلاثين ، توفّى حاطب بن أبى بلتعة ، دخل مصر رسولا إلى المقوقس ، وعاش خمس وستين سنة ، وكان من مشاهير الصحابة . — وتوفّى فى أيامه ، من الصحابة أيضا ، شرحبيل بن حبيب ، شهد فتح مصر ، ومات سنة ثمان وعشرين ، وكان اسم أبيه مطاع الكندى ، وتوفّى بالشام .

ومن الحوادث فى أيام عبد الله بن أبى سرح ، قال ابن لهيعة : لما كانت سنة (٥٧ ب) خمس وثلاثين ، مشت الروم إلى قسطنطين بن هرقل ، وقالوا له : « أتترك الإسكندرية فى أيدى العرب ، وهى مدينتنا الكبرى » ؟ فجمع قسطنطين العساكر

وأشحن منهم ألف مركب ، وقصد التوجّه إلى الإسكندرية ، فبينما هو فى وسط البحر ، بعث الله تعالى عليهم ريحا عاصفا ، فغرّق تلك المراكب عن آخرهم .

وأما قسطنطين بن هرقل ، فإنّ الريح ألقته بصقلية ، فسألوه أهلها عن أمره ، فأخبرهم بأمر الريح وتغريق المراكب بالجيوش، فقالوا له أهل صقلية: « أفنيْتَ النصرانية، وأغرقْتَ رجالها، فلو أنّ العرب دخلت علينا لم نجد من يردّهم. ثم إنّهم قتلوا قسطنطين، وكفى الله المؤمنين القتال ، كما قيل فى المعنى :

إنّ عقل الفرنج عقـــل خفيف حيث راموا قتالنا والنزالا
أُخذوا بغتة بغـــير قتـــال وكفى الله المؤمنين القتالا

ثم دخلت سنة ست وثلاثين

فيها توفّى عبد الله بن أبى سرح ، أمير مصر ، قيل مات بفلسطين ، ودفن بها ، رحمة الله عليه ، فكانت مدّة ولايته على مصر نحو اثنتى عشرة سنة .

ثم تولّى بعده الأمير قيس بن سعد بن عبادة الخزرجى الأنصارى ، رضى الله عنه، وكان من أعيان الصحابة ، فأقام على ولايته بمصر نحو سنة ومات .

ثم تولّى بعده الأمير مالك بن الحرث بن الأشتر النخعى ، من مشاهير الصحابة، تولّى مصر فى أيام الإمام على، رضى الله عنه ، فأقام مدّة يسيرة ومات ، وقيل إنّه مات مسموما من عبده ، فلما بلغ الإمام على موته ، حزن عليه حزنا شديداً ، وقال : لقد كان لى ، كما كنت لرسول الله ، (٥٨ آ) صلّى الله عليه وسلّم .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة ست وثلاثين ، فيها توفّى عبد الله بن عديس ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، توفّى بالشام . ــ وتوفّى عبد الله بن حذافة ابن قيس بن عدى القرشى .

---

(١٥) تولى : تولا .

ثم دخلت سنة ثمان وثلاثين

فيها ، فى نصف شهر رمضان ، تولّى على مصر الأمير محمد بن الإمام أبى بكر ، رضى الله عنه ؛ قال ابن وصيف شاه : لما تولّى الأمير محمد على مصر ، ثارت عليه الشيعة بسبب ثأر الإمام عثمان بن عفان ، رضى الله عنه ، فإنّهم نسبوا الأمير من جملة مَن تعصّب على الإمام عثمان ، رضى الله عنه .

فلما دخل مصر ثار عليه معاوية بن خديج ، ومسلمة بن مخلد ، وبشر بن أرطاة ، وغير ذلك من الشيعة ، أتوا من الشام ، ودخلوا مصر ، وحاربوا الأمير محمد ، وكان مع صغر سنّه شجاعا بطلا ، فقاتلهم هو وأخوه عبد الرحمن قتالا شديدا .

فلما قَوَوْا عليهما الشيعة، تفرّق عنهما العساكر الذين كانوا معهما،فانكسر الأمير محمد وأخوه عبد الرحمن ، وهرب الأمير محمد واختفى فى بعض الخربات .

فلما حثّوا الشيعة فى طلبه ، قالت لهم عجوز من عجائز الفسطاط : « أتريدون الأمير محمد بن أبى بكر » ؟ قالوا : « نعم » ، قالت : « أتعطونى الأمان لأخى ، وأنا أدلّكم على مكانه » ؟ قالوا : « نعم قد أعطينا الأمان لأخيك » ، وكان أخوها يبيع الفجل بمدينة الفسطاط ، فدلّتهم على مكانه .

فلما دخلوا عليه وجدوه قد كدّه العطش ، فقال لهم : « بالله اسقونى شربة من الماء » ، فقال له معاوية بن خديج : « لا سقانى الله إنْ سقيتك ، أنسيت منعك الماء لعثمان وهو فى الدار » ؟ فقال : « أكرمونى لأجل أبى بكر » ، فقال له معاوية ابن خديج : « لا أكرمنى الله إنْ أكرمتك » .

ثم تقدّم إليه معاوية بن خديج ، وضرب عنقه بالسيف ، ثم أدخل جثّته فى جوف حمار وأحرقه ، كما زعموا ، وأنا أستغفر الله العظيم من ذلك ؛ وكانت قتلته فى رابع عشر صفر من سنة ثمان وثلاثين ، وكانت مدّة ولايته على مصر خمسة أشهر ،

---

(٦) معاوية : معوية . وقد صححت هكذا فيما يلى لتوحيد الصيغة .

(٩) عليهما : عليهم . || الذين : الذى .

(١٠) وأخوه : وأخيه .

(١٦و١٧و١٩) معاوية : معوية .

وكان مولد الأمير محمد عام (٥٨ ب) حجّة الوداع ، وكان له من العمر لما قتل ثمانية وعشرون سنة ، ومات أبوه أبو بكر وله من العمر نحو سنتين ونصف .

قال ابن عبد الحكم : لما قتل محمد بن الإمام أبى بكر ، رضى الله عنه ، أرسل معاوية بن خديج قميصه ، الذى قتل فيه ، بدمه إلى المدينة ، فأدخلوه دار الإمام عثمان ابن عفان ، رضى الله عنه ، واجتمع رجال عثمان ونساؤه ، وأظهروا الفرح والسرور فى ذلك اليوم ، ولبست نائلة بنت القرامصة ، زوجةالإمام عثمان ، القميص ، ورقصت فيه بين الملأ من الحاضرين ، انتهى ذلك .

قيل دخلوا على أسما بنت عيس أمّ محمد بن أبى بكر ، فقيل لها : « قد قتل ابنك محمد بمصر ، وأحرق فى جوف حمار » ، وكانت قائمة تصلّى ، فعضّت على شفتها حتى سحّت ثديا دما ، ولم تتكلم ، تمت .

قال ابن وصيف شاه : لما قتل الأمير محمد ، أخذ رأسه وجثته زمام الخادم ، ودفنه خارج مدينة الفسطاط ، وبنى هناك مسجدا ، وهـــو إلى الآن يعرف بمسجد زمام ، ويزوره الناس .

قال الكندى : لما قتل الأمير محمد ، أرسلت أخت معاوية بن خديج إلى عائشة بنت أبى بكر ، رضى الله عنه ، بخروف مشوى ، وقالت لها : « هكذا شُوى أخوك محمد بمصر » ، فحلفت عائشة يمينا أنّها لا تأكل الشوى قط حتى تلقى الله تعالى ، فما أكلته بعد ذلك أبدا ، انتهى .

فلما قتل الأمير محمد ، أعيد بعده الأمير عمرو بن العاص ، رضى الله عنه ، وذلك فى خلافة معاوية بن أبى سفيان ، سنة ثمان وثلاثين ، واستمرّ فى هذه الولاية حتى مات ، ودفن بمصر .

وفى أيامه ، توفّى عبادة بن الصامت ، رضى الله عنه ، وعاش عبادة اثنتين وسبعين سنة ، وكان من مشاهير الصحابة .

(٤و١٤) معاوية : معوية .

(١٦) تلقى : تلقا .

وفى أيامه ، سنة تسع وثلاثين ، تولّى أبو سلمة الناسك ، قاضيا بمصر ، وكان من المجتهدين ، وهو أول من أسجل سجلًّا بمصر فى مواريث ، وهو أول من قصّ بمصر ، وكان يختم فى كل ليلة ثلاث ختمات ؛ فأقام قاضيا بمصر حتى توفّى بدمياط ، سنة خمس وسبعين من الهجرة ، وكان من التابعين .

وفى أيامه توفّى معيقيب ، رضى الله عنه ، وذلك سنة أربعين من الهجرة ، وهو معيقيب بن أبى فاطمة الدوسى ، وكان خازن بيت المال لرسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة .

ثم دخلت سنة ثلاث وأربعين

فيها مرض الأمير عمرو بن العاص ، وسلسل فى المرض ، فلما أشرف على الموت ، أحضر ما كان جمعه من أموال القبط ، لما فتح مصر ، وقال لولده عبد الله ، وكان يقاربه فى السنّ ، حتى قيل كان بين مولد عمرو بن العاص ، وبين مولد ولده عبد الله ، نحو ثلاث عشرة سنة ، فقال (٥٩ آ) له : « إذا أنا متّ فاردد هذه الأموال ، التى جمعتها ، إلى أصحابها » .

فلما مات الأمير عمرو ، سمع بها معاوية ، فأرسل أخذها ، وقال : « نحن أحقّ بهذه الأموال لدفع العدو » ، فأخذها وأدخلها فى بيت المال ؛ قيل لعبد الله بن عمرو : « ما كان قدر ذلك المال » ؟ قال : « كان سبعين جرابا من جلد ثور كاملة » .

وفى أيامه توفّى تميم بن أوس بن حارثة الرازى ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، مات سنة أربعين من الهجرة ، وكان قبل موته وقع به جذام واستمرّ به حتى مات بالجذام .

وكانت وفاة الأمير عمرو بن العاص ، فى ليلة عيد الفطر سنة ثلاث وأربعين ، فلما كان يوم العيد ، أخرج نعشه إلى الجامع ، ووضع فى المحراب حتى تكامل الناس ، فصلّوا صلاة العيد ، ثم صلّوا عليه ، وحمل إلى مقابر الفسطاط ، ودفن على طريق

---

(١٤) معاوية : معوية .

(١٨) جذام ، جذاما .

الحاج ، وقيل بل دفن فى سفح الجبل المقطّم ، رحمة الله عليه .

وكانت مدّة حياته خمس وتسعين سنة ، وكانت مدّة ولايته على مصر ، أولا وثانيا ، إحدى عشرة سنة وأشهر ، انتهى .

قيل لما بلغ عبد الله بن الزبير ، وفاة الأمير عمرو بن العاص ، أنشأ يقول :

ألم ترَ أنّ الدهر أحنت ريوبه ... على عمرو السهمى تجبى له مصر
فأضحى نبيذا بالعراء وضلّت ... مكائده عنه وأمواله الدثر

ثم إنّ معاوية أرسل تقايدا إلى عبد الله بن عمرو ، بولايته على مصر ، عوضاً عن [أ]بيه ؛ قال الواقدى : أقام عبد الله على ولاية مصر ، بعد أبيه ، دون السنة ، وعزل عنها .

ثم تولّى بعده الأمير عقبة بن أبى سفيان ، أخو أمير المؤمنين معاوية ، فلما ولى على مصر ، أقام بها دون السنة ، ومات بها .

ثم تولّى بعده الأمير عقبة بن عامر الجهنى ، صاحب رسول الله ، صلى الله عليه وسلّم ، ورديفه ، وهو الذى تسند إليه الأحاديث عن رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ؛ تولّى (٥٩ ب) على مصر سنة أربع وأربعين من الهجرة ، وأقام بها إلى أنْ استشهد يوم النهروان ، رحمة الله عليه ، ودفن بالقرافة الكبرى ، فكانت مدّة ولايته على مصر سنتين وثلاثة أشهر ، انتهى ذلك .

ثم تولّى بعده الأمير معاوية بن خديج السكونى النجيبى ، رضى الله عنه ، فأقام بها إلى سنة خمسين من الهجرة ، وعزل عنها .

وفى أيام معاوية بن خديج ، توفّى عبد الله بن قيس العبقى ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، مات سنة تسع وأربعين من الهجرة .

وفى أيامه توفّى المغيرة بن شعبة بن أبى عامر ، دخل مصر فى الجاهلية ، واجتمع بالمقوقس ، صاحب مصر ، ثم رجع ، فأسلم عام الخندق ، وعاش نحو سبعين سنة ،

(١٧و١٩) معاوية : معوية .

(٢١) شعبة : شبعة .

ثم توفّى فى أيام معاوية هذا ، فى رمضان سنة خمسين من الهجرة .

ومعاوية هذا ممن شهد فتح مصر ، وعاش إلى سنة اثنتين وخمسين ، ومات بمصر .

ثم تولّى بعده الأمير مسلمة بن مخلد الأنصارى ، رضى الله عنه ، وهو الذى جدّد بناء جامع عمرو بن العاص ، وأوسع فيه ، وبنى به المنار .

وفى أيامه توفّى أبو موسى مالك بن عبادة الغافقى ، خادم رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، شهد فتح مصر ، ومات سنة ثمان وخمسين ، فى أيام مسلمة هذا ، رحمة الله عليه .

وفى سنة ثمان وخمسين ، توفّى أيضا عبد الله بن حوالة الأزدى ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، وعاش اثنتين وسبعين سنة ، رحمة الله عليه .

وفى أيامه قدم أبو هريرة إلى مصر ، وأقام بها ، وكان اسمه عبدالرحمن بن صخر ، وقيل مات بمصر ، ودفن بالجيزة ، وفيه اختلاف ، توفّى سنة تسع وخمسين من الهجرة .

وفى أيامه توفّى عائد بن ثعلبة بن دبرة الكلبى ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، استشهد بالبرلس سنة ثلاث وخمسين .

وفى أيامه توفّى ثوبان بن جحدم ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ؛ قال ابن كثير : توفّى بمصر ، سنة أربع وخمسين .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة أربع وخمسين ، توفّى خالد بن ثابت بن طاعن ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، ومات بأفريقية سنة أربع وخمسين .

ومن النكت اللطيفة ، قال ابن لهيعة : خرج وردان بن عبد الأمير مسلمة بن (٦٠ آ) مخلد فمرّ على عبد الله بن عمرو بن العاص ، فقال له : « إلى أين تقصد يا وردان » ؟ قال: «أرسلنى الأمير مسلمة إلى منف ، لأفحص له عن كنوز فرعون» ،

(١و٢) معاوية : معوية .

(٥) بنى : بنا .

فقال له عبد الله بن عمرو : « ارجع إليه ، وقل له : إنّ كنوز فرعون ليست لك ، ولا لأصحابك ، وإنما هى تظهر فى آخر الزمان للحبشة ، يأتون فى السفن يريدون مدينة الفسطاط ، فيسيرون إلى منف ، وينزلون بها ، فتظهر لهم كنوز فرعون ، فيأخذون منها ما يقدرون على حمله ، ويسيرون إلى بلادهم ، ثم يرجعون لأخذ ما بقى من الكنوز ، فتخرج عليهم المسلمون ويقتتلون معهم ، فتظهر عليهم المسلمون ، ويأسرونهم عن آخرهم ، حتى إنّ الحبشى منهم ليباع بالكساء الذى عليه ، ولا يجد من يشتريه من الناس لكثرتهم » ، انتهى .

واستمرّ مسلمة بن مخلد فى ولايته على مصر ، إلى أنْ مات فى خلافة يزيد ابن معاوية ، فى ذى القعدة سنة اثنتين وستين ؛ فكانت مدّة ولايته على مصر ثمان سنين وأشهر .

وفى سنة ستين توفّى بلال بن الحارث بن عقبة بن سعد بن قرّة ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، وعاش نحو ثمانين سنة ، رحمة الله عليه .

وفى أيامه توفّى جرهل بن خويلد ، شهد فتح مصر ، ومات بها سنة إحدى وستين ، وكان من مشاهير الصحابة ؛ روى الطبرانى أنّه أكل بيده الشمال ، بحضرة رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، فقال له : « كلْ باليمين » ، فقال : « إنّها مصابة يا رسول الله » ؛ فتفل عليها رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، فما شكا بها بعد ذلك .

وفى سنة إحدى وستين توفّى جرمة بن خويلد ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، انتهى .

ثم دخلت سنة اثنتين وستين

فيها تولّى على مصر الأمير سعيد بن يزيد بن علقمة الأزدى ، فلم تطل أيامه ، فكانت مدّة ولايته بمصر دون السنتين ، وعزل عنها .

---

(٩) معاوية : معوية .

(٢٠) اثنتين : اثنين .

فلما ولى عبد الله بن الزبير الخلافة بمكّة ، بعد موت يزيد بن معاوية ، فاستناب على مصر عبد الرحمن بن جحدم القرشى ، رضى الله عنه ، فأقام بها مدّة سنتين ، ووثب عليه مروان بن الحكم الأموى، فقاتل عبد الرحمن،فانهزم وهرب نحو(٦٠ب) الصعيد ، وملك مروان مصر ، وولّى بها ابنه عبد العزيز .

ذكر ولاية عبد العزيز بن مروان بن الحكم على مصر :

قال ابن عبد الحكم : تولّى عبد العزيز بن مروان على مصر ، سنة خمس وستين من الهجرة ؛ فلما تولّى على مصر ، جاءت الأخبار من دمشق ، بوفاة والده مروان ، وولاية عبد الملك ، أخى الأمير عبد العزيز ؛ وكانت وفاته فى شهر رمضان سنة خمس وستين .

وفى أيام عبد العزيز ، سنة ثلاث وسبعين ، توفّى عوف بن مالك الأشجعى ، رضى الله عنه ، وكان من مشاهير الصحابة .

وفى أيامه، سنة ثمان وسبعين ، توفّى كثير بن أبى كثير الأزدى، كان من مشاهير الصحابة ، توفّى بمصر ، ودفن بها . ــ وفى سنة ثمان وسبعين ، توفّى أيضا جابر ابن عبد الله الأنصارى ، وكان قد كفّ بصره ، وعاش من العمر أربع وتسعين سنة ، وكان من مشاهير الصحابة .

وفى أيامه ، سنة ست وسبعين ، توفّى زهير بن قيس البلوى أبو شدّاد ، رضى الله عنه ، شهد فتح مصر، ثم قتل فى بعض الغزوات فى السنة المذكورة ، وكان من مشاهير الصحابة .

وفى أيامه ، سنة ثلاث وسبعين ، استشهد عبد الله بن الزبير بن العوام ، رضى الله عنه ، بمكة . ــ وفى أيامه ، سنة ثمانين ، توفّى جنادة بن أميّة ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة .

وفى أيامه ، سنة أربع وثمانين ، توفّى عتبة بن النذر السلمى ، رضى الله عنه ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة .

وفى أيامه ، سنة خمس وثمانين ، توفّى عبد الله بن الحارث الزبيدى ، رضى الله

عنه ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة . ـ وفيها توفّى بشر بن أبى أرطاة ، رضى الله عنه ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، رحمه الله .

وفى أيامه ، سنة اثنتين وثمانين ، توفّى جميل بن عبد الله بن معمر العذرى ، صاحب بثينة ، أحد عشّاق العرب ، شاعر الإسلام ، مات بمصر ، ودفن بها .

ثم دخلت سنة ست وثمانين

فيها وقع الطاعون بمدينة الفسطاط ، وهو أول طاعون وقع فى الإسلام بمصر ، فى زمن الصحابة ؛ فلما تزايد أمر الطاعون، خرج عبد العزيز بن مروان من الفسطاط، وتوجّه إلى حلوان ، وهى من قرى مصر ، فأقام بها مدّة ، وقيل ولد بها ابنه عمر العبد الصالح ، الذى ولى الخلافة فى زمن الأموية .

فلما أقام بحلوان ، فكانت الأخبار(٦١ آ) تأتى إليه فى كل يوم من الفسطاط إلى حلوان ، بما يحدث فى البلد من أمر الموت ، وعدّة من يموت بها ، وغير ذلك .

قال ابن عفير : لما كان الأمير عبد العزيز بحلوان ، كان له فى كل ليلة ألف جفنة ، تصفّ حول داره ، وهى ملآنة بالطعام ، تفرّق على الفقراء والمساكين ، ومعها الخبز ، وكان له فى كل ليلة مائة حَلّة كبيرة ، تحمل على عجل ، وفيها الطعام ، تفرّق على قبائل العرب التى حوله .

واستمرّ على ذلك حتى طعن تحت إبطه ، فلما كان ليلة الاثنين ثانى عشر جمادى الأولى ، سنة ست وثمانين ، توفّى الأمير عبد العزيز بن مروان ، أمير مصر ، توفّى بحلوان .

فلما أصبح الصباح ، حمل فى نعش من حلوان إلى مدينة الفسطاط ، وقد تغيّرت رائحته ، فكان حول نعشه مجامر النار ، وهى مطلوقة بالبخور ، حتى دخل إلى الفسطاط ، فدفن بها ، رحمة الله عليه ؛ وفيه يقول نصير الشاعر :

أين ربّ القصر النظير الذى شيّد وأين العبيد والأجناد
أين تلك الجموع والأمر والنهى وأعوانهم وأين السواد

(٣) اثنتين : اثنين .

فكانت مدّة ولاية الأمير عبد العزيز بن مروان على مصر عشرين سنة ، حتى مات ، انتهى .

وفى أيامه توفّى عبد الرحمن بن حجيرة الخولانى ، قاضى مصر ، مات سنة ثمانين . — وتوفّى مالك بن شراحيل الخوانى ، قاضى مصر ، سنة خمس وثمانين من الهجرة .

قال ابن كثير : وفى أيام الأمير عبد العزيز بن مروان ، توفّيت عزّة بنت جميل ابن عمرو الضمرى ، ماتت فى هذا الطاعون سنة ست وثمانين ، ودفنت بمصر ، وكان أصلها من الجيزة ، كما قيل ؛ وكانت من أحسن النساء وجها ، وأفصحهم لسانا ، وأحفظهم لكلام العرب ؛ وهى معشوقة كثير بن عبد الرحمن بن الأسود بن عامر ، شاعر الإسلام ، وقد افتتن بحبّ عزّة حتى ضرب به المثل ، وله فيها القصائد السنيّة ، فمن ذلك قوله فيها :

وسعى إلىّ بهجر عزّة نسوة جعل الإله وجوههن نعالها
(٦١ ب) الله يعلم لو جمعن وعزّة لاخترت قبل تأمّلى تمثالها
ولو أنّ عزّة حاكمت شمس الضحى فى الحسن عند مؤمَّرٍ لقضى لها

قيل كان لكثير غلام ، خرج فى تجارة له ، فلما دخل مصر ، أتت إليه امرأة تطلب منه ثيابا ، فوقفت عليه وهى لا تعرف أنّه غلام كثير ، فابتاعت منه لعزّة ثيابا ، ولم تدفع له الثمن ، فكان الغلام يتردّد إلى بيت عزّة بسبب المطالبة ، وقد مطلته ، فأنشد ذات يوم قول مولاه كثير :

قضى كل ذى دين ووفّى غريمه وعزّة ممطول معنى غريمها

فقالت له المرأة التى ابتاعت منه الثياب : « أتعرف عزّة التى قيل فيها ذلك » ؟ قال : « لا » ، قالت : « هى صاحبة هذه الدار التى ابتاعت منك الثياب » ، فقال الغلام : « وأنا غلام كثير ، وأنا أشهد الله أنّ الثياب التى ابتاعتهم منى ، لا آخذ لهم ثمنا » .

(٧—٨) وأفصحهم . . . وأحفظهم : كذا فى الأصل .
(١٤) غلام : غلاما .
(٢١—٢٢) ابتاعتهم . . . لهم : كذا فى الأصل .

فلما مضى الغلام إلى كثير ، وأخبره بما جرى له مع عزّة ، فقال له كثير : « وأنا أشهد أنّك حرّ لوجه الله تعالى ، وما بقى معك من المال فهو لك ، جزاء لما صنعت من ذلك » .

قال ابن كثير : إنّ أخت عمر بن عبد العزيز ، رضى الله عنه ، قالت لعزّة : ما معنى قول كثير فيك :

قضى كل ذى دين ووفّى غريمه وعزّة ممطول معنى غريمها

« فما كان هذا الدين » ؟ قالت عزّة : « لقد وعدته بقبلة ولم أنجزها له » ، فقالت أخت عمر بن عبد العزيز ، وكانت من النساء العابدات الصالحات : « انجزيها له ، وعلىّ إثمها » ، ثم إنها أعتقت أربعين جارية لأجل قولها « وعلىّ إثمها » ، انتهى .

فلما بلغ كثير موت عزّة ، أتى إلى مصر ، وزار قبر عزّة ، وبكى عنده (٦٢ آ) ورثاها بقصائد سنية .

قيل لما ماتت عزّة ، تغيّر شعر كثير بعدها ، فقال له قائل : « ما بال شعرك قد قصّرت فيه » ؟ فقال : « ماتت عزّة ، فلا أطرب ، وذهب الشباب ، فلا أعجب ، ومات عبد العزيز بن مروان ، فلا أرغب » .

واستمرّ كثير بعد عزّة فى ذهول ، حتى مات سنة سبع ومائة ، ودفن بمصر ، وقيل مات سنة خمس ومائة ، انتهى ذلك .

وتوفّى فى أيامه عقبة بن مسلم النجيبى المصرى التابعى ، كان إمام جامع عمرو ابن العاص ، مات عن إحدى وتسعين سنة .

وفى سنة ثمان وستين من الهجرة ، توفّى القاضى غوث ، قاضى مصر ، وهو أول قاض ركب مع الشهود لرؤية هلال شهر رمضان ، وسمع البيّنة ، وثبت عليه .

---

(٧) أنجزها : أنجزتها .

(١٦) خمس ومائة : خمس مائة .

(١٧-٢٠) وتوفى . . . وثبت عليه : كتبت فى الأصل على هامش ص (٦١ ب) .

(٢٠) لرؤية : لريت .

وفى أيامه توفى يرفس بن عطية الحضرمى ، قاضى مصر ، وكان على الشرط أيضا ، مات سنة ست وثمانين .

وفى سنة سبعين تولى قضاء مصر الفضل بن فضالة ، أقام مدّة يسيرة وعزل نفسه عن القضاء .

ثم تولى بعد الأمير عبد العزيز ، الأمير عبد الله بن عبد الملك بن مروان ؛ قال الليث بن سعد ، رضى الله عنه : كان الأمير عبد الله حديث السنّ ، فكان أهل مصر يسمّونه : « مكنس » ؛ وهو أول من نقل الدواوين إلى العربية ، وكانت بالعجمية ؛ وهو أول من نهى الناس عن لباس البرانس السود . ـ ثم إنّ عبد الله أقام على ولاية مصر ، نحو خمس سنين وأشهر .

وفى أيامه توفى سهل بن سعد بن مالك بن خالد الأنصارى الساعدى ، رضى الله عنه ، قدم مصر فى أيام مسلمة بن مخلد ، وكان من مشاهير الصحابة ؛ مات سنة إحدى وتسعين ، وعاش من العمر نحو مائة سنة .

ثم دخلت سنة إحدى وتسعين

فيها عزل الأمير عبد الله ، وولى قرّة بن شريك العبسى ، فى أيام الوليد بن عبد الملك ؛ وقد عزل الوليد أخاه عبد الله ، وولى قرّة ؛ وكان قرّة ظالما غشوما جهولا ، قيل كان يصعد بالخمر والملاهى على سطح جامع عمرو بن العاص ؛ وقد قال فيه القائل :

عجب ما عجبت كيف دهانا وتولى بمصر قرّة بن شريك
وعزلت الفتى المبارك عنا ثم خيلت فيه رأى أبيك

فأقام قرّة على ولايته بمصر نحو ست سنين ، ومات ودفن بمصر .

ثم تولى بعده عبد الملك بن رفاعة الفهمى ؛ (٦٢ ب) فلما تولى على مصر نظر فى مصالح قرى مصر ، وخرج بنفسه وطاف البلاد ، قبلى وبحرى ، فأحصى من القرى نحو عشرة آلاف قرية ، فى كل قرية خمسمائة من الرجال الأقباط ، الذين تفرض عليهم الجزية ؛

(١٥) أخاه : أخوه .

فكان مدّة غيبته فى هذه السرحة ستة أشهر ، حتى رجع إلى الفسطاط .

وفى أيامه توفّى سليم بن النجيبى ، من التابعين . ـ وتوفّى عبد الله بن زرير الغافقى المصرى ؛ قال العجلى : « تابعى ثقة » .

وتوفّى زياد بن ربيعة بن نعيم الحضرمى المصرى ، قال العجلى : « تابعى ثقة » ، مات سنة ست وتسعين . ـ وفيها توفّى كثير بن قليب الصدفى المصرى الأعرج ، تابعى ، شهد فتح مصر .

واستمرّ عبد الملك بن رفاعة فى ولايته على مصر ،إلى سنة تسع وتسعين ، ثم عزل، فكانت مدّة ولايته على مصر نحو أربع سنين ؛ وعبد الملك بن رفاعة تولّى على مصر مرتين .

ثم تولّى بعده الأمير أيوب بن شرحبيل الأصبحى ، أقام إلى سنة إحدى ومائة .

وفى هذه السنة توفّى تميم بن إياس البكير الليثى ، شهد فتح مصر ، وكان من مشاهير الصحابة ، مات بالإسكندرية فى تلك السنة . ـ وفى سنة مائة توفّى إسحق ابن الفران أبو نعيم النجيبى ، قاضى مصر .

ثم إنّ الأمير أيوب أقام على ولايته بمصر نحو سنة ، وعزل عنها،وكانت ولايته فى خلافة عمر بن عبد العزيز ، رضى الله عنه .

ثم تولّى بعده الأمير بشر بن صفوان الكلبى ، فأقام على ولايته بمصر إلى سنة ثلاث ومائة ؛ وقيل تولّى على مصر ثلاث مرّات ، وآخر ولايته سنة ثمان وعشرين ومائة ، فى خلافة مروان الحمار .

وفى أيام بشر بن صفوان، توفّى الأعرج، من حفّاظ الحديث ، مات بالإسكندرية، سنة سبع عشرة ومائة .

وفى أيامه توفّى صالح بن حيوان المصرى ، تابعى ثقة ، مات سنة مائة . ـ وتوفّى العقبى ، تابعى ثقة ، مات بأفريقية سنة مائة أيضا .

وتوفّى عبدالرحمن بن خبير المصرى ، تابعى ثقة . ـ وتوفّى عبيد بن ثمامة المرادى

(٢٢) العقبى : العبقى .

(٦٣ آ) المصرى ، تابعى ثقة ، شهد فتح مصر ، ومات سنة خمس ومائة .

وتوفّى عمرو بن مالك الهمذانى المصرى ، تابعى ، شهد فتح مصر . ــ وتوفّى قيصر التجيبى المصرى ، تابعى ثقة .

واستمرّ الأمير بشر بن صفوان على ولايته بمصر حتى عزل .

ثم تولّى بعده أخوه حنظلة بن صفوان . ــ وفى أيامه نقلت قبائل بنى قيس إلى مصر ، ولم يكن قبل ذلك بمصر من بنى قيس أحد . ــ وأقام حنظلة على ولايته بمصر إلى سنة خمس ومائة .

ثم تولّى بعده الأمير محمد بن عبد الملك ، أخو هشام ، فأقام على ولايته بمصر نحو سبعة أشهر وخمسة أيام ، ثم عزل عنها .

ثم تولّى بعده الحرّ بن يوسف ، فلم تطل أيامه بها ، وعزل عنها .

ثم تولّى بعده الأمير حفص بن الوليد العامرى ، فأقام إلى آخر سنة ثمان ومائة ، وعزل عنها .

ثم أعيد عبد الملك بن رفاعة ثانيا ، ثم صرف فى سنته .

ثم تولّى بعده أخوه الوليد، فأقام بها إلى أنْ توفّى سنة تسع عشرة ومائة . ــ وفى أيامه توفّى ثمامة الهمذانى ، تابعى ثقة ، مات سنة عشرين ومائة .

وفيها توفّى أبو محجن ، قاضى مصر ،قد جمع بين القضاء والقصّ . ــ وتوفّى ربيعة ابن سيف المعافرى ، تابعى ، مات سنة عشرين ومائة . ــ وسليم بن جبير المصرى ، تابعى ، مات سنة ثلاث وعشرين ومائة . ــ والحارث بن يعقوب الأنصارى المصرى، تابعى ، مات بأفريقية سنة اثنتين وعشرين ومائة .

ومات على بن رياح اللخمى المصرى ، كان من علماء زمانه ، مات سنة أربع عشرة ومائة . ــ ومات أبو عبد الله مكحول ، أحد الأئمة ، ولد بمصر ، ثم رحل إلى الشام ، مات سنة اثنتى عشرة ومائة .

وتوفّى الحكم بن عبد الله البلوى المصرى ، تابعى ثقة ، مات سنه ثمان عشرة

---

(١٩) اثنتين : اثنين .

ومائة . ــ وفيها توفّى حكيم بن عبد الله بن قيس المصرى ، تابعى .

وتوفّى دراج بن سمعان أبو السمح المصرى ، مولى عبد الله بن عمرو بن العاص ، تابعى ، مات سنة ست وعشرين ومائة . ــ وتوفّى حجاج بن سداد الصنعانى المصرى، تابعى ، مات سنة تسع وعشرين ومائة .

وفيها توفّى صالح بن قليب بن حرمل (٦٣ ب) الحضرمى ، من الطبقة الثانية ، مات سنة تسع وعشرين ومائة . ــ وعبد الله بن هبيرة السبئى الحضرمى ، مات سنة ست وعشرين ومائة . ــ وفيها توفّى عثمان بن نعيم الرعينى المصرى ، تابعى .

ثم تولّى بعده الأمير عبد الرحمن بن خالد الفهمى ، فأقام بها نحو سبعة أشهر ، وصرف عنها .

وأعيد حنظلة بن صفوان ، ثم صرف .

وأعيد حفص بن الوليد ، ثم صرف .

وتولّى الأمير حسان بن عتاهية النجيبى ، ثم صرف عنها . ــ وفى أيامه توفّى عبد الكريم بن الحارث الحضرمى المصرى ، كان من التابعين . ــ وتوفّى عمران بن أبى أنس العامرى المصرى ، تابعى .

وتوفّى مشرح بن هامان المعافرى . ــ وتوفّى موسى بن وردان المصرى ، تابعى .

وفى سنة ست وتسعين من الهجرة ، توفّى القاضى قاسم بن أبى بكر ، قاضى مصر ، وكان على مذهب أبى حنيفة ؛ وتولّى بعده القاضى لهيعة بن عيسى الحضرمى ، واستمرّ حتى توفّى سنة أربع ومائة ، ودفن بمصر ؛ وتولّى القاضى أبو طاهر الأعرج، أقام مدّة يسيرة ، واستعفى ، فعُفى من القضاء ، سنة أربع وسبعين ومائة .

ثم تولّى بعده الأمير حوثرة بن سهل الباهلى ، وكان رجلا حليما ، قليل الغضب ؛

---

(١٩) ومائة : ومائتين .

(١٧ــ٢٠) وفى سنة ست وتسعين ... أربع وسبعين ومائة : كتبت هذه الفقرة فى الأصل على هامش ص (٦٣ ب) .

قيل إنّ رجلا من العرب دخل إليه، وهو يريد الدخول إلى داره ، فحدّثه فى حاجة له ، فوضع الأعرابى نعل سيفه على رجل الأمير حوثرة ، وطال معه الحديث ، وجعل يغوص بالسيف فى رجله حتى أدماها ، وهو صابر حتى فرغ الأعرابى من كلامه ، وخرج .

فطلب حوثرة خرقة ومسح بها الدم عن رجله ، فقيل له : « لمَ لا أمرته أنْ ينحّ سيفه عن رجلك أيها الأمير » ؟ قال : « خشيت أنْ أقطع عليه كلامه ، وهو فى حاجته » .

وأين هذا الحلم من تكبّر أهل زماننا هذا ، ولا سيما ملوك الجراكسة وأمرائها، فلو وقع لهم مثل ذلك ، لشنقوا الأعرابى ، أو ضربوه بالمقارع ، وقال القائل :

فرضت على زكاة ما ملكت يدى   وزكاة جاهى أنْ أعين وأشفعا
فإذا ملكت فجُدْ وإنْ لم تستطع   فاجهد بوسعك كله أنْ تنفعا

(٦٤ آ) وفى أيامه توفّى الحرث بن يزيد الحضرمى المصرى ، تابعى من الطبقة الثانية ؛ قال الليث بن سعد : « كان يصلّى كل يوم وليلة ستمائة ركعة » ؛ مات ببرقة سنة ثلاثين ومائة ، وعاش نحو مائة سنة .

وتوفّى فى تلك السنة كعب بن علقمة بن كعب التنوخى المصرى ، تابعى .

وفى سنة إحدى وثلاثين ومائة ، توفّى عبد الرحيم بن ميمون المدنى نزيل مصر ، تابعى . ـــ وتوفّى عبيد الله بن المغيرة السبئى، تابعى ، توفّى سنة اثنتين وثلاثين ومائة .

واستمرّ الأمير حوثرة على ولايته بمصر ، حتى عزل .

ثم تولّى بعده الأمير عبد الحميد بن المغيرة بن عبيد الفزارى ، تولّى على مصر سنة إحدى وثلاثين ومائة .

قال ابن وصيف شاه : وقع الغلاء بمصر فى زمن الأمير عبد الحميد ، فرهن حلىّ نسائه عند التجّار ، واشترى قمحا ، وفرّقه على الفقراء بمصر ، فلما عزل عقيب ذلك عن مصر ، جاء إليه التجّار بسبب الرهن ، الذى اشترى به قمحا وفرّقه ، فباع تلك

الحلىّ بأبخس الأثمان ، حتى دفع للتجّار ما كان اقترضه منهم ، وكان القرض نحو عشرة آلاف دينار ، ثم رحل عن مصر والناس داعية له ، وخلف له الثناء الجميل ، فكان كما قيل فى المعنى :

كل الأمور تزول عنك وتنقضى　　إلا الثنـــاء فإنّه لك باق
ولو أننى خيّرت كل فضيلة　　ما اخترت غير مكارم الأخلاق

ثم تولّى بعده الأمير عبيد الله بن مروان الحمار ، وهو آخر من تولّى بمصر من الأمراء الأموية ، وبه زالت دولتهم ؛ وكانت ولايته سنة اثنتين وثلاثين ومائة ، فأقام بها نحو سنة .

فلما قويت شوكة العباسية على الأموية ، وانكسر الأمير مروان الحمار ، وهرب وتوجّه إلى مصر ، وولى الخلافة عبد الله السفاح ، وهو أول خلفاء بنى العبّاس .

فلما تولّى عبد الله السفاح، أرسل عبد الله بن على بن عبد الله بن عبّاس، رضى الله عنهما ، فى طلب مروان الحمار ، فدخل مصر سنة ثلاث وثلاثين ومائة ، (٦٤ ب) فأقام بها لضبط أمورها، وأنشأ بها جامعا شمالى مدينة الفسطاط،وسمّاه جامع العسكر.ـ وفى أيامه توفّى أبيض ، وكان من مشاهير الصحابة ، وقيل توفّى قبل ذلك .

ثم بلغه أنّ مروان الحمار توجّه إلى نحو الصعيد ، فتبعه عبد الله بن على ، بمن معه من العساكر ، حتى ظفر به فى قرية من قرى الصعيد يقال لها : « بوصير » ، فقطع رأسه هناك ، وأخذ ما كان معه من الأموال والتحف ، ودفن جثّته هناك فى بعض الشطوط من البحر ، بغير غسل ولا تكفين .

وكانت قتلة مروان الحمار أواخر سنة اثنتين وثلاثين ومائة ، وهو آخر خلفاء بنى أمية ، وبه انقرضت دولتهم .

قال الصولى : لما قطعت رأس مروان الحمار ، تركها عبد الله بن علىّ ، على صفّة ، وتغافل عنها ساعة ، فجاءت الهرّة أكلت لسانه ، وجعلت تمضغه بفيها ، فقال عبد الله ابن على : « لو لم يرينا الدهر من عجائبه إلا لسان مروان الحمار ، وهو فى فم الهرّة

(٧و١٩) اثنتين : اثنين .

تمضغه ، وكفى بذلك موعظة » ، وقال القائل :

وما أبقت لك الأيام عـــذرا وبالأيام يتعظ اللبيب

قال ابن وصيف شاه : لما بلغ الأمير عبيد الله بن مروان ، أنّ أباه مروان قد انكسر وهرب ، قام إلى خزائن المال وأخذ منها عشرة آلاف دينار ، وأخذ شيئا من التحف والقماش والفرش ، وحمل ذلك على اثنى عشر بغلا ، وأخذ معه جماعة من عبيده ، وشدّ على وسطه خريطة فيها جواهر فاخرة ، وخرج من مصر هاربا على وجهه ، فتوجّه إلى بلاد النوبة .

فلما وصل إلى هناك ، وجد مدائن خرابا ، وبها قصور محكمة البنـــاء ، فنزل فى بعض تلك القصور ، وأمر عبيده بكنسها ، فكنست وفرشت من تلك الفرش التى معه ، ثم قال لبعض عبيده ممن كان يثق بعقله : « امض إلى ملك النوبة ، وخذ لى منه أمانا على نفسى من القتل » .

فخرج الغلام ، وتوجّه إلى ملك النوبة ، فغاب ساعة ، ثم عاد ومعه قاصد من عند ملك النوبة ، فلما (٦٥ آ) دخل عليه ، قال له : « إنّ الملك يقرأ عليك السلام ، ويقول لك ، أجئت إليه محاربا أم مستجيرا » ؟ فقال له الأمير عبيد الله : « ردّ عليـــه منى السلام ، وقل له قد جاء إليك ليستجير بك من عدوّ يريد قتله » .

فمضى ذلك الرسول بالجواب ، فغاب ساعة ورجـــع ، وقال : « إنّ الملك قادم عليك فى هذه الساعة » ، فقال الأمير عبيد الله لغلمانه وعبيـــده : « افرشوا ما معنا من الفرش » ، وجعل فى صدر المكان مرتبة برسم ملك النوبة يجلس عليها ، ثم صار يرتقب مجيئه .

فبينما هو على ذلك إذ دخل عليه غلامه ، وقال له : « إنّ ملك النوبة قد أقبل » ، فقام الأمير عبيد الله ، وصعد إلى سطح القصر ، فنظر إلى ملك النوبة ، فإذا هو رجل أسود اللون ، طويل القامة ، نحيف الجسد ، وعليه بردتان قد اتّزر بأحدهما وارتدى بالآخر ، ومعه عشرة من السودان حوله ، ومعهم حراب بأسنّة ؛ فلما رآه الأمـــير

(١٠) امض : امضى .

عبيد الله استصغر أمره ، واستحقره فى عينه ؛ فلما قرب من المكان الذى فيه عبيد الله ، احتاط به من العساكر نحو عشرة آلاف رجل من السودان ، وفى أيديهم الحراب .

فلما دخل ملك النوبة على الأمير عبيد الله ، أحاط ذلك العسكر بالمكان ، فلما وقعت عين ملك النوبة على الأمير عبيد الله ، بادر إليه وقبّل يده ، فأشار إليه عبيد الله بأنْ يجلس على تلك المرتبة التى صنعها له ، فأبى ملك النوبة أنْ يجلس عليها ، فقال عبيد الله للترجمان : « لِمَ لا يقعد الملك على تلك المرتبة التى صنعتها له » ؟ فقال له الترجمان ذلك ، فقال ملك النوبة : « قل له ، كل ملك لا يكون متواضعا لله ، فهو جبّار عنيد » .

ثم إنّه (٦٥ ب) جلس بين يدى الأمير عبيد الله ، وجعل ينكث بأصبعه فى الأرض طويلا ، ثم إنّه رفع رأسه إلى الأمير عبيد الله ، وقال للترجمان : « قل له كيف سُلبتم من مُلْككم ، وأُخذ منكم ، وأنتم أقرب الناس إلى نبيّكم » ؟ فقال الأمير عبيد الله للترجمان : « قل له إنّ الذى سلب منا مُلْكنا أقرب إلى نبيّنا منا » .

ثم سكت ملك النوبة ساعة ، وقال للترجمان : « قل له فكيف أنتم تلوذون إلى نبيّكم بقرابة ، وأنتم تشربون ما حرّم عليكم من الخمر ، وتلبسون الديباج ، وهو محرّم عليكم ، وتركبون فى السروج الذهب والفضّة ، وهى محرّمة عليكم ، ولم يفعل نبيّكم شيئاً من هذا ؟ وبلغنا عنك لما ولّيت مصر ، كنت تخرج إلى الصيد ، وتكلّف أهل القرى ما لا يطيقون ، وتفسدون الزروع على الناس ، وتروم الهدايا والتقادم من أهل القرى ، وكل هذا لأجل كركى تصيده ، قيمته سبعة أنصاف ، وهذه بدع اخترعتموها من أنفسكم » .

وصار ملك النوبة يعدّد على الأمير عبيد الله جملة من الذنوب ، وهو ساكت لا يتكلّم ، ثم قال ملك النوبة : « ولما استحللتم ما حرّم الله عليكم ، سُلبتم مُلْككم ، وأُخذ منكم ، وأوقع الله بكم نقمة لم تبلغ غايتها عنكم ، وأنا أخاف على نفسى ، إنْ أنزلتك عندى ، فتحلّ بى تلك النقمة التى حلّت بكم ، ولكن ارحل عن أرضى بعد

ثلاثة أيام ، وإلا أخذت ما معك من الأموال وقتلتك » ؛ ثم قام ملك النوبة، وانصرف من عند الأمير عبيد الله .

٣ فلما سمع عبيد الله ما قاله ملك النوبة ، خرج من أرض النوبة فى يومه، ورجع إلى الفسطاط ، فقبض عليه عبد الله بن على العبّاسى ، وأرسله إلى السفاح ، فكانت مدّة ولايته على مصر نحو (٦٦ آ) سنة وأشهر ، وبه زالت دولة الأموية .

ذكر

من تولّى على مصر من الأمراء العباسية

قال ابن وصيف شاهُ : أول من تولّى بمصر من الأمراء العباسية ، الأمير صالح ابن على بن عبد الله بن العبّاس ، رضى الله عنهما ، تولّى على مصر فى ذى الحجّة سنة اثنتين وثلاثين ومائة ، فأقام بها دون السنة ، وعزل عنها ؛ ثم تولّى بها ثانيا ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

ثم تولّى بعده الأمير أبو عون عبد الملك بن أبى يزيد الأزدى ، فأقام بها إلى سنة ست وثلاثين ومائة. ــ وفى أيامه توفّى أبو شرحبيل المصرى، تابعى من الطبقة الثانية، مات فى تلك السنة .

وتوفّى أيضا فيها ، زهرة بن معبد بن عبد الله بن هشام ، تابعى، مات بالإسكندرية فى تلك السنة . ــ وفى سنة خمس وثلاثين ومائة ، توفّى عبيد بن سوية الأنصارى ، تابعى من الطبقة الثانية .

ثم عزل أبو عون ، وأعيد الأمير صالح ثانيا .

ثم صرف ، وأعيد أبو عون ، وذلك سنة سبع وثلاثين ومائة . ــ وفى أيامه توفّى واهب بن عبد الله المعافرى المصرى ، تابعى ، مات فى تلك السنة ببرقة .

وأقام أبو عون على ولايته بمصر إلى سنة إحدى وأربعين ومائة ، ثم عزل .

وتولّى بعده الأمير موسى بن كعب المعروف بأبى عيينة التميمى ، فأقام على ولايته بمصر سبعة أشهر ، ومات ودفن بمصر .

ثم تولّى بعده الأمير محمد بن الأشعث الخزاعى ، فلم تطل أيامه بها ، وعزل عنها سنة اثنتين وأربعين ومائة . ــ وفى أيامه توفّى فى هذه السنة الحسن بن ثوبان الهوزنى المصرى ، تابعى . ــ وفيها توفّى حميد بن هانى ، تابعى .

---

(٤) العباس : الباس .
(٥و٢٠) اثنتين : اثنين .
(٧) أبو عون : أبا عون .

ثم تولّى بعده نوفل بن الفرات ، فلم تطل أيامه بها .

ثم تولّى بعده حميد بن قحطبة الطائى ، فلم تطل أيامه بها ، وصرف عنها سنة أربع وأربعين ومائة . ـ وفى سنة أربع وأربعين ومائة ، توفّى العلا بن كثير الإسكندرانى ، مولى قريش . ـ وفى أيامه اهتزّت الكواكب فى السماء من أول الليل إلى الصباح ، فخاف الناس من ذلك .

ثم تولّى بعده الأمير يزيد بن حاتم المهلبى، تولّى سنة سبع وأربعين ومائة . ـ وفى أيامه ، سنة ثمان وأربعين ومائة ، (٦٦ ب) توفّى عمرو بن الحارث بن يعقوب ابن عبد الله الأنصارى ، كان من المجتهدين ، مات سنة ثمان وأربعين ومائة .

وتوفّى سعيد بن أبى هلال الليثى أبو العلا المصرى، تابعى، مات سنة تسع وأربعين ومائة . ـ وتوفّى خالد بن مسافر الفهمى ، تابعى .

وتوفّى عبد الجليل بن حميد اليحصبى أبو مالك المصرى ، تابعى ، مات سنة ثمان وأربعين ومائة . ـ وفى سنة إحدى وأربعين ومائة ، توفّى عقيل بن خالد الأيلى، مولى عثمان ، وكان من حفّاظ الحديث .

ثم إنّ يزيد بن حاتم أقام على ولايته بمصر إلى سنة اثنتين وخمسين ومائة ، ثم عزل .

وتولّى بعده الأمير عبد الله بن محمد بن عبد الرحمن بن معاوية بن خديج النجيبى ، فلم تطل أيامه ، وعزل .

وتولّى بعده أخوه عبد الرحمن عمّ عبد الله ، فأقام بها سنة وشهرين . ـ وفى أيامه وقع الغلاء بمصر ، وأخذ قاع النيل ، فجاء الماء القديم ذراعا وعشرين أصبعا ، ولم يعهد بمثل ذلك فى السنين الماضية ، وكان منتهى الزيادة فى تلك السنة اثنى عشر ذراعا ، وستة عشر أصبعا ، فشرّقت البلاد فى تلك السنة ، وحصل للناس الضرر الشامل بسبب الغلاء .

وفى أيامه توفّى سعيد بن يزيد الحميرى الفتيانى أبو شجاع الإسكندرانى ، تابعى

---

(١٤) اثنتين : اثنين .

من الطبقة الثانية ، مات سنة أربع وخمسين ومائة . ــ وتوفّى ربان بن فايد المصرى ، تابعى ، مات سنة خمس وخمسين ومائة .

وتوفّى حيوة بن شريح بن صفوان النجيبى أبو زرعة المصرى ، كان من العلماء الزهّاد ، مات سنة ثمان وخمسين ومائة . ــ وفى سنة تسع وخمسين ومائة ، توفّى يونس ابن يزيد الأيلى الرقاشى ، من حفّاظ الحديث ، مات بالصعيد .

ثم تولّى بعده الأمير موسى بن على اللخمى ، فأقام على ولايته بمصر إلى سنة اثنتين وستين ومائة . ــ وفى أيامه توفّى سعيد بن أبى أيوب مقلاص الخزاعى ، مات سنة إحدى وستين ومائة ، وعاش نحو ستين سنة .

وفيها توفّى بشير بن أبى عمرو الخولانى المصرى ، تابعى من الطبقة الثانية ، مات (٦٧ آ) فى تلك السنة ؛ قال الذهبى فى « العبر » : غزا إلى بلاد القسطنطينية زمن سليمان بن جعفر بن ربيعة الكندى .

ثم تولّى بعده الأمير موسى بن عيسى الخصيب ، سنة اثنتين وستين ومائة ، فلم تطل أيامه ، وعزل .

ثم تولّى بعده واضح المنصورى ، ثم صرف من عامه .

وتولّى بعده الأمير منصور بن يزيد الحميرى ، فلم تطل أيامه ، وعزل .

ثم تولّى بعده الأمير يحيى بن ممدود أبو صالح الحربى ، تولّى على مصر أيام الرشيد ، فلم تطل أيامه ، وعزل . ــ وفى سنة ثلاث وستين ومائة ، توفّى حرملة بن يحيى بن عبد الله ، كان من أصحاب الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، وكان له اختيار فى المذهب .

ثم تولّى بعده الأمير سالم بن سوادة التميمى ، تولّى على مصر سنة أربع وستين ومائة ، فكانت مدّة ولايته على مصر نحو سنة .

ثم تولّى بعده الأمير إبراهيم بن عبد الملك بن صالح العبّاسى ، تولى على مصر

(٦و١٢) اثنتين : اثنين .

(١٢) بعده : بعد .

سنة خمس وستين ومائة ، وكان الرشيد أزوجه بابنته غالية ، فلم تطل أيامه بها ، وعزل.

ثم تولّى بعده الأمير موسى بن مصعب ، مولى خثعم ، تولّى على مصر سنة سبع وستين ومائة ، فلم تطل أيامه ، وعزل .

ثم تولّى بعده أسامة بن عمرو المعافرى ، تولّى على مصر سنة ثمان وستين ومائة . ــ وفى هذه السنة توفّى نافع بن يزيد الكلاعى المصرى ، تابعى .

ثم تولّى بعده الأمير فضل بن صالح العبّاسى ، تولّى على مصر سنة تسع وستين ومائة . ــ وفى هذه السنة توفّى روح بن صلاح المصرى ، تابعى ، مات بالإسكندرية .

ثم تولّى بعده الأمير على بن سليمان العبّاسى ، فلم تطل أيامه ، فكانت مدّة ولايته على مصر دون السنة .

ثم تولّى بعده الأمير موسى بن عيسى العبّاسى ، فكانت ولايته سنة اثنتين وسبعين ومائة . ــ وفى هذه السنة توفّى الوليد بن المغيرة المعافرى ثم المصرى ، كان تابعيا ، توفّى فى ذى القعدة سنة اثنتين وسبعين ومائة .

ثم تولّى بعده الأمير مسلمة بن يحيى الأخمشى ، فلم تطل بها (٦٧ ب) أيامه ، وعزل .

ثم تولّى بعده الأمير محمد بن زهير الأزدى ، فلم تطل أيامه ، وعزل .

ثم تولّى بعده الأمير داود بن يزيد المهابى ، تولّى على مصر سنة أربع وسبعين ومائه ، فلم تطل أيامه ، وصرف هو والأمير محمد بن زهير فى سنة واحدة .

ثم تولّى بعده الأمير إبراهيم بن عبد الملك بن صالح العبّاسى، وهى الولاية الثانية، أقام بها حتى مات سنة خمس وسبعين ومائة .

وفى هذه السنة، أعنى سنة خمس وسبعين ومائة، كانت وفاة الإمام الليث بن سعد، رضى الله عنه ، مات يوم الجمعة رابع عشر شعبان من تلك السنة ، ودفن بالقرافة

(١١) اثنتين : اثنين .

(١٣) تابعيا : تابعى .

الـكبرى ، بالقرب من مسجد الفتح .

قال ابن سعد : هو الليث بن سعد بن عبد الرحمن الفهمى أبو الحارث المصرى ، ولد بقلقشندة ، سنة أربع وتسعين من الهجرة، فلما كبر ، روى عن الزهرى ، وعطاء، ونافع ، وابن المبارك ، وغيرهم من التابعين .

قال الشافعى ، رضى الله عنه : كان الليث أفقه من الإمام مالك ، رضى الله عنه ؛ وكان قد استقلّ بالفتوى فى زمانه بمصر ، وكان فى سعة من المال سخيًّا به .

قال يحيى بن بكير : ما رأيت أفقه من الليث بن سعد ، كان ثقة فى الحديث ، نحويّ اللسان ، يحسن القرآن والنحو ، ويحفظ الأحاديث الـكثيرة، حسن المذاكرة، رقيق الشعر فى المحاضرة ، إلا أنّ أصحابه ضيّعوه ، لم يكتبوا عنه شيئا .

قال الذهبى فى « العبر » : كان أمراء مصر لم يقضوا أمرا دونه ، وإذا خالفه أحد فى شىء ، كاتب فيه الخليفة ، فيعزله ، وأراد الخليفة المنصور أنْ يليه إمرة مصر ، فامتنع من ذلك غاية الامتناع .

قال ابن خلـكان فى تاريخه: لما مات الليث ، سُمع قائل يقول فى تلك الليلة، ذهب الليث ، فلا ليث لـكم ، ومضى العلم غريبا وقبر .

قال يحيى بن بكير : إنّ الإمام الليث بن سعد، هو أول مَن دوّن ديوان الأحباس بمصر فى أيامه ، وجعل لارزق الأحباسية ديوانا ، دون ديوان الجيش ، يختصّ بهم ، واستمرّ ذلك من بعده إلى الآن .

ومن النـكت اللطيفة ، ما حكاه عبد المحسن التنوخى (٦٨آ) فى كتاب «المستجاد من فعلات الأجواد » ، قال : بعث الخليفة الرشيد إلى الإمام مالك ، وهو بالمدينة ، خمسمائة دينار ، فلما بلغ الليث بن سعد ذلك ، بعث للإمام مالك ألف دينار ، فلما بلغ الرشيد بأنّ الليث بعث للإمام مالك ألف دينار ، غضب على الليث ، وأرسل يقول له : « بعثتُ أنا إلى الإمام مالك خمسمائة دينار ، فتبعث له أنت ألف دينار ، وأنت واحد من

---

(٩) شيئا : شى .

(١٣) قائل : قائلا .

رعيّتى »؟ فأرسل الليث يقول له : « يا أمير المؤمنين ، إنّ لى فى كل يوم من متحصّل غلالى ومتجرى ألف دينار ، فاسْتَحَيْتُ أنْ أقابل مثل هذا الرجل بأقلّ من متحصّل يوم واحد » .

وكان الليث مع وجود هذه السعة الزائدة ، ما يحول عليه الحول ومعه مال يجب عليه زكاته ، وكان يهبه للفقراء والعلماء ، وغير ذلك من الناس ، فكان سعيد الدنيا والآخرة ، كما قيل :

ما أحسن الدين والدنيا إذا اجتمعا　　　وأقبح الكفر والإفلاس بالرجل

انتهى ذلك .

ثم تولّى بعده الأمير عبد الله بن المسيب الضبى ، فلم تطل أيامه ، وعزل سنة ست وسبعين ومائة .

ثم تولّى بعده الأمير إسحق بن سليمان العبّاسى، تولّى سنة سبع وسبعين ومائة، فلم تطل أيامه ، وعزل سنة ثمان وسبعين ومائة . ــ وفى هذه السنة ، توفّى خلاد ابن سليمان الحضرمى ، تابعى من الطبقة الثانية .

ثم تولّى بعده الأمير هرثمة بن أعين ، فأقام بها نحو شهر ، وعزل .

ثم تولّى بعده الأمير عبد الملك بن صالح العبّاسى ، تولّى سلخ سنة ثمان وسبعين ومائة ، فأقام نحو شهر ، وعزل ، وقيل مات .

ثم تولّى بعده الأمير عبيد الله بن الخليفة المهدى، تولّى سنة تسع وسبعين ومائة، فأقام نحو سنة ، وعزل ، وهذه ثانى ولاية .

ثم تولّى بعده (٦٨ ب) الأمير موسى بن عيسى الخصيب ، وهى الولاية الثانية ، وكان يعرف بالخصيب لوضاحة وجهه . ــ وفى أيامه دخل أبو النواس مصر ، وامتدح موسى الخصيب بقصائد سنية ، منها هذه الأبيات :

تخصّكم يا أهل مصر نصيحتى　　　ألا فخذوا من ناصح بنصيب
أتاكم أمير شرّف الله قدره　　　أكول لحياة البلاد شروب
فإنْ يك باق سحر فرعون فيكم　　　فإنّ عصى موسى بكفّ خصيب

قيل لما دخل أبو النواس مصر ، توجّه إلى نحو الصعيد على سبيل التنزّه ، فلما جلس على شاطئ النيل ، حُذّر من التمساح ، فأنشأ يقول :

أضمرت للنيـــل هجرانا وتقلية إذ قيل لى إنّهـا التمساح فى النيل

ثم إنّ أبا نواس رجع إلى بغداد ، ومات بها سنه خمس وتسعين ومائة ، فى دولة الأمين محمد بن الرشيد ؛ وكان إماما عالما فاضلا، بارعا فى العلم والأدب، وإنما غلب عليه حبّ الشعر واللهو والخلاعة ، وشرب الراح ، فانحطّت رتبه بين العلماء بسبب ذلك ، واسمه الحسن بن هانى ، وإنما سمّى بأبى نواس ، لأنْ كانت له ذؤابتا شعر تنوسان على قفاه ، فسمّى بأبى نواس ؛ ولما مات كُتب على قبره :

يا نواسى توقّر وتعـــزّ وتصبّر
إنْ يكن ساءك دهر فلمـا سرّك أكثر
يا كبير الذنب عفو الله من ذنبك أكبر

انتهى ذلك . ــ وفى سنة سبع وثمانين ومائة ، توفّى معاذ بن مسلم ، وكان من المعمّرين ، ورأى ثلاث بطون من أولاده ، وهو أول من أظهر التصريف ، ووضع فيه الكتب النفيسة .

ثم إنّ الأمير موسى بن عيسى الخصيب ، استمرّ على ولايته بمصر ، حتى وشى به عند الرشيد ، فعزله عن مصر .

وولّى جعفر بن يحيى البرمكى على مصر ، فاستناب عليها عمر بن مهران ، وكان شنيع الخلقة ، زرىّ الشكل ، أحول العينين ؛ وسبب ذلك أنّ الرشيد بلغه عن موسى الخصيب أنّه قال : « أنا أحسن(٦٩ آ) من هرون الرشيد » ، فقال الرشيد : « والله لأولينّ على مصر أوحش النـاس شكلا » ؛ فاستدعى عمر بن مهران وولّاه على مصر نيابة عن جعفر .

فلما سار عمر بن مهران ودخل مصر ، وهو فى أزرى هيئة ، راكباً على بغل ، وغلامه على حمار ، فدخل على الأمير موسى الخصيب ، فجلس فى آخر الناس ، فلما

(١٢ــ١٤) وفى سنة . . . النفيسة : كتبت هذه الفقرة فى الأصل على الهامش .

انفضّ المجلس ، أقبل عليه الأمير موسى ، وقال له : « ألك حاجة أيها الشيخ » ؟ قال : « نعم »؛ ثم ناوله كتاب أمير المؤمنين الرشيد ، فلما قرأه قال: «أنت عمر بن مهران» ؟ . قال : « نعم » ، قال الأمير موسى : « لعن الله فرعون حيث قال : أَلَيْسَ لِي مُلْكُ مِصر »؟ ثم سلّم إليه وارتحل عن مصر، فأقام بها عمر بن مهران مدّة يسيرة ، وعزل .

وأعيد الأمير موسى بن عيسى الخصيب ، وهى ثالث ولاية ، ثم صرف عنها سنة ثمانين ومائة .

ثم أعيد الأمير عبيد الله بن المهدى ، فأقام بها إلى سنة إحدى وثمانين ومائة ، وصرف عنها .

وفى سنة إحدى وثمانين ومائة ، توفّى يعقوب بن عبد الرحمن القارى . ــ وفى سنة إحـدى وثمانين ومائة ، توفّى المفضل بن فضالة بن عبد الله الرعينى . ــ وتوفّى يعقوب ابن حبيب الأنصارى ؛ قال أبو يوسف : لم يكن فى الأنصار من يدعى بأبيه غيره .

ثم تولّى بعده الأمير إسمعيل بن صالح العبّاسى ، فأقام على ولايته بمصر دون السنة ، وعزل .

ثم تولّى بعده الأمير إسمعيل بن عيسى العبّاسى ، فأقام بها إلى سنة اثنتين وثمانين ومائة ، وعزل عنها .

ثم تولّى بعده الليث بن الفضل البيرودى ، ثم عزل . ــ وفى سنة أربـــع وثمانين ومائة ، توفّى أشهب بن عبد العزيز العامرى ، كان من أصحاب الإمام مالك ، وكان من علماء مصر .

وتولّى بعده الأمير أحمد بن إسمعيل العبّاسى ، وذلك سنة خمس وثمانين ومائة . ــ وفى أيامه توفّى ضمام بن إسمعيل المصرى، وكان من مشاهير المحدّثين، مات بالإسكندرية سنة خمس وثمانين ومائة .

فأقام الأمير أحمد إلى سنة سبع وثمانين ومائة ، ثم عزل .

(٩ــ١١) وفى سنة . . . بأبيه غيره : كتبت أخبار الوفيات الآتية على الهامش .
(١٤) اثنتين : اثنين .

وتولّى بعده الأمير عبد الله بن محمد العبّاسى :ـ وفى أيامه توفّى رشد بن سعد ، وكان تابعيا ، مات سنة ثمان وثمانين ومائة .

وأقام الأمير عبد الله (٦٩ ب) على ولايته بمصر ، حتى عزل .

ثم تولّى بعده الأمير حسين بن جميل الأزدى، فأقام فى ولايته على مصر إلى أواخر سنة إحدى وتسعين ومائة ، ثم صرف .

وتولّى بعده الأمير مالك بن دلهم الكلبى ، تولّى على مصر سنة اثنتين وتسعين ومائة ، فأقام بها ، ثم صرف عنها . ـ وفى سنة اثنتين وتسعين ومائة ، توفّى عبد الرحمن بن عبد الحميد المصرى ، تابعى ، وكان كفّ قبل موته .

وتولّى بعده الأمير حسن بن البحباح ، فأقام بها إلى سنة ثلاث وتسعين ومائة ، ثم صرف .

وتولّى بعده الأمير حاتم بن هرثمة بن أعين ، فأقام إلى سنة خمس وتسعين ومائة ، وصرف عنها . ـ وفى يوم الأحد نصف ربيع الأول سنة أربع وتسعين ومائة ، توفّى عبد الله بن عقبة بن لهيعة الحضرمى المصرى ، كان من علماء مصر ، روى الحديث ، ثقة من الرواة .

ثم تولّى بعده الأمير جابر بن الأشعث الطائى ، فأقام بها إلى سنة ست وتسعين ومائة ، وعزل .

ثم تولّى بعده عبادة بن نصر الكندى . ـ وفى أيامه ، فى شعبان سنة سبع وتسعين ومائة ، توفّى عبد الله بن وهب ، وكان من العلماء العاملين .

فأقام عبادة بن نصر على ولايته بمصر ، إلى سنة ثمان وتسعين ومائة ، ثم صرف عنها .

وتولّى بعده المطلب بن عبد الله الخزاعى ، ثم صرف فى سنته .

وتولّى بعده الأمير عبّاس بن موسى العبّاسى ، ثم صرف فى سنته .

وأعيد المطلب ثانيا، وذلك سنة تسع وتسعين ومائة. ـ وفى هذه السنة توفّى شعيب

---

(٦) اثنتين : اثنين.

ابن الإمام الليث بن سعد ، رضى الله عنه .

فأقام المطلب على ولايته بمصر إلى سنة مائتين ، وعزل .

ثم تولّى بعده السرى بن الحكم ، ثم صرف عنها .

وتولّى بعده سليمان بن غالب ، وذلك سنة إحدى ومائتين ، ثم صرف .

وأعيد السرى بن الحكم ثانيا ، فأقام على ولايته بمصر ، حتى مات .

ثم تولّى بعده الأمير إبراهيم بن محمد السرى .

وفى أيامه ، سنة أربع ومائتين ، كانت وفاة الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، وهو أبو عبد الله محمد بن إدريس بن العبّاس بن عثمان بن شافع بن السائب بن عبيد (٧٠ آ) ابن عبد يزيد بن هاشم بن المطلب بن عبد مناف بن قصى ، أحد أجداد رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ؛ والسائب جدّه ، صحابى ، أسلم يوم بدر ، وكذلك ابن شافع ؛ وأمّ الإمام الشافعى فاطمة بنت عبد الله بن الحسن بن الحسين بن الإمام على ، رضى الله عنهم أجمعين ، قال الكرمانى :

الشافعى إمام كل أئمة   تربى فضائله على الآلاف
لكننى أوتيت بدعا بارعا   فى وصفه هو سيد الأوصاف
ختم النبوة والإمامة فى الهدى   بمحمّدَيْن هما لعبد مناف

وكان مولد الإمام الشافعى بغزّة ، وقيل بعسقلان ؛ قال بعض الرواة : إنّ فاطمة أمّ الإمام الشافعى ، رأت فى منامها ، وهى حامل به ، أنّ نجما خرج من بطنها وله ضوء عظيم ، فسقط بأرض مصر ، ثم طارت منه شظايا فانتشرت فى سائر الآفاق ؛ فقصّت رؤياها على بعض العابرين ، فقال لها : « سيخرج من بطنك مولود ، ويكون من كبار العلماء ، ويخصّ علمه أهل مصر ، دون غيرها من البلاد ، وينتشر علمه فى سائر البلاد » ، وكان الأمر كذلك .

وكان مولد الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، سنة خمسين ومائة ، وهى السنة التى توفّى فيها الإمام أبو حنيفة النعمان بن ثابت ، رضى الله عنه .

قيل إنّ الإمام الشافعى حفظ القرآن وهو ابن سبع سنين ، وقرأ الموطّأ على الإمام

مالك بالمدينــة وهو ابن عشر سنين ؛ وتفقّه على مسلم بن خالد الزنجى ، مفتى مكّة ، وأذن له فى الإفتاء ، وهو ابن خمس‌عشرة سنة؛ ثم توجّه إلى بغداد وزار قبر أبى‌حنيفة، وكان يقول : « من أراد الفقه فعليه بأبى حنيفة ، ومن أراد الحديث فعليــه بالإمام مالك » ، وذلك سنة خمس وتسعين ومائة، وصنّف بها كتابه القديم، ثم عاد إلى مكّة؛ ثم خرج إلى بغداد ثانيا سنة ثمان وتسعين ومائة ، فأقام بها شهرا ، ثم قصد التوجّه إلى مصر ، فقال عندما عزم (٧٠ ب) على السفر هذين البيتين من نظمه ، وهما :

وإنّى أرى نفسى تتوق إلى مصر ومن دونها عرض المهامة والقفر
فوالله ما أدرى أللعزّ والغنى أساق إليها أم أساق إلى قبر

قال ابن زولاق : لمـا دخل الشافعى مصر ، صنّف بها نحو مائتى جزء فى العلم ، وكان واسع الاطلاع ، كثير الفقه والأحاديث ، وكان يقول إذا صحّ الحـديث فهو مذهبى ؛ وكان حسن الخلق ، سخىّ النفس ، قليل الغضب ، فـكه المحاضرة ، رقيق النظم ، ومن نظمه قوله :

إنْ كنت منبسطا ، سمّيت مسخرة أو كنت منقبضا ، قالوا به ثقل
وإنْ أخالطهم ، قالوا به طمع وإنْ تجنّبتهم، قالوا به عالل
وإنْ طعمتهم ، قالوا يصانعنا وإنْ منعتهم ، قالوا به بخل
مالى بخلق ، وخلق يرتضون به لا بارك الله فيهم ، إنّهم سفل

ومن بركة الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، أنّ فى مدّة حياته لم يقع الطاعون بمصر ، ولا فى غيرها من البلاد؛ قال العلامة شهاب الدين بن حجر ، رحمة الله عليه : وقع الطاعون ببغداد سنة ست وأربعين ومائة، ثم وقع فى سنة إحدى وعشرين ومائتين، فكان بين وقوع هذين الطاعونين نحوا من سبعين سنة ، ففى هـذه المدّة كان مولد الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، واستمرّ الطاعون مرتفعا عن مصر وبقيّة البلاد ، إلى حين وفاته ، رحمة الله عليه .

وكانت مدّة حياة الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، أربع وخمسين سنة ؛ واستمرّ الإمام الشافعى بمصر إلى أنْ مرض بعلّة البطن ، وسلسل فى المرض .

فلما أشرف (٧١ آ) على الموت ، أوصى أنْ لا يغسّله إلا أمير البلد ، فلما مات، حضر الأمير إبراهيم بن محمد السرى ، أمير البلد ، فقيل له : « إنّ الإمام أوصى أنْ لا يغسّله إلا أنت » ، قال: « هل توفّى الإمام وعليه دين » ؟ قالوا: « نعم » ، قال : « احسبوا ما عليه من الدين » ، فحسبوا ، فإذا هو سبعون ألف درهم ، فقضاها عنه الأمير إبراهيم ، وقال : « هذا غسلى إياه ، وإنما عنى عن الدين الذى عليه لأقضيه عنه » .

وكانت وفاة الإمام الشافعى ، رحمة الله عليه ، ليلة الجمعة سلخ رجب سنة أربع ومائتين من الهجرة ، ودفن بالقرافة الكبرى ، مقابل تربة القاضى بكار ، رحمة الله عليهما .

قيل لما مات الإمام الشافعى أوصى أنّ السيدة نفيسة تصلّى عليه، فلما مات أدخل نعشه فى دارها ، وصلّت عليه ، ثم حمل من عندها ، ودفن ؛ وكانت وفاة الإمام الشافعى فى دولة المأمون بن الرشيد ، انتهى ذلك .

وفى سنة خمس ومائتين ، توفّى بشر بن بكر البجلى التنيسى .

ولما تولّى الأمير إبراهيم على مصر ، تغلّب عليه الأمير عبد الله السرى ، فأقام إلى سنة ست ومائتين ، وعزل عن ولايته بمصر .

ثم تولّى بعده الأمير عبد الله بن طاهر ، ولّاه الخليفة المأمون ، فحارب الأمير إبراهيم أشدّ المحاربة ، وطرده عن مصر ، وتولّى مكانه .

وفى سنة عشر ومائتين ، توفّى الفقيه إسحق بن بكر بن مضرة المصرى ، كان من طلبة الليث بن سعد ، من أعيان العلماء .

وفى أيامه توفيت السيدة نفيسة ، رضى الله عنها ، وكانت وفاتها فى شهر رمضان سنة ثمان ومائتين ، وهى نفيسة ابنة الأمير حسين بن زيد بن على بن الحسين بن الإمام على بن أبى طالب ؛ وكان أبوها الأمير حسين أمير المدينة الشريفة ، أيام الخليفة المنصور ، ثم عزله عن المدينة وصادره ، فأخذ عياله وابنته نفيسة ، ودخل مصر ،

وكان له رواية فى الحديث فى سنن النسائى ، فدخلت نفيسة مصر ، مع زوجها المؤتمن إسحق بن جعفر الصادق ، (٧١ ب) فأقامت بمصر .

وكانت عابدة زاهدة ، لها كرامات خارقة ، وكانت فى سعة من المال ، وتحسن للفقراء ، وتحبّ فعل الخير ، وتؤوى الأرامل واليتامى ؛ ولما دخل الإمام الشافعى مصر ، كانت تحسن إليه ، وربما كان يصلّى بها فى رمضان ، التراويح ، وكان أهل مصر يعظّمونها .

فلما ماتت دفنت بدرب السباع ، فعزم زوجها إسحق على أنْ ينقل جثّتها إلى المدينة الشريفة ، فأقسم عليه أهل مصر أنْ يبقيها عندهم يلتمسون برَكتها ، فأبقاها بمصر ؛ وقيل عاشت من العمر نيفا وسبعين سنة ، قال ابن خلكان : « الدعاء عند قبرها مجاب » ؛ وكان لها أولاد من زوجها إسحق فدفنوا بمصر أيضا .

وفى هذه السنة توفّى يحيى بن حسان التنيسى ، وكان إماما حجّة ، مات فى رجب من تلك السنة ، انتهى .

قال ابن خلكان : إنّ فى أيام عبد الله بن طاهر ، ظهر البطيخ العبدلاوى بمصر ، وهو الذى نقل زريعته إلى مصر ، ولم يكن بها قبل ذلك شىء منه ، فنسب إليه ، وقيل البطيخ العبدلى .

وكان عبد الله بن طاهر من حذّاق العمّال ، وهو الذى جدّد بناء جامع عمرو بن العاص ، واتّسع فيه ، وزخرفه وذهّب رءوس العمد ، وأدخل فى الجامع دورا كثيرة من الخطط .

وأقام فى ولايته بمصر إلى سنة عشر ومائتين . ـ وفى أيامه ، سنة إحدى عشرة ومائتين ، توفّى ليث بن عاصم بن كايب ، كان من أعيان العلماء ، وكان إمام جامع عمرو .

وفى سنة إحدى عشرة ومائتين ، توفّى أيضا السائب النجيبى أبو يحيى المصرى ،

(٨) يلتمسون : يلتمسوا .

(١٤) شىء : شيئا .

تابعى ، مات بمصر .

ثم عزل عبد الله بن طاهر .

وتولّى بعده الأمير عيسى بن يزيد الجلودى، فلم تطل أيامه، وعزل . ــ واضطربت أحوال الديار المصرية فى أيامه ، وثار بمصر رجلان وهما عبد السلام ، وابن جليس ، وخرجا عن طاعة أمير المؤمنين المأمون ، واستحوذا على القرى ، وبايعهما طائفة من القيسية واليمانية ؛ فلما بلغ المأمون ذلك ، خلع عيسى بن يزيد .

وولّى أخاه أبا إسحق بن الرشيد ، على مصر ، مضافة (٧٢ آ) إلى الشام ، فقدمها سنة أربع عشرة ومائتين ، فحارب أهل مصر ، وقتل عبد السلام ، وابن جليس ، وأقام بمصر مدّة ، ثم رحل إلى الشام .

وتولّى بعده الأمير عمير بن الوليد التميمى ، فأقام مدّة يسيرة ، وعزل .

ثم أعيد الأمير عيسى بن يزيد الجلودى ، فأقام مدّة يسيرة ، وعزل .

ثم تولّى بعده الأمير عبدويه بن جبلة، وذلك سنة خمس عشرة ومائتين ، فأقام بها مدّة يسيرة ، وعزل .

ثم تولّى بعده الأمير عيسى بن منصور الرافقى ؛ قال ابن زولاق : لما قدم الأمير عيسى إلى مصر ، توجّه إلى بِرْكة الحبش على سبيل التنزّه ، فوقف عند الرصد ، وتلفّت يمينا وشمالا ، وقال لمن حوله : « إنى أرى عجيبا » ، قالوا : « وما هو » ؟ قال : « أرى ميدان أزهار ، وحيطان نخل ، وبستان شجر ، ومنازل سكن ، وجبانة أموات ، ونهر جارى ، وربيع [illegible] نبات أخضر ، ومراعى ماشية ، ومرابط خيل ، وساحل بحـــر ، ومقانص وحش ، ومصائد سمك ، وملّاح سفينة ، وحادى إبل ، ومغائر ، ورمال ، وسهل وجبل ، وأهرام وقرى، فهذه سبع عشرة متنزّها ، فى أقلّ

---

(٧) أخاه : أخوه .

(١٨) ونهر جارى ، وربيع : كذا فى الأصل .

(٢٠) ورمال ، وسهل وجبل : كذا فى الأصل .

من ميل فى ميل » ، فقال القائل فى المعنى :

يا نزهة الرصد التي قـــد نزّهت عن كل شيء حلا فى جانب الوادى
فذا غدير ، وذا روض ، وذا جبل فالضبّ والنون والملّاح والحادى

ثم إنّ الأمير عيسى أقام بمصر . ـ وفى أيامه اضطربت أحوال الديار المصرية ، وخرج أهلها عن الطاعة ، وحصل بينهم ، وبين عساكر الفسطاط ، من الحروب العظيمة ما لا يمكن شرحه ؛ فكاتبوا المأمون بذلك ، فجهّز العساكر ، وخرج بنفسه من بغداد صحبتهم ، وتوجّه إلى مصر ، فدخلها فى محرّم ، أوائل سنة (٧٢ ب) سبع عشرة ومائتين ، فدخل فى عساكر عظيمة ؛ وكان صحبته أخوه محمد المعتصم ، وولده العبّاس ، وأولاد أخيه ، وهما الواثق والمتوكّل ؛ وكان صحبته القاضى يحيى ابن أكثم ، والقاضى أحمد بن أبى دواد ، وغير ذلك من أعيان بغداد .

قال الكندى : لما دخل المأمون مصر ، نزل تحت الجبل الأحمر ، عند قبّة الهواء ، ونظر إلى أرض مصر ، وقال لمن حوله : « ما أدرى ماذا أعجب فرعون فى مصر ، حيث قال : « أَلَيْسَ لِي مُلْكُ مِصْرَ » ، وهى أرض غبراء بين جبلين ، فأىّ شيء أعجبه فيها » ؟ فقال له بعض الحاضرين : « إنّ الذى رآه أمير المؤمنين ، ليست كانت مصر كذلك ، وقد قال الله تعالى : « وَدَمَّرْنَا مَا كَانَ يَصْنَعُ فِرْعَوْنُ ، وَقَوْمُه وَمَا كَانُوا يَعْرِشُونَ » ، فسكت المأمون .

فلما حضر عيسى بن منصور الرافقى بين يديه ، وبّخه بالكلام ، وقال له : « هذا كلّه بسوء تدبيرك ، وجورك على أهل القرى ، وقد حمّلت الناس ما لا يطيقون ، وكتمت الأمر عنّى حتى عظم » .

ثم إنّ المأمون عيّن الأفشين ، وكان شجاعا بطلا ، فأخذ طائفة من العسكر ، وتوجّه إلى أعلا الصعيد ، وحارب أهلها ، وقتل منهم جماعة كثيرة ، وأسر النساء والصبيان ، وأحضرهم بين يدى المأمون ، فأمر بقتل الرجال ، وبيع النساء والصبيان ، وكان أكثرهم من القبط والحوف .

---

(١٢) ونظر : نظر .

فلما خمدت هذه الفتنة ، سرح المأمون فى ضواحى مصر، فكان يقيم فى كل قرية يوما وليلة ، ثم يرحل عنها ، فكان إذا نزل بقرية ، يضرب له سرادق من حرير ، ويجلس على دكّة من الأبنوس مطعّمة بفضّة ، (٧٣ آ) وينصب له عليها لواء من حرير أسود ، مرقوم بالذهب ، وتحاط به الوزراء والأمراء من كل جانب .

فلم يزل على ذلك ، حتى مرّ بقرية من قرى مصر ، يقال لها طاه النمل ، فمرّ عليها ولم ينزل بها ، فلما جاوزها وحاد عنها ، خرجت إليه عجوز قبطية ، وهى ترعش بين خادمين ، وكانت تعرف بمارية القبطية ، فوقفت بين يديه ، وبكت وصاحت ، فظنّ المأمون أنّها مظلومة ، ووقف لها ، وكان لا يسير إلا والتراجمة بين يديه ، من كل جنس بلسانه ، فسألها بعض التراجمة عن أمرها ، فقالت : « إنّ أمير المؤمنين ينزل بكل قرية من قرى مصر ، ويقيم بها يوما وليلة ، وقد حاد عن قريتى ، ولم ينزل بها ، حتى أصير معيرة بين القبط بذلك » .

فلما ترجم له الترجمان بما قالته العجوز ، قال له المأمون : « إنّ قريتها صغيرة لا تحمل العسكر ، ولا تطيق هذه العجوز كلفتنا » ؛ فرد عليها الترجمان الخبر ، فصاحت وقالت : « لا سبيل أنْ يتجاوز أمير المؤمنين قريتى »؛ فعند ذلك ثنى المأمون عنان فرسه ، ونزل بقريتها ، وضرب بها خيامه .

فلما استقر بها ومن معه من العساكر ، جاء ولد تلك العجوز إلى صاحب المطبخ ، وقال له : «اذكر لى ما تحتاج إليه من غنم ، وبقر ، ودجاج، وأفراخ السمك، وأوز ، وسكّر ، وعسل ، وفستق ، ولوز ، وفاكهة ، وحلوى ، ومسك ، وماورد ، وشمع ، وبقولات ، وغير ذلك ، مما جرت به عادة الخلفاء » .

فلما ذكر له صاحب المطبخ مايحتاج إليه ، فغاب ساعة يسيرة ، وأحضر له جميع مايحتاج إليه من تلك الأصناف ، التى ذكرها له ؛ ثم أحضر لأقارب المأمون ، لكل واحد منهم مايُخَصّ به على انفراده .

---

(١٩) عادة : عادت .

(٢١) تلك : ذلك .

وأقام المأمون هناك (٧٣ ب) يوما وليلة ، وهو فى أرغد عيش ، فلما أراد الانصراف ، أقبلت عليه تلك العجوز ، ومعها عشرة من الوصائف ، وعلى رأس كل واحدة منهن طبق ، فلما عاينها المأمون من بعيد قال لمن حوله : « قد جاءتكم القبطية بهدية الريف : الكامخ والصحنا » .

فلما وضعت الأطباق بين يديه ، كشفها ، فإذا فيها ذهب ، دنانير ، فشكرها على ذلك ، وأمرها بإعادته إليها، وقال : « فيما صنعتِه كفاية » ؛ فقالت له : « يا أمير المؤمنين ، لا تشمت بى أعدائى برده إلىّ » ، وبكت ، فقال المأمون : « قبلنا منك ذلك » ؛ ثم تأمّل ذلك الذهب ، فإذا هو ضرب عام واحد جميعه ، فتعجّب من ذلك غاية العجب ، وقال : « ربما يعجز بيت مالنا عن مثل ذلك » ، ثم قال لها : « أيتها العجوز ، أظفرتِ بكنز » ؟ قالت : « لا والله ، وإنما هو من زرع الأرض ، ومن عدلك يا أمير المؤمنين » ؛ فقال لها : « بارك الله فى مروءتك وفيما صنعتِ » .

ثم إنّ المأمون أنعم على تلك العجوز بقرية تسمى طاه النمل ، وجعلها لها ملكاً ، ولأولادها من بعدها ، وهناك قنطرة تسمّى قنطرة العجوز إلى الآن .

ثم إنّ المأمون أقام بمصر أربعين يوما ، ورحل عنها لثمانية عشر خلون من صفر ، من السنة المذكورة ، فكانت مدّة غيبته ذهابا وإيابا ، نحو أربعة أشهر وأيام ، ودخل عليه من المال فى هذه السرحة ، نحو أربعة آلاف ألف ألف دينار ، غير الهدايا والتحف ، ففرّق على عسكره ، لما رجع إلى بغداد ، لكل واحد منهم ملء كفّه دنانير ذهبا .

وصار فى كل وقت يذكر ما جرى له مع مارية القبطية، ويتعجّب مما صنعته معه، ومن سعة مالها ، وكبر مروءتها ، ويقول : « الحمد لله الذى فى رعيّتنا من هو بهذه الصفة » ، وقد قيل فى المعنى :

أظنّ بأنّ الدهر ما زال هكذا   وأنّ حديث الجود ليس (٧٤ آ) له أصل

(١٠) أظفرت : أظفرتى .

(١١) صنعت : صنعتى .

وهب قد فنى من قد سمعنا بذكرهم   أما كان فيهم من يكون له نسل

وفى سنة ثمان وعشرين ومائتين ، توفّى أبو تمام حبيب بن أوس الطائى ، صاحب الحماسة ، ملك الشعراء ؛ كان أصله من قرية حاسم بالقرب من طبرية ، دخل مصر ، وأقام بها بجامع عمرو يسقى الماء ، فشاع ذكره ، وسار فى الآفاق شعره ، ثم توجّه من مصر إلى الموصل ، فمات بها تلك السنة .

قال الكندى : لما دخل المأمون مصر ، رأى الأهرام ، فأمر بفتح الهرم الكبير ، فلما انتهى فيه إلى عشرين ذراعا ، وجد هناك مظهرة خضراء ، فيها ذهب مضروب ، زنة كل دينار أوقية ، وكان عددها ألف دينار ، فتعجّب المأمون من جودة ذلك الذهب ، وقال : « ارفعوا حساب ما قد أصرفناه على فتح هذه الثلمة » ، فوجد الذهب الذى أصابه فى المظهرة ، بقدر ما نفقه على فتح الثلمة ، لا يزيد ولا ينقص ، فتعجّب من ذلك غاية العجب ، وقال : « كأن هؤلاء القوم بمنزلة لا ندركها نحن ، ولا أمثالنا » .

وقيل إنّ المظهرة الخضراء ، التى وجدت فى الثلمة ، كانت من الزبرجد الأخضر ، فأمر المأمون بحملها إلى خزائنه ، وهى آخر ما حمل من عجائب مصر ؛ واستمرّ النقب موجودا فى الهرم الكبير ، يقصدونه الناس ، وينزلون به ، فمنهم مَن يَسْلَمَ ، ومنهم مَن يهلك ، انتهى ذلك .

فلما رحل المأمون عن مصر ، عزل عيسى بن منصور الرافقى .

وولّى نصر بن كيدر السعدى ، فأقام بها إلى سنة تسع عشرة ومائتين .

وفى أيامه توفّى أحمد بن أشكال أبو عبد الله الصفّار الكوفى ، نزيل مصر ، مات سنة سبع عشرة ومائتين . ـ وتوفّى عسلى بن معبد بن شدّاد العبدى ، نزيل مصر ، مات فى رمضان سنة ثمان عشرة ومائتين .

وتوفّى فيها أيضاً حبيب بن أبى حبيب أبو محمد المصرى ، تابعى . ـ وتوفّى سعيد ابن عيسى المصرى ، تابعى ، مات فى ذى الحجّة سنة تسع عشرة ومائتين .

وفى سنة تسع عشرة ومائتين ، فيها توفّى عثمان بن صالح بن صفوان السهمى ،

(١٠) لا يزيد : لا يزد .

من علماء مصر . ــ وتوفّى فيها أيضاً عمرو بن الربيع بن طارق الهلالى الكوفى ، نزيل (٧٤ ب) مصر . ــ وتوفّى فيها أيضاً النضر بن عبد الجبار بن مضر المصرى .

وفى سنة اثنتين وعشرين ومائتين ، توفّى عبد الله بن صالح ، كاتب الإمام الليث ابن سعد .

واستمرّ نصر بن كيدر على ولايته بمصر ، حتى عزل .

وتولّى بعده المظفر بن أبى العبّاس ، فلم تطل أيامه بها ، وعزل .

وتولّى بعده مالك بن كيدر ، وذلك سنة أربع وعشرين ومائتين .

وفى أيامه توفّى أصبغ بن الفرج بن سعيد بن نافع الأموى المصرى ، من أعيان العلماء ، مات سنة خمس وعشرين ومائتين .

وفى سنة ست وعشرين ومائتين ، توفّى ابن كثير ، المؤرّخ ، صاحب « البداية والنهاية » ؛ واسمه سعيد بن كثير بن عفير أبو عثمان المصرى ، تولّى القضاء بمصر ، وكان صحيح النقل ، كثير الاطلاع ؛ وُلد سنة ست وأربعين ومائة ، ومات سنة ست وعشرين ومائتين ، وكان ثقة المؤرخين ، انتهى .

فأقام مالك على ولايته بمصر ، حتى عزل .

ثم أعيد الأمير عيسى بن منصور ثانيا ، وأقام فى هذه الولاية إلى سنة تسع وعشرين ومائتين .

وفى أيامه توفّى الإمام نعيم بن حماد المروزى ، نزيل مصر ، مات سنة ثمان وعشرين ومائتين ، مات بسامرا ، وكان من حفّاظ الحديث .

واستمرّ الأمير عيسى على ولايته بمصر ، حتى عزل .

ثم تولّى بعده هرثمة بن نصر الجبلى ، فأقام إلى سنة خمس وثلاثين ومائتين .

ثم تولّى بعده ابنه حاتم ، فلم تطل أيامه وعزل .

وتولّى بعده إسحق بن يحيى ، فلم تطل أيامه ، وعزل .

ثم تولّى بعده الأمير عبد الواحد بن عيسى ، المسمى حوط ، مولى خزاعة ، تولّى على مصر سنة ست وثلاثين ومائتين ، فأقام على ولايته بمصر دون السنتين ، وعزل .

ثم تولّى بعده عنبسة بن إسحق الضبى ، تولّى سنة ثمان وثلاثين ومائتين .

وفى أيامه هجموا بنو الأصفر على ثغر دمياط ، ونهبوا المدينة ، وقتلوا جماعة من أهلها، وسبوا النساء ؛ فجاء الخبر إلى مدينة الفسطاط يوم عيد النحر ، فخرج الأمير عنبسة ونادى بالنفير عاما ، فخرج عسكر الفسطاط قاطبة ، وتوجّه إلى ثغر دمياط ، وتحاربوا مع بنى الأصفر ، فانتصروا عليهم ، وأسروا منهم جماعة ، وهرب الباقون إلى بلادهم ، ورجع الأمير (٧٥ آ) عنبسة إلى الفسطاط وهو منصور ، وقدّامه الأسرى من بنى الأصفر ، وكان يوما مشهودا .

فأقام الأمير عنبسة بعد ذلك مدّة يسيرة ، ومات بمصر .

وفى سنة ست وثلاثين ومائتين ، توفّى أبو تراب النخشبى ، ودفن بمصر، داخل القاهرة .

ثم تولّى بعده الأمير يزيد بن عبد الله التركى ، وكان من الموالى ، تولّى على مصر سنة اثنتين وأربعين ومائتين ، فى أيام الخليفة المتوكّل على الله جعفر بن المعتصم ؛ فلما استقرّ بمصر ، كانت له حرمة وافرة ، وكلمة نافذة .

وفى سنة خمس وأربعين ومائتين ، توفّى ذو النون المصرى ، أبو الفيض ثوبان بن إبراهيم المصرى ؛ وُلد بأخميم ، وكان أصله من النوبة ، وكان أسمر اللون ، شديد السمرة ، عاش من العمر نحو تسعين سنة ، ودفن بالقرافة الكبرى .

ثم إنّ المتوكّل أرسل يقول له أنْ يبنى مقياسا لزيادة النيل، فشرع فى بناء مقياس بالجزيرة ، وهى الروضة ، فابتدأ فى بنائه سنة ست وأربعين ومائتين .

قال ابن عبد الحكم : كان بمصر عدّة مقاييس قبل الإسلام ، فكان مقياس بأنصنا ، ومقياس بمنف ، ومقياس بقصر الشمع ؛ ثم بنى عمرو بن العاص مقياسا بأسوان ، عندما فتح مصر ؛ ثم بنى عبد العزيز بن مروان ، لما كان على مصر ، مقياسا

(٧) الأسرى : الأسرا .

(١٧) له : يعنى ليزيد بن عبد الملك .

(١٧و١٩و٢٠) مقياس : مقياسا .

بحلوان ؛ ثم بنى أسامة بن زيد مقياسا بالجزيرة ، فى أيام عبد الملك بن مروان ؛ ثم بنى سليمان بن عبد الملك مقياسا آخر ؛ ثم بنى المأمون مقياسا بالبشرودات ؛ ثم بنى أحمد ابن طولون مقياسا .

فلما كان أيام الخليفة جعفر المتوكّل على الله ، أمر ببطلان سائر المقاييس التى كانت بمصر ، وجعل العمل على هذا المقياس ، وسمّاه المقياس الجديد ، وهو عبارة عن فسقية مربعة ، يدخل إليها الماء من أسربة بين الحيطان ، وفى وسطها عمود من رخام أبيض ، وهو مثمن ، طوله نحو عشرين ذراعا ، وله قاعدتان ، سفلية وعلوية ، وفوقه جائزة خشب فى وسط الفسقية .

وقد قسّم هذا العمود على أذرع ، بها أصابع مخطوطة كالقراريط ؛ ومساحة الذراع إلى أنْ يبلغ اثنى عشر ذراعا ، ثمانية وعشرون أصبعا ؛ ومن اثنى عشر ذراعا إلى ما فوق ذلك ، يصير الذراع أربعة وعشرين أصبعا .

فإذا (٧٥ ب) كان أوان زيادة النيل ، يدخل الماء الجديد على الماء القديم الذى فى الفسقية ، فتارة تكون القاعدة عالية من الماء القديم ، وتارة تكون واطية من قلّة الماء ، وأقلّ ما يكون فى قاع المقياس من الماء القديم ثلاثة أذرع ، وفى تلك السنة يكون النيل شحيحا .

قيل أكثر ما وجد فى قاع المقياس من الماء القديم، تسعة أذرع وإحدى وعشرين أصبعا ، وكان ذلك سنة سبع وتسعين من الهجرة ؛ وأقلّ ما وجد فى قاع المقياس من الماء القديم ، ذراع واحد وعشرون أصبعا ، وهو سنة تسع وتسعين ومائة ، فبلغ النيل تلك السنة اثنتى عشرة ذراعا وتسعة عشر أصبعا ، ثم انهبط عاجلا .

وقاعدة مصر فى أمر زيادة النيل ، فإنّ النيل يتنفّس فى الزيادة من أول بؤونة ، فإذا مضى منها اثنتى عشرة ليلة ، تنزل النقطة فى ليلة الثانى عشر منها ، ويسمّونه عند القبط عيد ميكائيل ؛ فإذا مضى من بؤونة خمسة وعشرين يوما ، تطلع البشارة ،

(٢) بالبشرودات : كذا فى الأصل

(٤) التى : الذى .

ويظهر أمر القاعدة ، بما وجد فى قاع المقياس من الماء القديم ؛ ثم فى يوم السادس والعشرين من بؤونة ، ينادى على النيل بما يزيد فى تلك السنة ، من قليل أو كثير ، وقيل فى المعنى :

منادٍ فيــه قاعدة اصطبارى وَهَتْ لقياسه الهجر المتابع
رأى كسراً لقلبى قات هلّا تبشّر بالوفا منك الأصابـــع

وتصير الزيادة مستمرّة : أبيب ، ومسرى ، وتوت ، واثنى عشر يوما من بابة ، فيـكون مدّة الزيادة من ابتدائها إلى منتهاها ، ثلاثة أشهر وخمسة وعشرين يوما ، ثم يأخذ فى النقصان ؛ وغالب الوفاء يكون فى مسرى ، حتى قيل : « إذا لم يفِ النيل فى مسرى ، فانتظره فى السنة الأخرى » .

قال المسعودى : إذا انتهت الزيادة إلى ستة عشر ذراعا ، فقد حصل للناس الرىّ الشامل ؛ فإذا بلغت الزيادة إلى سبعة عشر ذراعا ، استبحر من أراضى مصر الربع ، وحصل لبعض الضِّياع الضرر ، بسبب وجود (٧٦ آ) الاستبحار ؛ وإذا بلغت الزيادة ثمانية عشر ذراعا ، كانت العاقبة عند انصرافه حـــدوث وباء بالديار المصرية ؛ وكان القبط يقولون : « نعوذ بالله من أصبع من عشرين » ؛ وكان النيل إذا بلغ أصبع من عشرين، غرّق الضّياع والبساتين ، وكسر الجسور، وحصل للناس الضرر بسبب ذلك.

قال المسعودى: إنّ الأذرع التى كان يستسقى عليها بمصر، ذراعان، وهى التى تسمّى منكر ونكير ، وهى ذراع ثلاثة عشر ، وذراع أربعة عشر ، فإذا انصرف المـــاء عن هذين الذراعين ، استسقى الناس لها بمصر ، وكان الضرر الشامل ؛ وإذا دخل المـاء فى ستة عشر ذراعا، كان فيه بعض صلاحه للبلاد ، ولا يستسقى له ، وكان ذلك نقصا فى الخراج ، تمّت .

وكانت قاعدة مصر القديمة محكمة على ستة عشر ذراعا ، تروى منه سائر أراضى

---

(٨) لم يف : لم يفى .
(١٤) أصبع : كذا فى الأصل .
(١٩و٢١) ذراعا : ذراع .

مصر ، وقد فسدت هذه القواعد كلها فى هذا الزمان ، لما علا من الأراضى من قلة الجرف ، وفساد الأحوال ، وصـــارت أراضى مصر الآن لا تروى إلا من عشرين ذراعا ، أو إحدى وعشرين ذراعا ، انتهى ذلك .

وكانت هذه المقاييس المقدّم ذكرها ، يتولّى قياس النيل بها جماعة من النصارى الأقباط ، فلما بنى الأمير يزيد بن عبد الله التركى هذا المقياس الجديد بالجزيرة ، عزل هؤلاء النصارى عن قياس النيل ، وجعل عليه شخصا يسمّى عبد الله بن عبـد السلام ابن عبد الله بن أبى الرداد ؛ وكان أصله من البصرة ، وقدم مصر ، وأقام بها ، وكان مؤذّنا بجامع عمرو بن العاص، وأجرى عليه فى كل شهر سبعة دنانير؛ ولم يزل المقياس بيد أبى الرداد حتى توفّى سنة ست وستين ومائتين ؛ واستمرّ المقياس مع أولاده ، وأولاد أولاده ، إلى يومنا هذا .

قال المسبحى فى « تاريخ مصر » : سأل القاضى ابن خيران ، ماذا يستفتحون به القيّاسون فى كلامهم إذا نادوا على النيل ؟ قال: أحسن ما يقولون ، « نِعَمٌ لا تحصى ، من خزائن لا تفنى ، زاد الله فى النيل المبارك كذا وكذا » .

قال القاضى محي الدين بن عبد الظاهر فى منادى البحر ، لما يزيد عشرة أصابع ، ويجعلون فى أيديهم عودا وهو مخلّق بالزعفران :

قد قلت لما أتى المقسى وفى يده عود بماء النيل قد غودى (٧٦ب) وقد نودى
أيام سلطاننا سعـــد السعود وقد صحّ القياس بجرى الماء فى العود

قال المسعودى : ومن عادة ماء النيل قبل الزيادة ، يخضرّ لونه ، ويتغيّر طعمه ، فيقولون العوام من أهل مصر : « البحر بيتوحّم » وهذا شىء ليس له أصل، والسبب

(٥) بنى : بنا .
(٦) هؤلاء : ذلك .
(١١) المسبحى : المستحى .
(١٤) لما يزيد : لما يزد .
(١٥) ويجعلون : ويجعلوا .
(١٩) بيتوحم : كذا فى الأصل ، ويلاحظ الأسلوب العامى ، واستعمال حرف الباء فى أول الفعل المضارع .

فى ذلك أنّ النيل إذا انهبط بعد الزيادة ، يرسب المـــاء فى تلك البطْيحات التى فوق الجنادل، فينقطع ماؤها ، ويتغيّر لونه وطعمه ، فإذا جاءت السيول بالماء الجديد، ينحدر الماء القديم من البطْيحات إلى أراضى مصر ، فيقولون الناس : « قد توحّم البحر » ، وفى ذلك يقول الشيخ جلال الدين بن خطيب داريا :

عجب لنيل ديار مصر إنّه عجب إذا فكّرت فيه يعظم
يطـــأ الأراضى ، فهى تلقّح دائمـا من مائه ، وهـــو الذى يتوحّم

قال المسعودى : وكان للمقياس فى الدولة الفاطمية عند مبتدأ الزيادة ، مائة دينار تصرف من الذخيرة لابن أبى الرداد ، بسبب كنس مجارى ماء النيل ، حتى يدخل إلى فسقية المقياس .

وكان يأتى من مدينة قوص مركب صغيرة تسمّى المفرد، وبها رجل واحد يقذّف، وعليه أسابيط بلح تظلّله من حرّ الشمس ، حتى يصل ، فيبشّر بوفاء النيل ، قبل أنْ يبشّر به ابن أبى الرداد ، وكان له معلوم على أرباب الدولة فى كل سنة ؛ فبطل ذلك من مصر ، مع جملة ما بطل منها من العوايد القديمة ؛ وقد تغزّلت الشعراء فى وصف هذا المفرد ، تغزّلات كثيرة ، فمن ذلك قول الفقيسى :

إنْ كان مدّ النيل قد سرّكم وقد بلغتم بالوفاء المنى
(٧٧ آ) فالنيل من بُعدكم أدْمُعى ، نعم ، وما المفرد إلا أنا

انتهى ذلك .

واستمرّ الأمير يزيد بن عبد الله التركى على ولايته بمصر ، حتى عزل .

ثم تولّى بعده الأمير مزاحم بن خاقان التركى ، وزير المتوكّل ، تولّى على مصر سنة ثلاث وخمسين ومائتين .

وفى أيامه توفّى أحمد بن صالح المصرى ، أحد الحفّاظ المبرزين ، والأئمة المجتهدين ، مات فى ذى القعدة سنة ثمان وأربعين ومائتين .

وفى هذه السنة توفّى أيضـــا ابن عمّ الإمام الشافعى ، محمد بن عبد الله بن محمد

---

(٢٢) ثمان وأربعين : كذا فى الأصل.

ابن العبّاس بن عثمان بن شافع ، وكان تزوّج بزينب ابنة الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، فأولدها ابنه أحمد ، وكان له مناظرات كثيرة مع المزنى .

وفى سنة إحدى وثلاثين ومائتين ، جاءت الأخبار من بغداد ، بوفاة البويطى ، أبو يعقوب يوسف بن يحيى البويطى القرشى ، كان إماما عالما فاضلا ، كان يحضر مجلس الإمام الشافعى ، وله مناظرات كثيرة ، أرسل خلفه الخليفة الواثق ، من مصر إلى بغداد ، فى أيام المحنة بخلق القرآن ، وأراد منه القول بخلق القرآن ، فامتنع من ذلك ، فحبسه الواثق ببغداد ، حتى مات فى السجن ، وهو مقيّد ، وكانت وفاته فى رجب من تلك السنة ، وكان الإمام الشافعى بشّره أنّه لا يموت إلا وهو فى السجن ، فى الحديد ، وكذا جرى ، انتهى .

واستمرّ الأمير مزاحم بن خاقان على ولايته بمصر ، حتى مات ، ثم تولّى بعده ابنه الأمير أحمد ، فلم تطل أيامه ، وعزل .

ثم تولّى بعده أرخور التركى ، وكان من الموالى ، فلما ولى على مصر لم تطل بها أيامه ، وعزل (٧٧ ب) عنها .

ثم تولّى بعده الأمير محفوظ بن سليمان .

وكان هؤلاء الأمراء إذا تولّوا على مصر ، يسمّون عمّال الخراج بمصر ، وكانت الخلفاء يشترطون عليهم فى كُتُب تقاليدهم ، المال الذى يلتزمون به ، وعليهم من الهدايا والتقادم : الخيول العربية ، والبغال الخيسية ، والجمال البجاوية ، والثياب الدبيقية ، ومقاطع الشرب الإسكندرانية ، والطرز البهنساوية ، وأجلال الخيل ، والستور الفيومية ، والعسل النحل المصرى ، الذى من عسل بنها ، وغير ذلك من الأصناف التى لا توجد إلا بمصر .

قال محفوظ بن سليمان : من غريب ما اتّفق لى أنْ قد تجمّد علىّ من خراج مصر فى أيام الخليفة الواثق ، ثلاثمائة ألف دينار ، فأرسل أحضرنى فى الحديد ، فلما وصلتُ إلى بغداد ، دخلتُ على الواثق وقت صلاة الفجر ، وأنا آيس من الفرج ، فلما فرغ

(١٥) يسمون : يسموا .

يصلّى ، أخذ بيده درج مكتوب بماء الذهب ، فقرأ فيه .

فلما أبصرنى ، قال : ويحك يا محفوظ فى أى ساعة دخلت علىّ فيها ؟ فقلت : فى ساعة خير يا أمير المؤمنين ؛ قال : هل تدرى ما فى هذا الدرج الذى بيدى ؟ قلت : لا والله يا سيدى ؛ قال : هذا مما أنزل على دانيال ، عليه السلام ، يقول الله تعالى : عند تناهى شدّتى يكون فرجى ، وعند نزول بلائى ، يكون رجائى ، وفى مثلى فليطامع الطامعون ؛ اذهب يا محفوظ ، فقد وهبتُ لك ما عليك من المال ، وولّيتُك على مصر ثانيا ، فامض راشدا .

وأمَر بنزع قيودى ، وأخلع علىّ خلعة سنيّة ، فخرجتُ من عنده وأنا لم أصدّق منه بالنجاة ، وكنت قد أيست من الفرج ، وقد قيل فى المعنى (٧٨ آ) :

لا تجزعن لما واتى الزمان به ولا تكن حرجا من شدّة الحرج
لابد للعسر من يسر يعقّبه وللشدائد من حلّ ومن فرج

واستمرّ الأمير محفوظ بن سليمان فى ولايته بمصر ، حتى مات سنة أربع وخمسين ومائتين .

ثم تولّى بعده الأمير أحمد بن محمد بن المدبر ، وكان من شياطين العمّال ، أحدث فى أيامه أنواعا من وجوه الظلم لم تكن بمصر ، منها: أنّه حَجَرَ على الأطرون والملح ، وكانا مباحين للناس ، ومنها: أنّه قرّر على الكلأ ، الذى ترعاه البهائم ، مالًا ، وسمّاه المراعى ، وقرّر على مصايد الأسماك مالًا ، وسمّاه المصايد ، وأحدث من هذه المظالم أشياء كثيرة ، وقسّم أموال مصر ما بين خراجى وهلالى .

وهذه أول تلاشى أحوال الديار المصرية ، فلما جرى ذلك ، رحل غالب أهلها من الظلم وانحطّ خراجها فى أيامه إلى الغاية ، حتى بقى ثمانمائة ألف دينار ، بعدما كانت تُجبى فى أيام من تقدّمه من أمراء مصر ، اثنى عشر ألف ألف دينار ، وقد آل

(١) درج : كذا فى الأصل .
(٧) فامض : فامضى .
(١٦) الذى : التى .

أمرها إلى الخراب من يومئذ ، كما قيل فى معنى ذلك :

عليك بالعدل إنْ أوليت مملكة واحذر من الظلم فيها غاية الحذر
فالمُلك يبقى مع الكفر البهيم ولا يبقى مع الجور فى بدو ولا حضر

فلما تلاشت أحوال مصر ، أرسل الخليفة المستعين بالله ، بعزل أحمد بن المدبر ، وولّى الأمير أحمد بن طولون على مصر ، تولّى سنة خمس وخمسين ومائتين .

ذكر
أخبار دولة الأمير أحمد بن طولون

قال إبراهيم بن وصيف شاه : إنّ طولون كان أصله تركى الجنس ، أهداه نوح ابن أسد (٧٨ ب) الشامانى ، عامل بخارى ، إلى الخليفة المأمون ، سنة مائتين من الهجرة ، فأعتقه المأمون، وسرّره بجارية اسمها هاشم، فولد له منها ابنه أحمد هذا ، سنة أربع عشرة ومائتين ، وقيل سنة عشرين ومائتين ، واستمرّ طولون ، حتى مات سنة أربعين ومائتين .

قال ابن عساكر : فانتشى أحمد فى بغــــداد ، وكان عالى الهمّة ، شجاعا بطلا ، سعيد الحركات ، أقبلت له الأيام .

قيل إنّ عسكر بغداد قالوا له: اقتل الخليفة المستعين بالله ونحن نوليك على واسط، فأبى من ذلك ، وقال: ما لى وقتل الخلفاء ؟ فلما بلغ المستعين ذلك، عظم أحمد بن طولون فى عينه ، وولّاه على مصر ، وأضاف إليه الثغور الشامية ، والعواصم ، وأفريقية ، وسائر الثغور من أعمال الديار المصرية .

قال ابن وصيف شاه: لما دخل الأمير أحمد بن طولون إلى مصر ، كان ضيّق الحال، يحتقره من يراه ،وكان بمصر شخص من أعيان مصر ، يقال له على بن معبد البغدادى، وكان فى سعة من المال، فلما بلغه حضور الأمير أحمد، خرج إلى تلقّيه ، فلما رآه فى ضيق حال ، بعث إليه عشرة آلاف دينار ، فقبلها منه ، ورأى لها موقعا ؛ فحظى ذلك الرجل عنده، وصار لا يتصرّف فى شىء من أحوال الديار المصرية إلا برأيه، وصار من أخصائه.

قال ابن وصيف شاه : لما ولى الأمير أحمد على مصر ، تسلّمها من أحمد بن المدبر ، وقد تلاشى أمرها ، وانحطّ خراجها ؛ فاهتمّ الأمير أحمد فى عمارة جسورها ، وبنـاء قناطرها ، وحفر خلجانها ، وسدّ ترعها .

فاستقامت أحوال الديار المصرية فى أيامه ، ووقع العدل والرخاء فى أيامه ، حتى

---

(١٥) شخص : شخصا .

قيل أبيع كل عشرة أرادب بدينار ، وعلى هـــذا فقس فى جميع الغلال والبضائع ؛ ووصل خراج مصر فى أيامه (٧٩ آ) مع وجود الرخاء ، أربعة آلاف ألف دينار وثلثماية ألف دينار ، غير ما يتحصّل من المـكوس .

قال ابن وصيف شاه : خرج الأمير أحمد بن طولون يوما على سبيل التنزّه ، فتوجّه إلى نحو الأهرام ، فبينما هو راكب إذ غاصت قوائم فرسه فى الأرض ، فأمر بكشف ذلك المكان ، فلما كشف ، فإذا هو كنز فيه دنانير ذهبا ، كل دينار قدر الرغيف ؛ ووُجد به إنسان ميّت ، فكان طـــول كل عظمة من أضلاعه أربعة عشر شبرا ، وعرضه نحو شبر ؛ ثم إنّ الأمير أحمد نقل ذلك المال إلى خزائنه .

قال صاحب « مرآة الزمان » : إنّ أحمد بن طولون أرسل جثّة هذا الميّت إلى بغداد ، حتى شهدها الخليفة .

فلما ظفر بهذا الـكنز اتّسع حاله وعظم أمره ، فاستكثر من مشترى المماليك الديالمة ، حتى بلغت عدّتهم أربعة وعشرون ألفا ؛ وبالغ فى مشترى العبيد الزنج ، حتى بلغ عدّتهم نحو أربعين ألفا ؛ واستكثر من شناترة العرب الحوف ، حتى بلغ عدّتهم سبعة آلاف شنتيرا ، فعند ذلك سطا على الخلفاء ، وادّعى الخلافة لنفسه بمصر ، وانفرد بخراجها ، فحاربه الخليفة المعتضد بالله ، فلم يقدر عليه .

قال عبد الله بن عبد الظاهر : لما كثرت عساكر الأمير أحمد بن طولون ، ضاقت بهم مدينة الفسطاط ، فبنى مدينة شرقى مدينة الفسطاط ، وسمّاها « القطائع » ، وكانت مدينة جليلة ، بنيت قبل القاهرة ؛ وكانت ميلا فى ميل ، أولها من كوم الجارح إلى الصليبة ، وعرضها من قناطر السباع إلى الجبل المقطّم ؛ وكان بها مناظر مطلّة على بحر النيل ، وآثار سورها باق إلى الآن عند المدرسة الجاولية ، وهو الذى يسمّونه « الـكبش » ، فلما فرغت ، أسكن بها جنده .

ولم تزل هذه المدينة عامرة حتى هدمها محمد بن سليمان الـكاتب ، لما ولى على مصر (٧٩ ب) أيام الخليفة المـكتفى بالله ، خليفة بغداد ، وذلك سنة ثمان وخمسين وثلثماية .

قال عبد الله بن عبد الظاهر : لما فرغ الأمير أحمد بن طولون من بناء مدينة القطائع ، ابتدأ ببناء جامعه ، وقد ابتدأ فى عمارته سنة ثلاث وستين ، وانتهى العمل منه سنة ست وستين ومائتين ، وبلغت النفقة على بنائه مائة ألف دينار وعشرين ألف دينار .

قال ابن عبد الظاهر : لم يكن بمصر بقعة أعظم من البقعة التى بنى فيها هذا الجامع ، وكان هذا المكان يسمّى جبل يشكر ، قيل إن موسى ، عليه السلام ناجى ربّه عليه ، وهو مشهور بإجابة الدعاء فيه .

فلما فرغ من بنائه ، لم يصلّ فيه أحد من الناس ، وقالوا : هذا بنى من مال حرام ، لا يجوز فيه الصلاة ؛ فلما بلغ الأمير أحمد ذلك ، خطب فيه ، وحلف بالله العظيم أنّه مابنى هذا الجامع من مال حرام ، وإنما بناه من كنز ظفر به عند الأهرام ، فعند ذلك صلّوا فيه الناس .

ثم إنّ بعض الناس عاب قبلته ، وقال إنّها ضيّقة ، فخطب وقال فى خطبته : قد رأيت النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ، فى المنام ، وهو يقول لى : « يا أحمد ابْنِ قبلة هذا الجامع على هذا الوضع » ، وخطّ لى فى الأرض صورة ما يعمل ، فما أمكننى أنْ أزد بعد ذلك ، ولا أنقص ، فلما أصبحتُ وجدتُ النمل قد أطاف على ذلك الخطّ ، فوضعتُ أساس المحراب عليه ، وإلى الآن يسمّى محراب النمل .

قيل : لما كمل بناء المحراب ، جعل عليه منطقة من العنبر معجون بمسك ، لتفوح رائحتها على المصلّيين به ، وعلّق بهذا الجامع عشرة آلاف قنديل من الزجاج المذهّب .

وكان فى صحنه قبّة ، على عشرة عمد (٨٠ آ) من رخام أبيض ، وهى مفروشة بالرخام الملوّن ، وفى وسطها فوّارة يفور منها الماء ، يطلع من قصعة رخام أبيض ، قطعة واحدة ، دورها أربعة أذرع فى مثلها ، تفور بالماء ليلا ونهارا برسم الوضوء ؛ ثم فرشه بالحصر العبدانى ؛ وكان على صحنه شبكة من جميع جوانبه لأجل العصافير .

---

(٨) لم يصل : لم يصلى .

قيل إنّ بعض الناس كتب له على باب الجامع هذين البيتين :

بنى جامعا لله من غــــير حلّة فجاء بحمد الله غــــير موفّق
كمُطْعِمة الأيتام من كدّ فرجها فديتك لا تَزْنى ولا تتصدّق

قال صاحب « مرآة الزمان » : كان أحمد بن طولون لا يعبث قط فى مجالسه ، فعبث يوما فى درج من الورق ، وجعل يعبَث به ، فتعجّب منه الحاضرون لذلك ، فقال لما أنكروا عليه ذلك ، قال : « احضروا لى المهندسين » ، فلما حضروا قال لهم : « ابنوا لى منارة هذا الجامع على صفة هذا الدرج » ، ولم يُظْهِر أنّه عبث به .

وقال المقريزى : إنما بنى منارة هذا الجامع على صفة منارة جامع سامرا الذى ببغداد .

فلما كمل هذا الجامع ، صلّى به القاضى بكّار بن قتيبة ، رضى الله عنه ، وكان إماما ؛ وخطب به أبو يعقوب البلخى ؛ وأملى به الحديث الربيع بن سليمان ، وكان تلميذ الإمام الشافعى ، رضى الله عنه .

قال ابن عبد الظاهر : وبنى الأمير أحمد بن طولون بجوار هذا الجامع مارستانا ، وصرف عليه ستين ألف دينار ، ولم يكن قبل ذلك بمصر مارستان ، وجعل به خزانة شراب وأدوية ، وجعل عليها خادما أسود خصيًّا ؛ وكان يجلس على بابه فى كل يوم جمعة طبيبان برسم الضعفاء ، وكان له أوقاف كثيرة ، حتى قيــل كان له فى كل يوم من المصروف ألف دينار .

ولم يزل هذا الجامع على ما ذكرناه، حتى احترق كله فى ليلة الجمعة خامس عشرين (٨٠ ب) جمادى الأولى سنة سبع وسبعين وثلثماية ، فلما تولّى العزيز بن المعزّ الفاطمى على مصر ، جدّد ما احترق منه ، ولكن أبطل منه أشياء كثيرة ، انتهى ذلك .

قال ابن عبد الظاهر : بلغ الأمير أحمد بن طولون أنّ المقياس قد تهدّم ، فركب بنفسه ، وكان صحبته القاضى بكار بن قتيبة ، قاضى مصر ، وأبو أيوب ، صاحب

---

(٨) سامرا : سامرى .

(١٦) طبيبان : طبيبين .

خراجه ؛ فلما نظر إلى المقياس أمر بإصلاحه ، ورسم له بألف دينار ، فصرفت عليه .

ومن الحوادث فى أيامه أنّ النجوم تطايرت فى السماء شرقا وغربا ، فارتاع الأمير أحمد من ذلك ، وأحضر أرباب الفلك وسألهم عن ذلك ، فما أجابوا بشئ ، فتطيّر من ذلك ، فدخل عليه الشاعر المسمّى بالجمل وهو جالس فى موكبه ، وأنشده هذه الأبيات :

قالوا تساقطت النجو م لحادث أبدا عسير
فأجبت عند مقالهم بجـــواب محتنك خبير
هذى النجوم الساقطا ت رجوم أعداء الأمير

فتفاءل الأمير أحمد بذلك ، وأخلع على الجمل خلعة سنية .

وفى أيامه تولّى قضاء مصر أبو زرعة عثمان بن إبراهيم الدمشقى ، وتوفّى سنة ثلاثين وثلثماية ، وكان شافعيا .

وفى أيامه سنة تسع وستين ومائتين ، توفّى ابن المواز أبو عبد الله محمد بن إبراهيم ابن عبد الحكم ، وكان من عظاء المالكية ، وله اختيارات فى المذهب ، ولد سنة ثمانين ومائة .

وتوفّى فى أيامه أيضاً المزنى أبو إبراهيم إسمعيل بن يحيى بن إسمعيل بن عمر بن إسحق ، كان من الأئمة المجتهدين ، وكان الشافعى يقول : « لو ناظر المزنى الشيطان لغلبه » ؛ وكان مولده سنة خمس وسبعين ومائة ، وتوفّى لست بقين من رمضان سنة أربع وستين ومائتين ، ودفن قريبا من تربة الإمام الشافعى ، والدعاء عند قبره مجاب ، انتهى .

قال الشيخ أبو الحسن بن حماد ، وكان من أعيان العلماء : كنت راقداً فى منزلى بعض الليالى ، وإذا بالباب يدقّ علىّ فى (٨١ آ) نصف الليل فنظرت من الطاق ، وإذا برجال ومعهم مشاعل ، فوقفوا ببابى ، فقلت: « ما تريدون »؟ قالوا :« أبا الحسن ابن حماد » ، فقلت : « ها هو أنا » ، فقالوا : « امض فإنّ الأمير أحمد طلبك فى هذه الساعة » .

---

(٢٢) امض : امضى .

فارتعدت أعضائى ، ثم قمت وركبت بغلتى ، وأنا آيس من الحياة ، فلما وصلت إلى دار الأمير أحمد ، دخلت وسلّمت على حاجب الباب ، فقال لى : « ادخل وخذ فى مشْيِك عن يمينك ، واحترز أنْ لا تقع فى البحرة » .

وكانت ليلة مظلمة من ليالى الشتاء ، فمشيت حتى بلغت ضوء الشمع ، فوقفت قليلا ، وإذا بالأمير أحمد فى قبّة لطيفة ، وهو نائم على ظهره ، وبين يديه شمعتان ، فوقفت طويلا ، فلما علم بى ، قال: « أبو الحسن » ؟ قلت: «نعم» ، قال : « ادخل » ، فدخلت ووقفت بين يديه ، فقال : « اجلس » ، فجلست ، فقال : « لأى شىء تصلح هذه القبّة » ؟ وكانت قبّة لطيفة ، يجلس فيها نحو أربعة أنفس ، فقلت : « تصلح للفكر ، وتلاوة القرآن ، ومطالعة العلم ، ومنادمة المحبّين » .

فتبسّم ، ثم قال : « ماذا تقول فى هذه المسألة » ؟ قلت : « يقول الأمير أيّده الله بنصره » ، فقال : « ما تقول فيمن سلّط على شىء ففعله ، فهل يعذب عليه » ؟ قال أبو الحسن : فعلمتُ أنّ المسألة هى ناشئة عنه ، فقلت على الفور : « لو كان كل مسلّط معذّبا ، لكان ملك الموت أشدّ الناس عذابا يوم القيامة » .

فلما سمع ذلك منى ، استوى جالسا ، وقال : « كيف قلت » ؟ فقلت : « لو كان كل مسلّط معذبا ، لكان ملك الموت أشدّ الناس عذابا يوم القيامة » .

ثم سكت طويلا ، وقال : « انصرف إلى منزلك » ، فخرجتُ من عنده ، وأنا لا أصدّق بالنجاة ؛ فلما خرجت تبعنى الحاجب بصرّة فيها مائتا دينار ، فأخذتُ ذلك وانصرفتُ إلى منزلى (٨١ ب) وأنا لا أصدّق بالسلامة ، انتهى .

وكان الأمير أحمد يقول : « إنى لأجد فى فهم الرجل عنى إذا خاطبته من اللذّة ، ما لا يجده مجامع المرأة الحسناء عند جماعها » .

قال ابن وصيف شاه : لم يلِ مصر قبل خلفاء بنى عبيد الله ، أعظم من نظام الأمير أحمد بن طولون ؛ كان راتب مطبخه فى كل يوم ألف دينار ، تصرف فى أمر

(١٠و١٢) المسألة : المسئلة .
(٢١) لم يل : لم يلى .

المطبخ فيما يحتاج إليه ، وكان عسكره يحضر السماط مرّتين فى كل يوم ؛ وكان منتهى حكمه من مصر إلى الفرات ، وإلى برقة .

قال « جامع السيرة الطولونية » : كان بمدينة عين شمس ، وهى المطرية ، صنم من الكدان الأبيض ، على قدر خلقة الرجل المعتدل القامة ، وكان محكم الصناعة ، يكاد أنْ ينطق ؛ فقصد الأمير أحمد أنْ ينظر إليه ، فنهاه بعض الكهّان عن رؤية هذا الصنم ، وقال : « أيها الأمير لا تنظر إلى هذا الصنم ، فما نظر إليه أحد من ولاة مصر إلا عزل فى عامه » ، فلم يعبأ بهذا الكلام ، وركب وتوجّه إلى عند ذلك الصنم ، ورآه ، ثم إنّه أمر بقطعه فقطع ، ولم يبقَ له أثر .

فلما رجع حمّ من يومه ولزم الفراش ، فسلسل فى المرض نحو عشرة أشهر ، فخرج الناس قاطبة إلى الصحارى ، وفعلوا كما يفعلون فى الاستسقاء ، فخرجوا حفاة ، وعلى رءوسهم المصاحف ، وخرج اليهود وعلى رءوسهم التوراة ، وخرج النصارى وعلى رءوسهم الأناجيل ، وخرج الأطفال من المكاتب وعلى رءوسهم الألواح ، وخرج العلماء والزهّاد ، ودعوا إلى الله تعالى له بالعافية والشفاء ، فلم يفد من ذلك شيئا ، « إنّ أجل الله إذا جاء لا يؤخّر لو كنتم تعلمون » .

فاستمرّ حتى مات ، رحمه (٨٢ آ) الله ، وكانت وفاته فى ليلة الأحد لعشر خلون من ذى القعدة سنة سبعين ومائتين ؛ وكانت مدّة ولايته على مصر نحو ست عشرة سنة وأشهر .

ولما مات خلف من الأولاد ثلاثة وثلاثين ولدا ، منهم سبعة عشر ذكرا ، وباقى ذلك إناثا ؛ وكان ملكا عادلا فى الرعية ، كفواً لمُلك مصر ، وأبطل فى أيامه ما كان أحدثه ابن المدبر من المكوس بمصر ، التى تقدّم ذكرها .

---

(٣) صنم : صنما .

(٥) رؤية : رأيت .

(٨) ولم يبق : ولم يبقى .

(١٠) يفعلون : يفعلوا .

وكان كريم اليد ، سخىّ النفس ، منقادا إلى الشريعة ، يحبّ العلماء والصلحاء ؛ وكان عنده التواضع ، يصلّى على من يموت من أهل مصر ، من فقير أو غنىّ ؛ وكان له اشتغال بالعلم ، وطلب الحديث ؛ وكان يتصدّق فى كل أسبوع على فقراء البلد ، بثلاثة آلاف دينار ، غير الرواتب الجارية على أهل المساجد والزوايا ، فى كل شهر ألف دينار ؛ وكان يرسل إلى مجاورين الحرمين فى كل سنة كسوة الشتاء والصيف .

وكان نافذ الكلمة ، وافر الحرمة ، استقلّ فى أيامه بمُلك مصر ، ولم يدخل تحت طاعة خلفاء بغداد ؛ وكان حكمه من بلاد الغرب إلى الفرات ، وفتح فى أيامه مدينة أنطاكية ، وغيرها من البلاد ؛ وكان الناس يخيّرونه على خلفاء بغداد فى عدله بين الرعيّة .

غير أنّه كان شديد الغضب، سيّء الخلق، سفّاكا للدماء ، إذا قدر لم يعفُ ، حتى قيل مات فى حبسه ثمانية عشر ألف إنسان ؛ ولما مات دفن خارج باب القرافة .

قال بعض الثقات : كنت أرى شيخا من أهل العلم ، يقرأ على قبر الأمير أحمد ابن طولون فى كل يوم ، ثم رأيته بعد ذلك ترك القراءة على قبره ، فسألته عن ذلك ، فقال لى : « كان للأمير أحمد علىّ من البرّ والإحسان ما لا أطيق وصفه، فأحببتُ أنْ أواسيه بشىء من القرآن بعد موته ، فرأيته فى بعض الليالى فى المنام ، فقال لى : يا فلان ، بالله لا ترجع تقرأ (٨٢ ب) على قبرى شيئاً ، فلا تمرّ بى آية من القرآن إلا قيل لى : أما سمعت هذه الآية فى دار الدنيا ، فهل لا كنت تعمل بها ؟ وما رأيتُ أشدّ على ملوك الدنيا من الحجّاب ، فى كتمهم لحوايج المظلومين عن الملوك » .

وقد قيل فى المعنى :

ولو أنّا إذا متنا تركنا لكان الموت راحة كل حىّ
ولاكنّا إذا متنا بعثنا ونُسأل بعد ذا عن كل شىّ

(٥) مجاورين : كذا فى الأصل .
(١١) لم يعف : لم يعفوا .

قال ابن وصيف شاه: خلف الأمير أحمد بن طولون من الذهب العين عشرة آلاف ألف ألف دينار ، ومن المماليك المشتراوات سبعة آلاف مملوك ، ومن العبيد الزنج أربعة وعشرين ألف عبد ، ومن الخيول سبعة آلاف فرس ، ومن البغال ستة آلاف بغل ، ومن الجمال عشرة آلاف جمل ؛ ومن الفصوص والجواهر مائة صندوق ؛ ومن المراكب الحربية ألف مركب ؛ هذا خارجا عن الضياع والأملاك والبساتين وغير ذلك.

وبلغ خراج مصر فى أيامه أربعة آلاف ألف دينار وثلثماية ألف دينار ، ولم يفده المال عند انقضاء الأجل ، كما قيل :

خُذ القناعة من دنياك وارض بها واقصد لنفسك منها راحة البدن
وانظر لمن قد حوى مما سمعت به هل خصّه غير بعض القطن والكفن

ولما مات الأمير أحمد بن طولون ، تولّى بعده ابنه الأمير خمارويه ، انتهى ذلك .

ذكر أخبار الأمير خمارويه بن أحمد بن طولون :

قال ابن وصيف شاه : لما تولّى الأمير خمارويه على مصر ، مشى على نظام والده أحمد ، وأبقى الجند على حالهم ؛ وكان يحبّ الجياد من الخيل ، وكان لها أنساب مثبوتة فى الدواوين ، كأنساب الناس .

وكان مولعا بالعمائر وغرس الأشجار ؛ قيل إنّه أنشأ له (٨٣ آ) ، بالقرب من جامع أبيه ، ميدانا ، ونقل إليه الأشجار من سائر البلاد ، حتى من خراسان ومكّة واليمن ، فكان به سائر الفواكه والرياحين ، حتى الكادى والقرنفل والسنبل والزعفران ، وغير ذلك من الرياحين والزهور ، والأشياء الغريبة ، التى لم تزرع قط بمصر .

---

(٣) فرس : فرسا .
(٤) بغل : بغلا . || جمل : جملا .
(٥) مركب : مركبا .
(٨) وارض بها : وارضها .
(٩) سمعت : سمعة .

وجعلها كالسطور ، تقرأ بألفاظ ، مثل: « نصر من الله ، وفتح قريب »، وما أشبه ذلك ؛ ووكّل بها جماعة بأيديهم مقاريض من الذهب والفضّة ، يصلحون ما يفسد من الأوراق ، ويخرج عن قالب الاعتدال من الحروف ؛ وكان يسحق المسك والكافور ، وينثره على تلك الرياحين والأزهار ، وقد قيل فى المعنى :

بستان مجلسك الجنىّ ثمـــاره لم يبدُ إلا وهـــو فى أكمام
والزهر مختلف به ألوانه ولقد يجلّ ثراه عن نمـــام

ثم إنّه ألبس قوائم الأشجار الكبار بالنحاس الأصفر ، وطلى فوقه بالذهب ، فكانت الشمس إذا طلعت على تلك الأشجار ، لا يقدر أحد أنْ ينظر إليها ، من شدّة اتّقادها تكاد تخطف بالأبصار .

ثم صنع فى ذلك البستان بحرة كبيرة ، وملأها من الزئبق ، وكان يضع له على ذلك الزئبق فراشا من جلد الحيّات ، أنْعَم من الحرير ، وله حركات ، يمتلىء بالريح ، ثم يسدّ فاه بحبل ، ويُطرح له فراش على ذلك الجلد ، وينام عليه .

قال بعض المؤرّخين : إنّ خمارويه كان يعتريه ضربان المفاصل ، فكان لا ينام الليل ، فصنع له ذلك لعلّ يجد له راحة ، وينام ساعة .

وفى سنة ثمان وسبعين ومائتين، ظهر فيه نجم الذنب، وكان له ذؤابتان، ثم طارت منه ذؤابة ، وبقيت الأخرى أياما ، ثم اضمحلّ جميعه ، فتطيّر الناس من ذلك .

وفى أيامه سنة ثمان وسبعين ومائتين ، احترق بحر النيل جميعه ، حتى لم يبق منه شىء ، فكان الناس يشربون من الحفائر ، وهذا شىء لم يعهد بمثله فيما تقدّم .

قال ابن وصيف شاه : خرج خمارويه يوما إلى الفضاء فلقيه أعرابى ، فأخذ بعنان فرسه ، وأنشد يقول (٨٣ ب) :

---

(٧) وطلى : وطلا .
(١١) ذلك : تلك . || الحيات : الحياة .
(١٥-١٨) وفى سنة . . . بمثله فيما تقدم : كتبت فى الأصل على هامش ص ٨٣ آ .
(١٧) لم يبق : لم يبقى .

إنّ السنان وحدّ السيف لو نطقا لحدّثا عنك فى الهيجاء بالعجب
أفنيت مالك تعطيه وتبــــذله يا آفة الفضّة البيضاء والذهب

فلما سمع خمارويه ذلك ، قال لغلامه : « ادفع إليه ما معك فى الخريطة » ، فوجد فيها خمسمائة درهم ، فقال الأعرابى: « زدنى أيها الأمير، فمثلك من يزد »، فقال خمارويه للمماليك : « اطرحوا عليه مناطقكم وسيوفكم » ، وكانت مسقّطة بالذهب ، فقــال الأعرابى : « ومن يحمل لى ذلك » ؟ فأمر له ببغل ، فحمّل ذلك عليه ومضى .

وفى أيامه توفّى الحارث بن مسكين بن يوسف الأموى ، قاضى مصر ، ولد سنة أربع وخمسين ومائة ، ومات سنة خمسين ومائتين ، فى دولة أحمد بن طولون .

وفى سنة ست وسبعين ومائتين ، توفّى قاسم بن محمد ابن قاسم الأموى القرطبى ، صاحب « التذكرة » ، رحمه الله .

وفى سنة ثمانين ومائتين ، توفّى القاضى بكار بن قتيبة بن راشد الثقفى الحنفى، رضى الله عنه ، وكان من ولد أبى بكر الصحابى ، تولّى القضاء بمصر فى أيام الخليفة المتوكّل على الله ، سنة ست وأربعين ومائتين ؛ وكان مولده سنة اثنتين وثمانين ومائة ، وكان حنفى المذهب ، وهو شيخ الطحاوى ؛ مات فى المحرّم من تلك السنة ، ودفن مقابل تربة الإمام الشافعى ، رحمه الله .

وفى هذه السنة أرسل المعتضد بالله ، خليفة بغداد ، يخطب قطر النــدى ، بنت الأمير خمارويه، فأمهرها الخليفة المعتضد مائة ألف دينار، ومائة ألف شقّة حرير ملوّن؛ فخرجت من مصر إلى بغداد ، وكان معها من القماش والأوانى مالا يحصر ، حتى قيل نُقل جهازها من مصر إلى بغداد فى ستة أشهر ، فكان من جملة ما ذكر من جهازها، مائة هاون ذهب ، وألف سروال حرير ، وفى تكّة كل سروال جوهرة قدر بيضة الحمامة ؛ فلما وصلت إلى بغداد ، ودخل عليها المعتضد ، فأحبها حبّا شديدا .

قيل إنّه وضع يوما رأسه فى حجرها (٨٤ آ) ونام ، فلما غرق فى النوم تلطّفت

---

(٤) درهم : درهما .
(٧-١٠) وفى أيامه . . . رحمه الله : كتبت فى الأصل على هامش ص (٨٣ ب) .

به حتى أزالت رأسه عن حجرها، ووضعتها على وسادة ، فلما انتبه من منامه، ناداها، فأجابته من مكان قريب ، فقال لها : « قد أسلمتُ نفسى إليك ونمتُ على حجرك ، فتركتينى ومضيت عنى ، أكلّيت منى » ؟ فقالت : « والله لم أكن كلّيت من أمير المؤمنين ، إنّ مما أدّبنى به والدى أنْ لا أجلس مع النيام ، ولا أنام مع الجلوس » ، فاستحسن منها ذلك ، وأقامت معه حتى مات ، وقيل فى المعنى :

كن ابن من شئت واكتسب أدبا يغنيك مضمونه عن النسب
إنّ الفتى من يقول ها أنا ذا ليس الفتى من يقول كان أبى

واستمرّ خمارويه على ولايته بمصر ، حتى هجم عليه بعض خدّامه فى الليل ، وذبحه وهو نائم فى فراشه ، وكانت قتلته فى ذى الحجة سنة اثنتين وثمانين ومائتين ، وكانت مدّة ولايته بمصر نحو اثنتى عشرة سنة وشهر .

ثم تولّى من بعده ابنه أمير جيوش ، ويعرف أيضا بالأفضل، وهو صاحب السوق المعروف به .

قال القضاعى : إنّ الأفضل هـذا هو الذى بنى المسجد المطلّ على بركة الحبش ، المعروف الآن بالرصد ، وإنما سمّى بالرصد ، قيل : كان فوقه كرة من نحاس أصفر ، قدرها قنطار ، وهى قائمة على عمد من رخام ، بسبب تحرير الساعات ، لأجل دخول أوقات الصلوات ؛ ولم ينسب إلى الحاكم بأمر الله من بنائه شىء ، وإنما هى إشاعة بين الناس فى نسبته إلى الحاكم بأمر الله . ـ وهو حفر (٨٤ ب) خليج أبى المرجا ، وكان المتولّى أمر حفره أبو المرجا شعيا اليهودى ، فعرف به .

ومن الحوادث فى أيامه ، قد هاجت ريح سوداء ، واشتدّ هبوبها وأظلم الجوّ حتى ظهرت النجوم بالنهار ، فارتاع الناس من ذلك ، ثم توجّهوا إلى المساجد يبتهلون إلى الله بالدعاء ، فلم تزل الرياح عاصفة إلى بعد المغرب ، حتى سكن الحال .

---

(٣) ومضيت : ومضيتى . || أكليت : أكليتى .
(١١) أمير جيوش : كذا فى الأصل .
(١٣) بنى : بنا .
(٢١) عاصفة : عاصف .

قال ابن الجوزى : إنّ فى سنة ثمان وسبعين ومائتين، جاءت الأخبار من مصر إلى بغداد ، بأنّ النيل قد غار عن آخره ، ولم يبق منه شىء ؛ وهذا من العجائب التى لم يسمع بمثاها من قديم الزمان إلى الإسلام ، وفى هذه الواقعة يقول القائل :

تقاصر النيل عنا تقاصرا متتابع
حتى قنعنا اضطرارا منه بمصّ الأصابع

وهذه الواقعة من النوادر .

واستمرّ أمير الجيوش على ولايته بمصر حتى قتل أيضاً ، فكانت مدّة ولايته على مصر نحو سنة ؛ ولما مات دفن فى مسجد بحارة برجوان .

ثم تولّى بعده الأمير هرون بن خمارويه . — ومن الحوادث فى أيامه أنّ شخصا يسمّى أبو الحسن الخراسانى ، توجّه إلى نحو أطفيح ، هو وجماعة من أصحابه ، فوجدوا فى بعض الدفائن شربة زجاج أزرق ، بعروة خضراء ، فأخذها أبو الحسن المذكور ، وجاء إلى شاطىء النيل وملأ منه تلك الشربة ، وناولها لبعض أصحابه ليشرب منها ، فوجده خمرا مسكرا ، طيب الرائحة ، أحمر اللون ، ولم يكونوا يعلمون ما فى هذه الشربة من السرّ ؛ فلما علموا شأنها ، فرام كل أحد منهم أخذها ، فتخاصموا عليها ، فوقعت من بين أيديهم وانكسرت، فوجدوا فيها شخصا لطيفا من نحاس أصفر ، وتحت رجله عنبة ، وهو يعصرها .

فلما شاع أمرهم بين الناس ، أحضرهم الأمير هرون بين يديه ، فوجد الشربة قد كسرت ، فأسف عليها واغتمّ لذلك ، ثم قال : « لو كانت صحيحة لشريتها ببعض ملكى » ، وكانت (٨٥ آ) هذه الشربة من صنعة الحكماء اليونانية .

وفى أيامه وقعت زلزلة بمصر ، حتى وصلت إلى الإسكندرية ، وسقط منها رأس المنار ، وكانت زلزلة عظيمة جدًّا .

واستمرّ الأمير هرون على ولايته بمصر ، حتى دخل عليه عمّاه : شيبان وعدى ، وهما ابنا الأمير أحمد بن طولون ، فقتلاه وكان ثملا ، فقتل فى فراشه ؛ وكانت مدّة

(١—٦) قال ابن الجوزى . . . من النوادر : كتبت فى الأصل على هامش ص ٨٤ ب .

ولايته على مصر نحو تسع سنين إلا أشهر .

وفى أيامه توفى المسبحى المؤرخ ، سنة أربع وثمانين ومائتين .

ثم تولّى بعد الأمير هرون ، عمّه شيبان ، الذى قتله ، وكان يعرف بأبى المقانب ؛ فكانت مدّة ولايته على مصر اثنى عشر يوما ، كما قيل :

فغضّ الطرف إنك من نمير   فلا كعبا بلغت ولا كلابا

والأمير شيبان هذا هو آخر من تولّى على مصر من بنى طولون ، وبه زالت دولتهم كأنها لم تكن .

ثم أرسل الخليفة المكتفى بالله

محمد بن سليمان الرافقى ، إلى مصر ، فقبض على شيبان ، واعتقله ، وتولّى مكانه على مصر ، فأقام بها مدّة أربعة أشهر ، وعزل عنها .

ثم تولّى بعده الأمير عيسى الدنوشرى .ـ وفى أيامه وقعت صاعقة بمدينة الفسطاط ، فأحرقت عدّة أماكن منها .

وفى أيامه توفى أبو العباس الناشى ، الشاعر ، عبد الله بن محمد ، كان أصله من الأنبار ، وكان معتزلى ، أقام ببغداد مدّة ، ثم رحل عنها ، ودخل مصر ، وأقام بها حتى مات سنة ثلاث وتسعين ومائتين ، وكان شاعرا ماهرا ، وله شعر جيّد ، فمن شعره قوله :

الكرم من كرم الطباع وفضلها   والراح روح أخى الغرام الجاهد
(٨٥ب) ولتلك سمّيت الشمول لجمعها   شمل الخليط وضمّها للفارد
فتفاءلوا باسم المدام لأنّ فى   إدمانها إسعاد كل مساعد
وهى العقار لأنهم عقروا بها   ما جمّعوا من طارف أو تالد
فاعتض بها عن كل شىء فائت   واغضض بها عين العدوّ الحاسد

فأقام الأمير عيسى الدنوشرى فى ولايته على مصر ، إلى أن مات بها سنة سبع وتسعين ومائتين ، فكانت مدّته خمس سنين وشهرين .

---

(٢) المسبحى : المسيحى .

ثم تولّى بعده أبو منصور تـكين الخاصة ، فأقام بها إلى سنة ثلاث وثلثماية ، ثم صرف عنها . ــ وفى أيامه توفى أحمد بن شعيب النسائى ، أحد الحفّاظ ، توفى بالرملة سنة ثلاث وثلثماية .

ثم تولّى بعده دكا أبو الحسن الأعور ، فأقام مدّة يسيرة ، وعزل .

ثم أعيد تـكين الخاصة ثانيا ، ثم صرف .

وتولّى بعده هلال بن بدر ، فأقام بها إلى سنة إحدى عشرة وثلثماية .

وفى سنة عشر وثلثماية ، توفى الشيخ أبو الحسن بنان الحمال الواسطى ، نزيل مصر ، وكان صاحب كرامات خارقة ، توفى فى شهر رمضان . ــ وفى أيامه توفى أحمد بن محمد بن عثمان بن شبيب ، شيخ القراء ، مات سنة اثنتى عشرة وثلثماية .

وفى هذه السنة حضر إلى مصر ، من عند صاحب النوبة ، هديّة للخليفة المقتدر بالله ، فمن جملتها بغلة ، ومعها فلوها ، يتبعها ويرضع منها اللبن ، وهذا من العجائب ؛ ومن جملة الهديّة غلام زنجى ، لسانه يصل إلى جبهته ، حكى ذلك صاحب « مرآة الزمان » .

ولما صرف ، تولّى بعده أحمد بن كيغلغ ، ثم صرف من عامه .

وأعيد تـكين ، وهى ثالث ولاية ، فأقام فى هذه الولاية ، إلى أنْ مات سنة إحدى وعشرين وثلثماية ، وكانت مدّة ولايته (٨٦ آ) فى هــذه المرّة نحو عشر سنين وأشهر .

وفى أيامه توفى أبو جعفر أحمد بن محمد بن سلامة الطحاوى الأزدى المصرى الحنفى ، ابن أخت المزنى ، ولد سنة تسع وثلاثين ومائتين ، ومات فى ذى القعدة سنة إحدى وعشرين وثلثماية .

وفى هذه السنة توفى أيضاً الحافظ مكحول ، مات فى جمادى الآخرة من تلك السنة . ــ وفيها توفى محمد بن عبد الله البيرونى .

ولما مات تـكين الخاصة ، تولّى بعده ابنه محمد ، فلم تطل أيامه ، وعزل فى أيام الخليفة القاهر بالله .

ذكر
ابتداء دولة الإخشيدية بمصر

قال الكندى : إنّ من تولّى بمدينة فرغانة يسمّى الإخشيدى ، فكان أول من تولّى منهم بمصر ، محمد بن طقج الإخشيدى ، فتغلّب على مصر ، وأخذها باليد ، فأقام بها مدّة يسيرة .

وتغلّب عليه أحمد بن كيغلغ ، وصرفه عنها ، وتولّى عليها ، فأقام بها مدّة يسيرة .

وتغلّب عليه محمد بن طقج ، فصرفه عنها ، وأعيد إليها محمد بن طقج ثانيا .

وفى هذه الأيام وقع الاضطراب فى سائر البلاد ، لضعف شوكة الخلفاء العباسية ، فكانت مصر والشام بأيدى الإخشيدية ؛ والموصل ، وديار بكر ، وديار ربيعة ، ومُضر ، بأيدى بنى حمدان ؛ وفارس بيـــد الأمير أحمد بن بويه ؛ وخراسان بأيدى نصر بن أحمد ؛ وواسط والبصرة والأهواز بأيدى البريدى ؛ وكرمان بأيدى محمد ابن إلياس ؛ والرى ، وأصفهان، والجبل ، بأيدى الحسن بن بويه ؛ والغرب وأفريقية، بأيدى أبى عمرو الغسانى ، وطبرستان، وجرجان ، بأيدى الديلم ؛ والبحرين ، واليمامة، وهجر ، بأيدى أبى طاهر القرمطى؛ (٨٦ ب) ولم يبق بأيدى خلفاء بغداد سوى مدينة بغداد وأعمالها .

ثم إنّ محمد طقج أقام على ولايته بمصر ، إلى أنْ مات سنة أربع وثلاثين وثلثماية .

وفى أيامه توفّى النسائى سنة ثلاث وثلاثين وثلثماية ، مات بمكّة ، وكان مولده سنة خمس عشرة ومائتين . — وتوفّى فى أيامه أيضا أبو بكر بن محمد بن عبد الله الصيرفى ، كان من العلماء ، توفّى فى رجب سنة ثلاثين وثلثماية .

وتوفّى فى أيامه الحافظ أبو بكر الطحان ، مات سنة ثلاث وثلاثين وثلثماية . — وفى أيامه توفّى الشيخ العارف بالله أبو الحسن على بن محمد بن سهل الدينورى المعروف بالصايغ ، توفّى فى رجب سنة إحدى وثلاثين وثلثماية ، رضى الله عنه .

ولما مات الأمير محمد بن طقج ، تولّى بعده ابنه الأمير أبو بكر بن محمد بن طقج ،

---

(١٤) ولم يبق : ولم يبقى .

وكان صغير السن ، وكان القائم بتدبير أمور المملـكة خادمهم : كافور ، فساس الناس فى أيامه أحسن سياسة ، ومشى على نظام والده .

وفى أيامه توفّى النيسابورى الحافظ أبو زكريا محمد ، توفّى سنة سبع وثلاثين وثلثماية ، وقيل بل مات سنة سبع وثلثماية ، فى أيام تـكين الخاصة ، والله أعلم . ـ وتوفّى عبد المنعم بن عبد الله بن عليون ، مؤلف كتاب « الإرشاد فى القراءات » ، مات سنة تسع وثلاثين وثلثماية .

وفى سنة تسع وثلاثين وثلثماية ، توفّى الطحاوى ، تلميذ القاضى بكار ، واسمه الحسن بن داود ، قدم من بغداد إلى مصر ، ثم عاد إلى بغداد ، فمات بها ، ولم يبلغ من العمر سوى أربعين سنة .

وتوفّى أبو إسحق المروزى إبراهيم بن أحمد ، أحد الأئمّة المجتهدين ، توفّى بمصر سابع رجب سنة أربعين وثلثماية ، ودفن عند الإمام الشافعى .

وفى سنة اثنتين وأربعين وثلثماية ، توفّى العلامة محمد بن سكرة الهاشمى ، صاحب النظم الرقيق . ـ وتوفّى أبو بكر بن الحداد الـكنانى ، مات فى صفر سنة خمس وأربعين وثلثماية ، وكان من أعيان العلماء (٨٧ آ) والحفّاظ .

ومن الحوادث ، أنّ فى سنة ست وثلاثين وثلثماية ، لم يوجد بفسقية المقياس ماء أصلا ، فلما أرادوا [أنْ] يأخذوا قاع النيل ، أخذوه من برّ الجيزة ، فكان النيل فى تلك السنة خسيسا جدًّا ، وبلغت الزيادة أربعة عشر ذراعا وستة عشر أصبعا ، فوقع الغلاء بمصر ؛ واستمرّ فى كل سنة يزيد زيادة خسيسة ، ولم يبلغ إلى ستة عشر ذراعا ، وأقام على ذلك نحو تسع سنين ، والغلاء مستمرّ بمصر ، وقد قال القائل :

تقاصر النيل عنـــا تقاصرا متتابـــع
حتى قنعنا اضطرارا منـــه بمصّ الأصابع

(١٥) المقياس : المقاس .
(١٦) [أن] : تنقص فى الأصل .

(تاريخ ابن إياس ج ١ ق ١ ـ ١٢)

وقال آخر :

رَبِّ وفِّ النيل إنّا … منه فى شرّ وبلوه
ما بقى للناس صبر … يحملون اليوم غلوه

ومن الحوادث أنّ فى سنة تسع وأربعين وثلثماية ، جاءت الأخبار بأنّ السيل نزل على الحجّاج ، وأخذهم عن آخرهم ، وألقاهم فى البحر المالح .

وفى أيامه توفّى السيد العلوى الشريف أحمد بن محمد بن إسمعيل بن إبراهيم طباطبا المصرى ، وكان شاعراً ماهراً ، وله شعر جيّد ، مات فى شعبان سنة خمس وأربعين وثلثماية ، ومن نظمه الرقيق ، وهو قوله :

رأيت الهلال ووجه الحبيب … فلم أدر أيهما أنور
على أنّ ذاك بعيد المنال … وهذا قريب لمن ينظر
وذاك يغيب وذا حاضر … وما من يغيب كمن يحضر
ونفع الهلال لنا ساعة … ونفع الحبيب لنا أكثر

واستمرّ الأمير أبو بكر بن محمد بن طقج على ولايته بمصر ، حتى مات سنة تسع وأربعين وثلثماية، فكانت مدّة ولايته بمصر نحو خمس عشرة سنة ؛ وكان وافر الحرمة، نافذ الكلمة، بلغ خراج مصر فى أيامه ألفى ألف ألف دينار، وانصلح الحال على أيامه، وبلغت عدّة عساكره بمصر والشام ، نحو أربعمائة ألف فارس ، وهو أول من رتّب الجوامك للجند بقدر معلوم فى كل شهر ؛ ولما مات دفن بمصر ، عند مدينة الفسطاط، وقد رثاه أبو الطيب المتنبى بهذه الأبيات :

هو الزمان مشت بالذى جمعا … فى كل يوم نرى من صرفه بدعا
(٨٧ ب) لو كان ممتنع تغنيه منعته … لم يصنع الدهر بالإخشيد ما صنعا
ذاق الحمام فلم تدفع عساكره … عنه القضاء ولا أغناه ما جمعا
لو يعلم اللحد ما قد ضمّ من كرم … ومن فخار ومن نعماء لَاتَّسَعا
يَا لحد طل إنّ فيك البحر محتبسا … والليث مهتصرا والجود مجتمعا
يا يومه لم تخصّ الفجع فيه لقد … كُلّ الورى برزء الإخشيد قد فجعا

وفى أيامه سنة ثلاث وأربعين وثلثماية ، توفّى الشيخ أبو الخير الأقطع ، وكان أصله من الغرب ، وقدم مصر ومات بها ، وكان له كرامات خارقة .

ولما مات تولّى بعده ابنه أبو القاسم محمود المعروف بأجور،فأقام مدّة يسيرة ومات، وكانت مدّته نحو سنة وأشهر .

وفى أيامه توفّى أبو الفتح كشاجم ، الشاعر الناظم الناثر ، وكان له شعر جيّد ، فمن ذلك قوله فى شقائق النعمان :

حمراء من صنعة البارى وقدرته … مصقولة لم ينلها قط صقال
كأنها وجنات أربع جمعت … وكل واحدة فى صحنها خال

وكان كشاجم عالما فاضلا ، وهو صاحب كتاب « أدب النديم » ، مات بمصر سنة إحدى وخمسين وثلثماية ، وكان رحل عن مصر إلى بغداد ، ثم عاد إلى مصر ، وأنشأ يقول :

قد كان شوقى إلى مصر يؤرقنى … فالآن عدت وعادت مصر لى دارا

ولما مات الأجور، تولّى بعده أخوه علىّ ، فأقام على ولايته بمصر إلى أنْ مات سنة خمس وخمسين وثلثماية . ــ وفى سنة ست وخمسين وثلثماية، توفّى الإمام الرافعى أبو الفضل أحمد بن محمد بن نصر السرى الشافعى .

وفى أيامه قطعت بنو سالم الطريق على الحجّاج ، وأخذوا منهم عشرين ألف بعير، محمّلة قماش وبضائع (٨٨ آ) ومال ، وأسروا الرجال والنساء .

وفى أيامه توفّى أبو إسحق محمد بن القاسم بن شعبان ، من أعيان العلماء المالكية، مات سنة خمس وخمسين وثلثماية . ــ وتوفّى ابن السكن أبو على سعيد بن عثمان البغدادى ، نزيل مصر ، مات سنة ثلاث وخمسين وثلثماية .

ولما مات الأمير على ، اجتمع رأى أهل مصر على تولية كافور ، الخادم ، وكان حسن السياسة ، عادلا فى الرعية ، فولّوه عليهم .

---

(١٦) بنو : بنوا .
(٢١) تولية : توليت .

ذكر أخبار أبي المسك كافور الإخشيدى :

قال الشيخ شمس الدين الذهبي : إنّ كافور كان خصيًّا حبشيًّا ، اشتراه الإخشيد من بعض أهل مصر بثمانية عشر دينارا ؛ ولم يلِ مصر خصىٌّ غير كافور ؛ ويونس المظفرى ، الذى ولى سلطنة العراق ، وكان خصيًّا أيضا .

فلما ولى كافور خُطب له على منابر الديار المصرية ، وأعمالها ، وكذلك الشام والحجاز ، ودُعى باسمه على المنابر ، وكان يكتب علامته على المراسيم « القلم بمدِّه ، والسيف بحدّه ، والعبد بسعده ، لا بأبيه ولا بجدّه » .

ومن النكت اللطيفة ، قيل : دخل على كافور ، فى يوم عيد ، طائفة من الحبش ، وهم يرقصون ، ومعهم طبول وطنبور ، فلما رقصوا بين يديه ، طرب لذلك وحرّك كتفه ، ثم إنّه استدرك فارطه ، فصار يحرّك كتفه فى كل ساعة من الليل والنهار ، حتى مات ، وقال : « هذا مرض يعترينى » ، ولم يخرج عن ناموسه .

ومن النكت اللطيفة ، قيل : كان بمصر واعظ يعظ الناس ، فقال يوما فى مجلس وعظه ، وكافور حاضر ذلك المجلس : « أيها الناس انظروا إلى هوان الدنيا على الله تعالى ، فإنّه أعطاها لمقصومَيْن ضعيفَيْن ، وهما : الحسن بن بويه استولى على بغداد وهو أشل بيده ، وأعطى كافورا مُلْك مصر وهو خصىّ » ، فرفع كافور طرفه إليه ، فظنّوا الناس أنه يوقع به (٨٨ ب) فعلا ، فلما فرغ من وعظه ، دفع إليه مائة دينار ، وأخلع عليه خلعة سنيّة .

فلما كان المجلس الثانى ، حضر كافور على عادته ، فقال الواعظ : « ومن العجائب أنّ ما أُنجب من بنى حام غير ثلاثة : لقمان الحكيم ، وبلال مؤذّن رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، وكافور الخصىّ » ، فطربوا الناس لذلك ، فكان كافور كما قيل فى المعنى من هذين البيتين :

أصون عرضى بمالى لا أدنسه   لا بارك الله دون العرض فى المال

---

(٣) ولم يل : ولم يلى .

(١٢) واعظ : واعظا .

أحتال للمال أنْ أوذى فأكسبه   ولست للعرض إنْ أوذى بمحتال

قال محمد بن عبد الملك الهمذانى : كان كافور وافر العقل ، سخىّ النفس ، كثير الحلم .

ومما حكاه أبو جعفر بن عبد الله بن طاهر العلوى ، قال: كنت أساير الأمير كافور يوما ، وهو راكب فى موكب خفيف من العسكر ، فسقطت مقرعته من يده ، فبادرتُ بالنزول ، وأخذتُها من الأرض ، ودفعتُها له ؛ فقال : « أيها الشريف ، أعوذ بالله من بلوغ هذه الغاية ، وما ظننتُ أنّ الزمان يبلّغنى حتى يفعل بى مثل هذه الفعلة » ، ثم بكى ؛ فلما وصل إلى باب داره ودّعتُه ، ومضيتُ إلى منزلى ، فلم ألبث إلا ساعة يسيرة ، وإذا أنا بالبغال وعليها شكائر محّملة ، فدخلوا بها دارى ، ففتحتُها واستعبرتُها ، فإذا فيها دنانير من الذهب ، عدّتها خمسة عشر ألف دينار .

وهذه الأخبار تحار فيها العقول ، كما قيل :

إذا قرأتُ كتابا فاضت دموعى الهوامى
فليست الكتب عندى إلا قبور الكرام

(٨٩ آ) ومن الوقائع المستحسنة أنّ فى زمن كافور ، وقعت زلزلة عظيمة بمصر ، فخاف الناس من ذلك وهربوا إلى الصحارى ، وظنّوا أنّها القيامة ، فدخل محمد بن عاصم الشاعر على كافور ، وأنشده قصيدة عظيمة ، فمن جملتها هذا البيت :

ما زلزلت مصر من خوف يراد بها   لكنها رقصت من عدله طربا

فتفاءل كافور بذلك ، وأجاز محمد بن عاصم بألف دينار ؛ فلما بلغ أبو الطيب المتنبّى أفعال كافور ، وجوائزه السنية ، أتى من بغداد ، ودخل مصر ، وامتدح كافور بقصائد سنيّة ، فمن جملة ذلك هذه الأبيات :

قواصد كافور توارك غيره   ومن ورد البحر استقلّ السواقيا
فجاءت بنا إنسان عين زمانه   وخلت بياضا خلفها ومآقيا
وللنفس أخلاق تدلّ على الفتى   أكان سخاء ما أتى أم تساخيا

قيل لما دخل المتنبّى مصر ، كان فى كبكبة عظيمة من حاشيته ومماليكه وغلمانه ،

وكان يلبس عمامة خضراء ، ويشدّ فى وسطه منطقة وسيفا ، وكان يلبس فى رجله أخفافا حمراء من جلد ، وكان ينسب إلى بخل عظيم ، مع ما كان بيده من سعة المال ؛ قيل لما دخل مصر ، كان يحضر سماط كافور ، ومعه عبد أسود ، بقِدْر خَزَف ، يأخذ فيها فضلات الطعام لغلمانه ، وقد هجاه ابن لنكك بقوله :

ما أوقح المتنبّى فيما حكى وادّعاه
ابتج مالا عظيما لما أباح قفاه
يا سائلى عن غناه مِن ذاك كان غناه
إنْ كان ذاك نبيًّا فالجاثليق إلاه

(٨٩ ب) قيل لما دخل المتنبّى إلى مصر فى هذه الكبكبة ، تخيّل منه كافور ، وقصد القبض عليه ، فلما بلغ المتنبّى ذلك ، هجا كافور ، ورحل عن مصر تحت الليل ، ومما هجاه به :

العبد ليس بحُرّ صالح بأخ لو أنّه فى ثياب الحرّ مولود
لا تشترى العبد إلا والعصا معه إنّ العبيد لأنجاس مناكيد
من علّم الأسْوَد المخصىّ مكرمة أَقومه البيض أم آباؤه الصيد
أم أذنه فى يد النخاس دامية أم قدره وهو بالفلسين مردود
وذاك أنّ الفحول البيض عاجزة عن الجميل فكيف الخصية السود

فلما تطلّبه كافور ، لم يقدر عليه ، فقيل لكافور : « وما قدر هذا حتى توهّمت منه » ؟ فقال : « هذا رجل أراد أنْ يكون نبيًّا بعد محمد ، صلّى الله عليه وسلّم ، فهلّا يروم أنْ يكون مالكا بمصر » ؟ وكان مولد المتنبّى بالكوفة سنة ست وثلثماية ، وكان اسمه محمد بن حسن أبو الطيب ، أقام بمصر أربع سنين ، وقتل فى رمضان سنة أربع وخمسين [وثلثماية] ؛ قيل لما أحاطوا به ليقتلوه ، فهمّ بالهروب ، فقال له عبده : أين قولك ياسيدى :

الخيل والليل والبيداء تعرفنى والسيف والرمح والقرطاس والقلم

(٢١) وخمسين : وخمسماية . || [وثلثماية] : تنقص فى الأصل .

فلما سمع ذلك ، قال : « قتلتنى يا فلان » ، وثبت مكانه حتى قُتل صبرا ، انتهى ذلك .

وفى سنة اثنتين وثمانين وثلثماية ، فى ذى الحجّة ، كانت وفاة الصاحب يعقوب ابن يوسف بن إبراهيم بن هرون بن داود بن كاس ، وكان أصله يهوديا وأسلم ، وحسن إسلامه ؛ وكان مولده ببغداد ، ثم قدم إلى مصر سنة إحدى وثلاثين وثلثماية ، وكان يدّعى أنّه من ولد السموءل بن عاديا .

ومن الحوادث فى أيام كافور ، أنّ النيل بلـــغ فى الزيادة إلى اثنى عشر ذراعا وتسعة عشر أصبعا ، ثم انهبط فشرقت البلاد ، ووقع الغلاء بمصر (٩٠ آ) ، وذلك سنة ست وخمسين وثلثماية .

وفى سنة ثمان وخمسين وثلثماية ، توفّى أبو بكر بن محمد بن موسى بن عبد العزيز الـكندى ، المعروف بسيبويه النحوى .

قال الـكندى: كان من آثار عجائب مصر حوض من رخام أخضر ، وهو مدوّر، وعليه كتابة بالقلم القديم، وهذا الحوض كان فى بحر النيل عند طرا ، وكان إذا جلس فيه واحد من الناس ، أو أربعة ، وحرّكوه ، فيعدّى بهم من جانب إلى جانب ، فأخذه كافور من البحر ، وألقاه فى البرّ ، فبطل فعله من يومئذ .

وفى أيامه وقع حريق عظيم فى سوق البزّازين ، بمدينة الفسطاط، وعملت النار إلى قيسارية العسل ، ودخل الليل والنار على حالها ، فبات الناس على وجل من ذلك ، فركب كافور وأمر المنادى ينادى ، بأنّ من جاء بقربة فيها ماء فله مائة درهم ، فجاء الناس بالقرب وأطفأوا النار ؛ فكان عدّة ما احترق من الدور ألف وسبعمائة دار ، غير البضائع والأقمشة وغير ذلك .

وتوفّى فى أيامه محمد بن عبد الله المعافرى ، شيخ القراء ، مات سنة سبع وخمسين وثلثماية .

(٣-٦) وفى سنة . . . عاديا : كتبت فى الأصل على هامش ص (٨٩ ب) .

(٤) يهوديا : نصرانيا .

قال الشيخ شمس الدين الذهبى : « كان راتب كافور فى مطبخه فى كل يوم ، ألفى رطل من اللحم البقرى ، وسبعمائة رطل من اللحم الضأن ، ومائة طير أوز ، وثلثماية طير دجاج ، وثلثماية فرخ حمام ، وعشرين فرخ سمك كبار ، وعشرين زميسا رضّعا ، وثلثماية صحن حلوى ، وسبعة أفراد فاكهة ، وألف كوز فقاع ، ومائة قرابة سكّر ، وعشرة قناطير سكّر ، وألف كماجة من الخبز ، وخمسة أفراد بقولات ؛ وكان يحضر على سماطه الخاص والعام .

واستمرّ كافور على ذلك حتى مات فى جمادى الأولى سنة سبع وخمسين وثلثماية ، وكانت مدّة ولايته على مصر سنتين وأربعة أشهر ؛ ودفن فى القرافة الصغرى رحمة الله عليه .

ولما مات تولّى بعده الأمير أحمد بن على بن أبى بكر بن محمد بن طقج الإخشيدى ، (٩٠ ب) وكان يعرف بأبى الفوارس ، تولّى وله من العمر إحدى وعشرين سنة ؛ فلما تولّى لم تستقم أحواله ، واضطرب أمر الديار المصرية ، ووقع بها الغلاء الشديد ، فأقام مدّة يسيرة والأحوال غير صالحة .

ثم إنّ أعيان الديار المصرية ، كاتبوا المعزّ الفاطمى ، وكان ببلاد الغرب : « بأنّك تجىء تملك مصر ، قبل [أنْ] يملكها بنو العبّاس » ؛ فأرسل جوهر الصقلّى ، القائد ، إلى مصر ، ومعه مائة ألف فارس من عساكر الغرب ، فكان دخول جوهر إلى مصر ، فى يوم الجمعة تاسع عشر شعبان سنة ثمان وخمسين وثلثماية ، فملك مصر من غير قتال ، ولا مانع .

فلما دخل جوهر إلى مصر ، هرب أبو الفوارس ، وجماعة الإخشيدية ، وهو آخر من ملك مصر من الإخشيدية ، وبه زالت دولتهم عن آخرها .

قال بعض المؤرّخين : تولّى على مصر اثنان وسبعون أميرا ، أوّلهم عمرو بن العاص ، رضى الله عنه ، وآخرهم أبو الفوارس أحمد الإخشيدى ، ولم ينفرد بخراجها غير الأمير أحمد بن طولون .

---

(١٥) تجىء تملك : يجى يملك . || [أن] : تنقص فى الأصل .

فلما دخل جوهر ، القائد ، إلى مصر ، فى يوم الجمعة ، وقيل دخلها يوم الثلاثاء ، أمر خطباء جامع عمرو بن العاص ، وجامع العسكر ، وجامع ابن طولون ، أنّ يخطبوا فى ذلك اليوم باسم المعزّ ، فخطبوا ؛ ثم أمر المؤذّنين أنْ يجهروا فى الأذان: « بحىّ على خير العمل » ، فشقّ ذلك على الناس .

ثم أنشد محمد بن هانئ الأندلسى ، شاعر الغرب ، قصيدة مطوّلة ، مدح فى المعزّ ، وحطّ فيها على خلفاء بنى العبّاس ، فكان مطلعها هذا البيت :

تقول بنى العبّاس هل أخذت مصر فقُلْ لبنى العبّاس قد قضى الأمر

ثم إنّ جوهر لما دخل مصر ، لم تعجبه مدينة الفسطاط ، فشرع فى بناء القاهرة ، قال الشيخ شمس (٩١ آ) الدين الذهبى : لما أراد الأمير جوهر ، القائد ، أنْ يبنى سور القاهرة ، جمع الفلكية وأمرهم بأنْ يختاروا له طالعا سعيدا ، حتى يضع فيه أساس المدينة ، فجعل على كل جهة من أساس المدينة ، قوائم من الخشب ، وبين كل قائمتين منها حبلا ، وفيه أجراس من نحاس ، ثم وقف الفلكية ينتظرون دخول الساعة الجيّدة ، والطالع السعيد ، حتى يضعوا فيه الأساس ؛ وكان لهم إشارة مع البنّائين ، أنهم إذا حرّكوا لهم تلك الحبال ، التى فيها الأجراس ، فيلقوا ما بأيديهم من الحجارة ، إذا سمعوا حسّ الأجراس .

فبينما هم واقفون لانتظار الساعة السعيدة ، فاتّفق أنّ غرابا وقع على تلك الحبال ، فتحرّكت الأجراس التى بها ، فظنّ البنّاءون أنّ الفلكية حرّكوا لهم الحبال التى فيها الأجراس ، فألقوا ما بأيديهم من الحجارة فى الأساسات التى حفروها للسور ، فصاح عليهم الفلكية : « لا ، لا ، القاهر فى الطالع » ، يعنون المريخ ، وهو اسمه عندهم القاهر ، فقضى الأمر ، وخانهم ما قصدوا له من الطالع السعيد ، كما قيل :

يريد المرء أنْ يُعطَى مناه ويأبى الله إلا ما أراد

فقال الفلكية : « اعلموا أنّ هذه المدينة أكثر من يملكها الأتراك » ، وكان

(١) وقيل دخلها يوم الثلاثاء : كتبت فى الأصل على هامش ص (٩٠ ب) .
(١٢) قائمتين : قائمة .
(١٧) حركوا : حركون .

الأمر كذلك ، وكان بناء سور القاهرة سنة تسع وخمسين وثلثماية من الهجرة .

وكان الذى بناه جوهر ، القائد ، من سور القاهرة ، بالطوب اللبن ، وآثاره باقية عند الباب الجديد بالقرب من البرقية .

وأما السور الموجود الآن ، بناه الملك الناصر صلاح الدين يوسف بن أيوب ، سنة اثنتين وسبعين وخمسمائة ، وبناه بالحجر الفصّ المنحوت ، وكان القائم على بنائه الأمير بهاء الدين قراقوش ، الخصىّ الحبشى ، (٩١ ب) ذكر ذلك ابن الأثير .

فلما فرغ الأمير جوهر من بناء السور ، بنى قصر الزمرّد ، وجعله دار المملكة ؛ وكان قصر الزمرّد مكان دار الضرب .

فلما فرغ الأمير جوهر من بناء السور ، أرسل يعرّف المعزّ بذلك ، ويستحثّه فى الدخول إلى مصر .

ثم جاءت الأخبار بأنّ المعزّ قد وصل إلى ثغر الإسكندرية ، فخرج الناس قاطبة إلى ملتقاه ، وكان دخوله إلى الإسكندرية فى شعبان سنة اثنتين وستين وثلثماية .

فخرج إليه قاضى مصر ، أبو الطاهر الدبلى ، فلما دخل عليه جلس إلى جانبه ، ثم إنّه سأله : « هل رأيت خليفة أفضل منى » ؟ فقال القاضى أبو الطاهر : « لم أرَ أحدا من الخلائق سوى أمير المؤمنين» ، ثم قال له: «هل حججتَ» ؟ قال : «نعم» ، قال: « وزرت قبر رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم » ؟ قال: « نعم » ، قال : « وزرت قبر أبى بكر ، وعمر » ؟

فتحيّر القاضى ، ماذا يقول ، وكان المعزّ يميل إلى مذهب الرفض ، ثم نظر إلى الأمير نزار بن المعزّ ، وهو قائم على رأس أبيه مع الأمرا ، فقال القاضى : « شغلنى عنهما زيارة رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، كما شغلنى أمير المؤمنين عن السلام على ولىّ العهد له الأمير نزار » ، ثم قام وسلّم عليه ، ثم رجع إلى جانب المعزّ .

فلما كان يوم الجمعة خطب المعزّ بجامع الإسكندرية خطبة بليغة ، وفضّل نفسه على خلفاء بنى العبّاس ، ثم توجّه من الإسكندرية إلى مصر ، فدخلها فى خامس شهر رمضان سنة اثنتين وستين وثلثماية ، فنزل بقصر الزمرّد ، الذى أنشأه جوهر ، القائد .

---

(٧) بنى : بنا .

ذكر

ابتداء دولة الفاطميين من بنى عبيد الله واستيلائهم على مصر

قال الشيخ شمس الدين الذهبى فى نسب المعزّ : هو أبو (٩٢ آ) تميم معد بن المنصور إسمعيل بن القــائم بالله محمد بن المهدى عبيد الله المغربى الفاطمى ، وُلد ببلاد المغرب ، بمدينة أفريقية ، يوم الجمعة تاسع عشرين شوال سنة إحدى وأربعين وثلثماية ، وهو رابع خليفة من بنى عبيد الله بمدينة أفريقية .

قيل ، لما دخل معد المعزّ إلى مصر ، سأله ابن طباطبا العلوى ، عن نسبه ، فجذب نصف سيفه من غمده ، وقال : « هذا نسبى » ، ثم أحضر أكياسا فيها ذهب ، وفرّقها على الجند ، وقال : « هذا حسبى » .

وفى سبب شرف هؤلاء الفاطميّين أقوال كثيرة ، فمن الناس من نسبهم إلى فاطمة بنت رسول الله ، صلى الله عليه وسلّم .

ومن الناس من نسبهم إلى الحسين بن محمد بن أحمد بن القدّاح ، وكان أصل القدّاح من أبناء المجوس ، وهذا أشهر نسبهم عند أرباب التواريخ .

قال الشيخ شمس الدين الذهبى : لما دخل المعزّ إلى مصر ، كان معه ألف وخمسمائة جمل ، موسوقة ذهبا عينا ، وكان معه من القماش والتحف ما لا يحصر .

فمن جملة ما قيل أنْ كان معه من التحف قبّة من البلّور ، وهى قطعتان ، يجلس فيها أربعة أنفس ، فكانت إذا نصبت فى ليلة مقمرة ، تخفى ضوء القمر من شعاعها ؛ وكان معه أربع خوابى من البلّور ، تسع قدْر راوية من الماء ، كل واحدة منْها ؛ وكان معه من التحف غير ذلك ، ما هو أعجب مما سمع .

قيل ، لما دخل المعزّ مصر ، حمل معه أجداده الذين ماتوا بمدينة أفريقية ، فحملهم

---

(٩) أكياسا : أكياس .

(١١) هؤلاء : هذه .

(٢٠) مما سمع : من مما سمع .

فى توابيت من خشب ودفنهم بمصر ، وأيقن أنّ مُلْك مصر انحصر فيه ، وفى أولاده، إلى آخر الزمان .

فلما دخل مصر ورأى ما قد بناه جوهر ، القائد ، من القاهرة ، فلم يعجبه ذلك ، وقال له : « لقد بنيت هذه المدينة فى وطِئَة ، لا هى بحَرية ، ولا هى جبلية » ، وكان قصد المعزّ لو بناها جوهر عند الرصد ، أو على شاطىء النيل .

وكان المعزّ سمّى القاهرة أولا المنصورية ، (٩٢ ب) فلما بلغه ما وقع للفلكية من أمر القاهر ، يعنى المريخ ، فغيّر اسمها ، وقال : « سمّوها القاهرة » ، فاستدرّ اسمها القاهرة من يومئذ ، وفيها يقول القائل :

لله قاهرة المعزّ فإنّها بلد تخصّص بالمسرّة والهنا
أو ما ترى فى كل قطر مُنْيَة من جانبها فهى مجتمع المنى

وقال آخر :

مصر لها الأفضال إذ لم تزل على العدا منصورة ظاهرة
ما غولبت كلا ولا قوهرت إلا وكانت مصر والقاهرة

قيل ، إنّ أول شىء حكمه المعزّ بمصر ، أنّ امرأة وقفت إليه بقصّة ، وأنشأت تقول قول أبى العلاء المعرى :

تحطّمنا ريب الزمان كأننّا زجاج ولكن لا يعادُ له سبك

فقال لها المعزّ : « من أنت أيتها المرأة » ؟ قالت : « أنا زوجة الأمير أبو بكر ابن محمد بن طقج الإخشيدى ، صاحب مصر » ؛ فقام إليها المعزّ وعظّمها ، وقال : « ما حاجتك » ؟ قالت : « إنى قد أودعت بغلطاقا لى عند شخص يهودى ، فأقام عنده مدّة ، ثم إنى طلبته منه فأنكره ، فقلت له : خذ منه ما تختار من جواهر ، وأعطنى الباقى ، فأبى وامتنع من الإعطاء ، وأنكر ذلك أصلا » .

فلما سمع المعزّ ذلك ، أرسل خلف اليهودى ، وسأله عن أمر البغلطاق ، الذى

---

(١٧) زوجة : زوجت .

(٢١) فأبى : فأبا .

أودعته عنده زوجة الإخشيدى ، فأنكره ولم يعترف به ، فأمر بشنقه ؛ فلما تحقّق ذلك اعترف به ، فأمره المعزّ بإحضاره ، فلما أحضره بين يديه ، تحيّر مما فيه من الجواهر واليواقيت ، ثم إنّه وجد اليهودى قد سرق من صدر البغلطاق درّتين ، فسأله عن ذلك ، فاعترف أنّه باع تلك الدرّتين بألف وستمائة دينار .

فأخذ المعزّ البغلطاق من اليهودى (٩٣ آ) ودفعه إلى زوجة الإخشيد ، ثم إنّها سألته أنْ يأخذ منه شيئاً على سبيل الهديّة ، فأبى من ذلك ، فأخذت البغلطاق ، وانصرفت وهى داعية له ، ثم أمر بشنق اليهودى ، فشنق ، وهذا أول شىء حكمه بالقاهرة .

وكان المعزّ يحبّ العدل والإنصاف بين الرعية ، غير أنّه كان يميل إلى مذهب الرفض ، ويسبّ الصحابة يوم الجمعة على المنابر .

فلما استقرّ المعزّ بالقاهرة ، شرع الأمير جوهر ، القائد ، فى بناء الجامع الأزهر ، وهو من إنشائه ، وكان الأمير جوهر وزيرا للمعزّ ، وكان خصيًّا صقلّى الجنس ، وكانت له حرمة وافرة ، وكلمة نافذة ، فبنى هذا الجامع ، وانتهى العمل منه فى جمادى الأولى سنة اثنتين وستين وثلثماية ، وهو أول جامع بنى بالقاهرة ، وإنما سمّى بالأزهر لزهارته بين الجوامع .

قيل ، كان به تنّور فضّة ، وسبعة وعشرين قنديلا من الفضّة ، وكان فى محرابه منطقة فضّة ، وكان به طلسم برسم الطيور ، فكان لا يقربه عصفور ، ولا حمام ، ولا يمام ، ولا شىء من أنواع الطيور .

فلما بنى جامع الحاكم تلاشى أمر جامع الأزهر وخرب ، وأقام مدّة طويلة وهو خراب ، إلى أيام الملك الظاهر بيبرس البندقدارى ، فأمر بإصلاحه وأعاد فيه الخطبة ، بعد تعطّله هذه المدّة الطويلة ؛ انتهى ذلك .

قال الذهبى : إنّ المعزّ لما استقرّ بالقاهرة ، خرج عليه خارجى ، يقال له الحسن

---

(١) زوجة : زوجت .
(٦) فأبى : فأبا .

ابن أحمد القرمطى ، أتى من الشام فى جيش كثيف من العساكر ، وكان معه الأمير حسّان بن الجراح الطائى ، أمير العرب ، ومعه الجمّ الغفير من عربان الشام ، حتى سدّ بهم الفضاء ، فكان ينشد ويقول (٩٣ ب) :

زعمت رجال الغرب أنّى هِبْتُهم   فدمى إذًا ما بينهم مطلول
يا مصر إنّ لم أسق أرضك من دم   يروى ثراك فلا سقانى النيل

فلما رأى المعزّ أنّه لا يقوى على محاربة حسّان بن الجراح،أرسل يقول له فى الدسّ: « ارحل عن مصر ، وأنا أرسل إليك بمائة ألف دينار » ، فأرسل حسّان يقول له : « إنْ بعثْتَ إلى بما تقول ، رحلتُ عن مصر » ؛ فأرسل إليه المعزّ مائة ألف دينار ، فى أكياس مختومة . .

قال بعض المؤرّخين : إنّ ذلك الذهب الذى أرسله المعزّ إلى حسّان ، كان زغلا ، نحاس ملبّس بالذهب ، فجعل الذهب الخالص فوق الأكياس ، والذهب النحاس أسفله .

فلما التقت الجيوش للحرب ، فأظهر حسّان أنّه قد انكسر ، فانهزم بمن معه من العربان ، فعند ذلك ضعفت شوكة عسكر أبو الحسن القرمطى ، وانهزم من ساعته ، وقويت عليه عساكر المعزّ ، فكسروهم ، وولّوا مدبرين .

ومن الحوادث فى أيامه ، أنّ فى سنة ثلاث وستين وثلثماية ، خرج بنو هلال على الحُجّاج ، فقتلوا منهم خلقا كثيرة ، ولم يحجّ فى تلك السنة سوى أهل العراق فقط .

ولما تولّى المعزّ على مصر ، منع القبط مما كان يعمل فى يوم النوروز ، من صبّ المياه على الناس فى الطرقات ، ووقود النار فى تلك الليلة ، وكانوا يخرجون فى ذلك عن الحدّ ؛ ومنعهم أيضا مما كان يعمل فى ليلة الغطاس ، من نزول المراكب ، وضرب الخيام على شاطئ النيل ، قبالة المقياس ، فأشهر النداء بإبطال ذلك ، وهدّد من يفعل ذلك بالشنق ، فرجع الناس عن ذلك ، وكان يحصل (٩٤ آ) منه غاية الفساد .

---

(١٦) بنو هلال : بنوا هلال .

قال بعض المؤرخين : إنّ المعزّ كان يميل إلى علم الفلك ، فأخبروه جماعة من الفلكية ، أنّ عليه قطعا شديدا فى شهر كذا وكذا ، فى يوم كذا وكذا ، وأشاروا عليه بأنْ يختفى فى سرب تحت الأرض ، حتى يمضى عنه ذلك القطع ، فاختفى فى سرب نحو أربعة أشهر .

فلما طال غيبته على عسكره ، ظنّوا أنّه رفع إلى السما ، فكان الفارس من عسكره ، إذا نظر إلى الغمام فى السماء ، ينزل عن فرسه ، ويقول : «السلام عليك يا أمير المؤمنين» ؛ فلا زالوا على ذلك حتى ظهر من السرب ، وجلس على سرير مُلكه ، وهم يحسبون أنّه كان فى السماء وأتى إليهم .

واستمرّ المعزّ فى خلافته بالقاهرة ، حتى توفّى ، وكانت وفاته فى ربيع الآخر سنة خمس وستين وثلثماية ؛ وكانت مدّة خلافته بمصر نحو ثلاث سنين ونصف ؛ ومات وله من العمر نحوا من أربع وعشرين سنة ؛ ودفن عند سيدى زين العابدين ، الذى تربته بين الكيمان ، عند حدرة ابن قميحة .

والمعزّ هو أول خلفاء بنى عبيد الله بمصر ، وكانوا يقولون : « نحن أفضل من خلفاء بنى العبّاس ، لأننا من ولد فاطمة ، بنت رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم » .

فكانت الخلفاء الفاطمية يحكمون من مصر إلى الفرات ، وإلى مكّة والمدينة ، وكانت مصر ، وبلاد المغرب ، مملكة واحدة ؛ وكانت خلفاء بنى العبّاس يحكمون من الفرات إلى بغداد وأعمالها ، وسائر بلاد الشرق ، وكان يخطب لكل خليفة منهما ، فى الجهة التى تحت حكمه ، باسمه فقط .

ولما تولّى المعزّ على مصر ، قام لها حرمة ، واستكثر فيها من العساكر ، ما بين كنانة ، وروم ، وصقالبة ، ومغاربة ، وعبيد سود ، وطائفة يقال لهم زويلة ؛ (٩٤ ب) حتى قيل : لم يطأ الأرض بعد جيوش الإسكندر بن فلبش الرومى ، أكثر من عساكر المعزّ الفاطمى .

وبلغ خراج مصر فى أيامه ألف ألف دينار ومائتى ألف دينار ، وكان خراجها قد انحطّ قبل ذلك إلى الغاية ، فجدّد بها الأمير جوهر ، القائد ، ما فسد من جسور وقناطر

وغير ذلك ، حتى استقامت أحوال الديار المصرية فى أيامه . ولما مات المعزّ ، تولّى بعده ابنه العزيز نزار ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار المعزّ الفاطمى ، على سبيل الاختصار .

ذكر
خلافة العزيز بالله أبى منصور نزار
ابن المعز بالله معد الفاطمى العبيدى

وهو الثانى من خلفاء بنى عبيد الله بمصر ، تولّى الخلافة بمصر بعد موت أبيه المعزّ ، سنة خمس وستين وثلثماية ؛ وكان مولده بمدينة القيروان ، سنة أربع وخمسين وثلثماية ؛ فلما تمّ أمره فى الخلافة ، أبقى الأمير جوهر ، القائد ، فى الوزارة على حاله .

قيل ، لما تولّى العزيز الخلافة ، دخل عليه عبد الله بن حسن الجعفرى ، الشاعر ، يهنّئه بالخلافة ، فأنشده هذه القصيدة ، منها :

عمّت خلافته مصرا فصار بها ... كأنّه الشمس فيها حلت الحملا
إنّ المعزّ الذى لا خلق تشبهه ... إلا العزيز ابنه إنْ قال أو فعلا
فإن مضى كافل الدنيا فصار لنا ... من بعده كافلا يغنى بما كفلا
أضحت ملوك بنى الدنيا له خدما ... وما حوت كل دار منهم نقلا

وفى رجب سنة ست وستين وثلثماية ، توفّى الإمام الحافظ أبو الحسن محمد ابن عبد الله بن زكريا بن حيوة النيسابورى ، ولد سنة ثلاث وسبعين ومائتين ؛ ومات سنة ست وستين وثلثماية ؛ وكان إماما من أئمة الشافعية فى الفرائض ، دخل مصر مع عمّه يحيى بن زكريا الأعرج ، وأقام بمصر حتى مات بها .

قال بعض المؤرّخين : لما تولّى العزيز الخلافة (٩٥ آ) بعد أبيه ، استكثر فى عسكره من المماليك الديالمة ، والمصامدة ، والمغل ، واستقامت أحواله بالديار المصرية ، وأظهر العدل بين الرعية .

قال المسبحى : أول من بنى الحمامات بالقاهرة العزيز بن المعزّ ، هذا .

---

(٢٢) المسبحى : المسيحى .

ثم أقام الأمير جوهر فى الوزارة مدّة ، ومات ؛ فلما مات استقرّ بعده فى الوزارة أبو الفرج يعقوب بن يوسف بن كاس ، وكان أصله يهوديا ، وأسلم .

ومما وجد للأمير جوهر ، القائد ، بعد موته ، من الذهب العين ستمائة ألف ألف دينار ، ومن الدراهم أربعة آلاف ألف درهم ؛ ومن اللؤلؤ الكبار واليواقيت أربعة صناديق مجلّدة ؛ ومن القصب الزمرّد ألف قصبة ؛ ومن الثياب الديباج خمس وسبعين ألف قطعة ؛ ووجد عنده دواة من الذهب طولها ذراع ، وهى مرصّعة بالدرّ والياقوت ، فقوّم ما عليها من الجواهر باثنى عشر ألف دينار .

ووجد عنده لعبة من المسك والعنبر الخام ، فكان إذا نزع أثوابه ألبسها عليها ؛ ووجد فى داره مائة مسمار من الذهب ، على كل مسمار منها عمامة لون ؛ ووجد عنده من المعالق الذهب والفضة ألف معلقة ؛ ووجد عنده عشرة آلاف زبدية صينى ، ومن الأوانى البلّور مثلها .

ووجد عنده أربعة دسوت من الذهب ، وزن كل دست مائة رطل بالمصرى ؛ ووجد عنده سبعمائة خاتم ، بفصوص ياقوت وبلخش وماس وزمرّد وفيروزج ؛ ووجد عنده ثلثماية نرجسية ما بين ذهب وفضّة وبلّور وصينى ؛ هذا كله خارجا عن البغال والخيول والجمال والأملاك والضياع وغير ذلك .

وفى أيامه توفّى أخوه الأمير تميم بن المعزّ ، وكانت وفاته سنة ثمان وستين وثلثماية ، وكان (٩٥ ب) شاعرا ماهرا ، وله شعر جيّد ، فمن نظمه قوله :

إذا وجدتَ زماناً لم تُسرّ به … فكم أناخكَ سهلا بعد أصعبه
فاقبل من الدهر ما أعطاكَ ممتزجا … لعل مرّكَ يحلو من تقلّبه
خذها إليك ودَعْ لومى مشعشعة … من كفّ أقنى أسيل الخدّ مذهبه
لا تتركنّ القدح المملوء فى يده … إنى أخاف عليه من تلهّبه
نزّهه عن سقْينا إنى أغازله … وسقّنى واسقنى من فضل مشربه

(١٠) المعالق . . . معلقة : كذا فى الأصل .

ومما وقع للأمير تميم هذا ، أنّه سمع بجارية مغنّية فى بغداد ، فأرسل أخذها من سيدها غصباً ، فلما حضرت إلى مصر ، وغنّت بين يديه ، استطرب غناها ، وافتتن بها، فقال لها فى بعض الأيام: « هلّا تسأليني فى حاجة »؟ فقالت: « أريد أنْ أحجّ » ، فأرسلها مع بعض أصحابه ؛ فلما وصلت إلى مكّة تسحّبت تحت الليل، فلم يعلم أين ذهبت؛ فلما بلغ الأمير تميم ذلك ، حصل عنده قهر شديد ، ومات عقيب ذلك .

وفى سنة تسع وستين وثلثماية ، توفّى الإمام الحافظ أبو بكر النقّاش ، نزيل تنيس ، ولد سنة اثنتين وثمانين ومائتين ، ومات رابع شعبان سنة تسع وستين .

وفى سنة سبعين وثلثماية ، توفى الحسن بن رشيق ، صاحب « العمدة » ، ولد فى صفر سنة ثمان وثمانين ومائتين، ومات فى جمادى الآخرة سنة سبعين ، وكان له شعر جيّد ، فمن ذلك قوله فى النمّام ، والتطيّر منه :

لِمَ كره النمّام أهـــل الهوى أساء إخـــوانى وما أحسنوا
إنْ كان نمّاما فمقلوبه من غير تأديب لهم مأمنوا

وقال ابن رشيق فى المعزّ بن باديس ، سلطان أفريقية ، وقد غاب يوم العيد، وكان يوما ماطرا جدًّا :

تجهّم للعيـــد واعتلّت بوادره وكان يعهد منك البشر والضحكا
كأنه جاء يطوى الأرض من بعد شوقا إليك فلما لم يجدكَ بـكا

(١٩٦ آ) وفى سنة ست وسبعين وثلثماية ، توفّى ابن النحاس المصرى ، وكان من أعيان العلماء .

وفى سنة سبع وسبعين وثلثماية ، ولدت امرأة بمدينة تنيس ، جارية لها رأسان ووجهان فى عنق واحد ، وكان أحد الوجهين أبيض اللون متركّا ، والآخر أسمر اللون ، وفيه سهولة ، وكل وجه منهما كامل الخلقة ، وذلك الوجهين فى جسد واحد ، فكانت أمّ ذلك المولودة ترضع كل وجه منهما على انفراده ؛ فحملت هذه المولودة من تنيس إلى مصر ، حتى شاهدها العزيز ، وأمر لأمّها بصِلة ، وعادت إلى تنيس ؛

(٥) قهر شديد : قهرا شديدا .
(٢١) وذلك الوجهين : كذا فى الأصل .

وقيل إنّ هذه المولودة عاشت مدّة يسيرة وماتت .

وفى سنة ثمان وسبعين وثلثماية ، حدث بمدينة تنيس ، فى ليلة الجمعة ثامن عشر ربيع الأول ، [أنْ] أرعدت السماء وأبرقت ، وأظـــلم الجوّ ، وظهر فى السماء أعمدة من نار تلتهب ، فأضاءت منها الدنيا ، ثم اشتدّت تلك الحمرة ، وجاء عقب ذلك ريح سوداء ، فيها غبار حارّ ، يأخذ بالأنفاس من شدّة حرّه ؛ فارتاع الناس من ذلك ، وأيقنوا بالهلاك ، وصار يودّع بعضهم بعضا ، وابتهلوا إلى الله بالدعاء ؛ ولم يزل الأمر متمايدا على ذلك ، من المغرب إلى طلوع الفجر ، حتى سكن الريح ، وخمدت تلك الأعمدة النار ، وزالت الحمرة من الجوّ ؛ فلما لاح الصباح ، طلعت الشمس وهى محمرّة ، فأقامت على ذلك خمسة أيام حتى اعتدلت ، وقد قيل فى المعنى لبعضهم :

ما خاب عبد على الله الـكريم له   توكّل صادق فى السرّ والعلن
حاشاه أنْ يحرم الراجى إجابته   إذا دعاه لـكشف الهمّ والحزن

وقال الشيخ أبو القاسم عبد المجيد القرشى : إنّ فى سنة إحدى وثمانين وثلثماية ، أصيدت سمكة من بحيرة تنيس ، فـكان طولها من رأسها إلى ذنبها ثمانية وعشرين ذراعا ، (٩٦ ب) وكان عرضها خمسة عشر ذراعا ، وكان فتح فمها تسعة وعشرين شبرا ، وكان لها يدان طول كل واحدة ثلاثة أذرع ، ولها عينان كعينى البقر ، ولسان كلسان الثور ، وكانت ملساء ، وفى جلدها غلظ ؛ فلما صيدت ، أمر والى تنيس بأنْ يشقّ بطنها ويحشى ملحا ، فوضع فى جوفها مائة أردب ملح ، فـكان الرجل يدخل إلى جوفها ، وهو حامل قفاف الملح ، قائما غير منحنى ؛ ثم إنّ نائب تنيس أرسلها إلى مصر ، حتى شاهدها العزيز ، وتعجّب من خلقتها ــ أورد ذلك ابن أبى حجلة فى كتاب « عجائب العجائب ، وغرائب الغرائب » كما ذكرناه .

وفى أيام العزيز ظهر السمك اللبيس ببحر النيل ، ولم يكن منه قبل ذلك شىء ؛ وهو من أسماك البحر المالح ، هرب ودخل إلى البحر الحلو ، فسمّى لبيسا .

---

(٣) [أن] : تنقص فى الأصل .
(٢١) شىء : شيئا .

وفى أيامه توفّيت سيدة الملك ، أخت المعزّ ، والد العزيز ، فوجد لها من الذهب العين ثلثماية صندوق ، ومن الجواهر واليواقيت خمسة ويبات ، ووجد عندها مدهنا من الياقوت الأحمر ، وزنه سبعة وعشرين مثقالا ، ووجد لها ثلاثون ألف شقّة حرير ملوّن ، ومع وجود هذه السعة ، كانت أزهد الناس فى الدنيا ، لا تأكل إلا من ثمن غزل يديها دائما ، حتى ماتت .

وفى سنة ثمانين وثلثماية توفّى الوزير يعقوب بن كلس . ـ فلما مات ، أخلع العزيز على شخص من النصارى ، يقال له نسطورس ، واستقرّ به وزيرا ، فعدّت هذه الفعلة من مساوئه ؛ وأخلع على شخص من اليهود ، يقال له منشّاه ، واستقرّ به وزيرا بالشام ؛ فوقع منهما الأذى البالغ فى حقّ المسلمين بمصر والشام .

فاتّفق أنّ العزيز ركب (٩٧ آ) يوما ، وشقّ من القاهرة فزيّنت له ، فعمد بعض الناس إلى مبخرة من الجريد ، وألبسها ثياب النساء ، وزرّها بإزار وشعرية ، وجعل فى يدها قصّة على جريدة ، وكتب فيها : « بالذى أعزّ النصارى بنسطورس ، وأعزّ اليهود بمنشّاه ، وأذلّ المسلمين بك ، ألا ما رحمتهم ، وأزلت عنهم هذه المظالم » ؟

فلما مرّ العزيز على تلك الصورة ، فظنّ أنّها امرأة لها حاجة ، فوقف وطلب قصّتها ، فلما قرأها اشتدّ به الغضب ، وأمر بشنق الوزير نسطورس ، فشنق على باب قصر الزمرّد فى ذلك اليوم ؛ ثم أرسل إلى الشام بشنق اليهودى منشّاه ، فشنق على باب قلعة الشام ، وكان العزيز يحبّ العدل بين الرعية .

فلما شنق الوزير نسطورس ، أخلع على شخص ، يقال له أبو نصر صدقة العلاجى ، واستقرّ به وزيرا ، عوضا عن نسطورس ، وكان العلاجى أصله يهوديًّا وأسلم .

وفى سنة ثمانين وثلثماية ، توفّى الحسن بن على بن طاهر الأنطاكى ، شيخ القراء .

ومن الحوادث فى أيامه ، أنّ فى سنة أربع وثمانين وثلثماية لم يحجّ سوى أهل مصر فقط ، وتعطّل الركب العراقى والشامى ، لفساد الطريق من العربان .

ثم دخلت سنة ست وثمانين وثلثماية

فيها ، فى شهر رمضان ، توفّى العزيز بالله نزار بن المعزّ الفاطمى ، خليفة القاهرة ، وكانت مدّة خلافته بمصر والقاهرة ، إحدى وعشرين سنة وخمسة أشهر وأياما ، وعاش من العمر نحو ثلاثة وثلاثين سنة ، وكان خيار بنى عبيد الله ، ولما مات تولّى بعده ابنه الحاكم بأمر الله ، انتهى ما أوردناه من أخبار العزيز بالله بن المعزّ ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر
خلافة الحاكم بأمر الله أبى على منصور
ابن نزار بن المعزّ معد الفاطمى العبيدى

وهو الثالث من خلفاء بنى عبيد الله بمصر ، تولّى (٩٧ ب) الخلافة بعد موت أبيه العزيز بالله ، يوم الثلاثاء سالخ رمضان سنة ست وثمانين وثلثماية ؛ وكان مولده بالقاهرة فى يوم الجمعة سادس عشرين جمادى الأولى سنة خمس وسبعين وثلثماية .

فلما تولّى الخلافة ، أظهر العدل بين الرعية ، وسار فى الناس سيرة حسنة ، على طريقة أبيه العزيز .

وأخذ فى أسباب بناء الجامع المعروف به ، وكان والده العزيز بنى أساس هذا الجامع ، ولم يتمّه ، فأكمله ابنه الحاكم ، فعرف به ؛ وكان انتهاء العمل منه فى سنة ثلاث وتسعين وثلثماية .

ثم بنى بعده جامع راشدة الذى تحت الرصد ؛ وراشدة كانت قبيلة من قبائل العرب من بنى لخم ، نزلوا هناك ، فسمّى الجامع براشدة ، مضافا للقبيلة التى نزلت هناك .

ومن بناء الحاكم أيضا ، جامع المقسى ، الذى عند باب البحر ، وكان مطلّا على بحر النيل ، ثم خرب ، وأقام مدّة وهو خراب ، فجدّده الصاحب شمس الدين المقسى ،

---

(١٥) بنى : بنا .
(١٩) التى : الذى .

فى سنة سبعين وسبعمائة ، فعرف به من يومئذ ، وأصله من بناء الحاكم قديما .

ثم إنّ الحاكم أفرد لليهود حارة زويلة ، وأسكنهم بها ، وأمرهم أنْ لا يخالطوا المسلمين فى حاراتهم ، وكان فى وقتٍ ، أمرَهم أنْ يدخلوا كلهم قاطبـــة فى الإسلام ، نخافوا منه وأسلموا كلهم ، ثم أذن لهم بالعود إلى دينهم ، فارتدّ منهم فى يوم واحد نحو من سبعة آلاف يهودى ، ثم أمر بهدم كنائسهم ، فهدمت ، ثم أمر بإعادتها إلى ما كانت عليه أولا .

وفى أيامه توفّى أبو محمد الحسن بن إبراهيم بن زولاق المصرى ، المؤرّخ ، مات فى ذى القعدة سنة تسع وثمانين وثلثماية .

وفى هذه السنة ، أصابت الحاجّ عطشة شديدة فى الطريق ، فهلك منهم نحو الثلث (٩٨ آ) من العطش ، حتى قيل إنّ شربة ماء أبيعت بألف دينار ، الذى شربها مات ، والذى أباعها مات .

وكان القائم بتدبير أمور القاهرة فى أيام الحاكم ، الأمير برجوان ، وهو صاحب الحارة المعروفة به ، وكان الحاكم بأمر الله لا يتصرّف فى شىء من أمور المملكة إلا برأى الأمير برجوان ، وكان معه كالمحجور عليه ، فما أطاق الحاكم ذلك ، فندب إلى برجوان من قتله وهو فى الحمّام .

فلما مات احتاط على موجوده ، فوجد له أضعاف ما وجد للأمير جوهر ، القائد ، فمن جملة ذلك من الذهب العين مائتى ألف ألف دينار ، ومن الفضّة الدراهم خمسين أردبا ؛ ووجد له من القماش مائتان وستين بقجة ؛ ووجد له ألف قميص حرير سكندرى ؛ ووجد له اثنا عشر صندوقا ، ضمنهم جواهر وفصوص ؛ ووجد من الفرش والأوانى ما لا يحصى ؛ حتى قيل كان ينقل من حارة برجوان إلى قصر الزمرّد ، فى كل يوم ، دفعتان على مائتى جمل ، نحو أربعين يوما فى موجود برجوان ، وهو لا يفرغ ؛ هذا خارجا عن الضياع ، والأملاك ، والدواب ، والبهائم ، والعبيد ، والجوار ، وغير ذلك .

(١٣) بأمر الله : بالله .

قال الذهبى : فلما قتل برجوان صفا للحاكم الوقت ، وصار يفعل أشياء لا تقع إلا من المجانين، الذين فى عقلهم خلل، فمن ذلك أنه منع النساء من الخروج إلى الطرقات، ومن التطلّع من الطاقات ، والطلوع إلى الأسطحة ، ومنع الخفّافين من عمل الأخفاف لهن .

ومنع سائر النساء من الدخول إلى الحمّامات ، فمرّ يوما بحمّام الذهب الذى كان بمصر ، فسمع فيها ضجيج النساء ، فأمر بأنْ يسدّ عليهن باب الحمّام ، فسدّوه عليهن من الوقت والساعة ، وهو واقف عليه ، فأُثمن داخل الحمّام حتى متن به .

ثم إنّه منع الناس من بيع الزبيب ، وأمر بحرق الكروم ، (٩٨ ب) وقطع منها نحو مائة ألف كرمة ؛ ثم إنّه منع الناس من بيع العسل الأسود ، وكسر منه نحو اثنى عشر ألف مطرا .

ثم إنّه منع الناس من زرع الملوخية والقرع ، وكتب على الفلّاحين قسائم أنْ لا يزرعوا شيئاً منهما ؛ وعلّل بتحريم القرع ، لأنّ أبا بكر ، رضى [الله] عنه ، كان يميل إليه ، وعلّل بتحريم الملوخية ، لكون أنّ عائشة بنت أبى بكر ، كانت تميل إليها ؛ ثم إنّه أُطلع يوما على جماعة يأكلون ملوخية ، فضربهم بالسياط ، وطاف بهم فى القاهرة ، ثم ضرب أعناقهم عند بابى زويلة .

ثم إنّه منع الناس من بيع السمك الذى لا قشر له ؛ ثم نهى عن أكل الرطب ، وعن زرع الترمس ؛ ثم إنّه أمر بقتل الكلاب ، فقتل منهم نحو ثلاثين ألف كلب .

ثم إنّه صار يقد الشمع فى مجلسه ليلا ونهارا ؛ ثم إنّه صار يجلس فى الظلام مدّة طويلة ؛ ثم إنّه أمر الناس بأنْ يغلقوا الأسواق بالنهار ويفتحوها بالليل ، وجعل الليل مقام النهار فى جميع أحوال الناس كلها ، فامتثلوا ذلك، واستمرّوا عليه دهراً طويلا .

---

(٢) الذين : الذى .
(٥) الذى كان : التى كانت .
(٧) به : بها .
(١٢) [الله] : تنقص فى الأصل .
(١٩) ويفتحوها : ويفتحونها :

ثم إنّه مرّ فى السوق يوما بالنهار ، فرأى إلى شيخ يعمل فى النجارة من بعد العصر ، فوقف عليه ، وقال : « ألم نهيتكم عن العمل بالنهار » ؟ فقال له الشيخ : « يا أمير المؤمنين ، أما كان الناس يسهرون بالليل ، وهذا من جملة السهر » ، فتبسّم وتركه ، ثم أعاد الناس إلى ما كانوا عليه فى الأول ، يتقاضون أشغالهم بالنهار .

ومن أفعاله الشنيعة أنّه كان يسبّ الصحابة ، وأمر بكتابة سبّهم على أبواب كلّ مسجد ، فأقام على ذلك مدّة ، ثم رجع عن ذلك (٩٩ آ) وأمر بمحو ما كتبه على أبواب المساجد .

ثم إنّه هدم كنيسة وبنى مكانها مسجداً ، فأقامت مدّة ثم أعادها على ما كانت عليه كنيسة .

وكان يبنى عدّة مدارس ، ويقرّر بها العلماء ، ثم يقتلهم ، ويهدم تلك المدارس التى بناها .

ثم إنّه كان يعاقب جماعة من خواصّه بسلب الألقاب ، فإذا غضب على أحد سلب لقبه مدّة طويلة ، لا يدعوه بذلك اللقب ، فيصير ذلك الرجل فى حزن وبكاء ، حتى يردّ عليه لقبه ، فيكون عنده ذلك اليوم عيداً .

ثم إنّه أمر طائفة اليهود ، بأنْ يعملوا فى أعناقهم ، إذا خرجوا إلى الأسواق ، قرامى خشب ، وزن كل قرمة خمسة أرطال ؛ وأمر النصارى بأنْ يضعوا فى أعناقهم صلبانا من الحديد ، قدر كل صليب ذراع ، وأمرهم بأنْ يلبسوا المآزر العسلية عوضاً عن الشاشات ، وأنْ لا يركبوا بهيمة فى الأسواق ؛ فأقاموا على ذلك مدّة ، ثم أعادهم إلى ما كانوا عليه .

ثم إنّه أمر الناس ، إذا ذكر الخطيب اسمه فى يوم الجمعة ، وهو على المنبر ، تقوم الناس صفوفا إعظاما لاسمه ، فكان يفعل ذلك فى سائر أعمال مملكته ، حتى فى الحرمين الشريفين ، وبيت المقدس

---

(٢) نهيتكم : كذا فى الأصل .

(٥) بكتابة : بكتابت .

ثم إنّه كان يتعاطى حسبة القاهرة بنفسه ، فيلبس جبّة صوف أبيض ، ويركب على حمار أشهب ، قدر بغل ، يسمّى «القمر» ، ويطوف أسواق مصر والقاهرة ، ومعه عبد أسود طويل عريض ، يمشى فى ركابه ، يقال له « مسعود »، فإنْ وجد أحدا من السوقة غشّ فى بضاعته ، أمر ذلك العبد مسعود بأنْ (٩٩ ب) يفعل به الفاحشة العظمى ، وهو اللواط ، فيفعل به على دكانه والناس ينظرون إليه ، حتى يفرغ من ذلك ، والحاكم واقف على رأسه ؛ وقد صار مسعود هذا مثلا عند أهل مصر ، إذا مزح بعضهم مع بعض يقولوا : « احضر له مسعود » ، وفيه يقول القائل :

إنّ لمسعود آلة عظمت كأنّها فى صفات طـــومار
تشقّ أدبار من لهم جرم أصعب من درّة بمسمار

ثم إنّه أمر بإبطال صلاة التراويح مدّة طويلة ، ثم أعادها على ما كانت عليه أولا ؛ ثم إنّه لبس الصوف نحو سبع سنين ، ثم تركه ولبس الحرير .

ثم إنّه كان يركب حماره ، وينزل عند باب جامعه ، الذى عند باب النصر ، ويأخذ بيد من يختار من غلمانه، فيرقده على باب الجامع ، ويشقّ بطنه بيده ، ثم يخرج مصارينه بيده ، ويرميهم إلى الكلاب ، ويترك المقتول مكانه، حتى يدفنوه أهله؛ وكان يعذّب جماعة من غلمانه بالنار .

وقتل جماعة كثيرة من العلماء ، منهم : جبارة اللغوى ، قيل كان يعرف للكلب فى اللغة ثلثماية اسم ؛ وقتل أبا أسامة ، وغير ذلك من العلماء .

وكان عنده شجاعة وإقدام ، مع جبن وإدبار ؛ وكان يحبّ الكرم ، ويكثر من البخل ؛ ويحبّ فعل الخير ، ويتبعه بشىء من الشرّ ؛ ويحبّ العدل فى الرعية ، ويتبعه بشىء من الظلم ، كما قيل فى المعنى :

---

(١) يتعاطى : يتعاطا .
(٧) يقولوا : كذا فى الأصل .
(١٤) ويرميهم : كذا فى الأصل .
(١٧) اسم : اسما .
(١٨) جبن : جبان .

أرى فيكَ أخلاقا حسانا ، قبيحة ... وأنتَ لعمرى كالذى أنا واصف
قريب ، بعيد ، باذل ، متمنّع ... كريم ، بخيل ، مستقيم ، مخالف
كذوب، صدوق،ليس يدرى صديقه ... أيجفوه(١٠٠آ) من تخليطه أم يلاطف
فلا أنت ذو غشّ ، ولا أنت ناصح ... وإنى لفى شكّ لأمرك واقف
كذاك لسانى هاجى لك ، مادح ... كما أنّ قلبى جاهل بك ، عارف

قال القاضى شمس الدين بن خلكان ، فى تاريخه : إنّ الحاكم بأمر الله ، كان يعبد الكواكب ، كما كان جدّه المعزّ ؛ وكان له اشتغال بأمر المطالب ، وله فى ذلك أخبار كثيرة، فمن ذلك أنّه ظفر فى بعض المطالب بصنم من كدان ، وهو مجوّف ، وفى جوفه روحانى موكل به ، فكان ينطق كما ينطق بنى آدم ، فكان من شأن هذا الصنم أنّه يظهر الضائع ، ويخبر عن المكان الذى فيه الضائع .

فلما ظفر الحاكم بهذا الصنم ، أشهر النداء فى مصر والقاهرة، بأنّ أحدا من الناس لا يُغلَق له باب ولا دكان ، وإنْ ضاع لأحد من الناس شيء فهو فى درك الحاكم ، فامتثل الناس ذلك .

فلما باتوا تلك الليلة ، سرق من مصر والقاهرة أربعمائة عملة ، فلما أصبح النهار ، توجّهوا تحت قصر الزمرّد يستغيثون الحاكم ، فقال : « ما الخبر » ؟ فقيل له : « إنّ اللصوص قد سرقوا فى هذه الليلة أربعمائة عملة ، لما تركوا دكاكينهم مفتّحة » ، فقال الحاكم : « لا بأس عليهم » .

ثم أشهر النداء بأنّ كل من ضاع له شيء يحضر بين يدى الحاكم، فحضر أصحاب الضوائع قاطبة ؛ فلما كملوا ، أحضر ذلك الصنم بين يديه ، وصار أصحاب الضوائع ، يقف الواحد منهم بين يدى الصنم ، ويقول له : « يا أبا الهول قد ضاع لى ، ما هو كيت وكيت » ، فيقول الروحانى الذى فى جوف الصنم : « إنّ ضائعك أخذه فلان

---

(١٢) شيء : شيئا .
(١٩) الضوائع : كذا فى الأصل .
(٢٠) ضاع : ضايع .

ابن فلان ، وهو فى المكان الفلانى ، فى الحارة الفلانية »، (١٠٠ ب) فيرسل الحاكم بعض غلمانه إلى ذلك المكان ، فيحضر الضائع بعينه ، فيسلّمه إلى صاحبه ؛ فلا زال يحضر لكل شخص من الناس ما ضاع له ، حتى ردّ على الناس ما كان ضاع لهم فى تلك الليلة بتمامه وكماله .

ثم أحضر اللصوص الذين سرقوا ، فأمر بشنقهم ، فشنقوا أجمعين ، ثم نادى فى مصر والقاهرة : « رحم الله من رأى العبرة من غيره ، واعتبر » ؛ فصار الناس من بعد ذلك يتركون دكاكينهم وأبوابهم مفتّحة ، ليلا ونهارا ، ولم يفقد لأحد من الناس شىء ، حتى كان يقع من الرجل الدرهم الفلوس ، فلا يجسر أحد من الناس أنْ يأخذه من الأرض ، حتى يمرّ به صاحبه فيأخذه ، ولو بعد حين .

وحكى بعض المؤرّخين أنّ رجلا وقع منه كيس ، فيه ألف دينار ، عند جامع أحمد بن طولون ، فصار مرمى على الأرض ، وكل من رآه يتباعد عنه ، فأقام مرمى على الأرض أسبوعا ، حتى مرّ صاحبه به وأخذه .

وأمْر هذا الصنم هو الذى جسّر الحاكم على أنْ جعل الليل مقام النهار فى أحوال الناس ؛ وقيل إنّ هذا الصنم لم يزل عند الحاكم حتى قتل ، فعمد إليه بعض اللصوص ، وكسره تحت الليل ، فبطل من يومئذ فعله ، وذهب عنه الروحانى الذى كان فى جوفه .

وقيل إنّ رجلا أودع عند رجل جرابا فيه ألف دينار ، وسافر إلى الحجاز ، فلما عاد طلب منه الجراب فأنكره ، ولم يقرّ به ، فشكاه إلى الحاكم ، فقال له الحاكم : « اقعد لى على الشارع ، فإذا مررت بك ، فقم إلىّ وتحدّث معى حديثا طويلا » ، فلما مرّ الحاكم بالرجل ، قام إليه وتحدّث معه ، وأطال معه الحديث ، فمرّ به الرجل (١٠١ آ) الذى عنده الجراب ، فرأى صاحب الجراب يتحدّث مع الحاكم حديثا طويلا .

---

(٥) الذين : الذى .

(٨) شىء : شيئا .

(١١) مرمى : كذا فى الأصل .

فلما مرّ الحاكم ، ومضى ، أحضر ذلك الرجل الجراب إلى صاحبه ، وقال : « لقد تذكّرت وديعتك ، فوجدتها فى البخارية ، وها هى بختمها لم تفتح » ؛ فأخذ منه الرجل الجراب ومضى به إلى الحاكم ؛ وعرّفه ما جرى له مع الرجل ، فقال له الحاكم : « خذ جرابك وامض إلى حال سبيلك » ؛ فلما أصبح الصباح ، فرأى الرجل ، الذى كان عنده الجراب ، مشنوقا على باب داره ، والناس يتحدّثون فى أمره بسبب الجراب ، انتهى .

وفى أيامه ، فى سنة أربع وسبعين وثلثماية ، توفّى الشيخ نور الدين على بن عمّان القيروانى ، قاضى قضاة مصر ، وكان شيعيًّا ، وكان له شعر جيّد ، وهو معدود من شعراء مصر فى النظم الرقيق ، فمن ذلك قوله :

صنم من الكافور بات معانقى ... فى حلّتين ، تعفّف وتكرّم
فكّرت ليلة وصله فى هجره ... فجرت بقايا أدمعى كالعندم
فطفقت أمسح مقلتى فى جيده ... إذ شيمة الكافور إمساك الدم

ومن الحوادث فى أيامه ، أنّ النيل لم يزد لا كثيرا ولا قليلا ، فقيل للحاكم إنّ هذا من فعل الحبشة ، قد حيّروا مجرى النيل ، فأمر بطرك النصارى بأنْ يتوجّه إلى الحبشة ؛ فلما وصل البطرك إلى بلاد الحبشة ، ودخل على ملكهم ، أكرمه وسجد له ، وسأله عن سبب قدومه عليه ، فعرّفه أنّ النيل قد نقص ، ولم يزد عندنا شىء ، وقد أضرّ ذلك بسكّان مصر ، فأمر ملك الحبشة بفتح سدّ عندهم ، الذى يجرى منه إلى مصر ماء النيل ، لأجل أنّ البطرك قدم عليه ، فزاد النيل فى تلك السنة زيادة قويّة ، حتى أوفى ؛ أورد ذلك المسبحى فى تاريخه ، انتهى ذلك .

ومن الحوادث فى أيامه ، أنّ فى سنة سبع وثمانين وثلثماية ، بلغ النيل ستة عشر

---

(٤) وامض : وامضى .

(١٣–١٩) ومن الحوادث . . . انتهى ذلك : كتبت فى الأصل على هامش صفحتى (١٠٠ ب و ١٠١ آ).

(١٩) أوفى : أوفا . || المسبحى : المسيحى .

ذراعا وثلاثة أصابع وانهبط ، فشرقت البلاد ، ووقع الغلاء بمصر ؛ فاجتمع الناس قاطبة تحت قصر الزمرّد ، يستغيثون بالحاكم أنْ ينظر فى أحوال الناس ، فقال لهم : « إذا كان الغد ، أتوجّه إلى جامع راشدة ، وأعود ، (١٠١ ب) فإنْ وجدت فى طريقى مكانا خاليا من الغلّة، ضربت عنق صاحب ذلك المكان على بابه » ؛ فلما توجّه إلى جامع راشدة ، وعاد بعد العصر ، فما بقى أحد من أهل مصر والقاهرة ، إلا وحمل ما عنده من الغلال ووضعها فى الطريق التى يمرّ من عليها الحاكم .

فلما رجع من جامع راشدة ، وجد الغلال قد امتلأت بها الطرقات، وشبعت أعين الناس ؛ ثم إنّه قرّر مع أصحاب الغلال ، أنّ أحدا لا يدخر فى بيته شيئا من الغلال ؛ ثم قرّر معهم سعر كل صنف من الغلال بثمن معلوم لا يزيد ولا ينقص ، فعند ذلك سكن الرهج الذى كانت فيه الناس ، ووقع الرخاء بمصر وسائر أعمالها ؛ وكان الحاكم شديد البأس ، إذا أمر بشيء ، لا يرجع عنه ، ولا يرادد فيه ، وقد قيل فى المعنى :

صاحب أخا الشرّ لتسطو به يوما على بعض صروف الزمان
فالرمح لا يرهب أنبوبــه إلا إذا ركّب فيه السنان

ومن الحوادث فى أيامه ، أنّ جماعة من العربان وثبوا على كسوة الكعبة ، وانهبوها جميعها ، فكسيت الكعبة فى تلك السنة الشنفاص الأبيض ، وهذا من الغرائب ، فإنّ الكعبة ما كسيت شنفاص قطّ إلا فى زمن الحاكم .

ثم إنّ الحاكم عزل الوزير أبو نصر العلاجى ، واستقرّ بعلى بن أحمد الجرجاوى ، فى الوزارة ، عوضاً عن أبى نصر العلاجى ، وكان من ذوى العقول ، فساس الناس (١٠٢ آ) أحسن سياسة .

ومن النكت المضحكة ، قيل ، كان فى زمن الحاكم قاض بمصر، يقال له النطاح ، وسبب ذلك أنْ كان له طرْطور من جلد ، وفيه قرنان من قرون البقر ، فيضع هـذا

---

(٦) التى : الذى .

(٩) يزيد : يزد .

(١٢) لتسطو : لتسطوا .

الطرطور إلى جانبه ، فإذا جاءوه خصمان يتحاكمان عنده ، وجار أحدهما على الآخر ، فيلبس القاضى ذلك الطرطور الذى فيه القرنان ، ويتباعد وينطح الخصم الذى يجور على صاحبه ، فعرف بالنطاح ، واشتهر بين الناس بذلك .

فلما بلغ الحاكم أمره ، أرسل خلفه ، وقال له : « ماهذا الأمر الذى قد اخترعته بين القضاة ، حتى قبحت سيرتك بين الناس » ؟ فقال له القاضى : « يا أمير المؤمنين ، أشتهى أنْ تحضر مجلسى يوما ، وأنت خلف ستارة ، لتنظر ماذا أقاسى من العوام ، فإنْ كنت معذورا فيهم ، وإلا عاقبنى بما تختار » ؟ فقال له الحاكم : « أنا غدا عندك ، وأحضر مجلسك ، حتى أرى ما تقول » .

فلما أصبح الحاكم ، أتى إلى مجلس ذلك القاضى ، وقعد من خلف ستارة ، فأتى فى ذلك اليوم إلى القاضى خصمان ، فادّعى أحدهما على الآخر بمائة دينار ، فاعترف له بها المدَّعى عليه ، فأمره القاضى بدفع ذلك إلى صاحبه ، فقال المدّعَى عليه : « إنى معسر فى هذا الوقت فقسّطوا علىّ ذلك على قدر حالى » ، فقال القاضى للمدّعى : «ما تقول»؟ فقال : « أقسّطها عليه فى كل شهر عشرة دنانير » ، فقال المديون : « أنا لا أقدر على ذلك » ، فقال القاضى : « تكون خمسة دنانير » ، فقال المديون : « لا أقدر على ذلك » ، فقال القاضى : « تكون دينارين » ، فقال المديون : « لا أقدر على ذلك » ، فقال القاضى : « يكون دينارا » ، فقال المديون : « لا أقدر على ذلك » .

فلا زال القاضى يخفض (١٠٢ ب) هذا القدر ، حتى قال له : « تكون عشرة دراهم فى كل شهر »، وهو يقول: « لا أقدر على ذلك »، فقال له القاضى: «وما القدر الذى تقدر عليه فى كل شهر ، فلعل أنْ يرضى به خصْمك » ؟ فقال المديون : « أنا ما أقدر على أكثر من ثلاثة دراهم فى كل سنة ، بشرط أنْ يكون خصمى فى السجن، لئلا يحصل معى هذا القدر ولم أجد خصمى ، فيذهب منى » .

فلما سمع الحاكم ذلك ، لم يتمالك عقله ، وخرج من خلف الستارة ، وقال للقاضى : «انطح هذا النحس ، وإلا أنا أنطحه» ، وكان الحاكم أحمق من القاضى ، انتهى ذلك .

(١٧) يخفض : يخفط .

ثم دخلت سنة تسع وتسعين وثلثماية

فيها توفّى أبو الشمقمق، الشاعر، وكان أبو الشمقمق هذا شاعرا ماهرا، صاحب نكت ونوادر، دخل مصر وامتدح المعزّ الفاطمى، وأولاده؛ وكان أبو الشمقمق صعلوكا فقيرا، وكان يلزم بيته دائما، فإذا دقّ عليه أحد بابه، نظر من شقّ الباب، فإنْ أعجبه القارع، خرج له، وإنْ لم يعجبه، لم يخرج إليه أبدا؛ قيل إنّ بعض أصدقائه دخل عليه، فلما رأى سوء حاله، فقال له: «أبشر يا أبا الشمقمق، فإن جاء فى الحديث، أنّ العارين فى الدنيا، هم الكاسون فى الآخرة»، فقال: «إنْ كان ذلك حقًّا، لأكونن أنا يوم القيامة تاجرا فى القماش والفرش»، وأنشأ يقول:

أنا فى حال تعالى الله ما أعجب حالى
ليس لى شئ إذا ما قيل ذا لى قلت ذالى
فأَرَاضِى الله فرشى والسموات ظلالى
ولقد أهزلت حتى محت الشمس خيالى
(١٠٣ آ)ولقد أفلست حتى حلّ أكلى لعيالى
من رأى شيئا محالا فأنا كُلّ المحالى

وفى سنة إحدى وأربعمائة، توفّى فارس الحمصى الضرير، شيخ القرّاء، مؤلف كتاب «المنتشا فى القراءات» وهو مذكور فى الشاطبية.

وفى سنة إحدى وأربعمائة، توفّى الحافظ ميسر، قال المسبحى: كان مع ميسر درج، طوله سبعة وثمانون ذراعا، وهو مملوء الوجهين، فيه أوائل ما كان يحفظه من أحاديث وأخبار وأشعار، وغير ذلك.

قال الشيخ شمس الدين الذهبى فى «تاريخ الإسلام»: إنّ فى سنة أربعمائة، تزايد طغيان الحاكم بأمر الله، حتى إنّه ادّعى الربوبيّة من دون الله تعالى، كما فعل

(١٥-١٦) وفى سنة . . . الشاطبية: كتب فى الأصل على هامش ص (١٠٢ ب).
(١٧-١٩) وفى سنة . . . وغير ذلك: كتب فى الأصل على هامش ص (١٠٣ آ).
(١٧) المسبحى: المسيحى.

فرعون ، فكان يحسّن لجماعة من عوام مصر الجهلة ، فكان إذا مرّ في الطرقات يسجدون له ، ويقولون : « يا محيي ، يا مميت » ، ومن لم يفعل ذلك ضرب عنقه .

وكان يدّعى أنّه يعلم علم الغيب ، فكان يقول لأمرائه ووزرائه : « يا فلان ، أنت فعلتَ فى بيتك الليلة، ما هو كيت وكيت »، وكان ذلك باتّفاق يعتمده مع العجائز، اللاتى يدخلن إلى بيوت الأمراء والوزراء ، وغير ذلك من أعيان الناس ؛ فلما تزايد هذا الأمر منه ، كتب له بعض الناس رقعة، ولصقها بالمنبر فى مكان يقعد فيه، وكتب فيها هذين البيتين ، وهما :

بالجور والظلم قد رضينا ... وليس بالكفر والحماقة
إنْ كنت أوتيت علم غيب ... بيّن لنا كاتب البطاقة

فلما قرأ تلك الرقعة ، سكت عن الكلام فى أمر ما كان يدّعيه فى علم المغيبات .

قيل : إنّ بعض العلماء أثبت لهؤلاء الفاطميين نسبا فاسدا ، بأنّهم من ولد فاطمة بنت رسول الله ، صلى الله عليه وسلّم ، وهذا النسب ليس بصحيح ، وإنما هم من ولد ديصان بن سعيد ، وكان أصله مجوسيًّا ، وقد وافق على ذلك جماعة من العلماء ، منهم الشيخ أبى حامد الإسفرايينى ، والشيخ أبى الحسن القدورى ، (١٠٣ ب) وغير ذلك من العلماء .

فكان الحاكم يذكر نسبه فى كل جمعة على المنبر، ويقول: « نحن أفضل من خلفاء بنى العبّاس ، لأنّنا من ولد فاطمة بنت رسول الله ، صلى الله عليه وسلّم » .

فكانت الناس ترفع إليه الرقاع فى أشغالهم ، وهو على المنبر يخطب ، فرفعت إليه رقعة فيها هذه الأبيات :

إنّا سمعنا نسبا منكرا ... يتلى على المنبر فى الجامع
إنْ كنت فيما قلته صادقا ... فانسب لنا نفسك كالطائع

---

(١) عوام : أعوام .

(٥) اللاتى : التى .

(١١) لهؤلاء : لهذه .

وإنْ ترم تحقيق ما قاته   فاذكر لنا بعد الأب السابع
دع الأنساب مستورة   وادخل بنا فى النسب الواسع
فإنّ أنساب بنى هاشم   يقصر عنها طمع الطامع

فلما قرأ تلك الرقعة ، غضب على أهل مصر ، وأمر العبيد بأنْ يحرقوا المدينة جميعها ، فأطلقوا فيها النار ، ونهبوا بيوت الناس ، وأخذوا أموالهم ، وسبوا النساء .

واستمرّ هذا الأمر الشنيع بمصر والقاهرة ثلاثة أيام متوالية ، فضجّ الناس إليه، واستغاثوا به ، وطلع إليه العلماء والصلحاء ، يشفعون فى الناس ، فعفى عنهم ، بعد ما احترق من المدينة نحو ثلثها ، ونهبت أموال الناس ، وسبيت النساء ، وقتـــل من الناس ما لا يحصى ، وكانت هذه الواقعة من أعظم المصائب بمصر .

واستمرّ الحاكم على ما ذكرناه من هذه الأفعال الشنيعة ، ومخالفته للشريعة ، حتى قتل ؛ وكان سبب قتله ، أنّ أخته ست النصر ، لما زاد أخوها من هذه الأفعال الشنيعة ، أراد قتلها لأمر بلغه عنها ، وكانت من النساء المدبّرات ، فخرجت تحت الليل فى الخفية ، وأتت إلى دار الأمير سيف الدين بن (١٠٤ آ) دواس ، وكان أكبر أمراء الحاكم ، فلما دخلت عليه ، اختلت به ، وعرّفته أنّها أخت الحاكم ، فبالغ فى تعظيمها .

فقالت له : «أنت تعلم ما قد فعله أخى بالرعيّة من هذه الأفعال الشنيعة، وقد عوّل على قتلى وقتلك ، وإذا عوّل على شىء فعله » ، فقال لها : « وما الرأى فى ذلك » ؟ قالت : «تقتله» ، قال :«وكيف أقتله» ؟ قالت : «اندب إليه جماعة من العبيد يقتلونه إذا خرج إلى حلوان، فإنه ينفرد فى ذلك المكان بنفسه ، فيخرجوا عليه ويقتلوه هناك، وتكون أنت المدبّر للمملكة بعده ، وتُوَلّى ابنه الأمير على » ، فاتّفقا على ذلك ، ثم مضت إلى قصرها .

فلما أصبح الصباح ، خرج الحاكم على عادته إلى حلوان ، وكان مشغوفا بحبّ

(١٩) فيخرجوا . . . ويقتلوه : كذا فى الأصل .

(تاريخ ابن إياس ج ١ ق ١ ــ ١٤)

المطالب، مثل جدّه المعزّ؛ فلما خرج، أرسل الأمير سيف الدين بن دواس خلفه، عشرة من العبيد السود الغلاظ الشداد، وأعطى لكل عبد منهم خمسمائة دينار، وعرّفهم كيف يقتلونه، فسبقوه إلى حلوان؛ فلما نزل بالمقصبة التى هناك، خرجت عليه العبيد، فقتلوه هناك.

فلما أبطأ خبره [على] غير العادة، خرجت جماعة من الحجاب، ومعهم الجنائب بسبب الموكب، فصاروا يخرجون فى كل يوم، ينتظرون رجوعه، منذ سبعة أيام.

فلما أبطأ عليهم، فوق السبعة أيام، خرج الأمير مظفر، الحاجب، ومعه العسكر، وكان عسكر الحاكم ما بين ديلم، ومصامدة، وصقالبة، وروم، وعبيد زنج، فلما وصلوا إلى آخر المقصبة التى بحلوان، وجدوا حماره الأشهب، المدعو بالقمر، وقد قطعت يداه ورجلاه، وعليه السرج واللجام.

فتبعوا أثر الحمار، فوجدوا ثياب الحاكم، وكان يلبس عليه سبع جبّات صوف أبيض، فرأوا فيها آثار ضرب (١٠٤ ب) السكاكين، فلم يشكوا بعد ذلك فى قتله، فلما رجعوا إلى القاهرة، أشيع بين الناس قتله، فماجت القاهرة فى ذلك اليوم، فما سكنت حتى ولّوا ابنه الأمير على، وكان دون البلوغ - أورد ما ذكرناه هنا ابن أبى حجلة فى «السكردان».

وكانت قتلة الحاكم فى نصف شوّال سنة إحدى عشرة وأربعمائة؛ وكانت مدّة خلافته بالديار المصرية والبلاد الشامية، خمسة وعشرين سنة، فكانت على الناس أشدّ الأيام؛ وقتل فى هذه المدّة جماعة من العلماء، والفقهاء، وأعيان الناس، ما لا يحصى عددهم، وقد صبروا على أذاه هذه المدّة، حتى فرّج الله عنهم، كما قيل فى المعنى:

ودهر قطعناه بضيق وشدّة ... ونحن على نار قيام على الجمر
صبرنا له حتى أزيل وإنّما ... تفرج أيام الكريهة بالصبر

قال الذهبى: لما قتل الحاكم، صاروا جماعة من الجهّال المغفّلين، من وادى التيم،

---

(٥) [على]: تنقص فى الأصل.

من نواحى الشام ، يعتقدون حياة الحاكم إلى الآن ، ويقولون إنّه سيعود فى آخر الزمان ، وهو المهدى ، ويحلفون : « وغيبة الحاكم » ، وهذا من جهلهم ، انتهى ذلك .

ذكر
خلافة الظاهر لدين الله على
ابن منصور بن نزار بن المعزّ معد

وهو الرابع من خلفاء بنى عبيد الله الفاطمى بمصر ، تولّى الخلافة بعد قتل أبيه الحاكم ، فى شوّال سنة إحدى عشرة وأربعمائة ، وتلقّب بالظاهر لدين الله ؛ تولّى الخلافة وله من العمر نحو ست عشرة سنة إلا أيام ؛ وكانت عمّته ست النصر هى القائمة بأمور دولته ، والأمير سيف الدين بن دواس .

فلما تولّى (١٠٥ آ) الأمير على بن الحاكم ، اضطربت الأحوال فى أيامه إلى الغاية ، واستولى على البلاد الشامية حسّان، شيخ عربان جبل نابلس، وصار يستخرج خراج البلاد الشامية لنفسه ، ونزع أيدى العمّال عنها .

وفى أيامه، سنة اثنتى عشرة وأربعمائة ، توفّى هاشم بن العبّاس المصرى ، الشاعر ، وكان شاعرا ماهرا وله شعر جيّد ، ومن تشابيهه الغريبة ، قوله فى البدر ، من أبيات :

كأنّ بياض البدر من خلف نخلة ... بياض بنان فى اخضرار نقوش

وتوفّى أيضا محمد بن القاسم بن عاصم ، الشاعر ، وكان شاعرا ماهرا ، وهو الذى امتدح كافور الإخشيدى بقصيدة ، منها :

ما زلزلت مصر من خوف يراد بها ... لـكنها رقصت من عـــدله طربا

وفى سنة خمسة عشر وأربعمائة ، توفّيت ست النصر ، أخت الحاكم ، وهى عمّة الظاهر لدين الله ، فظهر لها موجود عظيم من المال ، والجواهر ، والتحف ، والقماش ، ما لا يحصى لـكثرته ؛ ووجد عندها أربعة آلاف جارية ، ما بين بيض وسود

ومولّدات ؛ ووجد عندها ثلاثون زيرا من اللازورد الصينى ، مملوءة من المسك السحيق ، وأما بقيّة الموجود ، فلم ينحصر لـكثرته .

ومن الحوادث فى أيامه ، جاءت الأخبار من مكّة ، بأنّ رجلا أعجميا حضر إلى مكّة فى غير أوان الحجّ ، ومعه جماعة من الأعاجم ، فأقاموا بمكّة مدّة ، ثم إنّهم غافلوا الناس ودخلوا الحرم ، وقت القايلة ، وجاءوا إلى الحجر الأسود ، وكسروه بالأطبار ، ثلاث قطع ؛ فأدركوهم الناس فى (١٠٥ ب) الحال ، ومسكوهم ، وقطعوا أيديهم ، وصلبوهم على أبواب الحرم ؛ ثم أعادوا الحجر إلى مكانه كما كان ، ولصقوا ما تـكسّر منه ، وعملوا عليه طوق فضّة ، وبقى آثار التـكسير فيه إلى الآن ، انتهى ذلك .

وكان الظاهر لدين الله مخلوعا نزها ؛ ففى أيامه ، أذن للنصارى فى إعادة ما كان يعمل فى ليلة الغطاس ، وكان جدّه المعزّ أبطل ذلك فى أيامه ، وكان من أجلّ المواسم بمصر ، وكان يعمل فى ليلة الحادى عشر من طوبـــة ، وكان فى تلك الليلة تجتمع المسلمون والنصارى عند شاطىء النيل ، قبالة المقياس ، فتنصب هناك الخيام من جانبى النيل ، وتوضع فيها الأسرة لأعيان القبط ، وكان البحر يمتلىء بالمراكب من سائر المسلمين والنصارى .

فلما يدخل الليل ، تزيّن المراكب بالقناديل ، وتشعل فيها الشموع ، وتشعل المشاعل على الشطوط ، فـكان يوقد فى تلك الليلة أكثر من ألف مشعل ، وألف فانوس ؛ وكان ينفق فى تلك الليلة ما لا يحصى من الأموال ، فى مأكل ومشرب ؛ وتنزل أعيان الأقباط فى المراكب ، وتتجاهر الناس بشرب الخمور ، وتجتمع أرباب المغانى والآلات ، وأرباب الملاعب من كل فنّ ، ويخرجون الناس فى تلك الليلة عن الحدّ فى اللهو والقصف ، ولا يغلق فيها دكّان ، ولا درب ، ولا أسواق .

---

(١٠) مخلوعا : كذا فى الأصل . || إعادة : إعادت .

(١٣) المسلمون : المسلمين .

(١٧) يوقد : يقد . || مشعل : مشعلا .

(١٨) فانوس : فانوسا .

وكانوا يتهادون رؤساء الأقباط فى تلك الليلة ، بأطيان القصب ، والبورى ، والحلوى القاهرية، والـكمثرى ، والتفاح الفتحى ، والسفرجل ، والأترج ، والنارنج ، والليمون ، (١٠٦ آ) وباقات النرجس ، وغير ذلك من الأنواع اللطيفة ، وكانوا يغطسون بعد العشاء قبالة المقياس ، ويزعمون أنّ من يغطس فى تلك الليلة ، لا يضعف فى تلك السنة .

فلما كان وقت الغطاس ، نادى الخليفـــة الظاهر ، بأنْ لا يختلط النصارى مع المسلمين عند الغطاس ؛ وكان الخليفة الظاهر تلك الليلة فى قصر جدّه المعزّ ، الذى يشرف على البحر ، يتفرّج على المهرجان الذى يحصل فى تلك الليلة ؛ وكان المعزّ أبطل ذلك من سنة اثنتين وستين وثلثماية .

وكانت الوزراء فى يوم خميس العدس ، يضربون خراريب من ذهب ، ويفرّقونها على أرباب الدولة ، برسم التبرّك بها ، وكان يضرب منها نحو خمسمائة مثقال ، فبطل ذلك فى دولة صلاح الدين يوسف بن أيوب .

وفى سنة عشرين وأربعمائة ، توفّى الشيخ عبد الجبار بن أحمد الطرسوسى ، شيخ القرّاء ، مات فى غزّة .

ومن الوقائع الغريبة ، أنّ فى سنة اثنتين وعشرين وأربعمائة ، نقص النيل قبل الوفاء، وانهبط، ثم زاد بعد أوانه بأربعة أشهر، وهذا من الغرائب التى لم يسمع بمثلها .

وفى سنة اثنتين وعشرين وأربعمائة ، كانت وفاة الإمام العالم العلامة عبد الوهّاب ابن على بن نصر أبو محمد البغدادى ، أحد أئمّة المالـكية المجتهدين ، ولى القضاء بمصر فى الدولة الفاطمية ، ومات فى تلك السنة ، ودفن بالقرافة ، بالقرب من النقعة، والدعاء عند قبره مجاب ، ويزار فى كل جمعة ؛ وكان له نظم جيّد ، فمن ذلك قوله وأجاد :

يزرع وردا ناضرا ناظرى ... فى وجْنَة كالقمر الطالع
فلِمَ منعتم شفتى قطفها ... والحلّ أنّ الزرع للزارع

وقوله أيضا :

---

(٦) يختلط : يختلطون .

ونائمة قبّلتها فتنبّهت وقالت تعالوا فاطلبوا اللصّ بالحدّ
فقلتُ لها إنّى فديتك غاصب وما حكموا فى غاصب بسوى الردّ

(١٠٦ ب) وقوله فى الغزل :

وتفاحة من كفّ ظبى أخذتها جناها من الغصن الذى مثل قدّه
لها لمس خدّيه وطيب نسيمه وطعم ثناياه وحمرة خـــدّه

ومما وقع للخليفة الظاهر هذا ، من المساوئ الشنيعة ، قال ابن المتوج : إنّ فى سنة ثلاث وعشرين وأربعمائة ، نادى الخليفة الظاهر فى القاهرة ، بأنّ الجوار التى فى مصر والقاهرة ، تجمعن عن آخرهن، وأنْ تزين بأحسن الملابس ، ويحضروا بهن إلى قصر الخليفة ، فصار كل من كان عنده جارية ، يلبسها من أحسن الأثواب الفاخرة ، ويحضرها إلى قصر الخليفة .

فلما تكامل جمعهن ولم يبق بمصر والقاهرة جارية ، فأمر بأنْ يجعلن فى مجلس ، ويسدّ عليهن باب المجلس ، فبنى عليهن أبواب المجلس ، وتركهن ستة أشهر ، ثم بعد ذلك أضرم عليهن النار ، حتى أحرقهن عن آخرهن ، وكان عدّتهن ألفين وستمائة وستين جارية ؛ ولم يقع لأبيه الحاكم مثل هذه الواقعة ، مع وجود ظلمه وجوره فى الناس ، انتهى ذلك .

قال ابن المتوج: فلما فعل الظاهر هذه الفعلة ، لم يقم بعدها سوى ثلاث سنين ونصف ومات، وكانت وفاته فى يوم الأحد خامس عشر شعبان، سنة سبع وعشرين وأربعمائة؛ وكانت مدّة خلافته بمصر خمس عشرة سنة وتسعة أشهر ؛ وكانت مساوئه أنحس من مساوئ أبيه الحاكم ؛ ولما مات تولّى بعده ابنه المستنصر بالله أبى تميم ، انتهى ما أوردناه من أخبار الظاهر لدين الله .

---

(٧) الجوار : كذا فى الأصل ، ويعنى : الجوارى .
(١١) ولم يبق : ولم يبقى .
(١٨) خمس عشرة : عشرين .

ذكر

خلافة المستنصر بالله أبى تميم (١٠٧ آ) معد ابن الظاهر لدين الله على بن منصور الحاكم بأمر الله

وهو الخامس من خلفاء بنى عبيد الله الفاطمى بمصر، بويع بالخلافة بعد موت أبيه الظاهر، فى يوم الأحد خامس عشر شعبان سنة سبع وعشرين وأربعمائة؛ فلما تولّى الخلافة، كان له من العمر سبع سنين وعشرين يوما، وكان مولده بالقاهرة سنة عشرين وأربعمائة.

ولما تولّى المستنصر هذا، تعصّب له البساسيرى، وخطب له على منابر بغداد، مع وجود خلفاء بنى العبّاس، وهذا لم يقع لأحد من خلفاء بنى عبيد الله.

فلما تمّ أمر المستنصر فى الخلافة، أخلع على القاضى أبى محمد الحسن بن على البازورى، واستقرّ به وزيرا، وقاضى القضاة الشافعية، وهو أول من جمع بين الوزارة وقضاء الشافعية، ولما تولّى الوزارة تلقّب بالناصر لدين الله، وكانت الوزراء يومئذ تتلقّب بألقاب الخلفاء، وأمر له المستنصر بأنْ ينقَش اسمُه مع اسمِه على الدنانير والدراهم، فنُقِش اسمُه عليها؛ وفى ذلك يقول الشاعر عن لسان الدينار والدرهم، وهو قوله:

ضُرِبتُ فى دولة آل الهدى … من آل طه وآل ياسين
مستنصر بالله عزّ اسمه … وعبده الناصر للدين

ثم إنّ المستنصر قبض على أبى نصر العلاجى، الوزير، واعتقله بخزانة البنود، وأحاط على موجوده، ثم قطع رأسه، ودفنها بخزانة البنود، وكان الذى رافع فى أبى نصر العلاجى، شخص يسمّى ابن الأنبارى.

فلما مضى أمر العلاجى، أقام (١٠٧ ب) ابن الأنبارى بعد قتل العلاجى مدّة يسيرة، وقبض عليه المستنصر، واعتقله بخزانة البنود، ثم إنّ المستنصر أمر بقطع رأس ابن الأنبارى، فلما أرادوا أنْ يحفروا له حفرة ليواروه فيها، ظهر لهم فى الحفرة

(٦) عشرين: ثمان عشرة.
(١٩) شخص: شخصا . . .

رأس ، فسألوا ابن الأنبارى عن هذه الرأس ، لمن هى ؟ قال : « هذه رأس أبى نصر العلاجى ، وأنا قتلته ، ودفنت رأسه هنا » ؛ فلما أرادوا قطع رأس ابن الأنبارى ، أنشد يقول :

ربَّ لحد قد صار لحدا مرارا ضاحكا من تزاحم الأضداد

ثم قطعوا رأس ابن الأنبارى ، ودفنوها على رأس أبى نصر العلاجى ، والمجازاة من جنس العمل ، انتهى ذلك .

وفى أيامه ، سنة سبع وثلاثين وأربعمائة ، توفّى الشيخ أبو القاسم الصامت ، وكان من الأولياء الزهّاد .

وفى سنة أربعين وأربعمائة ، توفّى الحافظ أبو الحسن بن عبد الله بن محمود بن صهيب المصرى ، المعروف بالزجاج ، صاحب النسائى ، وكان من الثقات فى الحديث .

ومن الحوادث فى أيام المستنصر بالله ، أنّ فى سنة إحدى وخمسين وأربعمائة ، أخذ قاع النيل ، فجاءت القاعدة ثلاثة أذرع وأحد عشر أصبعا ، وبلغت الزيادة فى تلك السنة اثنتى عشرة ذراعا ، ثم انهبط ، فشرقت البلاد ، وحصل على الناس ما لا خير فيه ، ووقع الغلاء العظيم ، فكان يعادل الغلاء الذى وقع فى زمن يوسف عليه السلام.

واستمرّ هذا الغلاء سبع سنين متوالية ، فأكلت الناس بعضها بعضا ، حتى قيل أبيع القمح بثمانين دينارا كل أردب ، ثم اشتدّ الأمر حتى أبيع كل أردب بمائة وعشرين (١٠٨ آ) دينارا ، ثم اشتد الأمر حتى أبيع كل رغيف فى زقاق القناديل ، بخمسة عشر دينارا ؛ وأكلت الناس الميتة والكلاب والقطط ، حتى قيل أبيع كل كلب بخمسة دنانير ، وأبيع كل قطّ بثلاثة دنانير ــ أورد ذلك ابن أبى حجلة فى كتاب « السكردان » كما ذكر هنا .

وقيل إنّ الكلب كان يدخل الدار ، فيأكل الطفل وهو فى المهد ، وأمّه وأبوه ينظران إليه ، فلا يستطيعان أنْ ينهضا لدفع الكلب عن ولدهما من شـدّة الجوع ؛

(١) رأس : رأسا .
(٢٠) ذكر : ذكره .

ثم اشتدّ الأمر ، حتى صار الرجل يأخذ ابن جاره ويذبحه ويأكله ، ولا ينكر عليه ذلك بين الناس ؛ ثم اشتدّ الأمر ، حتى صار الناس إذا مرّوا فى الطرقات ، وقوى القوىّ على الضعيف ، فيذبحه ويأكله جهارا .

وصارت طائفة من العوام ، يجلسون على السقائف ، وبأيديهم حبال فيها كلاليب ، فإذا مرّ بهم أحد من الناس ، ألقوا عليه تلك الحبال ، ونشلوه بالكلاليب فى أسرع وقت ، فإذا صار عندهم ، ذبحوه فى الحال وأكلوه بعظامه .

وقيل إنّ الوزير ركب يوما على بغلة ، وتوجّه إلى دار الخلافة ، فلما نزل عن البغلة ، أُخذت من غلمانه ، وأُكلت فى الحال ، فأمسكوا الذين فعلوا ذلك وشنقوهم ، وعلّقوهم على الخشب ، فلما باتوا أصبحوا فلم يجدوا أحدا من المشانيق ، وقد أُكلوا من على الخشب ــ هكذا نقله ابن أبى حجلة .

قال بعض المؤرّخين : كان بمدينة الفسطاط حارة ، تسمّى حارة الطبق ، وكان فيها نحو عشرين دارا ، كل دار تساوى فى الثمن ألف دينار ، فأبيعت هذه الحارة كلها بطبق خبز ، كل دار برغيف ، فسمّيت من يومئذ : حارة الطبق .

وقال ابن الجوزى : بلغنى أنّ امرأة خرجت من مدينة الفسطاط ، ومعها ربع من اللؤلؤ ، وقالت (١٠٨ ب) : « مَن يأخذ منى هذا الربع اللؤلؤ ، ويعطنى عوضه قمحا » ؟ فلم تجد مَن يأخذه منها ، ويعطيها عوضه قمحا ، فلما أعيت من الطلب ، ألقته على الأرض ، وقالت : « إنْ لم تنفعنى وقت الحاجة ، فلا حاجة لى بك » ، وتركته ومضت ، فأقام مرميًّا على الأرض ثلاثة أيام ، ولم يجد مَن يلتقطه من الناس ــ نقل ذلك المقريزى فى السلوك .

قال الشيخ تاج الدين بن المتوج : إنّ امرأة من ذوى البيوت ، أخذت عقدا من الجوهر ، قيمته ألف دينار ، فعرضته على جماعة من الناس ، بأنْ يعطوها عوضه دقيقا ، فلم تجد مَن يعطيها به دقيقا ، ثم إنّ بعض الناس عطف عليها ، وأعطاها بذلك العقد

---

(١٨) مرميا : مرمى .

(٢٢) يعطيها : يعطها .

دقيقا فى جراب ، ومشت به من مدينة الفسطاط إلى بابى زويلة ، فلما علم الناس أنّ معها دقيقا ، تكاثروا عليها ، وانتهبوه منها ، فأخذت منه بجملة الناس ملء يديها ، فلما وصلت به إلى بيتها عجنته رغيفا وخبزته ، ثم أخذته على جريدة ، وتوجّهت به إلى تحت قصر الزمرّد ورفعته ، ونادت بأعلا صوتها ، وقالت: « يا أهل القاهرة ، ومصر ، ادعوا للخليفة المستنصر بالله بالنصر ، الذى أكلنا الرغيف فى أيامه بألف دينار » .

فلما سمع المستنصر ذلك تأثّر منه ، وأحضر الوزير والحاجب وهدّدهما بالشنق ، وقال : « إنْ لم يظهر الخبز فى الأسواق ، وإلا شنقتكما » ؛ فنزلا من عنده ، وصارا يكبسان البيوت والحارات بسبب القمح ، حتى ظهر الخبز فى الأسواق ، وكثر فى الدكاكين .

ثم أعقب هذا الغلاء فناء عظيم ، حتى فنى من أهل مصر نحو الثلث ، فكان الجندى يتوجّه بنفسه ، هو ومن بقى من خشداشينه ، وينزل بلده ، ويحرث هو وخشداشينه ، ويزرعون ، وذلك لعدم الفلاحين .

واستمرّ هذا الفناء يعمل فى الناس نحو عشرة أشهر ، حتى قيل كان الرجل يمشى من جامع ابن طولون إلى بابى زويلة فلم يرَ فى وجهه (١٠٩ آ) إنسانا يمشى فى الطرقات ، حتى قيل فنى من الناس نحو النصف .

فلما تعطّلت البلاد من عدم الفلاحين ، تعذّر صرف جوامك الجند ، فكان المستنصر بالله يخرج من الخزائن السلاح والقماش والتحف ، ويقيمها على الجند من جوامكهم بقدر معلوم .

قيل إنّه باع ثمانين ألف قطعة من الجوهر والياقوت ؛ وباع خمس وسبعين ألف شقّة حرير ، مرقومة بالذهب ؛ وباع عشرين ألف سيف مسقّطة بالذهب ؛ وباع إحدى وعشرين دارا وضيعة ؛ حتى باع رخام قبور أجداده .

ولم يبق عنده من آثاره النعمة ، سوى سجادة رومى يقعد عليها ، وقبقاب فى

(١٤) فلم ير : يرى .
(٢٠) سيف : سيفا .
(٢٢) ولم يبق : ولم يبقى .

رجله ، فكان إذا نزل من قصره يستعير من الوزير بغلته، حتى يركبها ويقضى أشغاله، ثم يعيدها إلى الوزير ؛ وكانت أخته ترسل إليه كل يوم زبدية فيها طعام ، حتى يقتات به فى اليوم مرّة واحدة ؛ ولم يبق عنده عيال ولا خدم .

وجرى عليه ما لا جرى على أحد من أقاربه ، لكن أقام فى الخلافة مدّة طويلة ، لم تقع لأحد من الخلفاء قبله ، وقاسى محنا عظيمة ، كما قيل فى الأمثال : من أراد البقاء فى الدنيا ، فليطمّن نفسه على المصائب .

ثم بعد ذلك ، تراجع الأمر قليلا ، قليلا ، وانصلحت الأحوال ، ووقع الرخاء ، وانحطّ سعر القمح ، ووردت الأموال من البلاد ، ورجع الماء إلى مجاريه ، وحسنت الأوقات ، كما قيل فى المعنى :

الدهر لا يبقى على حالة ⁂ لا بدّ أنْ يُقبِل أو يُدبِرا
فإنْ تلقّاك بمكروهة ⁂ فاصبر فإن الدهر لن يصبرا

ثم دخلت سنة أربع وخمسين وأربعمائة

فيها ، فى ليلة الخميس سابع عشر ذى القعدة ، توفّى القاضى أبو عبد الله محمد ابن سلامة بن جعفر القضاعى ، تولّى القضاء بمصر فى (١٠٩ ب) دولة الفاطميين .

وفى سنة ثمان وخمسين وأربعمائة ، شنق الكورانى الذى ادّعى أنّه المهدى، وشنق معه أتباعه ، وادّعت زوجته أنها حامل منه ، فحبست سبع سنين ، وكانت تدّعى أنّ الجنين يتكلّم فى بطنها ، ثم أطلقت بعد ذلك .

وفى سنة ستين وأربعمائة ، توفّى الشيخ شرف الدين يحيى بن محمد الصاعدى ، ومولده سنة إحدى وأربعمائة ، ودفن بالرىّ .

وفى سنة تسع وستين وأربعمائة ، توفّى الشيخ الصالح أبو الحسن بن باشار المصرى الجوهرى، كان من كبار الأولياء، سقط من سطح جامع عمرو، فمات من يومه،ودفن.

(٣) ولم يبق : ولم يبقى .
(١٥–١٧) وفى سنة . . . بعد ذلك : كتب فى الأصل على هامش ص (١٠٩ آ) .
(١٨–١٩) وفى سنة . . . بالرى : كتب فى الأصل على هامش ص (١١٠ آ) .
(٢٠–٢١) وفى سنة . . . ودفن : كتب فى الأصل على هامش ص (١٠٩ ب) .

وفى سنة سبع وثمانين وأربعمائة ، فيها فى جمادى الآخرة ، توفّى الشيخ أبو القسم على بن محمد المصيصى ، وكان مولده بمصر ، فى رجب سنة أربعمائة ، ومات بدمشق فى تلك السنة ، وكان من أعيان فقهاء الشافعية ، انتهى ذلك .

ثم إنّ المستنصر بالله أقام فى الخلافة حتى توفّى ، وكانت وفاته باكر يوم الخميس ثانى عشر ذى حجّة ، سنة سبع وثمانين وأربعمائة ، ومات وله من العمر نحو ثمان وستين سنة ؛ وتولّى الخلافة وهو ابن سبع سنين ، وكانت مدّة خلافته بمصر ستين سنة وأربعة أشهر ، ولم تقع هـــذه المدّة لأحد قبله ولا بعده من الخلفاء الفاطمية ، ولا العباسية ، ولا لملوك الترك ، انتهى ما أوردناه من أخبار المستنصر بالله ، وذلك على سبيل الاختصار ؛ ولما مات المستنصر بالله ، تولّى بعده ابنه أحمد المستعلى .

ذكر
خلافة المستعلى بالله أحمد
ابن المستنصر بالله بن الظاهر بن الحاكم

وهو السادس من خلفاء بنى عبيد الله ؛ بويع بالخلافة بعد موت أبيه المستنصر ، فى ثانى عشر ذى حجّة ، سنة سبع وثمانين وأربعمائة .

وفى سنة ثمان وثمانين وأربعمائة ، توفّى الوزير بدر بن عبد الله الجمالى ؛ وولى عوضه ابنه الأفضل شاهنشاه .

وفى أيامه ، سنة إحدى وتسعين وأربعمائة ، جاءت الأخبار ، بأنّ الفرنج استولوا على بيت المقدس ، وملكوه ، وقتلوا جماعة كثيرة من أهل المقدس ؛ ونهبوا قبّة الصخرة ، وأخذوا منها نحو أربعين قنديلا من الذهب والفضّة ، وزن كل قنديل ألف درهم ؛ وأخذوا التنّور النحاس الكبير ، وأقاموا مالكين بيت المقدس نحو ثلاث سنين .

(١٥ـ١٦) وفى سنة . . . شاهنشاه : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٠٩ ب) .
(١٩) الصخرة : الصخراء .
(٢٠) درهم : درهما .

ومن الحوادث فى أيامه ، أنّ الشمس كسفت وقت الظهر ، (١١٠ آ) حتى أظلمت الدنيا ، وظهرت النجوم ، وأقامت فى الكسوف أربعين درجة .

وفى سنة اثنتين وتسعين وأربعمائة ، توفّى الشيخ أبو الحسن الموصلى ، المعروف بالخِلعى ، وكان من أعيان الفقهاء الشافعية ، وكان يبيع الخِلع للخلفاء فى الأعياد ، فعرف بذلك .

واستمرّ الخليفة المستعلى فى الخلافة ، حتى مات ، وكانت وفاته يوم الثلاثاء تاسع صفر سنة خمس وتسعين وأربعمائة ؛ وكانت مدّة خلافته بمصر سبع سنين وشهرين ؛ ولما مات تولّى بعده ابنه منصور ، انتهى ما أوردناه من أخبار المستعلى بالله ، على سبيل الاختصار .

ذكر
خلافة الآمر بأحكام الله أبى على منصور
ابن المستعلى بالله

وهو السابع من خلفاء بنى عبيد الله بمصر؛ بويع بالخلافة بعد موت أبيه المستعلى، فى يوم الاثنين تاسع صفر سنة خمس وتسعين وأربعمائة .

وكان صغير السنّ ، طائش العقل ، تجاهر بالمنكرات ، واشتغل بسماع الزمور ، وشرب الخمور ، وأنشأ له قصراً بالروضة ، على شاطىء النيل ، وسمّاه : الهودج ، وأنشأ حوله بستاناً ، وسمّاه : المختار ؛ وصار ينزل إلى ذلك القصر ، واشتغل به عن أحوال المملكة ، وصار الناس مثل الغنم بلا راع ، فعند ذلك اضطربت أحوال مصر .

وفى سنة ثلاث وخمسمائة ، توفّى القاضى شرف الدين يحيى بن محمد بن إبراهيم ابن محمد بن نوح بن زيد التنوخى ، صاحب التآليف الغريبة ، وكان مولده سنة اثنتين وأربعين وأربعمائة .

وجاءت الأخبار بأنّ الفرنج استولوا على مدينة عكّا ، وطرابلس ، ونابلس ،

(١٩ـ٢١) وفى سنة . . . وأربعمائة : كتبت فى الأصل على هامش ص (١١٠ آ) .

وانقطع الدرب الشامى من السلوك ، وأشرف ملك الفرنج على أخذ مصر ، ووصل إلى العريش ، وكان ملك الفرنج يسمّى : بردويل .

فلما وصل إلى العريش ، مرض هناك مرضا شديدا ، ومات بالعريش ؛ فكتم أصحابه موته خوفا من المسلمين، وشقّوا بطنه ، وأرموا مصارينه ، ودفنوها بالعريش .

وقد صار من (١١٠ ب) يومئذ لا يمرّ أحد من المسافرين بالعريش ، إلا ويرجم ذلك المكان ، الذى دفنت فيه مصارين بردويل ، وسمّيت إلى الآن سبخة بردويل ؛ وأما جثته فحملت إلى بيت المقدس ، ودفنت بالقيامة التى هناك .

وفى سنة خمس عشرة وخمسمائة ، فى رمضان ، قتل الوزير الأفضل أبو القاسم شاهنشاه ، قتله بعض الفداوية ، وهو راكب فى بعض أشغاله .

والأفضل هذا ، هو الذى بنى الجامع بثغر الإسكندرية ، عند سوق العطارين .

قال ابن خلكان : لما قتل الأفضل ، وجد له من الأموال ستمائة ألف ألف دينار ذهب عين ، ومن الفضّة مائتين وخمسين أردبا ؛ ومن القماش سبعين ألف ثوب حرير ، ملوّن ؛ ودواة مرصعة بفصوص ، قوّمت باثنى عشر ألف دينار ؛ ووجد عنده خمسمائة صندوق ما يعلم ما فيها .

ولما قتل الأفضل ، تولّى عوضه فى الوزارة أبو عبد الله الأقمر ، وهو الذى بنى جامع الأقمر ، الذى فى الأمشاطيين عند سوق مرجوش .

وفى هذه السنة ، توفّى الشيخ شمس الدين محمد بن إسحق بن أسباط الكندى النحوى ، وكان إماما فى النحو .

قال الشيخ شمس الدين الذهبى فى « العبر » : إنّ فى سنة ثمان عشرة وخمسمائة ، سلسل النيل فى الزيادة إلى بعد مضى النوروز بتسعة أيام ، وبلغت الزيادة فى تلك السنة ثلاثة عشر ذراعا إلا ثلاثة أصابع ، فشرقت البلاد ، ووقع الغلاء بمصر ، وعدمت الأقوات وتناهى سعر القمح إلى ثلاثين دينارا كل أردب، وأكلت الناس بعضها بعضا، واستمرّ الحال على ذلك نحو سنة .

---

(٧) بالقيامة : بالقمامة .

قيل : هجم رجل على بعض المغاربة وهو يأكل فى رغيف ، فلما رآه أقبـــل ستر الرغيف منه ، فقال له الرجل : « أما سمعت فى الحديث ، طعام واحد كافى اثنين » ؟ فقال له المغربى : « يا أخى ، ذاك فى ضوء السراج ، إذا كان لواحد يكفى جماعة ، وأما فى هذا الرغيف (١١١ آ) فلا أطعمك منه لقمة » .

ولما سلسل النيل فى الزيادة ، نسبوا ذلك من فعل الحبشة أنهم حيروا مجرى النيل ، فرسم الخليفة الآمر بأحكام الله لبطرك النصارى ، أنْ يتوجّه إلى بلاد الحبشة بسبب مجرى النيل ، فتوجّه البطرك إلى بلاد الحبشة ، ولم يفد من ذلك شيئا .

وفى هذه السنة شرع الآمر بأحكام الله فى بناء جامعه الذى فى الحسينية ، يعرف بالجامع الأنور .

وفى سنة تسع عشرة وخمسمائة ، قبض الآمر على الوزير أبو عبد الله الأقمر ، وصادره وأخذ جميع أمواله ؛ فظهر له من الأموال ما لا يحصى ، فمن ذلك مائة صندوق ، ما بين ذهب عين ، ودراهم فضّة ، وجواهر فاخرة ؛ ووجد عنده مائة برنية مملوءة من الكافور المنصورى ، الذى لا يوجد ، ومن العود القمارى مائة منّ ؛ ووجد عنده ثلثماية صندوق فيها قماش جسمه ، ما بين سكندرى ودقّ تنيس ، وحرير ملوّن ، وغير ذلك من سائر الأنواع الغريبة .

ثم قتل أبو عبد الله الأقمر ، واستقرّ فى الوزارة بعده المأمون البطائحى ، فأقام فى الوزارة نحو سنة ، وقبض عليه الآمر وصلبه ، واحتاط على موجوده ، من غير ذنب يصدر منه .

فلما قتل المأمون البطائحى ، لم يلبث الآمر بعده إلا مدّة يسيرة ، وقتل ، وهو راجع من الروضة على الجسر ، الذى كان ينصب برسم الخلفاء ، يمشون عليه من غير تعدية ، فوثب عليه هناك جماعة من العبيد الزنج ، فقتلوه بالخنـــاجر تحت الليل ، وهو سكران ، فحملوه إلى عند قصره ، فمات فى تلك الليلة .

وكانت قتلته فى ليلة الثلاثاء ، فى العشرين من ذى القعدة سنة أربـــع وعشرين

(٥ و٧) مجرى : مجراه .

(٢٣) ذى القعدة : ذى قعدة .

وخمسمائة ؛ وكانت مدّة خلافته بمصر تسع وعشرين سنة (١١١ ب) وشهرين ، ولما قتل مات من غير ولد .

فلما أصبح يوم الثلاثاء، وأشيع بين الناس قتل الآمر، فاضطربت أحوال القاهرة، وماجت بأهلها .

فوثب على الناس غلام أرمنيّ من مماليك الآمر ، واستحوذ على خزائن الأموال، وقصد أنْ يأخذ الخلافة لنفسه باليد ، ونهب بيوت أعيان الناس .

فحضر الوزير أبو على أحمد بن الأفضل شاهنشاه ، وأخرج عبد المجيد بن المستنصر بالله ، من دور الحرم ، وولّاه الخلافة ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الآمر بأحكام الله، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر

خلافة أبى الميمون عبد المجيد الحافظ لدين الله ابن المستنصر بالله

وهو الثامن من خلفاء بنى عبيد الله الفاطمى ؛ بويع بالخلافة بعد قتل ابن عمّه الآمر بأحكام الله .

وكان الحافظ هذا رجلا حليما ليّن الجانب ، قليل الأذى ، فطمعت فيه الرعيّة ، واضطربت الأحوال فى أيامه ، واستولت الفرنج على غالب البلاد ، وطمع الفلاحون فى أهل مصر ، وامتنعوا عن وزن الخراج ، وتعطّل جوامك الجند ، فكان كما قيل : « الحليم مطية الجاهل » .

قال الكندى : لما طالت دولة الفاطمية على الناس ، كتب إليهم بعض الشعراء هذين البيتين ، وهما :

احذروا من حوادث الأزمان وتوقّوا طوارق الحدثان
قد أمنتم من الزمان ونمتم ربّ خوف مكمن فى أمان

(١٩ـ٢٢) قال الكندى . . . فى أمان : كتبت فى الأصل على هامش ص (١١١ ب) .

وفى أيامه ، سنة تسع وعشرين وخمسمائة ، كانت وفاة ظافر الحدّاد الإسكندرانى ، وكان من أعيان الشعراء ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

ونفّر صبح الشيب ليل شبيبتى   كذا عادتى فى الصبح مع من أحبّه

وقد عدّ هذا البيت من المرقص .

وفى سنة ثلاث وأربعين وخمسمائة، توفّى أبو الغمر محمد بن على الهاشمى الإسنارى، وكان من أعيان الشعراء ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله (١١٢ آ) :

إنْ قلّ مالى فــلا خِلّ يصاحبنى   وإنْ زاد مالى فـكل الناس خِلّانى

كم من غريب لأجل المال صاحبنى   وصاحبى حين راح المال خَلّانى

وقوله أيضا :

عذراء تفتر عن درّ على ذهب   إذا صببت بها ماء على لهب

وافى إليها سنان الماء يطعنها   فاستلأمت زردا من فضّة الحبب

وفى هذه السنة ، أهدى ملك الفرنج هدّية إلى الحافظ ، من جملتها دبّ أبيض ، وشعره مثل شعر السبع ، وكان ينزل البحر ، ويصيد السمك ، ويأكله .

وفى أيام الحافظ ، دخل مصر شخص يقال له أبو عبد الله الأندلسى ، وكان له يد طائلة فى علم السيمياء ، فأحضره الحافظ بين يديه ، وقال له : « أرينا شيئا من علم السيمياء » ، فامتنع من ذلك ، فألحّ عليه فى ذلك ، فقال له : « غمّض عينك وافتحها » ، فغمّض عينه وفتحها ، فرأى ساحة القصر كأنها لجّة ماء ، وفيها سفينة كبيرة ، وحولها شوانى حربية ، فوقع بينهما الحرب والقتال، فكانت السيوف تلمع ، والقسى ترمى بالسهام ، والبنود تخفق ، والرءوس تهدر ، والدماء يسيل ، فلا يشكّ الناظر فى حقيقة ذلك ؛ ثم إنّ أصحاب السفينة ، سلموا إلى أصحاب الشوانى ، فساروا بها والطبول تضرب ، والبوقات تزعق ، حتى غابوا عن الأبصار ، ثم ذهبت تلك اللجّة الماء التى كانت فى القصر ، وعاد كما كان .

(١٥) أرينا : كذا فى الأصل .

فلما رأى الحافظ ذلك ، تعجّب منه ، وكان حوله جماعة من خواصّه ، فأشاروا بقتل الشيخ أبى عبد الله ، وقالوا : « هذا يفسد على الناس عقولها » ، فلم يوافقهم الحافظ على قتله ، ثم قال للشيخ أبى عبد الله : « أرنى شيئا فى هؤلاء الذين أشاروا بقتلك » ، فقال الشيخ : « آمرهم ، يمضوا إلى منازلهم » .

فلما انصرفوا ، صار كل من أراد أنْ يركب دابته، يراها مثل الثور العظيم ، ولها فى رأسها قرون طوال ، فتحيّروا من ذلك ، ورجعوا إلى الحافظ ، (١١٢ ب) وذكروا له ما جرى لهم فى دوابّهم ، فضحك، وقال: « أفدوا دوابّكم منه بشىء » ، فما منهم إلا من أعطاه شيئا حتى أطلق لهم دوابّهم .

قال الذهبى : إنّ الحافظ كان يشتكى بألم القولنج ، فصنع له الحكيم شيرماه الديلمى ، طبل باز مركّب من المعادن السبعة ، وهو مرصود فى أوقات معلومة ، وكان من خاصية هذا الطبل ، إذا ضرب عليه أحد ، خرج من جوفه ريح ، فيذهب عنه القولنج .

فلما تولّى صلاح الدين يوسف بن أيوب على الديار المصرية ، استعرض حواصل الخلفاء الفاطمية ، فوجد فيها هذا الطبل فى علبة ، فأخذه بعض الأكراد ، وضرب عليه ، فخرج منه ريح ، فخنق من ذلك، وأرمى الطبل من يده على الأرض ، فانكسر وبطل فعله ، فندم على كسره صلاح الدين بن أيوب ؛ غاية الندم ، انتهى .

واستمرّ الحافظ لدين الله فى الخلافة بمصر حتى مات ، فكانت وفاته فى جمادى الآخرة سنة أربع وأربعين وخمسمائة ؛ وكانت مدّة خلافته تسع عشرة سنة وسبعة أشهر .

ولما مات تولّى بعده ابنه الظافر بالله ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الحافظ لدين الله ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر
خلافة الظافر بالله أبى المنصور إسمعيل
ابن الحافظ بن المستنصر بالله

وهو التاسع من خلفاء بنى عبيد الله الفاطمى؛ بويع بالخلافة بعد موت أبيه الحافظ، وكان له من العمر لما تولّى الخلافة سبع عشرة سنة ، وكان شابا جميل الصورة ، حسن الهيئة ، وكان يميل إلى اللهو والطرب .

وكان يهوى ابن وزيره عبّاس ، وامتحن به ، وكان ينزل إلى بيت الوزير ويبات عنده (١١٣ آ) فى غالب الأوقات ؛ قيل إنّه أهدى إلى ابن الوزير فى بعض الأيام عشرة آلاف دينار ، وصحفة بلّور فيها ألف حبّة من اللؤلؤ الكبار ، وألف نافجة من المسك ، فلم يثمر شيئاً من ذلك مع الوزير ، ولا ابنه ، ولا زالوا على الظافر ، حتى قتلوه أشرّ قتلة ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

ومن الحوادث فى أيامه ، أنّ فى سنة تسع وأربعين وخمسمائة، نقلت رأس الحسين ابن الإمام على ، رضى الله عنهما ، إلى مصر ، وبنى لها الظافر المشهد الموجود الآن ؛ وكانت رأس الحسين أولا بكربلاء ، مكان قتل فيه ، ثم نقلت من كربلاء إلى دمشق ، ثم نقلت من دمشق إلى عسقلان ، فلما استولوا الفرنج على عسقلان ، خاف المسلمون على رأس الحسين من الفرنج ، فرسم الظافر بنقلها إلى مصر ، فنقلت فى تلك السنة.

قيل إنّ رأس السيد الحسين لما نُقلت من عسقلان إلى القاهرة ، أحضرت فى علبة مغلّفة بجلد ، فأنزلوها أولا فى مسجد موسى ، الذى يعرف بالركن المخلق ، فأقامت به مدّة حتى بنى لها المشهد الموجود الآن ، ثم نقلت إليه بعد ذلك .

ومن الحوادث فى هذه السنة ، جاءت الأخبار من بلبيس برؤية هلال الفطر ، وثبت ذلك بعد مضى صلاة العصر ، فصلّت الناس صلاة عيد الفطر بعد العصر ،

---

(٧) ويبات : كذا فى الأصل .

(١٨) مغلفة : مخلفة .

وخطب خطبة العيد ، وفطر الناس بعد العصر ، وهذا من غريب الاتّفاق ــ ذكر ذلك ابن المتوج .

وفى هذه السنة ، انتهى العمل من الجامع الذى أنشأه الظافر بالقرب من حارة الروم ، المعروف الآن بجامع الفاكهانيّين .

واستمرّ الظافر فى الخلافة حتى قتل ، وكان سبب قتله أنّ الوزير عبّاس ، لما كثر الكلام فى حقّه بسبب ابنه نصر ، فأضمر الغدر للظافر ، فلما نزل الظافر إلى بيت الوزير على جارى العادة ، وبات عنده ، ندب إليه مَن قتله تحت الليل ، وأرماه فى بئر .

فلما أصبح الوزير ، طلع إلى دار الخلافة ، ودخل القصر ، فقال لبعض الخدّام : « أين أمير المؤمنين » ؟ فقالوا له : « ابنك نصر يعرف أين هو » .

ثم إنّ الوزير عبّاس دخل دور (١١٣ ب) الحرم ، وأخرج الأمير عيسى ابن الظافر ، وأحضر القضاة وأرباب الدولة ، وقال لهم : « إنّ أمير المؤمنين الظافر ، نزل البارحة فى مركب ، فانقلبت به وغرق ، فولّوا ولده عيسى عوضه » ، فأحضروا له خلعة الخلافة وولّوه .

وكانت قتلة الظافر فى ليلة الأحد ثانى صفر سنة خمسين وخمسمائة ، وكانت مدّة خلافته بمصر ، أربع سنين وسبعة أشهر ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الظافر بالله ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر
خلافة الفائز بنصر الله أبى القاسم عيسى
ابن الظافر بن الحافظ

وهو العاشر من خلفاء بنى عبيد الله الفاطمى؛ بويع بالخلافة بعد قتل أبيه الظافر؛ وكان سبب بيعته أنّ الوزير عبّاس ، لما قتل الظافر ، طلع إلى القصر وأحضر القاضى والشهود ، وقال : « إنّ الظافر قد غرق البارحة » ، ثم هجم دور الحرم ، وأخذ الأمير عيسى من عند أمّه ، وحمله على كتفه ، ففزع منه واضطرب ، وكان له من العمر

نحو ست سنين ، فأحضره بين يدى القاضى ، وولّاه الخلافة ؛ واستمرّت الطّربة عمّالة معه حتى كبر ومات بها ، وهو يضطرب فى كل وقت .

فلما تمّ أمره فى الخلافة ، فتغيّر خواطر الجند على الوزير عبّاس،بسبب قتل الخليفة الظافر ، وصار الوزير عبّاس على رأسه طيرة بسبب ذلك .

ثم إنّ الفائز استعان على قتل الوزير عبّاس ، بشخص يسمّى طلائع بن رزيك ، وكان متولّى على منية ابن خصيب ، فجمع طلائع ، العساكر من العربان ، وقصد التوجّه إلى مصر .

فلما بلغ الوزير عبّاس أخبار طلائع بن رزيك ، بما قد (١١٤ آ) جمعه من العساكر ، وهو قاصد مصر ، فأخذ ما قدر عليه من الأموال والتحف ، وهرب هو وولده نصر ، وتوجّها إلى نحو البلاد الشامية ، وكان قصده التوجّة إلى بغداد ، فكان كما قيل :

حكى غراب البين فى شؤمه لكن إذا جئنا إلى الحقّ زاغ

فبينما هو فى أثناء الطريق ، خرجت عليه طائفة من الفرنج ، فأسروه ، وأخذوا ما معه من الأموال والتحف .

فلما جاءت الأخبار إلى القاهرة بما جرى لعبّاس ، فحضر طلائع بن رزيك ، واستقرّ فى الوزارة ، عوضا عن عبّاس ، وتلقّب بالصالح بالله ، فأطاعه الجند وأحبّوه، وكان له فى مصر والقاهرة حرمة وافرة؛وهو الذى أنشأ الجامع الذى عند باب زويلة، المعروف به إلى الآن .

فلما تمّ أمر طلائع فى الوزارة ، أرسل كاتب ملك الفرنج فى أمر الوزير عبّاس ، وأرسل إلى ملك الفرنج هديّة ، بنحو عشرة آلاف دينار ، فقبض ملك الفرنج على عبّاس ، وولده نصر ، وبعث بهما فى الحديد إلى القاهرة ، فكان يوم دخولهما يوما مشهوداً ، وزيّنت لهما القاهرة ، فأمر الفائز بأنْ يشنق عبّاس ، وولده نصر ، على باب القصر ، وأخذ بثأر أبيه ، كما قيل فى الأمثال :

المــوت فى طلب الثار خير من الحياة فى العــار

وأما عبّاس الوزير ، فإنّه خسر الدنيا والآخرة ، كما قيل :

فغضّ الطرف إنّك من نمير ... فــــلا كعبا بلغت ولا كلابا

ومن الحوادث فى أيامه ، جاءت لأخبار بوقوع وباء عظيم ، بين أرض الحجاز واليمن ، وذلك سنة إحدى وخمسين وخمسمائة ، وكانوا نحوا من عشرين قرية ، فدخل (١١٤ ب) الوباء فى ثمان عشرة قرية ، فأفناهم عن آخرهم ، حتى لم يبق منهم إنسان يلوح ؛ فكانت مواشيهم سائبة ، لا قانى لها ، ولا يستطيع أحد من الناس أنْ يدخل إلى تلك القرى ، وكل من يدخلها هلك من وقته بالطعن .

وأما القريتان اللتان حول تلك القرى ، لم يدخل إليهما طعن ، ولا عندهما شعور بما جرى على من حولهما من القرى ، مما أصابهم من أمر الفنا بالطاعون ، ولم يمت منهم طفل واحد ، فسبحان القادر على كل شىء ، انتهى ذلك .

واستمرّ الفائز فى الخلافة حتى مات بالطعن ، وكانت وفاته فى يوم الجمعة سابع رجب سنة خمس وخمسين وخمسمائة ؛ وكانت مدّة خلافته بمصر خمس سنين وأربعة أشهر ، ومات وله من العمر نحوا من اثنتى عشرة سنة .

ولما مات تولّى بعده ابن عمّه عبد الله العاضد ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الفائز بنصر الله ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر
خلافة العاضد بالله أبى محمد عبد الله
ابن الحافظ بن المستنصر بالله

وهو الحادى عشر من خلفاء بنى عبيد الله الفاطمى ، بويع بالخلافة بعد موت [ابن] عمّه الفائز بنصر الله ، فى رجب سنة خمس وخمسين وخمسمائة ، وتولّى الخلافة وله من العمر نحو أربع وعشرين سنة .

---

(٥) لم يبق : لم يبقى .
(٢٠) [ابن] : تنقص فى الأصل .

ومن غريب الاتّفاق أنّ الخليفة المعزّ لما قدم مصر ، قال لبعض العلماء : « اكتب لنا ألقابا تصلح للخلافة ، فإذا تولّى أحد منا تلقّب بها » ، فكتب لهم ألقابا كثيرة ، آخرها العاضد بالله ، فاتّفق أنّ آخر من تولّى منهم ، تلقّب بالعاضد بالله ، وبه (١١٥ آ) انقرضت دولتهم .

وكان القائم بتدبير مملكته الوزير الصالح طلائع بن رزيك، فأقام فى الوزارة ، إلى أنْ قتله جماعة من العبيد الزنج ، وكانت قتلته فى رمضان سنة ست وخمسين وخمسمائة ؛ فلما قتل طلائع بن رزيك ، تولّى عوضه فى الوزارة شاور بن مجير أبو شجاع السعدى ، وهو آخر من تولّى من الوزراء الرافضة ، وقتل أيضا ؛ فلما أخلع عليه ، قال فيه بعض الشعراء :

إذا أبصرتَ فى خلع وزيرا فقل أبشر بقاصمة الظهور
بأيام طوال فى عناء وأيام قصار فى سرور

وفى سنة ست وخمسين وخمسمائة أيضا ، توفّى الشيخ محمود بن إسمعيل بن قادوس، كاتب الإنشاء بالديار المصرية ، وهو شيخ القاضى الفاضل عبد الرحيم ، وكان يسمّيه ذا البلاغتين ، وكان له شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

زارنى فى الدجا فنمّ عليه طيب أردانه لذى الرقباء
والثريا كأنّها كفّ خود برزت من غلالة زرقاء

ومن الحوادث العظيمة ، التى لم يقع قطّ مثلها بالديار المصرية ، أنّ فى سنة أربع وستين وخمسمائة ، جاءت الأخبار ، بأنّ الفرنج جاءت إلى ثغر دمياط فى سبعين مركبا ، وكان ملك الفرنج يسمّى مرى ، فملكوا ثغر دمياط ، ونهبوا أسواقها ، وقتلوا أهلها ؛ ثم زحفوا على الضياع ، وأكثروا فيها القتل والسبى ؛ ثم وصلوا إلى بلبيس ، وكسروا عساكر الفسطاط،ودخلوا القاهرة من خلف السور من عند البرقية؛ ثم توجّهوا إلى (١١٥ ب) بركة الحبش ، وصاروا يقتلون من وجدوه من المسلمين ، وقرّروا على أهل مصر والقاهرة أموالا جزيلة ، وأخذوا فى أسباب جبايتها .

(٢٢) يقتلون : يقتلوا .

فعند ذلك أشار الوزير شاور على الخليفة ، بحرق مدينة الفسطاط ، خوفا من الفرنج أنْ يملكوها ، فأذن لهم فى حرقها ؛ فجمع الوزير طائفة من العبيد وأحرقوها ، فأقامت النار عمّالة فيها نحو شهرين ، فكان يرى دخانها من مسيرة ثلاثة أيام .

وكانت مدينة الفسطاط من أجلّ المدائن ، أنشأها عمرو بن العاص ، رضى الله عنه ، بعد فتح مصر سنة اثنتين وعشرين من الهجرة ؛ وكان أولها من عند الرصد ، وآخرها عند حدرة ابن قميحة ، وهى أقدم من القاهرة ، وكان بها عدّة مساجد محكمة البناء ، وعدّة حوانيت ، وحمامات ، ومعاصر ، والمساكن الجليلة ، وإلى الآن يوجد فى كيمانها العمد الرخام ؛ فلما حرقت مدينة الفسطاط ، تحوّل الناس إلى القاهرة ، فبلغ كرى الجمل من الفسطاط إلى القاهرة عشرة دنانير فى كل نَقْلَة .

فلما جرى ذلك ، أرسل الخليفة العاضد يستجير بنور الدين الشهيد ، صاحب دمشق ، وبعث إليه بشعور نسائه وبناته ، وهو يقول له : « أدركنى واستنقذ نسائى من أيدى الفرنج » ، والتزم له بثلث خراج مصر ، وأنْ يكون أسد الدين شيركوه مقيما عنده بمصر ؛ فأرسل نور الدين الشهيد ، أسد الدين عمّ صلاح الدين ، ومعهما العساكر ، فلما دخلوا مصر ، خاف منهما الفرنج ، ورحلوا إلى بلادهم .

فلما دخل أسد الدين إلى مصر ، شنق الوزير شاور ، فإنّه كان (١١٦ آ) سببا لدخول الفرنج إلى مصر ، وكان يكاتبهم فى الباطن على الدخول إلى مصر ، كما فعل ابن العلقمى مع هولاكو أيام المستعصم بالله ؛ وكانت قتلة شاور فى ربيع الآخر سنة أربع وستين وخمسمائة ، وفيه يقول عرقلة :

هنيئا لمصر حوز يوسف ملكها   بأمر من الرحمن قد كان موقوتا
وما كان فيها قتل يوسف شاورا   يماثل إلا قتل داود جالوتا

فلما قتل شاور ، أخلع العاضد على أسد الدين شيركوه ، واستقرّ به وزيرا ، عوضا عن شاور ، ولقّبه بالمنصور ، فلم يقم فى الوزارة سوى شهرين وخمسة أيام ، ومات فجأة ، فى ثالث جمادى الآخرة من تلك السنة .

---

(٢) أن يملكوها : أن لا يملكوها .

فلما مات أسد الدين أخلع العاضد على صلاح الدين يوسف بن أيوب ، واستقرّ به فى الوزارة ، عوضا عن عمّه أسد الدين ، ولقّبه بالناصر لدين الله ، وكانت الوزراء تتلقّب بألقاب الخلفاء ، وأخلع عليه خلعة الوزارة .

قال الإمام أبو شامة : وكانت خلعة الوزارة يومئذ ، عمامة بيضاء شرب ، برقمات ذهب، وثوب دبيقى بطرز ذهب، وجبّة بطرز ذهب، وطيلسان مرقوم بذهب ، وعقد جوهر بعشرة آلاف دينار ، وسيف مسقّط بذهب ؛ وحجرة يركبها بخمسمائة دينار ، وفى قوائمها أربعة جواهر ، وفى عنقها جوهرة كبيرة ؛ وعلى رأسه أعلام بيض ، ومنشور الوزارة ، مكتوب فى ثوب حرير أبيض .

وكان له يوم مشهود ، وذلك يوم الاثنين سادس عشرين جمادى الآخرة من تلك السنة ، فارتفعت الأصوات له بالدعاء ، (١١٦ ب) وفيه يقول عرقلة :

أقول والأتراك قد أزمعت ... مصر إلى حرب الأعاريب
ربّ كما ملّكتها يوسف الـ ... صدّيق من أولاد يعقوب
يملكها فى عصرنا يوسف الـ ... صادق من أولاد أيوب

وقوله فيه أيضاً :

قد مال غصن الرياض من طرب ... وافترّ ثغر البلاد وابتسما
واستبشرت أوجه الهدى فرجا ... فليقرع الكفر سنّه ندما
وصار شمل الصلاح ملتئما ... بها وعقد السداد منتظما

فلما تمّ أمر صلاح الدين فى الوزارة، أبطل ما كان يقال فى الأذان : «حىّ على خير العمل » ، ففرح الناس بذلك .

ثم عزل قضاة مصر كلها، لأنّهم كانوا شيعة؛ ثم ولّى القاضى صدر الدين بن درباس الشافعى ، واستناب فى سائر أعمال مصر الشوافعة ، وأقام مجد الشافعية ، دون غيرهم من المذاهب ، انتهى ذلك .

وفى سنة سبع وأربعين وخمسمائة ، وقيل سنة أربع وأربعين وخمسمائة ، كانت وفاة الشيخ ناصح الدين أبوبكر بن أحمد بن محمد الأرجانى الأندلسى، صاحب الأشعار اللطيفة.

(٢٣-٢٤) وفى سنة . . . اللطيفة : كتبت فى الأصل على هامش ص (١١٦ ب) .

ثم دخلت سنة سبع وستين وخمسمائة

فيها توفّى الشيخ نصر الملك أبو الفتوح بن عبد الله بن مخلوف بن قلاقس الإسكندرى ، ولد بالإسكندرية فى ربيع الآخر سنة اثنتين وثلاثين وخمسمائة ، ومات ثالث شوال سنة سبع وستين وخمسمائة ، توفّى بصحراء عيذاب ، ودفن بها ، وكان من فحول الشعراء ، وله شعر جيّد ، ومعانى رقيقة ، فمن شعره قوله :

عقد الشعور معاقد التيجان وتقلّدوا بصوارم الأجفان
ومشوا وقد هزّوا رماح قدودهم هزّ الكماة عوالى (١١٧ آ) المرّان
وتدرّعوا زردا فخِلْت أراقما خلعت ملابسها على الغزلان
إنّ الذين رحلوا غــداة المنحنا ملأوا القلوب لواعج الأشجان
فلأبعثن مــع النسيم إليهــمُ شكوى تميل لهــا غصون البان

فلما تولّى صلاح الدين أمر الديار المصرية ، أطاعته الرعية واجتمعت فيه الكلمة ، فضعفت شوكة العاضد ، وصار مع صلاح الدين كالمحجور عليه ، لا يتصرّف فى شئ من أمور المملكة ، حتى يعرض عليه ، فالذى يحسن بباله يمشّيه ، والذى لا يحسن بباله يوقفه .

ثم إنّ نور الدين الشهيد ، أرسل يقول لصلاح الدين : « اقطع الخطبة عن العاضد من مصر وأعمالها ، واخطب باسم المستضئ بالله العبّاسى ، خليفة بغداد » ؛ فأرسل صلاح الدين يقول لنور الدين الشهيد : « إنّ عساكر القاهرة لا تطاوعنى فى ذلك » .

وكانت عساكر القاهرة يومئذ نحو خمسين ألف مقاتل ، على أجنــاس مختلفة ، وكان بها خمسمائة مركب حربيّة مشحونة بالرجال والسلاح ، برسم الجهاد ، هذا مع تلاشى أمر الخلفاء الفاطمية ، وضعف شوكتهم ، فأرسل نور الدين الشهيد يقول : « لابدّ من ذلك » .

---

(٩) الذين : الذى .
(١٢) شوكة : شوكت .
(١٣) يمشيه : كذا فى الأصل .

فلما رآه مصمّما على ذلك ، جمع أعيان القاهرة وذكر لهم ذلك ، فقالوا: « وكيف يكون هذا الأمر » ؟ فقال شخص من أبناء العجم ، يسمّى محمد بن الحسن بن الضيا العلوى : « أنا أفتح لكم هذا الباب » .

فلما كان يوم الجمعة ثانى المحرم سنة ثمان وستين وخمسمائة ، صعد المنبر قبل صلاة الجمعة ، ودعا للخليفة المستضىء بالله العبّاسى ، فلم يتكلّم أحد من الناس ، (١١٧ ب) ولا أنكر عليه فى ذلك .

فلما كان الجمعة الثانية ، قطع اسم الخليفة العاضد من الخطبة من مصر وأعمالها ، وخطب باسم المستضىء بالله العبّاسى .

ومن العجائب ، أنّ أول من خطب للمعزّ الفاطمى ، لما قدم مصر ، خطيب من بنى العبّاس ، ولما قطعت عنهم، خطب باسم العبّاسية خطيب من الأشراف العلوية.

قيل لما وصل الخبر إلى بغداد بإعادة الخطبة لبنى العبّاس بمصر ، فرح أهل بغداد بذلك ، وزيّنت مدينة بغداد سبعة أيام ؛ وكان سبب عود الخطبة لهم ، نور الدين الشهيد ، بعد ما قطعت عن بنى العبّاس بمصر نحو مائتى سنة وكسور، لم يخطب باسمهم فى مصر ولا أعمالها .

قال ابن الجوزى : لما أعيدت الخطبة لبنى العبّاس ، صنّفتُ فى هذه الواقعة كتابا وسمّيته « النصر على مصر » ، انتهى ذلك .

وقد قال بعض الشعراء :

ألستم مزيلى دولة الكفر من بنى عبيد بمصر إنّ هذا هو الفضل
زنادقة شيعية باطنية مجوس وما فى الصالحين لهم أصل
يسرّون كفرا يظهرون تشيّعا ليستتروا شيئا وعمّهم الجهل

وقال العماد الكاتب ، من أبيات فى هذه الواقعة :

ولا غرو أنْ ذلت ليوسف مصره وكانت إلى عليائه تتشوّف

(٩و١٠) خطيب : خطيبا .
(١١) بإعادة : بإعادت .

تملّكها من قبضة الكفر يوسف　　وخلّصها من عصبة الرفض يوسف
كشفت بهـا عن آل هاشم كربة　　وما مثلها إلا بسيفك يكشف
(١١٨آ) أخذتَ به مصرا وقد حال دونها　　من الشرّ ناس فى نبأ الحقّ تقذف
فعـادت بحمد الله باسم إمامنا　　تتيه على كل البـلاد وتشرف

قيل لما قطعت الخطبة عن العاضد ، حصل له غاية القهر ، فلما زاد الأمر عليه ، عمد إلى فصّ من الماس فابتلعه ، فمات فى ليلته ؛ وكانت وفاته فى عاشر المحرم سنة ثمان وستين وخمسمائة ؛ وكانت مدّة خلافته بمصر اثنتى عشرة سنة ، وبه انقرضت دولة بنى عبيد الله كأنّها لم تكن ، وقد أقامت دولتهم بمصر نحو مائتين وست سنين ؛ ولما مات العاضد رثاه عمارة اليمنى بهذين البيتين ، وهما :

ياعاذلى فى أبناء فاطمة　　لك الملامة إنْ قصرت فى عـذلى
بالله جز ساحة القصرين وابكِ معى　　عليهما لا على صفّين والجمـل

وقال علاء الدين بن فضل الله ، فيمن تولّى من خلفاء بنى عبيد بمصر ، وهم الفاطميين ، فقال من أبيات :

ثم المعزّ قائد الجيش الذى　　سار إلى مصر ونعم السائر
ثم ابنـه العزيز عـزّ المشبّها　　والحـاكم المعروف ثم الظـاهر
وبعده المستنصر العانى الذى　　تلاه مستعلٍ وجاء الآمر
وحافظ وظافر وفائز　　وعاضد ثم المليك الناصر

ولما مات العاضد تولّى بعده صلاح الدين يوسف بن أيوب ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار دولة الفاطميين ، وذلك على سبيل الاختصار .

(١٩) دولة : الدولة .

ذكر
ابتداء دولة الأكراد
من بنى أيوب

فكان أولهم الملك الناصر أبو المظفر صلاح الدين يوسف بن أيوب بن شادى ابن مروان الكردى ، وكان أصلهم من أذربيجان ، من بلاد الكرج ، ولكن أصلهم من الأكراد .

وكان مولد صلاح الدين يوسف بقلعة تكريت ، سنة اثنتين وثلاثين وخمسمائة ، وكان أبوه أيوب فى خدمة زنكى أبى نور الدين الشهيد ، فلما توفّى زنكى، صار أيوب وأولاده فى خدمة نور الدين الشهيد .

فلما عظم (١١٨ ب) أمر نور الدين الشهيد ، وصار مستوليا على البلاد الشامية؛ فلما أرسل الخليفة العاضد يستنجد به على الفرنج ، أرسل إليه أسد الدين شيركوه ، أخا أيوب ، عمّ صلاح الدين يوسف ، فلما مات أسد الدين ، تولّى بعده ابن أخيه صلاح الدين يوسف بن أيوب ، واستمرّ صلاح الدين فى الوزارة ، حتى مات العاضد ، أرسل نور الدين الشهيد تقايدا لصلاح الدين ، واستقرّ مستوليا على مصر ، نيابة عن نور الدين الشهيد .

توفّى زنكى ، والد نور الدين الشهيد سنة تسع وثلاثين وخمسمائة ، وقد قتله خادمه ، بعد ما أخذ مدينة الرها من يدى الفرنج فى هذه السنة .

قيل لما استعرض صلاح الدين حواصل الخلفاء الفاطميين ، وجد بها من السلاح والتحف والأموال ما لا يحصى ، فمن ذلك : سبعمائة درّة يتيمة لا تقوّم ، وصحفة ياقوت أحمر ، وأربعين قصبة من الزمرد ، طول كل قصبة شبراً، وسمكها نحو الإبهام ، وغير ذلك من التحف ؛ ووجد خزانة كُتُب ، فيها ألفا مجلّد فى علوم شتى ، فأرسل لنور الدين الشهيد ما حسن من ذلك ، واصطفى لنفسه ما اختاره ، حتى قيل : أقام

---

(٨) أبوه : أباه .

(١٦-١٧) توفى . . . السنة : كتبت فى الأصل على هامش ص (١١٨ ب) .

نحو عشر سنين يبيع ما فضل من الخزائن ، وهو لا يفرغ .

ثم إنّ صلاح الدين أخذ فى أسباب إصلاح أمـــر الديار المصرية ، وأبطل من المكوس والمظالم ، ما كان استجدّ فى الدولة الفاطمية ، وكتب بذلك مساميح ، وقرئت على المنابر بعد صلاة الجمعة ، فضجّ الناس له بالدعاء ، واستمالت إليه قلوب الرعية ، وأظهر العدل بالديار المصرية ؛ وكان قدر ما أبطله من المكوس فى كل سنة ، ماينيف عن مائة ألف دينار ترد للخزائن ، وتصرف فى جهات .

وفيه يقول عرقلة الشاعر :

أصبح المُلك بعد آل عبيد   مشرقا بالملوك من آل شادى
وغدا الشرق يحسد الغرب للـ   عدل ومصر تزهو على بغداد
(١١٩ آ) ماحواها إلا بعزم وحزم   وصليل الفـــؤاد فى الفولاذ
لا كفرعون والعزيز ومن   كان بها كالخصيب والأستاذ

الأستاذ يعنى كافور الإخشيدى . ــ وقال العرقلة الشاعر :

أقول والأتراك قد أزمعت   مصرا إلى حرب الأعاريب
ربّ كما ملكتها يوسف الـ   صدّيق من أولاد يعقوب
ملّكها فى عصرنا يوسف الـ   صادق من أولاد أيوب

ثم إنّ صلاح الدين أخلع على القاضى محيى الدين عبد الرحيم بن على بن حسن الفاضل البيسانى ثم المصرى ، واستقرّ به وزيرا ، وصاحب ديوان الإنشاء بالديار المصرية ، وأقامه فى الوزارة مقام نفسه لما كان وزيرا .

قلت : وكان القاضى الفاضل ، عالما فاضلا ، قد برع فى الشعر وصنعة الإنشاء ، حتى قيل إنّ مسوّدات رسائله لو جمعت ، بلغت مائة مجلّد ؛ وهو الذى أظهر التورية

---

(٤) وقرئت : وقراءت .

(٦) فى جهات : كذا فى الأصل .

(١٢ــ١٥) وقال . . . أيوب : كتبت فى الأصل على هامش ص (١١٩ آ) ، ويلاحظ أنه قد سبق ورودها فى ص (١١٦ ب) .

فى الشعر وكشف عنها الغطاء ، وكان وقوعها فى الشعر عزيزا جدًّا ، ومن لطائف شعره ، وهو قوله :

لى عندكم دين ولكن هل له   من طالب وفؤادى المرهون
فكأنّنى ألف ولام فى الهوى   وكأن موعد وصلك التنوين

قال الإمام أبو شامه : كان القاضى الفاضل دميم الخلقة ، وكان له حدبة ظاهرة خلف ظهره ، وكان يسترها بالطيلسان ، حتى لا ترى ، وقد قيل :

سلطاننا أعرج ، وقاضيه   ذو عمش ، والوزير منحدب

وكان صلاح الدين يوسف به بعض عرج ، والقاضى صدر الدين بن درباس به بعض عمش ، والوزير الفاضل منحدب ؛ وقال فيه ابن عنين مداعبة لطيفة :

حاشى لعبد الرحيم سيدنا   الفاضل ماذا تقوله السفل
يكذب من قال إنّ حدبته   فى ظهره من عبيده حبل
(١١٩ب) هذا قياس فى غير سيدنا   يصحّ إنْ كان يحبل الرجل

ومن النكت الطريفة ، قال الأسعد بن مماتى : دخلت يوما على القاضى الفاضل ، فرأيت إلى جانبه أترجة بديعة الخلقة ، فجعلت أنظر إليها ، وأتعجّب من خلقتها ، فقال لى القاضى الفاضل : « أراك تطيل النظر إلى هذه الأترجة » ، فقلت : « أتعجّب من شكلها ، وبديع خلقتها » ، فقال الفاضل : « ولها بنا نسبة أيضا ، فما بها من الاحتداب » ، فقلت : « الله ، الله ، يا مولانا القاضى » ؛ ثم إنّى سكتّ ساعة ، وارتجلتُ بيتين من الشعر فى المعنى ، وهما :

للحسن بل لله أترجة   قد أذكرتنا بجنان النعيم
كأنّها قد جمعت نفسها   من هيبة الفاضل عبد الرحيم

ثم أنشدتُهما بين يديه ، فلما سمع ذلك أعجبه ، وزال من فكره ما كان توهّمه منى ، فلما خرجتُ من عنده ، ذكرتُ ذلك لبعض أصحابى ، فقال لى : « احمد الله تعالى الذى أنشدته ذلك من لفظك ، ولم تكتبهما له ، فربما تصحّفت عليه فى اللفظ ، فيقرأها « من هيئة الفاضل عبد الرحيم » فيزداد حنقا من ذلك » ، انتهى .

---

(١٨) بيتين : بيتان .

ثم دخلت سنة تسع وستين وخمسمائة

فيها بلغ الناصر صلاح الدين يوسف بن أيوب ، أنّ جماعة من أعيان القاهرة ، ومن جملتهم عمارة اليمنى ، الشاعر ، اتّفقوا على إعادة دولة الفاطميين ؛ فلما تحقّق صلاح الدين ذلك ، أمر بشنقهم ، ومن جملتهم عمارة اليمنى ، فشنقوا فى عاشر رمضان ، سنة تسع وستين وخمسمائة .

وكان عمارة فقيها فرضيًّا ، شاعرا ماهرا ، ولد سنة خمس عشرة وخمسمائة ، أتى من اليمن ، ودخل مصر سنة خمسين وخمسمائة ، وامتدح الخلفاء الفاطميّة بقصائد سنيّة ، لكنه كان يميل إلى (١٢٠ آ) مذهب الرافضة ، ومن شعره الرقيق ، قوله :

ولا تحتقر كيد الصغير فربما تموت الأفاعى من سموم العقارب
إذا كان رأس المال عمرك فاحترس عليه من التضييع فى غير واجب

وفيها قبض الناصر صلاح الدين يوسف بن أيوب ، على مؤتمن الحبشى ، زمام الخليفة العاضد بالله ، فلما قبض عليه قتله ، فلما قتل ، ثارت عليه العبيد الذين كانوا بمصر ، وكان جملة العبيد يومئذ بمصر خمسين ألف عبد ، من أجناس شتى ، فاستمرّ الحرب ثائرا بينه وبين العبيد يومين ، وكانت قوّة هذه الواقعة بين القصرين ، فقتل من العبيد ما لا يحصى ، ثم انهزموا وكانت الكسرة على العبيد .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة تسع وستين وخمسمائة ، فيها جاءت الأخبار من دمشق بوفاة الملك السعيد نور الدين الشهيد ، صاحب دمشق ، المجاهد المرابط الولى ، وقد عدّه اليافعى فى كتاب « روض الرياحين » أنّه من الأولياء الأربعين ، ودفن بالشام بجامع الكلاسة ، وقبره يزار إلى الآن .

وهو أول من حمل على رأسه الصنجق من الملوك ؛ وكان اسمه محمود بن زنكى ، وقد أطلق عليه السلطان ، مثل ملك شاه السلجوقى ، وهو أول من تلقّب بالسلطان مع وجود الخلفاء .

---

(٣) إعادة : إعادت .

(١٢) الذين : الذى .

(١١-١٥) وفيها قبض . . . على العبيد : كتبت فى الأصل على هامش ص (١١٩ ب) .

قيل إنّه رأى النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ، فى المنام ، وهو يقول له : « أدركنى يانور الدين ، فإنّ شخصا من الرافضة جاء ليسرق جثتى » ، وأراه شكله فى المنام .

فلما أصبح نور الدين توجّه إلى المدينة الشريفة ، فى غير أوان الحاجّ ، فلما دخل المدينة استعرض أهلها ، وأوهمهم أنّه يفرّق عليهم مالا ؛ فلما حضروا بين يديه ، قال: « هل بقى منكم أحد » ؟ قالوا : « بقى شخص من الصالحين ، منقطع إلى الله تعالى، لا يجتمع بأحد من الناس » ، قال : « آتونى به » .

فلما حضر بين يديه ، فإذا هو الشخص الذى أراه له النبى ، صلّى الله عليه وسلّم، فى المنام بعينه ، فلما رآه ، أمر بصلبه ، فصلب ؛ ثم كبس داره ، وكانت داره بالقرب من الحجرة الشريفة ، فوجده قد حفر سربا تحت الأرض ، وقد قرب من لحد النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ، فحفر نور الدين الشهيد حول الحجرة الشريفة خندقا ، وردمه بالحجارة الكبار ، ثم (١٢٠ ب) سبك عليهم بالرصاص ؛ وهذه الحكاية مشهورة عن نور الدين الشهيد ، رحمة الله عليه .

وهو أول من اتّخذ حمائم الرسائل إلى الآفاق ؛ وهو أول من أطلق عليه « السلطان » بعد ملك شاه السلجوقى ، وكان يلقّب بالملك العادل .

قال ابن فضل الله فى « المسالك »: إنّ الاصطلاح أنّ لا يطلق التسمية بالسلطان، إلا على من يكون يملك عدّة بلاد ، مثل مصر والشام وأفريقية والأندلس، وفى ولايته عدّة ملوك ، ويكون عسكره عشرة آلاف فارس ، أو نحو ذلك ، وأنْ يخطب باسمه فى عدّة أماكن شتى ، فجاز له أنْ يطلق عليه بالسلطان الأعظم ، فكان نور الدين الشهيد يطلق عليه « السلطان الأعظم » ، فإنّه قد اجتمع فيه هذه الشروط كلها .

فلما توفّى السلطان نور الدين الشهيد ، انفرد صلاح الدين يوسف بن أيوب ، بما كان فيه نور الدين الشهيد ، وأطلق عليه التسمية بالسلطان، فصفا له الوقت ، وساعدته المقادير ، بما يختار من الأمور ، كما قيل فى المعنى :

لو نطقت مصرنا لقالت يا ملك العصر والأقالم

(تاريخ ابن إياس ج ١ ق ١ ــ ١٦)

قــــد أصبح السعد عبد رقّ والنصر أمسى لديـــــك خادم
له بقلب الملوك رعب أغنى عن السمر والصوارم

فلما انفرد صلاح الدين يوسف بملك مصر والشام، أزال ما كان بمصر من العساكر الملفّقة ، وكانوا ما بين صقالبة ومصامدة وأرمن وشناترة العرب ، وطائفة من العبيد الزنج ، فمحا هذه الطوائف كلها، واستجدّ بمصر عساكرا من الأكراد خاصّة ، فكان عدّتهم اثنى عشر ألفا من شجعان الكرد .

قال ابن الأثير : لما دخلت سنة اثنتين وسبعين وخمسمائة ، شرع الملك الناصر صلاح الدين يوسف بن أيوب فى بناء سور القاهرة بالحجر (١٢١ آ) الفصّ النحيت ، وأبطل السور الذى كان بناه جوهر القائد ، سنة إحدى وستين وثلثماية ، وكان بناه بالطوب اللبن فى دولة الفاطميين .

ثم جعل دوره ثلاث وثلاثين ألف ذراع بالعمل ، وجعل فى هذا السور أحد عشر بابا ، غير الأبواب الصغار ، وكان القائم على بناء السور الأمير بهاء الدين قراقوش ، الخصىّ الحبشى .

قال ابن الأثير : وإنّ بابى زويلة القديم ، كان فى الغرابليّين عند مسجد سام بن نوح ، وآثاره باق إلى الآن ، وأما باب زويلة الموجود الآن يسمّى باب الفاضل ؛ ثم إنّ صلاح الدين شرع فى بناء قلعة الجبل ، واتّخذها دار المملكة .

قال ابن الأثير : مات صلاح الدين ولم يتمّ بَنْى قلعة الجبل ، وإنما أكمل بناءها الملك الكامل محمد بن أخى صلاح الدين يوسف ، وهو أول من سكن بها من بنى أيوب ، وبطل أمر قصر الزمرّد ، الذى أنشأه المعزّ الفاطمى ، وكان مكان دار الضرب .

قال القاضى شمس الدين بن خلكان : إنّ فى سنة ثلاث وسبعين وخمسمائة، شرع الملك الناصر صلاح الدين يوسف فى بناء خانقاة سعيد السعداء ، وهى أول خانقاة عمرت بالقاهرة ، وكانت دارا لشخص من خدّام الخليفة المستنصر بالله الفاطمى ، يقال له

---

(١١) ذراع : ذراعا .

قنبر سعيد السعداء ، فاشتراها السلطان صلاح الدين وبناها خانقاة ، فسمّيت « خانقاة سعيد السعداء » مضافا لاسم قنبر سعيد السعداء .

ثم بنى المدرسة المعروفة بالسويفية ، وجعلها للحنفية ؛ ثم بنى المدرسة المعروفة بالقمحية ، وجعلها للمالكية ؛ ثم بنى المدرسة العظيمة التى بجوار الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، وجعلها للشافعية ؛ ثم بنى مدرسة عند دار الضرب، وجعلها للحنابلة ، وأنشأ بجوارها مارستان ، ولم يكن بالقاهرة مارستان قبله ، غير (١٢١ ب) الذى أنشأه أحمد بن طولون فى القطائع ، وبطل أمره ؛ وأنشأ مدرسة بالقدس الشريف ، وسمّاها الصلاحية .

ومن محاسن الناصر صلاح الدين يوسف، أنّه أقام بمجد السادة الشافعية ، وقدّمهم على غيرهم من المذاهب الثلاثة .

قال ابن الأثير : إنّ أول من قرّر الخدّام الخصيان بالمدينة الشريفة ، الناصر صلاح الدين يوسف بن أيوب ، وكان سبب ذلك، أنّ بنى حسن ، لما تغلّبوا على الخلفاء الفاطميين ، واستولوا على المدينة الشريفة ، فلما آل الأمر إلى الناصر صلاح الدين ، استمال بنى حسن ، وأغدق عليهم بالمال الجزيل والهدايا ، حتى مكّنوه من المدينة الشريفة .

فلما ملك أمرها ، جعل فيها أربعة وعشرين خادما خصيًّا ، وجعل عليهم شيخا من الخدّام ، يقال له بدر الدين الأسدى ، وأوقف على مجاورى المدينة بلدين من أعمال الصعيد ، وهما نقادة ، وقبالة ، وهما إلى الآن جارية فى أوقاف الحرمين .

واستمرّ من يومئذ شيخ الحرم النبوى من الخدّام الخصىّ ، وكان إذا قدم على الملوك يقومون له ، ويجلسونه إلى جانبهم ، ويتبرّكون به ، لقرب عهده من تلك الأماكن الشريفة ، واستمرّ ذلك إلى أيام الأشرف برسباى .

ومن الحوادث فى أيامه ، أنّ الفرنج أتوا إلى ثغر دمياط ، وحاصروا أهلها ، فتوجّه إليهم الناصر صلاح الدين، وتقاتل معهم، وكسرهم، وكانوا نحو مائتين مركب ،

---

(٢٣) مائتين : كذا فى الأصل .

فأقام يحاصرهم نحو شهرين حتى كسرهم ، وانهزموا إلى بلادهم .

وفى سنة ست وسبعين وخمسمائة ، توفّى الشيخ أبو المفاخر المأمونى ، راوى صحيح الإمام مسلم .

وفى سنة ثمان وسبعين وخمسمائة ، فيها جاءت الأخبار من مدينة الخليل ، عليه السلام ، بأنّ المغارة التى فيها الخليل مدفونا ، قد انخسفت من (١٢٢ آ) أعلاها ، فنزل بها جماعة ، فوجدوا بها ثلاث جثث ، وهم : إبراهيم ، وإسحق ، ويعقوب ، عليهم السلام ، وقد بليت أكفانهم ، وهم مستندون إلى حائط المغارة ، وأجسادهم طريّة لم تبل ، وهيئتهم على حالها كأنهم ينطقون ، وعلى رءوسهم قناديل من ذهب وفضّة .

فلما بلغ الملك الناصر صلاح الدين ذلك ، توجّه إلى مدينة الخليل ، عليه السلام ، ونزل المغارة ، وأمر بأنْ تجدّد لهم أكفان بيض ، وسدّ ما كان قد انخسف من المغارة بالحجارة الكبار ، ثم رجع إلى القاهرة ؛ وهذه الواقعة نقلها على الهروى السوّاح ، فى كتاب « الإشارات فى معرفة الزيارات » ، انتهى ذلك .

وفى هذه السنة ، وهى سنة ثمان وسبعين وخمسمائة ، فيها جا ت الأخبار من بغداد بوفاة سيدى أحمد بن الرفاعى ، رحمة الله عليه ، توفّى فى رابع عشر جمادى الأولى من هذه السنة .

وفى هذه السنة ، توفّى القاضى موفّق الدين بن محمد المصرى ، صاحب ديوان الإنشاء بالديار المصرية ، قال العماد الكاتب : « لم يكن فى عصره أشعر منه » ، توفّى فى جمادى الآخرة من تلك السنة ، ومن شعره قوله :

إنّ شهر الصيام ضيف أتانا   وقرى الضيف لازم للكرام
وهو راض بصومه هل سمعتم   قبله الضيف راضيا بالصيام

(٢-٣) وفى سنة . . . مسلم : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٢١ ب) .
(٨) لم تبل: لم تبلى . || ينطقون : ينطقوا .
(١٤-١٦) وفى هذه السنة ...من هذه السنة : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٢١ ب).
(٢٠) ضيف : ضيفا .

وفى سنة إحدى وثمانين وخمسمائة ، توفى الإمام أبو القاسم السهيلى ، وكان أحد أهل زمانه ، وهو صاحب الأبيات المشهورة « يا من يرى ما فى الضمير ويسمع » .

وفى سنة سبع وثمانين وخمسمائة ، فيها ، فى ثانى عشر ذى القعدة ، توفى الشيخ نجم الدين الخبوشانى ، ودفن بجوار الإمام الشافعى، رضى الله عنه، وكان تلميذ الإمام أبى حامد الغزالى ، قدم مصر وأقام بها إلى أنْ مات .

ثم دخلت سنة ثمان وثمانين وخمسمائة

فيها توجّه الملك الناصر صلاح الدين يوسف إلى دمشق، فلما دخلها ، نزل بالميدان الكبير ، وجلس فى القصر الذى به ، فجاءت إليه أرباب الملاعب ، من المصارعين ، والمثاقفين ، وغير ذلك .

ثم جاء إليه رجل أعجمى ، فتكلّم مع الملك الناصر بأنْ يريه أعجوبة فى صنعة الشعبذة ، فأذن له فى ذلك ، فنصب خيمة لطيفة فى الميدان ، وأخرج من كمّه كبّة خيط ، وربط ذلك الخيط فى يده ، ثم حذف تلك الكبّة الخيط فى الهواء، (١٢٢ب) ثم تعلّق بها ، وصعد حتى غاب عن الأبصار .

ثم بعد ساعة سقطت بين الناس إحدى رجليه ، وصارت تزحف على الأرض حتى دخلت الخيمة ، ثم سقطت رجله الأخرى ، وصارت تزحف حتى دخلت الخيمة ، ثم سقطت إحدى يديه ودخلت الخيمة ، ثم سقطت اليد الأخرى ودخلت الخيمة ، ولم تزل أعضاؤه تتساقط عضوا عضوا حتى سقطت الرأس ، وصارت تزحف على الأرض حتى دخلت الخيمة، ثم بعد ساعة خرج الرجل، وهو سوى كما كان، يمشى على أقدامه ، فقبّل الأرض بين يدى الملك الناصر .

ثم إنّ الرجل دخل إلى الخيمة قدّام الناس ، فقال رفيقه للحاضرين : « ادخلوا إلى الخيمة وفتّشوها » ، فدخلوا الخيمة وفتّشوها ، فلم يجدوا فيها أحداً ، ثم فكوها ونصبوها فى مكان آخر ، فخرج منها الرجل،وهو يمشى على أقدامه،فتعجّب منه الناس.

(١-٢) وفى سنة . . . ويسمع : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٢١ آ) .
(٣-٥) وفى سنة . . . إلى أن مات: كتبت فى الأصل على هامش ص (١٢٢ آ) .

وكان حاضرا عند الملك الناصر شخص من الأمراء ، يقال له سنقر الأخلاطى ، فلما رأى ذلك ، حنق وجرّد سيفه ، وضرب عنق ذلك الرجل المشعبذ ، وقال : «مثل هذا لا يؤمن أن يكون جاسوسا من عند أحد من الفرنج » .

ثم إنّ الأمير سنقر أراد أنْ يضرب عنق رفيقه ، فاستجار بالملك الناصر ، وزعم أنّه لا يعرف شيئاً مما كان يعمله رفيقه ، فمنع الملك الناصر الأمير سنقر من قتله ، وقال للرجل : « اخرج من الشام ، ولا تقم بها ، يقتلوك » ، فخرج من وقته ، انتهى ذلك .

ومن الحوادث ، ما نقله المقريزى فى « الخطط » ، أنّ فى سنة خمس وثمانين وخمسمائة ، احترق بحر النيل احتراقا عظيما ، لم يعهد بمثله ، فظهر قدّام المقياس ، الذى تجاه برّ الجيزة ، حائط فى وسط البحر ، فقيل إنّه مكان قبر نبى الله يوسف ، عليه السلام ، وكان به التابوت الذى به عظام يوسف ، ولم ينكشف هذا المكان قط ، من حين نَقَلَ جسده موسى ، عليه السلام ، إلى بيت المقدس ، فتعجّب الناس من ذلك .

ومن النكت اللطيفة ، قيل : كان بدمشق خان يعرف بخان ابن الزنجارى ، وكان يعمل فيه من أنواع الفسوق ما لا يوصف شرحه ، فلما (١٢٣ آ) بلغ الملك الناصر خبره وهو بالشام ، فاشتراه وهدمه وبناه جامعا ، وسمّاه جامع التوبة ، وولّى خطابته لشخص يسمّى العماد الواسطى ، وكان يتّهم بشرب الراح ، وحبّ الملاح ، فكتب بعض الظرفاء قصّة عن لسان هذا الجامع ، ورفعها إلى الملك الناصر ، وهو فى موكبه بالشام ، وكان شرح القصّة هذه الأبيات ، وهى :

---

(١) شخص : شخصا .

(٣) يؤمن : يأمن .

(٨-١٣) ومن الحوادث . . . من ذلك : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٢٢ ب) .

(٩) الذى : التى .

(١٠) حائط : حائطا .

(١١) الذى به : التى بها .

يا مليكا أوضح الحـ ـق لدينا وأبانه
جامع التوبة قد قلـ ـدنى منه أمانه
قال قل للملك النا صر أبقى الله شانه
يا صلاح الدين يا من حمد الناس زمانه
لى خطيب واسطى يعشق السكر ديانه
ويحب المرد طبعا ويغنّى بالجعانة
فأنا فى كل حال لم أزل بالفسق حانه
فاستمع قصّة حال زادك الله صيانه

فلما وقف الملك الناصر على هذه القصّة ، أمر بعزل العماد الواسطى عن خطابة الجامع ، وولّى عليه شخصا من أهل العلم والصلاح ؛ انتهى ذلك .

قال ابن سناء الملك :

بدولة الترك عزّتْ ملّة العرب وبابن أيوب ذلّت شيعة الصلب
وفى زمان ابن أيوب غدت حلب من أرض مصر وعادت مصر من حلب
ولابن أيوب دانت كل مملكة بالصفح والصلح أو بالحرب والحرب

واستمرّ الملك الناصر بالشام حتى مرض ، وسلسل فى المرض ، حتى مات ، رحمة الله عليه ؛ وكانت وفاته فى صفر سنة تسع وثمانين وخمسمائة .

وكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية ، والبلاد الشامية ، نحوا من أربع وعشرين سنة ، بما فيها من أيام الملك العادل نور الدين الشهيد؛ ومات الناصر صلاح الدين ، وله من العمر نحو إحدى وسبعين سنة ، ودفن بدمشق ، فى مدرسة مجاهد الدين ، وخلف من الأولاد سبعة عشر ولدا ذكرا .

ولم يخلف فى بيت المال لا ذهبا ولا فضّة ، ولا قماشا ، ولا سلاحا ، وأنفذ جميع ما (١٢٣ ب) فى الخزائن فى الغزوات والجهاد ، حتى فتح البلاد التى كانت بيد الفرنج .

(١١–١٤) قال . . . والحرب : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٢٣ آ) .

وكان له اشتغال بالعلم والحديث ؛ وهو أول من اتّخذ قيام المؤذّنين فى أواخر الليل ، وطلوعهم إلى المـآذن للتسبيح حتى يطلع الفجر ، واستمرّ ذلك إلى الآن .

وكان لا يلبس إلا الثياب القطن ، والجبب الصوف ، وقد عدّه اليافعى فى كتاب « روض الرياحين » أنّه من جملة الأولياء الثلاثمائة ، ولما مات رثاه العماد الـكاتب بقصيدة ، منها :

شمل الهدى والملك عمّ شتاته … والدهر ساء وأقلعت حسناته
بالله أين الناصر الملك الذى … لله خالصة صفت نيّاته
أين الذى مازال سلطانا لنـا … يرجى نداه وتتّقى سطواته
أين الذى شرف الزمان بفضله … وسمت على الفضلاء تشريفاته
أين الذى عيت الفرنج سيوفه … دولا ومنها أدركت ثاراته
أغلال أعناق العدى أسيافه … أطواق أجياد الورى مناته

وأما ما افتتح من البلاد فى أيامه ، قال ابن السبكى فى « الطبقات » : ومن فتوحاته ، قلعة أيلا ، وطبرية ، وعـكّا ، والقدس ، وكان بيد الفرنج اثنتين وسبعين سـنة .

وفتح مدينة الخليل أيضا ، والـكرك ، والشوبك ، ونابلس ، وعسقلان ، وبيروت ، وصيدا ، وبيسان ، وغزّة ، وصفورية ، والعولة ، وهمليا ، والطور ، والإسكندرية ، وقبرس ، ويافا ، وأرسوف ، وقيسارية ، واللجون ، ومسجد ناقول ، وريحا ، وحمص ، والديدمر ، وأنطرطوس ، واللاذقية ، ومهران ، وجبلة ، وقلعة الجماهرية ، ودر مسايل ، وبغراس ، وصفد ؛ وافتتح أكثر بلاد النوبة ، وكانت بيد النصارى .

(١٢٤ آ) ومن فتوحاته مصر من يدى بنى عبيد الفاطمية الرافضة ، وفتح غالب

---

(٢) المـآذن : المواذن .

(٢١) ص ١٢٤ آ و ص١٢٤ ب ، عبارة عن ورقة صغيرة ألصقت فى الأصل فى هذا الموضع، ويلاحظ ما فيها من تـكرار .

بلاد اليمن؛ وفتح دمشق ، وحمص، وحماة ، والمعرة ، وكفر طاب ، وبارين ، ومنبج، وعزاز ، وحلب ، والموصل ، وسنجار ، والرقّة ، وجعبر ، والرحبة ، والخابور ، وآمد ، ونصيبين ، والرها ، وميافارقين ، وسروج ، والكرك ، والشوبك ، وبيت المقدس ، وكان بيدى الفرنج نحو اثنتين وسبعين سنة .

وفتح غزّة ، وعسقلان، والرملة ، وطبرية ، وكوكب ، وصفد ، والطور ، وبيت جبريل ، وعكّا ، وصيدا ، وبيروت ، والبطيرون ، ونابلس ، والداروم ، وحيفا ، والسارية ، وشقيق ، وصفورية ، والناصرة ، وتبنين ، وهونين ، وجبيل ، وحصن الأكراد ، وأنطرسوس ، واللاذقية ، وصهيون، وكداس ، (١٢٤ ب) وبلاطنس ، وسعر بكاس ، وصابورية ، وبغراس ، ورودس ، ودرب ساك ، وأنطاكية، وحارم ، وخلاط ، والداروم ، والبرنس ، وحفرى ، وفتح مدينة الخليل ، عليه السلام ، وغير ذلك من البلاد والقلاع والحصون ، انتهى ذلك من فتوحاته المشهورة عنه ، تمت .

وأما ما افتتح من بلاد المسلمين : حران ، وسروج ، (١٢٥ آ) وشهرزور ، والرها، والرقّة، والبيرة ، وسنجار،ونصيبين،وآمد ، وحلب ، وأخذ الموصل بالأمان، قيل إنّه أقام يحاصر عكّا سبعة وثلاثين شهرا حتى فتحها عنوة ؛ وفتح مدينة طرابلس الغرب، وبرقة من بلاد المغرب ؛ وأبطل فى أيامه ما كان يؤخذ من حجّاج المغاربة من المكوس ، لأمير مكّة ، وعوّضه عن ذلك أشياء كثيرة ، وأبطل ذلك عنهم .

فكان حكم الملك الناصر صلاح الدين من مصر إلى الفرات ، ومن مصر إلى بلاد المغرب ، والحجاز ، واليمن .

فلما عظم أمره ، تلاشى أمر خليفة بغداد الناصر لدين الله أحمد ، فأرسل يقول لصلاح الدين : « أنت تلقبت بالناصر ، وأنا ملقّب بالناصر،فما يعرف لقبى من لقبك ، فتلقّب أنت بغير هذا اللقب » ، فأرسل الناصر صلاح الدين يقول له : « أنا ما تلقّبت بهذا اللقب ، وإنما لقّبنى به الخليفة العاضد بالله ، لما ولّانى الوزارة » .

---

(١٢) وأما . . . وسروج : آخر سطر فى صفحة (١٢٣ ب) .
(١٤) يحاصر : يحصار .

واستمرّ صلاح الدين على لقبه حتى مات ؛ ثم تولّى من بعده ابنه العزيز بالله عثمان ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الملك الناصر صلاح الدين يوسف ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر
سلطنة الملك العزيز بالله عماد الدين عثمان
ابن الملك الناصر صلاح الدين
يوسف بن أيوب

وهو الثانى من ملوك بنى أيوب ؛ بويع بالسلطنة بعد موت أبيه ، وكان مولده بمصر ، فى جمادى الأولى سنة سبع وستين وخمسمائة ، وولى المُلك وله من العمر نحو سبع وعشرين سنة ، وكان أصغر إخوته ، وكان أخوه الأفضل أكبر منه ؛ فلما توفّى الملك الناصر صلاح الدين يوسف بدمشق ، ولّى ابنه الأفضل على البلاد الشامية ، وولّى ابنه المظفر غازى على البـــلاد الحلبية ، وعهد لابنه عثمان بولاية مصر (١٢٥ ب) .

فلما استقرّ عثمان بمصر ، وقع الخلف بين الإخوة ، ووثب بعضهم على بعض ، وجرى بينهم من الحروب ما يطول شرحه ؛ وكان عثمان طائش العقل مخلوعا، أخطأت فيه فراسة والده الناصر بما كان يرجوه منه ، فكان كما قيل فى المعنى :

أملتهـــم ثم تأملتهـــم فلاح لى أن ليس فيهم فلاح
طال وقـــوفى بفناء ربعهم من غير نفع فالرواح الرواح

فلما تولّى أمر مصر ، أعاد المكوس التى كان أبطلها والده ، وزاد فى شناعتها ؛ وتجاهر بالمعاصى ، حتى غَلَا سعر العنب فى أيامه لكثرة من يعصره ؛ وحميت بيوت المزارة والحانات ، وأماكن الحشيش ، وأباحوا ذلك أرباب الأمر والنهى ؛ وأقيمت

---

(١٠) أخوه : أخاه .
(١٥) مخلوعا : مخلوع .

على هذه الأماكن الضرائب الثقيلة ، وقرّر عليها فى كل يوم ستة عشر دينارا ، حماية للسلطان ، وصار طاحون الحشيش عمالة كل يوم فى حارة المصامدة ، وكذلك بيوت المزار ، التى فى الكبش ، عند الغور ؛ وكان القاضى عبد الرحيم الفاضل، وزير أبيه ، ينهاه عن ذلك فلم ينته ؛ ووقع فى أيامه الغلاء بمصر ، والقمح فى الجرون ، واضطربت أحوال الديار المصرية فى أيامه .

ومن الحوادث أنّ دارا كانت عند فمّ السدّ ، تعرف بدار ابن مقشر ، وكان يحصل من أجرتها يوم فتح السدّ ، ما لا يحصل من أجرة غيرها فى مدّة سنة كاملة ، بسبب فتح السدّ والفرجة عليه ، يوم وفاء النيل ؛ فلما كان يوم الأحد سابع صفر سنة إحدى وتسعين وخمسمائة ، أوفى النيل على جارى العادة ، فأكرت الناس البيوت ، التى فى دار ابن مقشر ، بسبب الفرجة ، حتى ما بقى فيها ما يسع قدم إنسان ؛ فبينما الناس محتبكة بها ، فسقطت عليهم تلك (١٢٦ آ) الدار على من بها من النـــاس ، فماتوا أجمعين ، وكان بها من الناس نحو خمسمائة إنسان من رجال ونساء وصغار ، فأقاموا يستخرجون منها الأموات ثلاثة أيام .

فبينما هم على ذلك ، فوجدوا تحت الردم شخصا يسمّى بأبى البقا ، وفيه بعض نفس ، فطلع من تحت الردم ، وأقام مدّة وهو ضعيف ، ثم عوفى وعاش بعد ذلك مدّة طويلة ؛ ثم فى بعض الأيام طلع إلى سطح داره ، فزلّت رجله من ثلاثة درج ، فمات من وقته ، انتهى ذلك .

وفى هذه السنة توفّى الإمام شجاع بن محمد بن سيدهم ، شيخ القراءات السبع .

قال ابن المتوج : جاء رجل أعجمى من توريز العجم ، فأوحى إلى الملك العزيز أنّ الهرم الصغير ، المكسو بالحجر الصوّان ، تحته مطلب ، وكان الملك العزيز عنده خفّة ، فوجّه إليه القطّاعين ، فأقاموا نحو شهر ، ولم يهدم منه إلا اليسير ، فأنفق على هدمه مالًا جزيلا ، ولم يفـــد من ذلك شيئا ، فهرب العجمى ، وترك الملك العزيز هَدْمه عن عجز .

---

(٤) فلم ينته : فلم ينتهى .

وفى سنة اثنتين وتسعين وخمسمائة ، توفى الريس شرف الدين بن السديد ، شيخ الطب فى عصره .

وفى سنة أربع وتسعين وخمسمائة ، توفى أبو القاسم الكاتب الواسطى، وهو يحيى ابن على بن يحيى الوزان ، وكان من فحول الشعراء .

ثم دخلت سنة خمس وتسعين وخمسمائة

فيها خرج الملك العزيز إلى نحو الفيوم يتصيّد، فبينما هو فى الفضاء، إذ لاح له ظبى، فساق خلفه ، فكبا به الفرس ، فدخل قربوس السرج فى صدره ، فمات من وقته ، فحمل إلى القاهرة ، ودفن عند الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ؛ وكانت وفاته فى يوم الخميس حادى عشرين المحرم ، سنة خمس وتسعين وخمسمائة ، وكانت مدّة سلطنته بمصر ، نحو سبع سنين وأشهر ؛ ولما مات تولّى بعــــده ابنه محمد المنصور ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الملك العزيز عثمان وذلك على (١٢٦ ب) سبيل الاختصار، تمت .

ذكر
سلطنة الملك المنصور محمد
ابن الملك العـــزيز عثمان
ابن الناصر صلاح الدين يوسف بن أيوب

وهو الثالث من ملوك بنى أيوب ؛ بويع بالسلطنة بعد موت أبيـــه العزيز ، فى العشرين من المحرم سنة خمس وتسعين وخمسمائة ؛ وكان القائم بأمور دولته الأمير بهاء الدين قراقوش ، الخصىّ الحبشى ، فساس الناس فى أيامه أحسن سياسة .

وكان الملك المنصور صغير السنّ ، فأقام فى السلطنة مدّة يسيرة ، وأتت أعمامه من البلاد الشامية ، وتحاربوا معه ، فانكسر وسجن بقلعة الجبل ، واستمرّ مسجونا إلى أنْ مات فى السجن ، فكانت مدّة سلطنته بمصر نحو عشرة أشهر ؛ ولما خلع من السلطنة ، تولّى بعده عمّ أبيه الأمير أبو بكر بن أيوب؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الملك المنصور محمد .

ذكر
سلطنة الملك العادل سيف الدين أبى بكر
ابن الأمير نجم الدين أيوب بن شادى

وهو الرابع من ملوك بنى أيوب ؛ بويع بالسلطنة بعد خلع ابن ابن أخيه المنصور محمد ، فى شوال سنة خمس وتسعين وخمسمائة .

وكان العادل هذا فى أيام أخيه الناصر صلاح الدين يوسف ، قد استولى على عدّة بلاد من بلاد الشرق ، وكان مولده بمدينة بعلبك ، سنة أربع وستين وخمسمائة ، وكان أصغر من أخيه صلاح الدين يوسف .

فلما تولّى السلطنة مشى على نظام أخيه الناصر ، وكان وافر الحرمة، نافذ الكلمة؛ قيل إنّه كان يشتّى بمصر ، ويصيّف بالشام ، وكان خفيف (١٢٧ آ) الركائب ، مسعود الحركات ، كثير الغزوات ، وافر العقل .

وفى سنة ست وتسعين وخمسمائة ، توفّى الأثير محمد بن أبى الطاهر بن محمد بن بيان الأنبارى الشافعى ، من أعيان العلماء الشافعية .

وفى أيامه توفّى القاضى عبد الرحيم الفاضل ، وزير الديار المصرية ، وصاحب ديوان الإنشاء ، وهو أول من كشف الغطاء عن التورية فى الشعر ، وكان فريد عصره فى الإنشاء والبديع ، وغير ذلك من العلوم ؛ ولد سنة تسع وعشرين وخمسمائة ، ومات فى سابع ربيع الآخر سنة ست وتسعين وخمسمائة ، ودفن بالقرافة بجوار تربة الشاطبى ، رحمة الله عليه ، ومن قوله فى باب التورية فى معذر :

وكنت وكنا والزمان مساعد فصرت وصرنا وهو غير مساعد
وزاحمنى فى ورد ريقك شارب ونفسى تأبى شركها فى الموارد

وفى سنة ست وتسعين أيضا ، توفّى الشيخ أبو الفتح محمد بن محمود الطوسى ، كان إماما فى مذهب الشافعى .

(٢١–٢٢) وفى سنة . . . الشافعى : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٢٦ ب) .

ومن الحوادث العظيمة فى أيام العادل هذا ، أنّ فى سنة سبع وتسعين وخمسمائة ، توقّف النيل عن الزيادة ، وانتهى فى الزيادة إلى اثنتى عشرة ذراعا وأصبعا ، ثم انهبط ولم يزد بعد ذلك شيئا ، فاضطربت أحوال الديار المصرية ، وحصل الضرر الشامل للبرّية ، وأكلت الناس بعضها بعضا .

واستمرّ النيل على ذلك ثلاث سنين متوالية ، لم يزد غير اثنتى عشرة ذراعا ، ثم يهبط ، فوقع القحط ، وعدمت الأقوات ، فصار الناس من شدّة الجوع يأكلون الكلاب والقطط والحمير والبغال والخيل والجمال ، حتى لم يبق بمصر دابّة تلوح ؛ ثم تزايد الأمر حتى صار الرجل يذبح ابن جاره ، أو عبده ، أو جاريته ، ويأكلهم ، ولا ينكر عليه ذلك ؛ وقد تناهى سعر القمح فى أواخر هذه السنين المجدبة ، إلى مائة دينار كل أردب (١٢٧ ب) ولا يوجد .

هكذا نقل الإمام أبو شامة ، ثم قال : وقد عقب هذه الغلوة فناء عظيم ، حتى إنّ الملك العادل، كفّن من ماله فى مدّة يسيرة ، من مات من الغرباء نحو مائتين وعشرين ألف إنسان ؛ وأما الذى مات من أهل مصر ، فلا يحصى عددهم ، حتى قيل : كان النيل إذا طلع لم يجد من يزرع عليه الأرض ، فكانت الأتراك تخرج بنفسها ، ويحرثون ويزرعون ويحصدون ، وذلك لعدم وجود الفلاحين .

قال الإمام أبو شامة : كانت الأطباء يدعونهم إلى المرضاء ، فإذا حصلوا عندهم فى الدار، يغلقوا عليهم الأبواب ويذبحوهم ويأكلوهم ؛ وكذلك كانوا يفعلون بالغواسل، يدعونهم إلى الأموات ، فإذا حصلوا عندهم فى الدار ، ذبحوهن وأكلوهن ، وصار لا ينكر ذلك بين الناس .

قيل إنّ رجلا من أهل مصر استدعى بطبيب ، فلما أتى معه ، جعل الرجل يكثر

---

(٣) الديار : الدار .
(٧) لم يبق : لم يبقى . || دابة : ذآبة .
(٩) تناهى : تناها .
(١١) هكذا : هكذى .
(١٧) يغلقوا : كذا فى الأصل . || ويذبحوهم ويأكلوهم : كذا فى الأصل .

من ذكر الله تعالى بطول الطريق، فسكن روع الطبيب بعد ما كان فى وجل ، فاستمرّ يمشى معه حتى وصلا إلى دار خربة ، فخرج منها رجل، وقال للرجل الذى جاء بالطبيب: « وهل مع هذا البطء العظيم ، جئت لنا بصيد » ؟ فلما سمع الطبيب ذلك ولّى هاربا ، وما خلص إلاّ بعد جهد كبير .

واستمرّ الأمر على ما ذكرناه مدّة طويلة ، ثم سكن الحال ، وتراجع الأمر قليلا ، قليلا ، وانحطّ سعر القمح ، وظهر فى العرصات ، وامتلأ أعين الناس منه ، وزالت تلك الشدّة عن (١٢٨ آ) الناس، وانتسى أمر الغلاء كأنه لم يكن ، كما قيل فى المعنى :

إذا ما رماك الدهر يوما بنكبة فهيّىء لها صبرا، وأوسع لها صدرا
فإنّ تصاريف الزمان كثيرة فيوما ترى عسرا، ويوما ترى يسرا

انتهى ذلك . ــ وفى هذه السنة توفّى الإمام الحسن بن الخطير النعمانى الفارسى ، وكان من أعيان العلماء الحنفية ، وكان له تفسير القرآن فى عدّة مجلدات ، مات فى أوائل سنة ثمان وتسعين وخمسمائة .

ولما توفّى الفاضل تولّى عوضه فى الوزارة ، الصاحب بهاء الدين زهير محمد بن محمد بن على بن يحيى بن الحسن الأزدى ، ثم المصرى، وكان عالما فاضلا ، بارعا فى البديع والإنشاء ، وله شعر جيّد ومعانى غريبة ، أقام فى الوزارة إلى آخر دولة بنى أيوب ، ووزر للملك الكامل ، والعادل ، والصالح ، والمعظم ، ومن شعره قوله :

عتبتكم عتب المحبّ حبيبه وقلت بإذلال فقولوا بإصغاء
لعلكم قد صدّكم عن زيارتى مخافة أمواه لدمعى وأنواء
فلو صدق الحبّ الذى تدّعونه وأخلصتم فيه مشيتم على الماء

وفى أيام العادل هذا ، جاءت الأخبار بوفاة الشيخ مؤيد الدين الطغرائى ، صاحب لامية العجم ، وكان الطغرائى كاتب الإنشاء للملك مسعود ، صاحب حماة ؛ فلما كانت الواقعة بين الملك مسعود ، وبين أخيه الملك محمود شاه ، فانتصر محمود شاه على أخيه الملك مسعود ؛ فلما ولّى هاربا ، فكان أول من أسر من جماعة الملك مسعود ، مؤيد

(٣) البطء : البطو .

الدين الطغرائى ، وكان الملك محمود شاه يكره الطغرائى .

وكان الطغرائى له شغف بمملوك الملك محمود شاه، وله فيه أشعار كثيرة،(١٢٨ب) فلما أسر الطغرائى ، أمر الملك محمود شاه بأنْ يصلب على شجرة ، وأمر ذلك المملوك ، الذى كان يهواه الطغرائى ، أنْ يرمى عليه بالنشاب حتى يموت ؛ ثم إنّ الملك محمود شاه اختفى فى مكان ، حتى يرى ما يكون بينهما ؛ فلما أوتر المملوك قوسه ، وفوّق السهام به ، فأنشد الطغرائى ارتجالا :

ولقد أقول لمـــن يفوّق سهمه نحـــوى وأطراف المنية تسرع
والموت فى اللحظات أحزر طرقه دونى وقلبى دونه يتقطّع
بالله فتّش عن فؤادىَ هـــل ترى فيه لغير هواك أضحى موضع
أهـــون به لو لم يكن فى طيّه عهد الحبيب وسِرّه المستودع

فلما سمع الملك محمود شاه شعره ، رقّ له وعفا عنه من القتل ، فأقام بعد ذلك مدّة يسيرة ، ومات .

ثم دخلت سنة تسع وتسعين وخمسمائة

فيها ، فى شهر رمضان ، توفى العماد الكاتب أبو عبد الله محمد بن أحمد بن حامد الأصفهانى ، ولد سنة تسع عشرة وخمسمائة بأصفهان ، ثم تفقه ببغداد ، ودخل مصر فى دولة الفاطميّين ، وكان عالما فاضلا ، شاعرا ناظما ناثرا ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

وما هـــذه الأيام إلا صحائف نؤرّخ فيها ثم نمحَى ونمحَق
ولم أرَ شيئاً مثل دائرة المنى توسّعها الآمال والعمر ضيق

قيل مرّ عليه القاضى الفاضل وهو راكب، فقال له:«دام عُلا العماد»، فأجابه العماد على الفور : « سر فلا كبا بك الفرس » ، (١٢٩آ) وهذا النوع يقرأ طردا وعكسا، وهو عزيز الوقوع .

وفى سنة إحدى وستمائة ، توفى الناشرى ، البارع فى القراءات بالروايات السبع ، توفّى فى شوال .

وفى سنة ثمان وستمائة ، توفّى القاضى السعيد هبة الله أبو القاسم عبد الله بن جعفر ابن سناء المُلك المصرى ، عين أعيان الشعراء بالديار المصرية ، ولد سنة خمسين وخمسمائة ، وهو مؤلّف كتاب « دار الطراز فى الموشحات » ، وله ديوان فى فن البديع ، ومن شعره الرقيق هذه الأبيات من قصيدة ، وهى من المخترعات ، منها قوله :

سعدت ببدر خدّه برج عقرب   فـكذّب عندى قول كل منجّم
وأقسم ما وجه الصباح إذا بدا   بأوضح منى حجّة عند لوّمى
ولا سيما لمـا مررت بمنزل   كفضلة صـــبر فى فؤاد متيّم
وما بان لى إلا بعود أراكة   تعلّق فى أطرافه ضوء مبسم

وهذا البيت من المخترعات ، التى لم يُسبَق إليها ؛ وكان القاضى الفاضل ، شيخ ابن سناء المُلك ، وهذا الشبل من ذاك الأسد ، انتهى ذلك .

واستمرّ الملك العادل فى السلطنة بمصر ، حتى خرج إلى الشام لتفقّد الأحوال ، فرض هناك ، ومات ، ودفن بدمشق ؛ فـكانت وفاته فى جمادى الآخرة سنة خمس عشرة وستمائة ، وكانت مدّة سلطنته بمصر ثمان عشرة سنة وتسعة أشهر .

وكان العادل رجلا طويلا جسيما ، مدوّر الوجـــه ، شرها فى الأكل ، يأكل الخروف وحده ، وكان يحبّ من يأكل معه مثله ؛ وكان كثير الجماع لا يمل منه .

ولما مات خلّف من الأولاد ثلاثة ، وهم الـكامل محمد ، والمعظم عيسى ، والأشرف موسى شاه أرمن ؛ فاستقرّ الملك الـكامل محمد ، بعده بمصر ، واستقرّ الملك المعظم عيسى ، بحماة ، واستقرّ (١٢٩ ب) الملك الأشرف موسى شاه أرمن ، بحلب ، وكان موسى شاه أرمن بديع الجمال ، وهو ممدوح القاضى كمال الدين بن النبيه ، حيث يقول من قصيدة تائية :

يا طالب الرزق إنْ ضاقت مذاهبه   قل يا أبا الفتح يا موسى وقد فتحت

وفى سنة خمس وستمائة ، توفّى القاضى ابن درباس الكردى الموصلى ، قاضى القضاة بالديار المصرية، ولد سنة عشرة وخمسمائة، ومات بمصر فى رجب من تلك السنة.

[وتوفّى] الشيخ سديد الدين بن سماقة ، توفّى سنة اثنتى عشرة وستمائة ، مات بثغر دمياط .

انتهى ما أوردناه من أخبار الملك العادل ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر

سلطنة الملك الكامل ناصر الدين محمد
ابن الملك العادل أبى بكر بن أيوب

وهو الخامس من ملوك بنى أيوب بمصر ؛ بويع بالسلطنة بعد موت أبيه العادل ، يوم الجمعة سابع جمادى الآخرة ، سنة خمس عشرة وستمائة ، وكان الملك الكامل أكبر إخوته .

قال الشيخ شمس الدين الذهبى : إنّ الملك الكامل استولى على الديار المصرية ، نحو أربعين سنة ، نصفها فى حياة أبيه ، ونصفها مستقلّا بها بمفرده .

وكان كثير الأسفار إلى البلاد الشامية ؛ وكان يكثر من الإقامة بوادى العبّاسة ، ويقول : « هذه أحسن عندى من الإقامة بالقلعة،أصيد بها الطير من السماء ، والسمك من الماء ، والوحش من الفضاء ، ويصل إلىّ خبر القاهرة فى كل يوم مرتين » ؛ وأنشأ بالعبّاسة القصور والبساتين ، وكانت من أجلّ متنزهاته .

وهو الذى أكمل بناء قلعة الجبل ، وسكن بها ، وكان الملك الناصر صلاح الدين يوسف ، هو الذى شرع فى بنائها أولا .

ومن الحوادث فى أيامه ، أنّ فى سنة ثمان عشرة وستمائة ، جاءت الأخبار من ثغر دمياط ، بأنّ الفرنج أتوا من البحر فى مائتى مركب ، واستولوا على مدينة دمياط ، وملكوها .

(١-٤) وفى سنة . . . دمياط : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٢٩ ب) .
(٣) [وتوفى] : تنقص فى الأصل .

فلما تحقّق (١٣٠ آ) الملك الكامل صحّة الأخبار ، نادى فى القاهرة بالنفير عاما ، واضطربت الأحوال ، وتزايدت الأهوال ، وعرض السلطان العسكر ، وجمع سائر العربان من الشرقية والغربية ، فاجتمع من العساكر نحو عشرين ألف مقاتل .

فلما تكامل العسكر ، خرج الملك الكامل بطلب حربى على جرائد الخيل، وخرج صحبته السواد الأعظم من أهل مصر والقاهرة ، فتوجّه إلى طلخا ، ونزل على بحر أشموم ، وصار يحاصر الفرنج بدمياط .

فلما دام بينهما الحصار ، ووقع الغلاء فى العسكر ، حتى أبيع الرغيف الخبز بثقله فضّة ، وأبيعت بيضة الدجاجة بدينار ، وصار السكّر فى مقام الياقوت الأحمر ، وصار العسكر يطعمون الخيول من أوراق الأشجار، وتقلّقت الرعيّة ، من عظم هذه البليّة .

وأمر الفرنج كل يوم يتزايد ، وقد حصّنوا مدينة دمياط ، ونهبوا ما فيها، وسبوا أهاها ، وجعلوا الجامع الكبير، الذى بها، كنيسة ، وصاروا لا يملّون من الحرب ليلا ولا نهارا ، وقتل من المسلمين ما لا يحصى عددهم ، من العسكر وغيره .

وكانت مدّة هذه المحاصرة بين الفريقين ستة عشر شهرا واثنين وعشرين يوما .

وقد أشرف الملك الكامل على الغلب ، وصار يبعث السعاة إلى البلاد الشامية ، يستحثّ إخوته على الحضور ، وصحبتهم العساكر الشامية .

وفى هذه المدّة توفّى فى القاهرة جماعة من الأعيان ، [منهم] الشيخ شرف الدين يحيى ابن معط ، النحوى ، كان من أئمة النحويّين ، مات بمصر سنة عشرين وستمائة .

وتوفّى الشيخ علاء الدين على بن محمد بن النبيه ، الناظم الناثر ، صاحب الأشعار الرائقة ، والمعانى الفائقة ، مات سنة إحدى وعشرين وستمائة ، وكان له شعر جيّد ، لم يُسبق إليه، وكان غالب شعره مديحا فى الملك الأشرف موسى (١٣٠ب) شاه أرمن،

---

(١١) يملون : يملوا .
(١٦) [منهم] : تنقص فى الأصل .
(٢١) لم يسبق : لم سبق .

فمن ذلك قوله فيه :

تعالى الله ما أحسن … شقيقا حفّ بالسوسن
خـــدود لثمها يبرئ … من الأسقام لو أمكن
فما تجنى وحارسها … بقفل الصدغ قـــد زرفن
غزال ضيّق العينيـ … ـن يسبى من الرشا الأعين
له قلب وأعطاف … فما أقسى وما ألين
ولم أرَ قبل مبسمه … صغير الجوهر المثمن
أبثّ هواه من حرق … لنجم الليل لما جَنّ
وما ينفـــع كتمانى … ودمع العين قـــد أعلن
فتنتُ بحسن صورته … ومن يهـــوى الدما يفتن
وكم أسكنته قلبى … فسار وأحرق المسكن
فأنسى بعد وحشته … بنظم مديح شاه أرمن

وفى سنة اثنتين وعشرين وستمائة ، توفّى جعفر بن شمس الخلافة بن محمد المصرى الأفضلى ، كان من أعيان الشعراء بمصر ، مات سادس المحرم من تلك السنة ، وكان له شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

إذا شئت أن تلقى دليلاإلى الهدى … لتقفو لآثار الهداية من كاف
نخـــلّ بلاد الشرق عنك فإنّها … بلاد بلا دال وشرق بلا قاف

وفى هذه السنة توفّى الريّس فخر الدين الفارسى ، ريّس الطب ، وكان بارعا فى الطب ، وله فيه مصنّفات كثيرة .

وفى سنة ثلاث عشرة وستمائة ، توفّى الشيخ أبو الحسن بن الصباغ ، كان من كبار الأولياء .

وفى سنة ثلاث وعشرين وستمائة، فيها توفّى الشيخ العارف بالله، الوارع الناسك الزاهد ، المسلك ، أبو العبّاس أحمد البصير الخزرجى الأنصارى الأندلسى ، كان أبوه

(٢٠-٢١) وفى سنة . . . الأولياء : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٣٠ ب) .

من ملوك المغرب ، فولد الشيخ وهو أطمس العينين ، فخافت أمّه من سطوة أبيه ، فألقته فى البرّية ، فأتت إليه الغزلان وأرضعته ، ثم إنّ والده خرج إلى الصيد فلقيه ، فأخذه وهو لا يشعر أنّه ابنه ؛ فلما أتى (١٣١ آ) به إلى منزله، قال لزوجته : « ربّيه، لعل الله تعالى أنْ يجعل لنا فيه خيرة » ؛ فلما كبر الشيخ ، فتح عليه ، وقرأ القرآن ، واشتغل بالعلوم الشرعيـــة إلى أنْ برع فيها ، ثم تصوّف ، وظهر له كرامات خارقة ، ومات فى أثناء تلك السنة ، رحمة الله عليه ، ودفن بالقرافة الصغرى .

وفى هذه السنة ، كانت وفاة الإمام الرافعى ، رضى الله عنه ، وقد عاش من العمر نحو خمس وستين سنة ، واسمه القاسم محمد بن عبد الكريم الرافعى ، انتهى ذلك .

ومن هنا نرجع إلى أخبار الملك الكامل محمد ، فإنّه لما أرسل يستحث إخوته إلى قتال الفرنج ، فحضر إليه أخوه الملك المعظم عيسى ، صاحب دمشق ، وأخوه الملك الأشرف موسى شاه أرمن ، صاحب حلب ، وماردين .

فلما جاءت العساكر الشامية، تكامل عند الملك الكامل نحو أربعين ألف مقاتل، فتحارب الملك الكامل مع الفرنج أشدّ المحاربة ، وحاصرهم برًّا وبحرا .

قيل : كان فى مدّة هذه المحاصرة ، يمشى فى ركاب الملك الكامل شخص يسمّى شمايل ، وكان من جملة جندارية الوالى ، فكان يسبح فى البحر تحت الليل ، ويأتى الملك الكامل بأخبار الفرنج، فلما انتصر الملك الكامل على الفرنج، وحضر إلى القاهرة، أخلع على شمايل المذكور ، واستقرّ به والى القاهرة ، وإليه تنسب خزانة شمايل ، التى كانت سجنا لأصحاب الجرائم .

فلما طال الأمر على الفرنج ، ورأوا عين الغلب ، أرسلوا يطلبوا الأمان من الملك الكامل ، وعلى أنّهم يتركوا دمياط ، ويرحلوا عنها إلى بلادهم، فاتّفق الحال على ذلك ؛ ثم إنّ كلا من الفريقين ، يعطى رهائن من أقاربه ، ويطلق مَن عنده من الأسراء ،

---

(٣) ربيه : كذا فى الأصل .
(١٩ــ٢٠) يطلبوا . . . يتركوا : كذا فى الأصل .
(٢٠) ويرحلوا : كذا فى الأصل .
(٢١) الأسراء : كذا فى الأصل .

من أيام الملك الناصر صلاح الدين يوسف .

فلما تقرّر الحال على ذلك ، ووقع الصلح ، أرسل ملك الفرنج عشرين ملكا من أقاربه (١٣١ ب) إلى عند الملك الكامل ؛ ثم إنّ الملك الكامل أرسل إلى عند ملك الفرنج ابنه الأمير نجم الدين ، ومعه جماعة من الأمراء .

فعند ذلك سلّم ملك الفرنج مدينة دمياط، وأطلق مَن عنده من الأسراء ، وكذلك الملك الكامل أطلق مَن عنده من الأسراء ، واتّفق بينهما الصلح .

ومن جملة ألطاف الله تعالى ، لما وقع الصلح جاءت إلى ملك الفرنج نجدة من البحر ، نحو مائتى مركب ، فلو جاءت هذه النجدة ، قبل أنْ يسلّموا مدينة دمياط ، كانوا تقوّوا بها على المسلمين ، وكسروهم .

قيل: لما رحلوا الفرنج عن دمياط ، ودخلها الملك الكامل ، كان يوم دخوله إليها يوما مشهودا ؛ ثم إنّ الملك الكامل أرسل بهذه البشارة إلى القاهرة ، وكاتب بها إلى سائر الآفاق ، وكانت الفرنج أشرفوا على أخذ الديار المصرية .

وفى سنة ست وعشرين وستمائة ، توفّى نجم الدين يعقوب بن صابر القرشى ، المعروف بالمنجنيقى ، وكان من فحول الشعراء بالعراق ، ومولده سنة أربع وخمسين وخمسمائة .

وكانت مدّة استيلاء الفرنج على ثغر دمياط ، إلى حين رحلوا عنها ، ثلاث سنين وأربعة أشهر وتسعة عشر يوما ، وكانت مدّة محاصرة الملك الكامل للفرنج ، سنة وعشرة أشهر وأربعة وعشرين يوما ، وهو معهم فى جهاد ليلا ونهارا ، لا يكلّ من الحروب ، إلى أنْ دخلت سنة تسع وعشرين وستمائة .

قال الشيخ شمس الدين الذهبى : لما حصلت هذه النصرة للملك الكامل ، توجّه من دمياط إلى المنصورة ، ونزل فى القصر الذى أنشأه بها سنة ست عشرة وستمائة ، فاجتمع هناك هو ، وأخوه الملك المعظم عيسى ، وأخوه الملك الأشرف موسى ؛ قيل :

(٥و٦) الأسراء : كذا فى الأصل .

(١٣–١٥) وفى سنة . . . وخمسمائة : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٣١ ب) .

إنّ أول من تلقّب بالملك الأشرف موسى ، [هو] شاه أرمن ، وكان متولّيا على حلب ؛ فمدّ هناك سماط عظيم ؛ ثم أحضر بعد ذلك سفرة الشراب ، ونسى ما قاساه من حصار (١٣٢ آ) الفرنج فى هذه المدّة ، فكان كما قيل فى المعنى :

فيـــوم علينا ، ويوم لنا ويوم نُساء ، ويوم نُسَرّ

فلما دارت الكاسات بينهم ، أحضر الملك الأشرف موسى ، جارية تضرب بالعود ، فأخذت العود وحرّكته ، ثم أنشأت تقول :

ولمـا طغى فرعون عكّا بسحره وجاء ليسعى بالفساد إلى الأرض
أتى نحوه موسى وفى يده العصا فأغرقهم فى اليمّ بعضا على بعض

فطرب الملك الأشرف موسى لذلك ، فشقّ على أخيه الملك الكامل محمد هـــذا المعنى ، وأرسل خلف الراجح الحلّى ، وقال له : « أجب عن هذين البيتين » ، فأجاب عنهما بهذين البيتين ؛ ثم إنّ الملك الكامل أحضر جارية تضرب بالعود ، فأخذت العود وحرّكته ، وغنّت فى المجلس الثانى ببيتين الراجح الحلّى ، وهما :

أيا أهــل دين الكفر بالله فاعجبوا لمـا قد جرى فى عصرنا وتجدّدا
ألَا إنّ موسى قد أتانا وقومه وعيسى جميعا ينصرون محمدا

أقول : والراجح الحلّى ، توفّى فى دولة الملك الظاهر بيبرس البندقدارى ، وجاء من بعده الصفى الحلّى ؛ قال الشيخ جمال الدين بن نباتة فى الفرق بينهما :

يا سائلى عن رتبـــة الحلّى فى نظم القريض وراضياً بى أحكم
للشعر حلّيان ذاك راجح ذهب الزمان به ، وهـــذا قيّم

انتهى ذلك . ــ ثم إنّ الملك الكامل أمر لكل جارية منهما (١٣٢ ب) بخمسمائة دينار ، وأجاز الراجح الحلّى أيضاً .

ثم إنّ الملك الكامل أمر أخويه أنْ يتوجّها إلى بلادهما ، فلما توجّها ، دخل الملك الكامل إلى القاهرة فى موكب عظيم ، وكان يوما مشهودا .

---

(١) [هو] : تنقص فى الأصل .
(٢) سماط عظيم : كذا فى الأصل .
(١٢) ببيتين : كذا فى الأصل .

وفى سنة إحدى وعشرين وستمائة ، توفّى الشيخ أمين الدين مظفر التبريزى ، صاحب « المختصر » ، مات بمصر فى ذى حجة .

ثم دخلت سنة ثلاثين وستمائة

فيها أكمل الملك الكامل بناء مدرسته التى بين القصرين ، المعروفة بالكاملية ، وسمّاها دار الحديث ، وهى أول دار بنيت للحديث فى القاهرة ، وكان شرع فى بنائها من سنة ثلاث وعشرين وستمائة .

قيل : لما حفر أساس هذه المدرسة ، وجد فيه صنم كبير من الذهب ، فأمر الملك الكامل أنْ يسبك دنانيرا ، ويصرف على بناء هذه المدرسة ، فبنيت من وجهٍ حِلٍ .

ثم إنّ والدة الملك الكامل توفّيت إلى رحمة الله تعالى ، فدفنها ابنها عند الإمام الشافعى ، رضى الله عنه .

ثم شرع فى بناء القبّة التى على ضريح الإمام [الشافعى] ، ولم يعمر فى الدنيا مثلها ؛ وأنشأ بها خلاوى برسم الصوفة ؛ وأنشأ بها حمّاما ، وبنى مجراة تنقل الماء من بركة الحبش أيام النيل بسواقى ، إلى صهريج عند تربة الإمام الشافعى ، وهى باقية إلى الآن ؛ وأنشأ هناك الحوض الذى على الطريق السالكة ؛ ومما قيل فى السفينة التى على القبّة :

يسقى تربة الشافعى الإمام ... من الكوثر الأعيُن الجارية
لها قبّة تحتها سيّد ... وبحر له فوقها جارية

ومن الحوادث فى أيامه ، أنّ شخصا مغربيًّا دخل القاهرة ، وكان له يد طائلة فى علم السيمياء ، فأظهر لشخص من أعيان الناس بستانا خارج القاهرة ، وهو من أحسن ما يكون ، كثير الأشجار من سائر أصناف الفواكه ، وبه خمس سواقى دائرة ، وحولها نحو عشرين ثورا ، وخولة واقفة حول ذلك البستان ، فلما رآه الرجل أعجبه واشتراه من المغربى بألف دينار ، وقبّضه الثمن ، وأشهد عليه المغربى بتسليم ذلك

(١ـ٢) وفى سنة . . . ذى حجة : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٣٣ آ) .
(١١) [الشافعى] : تنقص فى الأصل .

البستان ، بقاض وشهود ، ثم مضى المغربى إلى حال سبيله (١٣٣ آ) .

وبات ذلك الرجل فى البستان الذى اشتراه ، فلما أصبح،وجد نفسه بين الكيمان ، ولم يجد شيئا من ذلك البستان الذى رآه ، فصار يسأل من الناس : « هل كان فى هذا الموضع بستانا » ؟ فيقولون له : « ما سمعنا بهذا قط إلا منك » .

فحصل للرجل ماخولية ، وتجنّن ، وشاع أمره بين الناس ، وصار متعجّبا مما وقع له ؛ فبلغ الملك الكامل ذلك ، فطلب المغربى ، فلم يجده ، وأخذ الألف دينار ومضى ، وهذه الواقعة من الغرائب ، انتهى ذلك .

أعجوبة : قال بعض المؤرّخين : إنّ ملوك اليمن أهدت إلى الملك الكامل شمعدانا من نحاس أصفر ، وفيه حركة ، يخرج منه عند طلوع الفجر شخص من نحاس ، لطيف الخلقة ، يخاطب الملك قائلا : « صبّحك الله بالخير، قد طلع الفجر » ، أو صفيرا هذا معناه ؛ وكان هذا الشمعدان من صنعة الميقاتية ، وأقام فى حواصل الملوك إلى أيام الملك الناصر محمد بن قلاون ، انتهى ذلك .

وفى أيامه جاءت الأخبار من حماة ، بوفاة الشيخ زكى الدين القوصى ، وكان فاضلا شاعرا ماهرا ، وله شعر جيّد ، وكان سبب موته أنّه كان فى خدمة الملك المظفر محمود ، صاحب حماة ، من قبل أنْ يلى حماة ، وكان الملك المظفر يَعِد الشيخ زكى الدين القوصىَ ، أنّه إذا ولى مملكة حماة ينعم عليه بألف دينار ، فلما ولى مملكة حماة ، كتب إليه الشيخ زكى الدين هذين البيتين ، وهما :

مولاى هذا المُلك قد نلتَه   برغمْ مخلوق من الخالق

والدهر منقاد لما شئتَه   فذا أوان الموعد الصادق

فعند ذلك أنعم عليه بألف دينار ، التى كان يعده بها (١٣٣ ب) ، ثم إنّ الملك المظفر صار يرسل الشيخ زكى الدين فى الأسفار إلى بعض أشغاله ، حتى نفدت منه الألف دينار على ما كان يصرفه فى الأسفار، ولم يبق معه منها شىء ، فبلغ الملك المظفر

---

(١٣) وفى أيامه : يعنى الملك الكامل .

(٢٢) ولم يبق : ولم يبقى . || شىء : شيئا .

عن الشيخ زكى الدين أنّه قال :

إنّ الذى أعطوه لى جملة   قد استردّوه قليلا ، قليل
فليت لم يعطوا ولم يأخذوا   وحسبنا الله ونعم الوكيل

فلما بلغ الملك المظفر ذلك ، أمر بحبس الشيخ زكى الدين ، فحبس ، فبلغه عن الشيخ زكى الدين أنّه قال وهو فى السجن :

أعطيتنى الألف تعظيما ومكرمة   ياليت شعرى أم أعطيتنى ديتى

ولم يرجع عما هو فيه بسبب الألف دينار ، فعند ذلك أمر بخنقه ، فخنق وهو فى السجن ، ودفن تحت الليل ، ولم يشعر به أحد من الناس ؛ انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة اثنتين وثلاثين وستمائة

فيها ، فى ثالث جمادى الأولى، توفّى الشيخ العارف بالله ، سلطان العشّاق، الشيخ شرف الدين أبو القاسم عمر بن على بن مرشد الحموى ، المعروف بابن الفارض ، رضى الله عنه ؛ قيل : إنّ والده كان قد برع فى علوم الفرائض ، حتى انفرد به فى عصره ، فسمّى الفارض .

وكان مولد الشيخ شرف الدين بالقاهرة ، فى رابع ذى القعدة ، سنة سبع وسبعين وخمسمائة ، فكانت مدّة حياته أربع وخمسين سنة وستة أشهر ، ودفن تحت العارض ، بجوار الجبل المقطم ، عند مجرى السيل ؛ وفيه يقول أبو الحسين الجزار الشاعر :

لم يبق صيّب مزنة إلا وقد   وَجَبَتْ عليه زيارة ابن الفارض
(١٣٤ آ) لا غرو أنْ يسقى ثراه وقبره   باق ليوم العرض تحت العارض

وكان الشيخ شرف الدين ، رحمة الله عليه ، فريد عصره فى علم التصوّف ، وكان له نظم جيّد فى معانى الغراميات ، ومن رقائق شعره ما قاله فى نوع الجناس التام ، وهو قوله :

خليلىّ إنْ زرتما منزلى   ولم تجداه فسيحا ، فسيحا
وإنْ رمتما منطقا من فمى   ولم ترياه فصيحا ، فصيحا

وقد عاصر الشيخ شرف الدين جماعة من أكابر العلماء ، منهم : الشيخ زكى الدين

المنذرى الشافعى ، والشيخ جلال الدين القزوينى ، والشيخ أمين الدين بن الرقاق ، والشيخ جمال الدين الأميوطى الإمام ، والشيخ شمس الدين بن خاكان ، والشيخ شمس الدين الأيكى ، والشيخ سعد الدين بن الحارثى الحنبلى المحدّث ، والشيخ برهان الدين الجعبرى ، والشيخ أبو القاسم المنفلوطى ، والشيخ شهاب الدين السهروردى ، والشيخ شهاب الدين بن الخيمى ، وغير ذلك من العلماء .

ولم يعترض عليه أحد منهم فيما يقوله من نظمه ، وكانوا معه فى غاية الأدب ؛ ولما توفّى الشيخ شرف الدين ، دفن تحت رِجْلِين شيخه محمد البقال ، رحمة الله عليهما .

قيل إنّ الملك الكامل أرسل إلى الشيخ شرف الدين ألف دينار ، فردّها عليه ، ولم يقبلها منه .

وكان الملك الكامل يميل إلى فنّ الأدب ، ويطارح الشعراء ، ومما وقع له ، قيل: دخل عليه مظفر الدين الأعمى ، الشاعر ، فقال له الكامل : « أجز على نصف هذا البيت : « قد بلغ العشق منتهاهُ » ، فقال مظفر : « وما درى العاشقون ما هو » ، (١٣٤ ب) قال الكامل : « وإنما غرّهم دخولى » ، فقال مظفر : « فيه فهاموا به وتاهوا » ، قال الكامل : « ولى حبيب يرى هوانى » ، فقال مظفر : « وما تغيّرت عن هواهُ » ، قال الكامل : « رياضة الخلق فى احتمالى » ، فقال مظفر : « وروضة الحسن فى حلاهُ » ، قال الكامل : « أسمر لدن القوام أَلْمَى » ، فقال مظفر : « يعشقه كل من يراهُ » ، قال الكامل : « ريقته كلها مدام » ، فقال مظفر : « ختامها المسك من لماه » ، قال الكامل : « ليلته كلها رقاد » ، فقال مظفر : « وليلتى كلها انتباه » .

ثم إنّ مظفراً أكمل هذه القصيدة بمدح فى الملك الكامل ، انتهى ذلك .

واستمرّ الملك الكامل فى السلطنة بمصر ، وهو وافر الحرمة ، نافذ الكلمة ، محبّب للرعية ، وفيه يقول الشيخ كمال الدين بن النبيه :

دمتم بنى أيوب فى نعمة   تحوز فى التخليد حدّ الزمان

(٧) رجلين : كذا فى الأصل .

والله لا زلتم ملوك الورى شرقا وغربا وعلى الضمان

ثمّ إن الملك الكامل توجّه إلى نحو دمشق ، بسبب تفقّد أحوال البلاد الشامية ، فأقام فى دمشق مدّة يسيرة ، ومرض هنـــاك ، وسلسل فى المرض إلى أنْ مات ؛ وكانت وفاته فى العشرين من رجب سنة خمس وثلاثين وستمائة ، وكانت مدّة سلطنته بمصر ، نحو عشرين سنة ؛ ولما مات ، تولّى بعده ابنه أبو بكر ، انتهى ما أوردناه من أخبار الملك الكامل محمد ، وذلك [على] سبيل الاختصار .

ذكر

سلطنة الملك العادل سيف الدين أبى بكر ابن الملك الكامل محمد بن العادل أبى بكر ابن نجم الدين (١٣٥ آ) أيوب

وهو السادس من ملوك بنى أيوب بمصر ؛ بويع بالسلطنة بعد موت أبيه الملك الكامل محمد .

وكان سبب سلطنته ، أنّه لما توفّى أبوه الملك الكامل بدمشق ، كان العادل هذا نائبا عن أبيه بمصر ، فلما جاءت الأخبار بموت الكامل فى دمشق ، اتّفق رأى الأمراء ، الذين كانوا بمصر ، على سلطنة العادل أبى بكر ، عوضا عن أبيه ، فسلطنوه ولقّبوه بالملك العادل ، على اسم جدّه .

فلما بلغ أخاه الأمير نجم الدين ، وكان بحلب ، وكان أكبر من أخيه العادل ، فشقّ ذلك عليه، وحضر إلى مصر على جرائد الخيل؛ فلما دخل القاهرة، تعصّب للعادل جماعة من الأمراء ، وحاربوا الأمير نجم الدين ، وجرى بينهما من الحروب ما يطول شرحه ، ثم قويت شوكة الأمير نجم الدين على أخيه العادل ، فخلعه من السلطنة ،

---

(٦) [على] : تنقص فى الأصل .
(١٥) الذين : الذى .
(١٧) أخاه : أخوه .
(٢٠) شوكة : شوكت .

وسجنه بقلعة الجبل إلى أنْ مات ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

فكانت مدّة سلطنته بمصر سنة وشهرين وأياما ؛ ولما خلع من السلطنة ، تولّى من بعده أخوه نجم الدين؛ انتهى ماأوردناه من أخبار العادل أبى بكر بن الملك الكامل، وذلك على سبيل الاختصار ، تمّت .

ذكر
سلطنة الملك الصالح نجم الدين أيوب
ابن الملك الكامل محمد بن الملك العادل أبى بكر
ابن نجم الدين أيوب

وهو السابع من ملوك بنى أيوب بمصر؛ بويع بالسلطنة بعد خلع أخيه العادل أبى بكر ، فى يوم الاثنين خامس عشرين ذى القعدة ، سنة ست وثلاثين وستمائة ، وكان له (١٣٥ ب) من العمر ، لما تولّى السلطنة ، نحو أربع وثلاثين سنة ، وكان مولده بمصر سنة ثلاث وستمائة ، ولد بقلعة الجبل .

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، أخذ فى أسباب تدبير ملكه ، واستكثر من مشترى المماليك الأتراك .

وهو أول من جلب المماليك الأتراك إلى مصر، حتى ضاقت بهم القاهرة، وصاروا يشوّشوا على الناس ، وينهبوا البضائع من على الدكاكين ، فضجّ الناس منهم ، وكثر الدعاء على الملك الصالح بسببهم ، وقد قال القائل :

الصالح المرتضى أيوب أكثر من ترك بدولته يا شرّ مجلوب
لا آخذ الله أيوبا بفعلاته فالناس قد أصبحوا فى صبر أيوب

فلما زاد أمرهم فى أذى الناس ، شرع الملك الصالح فى بناء قلعة بالروضة ، بالقرب من المقياس ، وأسكنهم بها ، وسمّاهم المماليك البحرية ؛ وكان عدّتهم ألف مملوك ،

---

(١٦) يشوشوا . . . وينهبوا : كذا فى الأصل .
(١٩) آخذ : واخذ .

قاطنين بهذه القلعة ، لا يخالطون الناس بالمدينة ؛ وأجرى عليهم ما يكفيهم من اللحوم والجراية والجوامك .

وجعل حول هذه القلعة مراكب حربية مشحونة بالسلاح ، واقفة عند الصناعة ، مكمّلة من جميع الآلات ، لا تبرح عن ذلك المكان ، برسم ما يطرق من الأخبار عن الفرنج ، إذا طرقوا ثغرا من البلاد ، فتخرج إليهم هذه المماليك فى المراكب المذكورة ، ويتوجّهون إلى قتالهم ، فكان هذا سببا لبناء قلعة الروضة ، انتهى ذلك؛ وفيها يقول ابن أبى حجلة :

حول الجزيرة من مصر قد اجتمعت سبع بها المرء مهما عاش ولهان
برّ وبحر ونجار وبهطلة وروضة وبساتين وبنيان

ذكر طرف يسيرة من أخبار الروضة :

قال ابن المتوج : كان اسم الروضة قديما « جزيرة مصر » ، فلما كان زمن (١٣٦ آ) الأفضل بن أمير الجيوش ، فسمّيت « الروضة » ؛ ولم يكن فى الديار المصرية بقعة تشاكلها ، لما كان فيها من البساتين والمناظر ؛ وكانت هذه الجزيرة قبل ظهور الإسلام متنزّها لملوك القبط .

فلما كان دولة الملك الصالح نجم الدين بن أيوب ، قوى عزمه على أنْ يجعل هناك قلعة ، ويسكن فيها مماليكه ، ويسمّيهم « البحرية » ، فشرع فى بنائها سنة ثمان وثلاثين وستمائة .

وكان بها أشجار ونخل وجمّيز ، فقطع منها ألف نخلة ، وأربعمائة جمّيزة ، كانوا يتفرّجون الناس تحت ظلها ؛ وكان بها المناظر الحسنة ، وكان بها عدّة مساجد، وكان بها كنيسة لليعاقبة بجانب المقياس ، فهدم الملك الصالح ذلك جميعه ، وأدخله فى ميدان هذه القلعة .

وعمل لهذه القلعة ستين برجا محيطة بها ، وعمل بها جامعا بخطبة ؛ ونقل إلى هذه القلعة العمد الصوان من برباء أخميم .

(١٨) كانوا : كان .

ولما كمل بناء هذه القلعة ، أشحنها بالأسلحة ، والآلات الحربية ، وادّخر فيها الغلال ، خشية من محاصرة الفرنج ، فإنهم كانوا عزموا على أخذ الديار المصرية .

قال الأمير موسى بن يغمور ، والى القاهرة : أمر الملك الصالح بهدم مسجد كان بالروضة ، وبنى مكانه قاعة مطلّة على البحر برسمه ، فلما انتهى العمل منها ، جاءت الأخبار بأنّ الفرنج طرقوا ثغر دمياط، فخرج إليهم وهو عليل، فمات هناك، وجاءوا به فى مركب تحت الليل ، ودفنوه فى تلك القاعة التى هدم المسجد بسببها ، ولم يدخل تلك القاعة وهو فى قيد الحياة ، فدفن بها مدّة ، ثم نقل إلى مدرسته التى تجاه الصاغة، فدفن بها .

وكان بالروضة ، فيما بين الروضة والجيزة ، جسر من (١٣٦ ب) خشب ، يمرّ عليه الناس والدواب ، وكان من برّ مصر إلى الروضة جسر آخر من خشب ؛ وكان هذان الجسران ، من مراكب مصطفّة بعضها ببعض ، وهى موثقة بالتراب ، وكان عرض هذا الجسر ثلاث قصبات ؛ فكان الأمراء ، إذا قصد أحد منهم يعدّى إلى قلعة الروضة ، ينزلون عن خيولهم ويمشون على هذا الجسر ، إلى أنْ يطلعوا إلى القلعة ؛ ولا يمكّن أحد من العبور على هذا الجسر وهو راكب ، سوى السلطان فقط ؛ وكان مبدأ هذا الجسر من عند المدرسة الخروبية .

وكان بالروضة قصر يسمّى الهودج ، بناه الخليفة الآمر بأحكام الله ، لأجل محبوبته البدويّة الهواريّة، التى هويها وشغف بها ، وكان من غرائب الوجود ، فهدمه الملك الصالح لما بنى هذه القلعة ؛ وكانت هذه القلعة من محاسن الزمان ، وفيها يقول ابن قادوس :

انظر لحسن القلعة الغراء إذ ... محاسنها مثل النجوم تلالا
ووافى إليها الماء من بعد بُعده ... كما زار مشغوفا يروم وصالا
فعانقها من فرط شوقٍ لحسنها ... ومدّ يمينا نحوها وشمالا

وكان النيل قد احترق فى تلك السنة ، وانطرد عن برّ مصر ، وصار رملا ممتدًّا

---

(٢١) ووافى : ووافا .

إلى آخر برّ الجيزة ، حتى زاد ماء النيل فى أوانه ، فتراجع الماء قليلا ، قليلا .

ولم تزل قلعة الروضة عامرة على ما ذكرناه ، حتى كانت دولة الملك المعزّ أيبك التركمانى ، فهدم منها جانباً ، وعمر به مدرسته التى فى رحبة الحنّا ، فأخذ منها أعمدة رخام ، وشبابيك حديد ، وأخشاب ، وغير ذلك .

فلما كانت دولة الملك (١٣٧ آ) الظاهر بيبرس البندقدارى ، أمر بإصلاح ما فسد منها ، وعمرها كما كانت ، وفرّق أبراجها على الأمراء .

فلما كانت دولة الملك المنصور قلاون ، وشرع فى بناء البيمارستان ، نقل من قلعة الروضة ما يحتاج إليه من أعمدة وأعتاب ، وغير ذلك .

فلما كانت دولة ابنه الملك الناصر محمد ، أخذ ما بقى منها من أعمدة ورخام ، وغير ذلك ، وبنى به الجامع الجديد ، المطلّ على البحر ، فجميع الأعمدة التى فى الإيوان بالقلعة ، والأعمدة التى فى الجامع الجديد ، من قلعة الروضة .

فمن يومئذ دثرت معالم قلعة الروضة وخربت ، وكان بقى من معالمها عقد مبنى على شاطئ النيل ، تسمّيه العامة « القوس » ، وكان مما يلى الجانب الغربى تتنزّه فيه الناس ، وكان باقيا إلى دولة الملك الظاهر جقمق ، ثم هدم ، وفيه يقول النواجى :

مصر قالت دمشق لا تفتخر قط باسمها
لو رأت قوس روضتى منه راحت بسهمها

وبقى من آثار هذه القلعة أبراج كثيرة ، فبنى عليها الناس الدور الجليلة المطلّة على البحر ، وهى باقية إلى الآن ، انتهى ذلك .

ومن هنا نرجع إلى أخبار الملك الصالح نجم الدين ، فلما دخلت سنة تسع وثلاثين وستمائة ، فيها شرع الملك الصالح نجم الدين فى بناء المدرستين اللتين تجاه الصاغة ، وهما من أجلّ المدارس ، يجتمع فيهما الأربع مذاهب ، وتسمّى الصالحيّتين النجميّتين ،

(١٠و١١) التى : الذى .

(١٧) أبراج : أبراجا .

(٢١) الصالحيتين : الصالحتين .

وهما قلعتا العلماء ، وباب مقصد الشرع الشريف ، قال السراج الورّاق (١٣٧ ب) :

فشيّدها للعلم مدرسة غدا   عراق إليها شيّق وشآم
ولا تذكرن يوما نظاميّة لهـا   فليس تضاهى ذا النظام نظام

وفى هذه السنة، أعنى سنة تسع وثلاثين وستمائة،فيها أخلع الملك الصالح على الشيخ عزّ الدين عبد العزيز بن عبد السلام ، الملقّب بسلطان العلماء ، رضى الله عنه ، واستقرّ به ، قاضى القضاة الشافعية ، بالديار المصرية ، وكان قاضيا بالوجه القبلى ، فنقله الملك الصالح إلى قضاء مصر ، فتولّى على كره منه .

قيل لما تولّى الشيخ عزّ الدين ، قاضى القضاة بمصر ، بلغه أنّ بعض الأمراء عمد إلى مسجد بجوار بيته ، وعمل على ظهره طبلخاناة ، فأرسل هدم تلك الطبلخاناة ، وحكم بإبطالها ؛ وكان الذى عمل تلك الطبلخاناة الأمير فخر الدين ، أستادار الملك الصالح ، فحكم القاضى بإبطال الطبلخاناة ، وحكم بعزل الأمير فخر الدين من الأستادارية .

فاتّفق أنّ الملك الصالح أرسل رسولا إلى الخليفة المستعصم بالله ببغداد ، فلما وصل إليه الرسول ووقف بين يديه ، فقال له الخليفة : « هل سمعت هذه الرسالة من لسان الملك الصالح» ؟ فقال الرسول:« لا، ولكن حملها عن لسان السلطان، الأمير فخر الدين، الأستادار » ، فقال الخليفة : « إنّ فخر الدين المذكور ، بلغنا أنّ قاضى القضاة عزّ الدين بن عبد السلام حكم بعزله ، ونحن لا نقبل هذه الرسالة عن لسان شخص حكم بعزله ابن عبد السلام » .

فرجع (١٣٨ آ) الرسول إلى الملك الصالح ، وذكر له ما قاله الخليفة ، فأخذ الرسالة ثانيا عن لسان الملك الصالح ورجع إلى بغداد ، حتى قضى الخليفة حاجته .

ومما وقع له أنّه بلغه أنّ الملك الصالح ، استعان ببعض ملوك الفرنج ، وأعطاهم مدينة صيدا ، وقلعة الشقيف ، فأنكر عليه ذلك ، وأمر بأنْ يُتْرَكَ الدعاء له فى الخطبة ، وساعده على ذلك الشيخ جمال الدين بن الحاجب المالكى .

(تاريخ ابن إياس ج ١ ق ١ ـ ١٨)

فلما بلغ الملك الصالح ذلك ، غضب عليهما ، وأمر بإخراجهما إلى دمشق ، فخرجا ؛ فلما كانا فى أثناء الطريق ، أرسل الملك الصالح من تلطّف بهما فى العود ، فلما عادا خرج إليهما السلطان إلى بلبيس ، وتلقّاهما ، وقبّل يد الشيخ عزّ الدين بن عبد السلام ، وأعاده إلى القضاء كما كان .

ومما وقع له ، أنّه تصدّى لبيع أمـــراء الدولة ، وذكر أنّه لم يثبت عنده أنّهم أحرار، وأنّهم تحت الرقّ، ولا يجوز لهم تصرّف فى المملكة ؛ فلما بلغ الأمراء ذلك ، حنقوا على القاضى ، فركب نائب السلطنة ، وبيده سيف مسلول ، وجاء إلى بيت القاضى ، فلما دقّ عليه الباب ، خرج إليه وَلَد القاضى ، فرأى نائب السلطنة واقفاً على الباب ، وبيده سيف مسلول ، رجع إلى والده وأعامه بذلك ، فقال الشيخ : « يا ولدى ، أنا أقلّ من أنْ أقتل فى سبيل الله » .

ثم إنّه خرج إليه ، فلما وقع بصره على نائب السلطنة ، سقط السيف من يده ، وأرعدت مفاصله ، فنزل عن فرسه ، وقبّل يد الشيخ ، وقال له : « ادعو لى » ، فقال الشيخ : « ما أرجع حتى أبيعكم فى السوق » ، فقال له نائب السلطنة : « ومن يقبض ثمننا إذا بعتنا » ؟ قال: « أنا » ، قال : « وما تصنع به » ؟ قال : « أصرفه فى مصالح المسلمين » .

فما رجع حتى جمع الأمراء كلها ، ونادى عليهم (١٣٨ ب) فى السوق ، فوكّلوا جماعة فى مشتراهم ، وباعهم القاضى بأغلا الأثمان ، وقبض ثمنهم ، وصرفه فى مصالح المسلمين ؛ ثم إنّ القاضى عزل نفسه عقيب ذلك ، فتلطّف به السلطان فى عوده إلى القضاء ، فلم يوافق على ذلك .

ومما وقع له أنّه أفتى بشىء ، ثم ظهر له أنّه أخطأ فى الذى أفتى به ، فنادى فى القاهرة : «من أفتى له ابن عبد السلام بكذا ، فلا يعمل به ، فإنه قد أخطأ فى ذلك» ، وفيه يقول ابن الجزار :

سار عبد العزيز فى الناس سيرا لم يسرْه سوى ابن عبد العزيز
عمّنا حكمه بعـــدل بسيط شـامل للورى ولفظ وجيز

قال الشيخ قطب الدين اليونينى : وكان ابن عبد السلام ، مع شدّته وصلابته ، حسن المحاضرة بالنوادر والأشعار ، ويستشهد بالأشعار من كلام القوم ، ويحضر السماع ويرخص فيه، وربما تواجد فى السماع ؛ ولبس خرقة التصوّف من الشيخ شهاب الدين السهروردى ، وكان يحضر عند الشيخ أبو الحسن الشاذلى ، ويسمع كلامه فى علم الحقيقة ، انتهى ذلك .

ولما أنْ عزل الشيخ عزّ الدين نفسه من القضاء ، وامتنع من العود إليه ، فعند ذلك أخلع الملك الصالح على الشيخ أفضل الدين محمد الخونجى ، صاحب « المنطق فى المعقولات » ، وكان ريّس الأطباء، ولكنه كان من أهل العلم، بارعا فى علوم الشافعية، فاستقرّ قاضى القضاة بالديار المصرية ، عوضاً عن الشيخ عزّ الدين بن عبد السلام ، ولكن فرق عظيم بينهما ، وأين الثريا من يدى المتناول (١٣٩ آ) :

ثم دخلت سنة أربعين وستمائة

فيها ابتدأ الملك الصالح بعمارة مدينة على أطراف الرمل ، وسمّاها « الصالحية » ، وأنشأ بها المساجد والفنادق والأسواق والطواحين ، واستمرّت من يومئذ تتزايد فى العمارة حتى صارت مدينة على انفرادها . ــ وفى سنة أربعين وستمائة ، كانت وفاة القرطبى ، رحمة الله عليه .

ومن الوقائع الغريبة ، ما وقع للأمير شهاب الدين بن موسى بن يغمور ، والى القاهرة ، أنّه أمر بشنق عشرين رجلا كانوا قطّاع طريق ، قتّالين قتلاء ، فلما شنقهم أمر الخفراء بحفظهم ، فلما جاء الليل عدّوهم ، فإذا هم تسعة عشر إنسانا،فخافوا الخفراء من الأمير شهاب الدين أنْ يسألهم عن الواحد المفقود ، فقعدوا على الطريق ينتظرون من يمرّ بهم، فيشنقوه عوضا عن ذلك الرجل المفقود من المشانيق ؛ فبينما هم على ذلك ، وإذا بشخص قد مرّ بهم ، فقاموا إليه ومسكوه وشنقوه مع جملة المشانيق .

فلما لاح الصباح ، أتى الأمير شهاب الدين وعدّ المشانيق، فإذا هم واحد وعشرين

(١٤ــ١٥) وفى سنة ... رحمة الله عليه : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٣٧ ب) .
(١٧) قتالين قتلاء : كذا فى الأصل ، وتلاحظ اللهجة العامية .

رجلا ، فقال للخفراء : « ومن هذا الرجل الزائد الذى معهم » ؟ فبهتوا الخفراء ، فقال لهم : « ما شأنكم » ؟ فقالوا : « يا أمير قد عدّيناهم فى الليل ، فرأيناهم ناقصين واحدا، فمرّ بنا هذا الرجل ، فمسكناه وشنقناه معهم » ، فقال الأمير شهاب الدين : « أرونى هذا الرجل المسكين الذى وقع لكم » ، فلما رآه وجده شخصا قاطع طريق ، وله مدّة يتطلّبه ، فلم يقع له ولا قدر على تحصيله ، فلما رآه سرّ به ، وتعجّب من هذه الواقعة (١٣٩ ب) الغريبة ، انتهى ذلك .

وفى أيامه ، توفّى الشيخ العارف بالله أبو الحجاج الأقصرى ، واسمه يوسف ابن عبد الرحيم ، تلميذ الشيخ أبى مدين ، توفّى فى رجب سنة اثنتين وأربعين وستمائة، ودفن بالأقصر ، من أعمال الصعيد .

وفى أيامه أيضا توفّى الشيخ العارف بالله قطب الوجود الشيخ أبو السعود ، واسمه محمد بن أبى العشائر القرشى الباذبينى الواسطى ، ولد فى باذبين فى شعبان سنة سبع وسبعين وخمسمائة ، ثم قدم مصر وأقام بها فى زاويته التى عند باب القنطرة ، حتى مات فى يوم الأحد تاسع شوّال سنة أربع وأربعين وستمائة ، وخرج مشهده من زاويته التى عند باب القنطرة ، ودفن بالقرافة الصغرى ، رضى الله عنه ؛ وكان له كرامات خارقة ، ومناقب حسنة ، ومن تلاميذه الشيخ داود العزب ، وغيره من الأولياء ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ست وأربعين وستمائة

فيها ، فى رمضان ، توفّى قاضى القضاة الشافعية أفضل الدين الخونجى الفيلسوف ، تولّى القضاء بعد الشيخ عزّ الدين بن عبد السلام .

فلما توفّى الخونجى ، أخلع الملك الصالح على الشيخ تاج الدين بن بنت الأعزّ ، واستقرّ به قاضى قضاة الشافعية، ووزير الديار المصرية، وقد جمع بين القضاة، والوزارة، وتدريس الشافعى .

قال ابن عبد الظاهر : اجتمع مع الشيخ تاج الدين بن بنت الأعزّ ، خمس عشرة

---

(٢) عديناهم : كذا فى الأصل .

وظيفة من الوظائف السنية ، وكان يولّى عن الأربع مذاهب، ويعزل من يختار، ويولّى من يختار ، من غير مراجعة السلطان فى ذلك .

قال الإمام أبو شامة (١٤٠ آ) : كان القاضى تاج الدين بن بنت الأعزّ آخر قضاة العدل بمصر .

قلت : والأعزّ كان وزيرا بمصر أيام الملك الكامل محمد بن أيوب ، انتهى ذلك .

وفى سنة ست وأربعين وستمائة ، توفّى العلامة جمال الدين أبو بكر بن عثمان ، المعروف بابن الحاجب المالكى ، مات بثغر الإسكندرية ، وله من العمر خمس وسبعين سنة ، وكان أبوه حاجبا للأمير يوشك الصلاحى .

ثم دخلت سنة سبع وأربعين وستمائة

فيها تزايدت عظمة الملك الصالح ، وقويت شوكته بمماليكه الذين أنشأهم ، وصار العسكر فى قبضة يده، فعند ذلك عنّ له أنْ يقتل أخاه الملك العادل، الذى كان فى السجن بقلعة الجبل،فقتله صبرا وهو فى السجن،ودفن عند الإمام الشافعى،وقد قتل من غير ذنب.

فلم يقم بعد قتله إلا أياما يسيرة ، وابتلاه الله بأكاة طلعت له فى وجهه ، فرعت فيه إلى آخره ، واستمرّ عليلا ، وثقل فى المرض .

ثم جاءت الأخبار بأنّ الفرنج جاءوه إلى ثغر دمياط فى مائتى مركب ، وكان ملك الفرنج يسمّى ريدا فرنسيس ، فنهب مدينة دمياط ، وقتل من المسلمين ما لا يحصى عددهم ؛ وكان ريدا فرنسيس ، ملك الفرنج ، قد استولى على غالب بلاد الأندلس ، وسبى أهلها .

فلما جاءت الأخبار بذلك ، أمر الملك الصالح بإشهار النداء فى مصر والقاهرة

---

(٢) مراجعة : مراجعت .
(٦-٨) وفى سنة . . . الصلاحى : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٣٩ ب) .
(١٠) الذين أنشأهم : الذى أنشأها .
(١٣) فلم يقم : فلم يقيم .
(١٦و١٧) ريدا فرنسيس : كذا فى الأصل ، ولعله يعنى ملك فرنسا لويس التاسع ، وسوف يرد اسم « ريدا » مرات أخرى فيما يلى .

بالنفير عاما ، ولا يتأخّر كبير ولا صغير ، فإنّ الفرنج قد وصلت بوادرهم إلى المنصورة .

فعند ذلك اضطربت أحوال الديار المصرية،لعظم هذه البليّة؛ثم جاءت الأخبار بأنّ الفرنج ملـكوا ثغر دمياط ، وسبب ذلك أن نائب دمياط خاف على أهل المدينة ، فهرب هو وإياهم تحت الليل ، وترك أبواب المدينة مفتّحة ؛ فلما أصبحوا الفرنج ، وجدوا أبواب المدينة مفتّحة ، ولا فيها أحد (١٤٠ ب) من الناس ، فظنّوا الفرنج أنّ ذلك مكيدة من المسلمين ، فتمهّلوا حتى ظهر لهم أنّ ما فى المدينة أحد من المسلمين ، فدخلوا إليها من غير مانع وملـكوها .

ثم إنّ الملك الصالح خرج من القاهرة ، وهو عليل فى محفّة ، وخرج معه السواد الأعظم من أهـل مصر ، وحضر عربان الوجه القبلى ، وعربان البحيرة ، وعربان الشرقية ، فاجتمع معه نحو عشرين ألف مقاتل ، خارجا عن المشاة .

فلما وصل الملك الصالح إلى المنصورة ، أمر بشنق نائب دمياط ، ومعه جماعة من الأمراء الذين كانوا بدمياط ، فشنق فى يوم واحد نحو خمسين أميرا ، بسبب خروجهم من مدينة دمياط ، بغير إذن من السلطان ؛ فلما فعل ذلك ، نفر عنه قلوب العسكر ، وقصدوا الوثوب عليه هناك ، وهو فى الخيمة ، فأشار بعض الأمراء بترك ذلك ، وقال : « ما هذا صواب فى هذا الوقت » .

ثم صار القتال عمّالا بين المسلمين والفرنج، وقتل من الفريقين ما لا يحصى عددهم ؛ هذا والسلطان الملك الصالح كل يوم يتزايد فى المرض، وامتنع عن اجتماع الأمراء به .

فلما كانت ليلة الأحد رابع عشر شعبان ، سنة سبع وأربعين وستمائة ، توفّى الملك الصالح نجم الدين أيوب بن الملك الـكامل محمد .

فلما مات بالمنصورة ، كتم موته خوفا من الفرنج أنْ يطمعوا فى أخـــذ الديار المصرية ؛ فحمل الملك الصالح فى زورق تحت الليل ، وجىء به إلى قلعة الروضة ، فدفن فى تلك القاعة المقدّم ذكرها ، فدفن بها مدّة ثم نقل (١٤١ آ) من بعد ذلك

---

(١٢) الذين : الذى .

(٢٠) أن يطمعوا : أن لا يطمعوا .

إلى القبّة التى بجوار المدرسة الصالحية ، فدفن بها ؛ فكانت مدة سلطنته بالديار المصرية والبلاد الشامية ، تسع سنين وسبعة أشهر وأحد عشر يوما .

فلما مات الملك الصالح ، كتم موته عن العسكر ، فكانت المراسيم تخرج كل يومْ بعلامة السلطان ، فلا يشكّ من يراها أنّها خطّ الملك الصالح ، وكانت الأمراء تجتمع فى المواكب ، ويظهرون أنّ السلطان مريض، وكانت الأطباء تدخل على جارى العادة فى كل يوم ، وكذلك طبق المزاور ، يدخل فى كل يوم على العادة ، والقصّاد رايْحَة جَيّا من المنصورة إلى القاهرة ، ولا يعلم أحد بموت الملك الصالح .

وكان القائم بتدبير هذه الأمور كلها ، الأمير حسام الدين لاجين ، والأمير فارس الدين آقطاى ؛ وقد ضبطت هذه الأمور خوفا من الفرنج، إلى أنْ يحضر الأمير مغيث الدين توران شاه بن الملك الصالح ، وكان فى حصن كيفا ، فأبطأ عليهم حتى مات أبوه ، فلما حضر إلى المنصورة ، جاءَ ومعه عسكر من الأكراد .

فعند ذلك أشيع موت الملك الصالح ، وتسلطن ابنه توران شاه عوضه ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الملك الصالح نجم الدين أيوب ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر

سلطنة الملك المعظم مغيث الدين توران شاه

ابن الملك الصالح نجم الدين أيوب بن الملك الكامل محمد

وهو الثامن من ملوك بنى أيوب بمصر ؛ بويع بالسلطنة بعد موت أبيه ، فى مستهلّ محرم ، افتتاح عام ثمان وأربعين وستمائة،(١٤١ ب) وكانت ولايته بعد موت أبيه بأربعة أشهر .

فلما تسلطن نودى باسمه فى العسكر بالدعاء للملك المعظم توران شاه ، والترحّم على الملك الصالح نجم الدين ؛ فلبس شعار المُلك بالمنصورة ، وتلقّب بالملك المعظم ، فلما

(٥) مريض : مريضا .
(٧) رايحة جيا : كذا فى الأصل ، وتلاحظ اللهجة العامية .
(١٠) كيفا : كيف .

جاءت الأخبار إلى القاهرة بولايته ، دقت له البشائر ، وزينت له القاهرة ، ونودى فيها باسمه ، وخطب له على المنابر .

فلما تحقّق ريدا فرنسيس ، ملك الفرنج ، موت الملك الصالح ، طمع فى أخذ مصر ، وزحف بمن معه من العساكر إلى فارسكور ؛ فلما رأوا الأمراء ذلك ، ضربوا مشورة ، وتحالفوا على أنْ يكونوا كلمة واحدة على الجهاد فى سبيل الله .

فلما كان يوم الجمعة ثانى عشر المحرم سنة ثمان وأربعين وستمائة ، ركب الأمير بيبرس البندقدارى ، والأمير لاجين ، والأمير فارس الدين آقطاى ، وبقيّة الأمراء والعسكر قاطبة ، وخرج معهم السواد الأعظم من العربان والعوام والفلاحين .

وحمل عليهم العسكر بالسيوف والأطبار والنشاب ، وحمل عليهم العربان بالرماح ، والعوام بالمقاليع والحجارة ، وكانوا يلبسون على رءوسهم طاسات نحاس أبيض ، عوضا عن الخوذ ، وقاتلوا فى ذلك اليوم قتال الموت ، وهجموا عليهم هجمة واحدة ؛ فلم تكن إلا ساعة يسيرة ، وقد انكسرت الفرنج أنحس كسرة ، وكانت النصرة للمسلمين ، كما قيل فى المعنى :

لله درّ فوارس يوم الوغى تهوى الخياطة لا إليهم تنتمى
ذرعوا الفوارس بالرماح وفصلوا بالمرهفات وخيّطوا بالأسهم

فبلغ عدّة من استشهد فى هذه الوقعة من الأمراء نحو ستين أميرا ، غير المماليك السلطانية ، (١٤٢ آ) وغير العربان والعوام ؛ وقتل على فارسكور من الفرنج نحو اثنى عشر ألف إنسان ، وأسر من أعيان ملوك الفرنج سبعة ــ نقل ذلك المقريزى فى الخطط .

نقل بعض المؤرّخين ، أنّ الملك الصالح لما توجّه إلى قتال الفرنج، أخذ معه الشيخ عزّ الدين بن عبد السلام ، رضى الله عنه ، فلما كانت هذه الواقعة ، واستظهر الفرنج على المسلمين ، فلما عاين الشيخ عزّ الدين ذلك ، نادى بأعلا صوته إلى الريح : « يا ريح خذهم » ، ثلاث مرات ، فجاء ريح أسود على مراكب الفرنج فكسرها ، وغرق

(٤و١٧) فارسكور : فارسكوره .

أكثر الفرنج فى البحر ، والذى فى البرّ هلك بالسيف ، فسمع فى الجو قائلا يقول : « الحمد لله الذى أرانا فى أمّة محمد ، صلّى الله عليه وسلّم ، رجلا سخّر له الريح » ، انتهى ذلك .

قيل ، لما حصلت هذه النصرة للمسلمين ، غنموا من الفرنج أشياء كثيرة ، من القماش والسلاح وغير ذلك ؛ حتى قيل أبيع فى العسكر ، كل سيف بنصفين فضّة ، وكل درع بثمانية أنصاف ، وكل فرس بعشرة أنصاف .

وأما ريدا فرنسيس ، ملك الفرنج ، فإنه لما حصلت له هذه الكسرة ، وقف على تلّ عال ، هو وأقاربه ، وأرسل يطلب من السلطان الأمان، فأرسل إليه بعض الأمراء، قبض عليه ، وعلى أقاربه ، وقيّدهم ، وسجنهم فى دار القاضى فخر الدين بن لقمان ، ووكّل به طواشيًّا يسمّى صبيح المعظمى ، فكان يضرب فرنسيس كل يوم خمسمائة عصاة .

وقرّر عليه السلطان توران شاه مائتى ألف دينار،عوضا عما صرف على التجاريد، فأقام فى السجن هو وأقاربه ، وأرسل (١٤٢ ب) إلى بلاده ليحضر المال الذى قرّر عليه .

ثم إنّ الملك المعظم توران شاه ، أرسل ببشارة هذه النصرة إلى القاهرة ، على يد الأمير شهاب الدين بن موسى بن يغمور ، والى القاهرة ، فدخل القاهرة وهو لابس ثياب فرنسيس ، ملك الفرنج ، أشكرلاط مخمل أحمر بفرو سنجاب ، وقلنسوة ذهب ، فكان يوم دخوله يوما مشهودا ، وزيّنت له القاهرة زينة حفلة ، ودقّت له البشائر سبعة أيام .

وكانت هذه النصرة على غير القياس ، وقد همّت أهل مصر بالهروب إلى نحو الصعيد خوفا من الفرنج أنْ يملكوا مصر ؛ ثم كتبت المراسيم السلطانية إلى سائر الآفاق ببشارة هذه النصرة .

قيل ، لما ملكوا المسلمون مدينة دمياط ، أشار الأمراء على السلطان بهدم مدينة

---

(٢١) أن : أن لا .

دمياط ، فأرسل إليها جماعة من الهدّادين ، فوقع فيها الهدم يوم الاثنين ثامن عشر شعبان سنة ثمان وأربعـــين وستمائة ، فهدمت عن آخرها ؛ واستمرّت خرابا ، سكنها جماعة من الصيّادين ، فى أخصاص من قشّ على شاطئ البحر من الجانبين ، وسمّوها المنشية .

واستمرّت على ذلك إلى أيام الملك الظاهر بيبرس الركنى ، فأمر بتجديدها سنة إحدى وخمسين وستمائة ، وأمر بردم فمّ البحر ، عند البرزخ ، بالقرابيص ، التى هدمت من مدينة دمياط ، حتى لا تدخل إليها مراكب الفرنج الكبار ، ثم جدّد سورها وبنى به الأبراج ؛ وأعاد السلسلة التى كانت على فمّ بحر دمياط من أيام المقوقس ، وكانت من البرّ إلى البرّ تمنع المراكب من (١٤٣ آ) الدخول إلى ثغر دمياط ، انتهى ذلك .

ومن هنا نرجع إلى أخبار فرنسيس ملك الفرنج ، فإنّه أقام فى السجن إلى أيام الملك المعزّ أيبك التركمانى ، فلما أحضر المال الذى قرّر عليه ، كما تقدّم ، فأفرج عنه الملك المعزّ ، وعن أقاربه ، ورسم له بالتوجّه إلى بلاده .

وحلّفه أيمانا عظيمة ، على قدر دينه ، أنّه لا يغدر المسلمين ، ولا يتعدّى على بلادهم ، ولا يفسد فى البحر ، ولا فى البرّ بوجه من الوجوه .

فلما حلف ، مضى إلى بلاده ، فأقام بها مدّة يسيرة ، وجاءت الأخبار بأنّه قد أتى إلى ثغر دمياط ، فى عدّة مراكب ؛ فلما بلغ الملك المعزّ ذلك أرسل إليه الترجمان ، وعلى يده مرسوم ، من عند السلطان ، يهدّده فيه بما وقع له من الأيمان التى حلفها وغدر فيها .

ثم إنّ الصاحب جمال الدين بن مطروح عمل هذه القصيدة وأرسلها إلى الفرنسيس ملك الفرنج ، وهى هذه :

قل للفرنسيس إذا جئته   مقال نصح من قؤول فصيح
آجرك الله على ما جرى   من قتل عباد لدين المسيح
أتيت مصراً تبتغى ملكها   تحسب أنّ الزمر ياطبل ريح

---

(١) الهدادين : كذا فى الأصل ، والمعنى واضح .

فساقك الحـــين إلى عسكر ضاق به عن ناظريك الفسيح
وكل أصحابك أودعتهم بسوء تدبيرك بطن الضريح
خمسون ألفـــا لا يرى منهم إلا قتيلا أو أســـيرا جريح
إنْ كان باباكم بدا راضيا فربّ غشّ قد أتى من نصيح
وفّقك الله لأمثـــالها لعلَّ عيسى منكم يستريح
إن كنت عوّلت على عودة لأخذ ثار أو لنقد صحيح
(١٤٣ب) دار ابن لقمان على حالها والقيد باق والطواشى صبيح

وقال آخر فى المعنى :

يا فرنسيس هذه أخت مصر فتأهب لمـــا إليه تصير
لك فيها دار ابن لقمان قـــبر وطواشيك منكر ونـكير

فلما وصلت هذه القصيدة إلى الفرنسيس، وقرأها، تذكّر ما جرى عليه من ضرب الطواشى صبيح، وما قاساه منه، فرجع إلى بلاده، ولم يشوّش على أحد من أهل دمياط، انتهى ذلك .

ومن هنا نرجع إلى أخبار الملك المعظم توران شاه .

قال أبو شامة : لما حصلت هذه النصرة لتوران شاه، ظنّ أنّ الوقت قد صفا له، فتحوّل من المنصورة إلى فارسكور، فنَصَب له هناك برجا من الخشب على شاطىء البحر، وأحضر الأسارى من الفرنج، وضرب أعناقهم بين يديه ؛ ثم شرع يقرّب جماعة ممن حضر معه من حصن كيفا، وينعم عليهم بالوظائف السنية ؛ وأخذ فى إبعاد مماليك أبيه الملك الصالح .

وأرسل إلى شجرة الدرّ زوجة أبيه، يعدها بكل سوء، فأرسلت تقول للأمراء والمماليك البحرية: « إنْ قتلتموا توران شاه، فعلىّ رضاكم بالمال » ؛ وأوعدت المماليك

(٤) باباكم : كذا فى الأصل، ويعنى قداسة « البابا » أو « الحبر الأعظم » عند المسيحيين .
(١٦) فارسكور: فارسكوره .
(٢٠) شجرة الدر : شجر الدر . || زوجة : زوجت .
(٢١) قتلتموا : كذا فى الأصل .

البحرية ، كل واحد بمائتى دينار ، والأمراء كل واحد بألف دينار .

وكان توران شاه أهوج رهاج ، عنده خفّة زائدة ، فكان إذا سكر ، يصفّ الشموع الكبار بالليل ، ويأخذ السيف بيده ، ويضرب به تلك الشموع ، ويقول : « هكذا أفعل بالمماليك البحرية إذا دخلتُ القاهرة » ؛ وهذه أفعال المجانين الذين سلبوا (١٤٤ آ) من عقولهم ، فكان كما قيل فى المعنى ، لبعضهم :

يا جامعـــا لخصال قبيحـــة ليس تحصى
نقصت من كل فضل فقد تكاملت نقصا
لو أنّ للجهل شخصا لكنت للجهل شخصا

فلما بلغ مماليك أبيه ذلك ، أضمروا له السوء ، وتغيّرت خواطرهم عليه ؛ فلما كان يوم الاثنين تاسع محرم سنة ثمان وأربعين وستمائة ، جلس الملك المعظم توران شاه فى موكبه ، والأمراء بين يديه ، وكان أمَر رءوس النوب بأنْ يقفوا قدّامه بعصى ، وهى ملبّسة بالذهب ، فى أوقات المواكب .

فلما انفضّ أمْر الموكب ، حضر السماط ، وجلس السلطان على عادته بصدر السماط ، فلما جلس ، تقدّم إليه جماعة من المماليك البحرية ، وبأيديهم السيوف ، فضربوه على يديه ، قطعوها .

فقام وهرب ، ودخل إلى ذلك البرج الخشب الذى على شاطىء البحر ، وأغلق عليه الباب ، فأطلقوا فيه النار ، فخرج من البرج وألقى نفسه فى البحر ، وصار يسبح فيه ، والنشاب يأخذه من كل ناحية ، وهو يقول : « خذوا مُلْككم ، ودعونى أرجع إلى حصن كيفا » ؛ فلم يغثه أحد من العسكر الذى حضر معه .

فلا زال على ذلك حتى قتل وهو فى البحر ، فمات حريقا غريقا قتيلا ؛ ثم دفن فى بعض شطوط البحر ، ولا يعلم له قبر .

قال أبو شامة : لما قتل توران شاه ، رؤى أبوه الملك الصالح فى المنام، وهو يقول :

قتلوه شرّ قتلة صار للعـــالم مثْلَه

(٤) الذين : الذى .

لم يراعوا فيه أبا لا ، ولا من كان قبله
(١٤٤ ب) ستراهم عن قريب لأقلّ الناس أكله

فلما قتل توران شاه اضطربت الأحوال ، ونهب الوطاق جميعه ، وبقى السماط ممدودا تتخاطفه الكلاب من كل جانب .

فكانت مدّة سلطنته بالمنصورة ، نحو أربعين يوما ، ولم يدخل إلى القاهرة ، ولا جلس على سرير المُلك بقلعة الجبل ، ولا كُتب له تقليد كعادة السلاطين؛ وكانت قتلته على فارسكور يوم الاثنين تاسع المحرم من تلك السنة .

وهو آخر من تولّى السلطنة من بنى أيوب، وكانت مدّة دولتهم بمصر، من حين تولّى الملك الناصر صلاح الدين يوسف بن أيوب ، سنة سبع وستين وخمسمائة ، إلى حين قتل الملك المعظم توران شاه ، سنة ثمان وأربعين وستمائة ، وذلك نحوا من ست وثمانين سنة إلا أشهر ، وزالت دولتهم كأنها لم تكن، وكانت دولتهم أصلح من أيام الخلفاء الفاطميين ، انتهى ذلك .

ولما قتل توران شاه ، رجع الأمراء والعسكر إلى القاهرة ، وطلعوا قلعة الجبل ، وضربوا مشورة فيمن يولّوه السلطنة من الأمراء والعسكر ؛ [فاتّفقوا] على تولية شجرة الدرّ زوجة الملك الصالح نجم الدين أيوب ، وأنْ يكون الأمير أيبك التركمانى مدبّر المملكة معها ، فتحالفوا الأمراء على ذلك ، وسلطنوا شجرة الدرّ ، وهذا أمر غريب لم يقع قط بالديار المصرية ، انتهى ما أوردناه من أخبار الملك المعظم مغيث الدين توران شاه ، وذلك على سبيل الاختصار .

---

(٦) كعادة : كعادت .
(٧) فارسكور : فارسكوره .
(١٤) [فاتفقوا] : تنقص فى الأصل .
(١٥و١٦) شجرة الدر : شجر الدر .

ذكر

سلطنة شجرة الدرّ

زوجة الملك الصالح نجم الدين أيوب

فكانت تاسع من تولّى السلطنة بمصر (١٤٥ آ) من جماعة بنى أيوب ؛ فلما وقع الاتّفاق على سلطنتها ، حضر القاضى تاج الدين بن بنت الأعزّ ، وبايعها بالسلطنة على كره منه .

قال الشيخ عزّ الدين بن عبد السلام : لما تولّت شجرة الدرّ على الديار المصرية ، عملتُ فى ذلك مقامة ، وذكرتُ فيها ، بماذا ابتلى الله به المسلمين بولاية امرأة عليهم .

وكانت سلطنتها يوم الخميس ثانى صفر سنة ثمان وأربعين وستمائة ، وألبسوها خلعة السلطنة ، وهى قندورة مخمل مرقومة بالذهب ، فباس لها الأمراء الأرض من وراء حجاب .

فلما تمّ أمرها فى السلطنة ، أنعمت بالوظائف السنية على الأمراء ، وفرّقت الأقاطيع الثقال على المماليك البحرية ، وأغدقت على الجند بالأموال والخيول ، حتى أرضت الكبير والصغير منهم بكل ما يمكن ، وساست الرعية أحسن سياسة .

وكان الأمير أيبك التركمانى مدبّر المملكة ، لكن كان لا يتصرّف فى شىء من أمور المملكة إلا بعد مشورتها ؛ وكانت علامتها على المراسيم بخطها: «والدة خليل».

وكانت الخطباء تخطب باسمها على منابر مصر وأعمالها ، وتقول بعد الدعاء للخليفة: « واحفظ اللّهم الجهة الصالحية ، ملكة المسلمين ، عصمة الدنيا والدين، ذات الحجاب الجليل ، والستر الجميل، والدة المرحوم خليل » ، وكان خليل ابن الملك الصالح ، وتوفّى فى حياة والده .

قلت : وإلى شجرة الدرّ تنسب مرتبة خاتون ، التى فى قاعة الأعمدة ، وكذلك ينسب إليها نوبة خاتون ، التى تدور فى القلعة بعد العشاء بالطبل والخليلية .

(٢و٧و٢١) شجرة الدر : شجر الدر .

قال الشيخ شمس الدين الجزرى : لما بلغ الخليفة المستعصم بالله ، وهو ببغداد ، أنّ أهل (١٤٥ ب) مصر قد سلطنوا امرأة ، أرسل يقول لهم : أَعلِمونا إنْ كان ما بقى عندكم فى مصر من الرجال من يصلح للسلطنة ، فنحن نرسل إليكم من يصلح لها ، أما سمعتم فى الحديث عن رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، أنّه قال : « لا يفلح قوم ولّوا أمرهم امرأة » ؛ وأنكر عليهم بسبب ذلك غاية الإنكار ، وقد قال القائل فى المعنى :

النساء ناقصات عقل ودين   ما رأينا لهن رأيا سنيّا

ولأجل الكمال لم يجعل الله   تعالى من النساء نبيّا

فلما بلغ شجرة الدرّ ذلك ، جمعت الأمراء والقضاة ، وخلعت نفسها من السلطنة برضاها ، فكانت مدّة سلطنتها بمصر ثلاثة أشهر إلا أياما .

فلما خلعت نفسها من السلطنة ، أشار القاضى تاج الدين بن بنت الأعزّ أنْ تتزوّج شجرة الدرّ بالأمير أيبك التركمانى ، فلا زال يتلطّف بها حتى أذعنت بذلك ، فما قام من المجلس حتى عقد العقد بينهما .

ثم إنّ القاضى بايع أيبك التركمانى بالسلطنة ، بعد خلع شجرة الدرّ ، فهو أول ملوك الترك بمصر .

قال الأديب أبو الحسين بن الجزار هذه الأرجوزة ، فيمن ولى مُلك مصر من بنى أيوب ، وهم الأكراد ، فقال من أبيات :

ثم تولّاها الصلاح يوسف   ثم العزيز ابنه مستنصف

ثم أتى الأفضل نور الدين   وبعده العادل ذو التمكين

ثم ابنه الكامل ثم العادل   كلاهما بالحكم فيها عادل

ثم أتى الصالح وهو الأعظم   ثم تولاها ابنه المعظم

وبعده أم خليل ملكتْ   وطالت الأفعال منها وزكت

والملك الأشرف كان طفلا   فلم يدبّر عقدها والحلا

تمّت .

(٩و١٢و١٤) شجرة الدر : شجر الدر .

ذكر
ابتداء دولة الأتراك بمصر

فكان أوّلهم عزّ الدين أيبك التركمانى الصالحى النجمى ؛ بويع بالسلطنة بعد خلع شجرة الدرّ ، يوم السبت تاسع عشرين ربيع الآخر سنة ثمان وأربعين وستمائة ، وتلقّب بالملك المعزّ ؛ وركب بشعار السلطنة ، وحملت على رأسه القبّة والطير ، ولعب قدّامه بالغواشى الذهب ؛ وجلس على سرير المُلك ، وباس له الأمراء الأرض .

وكان أصله من مماليك الملك الصالح نجم الدين أيوب ، اشتراه ، وأعتقه ، وصار أميرا فى حياة أستاذه الملك الصالح ؛ ثم بقى أتابك العساكر ، بعد قتل الملك (١٤٦ آ) المعظم توران شاه ؛ ثم بقى سلطانا ، بعد خلع شجرة الدرّ من السلطنة .

ذكر طرف يسيرة فى أخبار أصل الترك :

قال الحسن البصرى ، رضى الله عنه : أصل الترك من ولد يافث بن نوح ، عليه السلام، فيافث هو أبو الترك ، ويأجوج ومأجوج بنو عمّ الترك ؛ وإنما سمّيت الترك تركا ، قيل إنّ الإسكندر ذو القرنين ، لما بنى السدّ على يأجوج ومأجوج ، كان منهم طائفة غائبة وقت بناء السدّ ، فما علموا ببنائه، فتُركوا خارجا عنه ، فسمّيت هذه الطائفة « تركا » ، لكونهم تُركوا خارجا عن السدّ ؛ فالترك طائفة من نسل تلك الشرذمة التى تركت ، والله أعلم بحقيقة ذلك .

قال صاحب « زبدة الفكرة فى تاريخ الهجرة » : إنّ طائفةهذه الترك كانوا عدّة قبائل ، يسكنون بالبلاد الشمالية، لا يتّخذون جدارا ولا يستوطنون وطنا ، بل ينتقلون من الأرض فى أماكن شتى، عند مصايفهم ومشاتيهم ، وقد تناسلوا وكثروا وتفرّقوا فى البلاد .

فلما كان سنة ست وعشرين وستمائة ، قويت عليهم شوكة التتار ، وحاربوهم

(٤و٩) شجرة الدر : شجر الدر .
(١٣) بنى : بنا .
(٢١) شوكة : شوكت .

فكسروهم وأسروهم ، ونهبوا أولادهم ونساءهم ، وباعوهم للتجّار ، فجلبوهم إلى الأمصار .

فاشترى منهم الملك الصالح نجم الدين أيوب ، واستكثر من مشتراهم ، وبنى لهم قلعة بالروضة كما تقدّم ، فهذا كان مبتدأ إحضارهم إلى الديار المصرية .

فمكّن الله لهم الأسباب، وفتح أمامهم الأبواب ، وعوّضهم بعد الذلّة والهوان ، وفراق الأقارب والإخوان ، دخولهم فى الإيمان ، وتخويلهم فى جزيل الإحسان ، فنهم من يصير (١٤٦ ب) أميرا ، ومنهم من يصير سلطاناً ، فسبحان المعطى لهم بلا امتنان .

فكان أول من تسلطن منهم الملك المعزّ أيبك التركمانى، وهو أول مَن جرى عليه الرقّ .

قال الإمام أبو شامة : لما تسلطن أيبك التركمانى ، فلم ترض أهل مصر به ، فكان إذا ركب يسمعونه العوام ما يكره ، ويقولون له : « نحن ما نريد إلّا سلطانا رئيسا ، ولد على فطرة الإسلام » ، فكان أيبك يغدق على العوام بالعطايا الجزيلة ، حتى يسكتوا عنه .

ثم إنّ جماعة من المماليك الصالحية ، تقلّبوا على الملك المعزّ ، وقالوا : « لا بد لنا من واحد نسلطنه ، من أولاد بنى أيوب » ؛ فوقع الاتّفاق بينهم ، على أنْ يحضروا بشخص من أولاد الملك مسعود ، صاحب حماة، وهو من ذرية بنى أيوب ، وكان عند عمّاته ببلاد الشرق، فأرسلوا خلفه ، فلما حضر سلطنوه ولقّبوه بالملك الأشرف، وكان اسمه الأمير عيسى ، وقيل يوسف ، وكان له من العمر نحو عشرين سنة .

فلما تسلطن ، لم يعزل أيبك من السلطنة ، بل صار معه مثل الشريك له ، فكان يخطب باسمهما يوم الجمعة على المنابر ، وضربت السكّة على الدنانير والدراهم باسمهما ، واستمرّ شريك الملك المعزّ فى السلطنة ، حتى قويت شوكة الملك المعزّ ، وأنشأ له

---

(١٣) العوام : الأعوام . || حتى يسكتوا : حتى يسكتون .
(٢٢) شوكة : شوكت .

مماليكا ، وأقام له عصبة ، فعند ذلك خلع الأشرف المذكور من السلطنة ، وانفرد بها وحده من غير شريك ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

ثم دخلت سنة تسع وأربعين وستمائة

فيها ، فى جمادى الآخرة ، توفّى ابن بصاقة الشاعر ، وكان من أعيان الشعراء ، توفّى بدمشق ، ومن شعره :

بى روضة علّم أغصانها   أهلَ الهوى العذرى كيف العناق
هبّت بها ريح الصبا سحرة   فالتفت الأشجار ساقا بساق

وفى سنة تسع وأربعين وستمائة ، توفّى الشيخ كمال الدين الإدفوى ، المؤرّخ ، مات بالطاعون فى تلك السنة . ـ (١٤٧ آ) وفيها توفّى ابن وشق ، شيخ القراء ، وقيل توفّى سنة إحدى وخمسين ، مات بالإسكندرية .

ثم دخلت سنة خمسين وستمائة

فيها ، فى شعبان، توفّى الصاحب جمال الدين بن مطروح ، وهو أبو الحسن يحيى ابن عيسى بن إبراهيم بن مطروح ، صاحب الأشعار الرائقة ، والمعانى الفائقة ؛ ولد سنة اثنتين وتسعين وخمسمائة ، ومات فى هذه السنة ، فى عاشر شعبان ، ومن شعره ، قوله :

وشرب أراقوا بينهم دم كرمة   فباتت عليها عين راووقهم تبكى
وباتت أباريق المدام لديهم   تقهقه من فرط المسرّة بالضحك
وقد جعلوا قول العراق حجّة   ولم يرجعوا فيها إلى مذهب المكى
وغنّى بها ساق أغنّ فزادهم   سرورا بشعر لائق حسن السبك
يلعب فيهم بالكلام تلاعبا   كما تفعل الأمواج فى البحر بالفلك

ومن الحوادث فى أيام الملك المعزّ ، أنّ فى أوائل دولته ، جاءت الأخبار من مكّة ، أنّ فى يوم الثلاثاء ثامن عشر ربيع الآخر سنة ثمان وأربعين وستمائة ، قام بمكّة أرياح عاصفة عظيمة ، فمزّقت أستار الكعبة الشريفة ، فما سكن الريح إلا والكعبة عريانة ، وزال عنها الكسوة السوداء ، ومكثت واحد وعشرين يوما ليس عليها

كسوة ، وكان هذا فألا لزوال دولة بنى العبّاس ؛ فما عن قريب حتى جاء هولاكو ، وأخرب بغداد ، وقتل الخليفة المستعصم بالله ، وزالت دولة (١٤٧ ب) بنى العبّاس من بغداد ـ ذكر ذلك أبو شامة ، انتهى .

ثم دخلت سنة إحدى وخمسين وستمائة

فيها جاءت الأخبار من حلب ، بأن وقع بها حريق عظيم ، فاحترق بسببه ستمائة دار .

وفيها جاءت الأخبار من المدينة الشريفة ، أنّ فى ليلة الجمعة مستهلّ رمضان ، احترق المسجد الشريف النبوى ، وعمّت النار فى سقوفه ، واحترق سقوف الحجرة الشريفة ، والمنبر الذى كان النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ، يخطب عليه ، وقد أعيت الناس عن طفْيِها ، وكانت هذه من جملة الآيات المنذرة .

ثم دخلت سنة اثنتين وخمسين [وستمائة]

فيها عزم الملك المعزّ على أنْ يقبض على الأمير فارس الدين آقطاى ، وكان رأس المماليك الصالحية ، فطلبه وقت الظهر ، فلما طلع إلى القلعة ، أكمن له كمينا عند قاعة الأعمدة ، وقرّر معهم إذا مرّ بهم الأمير فارس ، يقتلوه سرعة ، من غير معاودة؛ فلما طلع الأمير فارس ووصل إلى باب قاعة الأعمدة ، وثب عليه المماليك المعزّية ، وأذاقوه كأس المنيّة .

فلما شاع أمره بين الناس ، وثب خشداشينه على الملك المعزّ ، وذلك يوم الاثنين حادى عشرين شعبان من تلك السنة، وكانوا نحو سبعمائة إنسان ؛ فطلعوا إلى الرملة على حميّة ، وأحاطوا بالقلعة من كل جانب ، تلك المماليك البحرية ؛ فلما عاين الملك المعزّ ذلك ، أرمى إليهم رأس الأمير فارس الدين آقطاى ، من أعلا السور .

فلما تحقّق خشداشينه قتله ، انفضّوا خائبين ، وخرجوا على حميّة ، نحو البلاد الشامية ، وهم الأمير بيبرس البندقدارى ، والأمير قلاون الألفى ، والأمير سنقر

(١١) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .
(١٤) يقتلوه : كذا فى الأصل .

الأشقر ، والأمير يبسرى ، والأمير (١٤٨ آ) سكز ، والأمير برمق ، وغير ذلك من الأمراء الصالحية .

فلما هربوا تحت الليل ،وجدوا أبواب القاهرة مقفولة، فتوجّهوا إلى باب القرّاطين فأحرقوه ، وخرجوا منه هاربين ، فسمّى من يومئذ الباب المحروق ؛ فلما بلغ الملك المعزّ هروبهم ، احتاط على موجودهم ، وخمدت هذه الفتنة .

ثم إنّ الملك المعـــزّ قبض على شريكه فى السلطنة ، الذى كان بقى من أولاد بنى أيوب ، وقد تقدّم ذكر ذلك ؛ فلما قبض عليه سجنه بقلعة الجبل ، وانفرد أيبك بالسلطنة وحده ، انتهى ذلك .

قال الشيخ شمس الذهبى : إنّ طائفة من المماليك البحرية ، لما هربوا من الملك المعزّ ، توجّهوا إلى نحو العقبة ، فبينما هم فى التيه ، فتاهوا به خمسة أيام ، فلاح لهم فى اليوم السادس سواد مبنى ، فقصدوه ، فإذا هو سور من رخام أخضر ، وفيه أبواب ، فدخلوا منها ، فإذا هى مدينة عظيمة مبنيّة بالرخام الأخضر ، وبها أسواق ودكاكين ودور ، ووجدوا بها صهاريج فيها ماء أحلى من العسل ، وأبرد من الثلج ، فشربوا منه حتى ارتووا ، ووجدوا فى بعض الدكاكين دنانير ذهب ، وعليها كتابة بالقـــلم القديم ، فأخذوا تلك الدنانير وخرجوا من المدينة .

فبينما هم يسيرون فى الرمل ، فرأوا طائفة من العربان ، فأتوا بهـــم إلى مدينة الـكرك ، فلما أقاموا بها ، أخرجوا تلك الدنانير التى معهم ، وأتوا بهـا إلى بعض الصيارف ، فإذا عليها مكتوب اسم موسى ، عليه السلام .

وقيل إنّ هذه المدينة بنيت فى زمن موسى ، عليه السلام ، وكان يقال لهـا المدينة الخضراء ، وهى من مدائن بنى (١٤٨ ب) إسرائيل ، وقـد طمّت بالرمال ، فتارة تنقص عنها الرمال ، فتظهر ، وتارة تطمّها الرمال ، فلا تظهر ، وقد لاحت لهؤلاء المماليك وقت تناقص الرمال عنها ؛ انتهى ذلك .

---

(٢٠) (١٤٨ ب) : كتب فى الأصل على هامش هذه الصفحة الخبر الآتى وقد سبق وروده هنا فيما تقدم صفحة (١٤٧ آ) : « وفى سنة أربع وخمسين وستمائة ، توفى الشيخ أبو إسحق إبراهيم بن وشق ، شيخ القراء ، مات بالإسكندرية فى ربيع الآخر » .

ثم دخلت سنة ثلاث وخمسين [وستمائة]

فيها توفى الشيخ زكى الدين عبد العظيم بن عبد الواحد بن ظافر المعروف بابن أبى الأصبع ، وكان من أعيان علماء البديع ، وهو صاحب كتاب « تحرير التحبير فى علم البديع » ، وكان إمام هذا الفن ، ومن رقيق شعره فى معنى النحو ، وهو قوله :

أيا قمرا من حسن صورته لنـــا ... وظِلّ عذاريه الضحى والأصائل

جعلتك للتمييز نصبا لناظرى ... فهل لا رفعت الهجر والهجر فاعل

ثم دخلت سنة أربع وخمسين [وستمائة]

فيها دبّت عقارب الفتن بين الملك المعزّ ، وبين زوجته شجرة الدرّ ، فتغيّرت عليه ، وتغيّر عليها ، لأنها كانت تمنّ عليه فى كل وقت ، وتقول له : « لولا أنا ما وصلت أنت للسلطنة » .

وكانت ألزمته بطلاق زوجته أم ولده الأمير على ، فطلّقها ؛ وكانت شجرة الدرّ تركية الجنس ، شديدة الغيرة ، وبلغها أنّ الملك المعزّ ، أرسل يخطب بنت بدر الدين لؤلؤ ، صاحب الموصل ، فصار بينهما وحشة من كل وجه .

وكانت شجرة الدرّ تظن أنّ هذا الأمر الذى هى فيه يتمّ لها ، ولو راح أيبك ، وهذا عين الغلط ، ولـكن النساء ناقصات عقول ، وقد طاشت بما وقع لها ، كما قيل :

كتب القتل والقتال علينا ... وعلى الغانيات جرّ الذيول

(١٤٩ آ) فلما تزايد الأمر ، غضب منها الملك المعزّ ، ونزل إلى مناظر اللوق ، وكانت مناظر اللوق تشرف على البحر ، عند المقس ، فأقام بها الملك المعزّ أياما وهو غضبان من شجرة الدرّ ، وكان معها فى غاية الضنك .

فلما أقام بمناظر اللوق ، أرسلت إليه قاضى القضاة تاج الدين بن بنت الأعزّ ، فتلطّف به حتى طلع إلى القلعة ، وكانت شجرة الدرّ قد أضمرت له السوء ؛ فلما طلع لاقته ، وقبّلت يده من غير عادة ، فظنّ أيبك أنّ ذلك على وجه الرضا منها ، فـكان

(١و٧) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .

(٨و١١و١٤و١٩و٢١) شجرة الدر : شجر الدر .

كما قيل فى المعنى :

ألقى العدو بوجه لا قطوب به   يكاد يقطر من ماء البشاشات
فأدْرَب الناس من يلقى أعاديه   فى جسم حقد وثوب من مودّات

فلما كان ليلة الأربعاء خامس عشرين ربيع الأول سنة خمس وخمسين وستمائة ، ندبت له شجرة الدرّ خمسة من الخدّام الروم ، وقالت لهم : « إذا دخل الحمّام ، اقتلوه بها » .

فلما نام معها ، ودخل الحمّام ، وقد تراضيا ، فبينما هما فى الحمّام ، دخل عليهما هؤلاء الخدّام، وبأيديهم سيوف مسلولة، فلما عاينهم الملك المعزّ،استجار بشجرة الدرّ، وقبّل يدها ، فقالت للخدّام : « اتركوه » ، فأغلظ عليها بعض الخدّام ، وقال لها : « متى تركناه لا يبقى عليك ولا علينا » ؛ فقتلوه فى الحمّام خنقا ، وقيل شدّوا محاشمه بوتر حتى مات ؛ فلما مات ، حملوه وأخرجوه من الحمّام ، وأشاعوا أنّه أغمى عليه من الحمّام ، فأرقدوه على فراش فى الحمّام .

وكانت قتلته ليلة الأربعاء خامس عشرين ربيـــع (١٤٩ ب) الأول من تلك السنة ؛ فلما أصبح الصباح ، أشيع بين الناس موته ، فركب ابنه الأمير على ، والمماليك المعزية ، وطلعوا إلى القلعة ، فغسّلوا الملك المعزّ ، وكفنوه ، وصلّوا عليه ، ودفنوه بالقرافة الصغرى .

ثم إنّ الأمير على قبض على شجرة الدرّ ، وسلّمها إلى أمّه ، فأمرت جواريها أنْ يقتلوها بالقباقيب والنعال ، فقتلوها حتى ماتت .

فلما ماتت سحبوها من رجلها ، وأرموها فى الخندق الذى وراء القلعة ، وهى عريانة ، ليس فى وسطها غير اللباس فقط ، فاستمرّت مرميّة فى الخندق ثلاثة أيام لم تدفن ؛ وقيل إنّ بعض الحرافيش ، نزل تحت الليل إلى الخندق، وقطع تكة لباسها، وكان فيها أكرة لؤلؤ ، ونافجة مسك ، فسبحان من يعزّ ويذلّ ، وقد قيل فى المعنى :

---

(٨) هؤلاء : ذلك .

(٥،٨،١٧) شجرة الدر : شجر الدر .

لقد هزلت حتى بدا من هزالها كلاها وحتى سامها كل مفلس

ثم بعد ثلاثة أيام ، حملت إلى المدرسة التى بجوار بيت الخليفة ، فدفنت بها ؛ وكان أصلها من جوار الملك الصالح نجم الدين أيوب ، اشتراها أيام أبيه الملك الكامل ، فحظيت عنده ، واستولدها ابنه خليل ، ثم أعتقها وتزوّج بها ، وكانت معه فى البلاد الشاميه مدّة طويلة .

فلما قدم مصر وتسلطن ، وكان كثير الغزوات ، فكانت شجرة الدرّ تتولّى أمور المملكة عند غياب الملك الصالح .

وكانت ذات عقل وحزم ، كاتبة قارئة ، عارفة بأمور المملكة ، فسلطنوها لحسن معرفتها ، وسداد رأيها ؛ وكان لها برّ ومعروف ، وإيثار ، وأوقاف على جهات (١٥٠ آ) برّ وصدقة .

وقد نالت من الدنيا ما لم تنله امرأة قبلها ، ولا بعدها ، وخطب باسمها على منابر مصر وأعمالها ؛ وكانت مدّة سلطنتها بالديار المصرية نحو ثلاثة شهور إلا أياما؛ وكانت قتلتها يوم الثلاثاء خامس عشرين ربيع الآخر من تلك السنة .

وأما الخدّام الذين قتلوا الملك المعزّ ، فهرب بعضهم إلى بلاد الشرق ، وصلب بعضهم على باب القلعة .

وكانت مدّة الملك المعزّ فى السلطنة بالديار المصرية والبلاد الشامية ، سبع سنين وثلاثة أشهر ، منها مدّة انفراده بالسلطنة خمس سنين وثلاثة أشهر .

وكان مدّة الملك الأشرف عيسى ، الذى شاركه فى السلطنة ، سنة وثلاثة أشهر .

وكان الملك المعزّ أيبك التركمانى أول ملوك الترك بمصر ، وكان كفوا للسلطنة ، عارفا بأحوال المملكة ؛ ومن إنشائه المدرسة التى فى رحبة الحنّا، المعروفة بالمعزية .

ولما قتل الملك المعزّ، وقع الاتّفاق من الأمراء على أنْ يسلطنوا ابنه على، فسلطنوه؛

---

(٦) شجرة الدر : شجر الدر .

(١٤) الذين : الذى .

(٢١) يسلطنوا : سلطنوا .

انتهى ما أوردناه من أخبار الملك المعزّ أيبك ، وذلك على سبيل الاختصار .

ومن الأبيات اللطيفة ، هذه الأبيات التى تتضمّن أسماء ملوك الترك والجراكسة ، دون أسماء أولادهم ، وهم على الترتيب من المبتدأ إلى يومنا هذا ، وهى :

أيبك قطز يعقبو   بيبرس ذو الأكمال
بعدو قلاون بعـ   ـدو كتبغا المفضال
لاجين بيبرس بر   قوق شيخ ذو الأفضال
ططر برسبيه جقـ   ـمق ذو العلا أينال
وخشقدم عنه قل   يلباى ذو الأحوال
تمربغا قيتبيـ   ـه الفحل ذو الإقبال
(١٥٠ب) وقانصوه جنبلا   ط خذ عنهما الأقوال
وبعده جاء طو   مان باى بالإقبال
وبعده قانصوه   الغورى أبو الأهوال
وبعده صار طومان   باى فى جل جال
وأما سليم شاه   خادم سعده عمال
ومذ ولى الملك   أعيي أمره الأبطال
وابنه بعده   فى غاية الإكمال
وبعده أحمد الباشاه   بسيفو جال

ذكر

سلطنة الملك المنصور نور الدين على

ابن الملك المعزّ أيبك التركمانى الصالحى

وهو الثانى من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ بويع بالسلطنة بعد قتل أبيه الملك المعزّ ، يوم الخميس سادس عشرين ربيع الأول سنة خمس وخمسين وستمائة ، وكان له من العمر لما ولى السلطنة إحدى وعشرين سنة .

(٨) يلباى : يلبيه .

وكان القائم بتدبير مُلكه الأمير علم الدين سنجر الحلبي ، فساس الناس فى أيامه أحسن (١٥١ آ) سياسة ، ونفق على الجند ، وفرّق الإقطاعات على من يستحقّ من الجند ، وأمّر من يستحقّ من الأمراء ، وقبض على من اختار ، وأبقى من اختار ، فتمّ أمره فى السلطنة ، وأطاعه الجند ، وتلقّب بالملك المنصور ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ الناس له بالدعاء .

ثم جلس على سرير المُلك ، وعمل الموكب ، وأخلع على من يذكر من الأمراء ، وهم : الأمير سيف الدين قطز المعزّى ، واستقرّ به نائب السلطنة ، وأتابك العساكر بمصر ؛ واستمرّ الحال مبنى على السكون .

ثم دخلت سنة ست وخمسين وستمائة

قلت : وفى هذه السنة ، توفّى يحيى بن محمد بن هبة الله أبو جرادة بن العديم الحلبى ، وكان من أعيان علماء الحنفية بحلب .

قلت : وفى هذه السنة وقع فيها حوادث عظيمة ، وأمور شتى ، وتوفّى فيها جماعة كثيرة من الأعيان ، وأنا أذكر بعض شىء من ذلك على سبيل الاختصار .

فمنها : أنّ فى صفر جاءت الأخبار من بغداد ، أنّ خارجيًّا يقال له هولاكو ، زحف على بغداد وملكها ، وقتل الخليفة المستعصم بالله ، وأخرب بغداد ، وقتل أهلها ، ونهب ما فيها من الأموال ، فلما بلغ الناس ذلك ، اضطربت الأحوال ، وتزايدت الأهوال .

قال أبو شامة : إنّ شخصا من الزهّاد ، يقال له عفيف الدين بن البقال ، وكان بمصر ، قال : لما بلغنى ما وقع ببغداد ، فأنكرت ذلك بقلبى ، وقلت : يا ربّ ، كيف هذا الأمر ، وفيهم الأطفال ، ومن لا ذنب له ؛ فرأيتُ فى المنام رجلا ، وفى يده ورقة ، فأخذتُها منه وقرأتُها ، فإذا فيها مكتوب : « دع الاعتراض فما الأمر لك ، ولا الحكم

---

(٨) مبنى : كذا فى الأصل .

(١٠-١١) وفى هذه السنة . . . بحلب : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٥١ آ) ، دون الإشارة إلى موضعها فى المتن .

فى حركات الفلك ، ولا تسأل الله عن فعله ، فمن خاض لجّة بحر هلك » ، (١٥١ ب) قال الشيخ : فلما انتبهتُ من منامى ، استغفرتُ الله تعالى مما هتف بالى ، انتهى ذلك .

ومنها : جاءت الأخبار بأنّ الدجلة طفّ منها الماء ، حتى دخل الدور ، وغرقت الأسواق ، وتعطّلت إقامة الخطبة بسبب ذلك أربعين يوما .

وفى هذه السنة ، توفّى الأديب الزاهد الصرصرى أبو زكريا الموصلى، ثم البغدادى الحنبلى ، ناظم المدائح النبوية ، ولد سنة ثمان وثمانين وخمسمائة ، وتوفّى سنة ست وخمسين وستمائة ، وهو شرف الدين يحيى بن يوسف بن يحيى بن منصور بن المعمّر ابن عبد السلام البغدادى ، قتل فى واقعة التتار وكان كفيفا .

وفى خامس جمادى الآخرة ، جاءت الأخبار من المدينة الشريفة ، أنّ فى التاريخ المذكور ، ظهر نار بوادى شطا ، شرقى المدينة ، وأنّه يخرج منها شرار ، يأكل الحجارة ؛ وذكروا أنّ قبل ظهور هذه النار بخمسة أيام ، وقع بالمدينة زلزلة عظيمة ، وسُمع من السماء أصوات مزعجة ؛ ولم تزل هذه النار عمّالة ، ليلا ونهارا ، نحو شهر ، فكان طول هذه النار أربعة فراسخ فى عرض أربعة أميال،فصارت تأكل فى الحجارة حتى تصير مثل الفحم الأسود .

قال الشيخ صفى الدين التميمى الحنفى ، مدرّس مدرسة بصرى : إنّه رأى وهو ببصرى ، من نواحى الشام، صفحات أعناق الإبل فى الليل المظلم من ضوء تلك النار، التى ظهرت بالمدينة الشريفة .

قال أبو شامة : إنّ أهل المدينة ، لما طال عليهم أمر هذه النار، صار يودّع بعضهم بعضا ، وتابوا من ذنوب كانوا يعملونها، وتصدّقوا بأموالهم، ولزموا الصوم والصلاة، حتى كشف الله تعالى عنهم هذه النار ، وانجلت تلك الظلمة ، وفى ذلك يقول القائل :

يا كاشف الضرّ صفحا عن جرائمنا ... لقد أحاطت بنا يا رب بأساء

(١٥٢ آ) نشكو إليك خطوبا لا نطيق لها ... حملا ونحن بها حقّا أحقّاء

---

(٤) إقامة : لقامت .

(٥) الصرصرى : ورد ذكره مرة أخرى هنا فيما يلى ص (١٥٤ آ) .

زلازلا تخشع الصمّ الصلاب لها   وكيف يقوى على الزلزال شمّلاء
أقام سبعا يرجّ الأرض فانصدعت   عن منظر منه عين الشمس عوراء
بحر من النار تجرى فوقه سفن   من الهضاب لها فى الأرض إرساء
يرمى لها شررا كالقصر طائشة   كأنها ديمة تنصبّ هطلاء
يشقّ منها قلوب الصخر إن زفرت   رعبا وترعد مثل السعف أضواء
منها تكاثف فى الجو الدخان إلى   أن عادت الشمس منه وهى دهماء
قد أثرت شنعة فى البدر لفحتها   فنوره التمّ بعد الضوء ليلاء
فيالها معجزات عن رسو   ل الله قد ظهرت والناس أحياء

يشير الناظم إلى ما رواه البخارى فى صحيحه ، عن النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ، أنّه قال : « لا تقوم الساعة ، حتى تخرج نار من أرض الحجاز تضىء منها أعناق الإبل ببصرى » ، رواه فى أواخر كتاب « الفتن » فى باب خروج النار ، انتهى ذلك .

وقال الإمام أبو شامة (١٥٢ ب) :

سبحان من أصبحت مشيئته   جارية فى الورى بمقدار
فى سنة أغرق العراق وقد   أحرق أرض الحجاز بالنار

وقوله فى المعنى :

بعد ست من المئين وخمسين   لدى أربع جرى فى العام
نار أرض الحجاز مع حرق الـ   ـمسجد معه تغريق دار السلام
ثم أخذ التتار بغداد فى   أول عام من بعد ذاك وعام
لم يعن أهلها وللكفر أعوان   عليهم يا ضيعة الإسلام
وانقضت دولة الخلافة منها   صار مستعصم بغير اعتصام

ومن الحوادث فى هذه السنة ، أنّ فى رابع شهر رمضان، وقعت إحدى المسلّتين ، التى بأرض المطرية ، التى يزعمون الناس أنّها مسلّتا فرعون ؛ فلما وقعت إحداهما، وجد فى قلنسوتها مائتى قنطار نحاس أصفر ، ووجد فى داخل تلك القلنسوة ، عشرة آلاف

دينار ، كل دينار أوقية من الذهب الأكسير ـ نقل ذلك ابن الجوزى فى تاريخه ، انتهى .

وأما من توفّى فى هذه السنة من الأعيان منهم : الشيخ رشيد الدين بن العطار المالكى ، مات فى جمادى الأولى من تلك السنة .

وفيها توفّى الإمام الحافظ العلامة زكى الدين أبو محمد عبد العظيم المنذرى المصرى، ولد فى شعبان سنة إحدى وثمانين وخمسمائة ؛ وكان شيخ المدرسة الكاملية ، وأقام بها نحو عشرين سنة ؛ ومات يوم السبت رابع (١٥٣ آ) ذى القعدة من سنة ست وخمسين وستمائة .

وفيها توفّى الشيخ القطب العارف بالله ، الشريف الحسيب النسيب ، تقى الدين على بن عبد الله أبو الحسن الشاذلى ، رضى الله عنه ؛ مات فى ذى القعدة من هذه السنة .

وفيها توفّى الشيخ الإمام العلامة إبراهيم بن أبى الدنيا الأندلسى ، مات يوم مستهلّ صفر من تلك السنة ، وكان من الأولياء المشهورة .

وفيها توفّى المولى الفاضل سيف الدين على بن يحيى بن قزل ، المعروف بالمشدّ ، وكان من أعيان شعراء مصر ، ولد فى شوّال سنة اثنتين وستمائة ، ومات فى تلك السنة ، وكان له شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

أذّن القمرىّ فيها عند تهويم النجوم
فانثنى الغصن يصلّى بتحيّات النسيم

وفيها ، فى ذى القعدة ، توفّى الصاحب بهاء الدين زهير محمد بن محمد بن على ابن يحيى بن الحسن الأزدى، كان وزيرا بالديار المصرية، وكان من أعيان شعراء مصر، ومن شعره وقوله :

ومدام من رضاب بحباب من ثنايا

---

(٣) منهم : من هم .
(١٣) المشهورة : كذا فى الأصل .

كان ما كان ومنه بعد فى النفس بقايا

وقد أقام البهاء زهير فى الوزارة مدّة طويلة .

فلما مات ، تولّى الوزارة الأسعد هبة الله الفائزى ، وكان نصرانيًّا وأسلم ، فلما تولّى الوزارة ، أحدث مكوسا كثيرة بمصر ، وفتح أبواب مظالم ، فغضب عليه قطز ، وهو نائب السلطنة أيام الملك المنصور على بن أيبك ، فصلبه على باب القلعة ، وأخذ جميع أمواله .

ثم أخلع على القاضى بدر الدين (١٥٣ ب) السخاوى ، واستقرّ به وزيرا ، عوضا عن الفائزى ، وقد جمع بين الوزارة وقضاء الشافعية .

ثم دخلت سنة سبع وخمسين وستمائة

فيها جاءت الأخبار بأنّ هولاكو ، لما أخذ بغداد ، وقتل الخليفة المستعصم بالله ، وجرى منه ما جرى ، طمع فى أخذ مصر أيضا ، فعدّى الفرات ، وتوجّه إلى حلب فملكها ، وكذلك حماة ، وقد زحف على البلاد الشامية .

قيل ، لما ظفر هولاكو بالخليفة المستعصم بالله ، وضعه فى تلّيس ، ولا زال يرفسه بالنعال حتى مات ، وهو فى التلّيس .

فلما جاءت الأخبار بذلك، جمع الأتابكى قطز الأمراء، وضرب مشورة، وأخذ رأى الأمراء ، فأشاروا بعقد مجلس؛ فجمع القضاة، ومشايخ العلم، وكان المشار إليه فى المجلس شيخ الإسلام ، الشيخ عزّ الدين بن عبد السلام ، رضى الله عنه .

فلما تكامل المجلس ، قام شخص بين يدى الشيخ عزّ الدين بن عبد السلام ، وذكر هيئة سؤال فى أمر هولاكو ، وقد استولى على البلاد ، ووصل إلى حلب ، وقد تقدّم ما فعله ببغداد ، وأنّ بيت المال خال من الأموال ، وقد ضاق الوقت عن استخراج الأموال من البلاد ، وقد اضطربت الأحوال ، وأنّ الوقت محتاج لإقامة سلطان كبير ، تركى ، تخشاه الرعية ، وأنّ السلطان الآن صغير السنّ ، وضاعت مصالح المسلمين ، والعدوّ زاحف على البلاد ، فما الجواب عن ذلك ؟

---

(٢١) محتاج : محتاجا . || سلطان كبير : سلطانا كبيرا .

فأجاب الشيخ عزّ الدين بن عبد السلام ، رضى الله عنه : إذا طرق العدوّ البلاد ، وجب على الناس قتاله ، وجاز للسلطان أنْ يأخذ من أموال التجّار وأغنياء الناس ، ما يستعان به على تجهيز العسكر (١٥٤ آ) لدفع العدوّ ، لكن بشرط أنْ لا يبقى فى بيت المال شىء من السلاح ، والسروج الذهب والفضّة ، والكنابيش الزركش ، والسيوف المسقّطة بالذهب ، وأنّ وقت القتال يقتصر الجندى على فرسه ورمحه وسيفه ، ويساوى فى ذلك العامة ؛ وأما أخذ أموال التجّار والأغنياء مع وجود إبقاء ما فى بيت المال مما ذكر ، فلا يجوز أخذ أموال الرعية بغير حقّ .

ثم إنّ الأمراء تكلّموا مع القضاة فى إقامة سلطان تركى ، تهابه الرعية ، فوقع الاتّفاق على سلطنة الأتابكى قطز ، فخلع الملك المنصور على من السلطنة ، وولى قطز .

وكان المنصور على طائش العقل ، يلعب بالحمام مع أولاد الغلمان ، وكانت أمّه تدبّر أحوال المملكة ؛ فلما خلع من السلطنة ، قيّدوه وأرسلوه مع إخوته وأمّه إلى ثغر دمياط ، فاعتقلوه ببرج السلسلة ؛ فأقام به مدّة طويلة ، حتى مات هناك ، ودفن بثغر دمياط ؛ فكانت مدّة سلطنته نحو ثلاث سنين إلا أربعة أشهر ، وكانت أيامه أشرّ أيام مع قصرها .

وتوفّى فى أيامه أيضا الشيخ سعد الدين بن عربى، صاحب النظم الرقيق. ـ وتوفّى الصرصرى ، وله ديوان لطيف النظم .

وتوفّى الشيخ شعلة شيخ القراءات . ـ وتوفّى ابن الأبار ، المؤرّخ . ـ وتوفّى الفاسى المغربى المالكى ، وغير ذلك من الأعيان .

انتهى ما أوردناه من أخبار الملك المنصور على بن أيبك التركمانى ، وذلك على سبيل الاختصار .

---

(٤) شىء : شيئا .

(٨) سلطان : سلطانا .

ذكر
سلطنة الملك المظفر سيف الدين
قطز المعزّى

وهو الثالث من الترك وأولادهم (١٥٤ ب) بالديار المصرية ، وكان أصله من مماليك المعزّ أيبك التركمانى .

قيل ، إنّ قطز لم يكن مرقوقا ، وإنما أخذ من سبايا التتر ، وقُدّم إلى الملك المعزّ فرقى حتى صار أتابك العساكر بمصر ، ثم بقى سلطان مصر .

قال ابن الجوزى : كان قطز فى رقّ ابن الزعيم ، فلطمه يوما على وجهه ، فبكى بكاء شديدا ، فقيل له : « من لطمة واحدة ، تبكى هذا البكاء » ؟ فقال : « إنما أبكى من لعنته لأبى وجدّى، وهما أفضل منه » ، فقيل له : « ومَن أبوك وجدّك ، وهما من النصارى » ؟ قال : « بلى ، إنما أنا مسلم بن مسلم ، أنا كان اسمى محمود بن ممدود ابن أخت خوارزم شاه ، من أولاد ملوك الشرق ، وإنما أخذونى من جملة سبايا التتر ، لما وقعت الكسرة عليهم » ؛ فعلى هذا الحكم لم يكن قطز مرقوقا .

فلما خلع الملك المنصور من السلطنة ، بويع قطز يوم السبت سابع عشر ذى القعدة سنة سبع وخمسين وستمائة .

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، عمل الموكب فى القلعة ، فلما طلع الأمراء إلى القلعة ، قبض على جماعة من أعيان خشداشينه المعزّية ، وقيّدهم وأرسلهم إلى السجن بثغر دمياط والإسكندرية .

فلما فعل ذلك استقامت أحواله فى السلطنة ، وأنشأ له عصبة من الأمراء ، فأخلع

---

(٦) مرقوقا : يعنى من الرقيق .
(٧) فرقى : فرقا .
(١١) بلى : بلا .
(١٢) سبايا : سبيا .
(١٤) ذى القعدة : ذى قعدة .

على الأمير ركن الدين بيبرس البندقدارى ، واستقرّ به أتابك العساكر ، عوضاً عن نفسه، وفوّض إليه أمور المملكة جميعها ؛ وأخلع على جماعة من الأمراء ممن يثق بهم .

ثم عزل الصاحب بدر الدين (١٥٥ آ) محمد السخاوى من الوزارة ، واستقرّ بالقاضى تاج الدين بن بنت الأعزّ ، وزيرا ، عوضاً عن السخاوى، فجمع ابن بنت الأعزّ بين القضاء والوزارة ، فى هذه السنة ، وهى سنة سبع وخمسين وستمائة .

فبينما المظفر قطز فى أحوال مملكته ، إذ جاءت الأخبار على جرائد الخيل ، أنّ جاليش عسكر هولاكو قد وصل إلى دمشق ، ونهب البلاد ، وقتل العباد ، وأطلق فيهم الزناد ؛ فلما وصل هذا الخبر إلى الديار المصرية ، اضطربت منه القاهرة ، وعظمت البليّة .

فلما كان يوم السبت خامس صفر سنة ثمان وخمسين وستمائة ، حضر إلى الأبواب الشريفة ، قاصد هولاكو ، وهو شخص من التتار، يقال له كتبغا نويز بك ، وصحبته أربعة من التتار ، وعلى يده كتاب من عند هولاكو ، فكان مضمون كتاب هولاكو هذه الألفاظ الفاحشة :

« من ملك الملوك شرقا وغربا ، القان الأعظم، باسمك اللّهم باسط الأرض ورافع السماء ، نُعْلِم أمير مصر قطز ، الذى هو من جنس المماليك ، الذين هربوا من سيوفنا إلى هذه الأرض ، بعد أنْ ابتاعوا إلى التجّار بأبخس الأثمان » .

« أما بعد : فإنا نعبد الله ، فى أرضه ، خلقنا من سخطه ، يسلّطنا على من يشاء من خلقه ، فسلّموا إلينا الأمر ، تسلموا ، قبل أنْ ينكشف الغطاء فتندموا ؛ وقد سمعتم أننا أخربنا البلاد ، وقتلنا العباد ، فلكم منا الهرب ، ولنا خلفكم الطاب ، فما لكم من سيوفنا خلاص ، وأنتم معنا فى الأقفاص ، خيولنا سوابق ، وسيوفنا صواعق ، فقلوبنا كالجبال ، وعدَدُنا كالرمال ، فمن طلب حربنا ندم ، ومن تأخّر عنا سلم » .

« فإنْ أنتم لشرطنا أطعتم ، وما قلناه سمعتم، فلكم ما لنا ، وعليكم (١٥٥ ب) ما علينا ، وإنْ أنتم خالفتمونا ، هلكتم ، فلا تهلكوا أنفسكم بأيديكم ، فقد حذّر

من أنذر ، وقد ثبت عندكم أننا كفرة ، وثبت عندنا أنكم فجرة ، والله يلقى الكفرة على الفجرة » .

« فأسرعوا إلينا بالجواب ، قبل أنْ تضرم الحرب نارها ، وترميكم بشرارها ، فلا يبقى لكم جاه ولا عزّ ، ولا يعصمكم منا حصن ولا حرز ، ونترك الأرض منكم خالية ، والمنازل خاوية ، فقد أيقظنا كم ، إذ حذّرنا كم ، فما بقى لنا مقصد سوا كم » .

« وقد حذّرنا قبلكم أهل بغداد بمثل ذلك ، فما سمعوا ، فجرى عليهم ما سمعتم به ، وقتلنا خطيبهم الذى يزعمون أنّه الخليفة ، وخربنا بلادهم ، ونهبنا عدادهم ، وهذا آخر كلامنا لكم ، والسلام علينا وعليكم ، وعلى من اتّبع الهدى ، وخشى عواقب الردى » .

وكتب له فى آخر هذه المطالعة ، هذين البيتين وهما :

أين المفرّ ولا مفرّ لهارب ولنا البسيطان الثرى والماء
ذلّت لهيبتنا الأسود وأصبحت فى يدنا الأمراء والخلفاء

فلما سمع الملك المظفر هذه العبارة ، خرج من الطارة ، وجمع الأمراء ، واستشارهم فيما يكون من أمر هولاكو ، وقال : « إنْ تأخّرتم عن قتالهم ملكوا الديار المصرية ، وفعلوا بنا كما فعلوا فى بغداد » .

ثم إنّ الملك المظفر حبس قاصد هولاكو ، وأخذ فى أسباب خروجه إلى هولاكو، ونادى بالنفير عامًّا إلى الغزاة فى سبيل الله ؛ ثم عرض العسكر ، وأرسل خلف عربان الشرقية والغربية ، فاجتمع عنده من عساكر مصر نحو أربعين ألفا .

ثم أخذ فى أسباب جمع الأموال ، فقرّر على كل رأس من أهل مصر والقاهرة ، من كبير وصغير ، ديناراً واحدا ؛ وأخذ من أجرة الأملاك شهرا واحدا ؛ وأخذ من

---

(٤) يبقى : يبقا .
(٧) يزعمون : يزعموا .
(١٠-١٢) وكتب . . . والخلفاء : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٥٥ ب) .

أغنياء الناس والتجّار زكاة أموالهم معجّلا ؛ وأخذ (١٥٦ آ) من التّرَك الأهاية ثُلْث المال ؛ وأخذ على الغيطان والسواقى أجرة شهر واحد ؛ وأحدث من أبواب هذه المظالم أشياء كثيرة .

فبلغ جملة ما جمعه من الأموال فى هذه الحركة ، ستمائة ألف دينار وكسور ، فأنفق ذلك على العسكر والعربان ، وجهّز حاله ، وبرّز خامه إلى الريدانية ، وفيه يقول ابن عنين :

إنّ سلطاننا الذى نرتجيه واسع الحـــال ضيّق الإنفاق
هو سيف كما يقال ولـكن قاطع للرسوم والأرزاق

ثم جاءت الأخبار بأنّ أوائل جاليش هولاكو ، قد وصل إلى العريش ، فخرج الملك المظفر من القاهرة ، فى الثانى والعشرين من شعبان سنة ثمان وخمسين وستمائة ، فنزل من قلعة الجبل فى موكب حفل ، وكان يوما مشهودا .

فلما نزل بالريدانية ، أحضر قاصد هولاكو ، المسمّى كتبغا نويز ، فوسّطه هناك ، ومن معه من التتار .

ثم رحل من الريدانية ، وجدّ فى السير حتى وصل إلى عين جالوت ، من أرض كنعان ، فتلاقى هناك عسكر هولاكو وعسكر مصر ، فـكان بينهما ساعة تشيب منها النواصى ، وقتل من الفريقين ما لا يحصى .

فـكانت النصرة لعسكر مصر ، وانـكسر عسكر التتار كسرة قوية ، وشحته العسكر المصرى إلى بيسان ؛ وكان ذلك يوم الجمعة خامس عشرين رمضان من سنة ثمان وخمسين [وستمائة] ، فـكان بينهما على بيسان واقعة أعظم من الأولى ، وقتل من عسكر التتار نحو النصف ، وغنم منهم عسكر مصر غنيمة عظيمة ، من خيول وسلاح وبرك وغير ذلك .

---

(٢) شهر واحد : شهرا واحدا .

(١٥) فتلاقى : فتلاقا .

(١٩) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .

ثم إنّ الملك المظفر دخل الشام فى موكب عظيم ، وجلس للحكم فى الميدان ، وأرسل (١٥٦ ب) بهذه البشارة إلى القاهرة ؛ وفى ذلك يقول أبو شامة :

غلب التتار على البلاد فجاءهم ... من مصر تركىّ يجــود بنفسه
بالشام أهلــكهم وبدّد شملهم ... ولــكل شىء آفة من جنسه

ثم إنّ الملك المظفر أخلع ، وهو بالشام ، على الأمير علم الدين سنجر الحلبى ، واستقرّ به نائب الشام ؛ وأخلع على الأمير علاء الدين ، صاحب الموصل ، واستقرّ به نائب حلب .

ثم استخلص البلاد الشامية من أيدى أولاد بنى أيوب ، وكان غالبها فى أيديهم ؛ فمهّد البلاد الشامية ، والبلاد الحلبية ، وولّى بها من يختار .

ثم قصد العود إلى الديار المصرية ، وظنّ أنّ الوقت قد صفا له وأنّ الدهر ساعده ، فـكان كما قيل فى المعنى :

أحسنت ظنّك بالأيام إذ حسنت ... ولم تخف غبّ ما يأتى به القــــدر
وسالمتك الليالى فاغتررت بهــــا ... وعند صفو الليالى يحدث الـكدر

فلما خرج من دمشق ، ووصل إلى قريب الصالحية ، اتّفق جماعة من الأمراء على قتله ، وكان المشار إليه فى ذلك الوقت الأمير بيبرس البندقدارى .

فلما وصل الملك المظفر إلى القرين ، قصد يسير فى الفضاء ، فرأى أرنبا ، فساق خلفه ، فلما ساق ، ساق معه الأمراء ، فدنا منه الأمير (١٥٧ آ) بيبرس البندقدارى ليقبّل يده ؛ وكان الملك المظفر أنعم عليه بجارية مليحة من سبايا التتار ، فظنّ أنه جاء يقبّل يده بسبب ذلك .

فلما مدّ يده إليه، قبض عليه وضربه بالسيف، ثم حملوا عليه بقيّة الأمراء بالسيوف، فقتلوه وتركوه ميّتاً ملقى على الأرض ، ثم ساقوا وهم شاهرون سيوفهم إلى الوطاق ، فجلس الأمير بيبرس على مرتبة السلطان قطز ، وأخذ المملـكة باليد .

فلما شاع قتل الملك المظفر ، فعزّ ذلك على بقيّة الأمراء ، لأنّه قتل من غير ذنب ، وكان خيار ملوك الترك ، وله اليد البيضاء فى قيامه لدفع التتار عن البلاد الشامية ،

وقد أشرفوا على أخذ الديار المصرية .

وكانت قتلة الملك المظفر قطز ، يوم السبت خامس عشر ذى القعدة سنة ثمان وخمسين وستمائة ، ودفن بالقرين ، وقيل نقل بعد ذلك إلى مدرسته التي بالقرب من حدرة البقر ، فدفن بها ؛ وكانت مدّة سلطنته بمصر سنة إلا أياما .

قال الإمام أبو شامة : ما جلس سلطان على كرسّى مملكة مصر ، وكان متقلّداً بغير مذهب الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، إلا عزل سريعا ، أو قتل ، وقد جرّب ذلك فى الملك المظفر قطز ، فإنّه كان حنفيًّا ، فلم يمكث إلا يسيراً وقتل ، وهذا سرّ فى الإمام الشافعى، رضى الله عنه، لأنّه صاحب مصر ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الملك المظفر قطز ، وذلك على سبيل الاختصار (١٥٧ ب) .

ذكر
سلطنة الملك الظاهر ركن الدين
بيبرس العلاى البندقدارى
الصالحى النجمى

وهو الرابع من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ تسلطن بعد قتل الملك المظفر قطز بالقرين ، كما تقدّم ، وقد أخذ المملكة باليد من غير حرب ولا قتال ، تسلطن يوم السبت خامس عشر ذى القعدة سنة ثمان وخمسين وستمائة .

وكان تلقّب أولا بالملك القاهر أبى الفتوحات ، فنهاه بعض العلماء عن هذا اللقب، وقال له : « ما تلقّب أحد من الملوك بهذا اللقب وأفلح » ؛ وقد تلقّب به جماعة من الخلفاء العباسية ، فلم تطل أيامهم ، وفيهم من قتل ، فلما سمع ذلك ، ترك هذا اللقب ، وتلقّب بالملك الظاهر أبى الفتوحات .

قلت : وكان أصله تركىّ الجنس ، أُخذ من بلاده وهو صغير ، وكان مولده ببلاد قبجاق ، فى سنة عشرين وستمائة ، فأُخذ من بلاده وأبيع بدمشق ، فابتاع لشخص

---

(٥) سلطان : سلطانا .

يسمى العماد الصايغ .

ثم بعد مدّة اشتراه منه الأمير علاء الدين أيدكين ، المعروف بالبندقدارى ، ومن العجائب أنّ أيدكين البندقدارى ، أستاذ الملك الظاهر بيبرس ، عاش حتى أدرك أيام سلطنته ، وصار من جملة أمرائه بمصر .

فلما قبض عليه الملك الصالح نجم الدين أيوب ، احتاط على موجوده ، فأخذ بيبرس مع جملة الموجود ؛ فأقام مدّة ، ثم أعتقه ، وأخرج له خيلا وقماشا ، وجعله من جملة المماليك البحرية .

وكان شجاعا بطلا ، فأظهر يوم واقعة الفرنج التى كانت على المنصورة ، أيام الملك المعظم توران شاه ، الشجاعة التى لم يسمع بمثلها ؛ ولا زالت الأقدار تساعده ، حتى بقى أتابك العساكر بمصر ، فى دولة الملك المظفر (١٥٨ آ) قطز .

فلما قتل الملك المظفر ، أخذ المملكة باليد ، وجلس على مرتبة السلطنة ، وباس له الأمراء الأرض ، وذلك بمنزلة القرين ؛ ثم حلّف سائر الأمراء لنفسه ، فحلفوا له على مصحف شريف .

فلما جرى ذلك ، قصد الدخول إلى القاهرة ، فدخلها تحت الليل ، وطلع إلى القلعة ، وكانت القاهرة قد زيّنت للملك المظفر بسبب هذه النصرة .

فلما طلع النهار ، نادى المنادى فى القاهرة : « ترحّموا على الملك المظفر قطز ، وادعوا بالنصر للملك الظاهر بيبرس » .

فمن الناس من فرح بسلطنة الملك الظاهر بيبرس ، ومن الناس من تأسّف على قتل الملك المظفر قطز ، فإنّه قتل من غير ذنب ، وله الراية البيضاء فى دفع التتار ، وقتالهم ، ومنعهم عن دخول مصر ، كما قيل :

ومن سوء حظّ المرء فى الدهر أنّه ‏ ‏ ‏ يلام على أفعاله وهو محسن

ثم إنّ الملك الظاهر عمل الموكب بالقلعة ، وأخلع على من يذكر من الأمراء ، وهم : الأمير فارس الدين آقطاى المستعرب ، واستقرّ به أتابك العساكر ، عوضا عن

---

(٥) عليه : يعنى على أيدكين .

نفسه ؛ وأخلع على الأمير لاجين الدرفيل، واستقرّ به دوادار كبير ؛ وأخلع على الأمير بلبان الرشيدى ، واستقرّ به دوادارا ثانيا ؛ وأخلع على الأمير بهاء الدين يعقوب الشهرزورى ، واستقرّ به أمير آخور كبير ؛ وأخلع على الأمير أيبك الأفرم ، واستقرّ به أمير جاندار .

وأنعم على الأمير بدر الدين بيسرى الشمسى ، بتقدمة ألف ؛ وأنعم على الأمير سيف الدين قلاون الألفى ، بتقدمة ألف ؛ وأنعم على الأمير بكتوت الجوكندار ، بتقدمة ألف ؛ وأنعم على الأمير بيدغان المعروف بسمّ الموت ، بتقدمة (١٥٨ ب) ألف ؛ وأنعم على الأمير أنص الأصفهانى ، بتقدمة ألف ؛ وأخلع على الأمير ركن الدين أياجى ، والأمير سيف الدين بكجرى ، واستقرّ بهما حجابا : حاجب كبير وحاجب ثانى .

ثم أفصل القاضى تاج الدين بن بنت الأعزّ من الوزارة ، وأبقاه فى قضاء الشافعية ؛ ثم أخلع على القاضى زين الدين يعقوب بن عبد الرفيع بن الزبير ، واستقرّ به وزيرا ، عوضا عن ابن بنت الأعزّ ؛ وأخلع على القاضى فخر الدين بن لقمان ، واستقرّ به كاتب الإنشاء الشريف .

ولما تمّ أمره فى السلطنة ، وقويت شوكته ، أخلع على مملوكه الأمير بيايك ، واستقرّ به نائب السلطنة ، فعظم أمره ، واجتمعت فيه الكلمة ، وصار صاحب الحلّ والعقد بالديار المصرية ، وصار ينفّذ الأمور من غير مشورة السلطان ؛ وكان نائب السلطنة يفرّق الإقطاعات الخفيفة ، ويعيّن الوظائف ، ويتصرّف فى أمور المملكة ، التصرّف المطلق .

ثم أخلع السلطان على الأمير آقوش النجيبى ، واستقرّ به أستادارا ؛ قيل ، إنّ هذه الوظيفة حادثة من أيام بنى أيوب ، وهى فرع من الوزارة ، تولّى بها شخص يسمّى المظفر بن جهير ، وهو أول من أطلق عليه الأستادار ، وأفرد إليه جوامك الجند والعليق ، ومصالح أمر بيوتات السلطان كلها، فاستمرّت من يومئذ هذه الوظيفة

(١١) أفصل : كذا فى الأصل ، والمعنى واضح .

عمّالة إلى الآن .

قال الصلاح الصفدى فى « تذكرته » : إنّ التاجر الذى أباع الأمـــير بيليك إلى الملك الظاهر بيبرس ، كان من أغنياء التجّار ، فى سعة من المال ، فدارت عليه الدوائر حتى افتقر ، وصار من (١٥٩ آ) جملة الحرافيش .

فلما ضاق الأمر عليه ، دخل القاهرة ، فقال له بعض التجّار : « إنّ مملوكك بيليك، الذى بعته للملك الظاهر ، قد صار صاحب الحلّ والعقد بمصر ، فلو أنك تدخل إليه ، وتشكو له حالك ، فعسى ينعم عليك بشىء تستعين به على ما أصابك » .

فكتب قصّة ، ومن مضمونها هذان البيتان :

كنا جميعا فى بؤس نكابده   والقلب والطرف منا فى أذى وقذى
والآن أقبلت الدنيا عليك كما   ترضى فلا تنسنى إنّ الكرام إذا

فلما قرأ هذه الأبيات ، وتحقّق أنّه التاجر الذى أباعه للملك الظاهر ، وقد افتقر وصار فى هذه الحالة ، أنعم عليه بعشرة آلاف دينار ، انتهى ذلك .

ثم إنّ الملك الظاهر أفصل الصاحب زين الدين بن الزبير ، واستقرّ بالصاحب بهاء الدين بن حنّا فى الوزارة ، عوضا عن ابن الزبير .

ثم إنّ الملك الظاهر أراد استجلاب خواطر الرعيّة ، بالأفعال المرضيّة ، فأبطل ما كان أحدثه الملك المظفر قطز ، من أبواب المظالم ، عند توجّهه إلى التجريدة، فأبطل ذلك جميعه ، وكتب بذلك مساميح ، وقرئت على المنابر بعد صلاة الجمعة، فضجّ الناس له بالدعاء ، ومالت إليه قلوب الرعيّة ، وفى ذلك يقول القائل :

لم يبق للجور فى أيامكم أثر   إلا الذى فى عيون الغيد من حور (١٥٩ ب)

ثم دخلت سنة تسع وخمسين وستمائة

فيها جاءت الأخبار بأنّ سنجر الحلبى ، نائب الشام ، قد خرج عن الطاعة ، وأظهر العصيان ، وتسلطن بدمشق ، وتلقّب بالملك الأمجد ، وخطب باسمه على منابر دمشق ، وباس له الأمراء الأرض ، وصار يركب بشعار المُلك ؛ وكان قد تولّى

(٩) جميعا : جميعين .

نيابة دمشق من أيام الملك المنصور على بن أيبك .

فلما بلغ الملك الظاهر ذلك ،أرسل إليه بعض الخاصكية ، وعلى يده مثال شريف، وهو يوبّخه فيه بقبيح فعله ، وأمره بالرجوع عن ذلك ، فعادت الأجوبة بالمخالفة ، وعدم الطاعة ، وقد وافقه على العصيان جماعة من النوّاب ، واضطربت أحوال البلاد الشامية .

وحصل للملك الظاهر فى أوائل دولته غاية الاضطراب ، منها: عصيان النوّاب ، ووثوب المماليك المعزّية عليه ، وخراب البلاد الشامية مما فعله هولاكو ؛ ثم إنّ الملك الظاهر قبض على جماعة من المماليك المعزّية ، وأرسلهم إلى السجن بثغر الإسكندرية ، فصفا له من بعد ذلك الوقت .

ومن الوقائع : قال الإمام أبو شامة : رفعت قصّة إلى القاضى تاج الدين بن بنت الأعزّ فى الملك الظاهر بيبرس ، أنْ لشخص من الأمراء عليــــه دعوة بسبب بئر ، فطلبه القاضى برسول إلى المدرسة الصالحية ، فنزل الملك الظاهر إلى الصالحية ، ووقف هو وغريمه بين يدى (١٦٠ آ) القاضى ، وادّعى عليه ذلك الأمير ، وكان الحقّ بيد الملك الظاهر ، وله بيّنة عادلة ، فحـكم القاضى بالبئر للملك الظاهر ، ونزع البئر من يدى غريمه ، وأسلمها له .

وفى هذه السنة ، أمر الملك الظاهر بتجديد الخطبة فى جامع الأزهر ، وجامع الحاكم ، وجامع ابن طولون ، وكانوا مهجورين من أيام الخلفاء الفاطميّين .

وفى هذه السنة ابتدأ السلطان الملك الظاهر بعمارة مدرسته ، التى بجوار المدرسة الصالحية ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ستين وستمائة

فيها ، فى تاسع صفر ، جاءت الأخبار بأنّ شخصا من بنى العبّاس يسمّى الإمام أحمد بن أمير المؤمنين الظاهر بأمر الله ، وهو عمّ الخليفة المستعصم بالله ، وأخو الخليفة المستنصر بالله ، وكان معتقلا ببغداد عند جماعة من عربان العراق ، من حين قتل

(١٧) وكانوا مهجورين : كذا فى الأصل . || من أيام : من أيامه .

الخليفة المستعصم بالله ، سنة ست وخمسين وستمائة ، ثم حضر إلى مصر مع جماعة من العربان .

فلما بلغ الملك الظاهر وصوله إلى العسكرشا ، خرج إلى تلقّيه ، فلما وقعت عين الملك الظاهر على الإمام أحمد ، نزل عن فرسه ، ونزل الإمام أحمد عن فرسه ، وتعانقا .

وكان الإمام أحمد أسمر اللون ، أمّه حبشية ، فحضر معه جماعة من عربان العراق ، وفيهم الأمير ناصر الدين بن مهنا ، شيخ العرب ، وحضر صحبتهم طواشى بغدادى .

ثم إنّ الملك الظاهر ركب ، وصحبته الإمام أحمد ، فدخلا من باب النصر ، وشقّا القاهرة ، وكان ذلك اليوم يوما مشهودا ، وجاءت الناس قاطبة ينظرون إلى خلفاء بنى العبّاس ، (١٦٠ب) وكان الناس يظنّون أنّ الخلافة قد انقطعت من الوجود ، فإنّ الخلافة أقامت شاغرة نحو ثلاث سنين ونصف ، والدنيا بلا خليفة من بنى العبّاس .

فلما حضر الإمام أحمد ، فرح الناس به ، وحمدوا الله الذى بقى من نسل العبّاس بقيّة ، فإنّ هولاكو قصد أنْ يقطع جادرة بنى العبّاس عن آخرها .

وقد ورد فى بعض الأخبار ، أنّ الخلافة العبّاسية تستمرّ فى الدنيا حتى ينزل عيسى بن مريم ، عليه السلام ، ثم تنقطع من بعد ذلك .

فلما شقّ الإمام أحمد القاهرة ، طلع مع السلطان إلى القلعة ، فأنزله بقاعة الأعمدة ، فأقام بها أياما .

ثم إنّ الملك الظاهر قصد أنْ يثبت نسب الإمام أحمد ، فأمر بعقد مجلس ، وجمع القضاة ومشايخ العلم ، ومشايخ الصوفية ، وأعيان الصلحاء والزهّاد ، وسائر الأمراء ، وأرباب الوظائف ، وكان هذا الموكب فى قاعة الأعمدة .

فلما تكامل المجلس ، جلس الملك الظاهر بين يدى الإمام أحمد ، على ركبه ، من غير مرتبة .

وكان المشار إليه فى ذلك المجلس شيخ الإسلام عزّ الدين بن عبد السلام ، رضى الله عنه ، وحضر قاضى القضاة تاج الدين بن بنت الأعزّ الشافعى ، والشيخ جمال الدين

(١٠) شاغرة : شاغر .

ابن الحرانى ، والشيخ صدر الدين الجزرى ، والشيخ سديد الدين التزمنتى ، وغير ذلك من أعيان العلماء والمشايخ .

ثم حضر الإمام أحمد ، والعربان الذين حضروا معه ، والطواشى ، وابن مهنا أمير العرب ، وشهدوا بين يدى القضاة ومشايخ العلم ، أنّ هذا الإمام أحمد ، هو ابن أمير (١٦١ آ) المؤمنين الظاهر بأمر الله ، وعمّ أمير المؤمنين المستعصم بالله ؛ فلما قامت البيّنة بذلك ، ثبت على قاضى القضاة تاج الدين بن بنت الأعزّ ، وسجّله على نفسه ، وحكم بصحّته .

فلما ثبت نسب الإمام أحمد ، بويع بالخلافة ، وتلقّب بالمستنصر بالله ، على لقب أخيه خليفة بغداد .

فلما بويع بالخلافة ، فوّض للناس على قدر طبقاتهم، فأول من فوّض إليه الشيخ عزّ الدين بن عبد السلام .

ثم بايع الملك الظاهر بالسلطنة ، وفوّض إليه أمر البلاد الشامية والمصرية ، وما سيفتح على يديه من البلاد الكفرية .

ثم بايع قاضى القضاة ابن بنت الأعزّ ، بالتصرّف فى الأحكام الشرعية ، وأنّه يولّى من القضاة من يختار ، ويعزل من يختار ؛ ثم بايع الوزراء ، والأمراء ، وأرباب الوظائف ، على قدر طبقاتهم .

فلما انتهى المجلس ، أحضر السلطان القاضى فخر الدين بن لقمان ، كاتب السرّ ، وأمره بكتابة مراسيم إلى سائر أعمال المملكة ، بأخذ البيعة الصحيحة من الخليفة المستنصر بالله ؛ وهو أول من تلقّب بقسيم أمير المؤمنين ، وكان من تقدّمه من ملوك بنى أيوب ، يلقّب بولىّ أمير المؤمنين ، أو حاجب أمير المؤمنين ، وقد قال القائل :

يا أسد الترك ويا ركنهم ويا آخذ الثار بعد المخافة
كسرت الطغاة جبرت العفاة قطعت الفرات وصلت الخلافة

---

(٣) الذين : الذى .

(١٨) بكتابة : بكتابت .

فلما كان يوم الجمعة ، رسم السلطان للخليفة أنْ يخطب بنفسه على المنبر بجامع القلعة ، فاجتمع القضاة والعلماء ، فركب الخليفة من قاعة الأعمدة وهو فى أبهّة السواد ، حتى جاء إلى الجامع، وصعد المنبر ، وخطب خطبة بليغة ، (١٦١ ب) فكان معناها :

« الحمد لله الذى أقام لآل العبّاس ركنا وظهيرا ، وجعل لهم من لدنه سلطانا نصيرا ، أحمده على السرّاء والضرّاء ، وأستعينه على شكر ما أسبغ من النعماء ، وأستنصره على الأعداء ، وأشهد أنّ لا إله إلا الله وحده لا شريك له ، وأنّ محمداً عبده ورسوله ، صلّى الله عليه وسلّم، وعلى آله وصحبه نجوم الاهتدا ، وأئمة الاقتداء، الأربعة الخلفاء ، وارْضَ عن العبّاس عمّه ، وكاشف غمّه ، وارْضَ عن السادة الخلفاء الراشدين ، والأئمة المهديّين ، والتابعين لهم بإحسان إلى يوم الدين » .

« أيها الناس ، اعلموا أنّ الإمامة فرض من فروض الإسلام ، والجهاد محتوم على جميع الأنام ، ولا يقوم الجهاد إلا باجتماع كلمة العباد ، فما سُبِيَتْ الحرم، إلا بانتهاك المحارم ، ولا سفكت الدماء ، إلا بارتكاب المآثم ، فلو شاهدتم أهل بغداد ، حين دخلوا التتار دار السلام، واستباحوا الدماء والأموال، وقتلوا النساء والأطفال والرجال، وهتكوا حرم الخلافة والحريم ، وأذاقوهم العذاب الأليم ، فارتفعت الأصوات بالبكاء والعويل ، وعلت الضجّات من هول ذلك اليوم الطويل ، فكم من شيخ خضّبت شيبته بدمائه ، وكم من طفل بكى فلم يُرْحم لبكائه ، فشمّروا عن ساعد الاجتهاد فى إحياء فرض الجهاد، ومَنْ يُوقَ شُحَّ نَفْسِه فأولئك هم الْمُفْلِحونَ، فلم يبقَ معذرة فى القعود عن أعداء الدين ، والمحاماة عن المسلمين » .

« وأما السلطان الظاهر (١٦٢ آ) بيبرس ركن الدنيا والدين ، قد أقام بنصرة الإمامة ، عند قلّة الأنصار ، وشرد جيوش الكفر ، بعد أن جاسوا خلال الديار ، فأصبحت البيعة باهتمامه منتظمة العقود ، والدولة العبّاسية متكاثرة من الجنود، فبادروا عباد الله إلى شكر هذه النعمة ، وأخلصوا نيّاتكم تُنصَروا ، وقاتلوا أولياء الشيطان تظفروا ، ولا يرد عنكم ما جرى لنا ، فالحرب سجال ، والعاقبة للمتّقين ، جمع الله على التقوى أمركم ، وأعزّ بالإيمان نصركم ، وأنا أستغفر الله العظيم ، لى ولكم ،

ولسائر المسلمين ، إنّه هو الغفور الرحيم » .

ثم نزل عن المنبر ، وصلّى بالناس صلاة الجمعة ، وانفضّ ذلك الجمع .

فلما كان يوم الاثنين ، رابع ربيع الأول من تلك السنة ، خرج السلطان إلى نحو المطرية ، وضرب هناك خيمة كبيرة ، وجلس على كرسىّ ، وحوله الأمراء ؛ ثم إنّ القاضى فخر الدين بن لقمان ، كاتب السرّ ، نصب هناك منبرا ، وصعد عليه ، وقرأ على الأمراء تقليد الخليفة للسلطان ، وهو أول من بايعه الخليفة من ملوك الترك بمصر ، وهى البيعة الصحيحة له بالسلطنة .

فلما فرغ من ذلك ، لبس خلعة السلطان ، وهى جبّة سوداء ، وعمامة سوداء ، وطوق ذهب فى عنقه ، وقيد ذهب فى رجليه ، وسيف بداوى مقلّد به ، وهذه كانت صفة هيئة السلطنة قديما ، لما يتولّى السلطان ــ ذكر ذلك الحافظ أبو شامة .

ثم ركب على فرس بوز أبيض قرطاسى ، ودخل القاهرة من باب النصر ، وشقّ المدينة وهو لابس شعار السلطنة ؛ فزّينت له المدينة زينة حفلة ، ومشت قدّامه الأمراء من باب النصر إلى القلعة ، والصاحب بهاء الدين بن حنّا، شايل التقاليد (١٦٢ ب) على رأسه ، حتى طلع إلى القلعة ، وكان يوما مشهودا .

ثم إنّ السلطان أخذ فى أسباب تجهيز الإمام أحمد وعوده إلى بغداد، فأقام له بركا، وعيّن معه عسكرا .

وكان هولاكو لما استولى على بغداد ، وجرى منه ما جرى ، رحل عنها، واستناب على مدينة بغداد شخصا من أمرائه ، يقال له قرا بُغا ، ومعه جماعة من التتار .

فظنّ الإمام أحمد أنّه إذا أمدّه سلطان مصر بعسكر ، ورجع إلى بغداد ، يطرد عنها قرا بُغا ، ويملكها كما كانوا ، ويقيم بها ، فجاء الأمر بخلاف ذلك .

فلما أقام له السلطان بركا ، جعل له طشت خاناه ، وشربخاناه ، وفرشخاناه ، وركب خاناه ، ومطبخا ، وجعل له إماما ، ومؤذّنا ، وقاضيا ، وجعل له وزيرا ، وأستادارا؛ فأما القاضى فالشيخ نجم الدين الطرابلسى؛ وأما الوزير فالصاحب كمال الدين

(١٥و٢١) بركا : برك .

السخاوى ؛ وأما الأستادار فالشريف شهاب الدين الدمشقى ؛ وجعل له دوادارا ، وحاجبا ، فأما الدوادار فالأمير بلبان الرشيدى ؛ وأما الحاجب فالأمير سنقر الرومى .

ثم عيّن معه خمسمائة مملوك ، وعشرة طواشية ، وأفرد له خيم ، وقماش بدن ، وآلة مطبخ ، وآلة طشت خاناه ، وأعطاه ذهب عين ، مائة ألف دينار ؛ فكان جملة ما أنفقه الملك الظاهر على تجهيز الخليفة المستنصر بالله ، مائة ألف دينار وستين ألف دينار .

ثم إنّ الإمام أحمد قصد التوجّه إلى بغداد ، فنزل من القلعة فى موكب (١٦٣ آ) عظيم ، ومعه السلطان ، وسائر الأمراء ، إلى المطرية ، فودّعـــــه ورجعوا ، وتوجّه الإمام أحمد إلى بغداد ، انتهى ذلك .

وقيل إنّ الملك الظاهر كان يقصد التوجّه إلى دمشق ، فلما خرج الإمام أحمد من مصر ، خرج السلطان صحبته ، واستمرّ معه إلى دمشق ، فأقام بها ، ومضى الإمام أحمد إلى الفرات ، كما تقدّم .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة ستين وستمائة ، فيها ، فى عاشر جمادى الأولى ، توفّى شيخ الإسلام سلطان العلماء ، الشيخ عزّ الدين عبد العزيز أبو محمد بن عبد السلام بن أبى القاسم بن حسن بن محمد بن مهذب السلمى ، رضى الله عنه ؛ ولد سنة سبع أو ثمان وسبعين وخمسمائة ، وقدم مصر وأقام بها عشرين سنة ، وهو ناشر للعلم ، آمر بالمعروف ، ناه عن المنكر ، تغلّظ على الملوك والأمراء ، وتفقّه على الشيخ فخر الدين بن عساكر ، وأخذ الأصول عن السيد الشريف الأموى ، وسمع الحديث من الشيخ سراج الدين عمر بن طبرزد ، وبرع فى الفقه والأصول والعربية .

قال الذهبى فى « العبر » : انتهت إليه معرفة المذهب مع الزهد والورع ، وبلغ رتبة الاجتهاد ، ولما دخل مصر بالغ الشيخ زكى الدين المنذرى فى الأدب معه ، وامتنع من الفُتيا لأجله ، وقال : « كنا نفتى قبل حضور الشيخ عزّ الدين ، وأما مع وجوده فلا نفتى » .

---

(٣) مملوك : مملوكا .
(١٦) ناه : ناهيا .

وهو أول من ألقى التفسير بمصر دروسا ، وله من المصنّفات : تفسير القرآن ، ومجاز القرآن ، والفتاوى الموصلية ، ومختصر النهاية ، وشجر المعارف ، والقواعد الكبرى والصغرى ، وبيان أحوال يوم القيامة .

وكان له كرامات خارقة، ولبس خرقة التصوّف من الشهاب السهروردى ، وكان يحضر عند الشيخ أبو الحسن الشاذلى ، ويسمع كلامه فى علم الحقيقة ، ويحضر (١٦٣ ب) السماع ، وربما تواجد ، وكان ينظم الشعر ؛ ومن شعره قوله فى إمام :

وبارد النيّة عينها يكرّر الرعـــدة والهزّة
مكبّر سبعين فى وقفة كأنمـــا صلّى على حمزة

قال ابن كثير : كان الشيخ عزّ الدين فى آخر أمره لا يتقيّد بالمذهب ، ويفتى بما أدّى إليه اجتهاده .

وقال الشيخ جمال الدين بن الحاجب المالكى : ابن عبد السلام أفقه من الإمام أبى حامد الغزالى .

قيل ، فلما بلغ الملك الظاهر بيبرس وفاة الشيخ عزّ الدين ، قال : « ما استقرّ ملكى إلا الآن » ، وكان الشيخ عزّ الدين يزجره عن المظالم ، وينهاه عن ذلك ، انتهى .

ثم دخلت سنة إحدى وستين وستمائة

فيها ، فى ثامن المحرم ، اهتمّ السلطان بحفر خليج أشموم ، وباشر ذلك بنفسه ، وأصرف على حفره مالاً له صورة .

وفيها جاءت الأخبار بأنّ الإمام أحمد المستنصر بالله ، لما وصل إلى الفرات ، بلغ ذلك قرابغا ، أمير التتار ، الذى استنابه هولاكو على بغداد ، بأنّ الإمام أحمد أتى ومعه عساكر من مصر ، فخرج إليه قرابغا فى عسكر كثيف ، فالتقت العساكر المصرية ، والبغدادية ، على مكان يسمّى الأنبار ، فحملوا عساكر مصر على عساكر التتار ، فكسروهم كسرة قويّة ؛ فلما دخل الليل هجم التتار على عساكر مصر ، واحتاطوا بهم

(١٣) وفاة : وفات .

فلم ينج منهم أحد ، ونهبوا ما معهم من قماش وسلاح وغير ذلك .

وأما الإمام أحمد ، فلم يعلم له خبر ، ولا وقف له على أثر ، فمن الناس من يقول إنّه نجـا بنفسه ، وهو مجروح ، مع طائفة من العرب ، فأقام عندهم أياما ومات ؛ (١٦٤ آ) ومن الناس من يقول إنّه قتل تحت الليل فى المعركة ، والله أعلم .

فلما تحقّق الملك الظاهر ذلك ، تأسّف على قتل الإمام أحمد ، وتأسّف على ما أنفقه عليه من المال ، ولم يفد من ذلك شيئا ، فـكان كما قيل فى المعنى :

أنفقت كنز مدائحى فى ثغره ... وجمعت فيه كل معنى شارد

وطلبت منه جزاء ذلك قبلة ... فأبى وراح تغزّلى فى البارد

وفى هذه السنة ، رتّب السلطان لعب القبق .

وفيها وقع الغلاء بالديار المصرية ، وشحّ النيل ، وعدمت الأقوات ، فأمر السلطان بجمع الحرافيش كلهم ، فـكانوا نحو ألفين وخمسمائة إنسان ، ففرّقهم على الأمراء ، وأخذ لنفسه منهم جانبا ، وأضاف لولده الملك السعيد جانباً ، وأضاف للأمير بيليك ، نائب السلطنة ، جانباً ، ورسم لهم برطل خبز ، ورطل لحم فى كل يوم ، ورسم لهم أنْ لا يسألوا بعد ذلك أحداً من الناس .

وفيها توفّى الشيخ شرف الدين عبد العزيز الأنصارى الحموى ، شيخ الشيوخ بحماة ، وكان مولده سنة ست وثمانين وخمسمائة ، وتوفّى سنة إحدى وستين وستمائة ، وعاش من العمر نحو خمس وسبعين سنة ؛ وكان من أعيان الشعراء ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

هزم الهمّ عن نـدامى راحٍ ... حظيت من سماعهم باللحـون

لم تـكد فى الـكؤوس تظهر لطفا ... فبدت من خدودهم فى الصحون

(١٦٤ ب) وفيها توفّى الشيخ كمال الدين الضرير ، شيخ القراء ، صاحب الشاطبى ، رضى الله عنه .

وفى هذه السنة جاءت الأخبار بوفاة هولاكو ، ملك التتار ، الذى جرى منـه

---

(١) فلم ينج : فلم ينجى .
(٢٣) بوفاة : بوفات .

ما جرى فى خراب بغداد ، وقتل الخليفة المستعصم بالله .

وفيها جاءت الأخبار بوصول شخص من بنى العبّاس ، يقال له الإمام أحمد أيضا، غير الذى قتل ، وكان مستخفيا عند جماعة من العرب فى بعض أعمال بغداد ، فسبقه الإمام أحمد المقدّم ذكره ، وكان الإمام أحمد الذى قدم أولا، من أولاد الخليفة الظاهر بأمر الله ، وهذا من أولاد الخليفة المسترشد بالله بن المستظهر بن المقتدى بن محمد الذخيرة ؛ فلما وصل إلى المطرية،خرج السلطان والأمراء إلى تلقّيه ، فطلع مع السلطان إلى القلعة ، وأنزله بالبرج الكبير الذى بالقلعة ، وحضر معه طواشى من بغداد ، وهو رومى الجنس ، وجماعة من العربان .

فأقام أياما ، ثم عقد السلطان مجلسا ثانيا،وأثبت نسبه كما فعل بالإمام أحمد الأول ، فجمع القضاة ومشايخ العلم ، وأثبت نسبه بشهادة ذلك الطواشى والعربان الذين حضروا معه .

فلما ثبت نسبه ، ولّوه الخلافة ، ولقّبوه بالحاكم بأمر الله ، وكان أسمر اللون ابن مولّدة ؛ فلما تولّى الخلافة، بايع السلطان والقضاة وأرباب الدولة ، كما فعل الإمام أحمد المستنصر بالله .

ثم رسم له السلطان أنْ يسكن فى مناظر الكبش ، التى أنشأها أحمد بن طولون ، وكانت مطلة على بحر النيل ، ورتّب له ما يكفيه فى كل شهر .

ورسم بأنْ ينقش اسمه مع اسم السلطان على الدنانير والدراهم ، وأن يخطب باسمه مع اسم السلطان فى كل جمعة ، ويُدْعا لهما على المنابر،(١٦٥ آ) وأنْ يقدّم اسم الخليفة على اسم السلطان فى الدعاء ، ورسم السلطان للخليفة أنْ يطلع إلى القلعة عند مستهلّ كل شهر ، ويهـنّىء السلطان بالشهر .

وقيل : لما أقام الإمام أحمد بمصر ، نزل الملك الظاهر ، وتوجّه إلى القصر الذى كان بقلعة الروضة ، وأرسل خلف الإمام أحمد إلى هناك ، وأضافه ضيافة حافلة ، ولعبوا قدّامه بالشوانى فى البحر ، ذهابا وإيابا ، والطبول والبوقات والنفوط عمّالة ، وكان يوما مشهوداً جدًّا .

---

(١٠) بشهادة : بشهادت . || الذين : الذى .

والإمام أحمد هذا ، هو أول خلفاء بنى العبّاس بمصر ، وإليه تنسب الخلفاء إلى يومنا هذا ، فهو جدّهم كلهم على الإطلاق ؛ وهذا سبب نقل الخلافة من بغداد إلى مصر ، على يد الملك الظاهر بيبرس البندقدارى ، رحمة الله عليه .

قال الحافظ أبو شامة : لما نُقلتْ الخلافة من بغداد إلى مصر ، فعظم أمر مصر على سائر البلاد ، وتشرّف قدر سلطانها على سواه من العباد ، وصارت مصر مسكن العلماء والفضلاء والزهّاد ، وعلا فيها قدر السنّة ، وعفّت منها البدعة ، وهـذا سرّ فى بنى العبّاس ، إذا حلّوا بأرض تشرّفت بهم على غيرها من البقاع ، أَلَم تَرَ إلى السرّ الذى كان فى بغداد ، كيف انتقل إلى مصر وصارت كدار السلام ؟ وهـذا من أسرار الله تعالى فى الخلافة النبوية ، حيثما كانت يكون فيها ، انتهى ذلك .

فلما صار الخليفة يطلع ويهنّىء السلطان فى مستهلّ كل شهر ، فعنّ للسلطان أنْ يجعل من كل مذهب قاضيا كبيراً ، ويولّى من تحت يده نوّابا ، وكان بمصر لا يحكم بها غير قاض شافعى فقط ، وهو الذى يولّى من تحت يده عن الثلاثة مذاهب ، وآخر من كان يفعل ذلك ، القاضى تاج الدين بن بنت الأعزّ .

فكان أول قضاة الحنفية بمصر ؛ القاضى صدر الدين بن سليمان بن أبى العزّ ؛ وأول قضاة المالكية ، القاضى شرف الدين عمر بن السبكى ؛ وكان أول قضاة الحنابلة ، القاضى شمس الدين (١٦٥ ب) محمد بن العماد الجمعتلى ؛ وكان ذلك فى أوائل سنة ثلاث وستين وستمائة ، وفى هذه الواقعة يقول القائل :

لقد سرّنا أنّ القضاة ثلاثة   وأنك تاج الدين للقـوم رابع
فلا عجب أن وسّع الله فى الهـدى   مذاهبنا بالعلم فالشرع واسع
تفرقت الآراء والدين واحد   وكل إلى رأى من الحقّ راجع

---

(٩) حيثما : حيث ما .
(١١) قاضيا كبيرا : قاضى كبير .
(١٢) قاض : قاضى .

فهـذا اختلاف صار للناس رحمة   كما اختلفت فى الراحتين الأصابع
فـكم رخص أبدوا لنا وعزائم   هدينا بهـا فهى النجوم الطوالع
بهم بنية الإسلام صحّت وكيفـلا   تصحّ وهم أركانها والطبايع

قيل لما فعل الملك الظاهر ذلك ، رأى الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، فى المنام ، وهو يقول له : « بهدلت مذهبي بمصر ، وفرّقت كلمة المسلمين ، والله لأعزلنّك أنت وأولادك إلى يوم القيامة » ؛ فلما تولّى ابنه الملك السعيد ، فـلم يقم إلا مدّة يسيرة ، وعزل ، وكذلك ابنه سلامش ، عزل ونفى إلى بلاد الفرنج ، وأقام بها إلى أنْ مات ؛ وقيل متى تولّى سلطان على غير مذهب الشافعى ، زالت دولته سريعاً ، وقـد جرّب ذلك وصحّ .

قال ابن المتوّج : إنّ القاضى سراج الدين الهندى ، لما ولى قاضى قضاة الحنفية ، أراد أنْ يساوى القاضى الشافعى فى مودع الأيتام ، وغير ذلك من أمور الشافعية ، فأجابه السلطان إلى ذلك ، فاتّفق أنّه توعّك عقيب ذلك ، وطال مرضه إلى أنْ مات ، ولم يتمّ له ما أراد من ذلك .

وكذلك الأتابكى يلبغا العمرى ، تعصّب للحنفية على الشافعية ، فقتل فى سنته ، وذلك ببركة الإمام الشافعى ، رضى الله عنه .

وقد خصّ الله تعالى الإمام الشافعى ، [رضى الله عنه] ، بمصر ، كما جعل لأبى حنيفة من العراق إلى ما وراء النهر ، وجعل لمالك بلاد الغرب ، وجعل لأحمد بن حنبل بغداد وما شاكلها ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة اثنتين وستين وستمائة

فيها ختن السلطان ولده الملك السعيد محمد ، (١٦٦ آ) ورسم للأمراء والجند والرعيّة ، أنّ كل من كان له ولد يطلع به إلى القلعة ، يختنه مع ابن السلطان ، فطلع

(٨) سلطان : سلطانا .
(١٦) ما بين القوسين ينقص فى الأصل .
(٢١) ولد : ولدا .

الناس بأولادهم إلى القلعة ، فبلغ عدّتهم ألف وستمائة وخمسة وأربعين ولدا ، خارجا عن أولاد الأمراء ، وأعيان الناس ؛ فرسم لكل واحد منهم بكسوة على قدر مقام أبيه ؛ وأما أولاد العوام ، فرسم لكل واحد منهم بكسوة ، وخروف ومائة درهم .

واستمرّ المهمّ عمّالًا بالقلعة ، سبعة أيام ، فركب ابن السلطان من الحوش إلى دور الحرم ، ولعبت قدّامه الغلمان بالغواشى الذهب ، ومشت بين يديه الأمراء المقدّمون قاطبة .

وفيها حضر إلى الأبواب الشريفة غالب ملوك الشرق ، لينظروا وجه السلطان ، ويهنّئوه بالسلطنة ؛ فحضر منهم الملك الصالح إسمعيل بن بدر الدين لؤلؤ ، صاحب الموصل ؛ وأخوه الملك المجاهد سيف الدين إسحق ، صاحب الجزيرة ؛ وأخوه الملك المظفر ، صاحب ماردين .

فلما حضروا ، أكرمهم السلطان ، وأقرّهم على ما بأيديهم من الممالك التى بالشرق ، وأتوا وصحبتهم تقادم حفلة للسلطان ، فأقاموا بمصر مدّة ، ثم توجّهوا إلى بلادهم ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ثلاث وستين وستمائة

فيها أراد الملك الظاهر أنْ يسلك فى مملكته طريقة ملوك التتار ، فى شعائر المملكة ، من أرباب الوظائف ، ففعل ما أمكنه من ذلك ، ورتّب أشياء كثيرة لم تكن قبل ذلك بمصر .

منها : أنّه أحدث إمرية السلاح ، ولم تكن تعرف قبل ذلك بمصر ، وموضوع أمير سلاح ، أنّه يتحدّث على السلاح ، ويناول السلطان آلة السلاح فى الحرب ، ويوم عيد الأضحى .

وأحدث أمير مجلس ، وموضوع أمير مجلس ، أنّه يحرس مجلس قعود (١٦٦ب) السلطان ، وفرشه ، ويتحدّث على الأطبّاء والكحّالين ونحو ذلك ، وكانت وظيفة جليلة ، أكبر قدرا من أمير سلاح .

---

(٦) المقدّمون : المقدمين .

(٧ـ٨) لينظروا . . . ويهنّئوه : لينظرون . . . ويهنونه .

وأحدث رأس نوبة النوب ، وهى وظيفة عظيمة ، أكبر من أمير سلاح ، وأمير مجلس ، وكان يسمّى رأس نوبة الأمراء ، وكان يجلس عن ميسرة السلطان ، فوق أمير مجلس .

وأحدث أمير آخور ، وموضوع أمير آخور ، النظر فى الاصطبل السلطانى ، ومعالف الخيول ، وآخور بالعجمى هو مذود الفرس الذى يأكل فيه .

وأحدث وظيفة أمير جاندار ، وكان موضوع هذه الوظيفة ، إذا أراد السلطان أنْ يقتل أحدا من الأمراء ، فيتولّى ذلك أمير جاندار .

وأحدث وظيفة نقابة الجيوش ، وموضوع هذه الوظيفة ، إذا أراد السلطان بالقبض على أحد من الأمراء ، يترسّم عليه ، ويدور على الأمراء والجند ، فى عرضهم للمهمّات الشريفة .

وأحدث وظيفة أمير علم ، وموضوع هذه الوظيفة ، أنْ يحكم أمير علم على الطبّال والزمّار ، قيل : والملك الظاهر هو أول من أحدث البوقات والطبول .

وأما وظيفة الولاية ، فهى وظيفة قديمة ، وهو صاحب الشرطة ، ويطوف فى الليل ، ويقبض على أصحاب الجرائم ، ولكن عظم أمر هذه الوظيفة فى أيام الظاهر بيبرس ، حتى صار الوالى يقتل من يستحق القتل ، من غير مشورة السلطان .

وكذلك الحسبة ، عظم أمرها فى أيامه أيضا .

قال الإمام أبو شامة : إنّ الملك الظاهر بيبرس البندقدارى ، هو أول من توجّه إلى فتح السدّ فى يوم وفاء النيل ، ولم يفعل ذلك أحد قبله من ملوك الترك ؛ ثم تبعه من بعد ذلك الظاهر برقوق ، ثم ابنه الناصر فرج ، ثم المؤيّد شيخ ، ثم الأشرف برسباى ، ثم الظاهر خشقدم ، وبطل ذلك بعده .

ومن الحوادث فى هذه السنة ، كثر الحريق بالقاهرة ، وأشيع بين الناس أنّ هذا من فعل بعض النصارى ، (١٦٧ آ) فرسم السلطان بجمع سائر النصارى ، من مصر والقاهرة ، فلما جمعوا أمر بحرقهم ، فجمعت لهم الأحطاب والحلفاء .

فعند ذلك طلع الأتابكى فارس آقطاى المستعرب ، إلى القلعة ، واجتمع بالسلطان ،

وشفع فى النصارى ، فرسم السلطان بأنْ يوردوا إلى الخزائن الشريفة ، خمسين ألف دينار ، وأنْ يصلحوا ما قد فسد من الدور التى احترقت ، فتخلصوا من الحرق على ذلك الشرط الذى قرر عليهم ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة أربع وستين وستمائة

وفى سنة أربع وستين وستمائة ، نشف البحر قاطبة ما بين الروضة وبرّ الجيزة ، حتى نزل السلطان بنفسه ، والعسكر ، حتى حفروه ، وجرى فيه بعض ماء .

وفيها خرج السلطان إلى نحو البلاد الشامية ، ووصل إلى صفد ، وحاصر أهلها ، حتى افتتحها ، وعمر بها عدّة أبراج، ثم رجع إلى الديار المصرية ، فأقام بها مدّة يسيرة.

ثم عيّن تجريدة إلى نحو سيس ، وكان باش العسكر ، الأمير عزّ الدين بيدغان المعروف بسمّ الموت ، والأمير قلاون الألفى، وجماعة من الأمراء والمماليك ، فخرجوا من القاهرة فى موكب عظيم .

فلما وصلوا إلى مدينة سيس ، حاصروا أهلها ، فلما رأوا عين الغلب ، سلّموا المدينة بالأمان ؛ ثم توجّهوا إلى قلعة إيّاس ، ففتحوها أيضا بالأمان ؛ وفتحوا فى هذه السنة عدّة قلاع كانوا بيد الأرمن ، ثم رجعوا إلى مصر ، وهم فى غاية النصر .

وقد هنّى الأمير بيدغان بعض الشعراء بهذين البيتين :

بقيت مدى الدنيا جمالا لدولة ... لها منك (١٦٧ب) سهم فى اللقاء رسيس
تسوق لها عزّ الفتوح جنائبا ... وأوّل هاتيك الجنائب سيس

ثم دخلت سنة خمس وستين وستمائة

فيها ، فى سابع عشر رجب ، توفّى قاضى القضاة تاج الدين بن بنت الأعزّ الشافعى ، وكان من أعيان الرؤساء بمصر ، جمع بين القضاء والوزارة ، وتولّى من الوظائف السنيّة أربع عشرة وظيفة ، وكان من القضاة العدول .

(٥-٦) وفى سنة . . . بعض ماء : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٦٧ آ) .
(١٥) هنى : كذا فى الأصل .
(١٩) سابع عشر : كتبت فى الأصل على الهامش .

فلما مات أخلع السلطان على القاضى محيى الدين عبد الله بن عزّ الدولة،واستقرّ به قاضى القضاة الشافعية ، عوضا عن ابن بنت الأعزّ .

وفى هذه السنة ، فى النصف من شعبان ، أمر السلطان بإبطال ضمان الحشيش ، وإحراقها ؛ وأخرب بيوت المسكرات ، وكسر ما فيها من الخمور ، وأراقها ؛ ومنع الحانات من الخواطىء ؛ واستتوب العلوق واللواطى ؛ وعمّ هذا الأمر سائر جهات الديار المصرية ، وبرزت المراسيم الشريفة بمنع ذلك من سائر الجهات بالبلاد الشامية ؛ فطهرت فى أيامه سائر البقاع وامتنع الناس من ذلك غاية الامتناع .

ثم فى أثناء ذلك ظفر والى الشرطة بشخص يسمّى ابن الكازرونى،وهو سكران، فأشهره فى القاهرة ، وعلّق الجرّة والقدح فى عنقه ، ثم صلبوه على باب النصر .

فلما عاينوا أرباب الخلاعة ما جرى على ابن (١٦٨ آ) الكازرونى ، أذعنوا بالسمع والطاعة ؛ وفى ذلك يقول ابن دانيال :

لقد كان حدّ السكر من قبل صلبه خفيف الأذى ،
إذ كان فى شرعنا جلْدا
فلما بدا المصلوب قلتُ لصاحبى ألا تُبْ فإن
الحدّ قد جاوز الحدّ

ثم إنّ الشيخ شمس الدين بن دانيال عمل فى هذه الواقعة مقامة لطيفة ، فقال : لما قدمت من الموصل إلى الديار المصرية فى الدولة الظاهرية، سقى الله من سحب الإنعام عهدها ، وأعذب مشارب ورْدها ، فوجدتُ تلك الرسوم دارسة ، ومواطن الأنس بها غير آنسة ، وأرباب المجون والخلاعة عابسة ، وقد هزم أمر السلطان جيش الشيطان ، وتولّى الحرّانى والى القاهرة ، إهراق الخمور ، وحرْق الحشيش ، وتبديد المزور ، واستَتْوَب العلوق واللواطى ، وحجّر على البغايات والخواطى ، وتأذّى الخلّاع غاية الأذيّة ، وصلب ابن الكازرونى وفى عنقه نباذية، ثم شاعت الأخبار، ووقع الإنكار،

---

(٩) ثم صلبوه على باب النصر : كتبت فى الأصل فى الهامش .
(٢١) البغايات : كذا فى الأصل .

وانعكف المسطول فى الدار ، وأقيمت الحدود ، وعطلت البدود ، فعند ذلك دعانى بعض أصدقائى إلى محله ، وأنزلنى بين عياله وأهله ، واعتذر إلى تقصّره فى إكرامى ، وانحصاره إذ لم يأتنى بمرامى ، وقال : قد غلب على ظنىّ أنّ أبا مُرّة قد مات ، وعُدّ من الرفات ، فقم بنا نبكيه ، ونصف الحالة ، ونرثيه ، (١٦٨ ب) فابتدأتُ ، وقلتُ فى المعنى :

مات يا قوم شيخنا إبليس وخلا منه ربعه المأنوس
ونعَانى حدسى به إذ توفّى ولعمرى مماته محدوس
هو لو لم يكن كما قلت ميّتاً لم يغيّر لأمره ناموس
أين عيناه تنظر الخمرة إذ عطل منها الراووق والمحريس
ومواعينها تكسّر والخمّار من بعد كسرها محبوس
وذوو القصف ذاهلون وقد كادت على سيلها تسيل النفوس
كم خليع يقول ذا اليوم يوم مثل ما قيل قمطريرا عبوس
وفتى قائلا لقد هان عندى بعد هذا فى شُرْبِها التَّجْرِيس
أين عيناه تنظر المزر وقد أوحش منه الماجور والقادوس
وعجين البقول قد بدّدوه وهو بالترب خاطه مبسوس
والقنانى مكسّرات كما قد كسرت فى دجى الليالى الكؤوس
أين عيناه والحشائش تحرقن بنار تراع منها المجوس
قلعوها من البساتين إذ ذاك صغارا خضراء وهى عروس
والحرافيش حولها يتباكون وهذا يطفى لهذا الوطيس
ذا ينادى رفيقه يا عنيكر بل وهذا يصيح يا بغنوس
أسمر الكزك بين الأكواس يسعى وهو كزكى بكل حسّ يموس
أين عيناه تنظر المقاصف والحانة قد هدّمت (١٦٩ آ) دراها الفوس
وترى زنكلون يزعق زيتون وناتوا يصيح يا جاموس
أين شكشاكتى وطاجنة الفار وأين المزراق والدبوس

نهبوا الحصن والطراطير والطار   وضاعت خريطتى والفلوس
ارحلوا هـــذه بلاد عفاف   وسعود الخلاع فيها نحوس
وقضيب ونرجس وسعاد   باكيات وزينب وعروس
وذى تنادى حريفها لوداع   لَا عِناق لَا ضَمّ لا تبويس
وينادى قَـــوّادهم شه علينا   نجم ستّى قد عكسته العكوس
عكس الله نجم ستّى فنى سابع   ضرب تحت رملها إنكيس
أين تمشى حزنا بجـــور زمان   لا قحاب فيه ولا خندريس
من لمـــا بعد ذلك الشيخ إلف   وسمير ومؤنس وأنيس
لم تر بعده فتى ضاحك السـ   ـن وكل يبـــدو له تعبيس
فسأبكيه أرمد العين حتى   لشقائى يعيش جالينوس

قال إبراهيم المعمار ، لما وقفتُ على قصيدة الشيخ شمس الدين بن دانيال ، فقلتُ لو أنى أدركت ذلك الزمان ، لرثيتُ الخلاعة والمجون ، بهذا الزجل المصون ، وهـــو قولى فى المعنى :

منعونا ماء العنب يا أسين   رب سلم لا يمنعونا التين
(١٦٩ب)هاك قل لى إذا مُنعنا الراح   وحُرمنا من الوجوه الصباح
بيش نِبْقَا نستجلب الأفراح   والخليع كيف نراه يعيش ، مسكين
على موت العنب بَكا الراووق   والشمع صار بِعِبْرِتُو مخنوق
والوتر بات من الغروب للشروق   من أنينو تسمع لو فى الليل حنين
ولقـــد هان حضرة المحضر   وتلوّن ذا الزهـــر واتغيّر
وبغيطو ريحاننا اتنصّر   وعلى وجهو صاّب اليسمين
والندامى جميعهم فى شتات   حزنو كَنّ مات لهم أموات
هذا قاعد يبكى على ما فات   وذا يندب ، وذاك الآخر حزين

---

(٩) لم تر : لم ترى .
(١٨) أنينو : أنينوا ، وهو يعنى « أنينه » .

ولى صاحب زمان معو كان نطيب جانى قال لى مشتاق أنا يا أديب
لجريره لو إنها من زبيب أرى قلبى يرتاح لها ذا الحين
٣ فقَصَدْنا المُنْيَة إلى شبرا ما لقينا ، رحنا طنان الأُخْرَا
وفى قليوب قالوا ولا قَطْرَا دُرْنا من مرصفا إلى شبين
وصعدنا قبلى ذا البلدان ونبشنا طموه لدير شعران
٦ ما أمرّ الطريق إلى حلوان أخرب الله طُرَا على التِّبِّين
قد تعبنا مما نجدّ السير ولا صبنا فى ذا السفر من خير
جينا عند المِساَ لواحد دير صرنا نزعق للشيخ أبو مرتين
٩ ونقول لو يا بونا قد جيناك عسى جرّة بحياة رهابيناك
ويميتك ربّى على ديناك وأنا نذرى بأنُّو أحسن الدين
لانّا نضحك عليه ونتهزّر حتى لا ينكح وينخنزر
١٢ (١٧٠ آ) ووهبناه من بيننا مئزر ووقفنا نخاطبو باللين
فدخل غاب زمان ونحن وقوف وانتُو تِدْرُو إيش وقفتو الملهوف
وأنّا ندعو ذاك الدعا الموصوف إنُّو يفتح وأخى يقول آمين
١٥ بعد ساعة إلّا وهُوّا قد ردّ جا يقول بالله رآكم حَدّ
ونصيب من وراه شويخ يرعد ومعو جرّة وهو يصيح يا ألسين
كم ندوّر فما لقيت عندى إلّا هذى وأظنّها دِرْدى
١٨ قمت نمدّد من الفرح يدى ونصيح لو من الظما أَرْوِين
خدت نسكب منها قنينة صبّتها مثل زِفْت مسكينة
سودا دِرْدِى ملآنه للطّينة قلت : معمار دى نَحْسَه للطّين
٢١ فرجعنا إيش رجعة المكسور قلت : كيف العمل فقال لى : ندوّر
فى المقيلات ونقْتِنِع بالمزور ولا نرجع من ذا السفر خايبين
حين قطعنا الأياس من الخمّار جينا نِسْعى لُو أشَنّ الأمزار
٢٤ قال لى نشرب ما العجين فقُلْتُ فشار فما ذا الكعك أصل من ذا العجين

ونا مالى غيّة سوى ابن الكروم والشراب المعتّق المعلوم
نتْبَعُو لو يصير بأقصى الروم ولو أنى ندخل لقسطنطين
ولا نهوى إلا الشراب القديم ومُمَيْشِق جديد يكون لى نديم
(١٧٠ب) ننفق المال على إيش نسمّى عديم وَنَا ممكن فى غاية التمكين
ومرادى من الصغار أطفال هم يقولوا غزلان وَلّا جِمال
ولقد رأيت فى ذا الصغار احتمال ابن سبْعَه يحمل ولد سبعين
إلا أنّى قد أثقلتنى الذنوب ما بقيت نحمل لكُثْر العيوب
وما عاد لى أوفق سوى إنى أتوب يا إلهى اكتبنى مع التايبين
وأرّخوا بالله توبة المعمار واكتبوها بالتبر طول أعمار
قولوا من هجرة النبى المختار سبعمائة سنة خمس وأربعين
انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ست وستين وستمائة

فيها توفّى الحافظ العلامة الإمام المحدث زين الدين أبو الفتح محمد بن محمد الأَبِيوَرْدِى ، مات فى جمادى الأولى من تلك السنة .

وتوفّى الشيخ أبو الحسن بن عدلان . ــ وتوفّى الشيخ ناصر الدين الطوسى ، واللورقى .

وفيها توجّه السلطان إلى نحو البلاد الشامية ، وحاصر مدينة يافا والشقيف ، ففتحهما ؛ ثم توجّه إلى أنطاكية ، ففتحها فى يوم الجمعة ثالث رمضان ؛ ثم توجّه إلى بغراس ، ففتحها ؛ ثم رجع إلى الديار المصرية ، فزيّنت له القاهرة ، وكان يوم دخوله يوما مشهودا .

ثم دخلت سنة سبع وستين [وستمائة]

فيها حجّ السلطان إلى بيت الله الحرام ، فخرج من القاهرة فى ثالث شوّال ،

(٢١) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .

وتوجّه إلى غزّة ، وأخذ الإقامات التى عبّأهم له نائب غزّة ؛ ثم توجّه من غزّة إلى الكرك ، وتوجّه من الكرك إلى المدينة الشريفة ، فزار النبىّ ، صلّى الله عليه وسلم ؛ ثم توجّه إلى مكّة ، فدخلها خامس ذى الحجّة ، ثم وقف بالجبل ، وكان تلك السنة الوقفة الجمعة ؛ وكان ولد السلطان الملك السعيد ، (١٧١ آ) أمير المحمل .

فلما انقضى الحاج ، توجّه السلطان من هناك إلى الشام، ورجع ابنه الملك السعيد ، صحبة المحمل ، مع الركب المصرى .

ثم دخلت سنة ثمان وستين [وستمائة]

فيها رجع السلطان إلى القاهرة ، وكان يوم دخوله يوما مشهودا ، فأقام بالقلعة إلى شعبان ، ثم توجّه لزيارة بيت المقدس ، والخليل ، عليه السلام ، فزار القدس ، والخليل ، ثم رجع إلى القاهرة .

وفيها توفّى الشيخ مجد الدين ، والد الشيخ تقىّ الدين بن دقيق العيد .

وفى هذه السنة عمر السلطان جامعه ، الذى بالقرب من الحسنية ، عند زقاق الكحل ، وكان انتهاء العمل منه فى سنة ثمان وستين وستمائة ، وأصرف عليه ما لا يحصى من المال ، من وجه حلّ ، من غنيمة الفرنج ، من الفتوحات .

ثم دخلت سنة تسع وستين [وستمائة]

فيها أرسل صاحب طرابلس تقدمة حفلة للسلطان ، ودخل تحت الطاعة ، فأرسل له السلطان خلعة ، وأقرّه على ما بيده من البلاد .

وفى سنة تسع وستين وستمائة ، توفّى الصاحب يعقوب بن عبد الرفيع بن زيد ابن مالك الأسدى الزبيرى ، وكان مولده سنة سبع وثمانين وخمسمائة ، وكان وزر لسلطانين .

وفيها رتّب السلطان خيل البريد ، بسبب سرعة أخبار البلاد الشامية ، فكانت

---

(١) عبأهم : كذا فى الأصل.

(٥) انقضى : انقضا .

(٧و١٥) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .

الأخبار ترد عليه فى الجمعة مرّتين ، وقيل إنّه أصرف على ذلك جملة مال ، حتى تمّ له ترتيب ذلك .

وكانت خيل البريد عبارة عن مراكز بين القاهرة ودمشق ، وفيها عدّة خيول جيّدة ، وعندها رجال يُعرفون بالسوّاقين ، ولا يقدر أحد يركب من خيل البريد ، إلا بمرسوم سلطانى ؛ وكان عند كل مركز ما يحتاج إليه المسافر من زاد ، وعلف ، وغير ذلك ، وهذا كله كان لأجل سرعة مجىء أخبار البلاد الشامية .

وقيل ، كان الملك الظاهر يعمل موكبا بمصر ، وموكبا بالشام ، فرتّب خيل البريد بسبب ذلك ، وقد قال القائل فى المعنى :

يوما بمصر ، ويوما بالشام ، ويو ما بالفرات ، ويوما فى قرى حلب

(١٧١ ب) واستمرّ هذا الأمر باقيا بعد الملك الظاهر مدّة طويلة ، ثم تلاشى أمره قليلا ، قليلا ، حتى بطل فى دولة الناصر فرج بن برقوق ، عندما قدم تمرلنك إلى الشام، وأخرب البلاد الشامية ، وذلك سنة ثلاث وثمانمائة ، فعند ذلك بطل أمر خيل البريد ، مع جملة ما بطل من شعائر المملكة القديمة ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة سبعين وستمائة

فيها جاءت الأخبار بأنّ أبغا بن هولاكو ، ملك التتار ، قد تحرّك على البلاد ، وبأنّ التتار قد تحرّكوا على البلاد السلطانية ، ووصلوا إلى الفرات ، وملكوا البيرة ، فخرج إليهم السلطان ، ومعه سائر الأمراء ، وكان جاليش العسكر الأمير قلاون الألفى ، والأمير بيسرى ؛ فتلاقى العسكر المصرى ، مع عسكر التتار ، على الفرات ، فكان بينهما واقعة عظيمة ، وقتل من الفريقين ما لا يحصى عددهم .

فلما دخل السلطان إلى البيرة ، أخلع على نائبها ، وأقرّه على حاله ، وفرّق على من بها من العساكر ، لكل مقاتل مائة دينار ، لأنّهم قاتلوا مع التتار قتال الموت ، حتى كسروهم .

فأقام السلطان فى البيرة أياما ، ثم رحل إلى حلب ؛ ثم توجّه إلى الشام ؛ ثم دخل

---

(١٨) فتلاقى : فتلاقا .

القاهرة ، فكان له يوم مشهود ، وحملت على رأسه القبّة والطير ، وزيّنت له القاهرة ، انتهى ذلك .

أعجوبة : نقل الحافظ أبو شامة ، أنّ فى سنة سبعين وستمائة ، وُلدت زرافة ، بالاصطبل السلطانى ، عجيبة الخلقة ، فأُرضعت على بقرة ، وهذا لم يعهد قط بمصر ، فعدّ من العجائب .

ثم دخلت سنة إحدى وسبعين [وستمائة]

فيها وقع الطاعون بالديار المصرية ، ومات من الناس ما لا يحصى ، من نساء ، ورجال ، وأطفال ، وعبيد ، وجوار ، وأقام نحو ستة أشهر .

وفيها توفّى الشيخ عبد الهادى بن عبد الكريم القيسى ، إمام جامع المقياس ، شيخ القراء .

وفيها كان النيل شحيحا ، وأبطأ عن (١٧٢ آ) ميعاد الوفاء إلى سادس أيام النسيء ، وبلغ منتهى الزيادة فى تلك السنة ، ستة عشر ذراعا وسبعة عشر أصبعا ، ثم انهبط فوقع الغلاء ، وحصل للناس الضرر الشامل بسبب ذلك .

ثم دخلت سنة اثنتين وسبعين [وستمائة]

فيها توفّى الإمام أبو عبد الله محمد بن سليمان الشاطبى المغافرى ، صاحب نظم الشاطبية ، رضى الله عنه ، وعاش من العمر نحو ثمانين سنة ، ودفن بالقرافة الصغرى ، بجوار تربة الفاضل ؛ قيل مات الشاطبى وهو كفيف ، وله كرامات خارقة .

وفيها ، فى شوّال ، توفّى الأديب البارع العلامة جمال الدين يحيى بن عبد العظيم ابن يحيى بن محمد المصرى أبو الحسين المعروف بالجزّار ، وكان من فحول الشعراء ، مولده سنة إحدى وستمائة ، وعاش من العمر نحو إحدى وسبعين سنة .

قال الشيخ أثير الدين أبو حيان : رأيت أبا الحسين بمجلس الشيخ قطب الدين ابن القسطلانى ، فقال لى الشيخ قطب الدين : « هذا الأديب أبو الحسين الجزّار » ، فأنشدنى من لفظه لنفسه قوله :

(٦،١٤) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .

مَنْ منصفى من معشر   كثروا علىّ وأكثروا
صادقتهم وأرى الخرو   ج من الصداقة يعسر
كالخط يسهل فى الطرو   س ومحوه يتعذّر
وإذا أردت كشطته   لكن ذاك يؤثر

ومن تغزّلاته :

أمولاى ما من طباعى الخروج   ولكن تعلّمته من خمولى
أتيت لبابك أرجو الغنا   فأخرجنى الضرب عند الدخول

ومن مجونه :

سقى الله أكناف الكنافة بالقطر   وجاد عليها سكّر دائم الدرّ
وتبًّا لأوقات المخلّل إنها   تمرّ بلا نفع وتحسب من عمرى
أهيم غراما كلما ذكر الحمى   وليس الحمى إلّا القطايف بالقطر
وأشتاق إن هبت نسيم قطايف الـ   سحور سحيرا وهى عاطرة النشر
(١٧٢ب)ولى زوجة إن تشتهى قاهرية   أقول لها ما القاهرية فى مصر

ولما مات رثاه السراج الوراق بهذين البيتين ، وهما :

ياعيدنا الأضحى سقى   صوب الغمام أبا الحسين
لو عاش فيك لقد غدا   يشكو بوار الصنعتين

انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ثلاث وسبعين [وستمائة]

فيها توفى الإمام الحافظ وجيه الدين أبو المظفر منصور بن العمادية ، توفّى فى شوّال من تلك السنة .

وفى سنة ثلاث وسبعين وستمائة ، كانت وفاة الشيخ جمال الدين يوسف بن أحمد محمود بن أحمد الحافظ اليغمورى الدمشقى ، وكان له شعر جيّد إلى الغاية .

(١٦) يشكو : يشكوا .
(١٨) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .

وفيها كان دخول الملك السعيد ، ابن السلطان ، على بنت الأمير قلاون الألفى ، وكان المهمّ بالقلعة ، فأقام سبعة أيام ؛ وكان السلطان يظنّ أنّه إذا أزوج ابنه ببنت الأمير قلاون ، يكون له من بعده عونا على تقلّب الزمان ، فجاء الأمر بخلاف ذلك .

ثم دخلت سنة أربع وسبعين [وستّمائة]

فيها أرسل السلطان تجريدة إلى نحو بلاد النوبة ، وسبب ذلك ، أنّ ملك النوبة دخل إلى أسوان ، ونهب ما فيها وأحرقها ؛ فلما بلغ السلطان ذلك، أرسل الأمير شمس الدين سنقر الفارقانى ، الأستادار ، والأمير عزّ الدين أيبك الأفرم ، أمير جاندار ، وجماعة من الأمراء العشراوات ، وأرسل معهم خمسمائة مملوك .

فلما وصلوا إلى النوبة ، تقاتلوا مع ملكها ، على أسوان ، فانكسر ملك النوبة أشدّ كسرة ، وهرب، وقتل من عسكره ما لا يحصى، وأسر أخوه وأولاده وأقاربه، وغنموا منهم عسكر السلطان،غنائم كثيرة، من عبيد وجوار وخيول وغير (١٧٣ آ) ذلك ؛ ثم رجعوا إلى مصر وهم فى غاية النصر ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة خمس وسبعين وستّمائة

فيها ، فى ثانى عشرين ربيع الأول ، توفّى سيدى أحمد البدوى ، رضى الله عنه ، [وهو] أبو العبّاس أحمد بن على بن إبراهيم بن محمد بن أبى بكر القرشى أبو الفتيان ، ولد سنة ست وتسعين وخمسمائة ، وأمّه تسمّى فاطمة بنت محمد بن أحمد ، وتوفّى أبوه بمكّة سنة سبع وعشرين وخمسمائة .

وإنما عرف بالبدوى لملازمته اللثام ، وكان له لثامان لا يفارقهما ؛ وعرض عليه التزويج فامتنع من ذلك ، وأقبل على العبادة ؛ وكان يحفظ القرآن ، وشيئا من الفقه على مذهب الشافعى ، رضى الله عنه ؛ وكان يعطب من يؤذيه من الأوباش ؛ ثم إنه لازم الصمت ، حتى أنّه صار لا يتكلم إلا بالإشارة ، واعتزل عن الناس قاطبة .

---

(٤) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .
(٨) مملوك : مملوكا .
(١٥) [وهو] : تنقص فى الأصل .

فلما كان المحرم سنة ثلاث وثلاثين وستمائة ، رأى فى النوم من بشّره أن سيكون له حالة حسنة بمصر ؛ وكان له أخ يسمّى حسن ، سافر إلى العراق ؛ فلما دخل سيدى أحمد إلى مصر لازم الصيام ، فكان يطوى أربعين يوما ، لا يتناول طعاما ولا شرابا ولا ينام ، وهو رافع بصره إلى السماء ، وعيناه كالجمرتين .

ثم توجّه إلى طندتا سنة أربع وثلاثين وستمائة ، فأقام بها على سطح دار يصيح ليلا ونهارا ؛ وكان طويل القامة ، كبير الوجه ، ولونه بين البياض والسمرة ، واستمرّ على ذلك مدّة طويلة .

وظهر له كرامات خارقة ، منها أنّ امرأة شكت له ، أنّ ولدها أسر ببلاد الفرنج ، فأحضره إليها فى قيوده ؛ فاشتهرت كراماته فى الآفاق ، ونمت بركته على الإطلاق ، إلى أنْ مات فى تلك السنة كما تقدّم ، انتهى ذلك .

وفى هذه السنة ، طيف بالمحمل الشريف ، وكسوة الكعبة ، بالقاهرة ، فى رجب ، وكان يوما مشهودا ؛ وهو أول من فعل ذلك من الملوك بمصر ؛ وأذن للناس فى الحجّ رجبى ، فسمّى الحجّ الرجبى من يومئذ ، واستمرّ ذلك فى كل سنة ، تارة يبطل ، وتارة يعمل (١٧٣ ب) .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة خمس وسبعين وستمائة ، فيها توفّى الشيخ رضى الدين ، من أئمّة النحو ، وهو صاحب كتاب « لسان العرب » .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة خمس وسبعين وستمائة ، فيها جاءت الأخبار ، بأنّ التتار قد زحفوا على البلاد ، ووصل أوائلهم إلى حلب ، وكان ملك التتار شخصا ، يقال [له] أبغا ، وقد جمع من العساكر نحو ستمائة ألف .

فلما سمع السلطان بذلك ، خرج من مصر على جرائد الخيل ، هو والعسكر ؛ فلما دخل الشام ، أقام بها ، وعقد مجلسا بأنّ التتار قد ملكوا البلاد ، وأنّ الخزائن نفد ما فيها

(٢) أخ : أخا .

(٥) طندتا : يعنى طنطا .

(١٩) [له] : تنقص فى الأصل .

من المال، وأنّ القصد أنْ يأخذ من أموال الرعية ، ما يستعان به على دفع التتار ؛ فأفتوه علماء الشام بأنّه يجوز له أخذ أموال الرعية ، فأخذ خطوطهم بذلك .

ثم قال : « هل بقى من أعيان العلماء أحد » ؟ قالوا : « نعم ، بقى الشيخ محيى الدين النواوى ، رأس علماء الشافعية » .

فأحضره ، وقال له : « اكتب خطّك بذلك مع الفقهاء » ، فامتنع من ذلك ، فقال له : « ما سبب امتناعك » ؟ قال : « أنا أعلم أنك كنت فى الرقّ للأمير أيدكين البندقدارى ، وليس لك مال ، ثم إنّ الله تعالى مَنَّ عليك وجعلك ملكا ؛ وبلغنى أنّ عندك سبعة آلاف مملوك ، ولكل مملوك حياصة ذهب ؛ وعندك مائتا جارية ، لكل جارية حلىّ فاخرة ، ما بين ذهب ولؤلؤ وفصوص مثمنة ، فإذا بعْتَ ذلك جميعه ، وبقيت مماليكك بالبنود الصوف ، بدلا عن الحوايص الذهب ، وباعت جواريك الحلىّ التى عندها ، أفتيتك بأخذ أموال الرعية » .

فلما سمع (١٧٤ آ) ذلك الملك الظاهر ، غضب منه ، ورسم بأنْ يخرج من الشام، ولا يقيم بها ، فقال الشيخ محيي الدين : « السمع والطاعة » ؛ وخرج من الشام ، وتوجّه إلى بلده نوى .

فوقف العلماء والفقهاء إلى السلطان،وقالوا : « إنّ هذا من كبار علمائناوصلحائنا، وممن يقتدى به » ؛ فرسم السلطان برجوعه إلى دمشق ، فامتنع الشيخ من العود إلى دمشق ، وقال : « لا أدخلها والظاهر فى قيد الحياة » ؛ فلم يقم الظاهر بعد ذلك إلا مدّة يسيرة ومات ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

قال الشيخ شمس الدين الذهبي : « كان الملك الظاهر نعم الملك ، لولا ما كان فيه من الظلم ، وأخذ أموال الرعية بغير حق ، انتهى ذلك .

فلما خرج السلطان من دمشق ، توجّه إلى حلب ، وتقاتل مع التتار فكسرهم ، وقتل منهم نحـــو الثلث ؛ وهرب أبغا ، ملك التتار ، فتبعه السلطان إلى الأبلستين ،

(١٧) فلم يقم : فلم يقيم .

فكان بينهما هناك واقعة أعظم من الأولى ، فهرب أبغا ، فتبعه السلطان إلى دربند .

ثم رجع من هناك إلى قيسارية ، وحاصر أهلها ، فأرسلوا يطلبوا منه الأمان ، فأرسل لهم أماناً على يد الأمير بيسرى ، فسلّموا المدينة ، فدخلها السلطان فى موكب عظيم ، وكان يوما مشهوداً ؛ فنزل السلطان بدار المملكة ، وصلّى بها ركعتين ، وحكم بين الناس ، وأقام بها أياما ، ثم قصد التوجّه إلى دمشق ، كل ذلك فى أواخر سنة خمس وسبعين وستمائة .

ثم دخلت سنة ست وسبعين [وستمائة]

فيها دخل السلطان إلى حلب، فتوعّك جسده ، وأخذته الحمّى ، فأسقوه الحكماء دواء مسهّلا ، فأفرط فى الإسهال ، وثقل فى المرض ، فرحل من حلب فى (١٧٤ ب) محفّة على أنّه يدخل الشام ، فمات فى بعض الضياع ، قبل أنْ يدخل الشام بليلة، فكان ما قاله الشيخ محيي الدين النواوى كشفا منه .

ولما توفّى الظاهر بيبرس ، دخل الشيخ محيي الدين النواوى إلى دمشق ، فأقام بها ستة أشهر ، ومات ليلة الأربعاء رابع عشرين رجب ، من سنة ست وتسعين وستمائة ؛ فكان بينه وبين وفاة الملك الظاهر بيبرس ستة أشهر لا غير ، ومات بنوى ، ودفن بها ، رحمة الله عليه ، انتهى ذلك .

فلما مات السلطان ، كتم موته عن العسكر ، واستمرّ فى المحفّة إلى أنْ دخل دمشق ، فدفن بها ليلا ، ولم يشعر بموته أحد من الناس ؛ وكانت وفاته فى يوم الخميس ثامن عشرين المحرم سنة ست وسبعين وستمائة ، وعاش من العمر نحو اثنتين وستين سنة .

وكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية ، والبلاد الشامية ، سبع عشرة سنة وشهرين ونصف .

---

(٢) يطلبوا : كذا فى الأصل .
(٧) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .
(٩) دواء مسهلا : دوى مسهل .
(١٤) وفاة : وفات .

وخلف من الأولاد عشرة ، ثلاثة ذكور ، وهم : الملك السعيد محمـــد ، الذى تسلطن بعده ، والملك العادل سلامش ، وسيدى خضر ، لـكنه لم يتسلطن ؛ وخلف من البنات سبع .

ولما مات الملك الظاهر ، رثاه القاضى محيى الدين بن عبد الظاهر بهذه الأبيات :

ما مثل هذا الرزء قلب يحمل ‫	‬ كلا ولا صبر جميل يجمـــل
الله أكبر إنهـا لمصيبة ‫	‬ منها الرواسى خيفة تتقلقل
لهفى على الملك الذى كانت به الد ‫	‬ نيا تطيب فـكل قفر منزل
الظاهر السلطان من كانت له ‫	‬ منن على كل الورى وتطول
لهفى على آرائه تلك التى ‫	‬ مثل السهام إلى المصالح ترسل
لهفى على تلك العزائم كيف قد ‫	‬ غفلت وكانت قبل ذا لاتغفل
(١٧٥آ) ما للرماح تخولتها رعدة ‫	‬ لـكنها إذ ليس تعقِل تُعقَل
سهم أصاب وما رئى من قبله ‫	‬ سهم له فى كل قلب مقتل
أنا إن بكيت فإن عذرى واضح ‫	‬ ولئن صبرت فإننى أتمثّل
خلف الشهيد لنا السعيد فأدمع ‫	‬ منهلة فى أوجـه تتهلّل

وأما فتوحاته التى افتتحها فى أيامه ، وهى: قيسارية ، وأرسوف،وصفد ، وطبرية، ويافا ، والشقيف ، وأنطاكية ، وبغراس ، والقصير ، وحصن الأكراد ، والقرين ، وحصن عكا ، وصافيثا ، والمرقبة ، وحلباء ، وبانياس ، وطرسوس ، وكانت هـــذه البلاد كلها بأيدى الفرنج .

وأما ما افتتحه من بلاد الشرق ، وهى: مدينة سيس ، أخذها من أهلها بالأمان، ودركوش ، وتلميش ، ورعيان ، ومرزبان ، وكينوك ، وأدنة ، والمصيصة .

وأما ما افتتحه بالحصار : فدمشق ، وبعلبك ، وقلعة الصبيبة ، وقلعة شيزر ، وعجلون، وبصرى من أعمال دمشق،وصرخد ، وحمص ، والصلت ، وتدمر، والرحبة، وتلّ باشر ، والخوابى ، وصهيون ، وقلعـــة الـكهف ، والقدموس ، والـكرك ،

---

(١٢) رئى : راى .

والشوبك ، وبيت المقدس ، ومدينة الخليل عليه السلام .

وأما ما افتتحه من بلاد السودان ، وهى : النوبة وأعمالها ، وقلعة العميدين من أعمال برقة ، وافتتح عدّة جزائر من أعلا الجنادل .

وأما ما أنشأه من العمائر ، فإنّه جدّد (١٧٥ ب) عمارة الحرم النبوى ، وجدّد عمارة قبّة الصخرة ببيت المقدس ، وأوقف على سماط الخليل ، عليه السلام ، جهات كثيرة باقية إلى الآن .

وأما ما أنشأه بالديار المصرية ، فمن ذلك : قناطر شبرامنت بالجيزة ، وقناطر على بحر أبى المنجا ، وقناطر السباع التى بالقرب من ميدان المهارة ؛ وعمر سور مدينة الإسكندرية ، وجدّد بناء المنار الذى بها ؛ وأنشأ منارا بثغر رشيد ؛ وجدّد عمارة ثغر دمياط بعد ما كان خاربا من أيام الملك الكامل ، وردم فم بحر دمياط بالقرابيص ، حتى لا تدخل إليه مراكب الفرنج .

وجدّد عمارة قلعة الروضة ، التى أنشأها الملك الصالح أيوب ، وأعاد الشوانى التى كانت بالصناعة ، وحفر بحر أشموم طناح ،وعمر القلاع التى ببلاد الشرق ، التى أخربها هولاكو ، وعمر مدرسة بدمشق ، وأنشأ قرية على فمّ وادى العبّاسة ، وسمّاها الظاهرية .

وأنشأ القصر الأبلق بدمشق ، وعمر الخان الكبير بالقدس ، وجدّد حفر خليج الإسكندرية ، وباشر حفره بنفسه ، وأنشأ البرج الكبير بقلعة الجبل ، وعمر مدرسة تجاه البيمارستان ، وعمر الجامع الكبير الذى بزقاق الكحل ، وأنفق عليه جملة مال ، قيل إنّه عمر من وجه حلّ ، من الغنائم التى حصلت له من فتوحات بلاد الفرنج ، وكان مكان هذا الجامع ساحة برسم القبق ، يلعبون هناك المماليك .

وهو الذى جدّد عمارة جامع الأزهر ، وأعاد فيه الخطبة ، بعد ما أقام خرابا من أيام الحاكم بأمر الله ، وجدّد عمارة جامع أحمد بن طولون ، وكان خرابا ، وجدّد عمارة

---

(٥) الصخرة : الصخرآ .

(٨) المنجا : المرجا .

جامع عمرو بن العاص، وكذلك جامع الحاكم ؛ وله آثار كثيرة بمصر والشام ، وغير ذلك من البلاد الإسلامية ، (١٧٦ آ) انتهى ذلك .

وفيه يقول الشيخ زين الدين بن الوردى ، قوله :

الملك الظاهر أخباره تشمل للراحـــل والقاطن
تأمّلوا أخباره وانظروا ما فعـــل الظاهر بالباطن

قلت : وأخبار الملك الظاهر بيبرس كثيرة ، فى عدّة مجلدات ، والغالب فيها موضوع ، ليس له حقيقة ، والذى أوردناه هنا هى الأخبار الصحيحة ، التى ذكرها العلماء من المؤرّخين .

وكان الملك الظاهر بيبرس ملـكا عظيما ، جليل القدر ، مهابا ، كفوا للسلطنة ، وافر العقل ، عارفا بأحوال المملـكة ، خضعت له ملوك الشرق ، وملوك الفرنج ؛ وكان خفيف الركاب ، له موكب بالشام، وموكب بحلب ؛ وكان كثير الغزوات ، مشهورا بالفروسية ، وله إقدام فى الحرب ؛ وكان كثير الأسفار فى الصيف والشتاء ؛ وكان يلقّب بأبى الفتوحات ، لـكثرة فتوحاته للبلاد والثغور .

وكان يصنع فى رنـكه سَبعاً ، إشارة لفروسيته، وشدّة بأسه ؛ وكان يفرّق الغنائم التى تحصّل من الفتوحات على عسكره ، حتى يرغّبهم فى القتال ؛ وكان محبًّا لجمع الأموال ، كثير المصادرات لأرباب الأموال لأجل التجاريد .

وهو الذى رتّب خيل البريد ، لأجل سرعة مجىء أخبار البلاد الشامية .

وكان حسن الشـكل ، طويل القامة ، أبيض اللون ، مستدير اللحية ، الغالب فى لحيته الشعر الأبيض ؛ وكان مبجّلا فى موكبه ، منقادا إلى الشريعة ، يحبّ العلماء والصلحاء ، وفعل الخير .

ولو لم يكن من أفعاله الحسنة سوى ردّ الخلافة لبنى العبّاس ، وإكرامه لهم ، بعد ما كادت أنْ تنقطع عنهم الخلافة ، وأنفق على ذلك جملة مال كما تقدّم .

وهو الذى جعل لـكل مذهب (١٧٦ ب) قاضيا كبيراً ، يعزل ويولّى .

---

(٦) قلت : ابن إياس يعنى نفسه .
(٢٣) قاضيا كبيرا : قاضى كبير .

وكان الملك الظاهر خيار ملوك الترك على الإطلاق ، وقد قال القائل فى المعنى :

تاريخه فى الملوك أضحى يحيّر العرب والأعاجم
فاكتبه بالتبر لا بحبر واعجب لأخباره العظائم
اختاره الله من إمام لقمع أهـــل الفساد صارم
قـــد أظهر العدل فى الرعايا وأبطل الجـــور والمظالم
فالله يرحمه كل يوم ما دام هـــذا الوجود قائم

ولما مات الملك الظاهر ، تولّى بعده ابنه الملك السعيد ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الملك الظاهر بيبرس البندقدارى ، وذلك على سبيل الاختصار من أخباره .

ذكر

سلطنة الملك السعيد أبى المعالى محمد

ابن الملك الظاهر بيبرس البندقدارى الصالحى

وهو الخامس من ملوك الترك وأولادهم بمصر ؛ بويع بالسلطنة بعد موت أبيه الملك الظاهر ؛ وكان مولده فى صفر سنة ثمان وخمسين وستمائة ، وكان يسمّى محمد بركة خان ، على اسم جدّه لأبيه .

وكان القائم بتدبير دولته الأمير بدر الدين بيليك ، نائب السلطنة ، فخلف له الأمراء ، وكان الأمير بيليك من ذوى العقول .

قيل ، لما مات الملك الظاهر فى أثناء طريق الشام ، كتم الأمير بيليك موته ، خوفا من التتار أنْ لا يرجعوا على البلاد إذا بلغهم موت السلطان ، فدفن السلطان بالشام تحت الليل ، ولم يشعر به أحد من الناس .

ثم إنّ الأمير بيليك احتاط على خزائن المال (١٧٧ آ) والبرك السلطانى ، وقصد التوجّه إلى الديار المصرية ، فكانت المحفّة تمشى فى الموكب وقدّامها الجنائب ، ويشيعوا أنّ السلطان مريض ، وكان لا يجسر أحد أنْ يقرب [من] المحفّة ، وكانت الأطباء

(٢١) ويشيعوا : كذا فى الأصل .
(٢٢) مريض : مريضا . || [من] : تنقص فى الأصل .

تحضر على جارى العادة ، وطبق المزاور يدخل كل يوم إلى المحفّة ، واستمرّ الأمر على ذلك ، حتى دخل إلى القاهرة ، وطلع القلعة .

فعند ذلك أشيع موت السلطان ، وتسلطن ولده عوضاً عنه ، فلما تمّ أمره فى ولايته ، مشى فى السلطنة على نظام والده ، وصار منقادا مع الأمير بيليك ، فساس أمره أحسن سياسة ، واستمرّ على ذلك مدّة يسيرة .

ثم إنّ الأمـــير بيليك مرض فى أثناء ذلك ، وسلسل فى المرض ، حتى مات فى أواخر سنة ست وسبعين [وستمائة] ، فـكثر عليه الحزن والأسف ، وكان أميرا دينا خيرا ، كثير البرّ والصدقات ، قليل الأذى فى حقّ الرعية ، وكان الناس عنه راضية إلى أنْ مات .

فلما مات طاش الملك السعيد ، واقتـــدى برأى الأوباش ، فقبض على جماعة من الأمراء ، منهم : الأمير سنقر الأشقر ، والأمير بيسرى ، وكانا جناحى والده الملك الظاهر ، ثم قبض على جماعة من الأمراء العشراوات من مماليك والده .

ثم أخلع على الأمير آقسنقر الفارقانى ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضا [عن] الأمير بيليك ، فأقام فى نيابة الساطنة مدّة يسيرة ، ثم قبض عليه ، وسجنه بثغر الإسكندرية ، ثم أرسل خنقه وهو فى السجن .

ثم أخلع على الأمير كوندك ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضا عن الأمـــير آقسنقر الفارقانى .

واستمرّ الملك السعيد يفعل من (١٧٧ ب) هذه المساوئ ، حتى نفرت عنه قلوب العسكر ، وتمنّى كل أحد زواله .

ثم دخلت سنة سبع وسبعين وستمائة

فيها توفّى قاضى القضاة المالـكى شرف الدين بن عمر بن السبكى ، وهو أول قضاة

(٧) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .
(١٠) واقتدى : واقتدا .
(١٣) [عن] : تنقص فى الأصل .

المالكية بمصر ؛ فأخلع السلطان على القاضى نفيس الدين شكر ، واستقرّ قاضى قضاة المالكية ، عوضا عن شرف الدين عمر بن السبكى .

وفيها عزل قاضى قضاة الحنابلة ، محمد بن العماد الجماعتلى ، وهو أول قضاة الحنابلة ؛ ثم تولّى من بعده القاضى فخر الدين عمر بن عبد الله بن عوض .

وفيها توفّى الصاحب بهاء الدين بن حنا ، فأخلع الملك السعيد على القاضى برهان الدين السنجارى ، واستقرّ به وزيرا ، عوضا عن بهاء الدين بن حنا ؛ فأقام فى الوزارة مدّة يسيرة ، وخُلع الملك السعيد من السلطنة عقيب ذلك ، فقال فيه ناصر الدين ابن النقيب مداعبة :

تطيّرت الوزارة من قريب   بصاحبها الجديد ومن بعيد
وقالت كعبه كعب مشوم   ولا سيما على الملك السعيد

وفيها جاءت الأخبار ، بأنّ نائب الشام خامر وخرج عن الطاعة ، فجرّد إليه الملك السعيد ، وخرج بنفسه إلى الشام ، فلما دخلها نزل بالقصر الأبلق ، الذى أنشأه والده .

فلما أقام أياما بالشام ، خامرت عليه جماعة من الأمراء ، وقد عوّل الملك السعيد على قبض جماعة منهم ؛ فلما تحقّقوا ذلك خرجوا من دمشق ، وتوجّهوا إلى المرج الأصفر ، وأقاموا به .

فلما بلغ الملك السعيد ذلك ، أرسل إليهم بعض (١٧٨ آ) الأمراء ، ليمشى بينهم وبين السلطان بالصلح ؛ فلما توجّه إليهم ، عاد الجواب إليه بأنّهم أبوا من الصلح قاطبة ، وامتنعوا من الحضور .

فلما بلغ ذلك خوند أمّ الملك السعيد ، وكانت توجّهت صحبة ابنها إلى الشام ، فى محفّة ، فركبت على فرس وتوجّهت إلى الأمراء فى المرج الأصفر ، فلما اجتمعت بالأمراء ، ومشت بينهم وبين ابنها بالصلح ، فأبوا من ذلك ، فرجعت من عندهم والمجلس مانع .

فلما تحقّق الملك السعيد ذلك ، رحل من دمشق ، وأخذ بقيّة الأمراء والعسكر ،

وقصد التوجّه إلى القاهرة ؛ فجمع معه عربان جبل نابلس ، وعسكر دمشق ، وعسكر صفد ، وعسكر طرابلس .

فلما وصل إلى غزّة ، نفق على ذلك العساكر ؛ فأخذوا منه النفقة ، ثم صاروا يتسحّبون من عنده قليلا ، قليلا ، حتى لم يبق معه سوى العسكر المصرى ؛ فلما خرج من غزّة ، جدّ فى السير حتى دخل سرياقوس .

فلما بلغ الأمراء الذين بمصر مجىء السلطان ، خرجوا على حمية ليقتلوه ؛ وكان من لطف الله تعالى فى ذلك اليوم ضباب ثقيل فى الجوّ، فستر الله عليه حتى طلع إلى القلعة، ونجا بنفسه .

فلما بلغ الأمراء طلوع السلطان إلى القلعة ، رجعوا من المطرية ، وحاصروه بالقلعة سبعة أيام ؛ فلما رأى من كان عنده فى القلعة أنّ حاله قد تلاشى ، صاروا يتسحّبون من عنده ، وينزلون إلى الأمراء فى الرملة .

فلما رأى الملك السعيد عين الغلب ، أرسل خلف أمير المؤمنين أحمد الحاكم بأمر الله ، ليمشى بينه وبين الأمراء ، فيما يكون من المصلحة فى ذلك ، (١٧٨ ب) فنزل إليهم الإمام أحمد ، وقال لهم : « إيش آخر هذا الأمر ، وما قصدكم » ؟ قالوا : « قصدنا يخلع نفسه من السلطنة ، ويمضى إلى الكرك » .

فرجع الإمام أحمد إلى الملك السعيد ، وأخبره بما قالوه الأمراء ، فأشهد على نفسه بالخلع من السلطنة، بحضرة أمير المؤمنين والقضاة، وأرسل الخلع إلى الأمراء ، وخرج من يومه إلى الكرك ، وكان الأمير بيدغان سمّ الموت متسفّرا عليه .

فكانت مدّة سلطنة الملك السعيد محمد بن الظاهر بيبرس بالديار المصرية ، نحو سنتين وشهرا وأياما .

ومن الحوادث فى أيامه، أنّ العرب خرجوا على الحجّاج فى أثناء الطريق، ونهبوا جميع أموالهم ، وقتلوا منهم جماعة ؛ وكان أمير المحمل فى تلك السنة ، الأمير بورى ، فلما جرى ذلك هرب ، وفى ذلك يقول المعمار :

(٦) الذين : الذى .

لقد أخذوا الحجّاج فى عام سبعة   وسبعين حقّا بعد نهب تمكّنا
وصار أمير الركب بورى هاربا   ولولا اختفاه صار بورى مكفّنا

قلت : والملك السعيد هو صاحب الحمّام الذى عند سوق القبو .

فلما توجّه إلى الكرك ، أقام بها مدّة يسيرة ، ومات ؛ وكان سبب موته ، قيل إنّه لعب بالأكرة فى ميدان قلعة الكرك ، فتقنطر به الفرس ، فانكسر ضلعه ، ومات من وقته ، ودفن بالكرك ، ثم نقل من بعد ذلك ، ودفن بالقرافة الصغرى ، وقيل بل دفن بالشام على أبيه الملك الظاهر .

وكان الملك السعيد شابا جميل الصورة ، حسن الهيئة ؛ ولما خلع من السلطنة ، تولّى من بعده أخوه سلامش ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الملك السعيد محمد بن الظاهر بيبرس ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر

سلطنة الملك العادل سيف الدين سلامش

ابن الملك الظاهر بيبرس

وهو السادس من ملوك الترك وأولادهم بمصر ؛ بويع بالسلطنة بعد خلع أخيه الملك السعيد ، فى ربيع الأول (١٧٩ آ) سنة ثمان وسبعين وستمائة ؛ وكان له من العمر لما تولّى السلطنة ، سبع سنين ونصف ، وكان يعرف بابن البدوية ؛ وكان حسن الشكل ، أحسن من أخيه الملك السعيد .

وكان القائم بتدبير مملكته الأتابكى قلاون الألفى ، فكان يخطب باسمهما على المنابر ، وضربت السكة باسمهما على الدنانير والدراهم ؛ وكان فى الحقيقة قلاون هو السلطان ، وكان سلامش معه آلة ، ليس له فى السلطنة إلا مجرّد الاسم فقط .

---

(٣) قلت : ابن إياس يعنى نفسه . || الذى : التى .
(٩) أخوه : أخيه .

ثم إنّ قلاون رسم بالإفراج عن الأمير سنقر الأشقر ، والأمير بيسرى ، اللذان كان الملك السعيد سجنهما بثغر الإسكندرية ، فلما حضر الأمـــير بيسرى ، سلّم أمور المملـكة إلى قلاون ، وكان مغرما بحبّ الصيد .

فلما خرج يتصيّد ، قبض الأتابكى قلاون على جماعة من الأمراء ، وأرسلهم إلى السجن بثغر الإسكندرية ، ثم أرسل بالقبض على جماعة من النوّاب ، وولّى عوضهم من يختار ، وكان فى الباطن يمهّد الأمور لنفسه ، والأمراء فى غفلة عن ذلك .

فلما صفا له الوقت ، خلع العادل سلامش من السلطنة ، وأرسله إلى الـكرك ، هو وأخاه سيدى خضر ، فأقاما بالـكرك .

فـكانت مدّة العادل سلامش بمصر ، خمسة أشهر وأياما ، وبه انقضت دولة الملك الظاهر بيبرس ، كما بشّر الإمام الشافعى بذلك فى النوم ، وقد تقدّم ذكر ذلك ؛ ولما خلع سلامش من السلطنة ، تولّى بعده قلاون ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار العادل سلامش ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر

سلطنة الملك المنصور (١٧٩ ب) سيف الدين أبى المعالى قلاون الألفى الصالحى النجمى

وهو السابع من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ بويع بالسلطنة بعد خلع الملك العادل سلامش، يوم الأحد ثانى عشرين رجب سنة ثمان وسبعين وستمائة،وتلقّب بالملك المنصور ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ الناس له بالدعاء ، ودقت له البشائر بالقلعة .

وكان أصله من مماليك الأمير آقسنقر الـكاملى ، ثم قدّمه إلى الملك الصالح نجم

---

(١) سنقر الأشقر : آقسنقر الفارقانى ، وقد ورد هنا فيما سبق (ص٣٤٣ س١٣) خبر القبض على الأمير آقسنقر الفارقانى،وخنقه فى السجن بثغر الإسكندرية،كما ورد أيضا(ص٣٤٣س١١) خبر القبض على الأمير سنقر الأشقر والأمير بيسرى . || اللذان : الذى .

(٨) وأخاه : وأخوه .

الدين أيوب ، فأعتقه فى أثناء سنة سبع وأربعين وستمائة ، ولا زال يرقى حتى بقى سلطان مصر .

فلما جلس على سرير المُلك ، وتمّ أمره فى السلطنة ، أنعم على جماعة من خشداشينه بتقادم ألوف ، وهم : طرنطاى ، وكتبغا ، ولاجين ، وقفجق ، وسنجر الشجاعى ، وأيبك الخازندار ، وآقوش الموصلى ، وسنقر جركس ، وأزدمر العلاى ، وقلجق ، وبلبان الطباخ ، وغير ذلك من الأمراء .

ثم أفرج عن الأمير أيبك الأفرم ، واستقرّ به نائب السلطنة ، فأقام فيها مدّة يسيرة ، واستعفى من النيابة ، فأعفاه السلطان ، ورتّب له ما يكفيه ، ولزم بيته .

ثم أخلع السلطان على مملوكه طرنطاى، واستقرّ به نائب السلطنة،عوضاً عن أيبك الأفرم ؛ وأخلع على الأمير سنقر الأشقر ، واستقرّ به نائب الشام ، نخرج من يومه ، وكان الأمير سنقر الأشقر مجرما ، وعنده جهل زائد ، فأبعده المنصور (١٨٠ آ) قلاون إلى الشام ليكفى شرّه ، فما كفى ذلك .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة ثمان وسبعين وستمائة،فيها توفّى قاضى القضاة الشافعى، محيي الدين بن عزّ الدولة؛ فلما مات أخلع السلطان على القاضى وجيه الدين عبد الوهاب البهنسى ، واستقرّ به قاضى القضاة الشافعية ، عوضاً عن ابن عزّ الدولة .

وفيها عزل السلطان قاضى القضاة الحنفية ، صدر الدين أبى العزّ ؛ وأخلع على القاضى معزّ الدين النعمان بن الحسن ، واستقرّ به قاضى قضاة الحنفية ، عوضاً عن أبى العزّ .

وفيها أخلع السلطان على القاضى محيي الدين بن عبد الظاهر ، واستقرّ به كاتب السرّ ، وهو أول من لقّب بكاتب السرّ .

وسبب ذلك ما حكاه الصلاح الصفدى ، أنّ الملك الظاهر بيبرس ، رفع إليه مرسوم بالقبض على بعض النوّاب، فأنكر السلطان ذلك، وقال:«أنا لم أرسم بذلك»،

---

(١) يرقى : يرقا .

(٩) طرنطاى : كتب هنا على الهامش بخط غير خط المؤلف : « صوابه طوروطاى » .

وطلب الموقّع ، وسأله عن ذلك ، فقال : « إنّ الأمير بلبان ، الدوادار ، رسم بذلك عن لسان السلطان » ، فقال السلطان : « ينبغى أنْ يكون للملك كاتب سرّ ، يتلقى الـكلام شفاها عن لسان السلطان » .

وكان قلاون حاضراً ذلك المجلس ، فوقعت هذه الـكلمة فى أذنه ، فلما تسلطن ، أخلع على القاضى محي الدين بن عبد الظاهر ، واستقرّ به كاتب السرّ ؛ فهو أول من تسمّى « كاتب السرّ » ، وقد قال القائل فى المعنى :

عليك بكتم السرّ لا تفشينه وما كان من عيب فقابله بالستر
فإن أخصّاء الملوك كثيرة ولـكن أحظاهم به كاتم السرّ

(١٨٠ ب) وموضوع هذه الوظيفة قراءة الـكتب الواردة من البلاد ، وكتابة أجوبتها ، وتصريف المراسيم إلى سائر الآفاق لقضاء حوايج الناس ، وكان كاتب السرّ يجلس بحضرة السلطان لقراءة القصص .

وأحدث فى أيامه وظيفة « نظر الجيش » ، وموضوعها النظر فى أمر الإقطاعات ، ما يخرج منها وما يدخل إليها ، وتحرير جزئيّاتها .

وأحدث فى أيامه وظيفة « نظر الخزانة »، وكانت وظيفة كبيرة جليلة، موضوعها أنْ يستوعب ما يخرج من بيت المال ، وما يدخل إليه ، وما يصرف فى أمور المملـكة ، وما يرد من البلاد الشامية وغيرها .

وأحدث وظيفة « وكالة بيت المال » ، وكانت وظيفة جليلة ، ولا يليها إلا من هو من ذوى العدالة المبرزة .

وأحدث فى أيامـــه « نظر الاصطبلات » ، وموضوعها التحدّث فى الاصطبل الشريف ، وعليق الخيول ، وأمر مناخات الجمال ، وما أشبه ذلك .

وأحدث فى أيامه « نظر كتابة المماليك » ، وموضوعها معرفة أسماء الجند وأنسابهم ، وقت العرض للأسفار ، وعند تفرقة الجوامك والنفقات، وما أشبه ذلك.

ثم إنّ السلطان عزل الصاحب برهان الدين السنجارى ، من الوزارة ؛ واستقرّ بالقاضى فخر الدين بن لقمان ، الذى كان كاتب السرّ أيام الملك الظاهر بيبرس .

وكانت هذه الوظائف كلها مغدوقة بديوان الوزارة من أيام الخلفاء ، فانقسمت على عدّة فروع فى دولة الأتراك ، لما تلاشى أمر الوزارة فى تلك الأيام .

وفيها توفّى أبو المعالى يوسف بن رياح ، (١٨١ آ) وكان من أعيان الشعراء بمصر ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

قالوا تبذّل من تهوى فقلت لهم لولا تبذّله ما نلت مقصودى
هذا دليل على ما فيه من كرم والجود بالنفس أقصى غاية الجود

ثم دخلت سنة تسع وسبعين [وستمائة]

فيها جاءت الأخبار من دمشق بأنّ الأمير سنقر الأشقر ، الذى استقرّ نائب الشام ، خامر وخرج عن الطاعة ، وأظهر العصيان ، وادّعى السلطنة لنفسه بالشام ، وباس له الأمراء الأرض هناك ، وتلقّب بالملك الكامل ؛ فأقام على ذلك مدّة يسيرة ، ثم بطل أمره ، وخشى من السلطان ، فهرب إلى صهيون .

وفيها جاءت الأخبار بأنّ أبغا ، ملك التتار ، زحف على البلاد ، وأرسل أخاه منكوتمر فى جاليش العسكر ، وقد وصل إلى حلب ، وملك ضياعها ، وأخذ أطراف مدينة حلب وأشرف على أخذها .

فلما بلغ السلطان ذلك ، خرج بنفسه ، هو والأمراء ، على جرائد الخيل ؛ فلما وصل إلى غزّة ، جاءت الأخبار بأنّ منكوتمر أخا أبغا ، لما بلغه مجىء السلطان ، رحل عن حلب بعد ما أحرق ضياعها ، وقتل أهلها ، ونهب أموالهم ؛ فلما بلغ السلطان رجوع منكوتمر إلى بلاده ، رجع من غزّة إلى القاهرة .

فأقام دون الشهر ، ثم جاءت الأخبار برجوع منكوتمر إلى حلب ، وفعل أضعاف ما فعله أولا ، فخرج السلطان ثانيا ، وهو على جرائد الخيل ، فتلاقى مع عسكر التتار على المرج الأصفر ، فكان بينهما وقعة عظيمة ، وقتل من الفريقين ما لا يحصى .

وتقنطر منكوتمر عن فرسه ، وجرح ، فأحاطت به التتار وحملوه (١٨١ ب)

(٢٠) فتلاقى : فتلاقا .
(٢١) وقعة : كذا فى الأصل .

وهربوا به وهو مجروح ، ووقع النهب فى عسكر التتار ، وغنم منهم عسكر السلطان ما لا يحصى ، من سلاح وخيول وغير ذلك ؛ وكانت هذه الوقعة من الوقعات المشهورة ، فلما حصلت هذه النصرة للملك المنصور قلاون ، قصد التوجّه إلى مصر .

ثم دخلت سنة ثمانين وستمائة

فيها حضر السلطان إلى القاهرة ، فخرج النـــاس قاطبة إلى ملتقاه ، وزيّنت له القاهرة ، وطلع إلى القلعة فى موكب حفل ، وحمات القبّة والطير على رأسه ، ومشت قدّامه الأمراء ، حتى طلع إلى القلعة .

وفى هذه السنة توفّى قاضى قضاة المالـكية ، نفيس الدين شكر ؛ وتولّى بعـده القاضى تقىّ الدين محمد بن عبّاس المالـكى .

وفى هذه السنة توفّى الشيخ ناصر الدين بن المنير ، والشيخ جمال الدين الشريشى ، شارح « مقامات الحريرى » .

وفيها عزل السلطان فخر الدين بن لقمان من الوزارة ؛ وأعيد الصاحب برهـان الدين السنجارى .

ثم دخلت سنة إحدى وثمانين [وستمائة]

فيها قبض السلطان على جماعة من الأمراء ، منهم : الأمير بيسرى ، والأمير بكتوت الشمسى ، والأمير كشتغدى ، وجماعة كثيرة من المماليك السلطانية ؛ وأنعم بإمرياتهم على مماليـكه ، وقدّم منهم جماعة .

وفيها تزوّج السلطان بخوند أشلون ، بنت الأمير نـكاى ، وزفّت عليه ، وأقام المهمّ سبعة أيام بالقلعة ، ليلا ونهارا ، حتى قيل أصرف السلطان على ذلك المهمّ عشرة آلاف دينار ؛ وخوند أشلون هذه ، هى أمّ الملك (١٨٢ آ) الناصر محمد بن قلاون .

وفى هذه السنة ، فى رجب ، توفّى القاضى شمس الدين محمد بن خلـكان الأربلى ، ولد سنة ستمائة ، وكان من أعيان المؤرّخين ، صحيح النقل ، وكان له شعر جيّد ،

---

(٢) الوقعة من الوقعات : كذا فى الأصل .

(١٤) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .

فمن ذلك قوله :

أمثلكم والبعد بينى وبينكم   نخيل لى أن الفؤاد لكم مغنى
وناجاكم قلبى على بعد نأيكم   فأنستم لفظا وأوحشتم معنى

وقد هجاه الأديب سميكة بهذين البيتين ، وهما :

أمولاى بدر الدين قل لابن خلكان   يأخذ حذرا من لسان وحدّه
فإنى أدريه وأعرف أصله   وتاريخه عندى وتاريخ جدّه

وفى هذه السنة عزل الصاحب برهان الدين السنجارى؛ واستقرّ فى الوزارة الصاحب نجم الدين حمزة بن محمد بن هبة الله الأصفونى .

وفى هذه السنة توفّى الأمير مجير الدين محمد بن تميم الدمشقى ، وكان من فحول الشعراء ، وله شعر جيّد ، وهو من شعراء المائة السادسة ، ومن نظمه الرقيق ، قوله :

خليلى قد صاد الفؤادَ بحسنه   غزالٌ به عذر المحبّين واضح
ولا غرو أنْ صاد الفؤاد بلحظه   ألم تعلما أنّ العيون جوارح

ومن نكته المخترعة ، وهو قوله :

ومهفهف الأعطاف قبّل وردة   بمقبل عذب الرضاب صقيل
فأعارها طيباً وحيّانى بها   فلثمت عاطر ثغره برسول

(١٨٢ب) وتوفّى فى هذه السنة أيضاً الشيخ بدر الدين يوسف بن لؤلؤ الذهبى، وكان من شعراء مصر من المائة السادسة أيضاً ، وكان من فحول الشعراء ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

وحديقة مطلولة باكرتها   والشمس ترشف ريق أزهار الربا
يتكسّر الماء الزلال على الحصى   فإذا جرى بين الرياض تشعبا

ومن لطائف تغزلاته قوله ، وقد ضمّن المثل السائر :

صدّوا وقد دبّ العذار بخدّه   ما ضرّهم لو أنهم خبروه
هل ذاك غير نبات خدّ قد حلا   لكنهم لما حلا هجروه

ثم دخلت سنة اثنتين وثمانين وستمائة

فيها ابتدأ الملك المنصور قلاون بعمارة القبّة التى تجاه المدرسة الظاهرية ؛ وأضاف إليها قاعة القطبيّين ، وسمّاه « البيمارستان المنصورى » ؛ وأنشأ بجوار القبّة مدرسة تجاه المدرسة الصالحية ؛ وقيل انتهى العمل من ذلك فى مدّة عشرة أشهر ـ هكذا نقله بعض المؤرّخين ـ وغالب ما فيها من الأعمدة والأعتاب نقـــل من القلعة التى كانت بالروضة كما تقدّم .

فلما كملت العمارة ، أوقف عليها عدّة من ضياع وأملاك وبساتين ومسقّفات، وغير ذلك ؛ وجعل لها فى كل يوم من الرواتب نحو ألف دينار (١٨٣ آ) .

وأشرط فى وقفه أنْ لا يمنع من دخول البيمارستان ، من كان مريضاً، أو رمدانا، أو مبطونا ، أو مجنونا ، أو من به عاهة ، ويقيم به إلى أنْ يبرأ ، أو يموت ؛ ورتّب لهم الأطبّة ، والأشربة ، والسكر ، والمزاور ، والفراريج، حتى الخيار البلدى ، والتمرحنا ، والياسمين ، وجعل برسم ذلك غيطان معروفة ؛ قال ابن عبد الظاهر : كانت أوقاف البيمارستان ، تشتمل فى كل سنة على ستين ألف دينار .

وأشرط فى وقفه أنّ فى كل ليلة يحضر من أرباب الآلات أربعة ، يضربون بالعود حتى يساهروا الضعفاء ، وأجرى عليهم الجوامك فى كل شهر ؛ وأشرط أيضاً أنْ يرمى على سطح القبّة ، التي يدفن تحتها ، فى كل شهر أربع أرادب قمح ، برسم الطيور والحمام .

وأشرط أشياء كثيرة من هذا النمط ما لا فعله أحد من الملوك قبله ، ولا بعده .

وهذا المعروف باق إلى الآن ، وهــو من حسنات الزمان ، تحتاج إليه الملوك ، ولا يستغنى عنه الغنى ولا الصعلوك ، وقد قيل فى المعنى :

تمشى الملوك على آثار غيرهم وأنت تخلق ما تأتى وتبتدع

وقال آخر :

---

(١٥) يساهروا : يساهرون .

ما من مليك له ذكر يشاع به   إلا الذى بعـــده للخير آثار

قال الشيخ تقىّ الدين المقريزى : وكان سبب بناء هذا البيمارستان ، وهذا المعروف، والآثار العظيم الذى صنعه قلاون ، قيل إنّه أمر بشىء كان له فيه اختيار ، نخالفه جماعة من العوام ، ورجموا المماليك ، فغضب عليهم السلطان ، وأمر المماليك أنْ يقتلوا كل من وجدوه من العوام ، فاستمرّ السيف يعمل فيهم ثلاثة أيام ، فقتل فى هذه المدّة ما لا يحصى (١٨٣ ب) عددهم من العوام وغيرهم ، وراح الصالح بالطالح ؛ فلما تزايد الأمر ، طلع القضاة ومشايخ العلم إلى السلطان وشفعوا فيهم ، فأمر بكفّ القتل عنهم ، بعد ما قتل من الناس جماعة كثيرة .

فلما جرى ذلك ، ندم السلطان على ما وقع منه ، فأشار عليه بعض العلماء أنْ يفعل شيئاء من أنواع البرّ والخير ، لعل أنْ يكفّر عنه ما جرى منه ، فشرع فى بناء هذا البيمارستان ، وصنع فيه هذا الخير العظيم ، من الرواتب الجزيلة ، لعل الله تعالى أنْ يمحو ما تقدّم من ذنبه « إنّ الحسنات يذهبن السيّئات » ـ هكذا نقل المقريزى ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ثلاث وثمانين [وستمائة]

فيها خرج السلطان بنفسه إلى نحو البلاد الشامية ؛ ثم توجّه إلى حصن المرقب وحاصره ، ونصب عليه المناجنيق ، واستمرّ يحاصره ثمانية وثلاثين يوما ، فطلب أهله الأمان ، فأعطاهم الأمان ، وسلّموا الحصن ، ثم رجع السلطان إلى الديار المصرية .

وفيها عزل السلطان الصاحب هبة الله الأصفونى ؛ واستقرّ بمملوكه علم الدين سنجر الشجاعى ، وهو أول من ولى الوزارة من الأتراك ، ودقّت له على بابه الطبلخاناة ، على قاعدة وزراء الخلفاء ببغداد . ـ وفيها توفّى ابن الساعاتى صاحب « مجمع البحرين » .

(١٤) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .

(١٧) الديار المصرية : كتب المؤلف هنا على الهامش ما يأتى : وفيها فتحت مرقب ، ونصب عليها السلطان قلاون تسعة عشر منجنيقا ، ففتحت يوم الثلاثاء رابع جمادى الآخرة ؛ وفتحت طرابلس ، وكانت بيد الفرنج مدة مائة سنة وأشهر .

ثم دخلت سنة أربع وثمانين [وستمائة]

فيها أرسل السلطان الأمير طرنطاى ، نائب السلطنة ، بالقبض على سنقر الأشقر ، الذى كان نائب الشام ، وأظهر العصيان ، وتسلطن بدمشق ، وقد تقدّم ذكر ذلك ؛ فلما وصل الأمير طرنطاى إلى صهيون ، حاصر سنقر الأشقر أشدّ المحاصرة ، فلما رأى سنقر عين الغلب ، أرسل يطلب من الأمير (١٨٤ آ) طرنطاى الأمان ، فأجابه إلى ذلك ، فلما وثق منه بالأمان ، نزل إليه من قلعة صهيون وقابل الأمير طرنطاى ، فحلف له على مصحف شريف ، أنّه إذا قابل السلطان لا يشوّش عليه ، ولا يسجنه ، ولا يقتله ؛ فلما وثق منه بذلك ، أخذ عياله وأولاده وأتى صحبة الأمير طرنطاى .

فلما بلغ السلطان مجىء سنقر الأشقر ، خرج إلى تلقّيه ، فلما وصل إلى المطرية ، تلاقى هو وسنقر الأشقر عند مسجد التبن ؛ فلما وقعت عين سنقر على السلطان نزل عن فرسه ، فلما رآه السلطان نزل عن فرسه ، نزل [هو] الآخر عن فرسه ، وتعانقا .

فبكى سنقر الأشقر ، وطلب من السلطان الأمان ، فأعطاه منديل الأمان ، فوضعه على رأسه ، ثم ركبا وطلعا إلى القلعة ، وكان يوما مشهودا .

وطلع فى موكب حفل ، وهو راكب إلى جانب السلطان ، فلما طلع إلى القلعة ، أخلع عليه السلطان خلعة ، ونزل معه سائر الأمراء إلى بيته الذى فى التبانة ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة خمس وثمانين وستمائة

فيها توفّى قاضى قضاة الشافعية وجيه الدين عبد الوهاب البهنسى ؛ فأخلع السلطان على القاضى تقىّ الدين عبد الرحمن ابن القاضى تاج الدين بن بنت الأعزّ ، واستقرّ به قاضى قضاة الشافعية ، عوضا عن البهنسى .

وفيها ، فى رجب ، توفّى الشيخ شهاب الدين أحمد بن الخيمى ، وكان من فحول

---

(١) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .
(١٠) تلاقى : تلاقا .
(١١) [هو] : تنقص فى الأصل .

الشعراء ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

وأعد حديثك يا عذول فإن فى   أثناء عذلك ما يسرّ سرائرى
وإذا أتيت من الـــلام بفاطر   كفّره من ذكر الحبيب بغافر

(١٨٤ ب) وقوله أيضا :

زمان الورد أعلام الزمان   وروح الراح راحة كل عانى
وما اجتمعت هموم قاتلات   مع الصهباء يوما فى مكانى

وفيها توفّى الشيخ محي الدين بن قرناص الحموى ، وكان من فحول الشعراء ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

أظن نسيم الزهر والروض قد روى   حديثا ففاحت من شذاه المسالك
وقال دنا فصل الربيع فكاه   ثغور لما قال النسيم ضواحك

وقـــوله :

أيا حسنها روضة قد غدا   جنونى فنونا بأفنانهــــا
أتى المــاء فيها على رأسه   لتقبيل أقـــدام أغصانها

وفيها قبض السلطان على مملوكه سنجر الشجاعى ، وعزله عن الوزارة ؛ وأخلع على مملوكه الأمير بدر الدين بيدرا ، واستقرّ به وزيرا ، عوضا عن الشجاعى .

ثم صادر الشجاعى ، واستصفى أمواله،بعد أنْ عصره بالمعاصير،وضربه كسارات، واحتاط على موجوده .

وفيها ، فى ذى الحجّة ، توفّى قاضى قضاة المالـكية ، تقىّ الدين بن عبّاس ؛ ثم ولى بعده القاضى زين الدين بن مخلوف النويرى .

ثم دخلت سنة ست وثمانين وستمائة

فيها توفّى الشيخ أبو العبّاس أحمد بن على المرسى ، (١٨٥ آ) رضى الله عنه ، وكان أصله من الإسكندرية ، ومات بها ، ودفن هناك، وهو تلميذ الشيخ أبى الحسن على الشاذلى ، رضى الله عنه .

وفى المحرّم سنة ست وثمانين وستمائة ، توفّى الشيخ قطب الدين القسطلانى ، ولد

بمصر سنة أربع عشرة وستمائة .

وفيها توعّك جسد الأمير على بن السلطان قلاون ؛ وكان والده قلاون ولّاه السلطنة فى أيام حياته ، وركب بشعار المُلك ، وجلس على سرير المُلك ، وباس له الأمراء الأرض ، وتلقّب بالملك الصالح ، وكان يجلس إلى جانب والده قلاون على التكة .

وسبب سلطنته فى حياة والده ، أنّ الملك المنصور قلاون كان كثير الأسفار إلى البلاد الشامية ، فسلطن ولده الأمير على فى أيام حياته ، ليكون عوضا عنه بمصر ، إذا سافر إلى البلاد الشامية ، فأقام على ذلك مدّة فى حياة والده ، ثم إنّه مرض ولزم الفراش ، وسلسل فى المرض ، وكانت علّته حمّة كبدية .

ثم دخلت سنة سبع وثمانين وستمائة

فيها ، فى المحرّم ، توفّى الشيخ أبو إسحق إبراهيم بن معضاد الجعبرى ، الواعظ ، وعاش من العمر نحو سبع وثمانين سنة .

وفيها توفّى الشيخ ناصر الدين محمد بن حسن بن شاور الكنانى المعروف بابن النقيب ، وكانت وفاته فى ربيع الأول من هذه السنة ، وعاش من العمر نحو تسع وتسعين سنة ، وكان من فحول الشعراء ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

جودوا لنسجع بالمديـ ح على علاكم سرمدا
فالطير أحسن ما يغـ رد عند ما يقع الندا

وقوله :

أنت طوّقتنى صنيعا وأسمعـ تك شكرا كلاهما ما يضيع
فإذا ما شجاك شجوى فإنى أنا ذاك المطوّق المسموع

(١٨٥ ب) وفى هذه السنة، أعنى سنة سبع وثمانين وستمائة، فيها ، فى ذى القعدة، توفّى الريس علاء الدين بن النفيس ، شيخ الأطبّاء ، صاحب كتاب « الموجز » ، و « شرح القانون » ، وكان علامة فى عصره .

(٩) حمة : كذا فى الأصل ، ويقصد : حمى .
(٢١-٢٣) وفى هذه السنة ... فى عصره : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٨٥ب) .

وفيها ، فى ليلة الجمعة رابع شعبان، توفى الملك الصالح على بن الملك المنصور قلاون، فلما مات حزن عليه والده حزنا شديدا ؛ وكان الأمراء جلوسا على باب الستارة ينتظرون ما يكون من أمره .

فلما وقع الصراخ فى دور الحرم ، دخل الأمير طرنطاى ، نائب السلطنة ، فوجد السلطان مكشوف الرأس وشاشه على الأرض ، وهو يبكى ويصيح ، فلما رآه الأمير طرنطاى على هذه الحالة ، فأرمى الآخر شاشه عن رأسه ، ثم إنّ بقية الأمراء دخلوا على السلطان ، وأرموا كلوتاتهم عن رءوسهم ، فأقاموا على ذلك ساعة .

ثم إنّ الأمير طرنطاى أخذ كلوتة السلطان ، وباس الأرض ، هو والأمراء ، وناولها له ، فدفعها له ، وقال : « إيش بقيت أعمل بالمُلك بعد ولدى » ؟ ثم صبروا له ساعة ، وتقدّم الأمير سنقر الأشقر ، الذى كان تسلطن بالشام ، وباس الأرض ، ووضع كلوتة السلطان على رأسه ، واستمرّ العزاء قائما تلك الليلة .

فلما أصبح يوم الجمعة ، شرع السلطان فى تجهيز ولده وإخراجه ، فلما غسّلوه ، صلّوا عليه عند باب الستارة ، ثم نزلوا به من باب المدرج ، فأراد السلطان أنْ يمشى فى الجنازة ، فمنعوه الأمراء من ذلك .

ثم مشت الناس قاطبة ، من أمير وقاض وغير ذلك ، حتى أتوا به إلى تربة والدته خوند خاتون ، التى بجوار المدرسة الأشرفية ، التى بطريق السيدة نفيسة ، رضى الله عنها ، فدفن هناك ، (١٨٦ آ) وكان له مشهد حفل لم يسمع بمثله ، وكان ذلك يوم الجمعة قبل الصلاة .

فلما أصبح يوم السبت ، نزل السلطان لزيارة قبر ولده ، وجلس عنده ذلك اليوم ، وحضر قرّاء البلد قاطبة ، واستمرّ المأتم عمّالًا سبعة أيام .

وكانت مدّة حياة الملك الصالح علِى ، هـذا ، نحو عشرين سنة ، وكان أكبر إخوته ؛ وخلف ولداً ذكراً يسمّى الأمير موسى ، وهـو صاحب الربع الذى فوق الفرابليّين .

قال الصلاح الصفدى : فلما مات الملك الصالح علِى ، فكتب القاضى محيي الدين

ابن عبد الظاهر ، عن لسان الملك المنصور قلاون ، إلى نائب الشام ، وبقيّة النوّاب ، مطالعات ضمنها ما جرى على السلطان من فقد ولده ، ثم قال عن لسان السلطان : « ونحن نحمد الله تعالى على حزن ، حُزْنَا به الأجور الفاخرة ، وكان قصدنا أنْ نجعله ملكا فى الدنيا ، فاختاره الله تعالى أنْ يكون ملكا فى الآخرة » ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ثمان وثمانين وستمائة

فيها ، فى ثالث عشر صفر ، خرج السلطان ، على حين غفلة ، إلى نحو البلاد الشامية ، فوصل إلى طرابلس ، وحاصر أهلها أشدّ المحاصرة ، ونصب على سورها المناجنيق ؛ واستمرّ يحاصرها نحو أربعة وثلاثين يوما ، ففتحها بالسيف يوم الثلاثاء رابع عشر ربيع الآخر من سنة ثمان وثمانين وستمائة ، فوردت البشائر إلى الديار المصرية بفتح طرابلس وجبيل .

ثم إنّ السلطان عاد إلى القاهرة ، فزيّنت له ، وحملت على (١٨٦ ب) رأسه القبّة والطير ، وكان يوم دخوله يوما مشهوداً .

وفيها جاءت الأخبار ، بأنّ ملك النوبة هجم على مدينة أسوان ، ونهب ما فيها ، وأحرق جرونها ؛ فلما بلغ السلطان ذلك ، أرسل الأمير أيبك الأفرم ، مع جماعة من العسكر ، فلما وصلوا إلى هناك هرب منهم ملك النوبة ، فتبعوه إلى آخر النوبة ، وكسروه كسرة قويّة ، وغنموا منه أشياء كثيرة ، من جوار وعبيد وخيول وجمال وغير ذلك ، ورجع العسكر إلى الديار المصرية .

وفيها توفى الشيخ ظهير الدين بن البارزى الدمشقى ، وكان عالماً فاضلا ، وله شعر جيّد ، قال الشيخ أثير الدين أبو حيان : رأيت الشيخ ظهير الدين بن البارزى ، صوفيًّا بحماة ، فأنشدنى من لفظه لنفسه :

أراك فأستحيي فأطرق هيبة وأخفى الذى بى من هواك وأكتم
وهيهات أن يخفى وأنت جعلتنى جميعى لسانا فى الهوى يتكلم

ثم دخلت سنة تسع وثمانين [وستمائة]

فيها ، فى ربيع الآخر ، توفى الشيخ نور الدين على بن الكفتى ، شيخ الإقراء ، وكان علامة فى عصره .

وفيها ، فى ثامن عشر شوال ، عزم السلطان على التوجه إلى عكا ، فنزل من القلعة ، وتوجه إلى الريدانية ، وأقام بها حتى يتكامل خروج العسكر ؛ فلما أقام هناك ، توعك جسده ، وصار كل يوم يتزايد عليه الأمر ، حتى ثقل فى المرض ولزم الفراش .

وكان لما أراد السفر (١٨٧ آ) إلى عكا ، عهد إلى ولده خليل من بعده ، ولقبوه بالأشرف .

فلما سلسل السلطان فى المرض ، اضطربت الأحوال ، وصار ولده خليل ينزل إليه من القلعة كل يوم لتفقد أحواله ، وكانت الأمراء يدخلون عليه كل يوم مع الحكماء ، فلما تزايد الأمر عليه ، وتغير حاله ، منع الأمير طرنطاى الأمراء من الدخول عليه ، حتى ولده الأشرف خليل .

فلما تحقق الأمراء موت السلطان ، جاءوا إلى الأمير طرنطاى ، النائب ، وقالوا له : « أنت تعلم ما بينك وبين ولد السلطان من حظوظ النفوس ، وقد صار الأمر إليه ، والسلطان ما بقى فيه رجوة ، ومتى صار الحكم إليه ، فإنه يقتلك لا محالة ، فبادر إليه وامسكه قبل أن يمسكك ، ونحن كلنا عصبتك » .

فسكت الأمير طرنطاى ساعة ثم قال للأمراء : « كيف أمسك ابن أستاذى أو أقتله ، ويشاع عنى بين الناس أنى قتلت ابن أستاذى وأنا مملوك والده ، فإن رضى بى وأبقانى على حالى ، فكان الفضل له ، وإن قتلنى ، رحت شهيدا من جملة الشهداء » .

ثم إن السلطان دخل فى النزع ، فقعد الأمير طرنطاى عند رأسه حتى مات ، وغمضه بيده .

---

(١) [وستمائة] : تنقص فى الأصل .
(٤) على التوجه : إلى التوجه .
(١٨) رضى بى : رضيبى .

فلما أصبح الصباح جاءت الأمراء على جارى العادة ، فلم يمكّنهم من الدخول إلى السلطان ؛ ثم أرسل خزائن المال والأطلاب ، التى كانت مع السلطان ، برسم السفر ، للقلعة .

ثم إنّ الأمير طرنطاى أرسل عرّف ولد السلطان أنّ والده قد مات ، وأشار عليه أنْ لا ينزل من القلعة ، ووكّل به مقدّم المماليك .

ثم إنّ الأمير طرنطاى حمل السلطان ، (١٨٧ ب) وهو ميّت ، فى محفّة ، وطلع به إلى القلعة بعد المغرب ، فغسّله وكفّنه ، ونزل به فى تابوت بعد العشاء ، والأمراء وأعيان الناس مشاة قدّامه ، وكثر عليه الحزن والأسف من الناس ، إلى أنْ وصلوا به إلى البيمارستان ، فصلّوا عليه هناك ، ودفن داخل القبّة التى تجاه مدرسة الملك الظاهر بيبرس .

فكانت وفاته يوم السبت سادس ذى القعدة سنة تسع وثمانين وستمائة ، ودفن ليلة الأحد ؛ وكانت مدّة توعّكه تسعة عشر يوما .

وكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية والبلاد الشامية إحدى عشرة سنة وثلاثة أشهر وستة أيام ، وزالت دولته ، وقد قيل :

كل ابن أنثى وإنْ طالت سلامته ... يوما على آلة حدباء محمول

ولما مات المنصور قلاون ، خلف من الأولاد ثلاثة ذكور : سيدى خليل الذى تسلطن بعده ، وسيدى محمد الذى تسلطن بعد أخيه خليل ، وسيدى أحمد ولد بعد وفاة أبيه .

وكان الملك المنصور قلاون حسن الشكل ، قصير القامة ، درّى اللون ، وكان قليل الكلام بالعربى ، عظمى اللسان ، وكان شجاعا بطلا مقداما فى الحرب ؛ وكان مغرما بمشترى المماليك ، حتى قيل تكامل عنده فى وقت واحد ، اثنى عشر ألف مملوك .

---

(٢) التى كانت : الذى كانوا .

(١٧) وفاة : وفات .

(٢١) مملوك : مملوكا .

ومما يدلّ على علوّ همّته ، وحسن اعتقاده ، (١٨٨ آ) وهو عمارته للبيمارستان، وما فعل فيه من وجوه البرّ والخيرات العميمة ، ما لا فعله أحد من الملوك قبله ، ولا بعده ، وقد كفاه ذلك فى الدنيا والآخرة .

ومن محاسنه أنّه غيّر تلك الملابس الشنيعة ، التى كانت تلبسها المماليك فى الدول القديمة ؛ قيل كانت كلوتاتهم من صوف لحلى غميق ، وهى مضربة عريض بغير شاش عليها .

وكانت المماليك تربّى لهم ذوائب شعر خلفهم ، ويجعلونها فى أكياس حرير أحمر أو أصفر .

وكانوا يشدّون فى أوساطهم البنود البعلبكى ، عوضا عن الحوايص الفضّة والذهب ؛ وكانت أخفافهم من البرغالى الأسود .

وكانوا يشدّون فوق أثوابهم أبازيم من جلد ، وفيها حلق من نحاس أصفر ، ويعلّقون فيها صوالق برغالى أسود ، وقدر كل صولق يسع ويبة قمح ، ويعلّقوا فيه معلقة خشب كبيرة ، وسكين كبيرة .

وكانت لهم مناديل من الخام ، والطرح ، كل منديل قدر فوطة كبيرة ، يمسحوا فيه أيديهم ؛ وكانوا يربّون لهم شوارب ، قدر السلفة الكتان .

فلما تسلطن قلاون ، أبطل ذلك جميعه ، وجدّد لهم هيئات جميلة ، بخلاف ما كانوا عليه من الهيئات الشنيعة ؛ وكان خلع الأمراء المقدّمين من العنتابى والطرد وحش ، فصنع لهم خلعا من المخمل الأحمر بالفراء السمور .

وهو أول من أسكن المماليك فى أبراج القلعة ،وسمّاهم المماليك البرجية .

وأما ما فتحه فى أيامه من الفتوحات ، وهم : المرقب ، وجبلة من بلاد الفرنج ،

---

(١٢) ويعلقوا : كذا فى الأصل .

(١٣) معلقة : كذا فى الأصل ، ويعنى : ملعقة .

(١٤) يمسحوا : كذا فى الأصل .

(١٨) السمور : الصمور .

وطرابلس الغرب ، واللاذقية ، وجبيل ، والكرك ، والشوبك ، وغير ذلك من البلاد الكفرية (١٨٨ ب) .

وأما ما أبطله من المظالم فى أيامه ، وهو أنْ كانت وظيفة قديمة ، تسمّى « ناظر الزكوات » ، كان يؤخذ ممن له مال زكاته فى كل سنة ، حسبما تقرّر عليه فى الدفاتر القديمة ، فإنْ مات صاحب المال أو عدم ماله ، يؤخذ ما تقرّر عليه فى الدفاتر من أولاده وأولاد أولاده أو أقاربه ، ولو بقى منهم واحد ، فأبطل قلاون ذلك ، وسطّر أجر ذلك فى صحيفته إلى اليوم .

ومما أبطله من المظالم أيضا ، وهو أنْ كان يؤخذ من أهل مصر للمبشّرين ، إذا حضروا ببشارة فتح حصن ، أو بنصرة عسكر ، أو بسلامة الحجّاج ، أو ما أشبه ذلك ، فيجبى من أهل مصر على قدر طبقاتهم فى السعة ، ويعطى للمبشّر ، فأبطل ذلك .

ومما أبطله أيضا ، وهو أنْ كان يجبى من أهل مصر ، عند وفاء النيل المبارك ، ثمن حلوى وفاكهة وأغنام للشوى ، برسم السماط الذى يصنع فى المقياس يوم وفاء النيل ، فأبطل ذلك عن الناس ، وجعل مصروفه من بيت المال .

وأبطل فى أيامه أشياء كثيرة من أبواب هذه المظالم ، وجعل ذلك فى صحيفته إلى اليوم ، كما قال القائل :

للخير أهل لا تزال وجوههم تدعو إليه
طوبى لمن جرت الأمو ر الصالحات على يديه

قال الإمام الإسنوى : إنّ فى رابع عشرين رجب سنة ست وسبعين وستمائة ، توفّى الإمام العالم العلامة ، فريد عصره ووحيد دهره ، الشيخ محي الدين يحي ابن شرف أبو زكريا النواوى الشافعى ، قدّس الله (١٨٩ آ) روحه ، ونوّر ضريحه ، مات ببلدة نوى ، ودفن بها .

---

(١) طرابلس الغرب : كذا فى الأصل .
(١٠) ويعطى : ويعطا .

قلتُ : وكانت وفاة الشيخ محيي الدين النواوى فى أوائل دولة الملك السعيد ابن الظاهر بيبرس ، ولكن فاتنى إيرادها عن المحلّ المقصود ، لعذر أوجب ذلك ، من السهو .

وكان مولد الشيخ محيي الدين النواوى فى عاشر المحرّم سنة إحدى وثلاثين وستّمائة ، وولد ببلدة نوى بدمشق ؛ وفيه يقول الشيخ زين الدين بن الوردى :

لقّيت خيرا يانوى ووقيت من ألم النوى
فلقد ثوى بك عالم لله أخلص ما نوى
وعلا علاه بفضله فضل الحبوب على النوى

وقوله فيه أيضا :

أيا محيي الدين صارت نوى لها قيمة بك بين الورى
فمالك ألّا تدعى الكيما أليس قلبت نوى جوهرا

قيل ، مات الشيخ محيي الدين عن خمس وأربعين سنة ونصف سنة ، ومن مصنفاته كتاب « المنهاج » على مذهب الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، والعمل عليه الآن ، وكان من الأئمة المجتهدين .

وتوفّى فى دولة قلاون: ابن المنير، وابن النحاس النحوى ، وغير ذلك من العلماء ، ممن تقدّم ذكره ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الملك المنصور قلاون الألفى ، وذلك على سبيل الاختصار ، ولما مات قلاون تولّى بعده ابنه خليل .

---

(١) قلت : ابن إياس يعنى نفسه ، وقد كتب الفقرة التالية على هامش ص (١٨٨ ب). || وفاة : وفات .

ذكر

سلطنة الملك الأشرف صلاح الدين خليل ابن الملك المنصور قلاون الألفى الصالحى

وهو الثامن من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية؛ تولّى المُلك بعد أبيه، بعهد منه ، وجلس على سرير المُلك يوم الأحد سادس ذى القعدة سنة تسع وثمانين وستمائة، وكان مولده سنة ست وستين وستمائة .

فلما تسلطن، ركب بشعائر السلطنة، ونزل من القلعة إلى الميدان الذى تحت القلعة؛ وسبب ذلك فإنّ الأمراء ، لما تولّى الأشرف خليل ، لم يطلع (١٨٩ ب) أحد منهم إلى القلعة ، وخشوا من القبض عليهم ، فلما علم السلطان ذلك ، نزل إلى الميدان وهو بشعار المُلك، وجلس بالميدان واستحلف له الأمراء قاطبة .

ثم أخلع فى ذلك اليوم على سنجر الشجاعى ، واستقرّ به وزيرا ، كما كان فى حياة والده .

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، تلقّب بالملك الأشرف ، وباس له الأمراء الأرض ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء ؛ وفيه يقول الأديب محمد بن غانم :

مليكان قد لقّبا بالصلاح ... فهذا خليل وذا يوسف
فيوسف لا شك فى فضله ... ولكن خليل هو الأشرف

ثم إنّ الأشرف خليل عمل الموكب، فلما تكامل الأمراء قبض على الأمير طرنطاى، نائب السلطنة ، وكان بينه وبين الأمير طرنطاى عداوة قديمة ، من أيام والده ، والذى كان طرنطاى خائفاً منه ، وقع فيه ، فلما قبض عليه، ندم الأمير طرنطاى الذى ما قبض على الأشرف خليل وسجنه ، قبل أنْ يقبض عليه .

ثم إنّ الأمير طرنطاى أقام فى السجن ثلاثة أيام ، ثم أمر السلطان بخنقه ، فخنق تحت الليل وهو بالسجن فى القلعة ، فغسّل وكفّن ، ونزل به تحت الليل ، فدفن فى

---

(١٩) خائفا : خائف .

تربته التى بالقرافة الصغرى ؛ وقد نال الأشرف خليل من الأمير طرنطاى مقصده ، فكان كما قيل :

احذر من الناس ولا في معرك الشك تجل
فى قلب ليث بتْ وخف إن بتّ فى قلب رجل

وكان الأمير طرنطاى ديّنا خيّرا ، كثير (١٩٠ آ) البرّ والصدقات ، يحبّ فعل الخير ، وينقاد إلى الشرع ، ويقرّب العلماء .

ثم إنّ السلطان رسم للشجاعى أنْ يحتاط على موجود الأمير طرنطاى ، فنزل إلى بيته ، وما أبقى ممكنا فى الأذى لجماعة طرنطاى ، فرسم على مباشرينه ، وعياله ، ونسائه ، وسراريه ، وجميع حاشيته من كبير وصغير ، وأحضر لهم المعاصير ، وعصر جماعة منهم ، وقرّرهم على الأموال والذخائر ، فكان الشجاعى ينزل من القلعة كل يوم ، ويعاقب جماعة الأمير طرنطاى ، فظهر له من الأموال والتحف ما لا يسمع بمثله، فحمل ذلك إلى السلطان .

ثم إنّ السلطان عمل الموكب ، وأخلع على الأمير بدر الدين بيدرا ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضا عن الأمير طرنطاى .

ثم إنّ السلطان أرسل خلف القاضى شمس الدين بن السلعوس ، وكان بمكّة من أيام الملك المنصور قلاون ؛ قيل لما أرسل السلطان خلف ابن السلعوس ، كتب إليه مرسوماً بالحضور ، وحشاه بخطّه بقلم العلامة بين السطور يقول : « يا شقير ، جدّ السير ، جاء الخير » .

وكان الأشرف خليل كثيرا ما يحشى بخطّه فى المراسيم بين السطور .

ومما حشاه أيضا ، أنّه قال فى مرسوم أرسله إلى دمشق ، بإبطال ما كان يؤخذ من المكس على القمح عند باب الجابية ، على كل أردب خمسة دراهم ، فكتب بخطّه

---

(٨) ممكنا : ممكن . || مباشرينه : كذا فى الأصل .

(١٥) ابن السلعوس : كذا فى الأصل ، فى هذا الموضع ، وكذلك فى المواضع التالية التى ورد فيها هذا الاسم .

(١٧) مرسوما : مرسوم .

بين السطور : « وقد أمرنا بأنْ تكشف عن رعايانا هذه الظلامة ، ونستجلب بذلك الدعاء إلينا من الخاصة والعامة » ؛ فهو أول من حشا بخطّه فى المراسيم (١٩٠ ب) من الملوك ، ولم يفعل ذلك غيره من الملوك .

فلما حضر شمس الدين بن السلعوس من مكّة ، جاء صحبة مبشّر الحاج، وقد جدّ السير .

قلت : وكان أصل ابن السلعوس من دمشق ، وكان تاجرا ، فجاء إلى مصر ، وكان له خطّ جيّد فسعى عند الأشرف خليل ، وهو أمير فى أيام والده قلاون ، فجعله ناظر ديوانه ، وصار يتّجر له فى الأصناف من البضائع نحو البلاد الشامية ، فيحصل له فى كل سنة جملة مال من الفوائد ؛ فحظى ابن السلعوس عند الأشرف خليل ، حتى صار نديمه ، لا يصبر عنه ساعة واحدة ؛ فلما بلغ الملك المنصور ذلك ، أمر بنفى ابن السلعوس إلى مكّة ، فأقام بها إلى أنْ مات المنصور قلاون .

فلما تسلطن الأشرف خليل ، أرسل خلفه بالحضور على يد نجّاب ، فلما حضر ، استقرّ به وزيرا، عوضا عن الشجاعى، وفوّض إليه أمور المملكة ، يتصرّف فيها حسبما يختار ، فكان إذا نزل من القلعة ، نزل معه الأمراء ، ورءوس النوب بالعصى قدّامه، يفسحوا الناس ، وكانت القضاة الأربعة تركب قدّامه كل يوم خميس واثنين ، إلى أنْ ينزل إلى بيته حسبما رسم له السلطان بذلك ؛ وكانت القصص تقرأ عليه ، فينفّذ أمرها من غير مشورة السلطان .

ونال من العزّ والعظمة، ما ناله جعفر البرمكى أيام الرشيد ؛ ثم صار ابن السلعوس يبيت عند السلطان ، (١٩١ آ) ويقضى حوائج الناس من صعبها لسهلها ، كما قيل فى المعنى :

ملك إذا قابلت بشر جبينه فارقته والبشر فوق جبينى
وإذا لثمت يمينه وخرجت من أبوابه لثم الملوك يمينى

(٦) قلت : ابن إياس يعنى نفسه .
(١٥) يفسحوا : كذا فى الأصل .

ثم دخلت سنة تسعين وستمائة

فيها جاءت الأخبار بأنّ ملك الفرنج ، صاحب عكّا ، صار يقطع الطريق على المسافرين من المسلمين في البرّ والبحر ؛ فلما تحقّق السلطان ذلك ، أمر الخليفة الحاكم بأمر الله أنْ يخطب فى جامع القلعة ، ويحرّض الناس على قتال الفرنج ؛ فلبس السواد ، وخطب بالناس فى جامع القلعة خطبة بليغة فى معنى ذلك .

ثم إنّ السلطان عرض العسكر ، ونفق عليهم ، وخرج بنفسه إلى حصار عكّا .

فلما وصل إلى هناك ، نصب حول المدينة خمسة وسبعين منجنيقا ، وحاصرها حتى فتحها بالسيف ، يوم الجمعة سابع عشر جمادى الآخرة من سنة تسعين وستمائة ؛ فلما افتتحها هدم سورها وقلعتها ، وكانت عكّا من أجلّ المدائن ، وكانت بيد الفرنج .

فلما خربت ، صار الناس ينقلون منها الرخام والأعمدة ؛ ومن جملة ما نقلوه البوابة الرخام الأبيض ، التى على المدرسة الناصرية ، التى بجوار البرقوقية ، وكان هذا الباب على كنيسة فى مدينة عكّا .

وكان مدّة حصار عكّا نحو خمسة أشهر ، وقد استشهد فى فتحها من الأمراء اثنا عشر أميرا ، ومن جملة ذلك : العزّى ، (١٩١ ب) نقيب الجيوش المنصورة ، وهو صاحب سويقة العزّى المعروفة به ؛ وقتل من المماليك السلطانية مائة وعشرون مملوكا .

ولما فتح عكّا ، توجّه إلى صيدا وبيروت ففتحهما تلك السنة ؛ وكان فتح عكّا من أجلّ الفتوحات ، فإنّ الفرنج كانوا يشوّشون على التجّار ، ويأخذون أموالهم ، ويقطعون الطريق على المسافرين فى البرّ والبحر .

فلما فتح الأشرف عكّا ، رجع إلى الديار المصرية ، فزيّنت له ، وكان يوم دخوله يوما مشهودا ، وحملت على رأسه القبّة والطير ، ولعبوا قدّامه بالغواشى الذهب ، وفرشت تحت حافر فرسه الشقق الحرير ، ولاقته القضاة الأربعة من المطرية ، فدخل من باب النصر فى موكب حفل .

فلما وصل إلى البيمارستان ، نزل عن فرسه ، ودخل زار قبر والده ، ثم ركب وطلع إلى القلعة ، فأخلع على الأمراء ونزلوا إلى بيوتهم .

قال الشيخ شرف الدين الأبوصيرى، ناظم البردة : رأيت فى المنام، قبل توجّه الملك الأشرف إلى عكّا بمدّة ، قائلا ينشد هذه الأبيات :

قد أخذ المسلمون عكّا وأشبعوا الكافرين صكّا
وساق سلطاننا إليهم خيلا تدكّ الجبال دكّا
وأقسم الترك منذ سارت لا يتركوا للفرنج ملكا

فلما انتبه الشيخ شرف الدين ، أخبر بهذه الرؤيا (١٩٢ آ) جماعة من أصحابه ، وكانت الرؤيا فى شوّال ، فخرج الملك الأشرف أواخر محرّم ، فكان الأمر كما قال الهاتف فى المنام ؛ قال القاضى كاتب السرّ محيى الدين بن عبد الظاهر :

يا بنى الأصفر قد حلّ بكم نقمة الله التى لا تنفصل
نزل الأشرف فى ساحلكم فأبشروا منه بصكّ متّصل

فلما فتح الأشرف عكّا ورجع ، عظم أمره واستخفّ بالأمراء ، فأخذ فى أسباب القبض على جماعة من الأمراء، فقبض على الأمير لاجين، السلحدار، وكان نائب الشام ، فقبض عليه وأرسله من هناك إلى ثغر الإسكندرية ؛ ثم قبض على الأمير سنقر الأشقر، الذى كان تسلطن بدمشق كما تقدّم ؛ وقبض على الأمير طقصوا ، والأمير جرمك ، وجماعة من الأمراء ، وسجنهم بقلعة الجبل .

ثم أرسل خلف الأمير لاجين ، الذى كان نائب الشام ؛ فلما تكاملوا سبعة من الأمراء ببرج الحية الذى بالقلعة ، فلما كان ليلة الأحد فى العشرين من رجب ، أمر بخنق هؤلاء الأمراء السبعة ، فخنقوا تحت الليل .

فلما أرادوا دفنهم ، وجدوا الأمير لاجين ، نائب الشام ، فيه الروح ، فأخبروا السلطان بذلك ، فعطف عليه ، وأمر بالإفراج عنه ، ونزل إلى بيته .

قلتُ : ولاجين هذا ، تسلطن بعد كتبغا ، سنة ست وتسعين وستمائة ، فكيف

(٢١) قلت : ابن إياس يعنى نفسه ، وقد تكرر ذلك منه فى عدة مواضع فيما يلى ، عند ما يريد التعليق على بعض ما يذكره من أخبار .

كان يموت ، وقد أوعده الله تعالى أنْ يكون سلطان مصر ، فسبحان من لا يخلف الميعاد ؛ فلما تعافى الأمير لاجين ، أنعم عليه السلطان بتقدمة ألف ، ورسم له [أنْ] يقيم بمصر .

ثم أفرج عن الأمير بيسرى ، وسبب ذلك أنّ السلطان لمــا جاء من التجريدة وشقّ القاهرة ، فوقف إليه أولاد الأمير بيسرى عند (١٩٢ ب) المدرسة الكاملية ، وكانوا ستة أولاد ذكور ، فلما جاز عليهم السلطان ، باسوا له الأرض ، وكان فيهم من هو مرضع ، فقال السلطان : « من هؤلاء » ؟ فقال له الأمراء : « هؤلاء أولاد مملوكك بيسرى » ، فرقّ لهم السلطان ، وقال : « يحصل الخير إنْ شاء الله » .

فلما طلع إلى القلعة ، وقبض على هؤلاء الأمراء ، وقتلهم ، فعند ذلك أفرج عن الأمير بيسرى ، وأنعم عليه بتقدمة ألف ، وأقام بمصر ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة إحدى وتسعين [وستمائة]

فيها جرّد السلطان إلى نحــو حلب ، وحاصر قلعة الروم ، ونصب حولها ثلاثة وعشرين منجنيقا ، ففتحها بالسيف يوم السبت حادى عشر رجب من هذه السنة ، وكانت بيد الأرمن ؛ ثم رجع السلطان إلى الديار المصرية ، وهذه التجريدة الثانية التى خرج فيها بنفسه .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة إحدى وتسعين وستمائة ، فيها ، فى رمضان ، توفّى الشيخ فتح الدين بن القاضى محيى الدين ، كاتب السرّ ، ابن عبد الظاهر ، توفّى فى حياة والده ؛ وقد تفقّه فى الإنشاء ، وتقدّم على والده فى صنعة الإنشاء ؛ وكان مولده بالقاهرة سنة ثمان وثلاثين وستمائة ، وكانت وفاته بدمشق ؛ ولما بلغ القاضى محيى الدين وفاة ولده ، رثاه بقوله :

فمــا ابن كثير الدمع إذ مات نافع ... ولا عاصم حزن عليك يحتم

---

(٢) تعافى : تعافا . || [أن] : تنقص فى الأصل .
(٨) إن شاء الله : إنشاء الله .
(١١) [وستمائة] : تنقص فى الاصل .

خزانة علم قبره فلذا غــــدا ... بهــــا كل يوم بالتلاوة يختم

قيل ، لما مرض كتب إلى والده هذه الأبيات اللطيفة ، وشرح حاله بهذه الإشارة الظريفة ، وهو قوله :

إن شئت تبصرنى وتنظر حالتى ... قابل إذا هبّ النسيم قبــــولا

تلقاه مثلى رقّـــة ونحافة ... ولأجــــل قلبك لا أقول عليلا

(١٩٣ آ) فهو الرسول إليك منى ليتنى ... كنت اتخذت مــــع الرسول سبيلا

وما أحسن قوله : « ولأجل قلبك لا أقول عليلا » ، فيه ما يفتّت الأكباد ، ويحرّك الجماد ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة اثنتين وتسعين وستمائة

فيها خرج السلطان على حين غفلة،وتوجّه إلى نحو الكرك ، وهذه ثالث تجريدة، فخرج بمفرده ، ورسم للأمراء بأنْ يلاقوه على دمشق ، فلما دخل الكرك ، أخلع على الأمير آقوش ، واستقرّ به نائب الكرك .

ثم توجّه إلى دمشق ، فأعرض العسكر هناك، وعيّن منهم جماعة إلى نحو سيس ؛ فلما وصلوا إلى هناك ، أرسل صاحب سيس يطلب من السلطان الأمان ، فأرسلت الأمراء مكاتبات لسلطان بذلك ، فأرسل السلطان الجواب للأمراء : « إن سلّم قلعة تلّ حمدون ، وقلعة البهسنا ، وقلعة المرعش ، فأعطوه الأمان، وإنْ لم يسلّم هذه الثلاث قلاع ، فحاصروه » ؛ فلما جاء الجواب بذلك ، سلّم صاحب سيس تلك القلاع الثلاث، وحصل الصلح ، ورجع العسكر من غير قتال .

ثم إنّ السلطان أقام بدمشق مدّة ، ثم توجّه إلى حمص ، فأضافه الأمير مهنا ابن عيسى ثلاثة أيام ؛ ثم إنّ السلطان قبض عليه وعلى إخوته ، وولّى الأمير على ابن حديثة عوضا عنه .

ثم إنّ السلطان رجع إلى دمشق ، ورسم للأمير بيدرا ، نائب السلطنة ، أنْ يأخذ العسكر ويتوجّه إلى القاهرة ، فامتثل ذلك .

(١٧) الثلاث : الثلاثة .

ثم إنّ السلطان أقام بدمشق بعد العسكر مدّة ، وتوجّه إلى مصر ، فكان يوم دخوله يوما مشهودا ، وزيّنت له القاهرة بالزينة الفاخرة ، وسار فى موكب حفل حتى طلع (١٩٣ ب) إلى القلعة .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة اثنتين وتسعين وستمائة ، فيها ، فى رجب ، توفّى القاضى كاتب السرّ محيي الدين بن عبد الظاهر ، فكان بينه وبين وفاة ولده فتح الدين دون السنة ؛ وكان مولد القاضى محيي الدين سنة عشرين وستمائة، فكانت مدّة حياته اثنتان وسبعون سنة ، ولما مات دفن بالقرافة الصغرى ؛ وهو أول من تسمّى كاتب السرّ ، وكان عالما فاضلا ، ناظما ناثرا ، وله ديوان أدبيات كله غرر ومحاسن ، ومما ينسب إليه من التنزّلات الرقيقة ، وهو قوله :

لئن جاد لى بالوصل منه خياله وأصبح مجهودا رقيب ولائم
ألا إنما الأقسام تحرم ساهرا وآخر يأتى رزقه وهو نائم

ومن تضمينه البديع :

لقد قال لى إذ رحت من خمر ريقه أحثّ كؤوسا من ألذّ مقبل
بلثم شفاهى بعد رشف سلافها تنقل فلذات الهوى فى التنقل

ولما توفّى القاضى محيي الدين ، تولّى بعده القاضى تاج الدين بن الأثير ، وصار صاحب ديوان الإنشاء بمصر .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة اثنتين وتسعين ، فيها توفّى قاضى قضاة الحنفية معزّ الدين النعمان ؛ وتولّى بعده القاضى شمس الدين محمد السروجى الحنفى .

وفى هذه السنة ، فى شعبان ، توفّى الإمام الحافظ الأسعردى نور الدين على، ومن لطائف مجونه قوله :

لما ثنى جيده للسكر مضطجعاً وَهِناً ولولا شفيع الراح لم ينم
دببت ليلا عليه بعد هجعته سكرا فقالوا : دبيب النور فى الظلم

---

(٥) وفاة : وفات .

ثم دخلت سنة ثلاث وتسعين وستمائة

فيها (١٩٤ آ) توجّه السلطان إلى نحو البحيرة ، على سبيل التنزّه ، فخرج فى ثالث المحرّم ، فلما وصل إلى هناك ، ضرب وطاقه فى مكان يعرف بالحمّامات ، وهو غربى تروجة ؛ فأقام هناك مدّة ثم قصد التوجّه إلى ثغر الإسكندرية ، فأرسل الصاحب شمس الدين بن السلعوس إلى ثغر الإسكندرية ليجهّز الإقامات، لأجل قدوم السلطان.

فلما دخل ابن السلعوس إلى الإسكندرية ، وجد غلمان الأمير بيدرا ، النائب ، قد استولوا على البهار ، وأدخلوه الحواصل ، فحصل بين ابن السلعوس ، وبين غلمان الأمير بيدرا ، تشاجر بسبب ذلك .

فأرسل ابن السلعوس كاتَبَ السلطان بما جرى له مع غلمان الأمير بيدرا ، وما قالوه ، وشرع يزيد على كل كلمة ، عشرة ، وأغلظ القول فى حقّ الأمير بيدرا ، وأثخن جراحاته عند السلطان ، حتى حرّضه عليه .

وكان ذلك سببا لزوال مُلْك الأشرف خليل ، « وربّ غشّ قد أتى من نصيح »، وقد قيل فى المعنى :

يا ناقلا إلىّ قول حاسدى لا ينبغى نقل الذى لا ينبغى
لا تؤذنى فى حجّة النصح فما أسمعنى السوء سوى مبلغى

ثم إنّ السلطان أرسل خلف الأمير بيدرا ، وقت الظهر ، فلما حضر بين يديه ، وبّخه بالكلام ، وقصد القبض عليه ، وتوعّده بكل سوء ، فتلطّف الأمير بيدرا فى الكلام، حتى خرج من بين يديه ، فاجتمع بخشداشينه من الأمراء ، واتّفق رأيهم على قتله .

وكان الأشرف خليل مولعا بالصيد، فأعطى العسكر دستورا بالتوجّه إلى القاهرة ، وخلا بنفسه ؛ فمضى العسكر ، وجماعة من الأمراء ، وبقى (١٩٤ ب) السلطان فى نفر قليل من المماليك والخاصكية .

فلما كان يوم السبت خامس عشر المحرّم ، ركب السلطان وانفرد وحده ، وليس

---

(١١) حرضه : حرده .

معه سوى أمير شكار ، أحمد بن الأشل .

فلما بلغ الأمراء ذلك ، ركب الأمير بيدرا ، والأمير لاجين ، والأمير قرا سنقر ، والأمير بهادر ، وجماعة من المماليك السلطانية ، وشدّوا فى أوساطهم تراكيش وسيوف ، وساقوا خلفه ، فوجدوا السلطان وحده ، وليس معه سوى أمير شكار ، وبعض مماليك جمدارية ، فقالوا : « هذا وقت انتهاز الفرصة » ، كما قيل :

وانتهز الفرصة إنّ الفرصة تصير إنْ لم تنتهزها غصّة

فلما رآهم السلطان قاصدينه ، أحسّ بالشرّ ، وظهر له منهم الغدر ، فلما قربوا منه ، عاجلوه بالحسام قبل الكلام ، فكان أول من بادر إليه بالحسام ، الأمير بيدرا ، النائب، فضربه بالسيف على يده ، فصاح عليه الأمير لاجين ، وقال : « ويلك ، الذى تريد السلطنة يضرب هذه الضربة » .

ثم ضربه الأمير لاجين على كتفه بالسيف ضربة ، فوقع إلى الأرض ، فجاء إليه الأمير بهادر ، رأس نوبة النوب ، ونزل عن فرسه ، وأدخل السيف فى دبره، وأطلعه من حلقه ، وصار كل أحد من الأمراء يظهر ما فى نفسه منه، وتركوه ميّتًا فى الفضاء، ملقيًّا على ظهره ومضوا ، وفيه يقول ابن حبيب :

تبًّا لأقوام بمالك رقّهم فتكوا وما رقّوا لحالة مترف

(١٩٥ آ) وافوه غدرا ثم صالوا جملة بالمشرفى على المليك الأشرف

ثم إنّ الأمراء رجعوا إلى الوطاق ، واشتوروا فيمن يولّوه السلطنة ؛ وهذه الواقعة تقرب من واقعة المظفر قطز مع الظاهر بيبرس البندقدارى ؛ ثم إنّ الأمراء تحالفوا أنْ يكونوا عصبة واحدة ، ووقع الاتّفاق على سلطنة الأمير بيدرا ، النائب ، فباس له الأمراء الأرض ، ولقّبوه بالملك الأمجد ، وقيل بالملك الرحيم .

ثم إنّ الأمراء توجّهوا إلى القاهرة ، وركب بيدرا تحت العصائب السلطانية ، وقبض على جماعة من الأمراء وقيّدهم ، منهم : الأمير بيسرى ، والأمير بكتمر

---

(٧) قاصدينه : كذا فى الأصل .

(١٢) النوب : النوبة .

السلحدار ، وغير ذلك من الأمراء ، وسار فى موكبه إلى الطرانة .

فلما وصل الخبر إلى القاهرة بما جرى ، ركب العسكر قاطبة ، والأمراء الذين كانوا بمصر ، وخرجوا على حمية ، فلما عدّوا من الجيزة ، ووصلوا إلى الطرانة ، تلاقى هناك الفريقان من العسكر ، فوقع بينهما هناك وقعة تشيب منها النواصى ، فانكسر بيدرا ، ورجع إلى تروجة ، وكان قد جمع من عربان البحيرة نحو خمسمائة فارس ، فلما انكسر، تسحّب من كان معه من العربان وغيرها .

فلما توجّه بيدرا إلى تروجة ، تبعوه المماليك الأشرفية ، فهرب نحو الجبل ، فتبعه جماعة من المماليك فقبضوا عليه ، وأحضروه بين يدى الأمير كتبغا .

فلما رأوه المماليك الأشرفية ، قطّعوه بالسيوف ، وشقّوا بطنه ، وأخرجوا كبده ، وصار كل أحد من المماليك يقطع منه قطعة ويأكلها ، من شدّة قهرهم على أستاذهم الأشرف خليل .

ثم إنّ الأمير (١٩٥ ب) كتبغا حزّ رأس بيدرا وجعلها على رمح ، وأرسلها إلى القاهرة ، فطافوا بها ، ثم علّقوها على باب بيته .

ثم إنّ الأمير سنجر الشجاعى نادى أنّ أحدا من النواتية لا يعدّى بأحد من العسكر ، الذين كانوا مع بيدرا ، واستمرّت الأحوال مضطربة .

هذا ما كان من أمر بيدرا ، وأما ما كان من أمر الأشرف خليل ، فإنّه أقام ملقيا فى البرية ثلاثة أيام لم يدفن ، حتى أكل الذئاب وجهه ويديه ورجليه ، وقد قيل فيه :

ألم ترَ أنّ الليث حقًّا تناهشت ذئاب الفلا منه ذراعا وساعدا
فلا تعذلا يا صاحبى على الأسى وعينا على صرف الزمان وساعدا

(٢ و ١٥) الذين : الذى .
(٣) تلاقى : تلاقا .
(٤) الفريقان : الفريقين . || وقعة : كذا فى الأصل .
(١٧) ويديه ورجليه : ويداه ورجلاه .
(١٨) ألم تر : ألم ترى .

ثم إنّ أيدمر الفخرى ، والى تروجة ، حمل السلطان من هناك على جمل وأتى به إلى القاهرة ، فغسّلوه وكفّنوه وصلّوا عليه ، ودفنوه فى مدرسته التى أنشأها بالقرب من مشهد السيدة نفيسة ، رضى الله عنها .

وأما الأمير بيدرا، فأخذت رأسه، وما بقى من جثّته، ودفن فى تربته التى أنشأها بالقرافة الصغرى .

وكان أول من أنشأ تربة بالقرافة الصغرى ، الأمير يلبغا التركمانى ، ثم صارت الأمراء تنشئ بها تربا وخوانق جليلة ، ورغب الناس فى سكناها ، وذلك فى دولة الناصر محمد بن قلاون فى مبتدأ سنة إحدى وسبعمائة .

وكان من باب القرافة إلى تربة بيدرا ميدان واحد ، يتسابق فيه (١٩٦ آ) الأمراء بالخيول ، ويجتمع الناس هناك للتفرّج على السباق ، وكان الشرط فى السباق ، من تربة الأمير بيدرا إلى باب القرافة ، انتهى ذلك .

وكان الأشرف خليل حسن الوجه ، أبيض اللون ، مستدير اللحية ، ضخم الجسد ، كبير الوجه ، وكان مهابا فى أعين الناس ، كفوا للسلطنة ، عارفا بأحوال المملكة ، وكان شجاعا بطلا ، مقداما وقت القتال ، خفيف الركاب ، يحبّ الحركة والأسفار ، وكان مسعود الحركات ، ولو طال عمره ، لفتح غالب بلاد العراق ، ولا يعرف فى أبناء الملوك من يناظره فى شدّة العزم والشجاعة ، وقوّة البأس .

وعلى هذا قد اتّفق أرباب التواريخ فى ترجمته ؛ وكان يميل إلى شرب الراح، وحبّ الملاح ، وكان حسن الفهم ، يقظ الفكر .

وكان القاضى محي الدين بن عبد الظاهر يقول : ما رأيت ولا سمعت بأحسن من فهم الملك الأشرف خليل ، ولقد كنت أحضر بالمراسيم للعلامة ، فما كان يعلّم على مرسوم قط ، إلا وقرأه جميعه ، ويفهم ما فيه ، بل وكان يخرج علينا بأشياء كثيرة فى صنعة الإنشاء ، ونرى فيها الصواب منه ، ولقد تعاظم فى أمره ، حتى صار يكتب فى

---

(٩) يتسابق : تسابق .

(١٨) يقظ : ياقظ .

علامته على المراسيم ، حرف الخاء فقط ، إشارة إلى الحرف الأول من اسمه ، ومنع الموقّعين أنْ يكتبوا لأحد من الأمراء والنوّاب « الزعيمى » ، وكان يقول : « من زعيم الجيوش غيرى » ؟ وله أشياء كثيرة من هذا النمط .

ولكن كان من مساوئه أشياء كثيرة ، منها: أنّه قتل جماعة كثيرة من الأمراء والنوّاب ؛ ومن مساوئه أنّه قرّب ابن (١٩٦ ب) السلعوس وجعله وزيرا، وحكّمه فى الناس ،فحصل منه الضرر الشامل .

ومن مساوئه أنّه لما توجّه إلى الكرك ، أخرج أولاد الملك الظاهر بيبرس البندقدارى ، وهما سلامش ، وأخاه سيدى خضر ، وكانا بالكرك من حين تولّى قلاون ، فأخرجهما من الكرك وأرسلهما إلى القسطنطينية ، صحبة الأمير أيبك الموصلى ، وأمهاتهما معهما ؛ فلما وصلوا إلى القسطنطينية ، أكرمهم الأشكرى ، ملك الفرنج، ورتّب لهم ما يكفيهم من النفقة فى كل يوم ، فأقاموا بها مدّة .

فأما سلامش فأدركته المنيّة هناك ، فمات،فلما مات صبّرته أمّه وجعلته فى سحليّة، إلى أنّ اتّفق عَوْدها إلى مصر ، فحملته معها ، ودفنته بالقرافة ، ومات وله من العمر نحو اثنتين وعشرين سنة .

وأما سيدى خضر ، فإنّه عاد إلى مصر ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه ، انتهى ذلك .

وكانت قتلة الأشرف خليل يوم السبت بعد العصر ، خامس عشر المحرّم سنة ثلاث وتسعين وستّمائة ، ومات وله من العمر نحو ثلاثين سنة ؛ وكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية ثلاث سنين وشهرين وخمسة أيام .

وأما فتوحاته التى افتتحها فى أيامه : عكّا، وصيدا، وبيروت، وعتليت ، وبهسنا ، وقلعة الروم ، ومرعش ، وتلّ حمدون ، وصور .

---

(٢) أن يكتبوا : أن لا يكتبوا .
(٤) مساوئه : مساوه .
(٢٠) التى : الذى .

وأما ما أنشأه من العمائر وهى : قاعة الأشرفية التى بالقلعة ، والإيوان الأشرفى ، والمدرسة التى بجوار مشهد السيدة نفيسة ، رضى الله عنها .

وكان (١٩٧ آ) مغرما بمشترى المماليك حتى قيل بلغت عدّة مماليكه فى هذه المدّة اليسيرة ستة آلاف مملوك .

وفيه يقول الصفى الحلّى من قصيدة ، وهو قوله :

يا أيها الملك الذى سطواته ... حلمت بها الأعداء فى يقظاتها
ملك تقرّر له الملوك بأنه ... إنسان أعينها وعين حياتها
شتّت شمل المال بعد وفوره ... وجمعت شمل الناس بعد شتاتها
وظهرت بالعدل الذى أمسى به ... فى البيد يخشى ذئبها من شاتها

ولما قتل الأشرف خليل ، وقع الاتّفاق من الأمراء على سلطنة أخيه محمد ، فسلطنوه عوضاً عنه ، وتلقب بالناصر ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الملك الأشرف خليل ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر
سلطنة الملك الناصر محمد
ابن الملك المنصور قلاون

وهو التاسع من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ بويع بالسلطنة بعد أخيه الأشرف خليل ، يوم الخميس ثامن عشر المحرّم سنة ثلاث وتسعين وستمائة ؛ وكان له من العمر لما تولّى السلطنة نحو تسع سنين ، وكان مولده سنة أربع وثمانين وستمائة ، وكانت أمّه خوند أشلون بنت الأمير نكاى .

فلما جلس على سرير المُلك ، باس له الأمراء الأرض ، وتلقّب بالملك الناصر ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء ، ودقّت (١٩٧ ب) له البشائر .

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، عمل الموكب ، وأخلع على من يذكر من الأمراء ، وهم : الأمير كتبغا ، واستقرّ نائب السلطنة ، عوضاً عن الأمير بيدرا ؛ وأخلع على

---

(٤) مملوك : مملوكا .

الأمير سنجر الشجاعى ، واستقرّ به وزيرا ، عوضاً عن ابن السلعوس ؛ وأخلع على الأمير بيبرس الجاشنكير ، واستقرّ به أستادارا ، وكاشف الكشاف .

وفى ذلك اليوم ، طاف والى القاهرة برأس الأمير بيدرا ، وهى على رمح ، ثم علّقت على باب القلعة ، ثم نقلت وعلّقت على باب بيته ، ثم بعد أيام دفنت فى تربته التى فى القرافة الصغرى .

ثم إنّ الأمير كتبغا أخذ فى أسباب القبض على جماعة من الأمراء الذين كانوا سببا لقتل الملك الأشرف خليل ؛ فنزل الشجاعى وقبض على الأمير قفجق السلحدار ، والأمير قرمش ، والأمير بورى، والأمير لاجين جركس ؛ والأمير مغلطاى المسعودى، والأمير كردى الساقى ، وهو صاحب الحمام التى كانت بالمدابغ ؛ فلما قبض عليهم قيّدهم وسجنهم فى البرج الذى بالقلعة ، ثم إنّه قبض على جماعة من المماليك السلطانية وسجنهم بخزانة شمايل .

ثم إنّ الأمير بيبرس الجاشنكير ، تولّى عقوبة هؤلاء الأمراء الذين كانوا فى البرج ، وصار يقرّرهم على من كان سببا فى قتل الأشرف خليل ، فمنهم من قرّ ومنهم من لم يقرّ .

ثم إنّ الأمير كتبغا رسم بقطع أيديهم وأرجلهم وسمّرهم على جمال ، ثم (١٩٨آ) طاف بهم فى القاهرة ، والمشاعلية تنادى عليهم : « هذا جزاء من يقتل أستاذه » ، وكان لهم فى القاهرة يوم مشهود ؛ ثم وسّطوهم فى الرملة ، عند سوق الخيل .

ثم إنّ الشجاعى قبض على الصاحب شمس الدين بن السلعوس ، واحتاط على موجوده ، ورسم على أقاربه وعياله وحاشيته ، وصار يعاقب ابن السلعوس كل ليلة ، ويعصر أكعابه بالمعاصير ، حتى مات تحت الضرب ، وكانت وفاته يوم الأحد خامس عشر صفر من سنة ثلاث وتسعين وستمائة ، فذهب ماله ، وزال سلطانه ، وقد قيل فى المعنى :

---

(٥) التى : الذى .

(١٢) الذين : الذى .

(١٧) مشهود : مشهودا .

لا تفرحن بخير جاء من غلط   فللزمان إساءات وإحسان
وكن من الدهر إنْ يصحُ على حذر   فما تقدّمت إلا وهو سكران

قال الشيخ شمس الدين الذهبي : كان للصاحب شمس الدين بن السلعوس أقارب بالشام ، فلما صار إليه من الأمر ما صار ، أرسل خلف أقاربه ، فكلهم حضروا إلى القاهرة ، إلا شخص من أقاربه يقال له زين الدين ، فإنّه أبى من الحضور إلى مصر ، وخاف على نفسه ، وكتب إلى ابن السلعوس ، وهو يقول له :

تنبّه يا وزير الملك واعلم   بأنك قد وطئت على الأفاعى
فكن بالله محتسبا فإنى   أخاف عليك من نهش الشجاعى

فكان الفال بالمنطق ، فما عن قريب حتى جرى عليه ما جرى ، ونهشه الشجاعى أى نهش ، انتهى ذلك.

وفى أيامه ظهرت أعجوبة ، وذلك أنّ شخصا من أهل القرى بنواحى الصعيد ، خرج بثور له ليسقيه من البحر ، فلما شرب الثور وفرغ ، قال : « الحمد لله » ، فتعجّب منه صاحبه ، وأحكى ذلك لأصحابه ، فلم يصدّقوه على ذلك .

ثم خرج بالثور فى اليوم الثانى ، فلما شرب من البحر ، قال : « الحمد لله » ؛ فلما كان فى اليوم الثالث ، اجتمع أهل القرية قاطبة ، فلما خرج الثور وشرب من البحر ، قال : « الحمد لله » ، فسمعه الناس قاطبة .

فتقدّم إليه شخص من الحاضرين ، فقال له : « أيها الثور ، أنت تتكلم مثل بنى آدم » ؟ فقال : « إنّ الله تعالى كان قد قدّر على عباده أن الأرض تجدب سبع سنين ، فشفع فيهم النبى صلّى الله عليه وسلّم ، حتى زاد النيل ، ووقع الخصب فى الأرض ، وأنّ النبى ، صلّى الله عليه وسلم ، قد أمرنى أنْ أبلّغ ذلك للناس » ، فقال له ذلك الرجل : « وما مصداق قولك أيها الثور » ؟ فقال : « مصداق قولى ، أنى أموت عقيب هذا اليوم » .

---

(٢) إن يصح : إن يصحو .

(ص ٣٨٠ س ١١ – ص ٣٨١ س ٣) وفى أيامه . . . قاضى الناحية : كتبت فى الأصل على هامش س (١٩٧ ب) وص (١٩٨ آ) .

فلما مضى الثور إلى دار صاحبه ، فمات عقيب ذلك اليوم ، فتسامعت به أهـــل القرية ، فأتوا إليه وكفّنوه ودفنوه ، وكتب بذلك محضر ، وثبت على قاضى الناحية .

وواقعة الثور المقدّم ذكرها ، أوردها الشيخ جلال الدين الأسيوطى ، وذكر أنّها وقعت فى أوائل دولة محمد بن قلاون ، فى أثناء سنة ثلاث وتسعين وستمائة ، وأنّ السلطان وقف على المحضر الذى كتب ، وتعجّب من هذه الواقعة ، انتهى ذلك .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة ثلاث وتسعين وستمائة ، (١٩٨ ب) فيها ، فى جمادى الأولى ، توفّى الأمير أحمد بن موسى بن يغمور ، وكان من أعيان شعراء مصر ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

سوداء بيضاء الشمائل حـــلوة معشوقة الحركات والألفاظ
مسكيّة مسكيّة أنفـــاسها هنديّة هنديّة الألحـــاظ

وكانت وفاته بالمحلّة ، ودفن بها .

وفيها توفّى الإمام الحافظ العلامة أبو القاسم عبيد بن محمد بن عياش الشافعى ، ولد سنة اثنتين وعشرين وستّمائة ، ومات فى شعبان من تلك السنة .

ومن هنا نرجع إلى ما كنا فيه : ثم إنّ الشجاعى صار يستخفّ بالسلطان لصغر سنّه ، فلما رأى الكلمة اجتمعت فيه ، وصار صاحب الحلّ والعقد فى تلك الأيام ، حدّثته نفسه بالسلطنة ، فصار يرمى الفتن بين الأمراء ، وبين الأمير كتبغا ، نائب السلطنـــة .

وصار ينعم على جمـــاعة من المماليك البرجية ، ونفق عليهم فى الدسّ نحو ثمانين ألف دينار ، وقال لهم: «كل من قتل أميرا وجاء برأسه، يأخذ إقطاعه وبركه وبيته»، فصار العسكر فريقين ، فريق مع الشجاعى ، وفريق مع كتبغا .

فلما كان يوم الجمعة ثالث عشرين رجب ، وثب المماليك البرجية على الأمير كتبغا،

(٤ــ٦) وواقعة . . . انتهى ذلك : كتبت فى الأصل على هامش ص (١٩٨ ب) .
(٧) وفى هذه السنة : آخر سطر فى صفحة ١٩٨ آ .

وتوجّهوا إلى بيوت الأمراء ، فركب الأمير كتبغا ، هو وخشداشينه ، وطلعوا إلى سوق الخيل ، وحاصروا القلعة أشدّ المحاصرة ، وقطعوا عنها الماء ، فنزل إليهم المماليك البرجية ، وتحاربوا معهم فى الرملة ، حتى كاد الأمير (١٩٩ آ) كتبغا أنْ ينكسر .

فجاء إليه الأمير بيسرى ، والأمير بكتاش، أمير سلاح، والأمير بكتوت العلاى، والأمير أيبك الموصلى ، والأمير آقسنقر، والأمير بلبان الحسنى، وغير ذلك من الأمراء العشراوات ، والمماليك السلطانية .

فكان بينهم وبين المماليك البرجية وقعة قوية ، فلم تكن إلا ساعة يسيرة ، وقد انكسرت المماليك البرجية ، وطلعوا إلى القلعة مهزومين ، وكانوا يسكنون فى الأبراج التى بالقلعة ، وكانوا نحو أربعة آلاف وسبعمائة مملوك .

فلما تزايد أمر الفتنة ، نزلت خوند أشلون ، أمّ الملك الناصر ، إلى باب السلسلة ، وأرسلت خلف الأمير كتبغا، وتحدّثت معه من أعلا السور، وقالت له : « إيش آخر هذه الفتنة ؟ إنْ كان قصدك خلع ابنى من السلطنة فافعل، وارسله فى مكان تقصده ».

فقال لها كتبغا : « أعوذ بالله السميع العليم ، والله لو بقى من أولاد أستاذنا بنت عمياء ، ما خرّجنا المُلك عنها ، وإنما قصدنا مسك الشجاعى الذى يرمى بيننا الفتن » .

فلما رأوا عصبة الشجاعى أنّ الكسرة عليهم ، صاروا يتسحّبون من القلعة ، وينزلون إلى عند الأمير كتبغا .

فلما رأى الشجاعى عين الغلب ، أرسل يطلب من الأمير كتبغا أمانا لنفسه ، فلم يعطه كتبغا أمانا ، ولا وافقه على ذلك أحد من الأمراء .

ثم إنّ الشجاعى دخل عند السلطان وقت الظهر ، فقال له السلطان : « يا عمّى إيش آخر هذا الحال الذى أنتم فيه » ؟ فقال له الشجاعى : « هذا كله لأجلك يا ابن

---

(٨) وقعة : كذا فى الأصل .

(١٠) التى : الذى . || مملوك : مملوكا .

(١٩) فلم يعطه : فلم يعطيه .

أستاذى ، فإنهم يقصدوا خلعك من السلطنة ، ويمسكونى أنا » ، فقال له السلطان : « يا عمّى ، أنا أعطيك نيابة حلب ، واخرج روح (١٩٩ ب) عنهم واستريح من هذا الحال كله » .

فلم يوافق الشجاعى على ذلك ، وأغاظ على السلطان فى القول ، فقام إليه جماعة من المماليك الذين حول السلطان ومسكوه ، وقيّدوه ، وأرسلوه إلى البرج .

فبينما هو فى أثناء الطريق، خرج عليه جماعة من المماليك الأشرفية، قطعوا رأسه ، وكان الذى قطع رأسه شخص من المماليك يسمّى بهاء الدين آقوش ، فلما قطع رأسه ، وضعها فى فوطة حرير ، وأرسلها إلى الأمير كتبغا .

فلما وصل الذى معه الرأس إلى باب القلعة ، قالوا المماليك البرجية ، الذين هم من عصبة الشجاعى : « ما معك فى هذه الفوطة » ؟ قال : « خبز سخن أرسله السلطان للأمراء ، ليعلموا أنّ عندنا الخبز كثير » ، فتركوه حتى مضى ونزل من القلعة ، ولو علموا أنّ معه رأس الشجاعى لقتلوه أشرّ قتلة ؛ فلما نزل إلى الرملة ، وضع رأس الشجاعى بين يدى الأمير كتبغا ، فلما تحقّقوا الأمراء قتله ، توجّه كل أحـــد منهم إلى بيته ، وخمدت الفتنة .

ثم إنّ الأمير كتبغا رسم بأنْ تعلّق رأس الشجاعى على رمح، ويطاف بها مصر والقاهرة ، فطافوا بها وهى على رمح طويل ، والمشاعلية تنادى عليها : « هـــذا جزاء من يرمى الفتن بين الملوك » .

وكان أكثر الناس يكرهون الشجاعى من ظلمه ، فصاروا يعطوا المشاعلية شيئا من الفضّة، ويأخذون منهم رأس الشجاعى، ويدخلون بها عندهم فى الدار، ولا يزالون يصفعونها (٢٠٠ آ) بالنعال والقباقيب حتى يشتفوا منه ؛ فدخلوا بها حتى حارة زويلة ، وصار اليهود يدخلون بها عندهم ويصفعونها بالنعال ، وربما قيل كانوا يبولون عليها .

---

(١) يقصدوا : كذا فى الأصل .

(٥ و ٩) الذين : الذى .

(١٨) يعطوا : كذا فى الأصل . || المشاعلية : المشاعلى .

(٢١) وربما : ورب ما .

فأقاموا يطوفون بها ثلاثة أيام متوالية ، حتى قيل إنّ المشاعلية كانت معهم برنية خضراء ، يحصّلون فيها ما يدخل عليهم من الناس ، من فضّة وفلوس ، فقيل إنهم ملأوا تلك البرنية فضّة ثلاث مرات ؛ ولم يسمع بمثل هذه الواقعة فيما تقدّم من الوقائع الغريبة .

وكان الشجاعى رجلا طويلا ، أبيض اللون ، أشقر اللحية ، أزرق العينين ، رومى الجنس ، ظالم الصورة ، عنده قسوة زائدة ، إذا ظفر بأحد لا يرحمه ، فلما قتل ، لم يرث له أحد من الناس قاطبة ، فكان كما قيل فى المعنى :

لا تفعل الشرّ فتسمّى به وافعل الخير تجازى عليه
أما ترى الحية من شرّها يقتلها من لا أساءت إليه

فلما قتل الشجاعى خمدت الفتنة ، وطلع الأمراء إلى القلعة ، وعرضوا المماليك البرجية ، فكانوا نحو أربعة آلاف وسبعمائة ، فرسم لهم الأمير كتبغا أنْ ينْزلوا من القلعة ، وسكنوا فى الأبراج التى فى سور القاهرة ، خلف البرقية ، فنزلوا من القلعة وسكنوا بها ، ورتّب لهم ما يكفيهم فى كل يوم ، وشرط عليهم أنهم لا يركبوا ، ولا يخرجوا من الأبراج .

ثم إنّ الأمير كتبغا قبض على جماعة من الأمراء ، ممن كان من عصبة الشجاعى ، وهم (٢٠٠ ب) : الأمير بيبرس الجاشنكير ، الأستادار ، والأمير اللقانى ، أمير آخور كبير ، وغير ذلك من الأمراء العشراوات ، فقيّدهم ، وأرسلهم إلى السجن بثغر الإسكندرية .

ثم أفرج عن جماعة من الأمراء ، وهم : الأمير قفجق السلحدار ، والأمير عبد الله ، حامل الجتر ، والأمير قرمش ، والأمير بورى ، والأمير لاجين جركس ، والأمير مغلطاى المسعودى ، والأمير كردى الساقى ، والأمير عمر شاه السلحدار ،

---

(١) يطوفون : يطفون .
(٧) لم يرث : لم يرثى .
(١٢) التى : الذى .
(١٩) قفجق : قبجق .

وهو صاحب القنطرة التى عند درب الشمسى ؛ فلما حضروا أخلع عليهم وأعادهم إلى وظائفهم وإمرياتهم .

ولما قتل الشجاعى ، أخلع السلطان على الصاحب تاج الدين بن الصاحب فخر الدين بن الصاحب بهاء الدين بن حنا ، واستقرّ به وزيرا، عوضا عن سنجر الشجاعى، بحكم قتله كما تقدّم .

قلت : والصاحب تاج الدين هذا ، هو الذى اشترى الآثار الشريف النبوى ، وكان هذا الآثار عند جماعة من بنى إبراهيم بالينبع ، فتلطّف بهم حتى اشتراه منهم بستين ألف درهم فضّة ، وحمله إلى مصر ، فأودعهم أولا فى رباط الأفرم ، المطلّ على برْكة الحبش ، ثم إنّه أنشأ مسجدا مطلًّا على بحر النيل ، ونقـــل إليه الآثار الشريف، واستمرّ به مدّة طويلة، وكانت الناس تقصد الزيارة إليه فى كل يوم أربعاء .

فلما تلاشى أمر ذلك المـكان ، وصار مقطع طريق ، واستمرّ على ذلك إلى سنة تسع وتسعمائة ، فنقله الملك الأشرف قانصوه الغورى إلى مدرسته ، التى أنشـــأها فى الشرابشيين ، كما سيأتى ذكر ذلك (٢٠١ آ) فى موضعه .

وكان نقله عن مكانه غير شرط الواقف ، وقد ذكر نقله أيام الشيخ أمين الدين الآقصراى رحمة الله عليه ، فلم يوافق على نقله من مكانه ، وقال : « ما نتّبع فى ذلك إلا شرط الواقف » ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة أربع وتسعين وستمائة

فيها ، فى يوم عاشر المحرّم ، ركب جماعة من المماليك الأشرفية تحت الليل ، وفتحوا باب سعادة ، وهجموا على اصطبلات الناس ، وأخذوا خيولهم ؛ فلما طلع النهار ، أرسل الأمير كتبغا قبض على من فعل ذلك من المماليك ، وقطع أيديهم ، وطاف بهم القاهرة ، ثم صلبهم على بابى زويلة ، ووسّط منهم جماعة ، وكان الذى فعل ذلك نحو ثلثماية مملوك .

---

(١٨) عاشر : عشر .
(٢٢) مملوك : مملوكا .

فلما اضطربت الأحوال ، اجتمعت الأمراء ، وضربوا مشورة فى أمر المملكة ، وقالوا : إنّ السلطان صغير السنّ ، وطمع فيه المماليك ، ومن الرأى أنْ يتولّى المملكة سلطان كبير من الأتراك ، لقمع المماليك والعربان .

فوقع الاتّفاق على سلطنة الأمير كتبغا ، فأرسلوا خلف القضاة الأربعة ، وخلعوا الملك الناصر من السلطنة ، وولّوا كتبغا ، وبايعه الخليفة .

فكانت مدّة سلطنة الملك الناصر محمد فى هذه المرّة الأولى ، أحد عشر شهرا وأياما ، ثم يعود إلى السلطنة ثانى مرّة ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار الملك الناصر محمد بن قلاون ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر
سلطنة الملك العادل زين الدين كتبغا
ابن عبد الله المنصورى

وهو العاشر من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ (٢٠١ ب) بويع بالسلطنة بعد خلع الملك الناصر محمد بن قلاون ، يوم السبت حادى عشر المحرّم سنة أربع وتسعين وستمائة ، وتلقّب بالملك العادل ، وجلس على سرير المُلك ، وباس له الأمراء الأرض ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء .

قلت : وكان أصله من سبايا التتار ، أخذه الملك المنصور قلاون فى وقعة حمص الأولى ، سنة تسع وخمسين وستمائة ، فصار من جملة المماليك السلطانية ، ثم بقى خاصكى ، ثم بقى أمير عشرة ، ثم بقى أمير طبلخاناة ، ثم بقى مقدّم ألف ؛ فلما قتل الأشرف خايل وتولّى أخوه محمد ، جعله نائب السلطنة ، عوضا عن بيدرا ، ثم بقى سلطان مصر .

فلما جلس على سرير المُلك ، أخلع على الأمير لاجين ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضا عن نفسه ؛ وكان الأمير لاجين مِن جملة مَن تواطأ على قتل الأشرف خليل ،

(٣) سلطان كبير : سلطانا كبيرا .

فلما قتل بيدرا ، هرب لاجين ، واختفى فى مئذنة جامع أحمد بن طولون ، فأقام بها مدّة طويلة ؛ ثم إنّ الأمير كتبغا شفع فيه عند الملك الناصر ، وقابل به ، فأنعم عليه السلطان بتقدمة ألف ، فلما تسلطن كتبغا ، جعله نائب السلطنة ، وفوّض إليه أمور المملكة .

ثم أخلع على الأمير بهادر ، وجعله حاجب الحجّاب ؛ وهو أول من أحدث هذه الوظيفة ، وجعلها وظيفة كبيرة ، ولم يكن قبل ذلك شىء يقال له حاجب الحجّاب ، فعظم أمرها من يومئذ .

ثم إن العادل كتبغا صار ينعم على جماعة من خشداشينه بتقادم ألوف ، حتى (٢٠٢ آ) تقوى شوكته ، ويروج أمره ، وتصير له عصبة ، فالتفّ عليه جماعة من الأمراء ، وتعصّبوا له ، فراج أمره فى السلطنة ، وثبتت قواعده ، وصار له حِلْف من الأمراء والمماليك السلطانية .

وفى هذه السنة ، أوفى النيل فى السادس من أيام النسىء ، وكسر ، فبلغت الزيادة فى تلك السنة ستة عشر ذراعا وسبعة عشر أصبعا ؛ ثم انهبط ، ولم يثبت ، فشرقت البلاد بسببه .

ولما تولّى العادل كتبغا ، عزل الصاحب تاج الدين بن حنا ، من الوزارة ، واستقرّ بفخر الدين عمر بن عبد العزيز بن الخليلى ، وزيرا ، عوضا عن تاج الدين ابن حنا .

ثم دخلت سنة خمس وتسعين وستمائة

فيها ، فى ليلة الجمعة ثامن ربيع الآخر ، توفّى الشيخ الزاهد الناسك ، سيدى فتح الأسمر ، رحمة الله عليه ، وهو فتح بن عثمان بن عبد الله الأسمر التكرورى المراكشى ، قدم من مراكش إلى ثغر دمياط ، على سبيل التجريد ، وكان يسقى الماء بدمياط فى الأسواق ، احتسابا لله ، من غير أنْ يأخذ من أحد شيئا .

---

(١) مئذنة : مادنة .

(١١-١٣) وفى هذه السنة . . . بسببه : كتبت فى الأصل على هامش ص (٢٠١ ب) .

(١٩) فتح : فاتح .

وكان يلازم الصلاة فى المسجد مع الجماعة ، وكان لا يرى إلا وقت إقامة الصلاة ، فإذا سلّم الإمام، عاد إلى انعكافه ؛ وأشار عليه الشيخ تقى الدين بن دقيق العيد بالتزوّج، فتزوّج قرب موته ، ورزق ولدين ؛ وكان لا يقبل من الناس شيئا .

وجدّد عمارة مسجد الفتح بدمياط ، وكان خرابا منذ سنين ، فبناه على سبيل التجريد ، وساعدته الناس على بنائه ؛ ولما مات ، دفن بجوار مسجد الفتح .

وكان سلوكه على طريقة السلف فى التمسّك بالكتاب والسنّة ، وكان له كرامات خارقة ، وكان يبذل جهده فى كتم حاله ، والله تعالى يظهر خيره وبركته للناس ؛وقبره فى دمياط يزار إلى يومنا هــــذا ، والدعاء عنده مجاب ، قال الشهاب المنصورى (٢٠٢ ب) :

لعمرك ما دمياط إلّا حبيبة تهيم الورى منها بأحسن منظر
وذات جمال إن تبسّم ثغرها تبسّم من معناه عن عقد جوهر
لها ناظر منه تصول بأبيض وتطعن من فتح القوام بأسمر

وفى هذه السنة أيضاً، كانت وفاة الشيخ سراج الدين عمر الورّاق، الشاعر الماهر، وكان من فحول الشعراء ، وله شعر جيّد معين له على أغراضه ، وكان لقبـــه قابلا للتنكيت ، حتى قيل له : « لولا لقبك وصناعتك ، لذهب غالب شِعْرِكَ » ، وكان مولده سنة خمس عشرة وستمائة ، ووفاته فى هذه السنة ، وهى سنة خمس وتسعين وستمائة ، فكانت مدّة حياته ثمانين سنة .

وقد عاصر ابن سناء الملك ، وأبا الحسين الجزّار ، والنصير الحمامى ، وناصر الدين حسن بن النقيب، وشمس الدين بن دانيال الحكيم، والقاضى محيى الدين بن عبدالظاهر، وأدركه الشيخ جمال الدين بن نباتة فى أواخر عمره ؛ وله ديوان فى الأدبيات ، يشتمل على سبعة مجلدات فى القطع الكامل ، يسمى « لمع السراج » .

قيل إنّ الشيخ نصير الدين الحمامى قال للسراج الورّاق : « عملت قصيدة فى الصاحب تاج الدين السبكى ، وأشتهى أنْ تثنى عليها إذا قرئت بحضرتك » ، فلمـــا

---

(١٣) وفاة : وفات .

أنشدها النصير الحمامى بحضرة السراج الورّاق ، فأنشد السراج الورّاق على الفور (٢٠٣ آ) ارتجالا :

شاقنى للنصير شعر بديع ... ولمثلى فى الشعر نقد بصير
ثم لما سمعت باسمك فيه ... قلت نعم المولى ونعم النصير

ومما وقع للسراج ، أنّه اجتمع هو وأبو الحسين الجزّار ، فى مجلس بعض الرؤساء ، فقام أبو الحسين الجزّار إلى الخلاء ليقضى حاجة ، فقام السراج الورّاق بين يديه بالشمعة ، فقال أبو الحسين : « إنّا تعوّدنا ما نخْرَا إلا على السراج » ، فقال السراج : « قد آليت على نفسى أنْ لا أتيل علقا قط » ، وكانت دقّة السراج الورّاق ، أقعد من دقّة أبى الحسين ؛ ومما ساعد السراج الورّاق فى شعره ، من لقبه وصناعته ، وهو قوله :

واخجلتى وصحائفى سوداً غدت ... وصحائف الأبرار فى إشراق
وموبّخ لى فى القيامة قائل ... أكذا تكون صحائف الورّاق

وقوله أيضاً :

إلهى لقد جاوزت سبعين حجّة ... فشكراً لنعماك التى ليس تكفر
وعمّرت فى الإسلام فازددت بهجة ... ونوراً كذا يبدو السراج المعمر
وعمّم نور الشيب رأسى فسرّنى ... وما سائنى أن السراج منور

انتهى ذلك ؛ وفيه يقول أبو الحسين الجزّار :

إنّ السراج نسيم الريح يوقظه ... إلى فوائد كالإبريز تتقد
تزيده الريح اتقّادا لفكرته ... وما رأينا سراجا فى الهوى يتقد

وفى هذه السنة ، أعنى سنة خمس وتسعين وستمائة ، فيها توفّى الشيخ فخر الدين والد الشيخ تقىّ الدين بن عبد الحليم بن عبد السلام بن تيمية الحرانى الحنبلى ، توفّى فى صفر من تلك السنة .

ومما وقع فى هذه السنة من الحوادث العظيمة ، أنّ الطاعون وقع بمصر وأعمالها ، واشتدّ الأمر جدًّا (٢٠٣ ب) حتى صار الناس يتساقطون موتى فى الطرقات ، من

(١٩-٢١) وفى هذه السنة . . . السنة : كتبت فى الأصل على هامش ص (٢٠٢ ب) .

نساء ورجال وأطفال ، حتى فنى من أهل مصر نحو الثلث .

قال الإمام أبو شامة فى تاريخه : إنّ الملك العادل كتبغا ، كفّن من ماله ، فى مدّة يسيرة ، من مات من الغرباء فى الطرقات ، نحوا من مائتى ألف وسبعين ألف إنسان ، حتى جافت منهم الطرقات والحارات والأزقّة ، وصار الرجل يكون ماشيا فيقع ميّتا فى الحال عن دابته ، أو ماشيا ؛ وقد قال المعمار :

يا طالبا للموت قم واغتنم هذا أوان الموت ما فاتا
قد رخص الموت على أهله ومات من لا عمره ماتا

وتوفّى فى هذه السنة ، فى شوّال ، الشيخ سحنون المالكى ، شيخ القراءات ، وكان علامة فى عصره . — وتوفّى فيها أيضا الشيخ عبد البارى الصعيدى ، وكان أحد الصالحين بمصر ، وكان شيخ القراءات .

وفيها ، فى ذى القعدة، توفّى الإمام العالم ، العامل العلامة، البارع الوارع،الناسك الزاهد ، أبو محمد عبد الله بن أبى جمرة ، المالكى المذهب ، مات بمصر ، ودفن بجوار تربة الشيخ تاج الدين بن عطا الله ، رضى الله عنهما .

وهو الذى جمع الأحاديث الصحيحة عن رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم ، التى تقرأ عند قبره فى أول يوم من السنة ، فتجتمع الناس هناك ، ويفتتحوا العام بزيارته ، ويسمعوا ما جمعه من الأحاديث الشريفة ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ست وتسعين وستمائة

فيها وقع من الحوادث (٢٠٤ آ) العظيمة ، أنّ النيل بلغت زيادته إلى أول توت خمسة عشر ذراعا وثمانية عشر أصبعا ، ثم انهبط ، ولم يزد بعد ذلك شيئا ، فشرقت البلاد ، ووقع الغلاء بمصر وأعمالها ، وانتهى سعر القمح إلى مائة وسبعين درهما ، وانتهى سعر الشعير إلى مائة وعشرين درهما كل أردب ، وكذلك الفول ، وبلغ

---

(١٠) أحد : إحدى .
(١٥) تقرأ : تقرى .
(١٥–١٦) ويفتتحوا . . . ويسمعوا : كذا فى الأصل .
(٢١) وكذلك : وكذالك .

الرطل اللحم إلى سبعة دراهم ، وأبيع الفروج بخمسة عشر درهما ، وأبيعت البيضة الواحدة بأربعة دراهم ، وأبيعت التفاحة والرمانة والسفرجلة كل واحدة منهم بثلاثين درهما ، وأبيعت القطعة السكر بثقلها فضة .

فلما اشتدّ الأمر على الناس ، أكلوا القطط والكلاب والحمير والبغال والخيل والجمال ، ولم يبق عند أحد شيء من الدواب ، حتى قيل أبيع كل كلب بخمسة دراهم، وكل قطّ بثلاثة دراهم ؛ وقد عمّ هذا الغلاء سائر البلاد الشامية ، حتى مكّة والمدينة .

ولطف الله تعالى بأهل مصر ، فأرسل عليهم جرادا كثيرا ، فأكل منه الناس قاطبة ، وصار يباع منه كل أربعة أرطال بدرهمين ، وحصل به غاية النفع للناس ؛ واستمرّت هذه الشدة على الناس سنة كاملة ، حتى حضرت لهم غلال كثيرة من بلاد الفرنج وغيرها ، ووقع الرخاء ، كما قيل فى المعنى :

قل لمن يحمل همًّا إن هذا لا يدوم
مثلما تنفى المسرّا ت هكذا تفنى الهموم

نقل ذلك ابن أبى حجلة فى كتاب « السكردان » .

وفيها ، أعنى هذه السنة ، خرج السلطان كتبغا إلى نحو البلاد الشامية ، لأمر أوجب ذلك ؛ فلما دخل الشام ، (٢٠٤ ب) نزل بالميدان ، وحكم بين الناس ، ولعب هناك الأكرة ، وصلّى الجمعة بدمشق ، وأقام بها أياما ، وعزل من عزل ، وولّى من ولّى ، واستقامت أموره ، فعند ذلك قصد العود إلى الديار المصرية .

فلما رحل من دمشق ، ووصل إلى وادى الفحمة ، فوقع بين الأمير لاجين ، نائب السلطنة ، وبين جماعة من الأمراء ، تشاجر بسبب فشروى ، لا له أصل، فبادر الأمير لاجين ، وقبض هناك على جماعة من الأمراء ، منهم: الأمير بتخاص العادلى ، والأمير بكتوت الأزرق ، وغير ذلك من الأمراء ، وكان هذان الأميران جناحى الملك العادل كتبغا .

(١ و٢) وأبيعت : وأبيعة .
(٥) ولم يبق : ولم يبقى . || شيء : شيئا .

فلما جرى ذلك ، رجع كتبغا إلى دمشق فى نفر قليل من العسكر ؛ فلما دخل دمشق ، احتوى الأمير لاجين على خزائن المال ، وركب تحت العصائب السلطانية ، وقصد التوجّه إلى مصر ؛ وأما العادل كتبغا لما رجع إلى دمشق ، أقام بقلعة دمشق ، وأطاعه عسكر دمشق ، وتعصّبوا له .

فما عن قليل حتى جاءت الأخبار من القاهرة بأنّ لاجين قد تسلطن ، وتلقّب بالملك المنصور ؛ فعند ذلك تلاشى أمر العادل كتبغا ، وانفلت عنه الناس ، وانحلّ برمه .

فأقام على ذلك أياما ، ثم حضر إلى دمشق الأمير حسام الدين لاجين ، أستادار العالية ، وعلى يده مراسيم شريفة لقضاة دمشق ، وللأمراء الذين هناك ، بأنْ يجتمعوا فى دار السعادة ، ويقرأوا مراسيم السلطان لاجين على الملك العادل كتبغا .

فحضر القاضى بدر الدين (٢٠٥ آ) بن جماعة الشافعى ، وبقية القضاة ، وطلبوا الملك العادل كتبغا ، فحضر ، وقرأوا عليه مراسيم السلطان لاجين ، بأنْ يخلع نفسه من السلطنة ، ويتوجّه إلى صرخد ، ويقيم بها ، وله ما يكفيه من النفقة فى كل يوم ؛ فأجاب بالسمع والطاعة ، وخرج من يومه إلى صرخد وهو معزوز مكروم ، ومعه عياله ومماليكه وغلمانه وبركه ، وتوجّه إلى صرخد فأقام بها .

فكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية ، إلى أنْ خلع من السلطنة ، سنة وعشرة أشهر إلا أياما ، واستمرّ مقيما بصرخد إلى سنة تسع وتسعين وستمائة .

فلما عاد الملك الناصر محمد بن قلاون إلى مُلكه ثانى مرّة ، أنعم على الملك العادل كتبغا بمملكة حماة وأعمالها ؛ وكان الناصر محمد يميل إلى كتبغا ، دون مماليك أبيه .

واستمرّ كتبغا فى حماة إلى أنْ مات بها ، وكانت وفاته فى ليلة عيد النحر من سنة اثنتين وسبعمائة ، فى دولة الناصر محمد بن قلاون ، ودفن بحماة ، ثم نقل من بعد ذلك إلى دمشق ، ودفن بسفح جبل قاسيون .

---

(٩) الذين : الذى .

(١١) وبقية : وبقيت .

وفى أيام العادل كتبغا ، فى جمادى الأولى سنة خمس وتسعين وستمائة ، توفّى قاضى قضاة الشافعية ، تقىّ الدين عبد الرحمن بن القاضى تاج الدين بن بنت الأعزّ ، وقد أقام قاضيا بمصر نحو عشر سنين ونصف .

ولما مات تقىّ الدين ، أخلع السلطان كتبغا على الشيخ تقىّ الدين أبى الفتح محمد ابن مجد الدين على بن وهب بن مطيع القشيرى القوصى ، المعروف بابن دقيق العيد ، رضى الله عنه ، فاستقرّ قاضى قضاة الشافعية بالديار المصرية ، (٢٠٥ ب) عوضا عن تقىّ الدين بن بنت الأعزّ .

قال السبكى فى «الطبقات» : لما تولّى ابن دقيق العيد ، تولّى على كره منه، وعزل نفسه عن القضاء غير مرّة ، وكان السلطان كتبغا ، والسلطان لاجين ، يقبّل يده على اللحم ، كلما طلع إليه ، فلم يلتفت له ؛ ولما تولّى أخلع عليه خلعة حرير مخمل ، وكانت هذه عادة خلع القضاة ، وغيرهم من أرباب الوظائف ، فامتنع الشيخ من لبس الحرير ، وقال : « هذا حرام لا يجوز لبسه » ، وأمر أنْ تكون خلع القضاة من الصوف ، فاستمرّت من يومئذ خلع القضاة صوفا إلى الآن ، انتهى ذلك .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة ست وتسعين وستمائة ، انتهت زيادة النيل إلى خمسة عشر ذراعا وثمانية أصابع ، ثم انهبط ، ولم يوفى فشرقت البلاد ، ووقع الغلاء بمصر .

وكان الملك العادل كتبغا ، قصير القامة ، أسمر اللون ، أجرود اللحية ، وكان موصوفا بالشجاعة ، وكان ديّنا خيّرا ، قليل الأذى ، سليم الباطن ، ومات وله من العمر نحو ثلاثة وستين سنة .

ومن صفاء نيّته ، كان سببا لخلاص الأمير لاجين من القتل، وشفع فيه عند الملك الناصر من القتل ، لأنّ لاجين كان ممن تعصّب فى قتل الأشرف خليل ، فلما تسلطن كتبغا جعله نائب السلطنة ، وفوّض إليه أمور المملكة .

وكان لاجين باغيا على كتبغا ، وخلعه من السلطنة من غير موجب ، وكان

(٧) تقى الدين بن : تقى الدين بن بن .
(١٥) أصابع : أصبعا .
(٢٢) باغيا : باغى .

لاجين يظهر لـكتبغا محبّة ، وهو فى الباطن بخلاف ذلك ، كما قد قيل فى المعنى :

والخلّ كالماء تُبدَى لى ضمائره   مع الصفاء ويخفيها مع الـكدر

انتهى ما أوردناه من أخبار الملك العادل كتبغا ، (٢٠٦ آ) وذلك على سبيل الاختصار ؛ ولما خلع كتبغا ، تولّى عوضه لاجين ، انتهى ذلك .

ذكر
سلطنة الملك المنصور حسام الدين لاجين
ابن عبد الله المنصورى

وهو الحادى عشر من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ بويع بالسلطنة ، وخَلَع الملك العادل كتبغا من السلطنة ، لما دخل لاجين إلى القاهرة ، فجلس على سرير المُلك ، وتلقّب بالملك المنصور ، وباس له الأمراء الأرض ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء ، ودقّت له البشائر فى القلعة .

قال الإمام أبو شامة : كان عادة السلاطين ، يوم يكتب لهم التقليد بالسلطنة ، يركب السلطان ، ويشقّ القاهرة ، وهو لابس خلعة السلطنة، الجبّةالسوداء ، والعمامة السوداء المدوّرة ، والسيف البداوى ،مقلّد به، فيشقّ القاهرة فى هذه الأبّهة ، والوزير حاملا التقليد على رأسه فى كيس حرير أسود ، والأمراء وأرباب الدولة مشاة بين يديه، حتى يطلع إلى القلعة فى ذلك الموكب العظيم ، ويكون يوما مشهودا ، فبطل ذلك .

فلما تسلطن لاجين شقّ القاهرة ، وهو فى هذه الأبّهة على ما ذكرناه ، فجاء فى ذلك اليوم مطر عظيم ، واستمرّ المطر سبعة أيام متوالية ، وفى ذلك يقول الوداعى :

يا أيهـــا العالم بشراكم   بدولة المنصور ربّ الفخار

فالله قد بارك فيهـا لـكم   فأمطر الليل وأضحى النهار

قلتُ : وكان أصل الملك المنصور لاجين من مماليك (٢٠٦ ب) الملك المنصور قلاون ، فلمـا وثب الأمير بيدرا ، نائب السلطنة ، على الأشرف خليل ، وقتله ، كما

(١٢) عادة : عادت .

تقدّم ، فكان لاجين هذا من جملة مَن تواطأ على قتلة الأشرف خليل .

فلما تولّى الملك الناصر محمد أخو الأشرف خليل ، فاختفى لاجين فى مئذنة جامع أحمد بن طولون ، وكان هذا الجامع خرابا بغير سقوف ولا أبواب ، مدّة مائة وسبعين سنة .

فاستمرّ لاجين مختفيا فى المئذنة ، حتى شفع فيه كتبغا ، وقابل به الملك الناصر ، فأنعم عليه بتقدمة ألف ؛ فلما أنْ تسلطن كتبغا جعله نائب السلطنة ، عوضاً عن نفسه ، ثم فوّض إليه أمور المملكة جميعها ، وصار صاحب الحلّ والعقد فى أيام كتبغا .

فلما جرى ما جرى من لاجين فى حق كتبغا ، وتسلطن لاجين، أخذ فى أسباب عمارة جامع ابن طولون ، وعمر فى سطحه دكّة برسم الميقاتية ، لتحرير الوقت ، وأوقف على ذلك عدّة جهات ، وهى باقية إلى الآن ، وأحيي رسوم هذا الجامع بعد ما كان خرابا ، وأصرف على عمارته جملة مال من ماله ، وصار ذلك فى صحيفته إلى الآن .

ولما تمّ أمر لاجين فى السلطنة ، أخلع على من يذكر من الأمراء ، وهم : الأمير قراسنقر المنصورى ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضاً [عن] نفسه ؛ وأخلع على الأمير قفجق المنصورى ، واستقرّ به نائب الشام ، فخرج من يومه إلى الشام بغير طُلْب ؛ وأخلع على مملوكه منكوتمر ، واستقرّ به مشير المملكة .

ثم عزل الصاحب تاج الدين بن حنا من الوزارة ، واستقرّ بالأمير سنقر الأعسر وزيراً ، عوضاً عن تاج الدين بن حنا ، وهو أول تركى ولى الوزارة بمصر ؛ ثم أنعم على جماعة كثيرة من خشداشيه بتقادم ألوف ، (٢٠٧ آ) وعلى جماعة منهم بإقطاعات سنية ، فتمّ أمره فى السلطنة ، وخضع له العسكر .

---

(٢) مئذنة : مادنة .
(٥) المئذنة : المادنة .
(١١) وأحيي : وأحيا .
(١٥) [عن] : تنقص فى الأصل .

ثم إنّه رسم بإحضار أولاد الملك الظاهر بيبرس البندقدارى، وكان الملك الأشرف خليل أرسلهم إلى القسطنطينية ، كما تقدّم ذكر ذلك ، فأمر بإحضارهم إلى مصر .

فأما سلامش بن الملك الظاهر ، أدركته المنيّة بالقسطنطينية فمات بها ، فصبّرته أمّه حتى أتت به إلى مصر فى سحلية ، ودفنته بالقرافة الصغرى، وكان جميل الصورة، حسن الشكل ، وكان يسمّى ابن البدوية .

وأما أخوه سيدى خضر ، فإنّه أتى إلى مصر ، وأقام بها مدّة ، ثم طلب من السلطان لاجين دستورا بأنْ يحجّ ، فأذن له فى ذلك ، فتوجّه إلى الحجاز وحجّ ، ثم عاد إلى مصر ، فأقام بها مدّة ، ومات ، ودفن على أخيه سلامش ؛ وبه انقرض نسل الملك الظاهر بيبرس .

ثم إنّ الملك المنصور لاجين ، لما ثبت أمره فى السلطنة ، قبض على نائب السلطنة ، الأمير قراسنقر ، وأرسله إلى السجن ؛ وأخلع على مملوكه منكوتمر ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضا عن سنقر المذكور ؛ فلما جرى ذلك ، عزّ على بقيّة الأمراء ما فعله السلطان ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة سبع وتسعين وستمائة

فيها راك الملك المنصور لاجين البلاد المصرية ، وهو « الروك الحسامى » ؛ وكان ابتداء ذلك فى يوم الاثنين سادس جمادى الأولى من هذه السنة، وكان المتكلّم فى ذلك شخص من المباشرين الأقباط ، يقال له التاج الطويل ، فشرع فى كَتْبِ قوائم بمساحة البلاد وأسمائها ، فأظهر النتيجة فى ذلك ، وجار على الناس ، وضجّ منه الأمراء وسائر الجند ، وصار لا يراعى فى الأنام خليلا ، حتى (٢٠٧ ب) قال فيه بعض الشعراء مداعبة :

تبا لـكوم الريش من بلدة ليس بها رفـــد لمحتاج
والسبعة الأوجـــه لا تنسها ولعنة الله على التاج

---

(١٧) شخص : شخصا .
(١٨) بمساحة : بمساحت .

وكانت ضواحى مصر يومئذ مقسومة على أربعة وعشرين قيراطا ، منها أربعة قراريط للسلطان ، وعشرة قراريط للأمراء والإطلاقات ، وعشرة قراريط للجند كلهم ؛ فرسم السلطان للتاج المذكور ، أنْ يكفى الأمراء والجند بعشرة قراريط ، وأنْ يزاد الذى يشكى من الأجناد قيراطا ، وبقى للسلطان ثلاثة عشر قيراطا ، فشكوا الجند من ذلك وضجّوا .

وكان المتكلّم فى هذا الأمر الأمير منكوتمر ، النائب ، فصار يقابح الأمراء والجند أنحس مقابحة ، وكرهه سائر العسكر ، وكثر عليه الدعاء من الناس ؛ وكان الأمير منكوتمر من سيئات الدهر ، قبيح السيرة ، ظــــالم الصورة ، فجمع بين قبح الفعل والشكل .

فلما كان يوم الخميس ثامن رجب من تلك السنة ، فرّقت المثالات على الأمراء والعسكر بما تقرّر عليه الحال ، وهم غير راضين بذلك ، وصار كل أحد من العسكر يقصد الوثوب على السلطان .

ثم إنّ الأمير منكوتمر حسّن للسلطان بأن يقبض على جماعة من الأمراء ، فقبض على الأمير أيبك الحموى ، وعلى أميرين معه ، وأرسلهم إلى السجن بثغر الإسكندرية .

ثم إنّه أرسل بالقبض على قفجق ، نائب الشام ، فلما تحقّق قفجق ذلك ، خرج من الشام هاربا ، وأخذ معه جماعة من الأمراء ، منهم : الأمير بكتمر الأبو بكرى ، (٢٠٨ آ) والأمير بزلار ، وغيرهما من الأمراء الذين كانوا بدمشق ؛ فلما خرجوا من دمشق، توجّهوا إلى عند القان غازان ، ملك التتار ، وكان هذا سببا لوقوع الفتنة العظيمة الآتى ذكرها فى محلّه .

وفى هذه السنة أوفى النيل فى آخر أيام النسىء ، ولم يثبت ، فوقع الغلاء بمصر ، وشرقت البلاد .

وفى هذه السنة توفّى قاضى القضاة الحنبلى فخر الدين عمر بن عوض ؛ فلما مات

---

(٨) قبيح : قبح .
(١١) راضين : راضيون .

أخلع السلطان على القاضى شرف الدين عبد الغنى بن يحيى الحرانى ، واستقرّ به قاضى حنبلى ، عوضا عن شرف الدين بن عوض .

ومن الوقائع فى هذه السنة ، أنّ أمير المؤمنين أحمد الحاكم بأمر الله ، استأذن السلطان بأنْ يحجّ ، فأذن له فى ذلك ، وأنعم عليه بمال جزيل، يصرفه على إقامة برَكَ، مثل أمير الحاج الأول .

ولم يعهد بعده أنّ خليفة حجّ وعاد إلى مصر ، إلا الحاكم هذا ، فخرج من مصر فى برق عظيم ، فحجّ وعاد إلى مصر ، فأخلع عليه السلطان خلعة سنية ، وأنعم عليه بتقادم ملوكية ، وكان السلطان لاجين يضع الأشياء فى محلّها ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ثمان وتسعين وستمائة

فيها عزل السلطان قاضى القضاة الحنفى شمس الدين السروجى ؛ وولّى القاضى حسام الدين حسن بن أحمد الرازى الحنفى ، عوضا عنه .

ومن الحوادث فى هذه السنة، أنّ السلطان كان صائما فى يوم شديد الحرّ ، فتوجّه إلى القصر الكبير يشمّ فيه الهواء ، فأقام فيه إلى المغرب ، وفطر هناك ، وكان عنده قاضى القضاة حسام الدين الرازى ، وأمامه محب الدين بن العسان، وشيخ العرب يزيد ، فصلّى المغرب ، وفطر ، ثم جلس يلعب الشطرنج .

فبلغ ذلك جماعة من المماليك الأشرفية ، وكان فى قلوبهم الغدر للسلطان لاجين، من حين تواطأ على قتل الأشرف خليل ، فقالوا : « هذا وقت (٢٠٨ ب) انتهاز الفرصة » .

فاتّفقوا مع المماليك البرجية ، واجتمعوا فى دهليز القصر الكبير ، وكانت تلك الليلة نوبة شخصين من السلحدارية ، يقال لهما : نوغان الكرمان ، وكرجى .

فلما دخل وقت العشاء ، تقدّم كرجى إلى عند الشمعة ليصلحها ، فأرمى الفوطة على النمجاة ، والسلطان منكبّ على لعب الشطرنج ، لا يدرى ما خبىء له فى الغيب ،

---

(٢) قاضى حنبلى : كذا فى الأصل .

(١٣) الهواء : الهوى .

فلمـــا مضى وقت العشاء ، التفت السلطان إلى كرجى ، وقال له : « غلقت أبواب الأطباق على المماليك البرجية » ؟ فقال له : « نعم » ، فشكره وأثنى عليه ، وكانت المماليك البرجية واقفة بالسيوف فى دهليز القصر من بعد المغرب .

فلما أبطأ السلطان فى لعب الشطرنج ، تقدّم إليه كرجى ، وقال له : « ياخجم ، ما تصلّى العشاء » ؟ فقال : « نعم » ، فلما قام يصلّى العشاء ، ضربه كرجى بالسيف على كتفه فهدله ، فبادر السلطان ليأخذ النمجاة ، فلم يجدها، فقبض على كرجى، وأرماه إلى الأرض ، فهجمت عليه المماليك البرجية الذين كانوا فى دهليز القصر ، ووقعوا فى السلطان بالسيوف ، قطعوه قطعا .

فصاح عليهم قاضى القضاة حسام الدين : « ويلـكم ، قتلتوا أستاذكم » ، فتركوه ميّتا فى القصر مكانه ، وغلقوا عايه الأبواب ، ومضوا ، وتركوا عنده القاضى حسام الدين ، والإمام ، وشيخ العرب ، وقـــد نالوا قصدهم من السلطان بالقتل ، كما قيل فى المعنى :

لما رأيت الغدر منهم بدا والبغض من أعينهم لى يلوح
فقلت للقلب ارتجع عنهم ما قصدهم منك سوى أخذ روح

(٢٠٩ آ) ثم إنّ كرجى لما قتل السلطان ، توجّه إلى بيت الأمير منكوتمر النائب ، وكان ساكنا بدار النيابة بالقلعة ، فدقّ عليه الباب ، وقال له : « قم كلّم السلطان » ، فأنـكر منكوتمر ذلك ، وقال لـكرجى: « قتلت السلطان يانحس، وجئت تقتلنى » ؟ قال : « نعم » ، وكان بين كرجى ومنكوتمر عداوة من قديم الزمان .

ثم إنّ كرجى أحرق باب منكوتمر ، ودخل قبض عليه ، وتوجّه به إلى الجبّ الذى كان بالقلعه ، يسجن فيه الأمراء ، وكان فى هـــذا الجبّ جماعة من الأمراء مسجونين ، وكان منكوتمر سببا للقبض عليهم ، فلما عاينوا منكوتمر ، قاموا إليه وقتلوه أشرّ قتلة .

---

(٧) الذين : الذى .
(٩) قتلتوا : كذا فى الأصل .

هذا كله جرى بالقلعة تحت الليل ، ولم يشعر به أحد من الناس ، فلما طلع النهار ، شاعت الأخبار بذلك .

ثم إنّ الزمام شرع فى تجهيز السلطان ، فغسّله وكفّنه ، وصلّى عليه ، ونزل به من باب الدرفيل ، هو والأمير منكوتمر ، فدفنا بالقرافة الصغرى ، فكانت مدّة سلطنة الملك المنصور لاجين إلى أنْ قتل ، نحو سنتين وشهرين وأيام .

وكانت قتلته ليلة الجمعة عاشر ربيع الآخر سنة ثمان وتسعين وستمائة ، ومات وله من العمر ، نحو ثلاث وستين سنة .

وكان صفته طويل القامة ، أبيض اللون ، أشقر اللحية ، أزرق العينين ، مهاب الشكل ، موصوفا بالفروسية ، شجاعا بطلا ، ديّنا خيّرا ، أبطل فى أيامه ما حدث من المكوس بالديار المصرية ، وكان ناظرا إلى فعل الخير .

ولم يكن من سيئاته سوى مملوكه منكوتمر ، لما راك البلاد ، فأوقع الفتنة بين الأمراء والسلطان ، وكان يجلب الدعاء من الناس على السلطان بما يحدث منه من المظالم ، حتى تمنّى كل أحد زوال السلطان لاجين ، وعود الملك الناصر محمد من الكرك .

وفى ثانى يوم قتل السلطان لاجين ، (٢٠٩ ب) حضر إلى الأبواب الشريفة الأمير بكتاش ، أمير سلاح ، وكان توجّه إلى دمشق مع طائفة من العسكر ، بسبب القبض على قفجق ، نائب الشام .

فلما حضر ، نزل إليه نوغان وكرجى ، اللذان قتلا السلطان لاجين ؛ فلما وقعت عين الأمير بكتاش عليهما ، قبض عليهما وأمر بتوسيطهما ، فوسّطا فى الحال ، فكان بين قتلة الملك المنصور لاجين ، وبين توسيطهما ، ليلة واحدة ، وقد أظهر الله تعالى سرّ السلطان لاجين فيهما ، انتهى ذلك .

ثم إنّ الأمراء اجتمعوا بالقلعة ، وضربوا مشورة فيمن يولّونه سلطانا ، فوقع

---

(١٤) وفى : فى .

(١٧) اللذان : الذى .

(٢١) يولونه : يولوه .

الاتّفاق على عود الملك الناصر محمد بن قلاون ، وكان مقيما بالكرك ، فأرسلوا خلفه نجّابا وعلى يده مطالعات من عند الأمراء ، تتضمّن سرعة إحضاره إلى الديار المصرية.

فلما ورد النجّاب على الملك الناصر ، تكاسل عن الحضور ، وثبت حتى يرى ما يصير بمصر من حال الأمراء ، فأبطأ واحدا وأربعين يوما حتى دخل إلى مصر ، وأقامت مصر بلا سلطان هذه المدّة إلى أنْ حضر ؛ انتهى ما أوردناه من أخبار دولة الملك المنصور لاجين ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر
عود الملك الناصر محمد بن قلاون
إلى السلطنة بالديار المصرية

وهى السلطنة الثانية ، دخل إلى القاهرة يوم الخميس ثامن جمادى الأولى سنة ثمان وتسعين وستمائة .

فلما دخل زيّنت له القاهرة ، وحملت على رأسه القبّة والطير ، ولاقاه القضاة الأربعة من المطرية، فدخل القاهرة فى موكب عظيم، والأمراء مشاة بين يديه، وفرشت له الشقق الحرير ، (٢١٠ آ) حتى طلع إلى القلعة ، فحضر الخليفة الإمام أحمد، والقضاة الأربعة ، وبايعوه بالسلطنة ، وجلس على سرير المُلك ، وباس له الأمراء الأرض ، ودقّت له البشائر ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء .

نقل بعض المؤرّخين ، أنّ الملك الناصر محمد ، لما رجع من الكرك ، بلغه أنّ الخليفة الإمام أحمد الحاكم بأمر الله ، قال عنه : «هذا خارجى» ، فلما حضر الإمام أحمد للمبايعة ، وبّخه الناصر بالكلام، وقال له:«تقول عنى بأنّى خارجى، يا أسود الوجه»، فلم ينطق الإمام أحمد بحرف واحد ، وكان الإمام أحمد أسمر اللون جدًّا ؛ قال الشيخ علاء الدين الوداعى :

(٢) نجابا : نجاب .
(٥) سلطان : سلطانا .

الملك الناصر قد أقبلت دولته مشرقة الشمس
عاد إلى كرسيه مثلما عاد سليمان إلى الكرسى

قيل لما عاد الملك الناصر من الكرك ، بلغه أنّ ابن المراحلى ، الشاعر ، قال عنه فى قصيدة نظمها ، منها :

ما للصبى وما للمُلْك يكفله شأن الصبىّ بغير المُلْك مألوف

فأحضره وقال له : « تقول عنى ، ما للصبىّ وما للمُلْك يكفله » ، فحلف ابن المراحلى بالطلاق ثلاثة أنّه ما قال هذا البيت ، وإنما الأعداء زادوا هذا البيت فى القصيدة ، فعفى عنه بشفاعة بعض العلماء ، انتهى ذلك .

ثم إنّ الملك الناصر عمل الموكب ، وأخلع على من يذكر من الأمراء ، وهم : الأمير سلار المنصورى ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضا عن منكوتمر ؛ وأخلع على الأمير آقوش الأفرم ، واستقرّ به نائب الشام ، عوضا عن قفجق المنصورى ؛ وأخلع على الأمير بيبرس الجاشنكير ، واستقرّ به أتابك (٢١٠ ب) العساكر ، وكانت نيابة السلطنة يومئذ أكبر من الأتابكية .

ثم إنّه عزل قاضى القضاة حسام الدين الرازى الحنفى ، وأعاد شمس الدين السروجى ؛ وأبقى شيخ الإسلام ابن دقيق العيد ، فى قضاء الشافعية ؛ وأبقى القاضى المالكى ابن مخلوف النويرى ؛ وأبقى القاضى الحنبلى شرف الدين الحرانى .

وأبقى الأمير سنقر الأعسر فى الوزارة ؛ وأبقى الأمير لاجين فى الأستادارية ؛ وأنعم على جماعة من مماليك أبيه بتقادم ألوف ، وأنعم على جماعة من المماليك السلطانية بإقطاعات سنية .

وتمّ أمره فى السلطنة بخلاف المرة الأولى ، فهذا كان شرح مبتدأ دولته فى هذه المرّة ، انتهى ذلك .

---

(١٥) قضاء : قضاية .

ثم دخلت سنة تسع وتسعين وستمائة

فيها جاءت الأخبار من حلب ، بأنّ القان غازان ، ملك التتار ، قد زحف على البلاد ، ووصل أوائل عسكره إلى البيرة ، وكان غازان هذا ابن أرغون بن أبغا بن هولاكو ، الذى أخرب بغداد ، وقتل الخليفة ، وجرى منه ما جرى ؛ فلما وردت هذه الأخبار الردّية ، اضطربت أحوال الديار المصرية ، لعظم هذه البليّة .

وكان سبب مجىء غازان وزحفه على البلاد ، وهو أنّ قفجق ، نائب الشام ، لما بلغه أنّ الملك المنصور لاجين أرسل بالقبض عليه ، أخذ عياله وأولاده وبرَكه ، وخرج من الشام هو وجماعة من الأمراء ، وتوجّه إلى عند القان غازان ، فأقام عنده ، وحسّن له أنْ يزحف على البلاد ، ويملك البلاد الشامية من غير مانع ، فإنّ السلطان صغير السنّ ، والأمراء فى خلف بينهم ، وأنّه إذا زحف لم يجد من يقابله ؛ فجمع غازان العساكر ، فاجتمع معه نحو (٢١١ آ) من مائتي ألف مقاتل .

فلما ورد هذا الخبر على السلطان ، جمع الأمراء وضرب مشورة ، فوقع الاتّفاق على أنّ الأتابكى بيبرس الجاشنكير يتوجّه إلى حلب ، ومعه خمسمائة مملوك ، قبل خروج السلطان ، فخرج الأتابكى بيبرس على جرائد الخيل ، ومعه جماعة من العسكر .

ثم فى خامس عشر صفر من سنة تسع وتسعين وستمائة ، خرج السلطان ، ومعه الإمام أحمد الحاكم بأمر الله ، والقضاة الأربعة ، وسائر الأمراء والعسكر ، فجدّ السلطان فى السير ، حتى وصل إلى دمشق فى ثامن ربيع الأول من تلك السنة ، فأقام بالشام يومين .

ثم توجّه إلى حلب ، فتلاقى مع جاليش غازان ، فى مكان يعرف بسلمية ، بالقرب من بعلبك ، فكان بينهما هناك وقعة عظيمة لم يسمع بمثلها فيما تقدّم ، وقتل من الفريقين ما لا يحصى عددهم ، وآخر الأمر ، انكسر عسكر السلطان ، وهرب الملك الناصر إلى نحو بعلبك ، فنهب التتار برَك السلطان والعسكر جميعه .

---

(١٣) مملوك : مملوكا .

(١٨) فتلاقى : فتلاقا .

(١٩) وقعة : كذا فى الأصل .

ثم إنّ القان غازان زحف على ضياع الشام ، ونهب ما فيها وسبى أهلها ؛ فلما بلغ أهل الشام ، خافوا على أنفسهم أنْ يفعل بهم كما فعل بغيرهم ، فخرج إليه علماء دمشق يطلبوا منه الأمان .

فخرج إليه قاضى القضاة بدر الدين بن جماعة الشافعى، والشيخ زين الدين الفارقى، والشيخ تقىّ الدين بن تيمية الحرانى الحنبلى ، والقاضى نجم الدين بن الصصرى ، والقاضى عزّ الدين بن الزكى ، والشيخ عزّ الدين بن القلانسى ، والقاضى جلال الدين القزوينى ، وغير هؤلاء من الصلحاء والزهّاد .

فلما دخلوا على غازان (٢١١ ب) وقفوا بين يديه ، فتكلّم الترجمان مع غازان فى أمرهم ، بأنّهم جاءوا يطلبوا منه الأمان ، فقال للترجمان : « قل لهم إنّى أرسلت لهم الأمان قبل حضورهم » .

فلما سمعوا ذلك ، رجعوا إلى دمشق ، واجتمعوا فى جامع بنى أميّة ، وأهل الشام قاطبة ، فقرئ عليهم الأمان الذى أرسله لهم غازان ، فلما سمعوه سكن ما كان عند أهل الشام من الاضطراب .

ثم دخل إلى دمشق الأمير قفجق الذى كان نائب الشام ، وتوجّه إلى غازان وأثار هذه الفتنة العظيمة ؛ فلما دخل دمشق نزل بالميدان الأخضر ، وأرسل يقول لنائب قلعة دمشق : « سلّم إلينا القلعة ، ولا تحوجنا إلى حصارك » ، فأرسل نائب القلعة يقول له : « كيف أسلّم القلعة والملك الناصر فى قيد الحياة » ؟

فلما بلغ غازان ذلك ، حاصر القلعة أشدّ المحاصرة، ونصب عليها المناجنيق، وأحرق البيوت التى حولها ، فلم يقدر على أخذها .

فلما كان يوم الجمعة ثانى عشر جمادى الأولى من هذه السنة ، رحل القان غازان

---

(١) وسبى : وسبا .

(٢) أن : أن لا .

(٣و٩) يطلبوا : كذا فى الأصل .

(١٢) فقرئ : فقراء .

عن دمشق ، واستناب عليها أميراً من التتار ، يقال له قطلو شاه بك ، ومعه عسكر من التتار، وولّى الأمير قفجق نائب الشام، كما كان أولا ؛ هذا ما كان من أمر غازان.

وأما ما كان من أمر الملك الناصر بعد هذه الكسرة ، فإنّه دخل بعلبك وأقام بها أياما ، فتسامع به العسكر ، وتراجع إليه قليلا ، قليلا ؛ فلما تكامل العسكر ، قصد التوجّه إلى نحو الديار المصرية ، فجدّ السير حتى وصل إلى القاهرة فى خمسة عشر يوما، فدخل إلى القاهرة على حين غفلة ، وطلع إلى القلعة ، وقد نهب جميع بركه من صامت وناطق ، وكذلك الأمراء والعسكر (٢١٢ آ) قاطبة .

فلما طلع إلى القلعة ، فتح الزردخاناة ، وفرّق ما فيها من لبوس وخوذ وسيوف؛ ثم فتح خزائن المال ، ونفق على العسكر ، فأعطى لكل مملوك ثمانين ديناراً ، وأعطى لجماعة منهم سبعين ديناراً ، ولجماعة ستين ديناراً ، وأعطى لجماعة خمسين ديناراً .

ثم نفق على عسكر الشام الذى حضروا صحبته، فأعطى لكل واحد منهم عشرة دنانير ذهب ، وعشرة أرادب شعير ، وعشرة أرادب قمح .

ثم نفق على الأمراء المقدمين ، والأمراء الطبلخانات ، والأمراء العشراوات ، فأعطى كل واحد على قدر مقامه ، وكان القائم بتدبير مُلْكه الأمير سلار ، نائب السلطنة ، والأتابكى بيبرس الجاشنكير .

ثم إنّ الملك الناصر قصد العود إلى محاربة غازان ، فبرز خامه بالريدانية ، وخرج من القاهرة ثانيا ، وصحبته الإمام أحمد الحاكم بأمر الله ، والقضاة الأربعة ، والأمراء والعسكر .

فلما أراد الرحيل من الريدانية ، تقلّب عليه العسكر ، وشكوا ، فنفق عليهم نفقة ثانية ، ثم رحل من الريدانية ، طالبا للبلاد الشامية ، فتقدّم فى جاليش العسكر الأمير سلار ، النائب ، والأتابكى بيبرس الجاشنكير .

فلما وصل الجاليش إلى دمشق ، خرج إليه الأمير قفجق ، نائب الشام ، وأظهر

---

(١) عسكر : عسكرا .

(٩و١٠و١١) وأعطى : وأعطا .

الطاعة للسلطان ، وباس الأرض له ، وتكلّم مع الأمراء بأنّ السلطان يرجع إلى القاهرة ، ولا يدخل إلى دمشق ، فإنّ فى ذلك عين المصلحة ، فكاتب الأمير سلار للسلطان بما وقع من (٢١٢ ب) أمر قفجق ؛ فلما رأى السلطان أنّ ذلك صوابا ، رجع إلى القاهرة ، وكان رجوعه فى أوائل شهر رمضان من سنة تسع وتسعين وستمائة .

ومن النكت اللطيفة، نقل الشيخ شهاب الدين بن أبى حجلة فى « السكردان » ، أنّ الملك المنصور قلاون ، أستاذ قفجق ، خرج يوما إلى خليج الزعفران ، على سبيل التنزّه ، ومعه جماعة من الأمراء ، فانشرح ذلك اليوم ، وذبح خروفا سمينا بيده ، فلما حضر السماط ، قدّموا ذلك الخروف فى صدر السماط ، فقطعه السلطان بيده ، وأخذ لوح الكتف ، وجرّده من لحمه ، وتركه ساعة حتى جفّ ثم لوّحه على النار قليلا ، ثم أخرجه ، ونظر فيه ساعة ، وأطال فيه التأمّل ، ثم تفل عليه وألقاه من يده ، وظهر فى وجهه الغضب .

فسأله بعض الأمراء عن ذلك بعد أنْ سكن غضبه ، فقال : « لا تخرجوا قفجق بعدى ، ولا تولّوه نيابة الشام ، فيحصل منه غاية الفساد ، وسوف ترون ذلك إنْ خرّجتوه من مصر » ؛ وكانت هذه الواقعة قبل أنْ يلى قفجق نيابة الشام بعشر سنين، وكان الأمر كما قال : « والملوك لهم فراسة فى الأمور » ، وقد قيل فى المعنى :

يرى العواقب فى أثناء فكرته كأن أفكاره بالغيب كهّان
لا طرقة منه إلا تحتها عمل كالدهر لا دولة إلّا لها شان

ولم يزل قفجق عند قلاون فى غاية الطرد ، حتى توفّى قلاون ؛ ولما تسلطن لاجين استقرّ بقفجق نائب الشام ، فأظهر العصيان ، فأراد لاجين القبض عليه ، فهرب إلى (٢١٣ آ) عند غازان ، وجرى منه ما تقدّم ذكره .

---

(٢) ف كاتب : فكاتكب .
(١٤) ترون : تروا .
(١٥) خرجتوه : كذا فى الأصل .
(١٩) ولما : لما .

قال القاضى محيى الدين بن فضل الله ، كاتب السرّ الشريف : حكى لى الأمير قفجق بعد أنْ جرى منه ما جرى ، ورجع إلى القاهرة ، قال : لما تلاقى عسكر السلطان مع عسكر غازان ، فكاد غازان أنْ ينكسر ، وهمّ بالهروب ، فطلبنى ليضرب عنقى ، لأنّى كنت السبب فى مجيئه إلى دمشق ، فلما أحضرنى بين يديه ، قال لى : إيش هذا الحال ؟ هذا كله ، ما هو شغلك ؟ فقلت له : القان يصبر ساعة ، فإنّ عسكرنا لهم أول صدمة ، ثم يولّوا عن القتال ، فلا يقابلوا بعدها أبدا .

فلما انكسر عسكر السلطان ، أراد عسكر غازان أنْ يزحف عليهم ، فقلت فى نفسى متى أنْ أزحف عليهم لم يبق منهم أحد ، فقلت للقان: اصبر ساعة، فإنّ عسكرنا لهم حيل وخداع ، فربما يكون لهم كمين يخرج علينا فننكسر ؟ فسمع لى وصبر ساعة حتى أبعدتم عنا ، فلو زحف عليكم ما بقى منكم أحد ، فلولا أنا ، ما سلم منكم أحد ؛ فكان كما قيل فى المعنى :

ولو شئت قابلت المسىء بفعله ولكننى أبقيت للصلح موضعا

وفى أواخر هذه السنة ، اضطربت أحوال البحيرة ، ووقع بها فتنة عظيمة ، واختلفت طائفتان من العرب ، وهما جابر ومرديس ، فنهبوا ضياع البحيرة جميعها ، وأحرقوا الجرون .

فلما بلغ السلطان ذلك ، أرسل إليهم تجريدة ، وكان باش العسكر الأمير بيبرس المنصورى ، أمير دوادار كبير ، ومعه عشرين أمير عشرة ، وخمسمائة مملوك سلطان . فلما وصلوا إلى البحيرة ، تحاربوا مع العرب ، فانكسروا أشدّ كسرة ، وهربوا نحو الجبال ، فاحتاط بهم العسكر ، وقتل منهم جماعة كثيرة ، أى (٢١٣ ب) من العرب ، وغنموا منهم جمالًا وخيلًا وأغناماً ، وأسروا نساءهم .

---

(٢) تلاقى : تلاقا .
(٦) يولوا : كذا فى الأصل .
(٨) لم يبق : لم يبقى .
(١٢) ولكننى : ولاكننى . || موضعا : موضع .
(٢٠) جمالا وخيلا وأغناما : جمال وخيل وأغنام .

فلما حصلت هذه النصرة ، عاد العسكر إلى القـــاهرة وهم فى غاية النصرة ، فطلع الأمير بيبرس ، الدوادار ، إلى القلعة ، وأخلع عليه السلطان خلعة سنية، ونزل إلى بيته فى موكب حفل ، والأمراء قدّامه ؛ وكان الأمير بيبرس ، الدوادار ، سعيد الحركات ، وكان عالما فاضلا ، فقيها نحويا ، ينظم الشعر ، وله شعر جيّد ، وألّف له تاريخا ، سمّاه « زبدة الفكرة فى تاريخ الهجرة » ، وجمع فيه جملة محاسن وفوائد ، ومن شعره قوله :

ذو العقل يشقى فى النعيم بعقله   وأخـــو الجهالة فى الشقاوة ينعم
الناس فى نظر العيون كما ترى   صور وإن قليلهم مَن يفهم

انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة سبعمائة من الهجرة

وهو القرن السابع والمائة ، فيه رسم السلطان الملك الناصر محمد بن قلاون بتغيير زىّ اليهود والنصارى والسمرة ؛ وكان سبب ذلك ما حـــكاه الشيخ شهاب الدين ابن أبى حجلة فى « السكردان » ، أنّ شخصا مغربيًّا كان جالسا بباب القلعة ، فدخل عليـــه بعض كتّاب الديوان ، وهو بعمامة بيضاء ، فقام إليه ذلك المغربى ، وبالغ فى تعظيمه ، وظنّ أنّه مسلماً ، فتبيّن له أنّه من النصارى .

فدخل ذلك المغربى على السلطان ، وفاوضه فى الـكلام ، بأنْ يغيّر زىّ أهل الذمّة، فأجابه الملك الناصر إلى ذلك ، وأمر بإشهار النـداء فى القاهرة ، بأنّ اليهود يلبسوا عمائم صفر ، والنصارى يلبسوا عمائم زرق ، والسمرة يلبسوا عمائم حمر ، فامتثلوا ذلك من يومئذ ، واستمرّوا على هذه الهيئة إلى اليوم ، فهذا كان سببا (٢١٤ آ) لتغيير زيّهم ؛ وفى هذه الواقعة يقول الشيخ شمس الدين محمد الطيبى ، وهو قوله :

تعجّبوا للنصارى واليهود معـا   والسامريّين لـمـــا عُمّموا الخرقا

---

(٤) تاريخا : تاريخ .
(١٧و١٨) يلبسوا : كذا فى الأصل .
(١٨) عمائم حمر : عائم حمر .

كأنما بات بالأصباغ منسهلا نسر السماء فأضحى فوقهم درقا

وقال الوداعى :

لقد لبسوا الكفار شاشات ذلّة تزيدهم من لعنة الله تشويشا
فقلت لهم ما ألبسوكم عمائما ولكنهم قد ألبسوكم براطيشا

انتهى ذلك .

ومن الحوادث ، جاءت الأخبار من البيرة بأنّ جاليش غازان قد وصل إلى الفرات ، فلما تحقّق السلطان ذلك ، جمع الأمراء وضرب مشورة ، وقال فى المجلس : « أنتموا تعلموا أنّى رجعت من التجريدة الأولى مكسوراً ، ونهب جميع برَكى ، والآن لم يبقَ فى بيت المال لا دينار ولا درهم، فمن أين أنفق على العسكر »؟ فقال الأمير سلار ، النائب ، والأتابكى بيبرس الجاشنكير : « وزّعوا هذه النفقة على المباشرين، وأعيان التجّار ، وأعيان الناس » .

ثم ندبوا الأمير سنقر الأعسر ، وزير الديار المصرية ، ليجبى الأموال من الناس ، فعمل فى الناس بالباع والذراع ، وجبى منهم الأموال فى أربعين يوما ، أو دون ذلك ، فتحصّل من هذه الحركة نحو مائتى ألف دينار وكسور .

ثم إنّ السلطان نفق على العسكر ، وخرج من القاهرة قاصدا لحلب ؛ فلما وصل إلى غزّة، جاءت إليه (٢١٤ ب) الأخبار بأنّ نائب حلب كسر عسكر التتار كسرة قوية ، ورجعوا إلى بلادهم هاربين .

فلما بلغ السلطان ذلك رجع من غزّة ، وقيل كان سبب رجوعه أن العسكر تقلّب عليه هناك ، وطلبوا منه نفقة ثانية ، لأنّ التبن والشعير كان لا يوجد أصلا .

فلما جرى ذلك رجع السلطان إلى القاهرة ، وعيّن الأمير بكتمر السلحدار ، وجماعة من الأمراء العشراوات ، والمماليك السلطانية ، بأنْ يتوجّهوا من هناك إلى حلب ، ويقيموا بها إلى أنْ يظهر من أمر التتار ما يكون ، فتوجّهوا من هناك .

(١٢) ليجبى : لجبى .
(١٣) وجبى : وجبا .

ثم إنّ السلطان عاد إلى القاهرة ، ودخل فى موكب عظيم ، وطلع إلى القلعة ، وسكن الحال قليلا ، انتهى ذلك .

ومن الوقائع فى هذه السنة ، أنّ ربعا عند جامع قوصون وقع على ثلاثين نفساً ، فمات منهم ثلاثة وعشرون، وسلم منهم سبعة ؛ فأقاموا مدّة يسيرة، وسافروا فى البحر نحو الصعيد ، فهبّ عليهم ريح شديد ، فغرقت بهم المركب ، فماتوا السبعة بالغرق ، بعد أنْ سلموا من تحت الردم ، وعاشوا هذه المدّة ، فماتوا بالغرق ، ولم يموتوا بالردم ، فسبحان القادر على كل شىء ـ ذكر ذلك ابن أبى حجلة .

ثم دخلت سنة إحدى وسبعمائة

فيها ، فى ليلة الجمعة ثامن عشر جمادى الأولى ، توفّى الخليفة الإمام أحمد الحاكم بأمر الله؛ وهو أول خلفاء بنى العبّاس بمصر، قدم من بغداد إلى مصر سنة تسع وخمسين وستمائة ، وقيل بل كان قدومه سنة ستين وستمائة ، فى دولة الملك الظـــاهر بيبرس البندقدارى، وأقام فى الخلافة (٢١٥ آ) نيفا وأربعين سنة؛ وحجّ فى دولة الملك المنصور لاجين سنة سبع وتسعين وستمائة ؛ وكان يلعب مع السلطان الملك الناصر محمد بالأكرة، وسافر معه إلى تجريده غازان ؛ واستمرّ فى الخلافة إلى أنْ مات ، ودفن بجوار تربة السيدة نفيسة ، رضى الله عنها ، وبنيت عليه قبّة ، وهو أول خليفة من بنى العبّاس دفن بمصر .

ولما مات الإمام أحمد ، تولّى بعده ابنه أبو الربيع سليمان المستكفى بالله ، وهو ثانى خلافة من بنى العبّاس بمصر ، وإليه تنتسب الخلفاء إلى الآن ، انتهى ذلك .

وفى سنة إحدى وسبعمائة ، توفّى الشيخ رشيد الدين أبو طالب الحنفى ، وكان من أعيان الحنفية ، وله شعر جيّد فى النظم .

ومن الأعاجيب ماذكره الشيخ تاج الدين بن عبد الوهاب بن المتوج، أنّ فى يوم الخميس سابع جمادى الآخرة من هذه السنة ، ظهرت دابة من بحر النيل من نواحى

(١٩ـ٢٠) وفى سنة... النظم: كتب المؤلف هذا الخبر فى الأصل على هامش ص (٢١٤ب).
(٢٢) ظهرت : ظهرة .

المنوفية ، وهى عجيبة الخلقة ، لونها لون الجاموس ، وهى بلا شعر ، وآذان كآذان الجمل ، وعيناها وفرجها مثل الناقة ، ولها ذنب يغطى فرجها ، طوله شبر ونصف ، وهو كذنب السمك، ورقبتها غاظ الشليف المحشو تبنا، وفمها وشفتاها مثل الكربال .

ولها أربعة أنياب من فوق ، واثنان من أسفل ، وطول كل ناب دون الشبر ، وعرضها عرض أصبعين ، وفى فمها ثمانية وأربعون ضرسا ، وهم مثل بيادق الشطرنج ؛ وطول بدنها من باطها إلى الأرض شبران ونصف ، ومن ركبتها إلى حافرها مثل بطن الثعبان ، أصفر مجعّد ؛ ودور حافرها مثل الرحا ، وفيه (٢١٥ ب) أربعة أظافير ، مثل أظافير الجمل .

وعرض ظهرها مقدار ذراعين ونصف ، وطولها من فمها إلى ذنبها خمسة عشر ذراعا ، وفى بطنها ثلاثة كروش، ولحمها أحمر يميل إلى الزرقة ، وطعمه مثل لحم الجمل ؛ وغلظ جلدها أربعة أصابع ، ما يعمل فيه السيوف .

فحمات من هناك على عجلة تسحبها خمسة أجمال ، حتى أحضرت إلى القلعة ، وشاهدها السلطان ، وكان يوم دخولها إلى القاهرة يوما مشهودا ، انتهى ذلك .

وفى هذه السنة ، توفّى الصاحب تاج الدين بن الصاحب فخر الدين بن الصاحب بهاء الدين بن حنّا ، مات وهو منفصل عن الوزارة ، وقيل بل مات سنة سبعمائة ، والله أعلم .

ثم دخلت سنة اثنتين وسبعمائة

فيها ، فى يوم الجمعة حادى عشر صفر ، توفّى شيخ الإسلام قاضى القضاة الشافعية، تقىّ الدين أبو الفتح محمد بن مجد الدين على بن وهب بن مطيع القشيرى القوصى ، المعروف بابن دقيق العيد ، رضى الله عنه ؛ وكان مولده بساحل الينبع ، فى يوم السبت خامس عشر شعبان سنة خمس وعشرين وستمائة ، وكان تلميذ الشيخ عزّ الدين بن عبد السلام ، رضى الله عنه ، ولما مات دفن إلى جانبه بالقرافة الصغرى ، وقد فاق شيخه ابن عبد السلام .

(١٢) أحضرت : أحضرة .

قال الشيخ تاج الدين السبكى : ابن دقيق العيد ، هو العالم المبعوث على رأس المائة السابعة ، كما جاء فى الحديث ؛ وله عدّة مصنّفات ، منها : الإلمام فى الحديث وشرحه ، وشرح العمدة ، والاقتراح فى مصطلح الحديث ، وشرح العنوان فى أصول الفقه ، وكتاب أصول الحديث ، وله ديوان خطب وديوان أشعار أدبيات، ومن نظمه الرقيق وهو قوله فى نوع الجناس التام :

تهيم نفسى طربا عند ما أستلمح البرق الحجازيّا
(٢١٦ آ) ويستخفّ الوجد عقلى وقد لبستُ أثواب الحجا زيّا
ياهل أقضى من منى ليلتى وأنحر البزل المهاريّا
وأرتوى من زمزم فهى لى ألذّ من ريق المهاريّا

نقل بعض المؤرّخين ، أنّ القاضى تقىّ الدين بن دقيق العيد ، كان يحجر على نوّابه فيما يحكمون به بحسب الوقائع .

قال الإسنوى : ومع هذا رآه بعض أصحابه فى المنام ، وهو فى سجن ، فسأله عن حاله ، فقال له : أنا معوّق ههنا بسبب ما كان يعملونه نوّابى من الأحكام ، وتغطى علىّ .

فلما توفّى ابن دقيق العيد ، أخلع السلطان على القاضى بدر الدين بن جماعة ، واستقرّ به قاضى القضاة الشافعية ، عوضا عن ابن دقيق العيد ، انتهى ذلك .

ومن الحوادث ، جاءت الأخبار من حلب ، بأنّ طائفة من عسكر غازان دخلوا إلى حلب على حين غفلة ، ومعهم أمير يقال له قطلوشاه ، فذكروا أنّ بلادهم أمحلت ، وقصدهم الإقامة بحلب ، حتى يشتروا لهم مغلا ، وكل هذا حيل وخداع ، ثم بعد ذلك جاءت طائفة أخرى نزلوا بالمرعش ، فأرسل نائب حلب يكاتب السلطان بذلك .

فلما جاء هذا الخبر ، عيّن السلطان جماعة من الأمراء المقدّمين عدّتهم ستة أمراء ، وعيّن معهم ألف مملوك ، ورسم أنْ يخرجوا على الفور مسرعين ؛ فلما خرجوا ووصلوا

(١١) يحكمون : يحكمو .
(٢٢) مملوك : مملوكا .

إلى غزّة ، جاءت الأخبار إليهم بوصول القان غازان بنفسه ، وقد وصل إلى الرحبة ، فنزل إليه نائب الرحبة ، وأرسل إليه الإقامات ، فمنع المحاصرة عن المدينة .

فلما تحقّق السلطان ذلك ، أحضر الأمير سلار ، (٢١٦ ب) النائب ، والأتابكى بيبرس الجاشنكير ، وضربوا مشورة فى أمر غازان ، فأشاروا على السلطان بالخروج قبل أنْ يتمكّن العدو من البلاد ؛ فعلّق الجاليش ، ثم نادى بالنفير عاما .

ثم إنّ السلطان جمع طائفة من عربان الشرقية والغربية، فاجتمع معه ما لا يحصى من العساكر ، وخرج على جرائد الخيل ، ومعه القضاة الأربعة ، والخليفة المستكفى بالله سليمان .

فلما خرج من القاهرة ، تقدّمه الأتابكى بيبرس مع جماعة من العسكر ؛ فلما وصلوا إلى الشام ، وجدوا جاليش غازان ، وقد وصل قرب حماة ، فأرسل الأتابكى بيبرس يستحثّ السلطان فى سرعة الحضور ، فجدّ السلطان السير حتى وصل إلى الشام فى مستهلّ شهر رمضان ؛ فأحضر عربان جبل نابلس ، وعسكر الشام ، وطرابلس ، وصفد ، وغير ذلك ، فاجتمع معه من العساكر نحو مائتى ألف مقاتل .

فلم يقم بالشام غير ثلاثة أيام ، وبرز إلى لقاء غازان ، فتلاقى الفريقان على مرج راهط ، تحت جبل غباغب ، فكان بينهما وقعة لم يسمع بمثلها فيما تقدّم من الوقعات المشهورة ، فكانت النصرة يومئذ للملك الناصر محمد بن قلاون ، وانهزم عسكر غازان بعد أنْ قتل منهم نحو النصف ، وأسر البعض منهم ، كما قيل فى المعنى :

جيوشه كالأسود أضحت تقتحم الحرب بالعزائم
وسيفة فى الوغى طويل له نفوس العدى غنائم
والنصر مذ جاءه سريعا صيّر قلب الحسود وارِم

وأما من قتل فى هذه الوقعة من الأمراء (٢١٧ آ) وهم : الأمير لاجين ،

---

(١٤) فلم يقم : فلم يقيم . || فتلاقى الفريقان : فتلاقا الفريقين .
(١٥و٢١) وقعة . . . الوقعة : كذا فى الأصل .
(١٥) الوقعات : كذا فى الأصل .

الأستادار ، والأمير سنقر الـكافرى ، والأمير أيدمر الشمسى المعروف بالقشاش ، والأمير آقوش ، حاجب الحجّاب ، والأمير أيدمر المعروف بالرفا ، والأمير أيدمر ، نقيب الجيوش ، والأمير علاء الدين بن التركمانى ، والأمير على بن ساخل ، والأمير بهادر الدكاجكى ، وغير هؤلاء من أمراء دمشق ، وطرابلس ، وصفد ، وحماة ، وغزّة ، وقتل من المماليك السلطانية نحو ألف وخمسمائة مملوك ، هذا خارجا عما قتل من العربان والعشير والغلمان وغير ذلك .

فلما حال بينهما الليل ، التجأ عسكر غازان إلى جبل هناك ، وبات يوقد النيران ، وبات عسكر السلطان ضاربا عليهم يزكا .

فلما لاح الصباح من يوم الأحد خامس رمضان تقلّق عسكر غازان من المحاصرة، وهلك من العطش والجوع ، فصار يتسحّب من الجبل إلى الأودية ، فتتبّعوهم مماليك السلطان ، وحملوا عليهم بالسيوف ، فصيّروهم كالرمم فى الأرض، وأسر منهم ماشاء، والذى سلم منهم هلك فى الطرقات من الجوع والعطش والمشى ، وقال القائل :

مشوا متسابقى الأعضاء فيهم لأرجلهم بأرؤسهم عثار
إذا فاتوا السيوف تناولتهم بأسياف من العطش القفار

فلما حصلت هذه النصرة للملك الناصر ، أرسل ببشارة هذه النصرة إلى القاهرة الأمير بكتوت الفتاح ، ففرح الناس بذلك .

ثم إنّ السلطان توجّه إلى الديار المصرية ، فدخلها فى ثالث عشرين شوّال ، وكان يوم دخوله إلى القاهرة يوما مشهودا ، وزيّنت له زينة حفلة ، (٢١٧ ب) وحملت على رأسه القبّة والطير ، وفرشت له الشقق الحرير تحت حافر فرسه ، ودخل من باب النصر ، وشقّ القاهرة فى موكب عظيم ، وقدّامه القضاة الأربعة والخليفة ، وضجّ له الناس بالدعاء .

---

(٤) بهادر : بهارد .
(٥) مملوك : مملوكا . || عما : عنما .
(١٢) والمشى : المشى .

فلما وصل بين القصرين ، نزل عن فرسه ، وزار قبر والده قلاون ، ثم طلع إلى القلعة ، وقدّامه الأمراء مشاة ، وبين يديه الأسارى الذين أسروا من عسكر غازان ، وهم فى زناجير حديد ، وصناجق غازان منكسة ، وكانت هذه النصرة على غير القياس ، « وما النصر إلا من عند الله » .

قيل ، لما حصلت هذه النصرة ، عمل الأمير بيبرس الفارقانى ، وهو صاحب الحمّام التى تجاه مدرسة الأمير علاء الدين أيدكين البندقدارى هذه القصيدة فى الملك الناصر لما انتصر ؛ وكان الأمير بيبرس الفارقانى أميًّا لا يقرأ ولا يكتب ، وكان يزن الشعر بالطباع ، وينظم منـــه ما لا تمجّه الأسماع ، ومن القصيدة الموعود بذكرها هذه الأبيات :

إذا ما شئت أنْ تحيـا هنيئـا　　　فبادر للصناجق والبنـــود
ترى من تحتها ملـكا هماما　　　وفيًّا بالمواثق والعهود
هو الضرغام خوّاض المنـايا　　　إذا ما الحرب تسعر بالوقود
أتى مثل الغمام بجيش مصر　　　وكوسات كأصوات الرعـود
لها وقع ترنّ الأرض منه　　　وترعد منه آفاق الوجود
وأسياف لها لمع كبرق　　　تقد بها العظـام مع الجلود
(٢١٨آ)فلا برحت يداه فى عداه　　　مصرفة بإسعاف السعود
ولا زالت ملوك الأرض طرا　　　له ما عاش أمثال العبيد

انتهى ذلك ، وإنما أوردنا هذه القصيدة هنـــا ، ليعلم السامع أنّ فى الأتراك من لا يخلو عن فضيلة .

قيل لما انـكسر عسكر غازان ، غنم منه عسكر السلطان غنائم كثيرة ، من خيول وسلاح وبرَك ، كما غنم عسكر غازان من عسكر مصر ، لما انـكسر الملك الناصر تلك المرّة ، والمجازاة من جنس العمل ، كما قد قيل فى المعنى :

---

(٢) الذين : الذى .
(٢٠) غنائم : غنائما .

فيوم علينـــا ، ويوم لنـا   ويوم نُساء ، ويوم نسرّ

وفى هذه السنة ، أعنى سنة اثنتين وسبعمائة ، فيها ، فى شعبان ، توفّى الشيخ يحيي ابن على بن يحيي الصنافيرى المجذوب ، رحمة الله عليه ، ولما مات دفن عند الشيخ أبي العبّاس البصير .

ومن الحوادث فى هذه السنة ، أنّ فى ثالث عشرين ذى الحجّة ، وقعت زلزلة عظيمة بالديار المصرية وأعمالها ، وكان قوّة عملها بثغر الإسكندرية ، فهدمت سورها والأبراج التى به ، وهدمت من المنار جانبا ، وفاض ماء البحر الملح ، حتى غرّق البساتين التى هناك .

وأما الديار المصرية ، فهدمت من جامع الحاكم جانبا ، وهدمت مئذنة المدرسة المنصورية ومئذنة جامع الظافر ، ومئذنة جامع الصالح الذى عند باب زويلة ، وهدمت جانبا من حيطان جامع عمرو الذى بمصر العتيقة ، وتشقّق من هذه الزلزلة مواضع بالجبل المقطم .

فلما تزايد الأمر ، خرج الناس إلى الصحارى ، وهرب الناس من دكاكينهم وتركوها مفتّحة ، وخرجن النساء من بيوتهن مسبيّات ، وظنّ الناس أنّها القيامة ، وسقطت أماكن كثيرة على الناس ، وهلكوا تحت الردم ؛ وأقامت هذه الزلزلة تعاود الناس مدّة عشرين يوما .

قيل إنّ شخصا كان (٢١٨ ب) يبيع اللبن ، فسقطت عليه الدار ، فظنّ الناس أنّه مات ، فأقام تحت الردم ثلاثة أيام بلياليها ، فلما شالوا عنه الردم ، وجدوا فيه الروح ، وقد تصلّب عليه أخشاب الدار فسلم ، وسلمت معه الجرّة اللبن التى كانت فى يده ، وهذا من العجائب .

(٢ـ٤) وفى السنة ... البصير : كتب المؤلف هذا الخبر فى الأصل على هامش ص(٢١٧ب).

(٧) التى : الذى .

(٧و٩و١١) جانبا : جانب .

(٩و١٠) مئذنة : مادنة .

وكانت هذه الزلزلة فى قوّة الصيف ، فجاء عقيبها ريح أسود ، فيه سموم تلفح ، حتى أغمى على الناس منها ؛ وقيل ، كانت هذه الزلزلة متّصلة إلى دمشق ، والكرك ، والشوبك ، وصفد ، وغالب البلاد الشامية ، وقد قيل فى المعنى :

زلزلت الأرض فخاف الورى وابتهلوا إلى العزيز الحكيم
فليذكروا مع خوفهم قوله زلزلة الساعة شىء عظيم

وفيها توجّه الشيخ تقىّ الدين بن تيمية، ومعه جماعة، إلى مسجد النارنج بدمشق، وأحضروا معه جماعة من الحجّارين ، وقطعوا صخرة كانت هناك يزورها الناس ، فادّعى أنّها من البدع فأزالها .

وفى هذه السنة ، فى جمادى الأولى ، توفّى الشيخ نهار المغربى المجذوب ، رحمة الله عليه .

ثم دخلت سنة ثلاث وسبعمائة

فيها توجّه الأمير بيبرس ، الدوادار ، لعمارة ما تهدّم من الأبراج والسور بثغر الإسكندرية ، بسبب الزلزلة ؛ فكان عدّة ما سقط من الأبراج سبعة عشر برجا، ونحو ستة وأربعين بدنة .

ثم إنّ السلطان رسم للأمراء أنّ كل من كان ناظرا على جامع ، يصلح ما تهدّم منه فى الزلزلة ، فامتثلوا ذلك ، وشرعوا فى إصلاح ما فسد من ذلك .

وفى هذه السنة جاءت الأخبار من بغداد ، بوفاة غازان ، الذى جرى منه ما جرى ، وكان غازان من أولاد هولاكو الذى أخرب بغداد ؛ وقيل إنّ غازان مات مسموما ، سمّته زوجته فى منديل الفرش ، وكان موته بالقرب من همذان ، وحمل إلى (٢١٩ آ) تبريز ، ودفن بها ؛ وكان قد عوّل على أنْ يزحف على البلاد الشامية مرّة

(١) تلفح : تلقح .
(٧) يزورها : يزورونها .
(١٧) بوفاة : بوفات .

أخرى ، فكنى الله الناس شرّه ، قال الوداعى :

قد مات غازان بــلا علّة   ولم يمت فى السنة الماضية
بل شنّعوا عن موته فانثنى   حيًّا ولـكن هــذه القاضية

وفى هذه السنة ، شرع السلطان فى بناء مدرسته التى بجوار البيمارستان ، ونقل الباب الرخام الأبيض ، الذى على بوّابة المدرسة الآن ، من مدينة عكّا ، قيل كان على باب كنيسة بها .

ثم دخلت سنة أربع وسبعمائة

فيها حضر إلى الأبواب الشريفة صاحب دنقلة ، من أعمال الصعيد ، وكان صحبته هديّة للسلطان ، من رقيق وجمال وأبقار وأغنام وغير ذلك ؛ فأخلع عليه السلطان خلعة ، وأنزله بدار الضيافة .

وفى هذه السنة ، توفّى الشيخ صدر الدين بن الوكيل ، وكان من فحول الشعراء ، وله نظم جيّد ، ومعان رقيقة ، فمن ذلك قوله :

قال لى من أحبّ والبدر يبدو   من خلال السحاب ثم يغيب
ما حكى البدر قلت وجهك لما   يختفى عند ما يلوح الرقيب

وقوله أيضا :

قلت وقد أسبل من لحاظه   درّ دموع وفؤادى ذاهــل
واعجبا من نرجس فى روضة   يقطر منه الماء وهو ذابــل

ثم دخلت سنة خمس وسبعمائة

فيها ابتدأ الأتابكى بيبرس الجاشنكير بعمارة خانقته ، التى برحبة باب العيد ، قبالة الدرب الأصفر ؛ قيل لما كملت عمارة هذه الخانقاة ، كتب الشيخ شرف الدين ابن الوحيد ، للأتابكى بيبرس ، ختمة فى سبعة أجزاء ، فى ورق قطع البغدادى

---

(٥) الذى : التى .

(٢١) ابن الوحيد : كذا فى الأصل .

(٢١٩ ب) ، بقلم الشعر ؛ قيل إنّ الأتابكى بيبرس ، أصرف على ليقة هذه الأجزاء ألف وسبعمائة دينار ، حتى كتبت بالذهب ، ووضعها فى الخانقاة ، فهى من محاسن الزمان ؛ وأوقف على هذه الخانقاة الأوقاف الجليلة ، وجعل بها حضورا وصوفة، ورتّب لها أشياء كثيرة من أنواع البرّ والمعروف ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ست وسبعمائة

فيها وقع الغلاء بالديار المصرية ، وتشحّطت الغلال ، وشطح سعرها ، وعزّ الخبز من الأسواق ، وبلغ ثمن الرغيف الخبز نصفين فضّة ، واشتدّ الأمر على الناس، ولكن أقام ذلك مدّة يسيرة ، وانحلّ السعر قليلا ، قليلا ، وظهرت الغلال فى السواحل .

وفيها جاءت الأخبار ، بأنّ صاحب اليمن ، الملك المؤيد هزبر الدين داود ، أظهر المخالفة للسلطان ، ومنع ما كان يرسله فى كل سنة من التقادم للسلطان ؛ فعزّ ذلك على الملك الناصر ، وعيّن له تجريدة ، وشرع فى عمارة جلبات ومراكب كبار بسبب العسكر ، وعيّن جماعة من الأمراء والمماليك السلطانية ، فلما دخل الشتاء ، اتثنى عزم السلطان عن ذلك ، وبطل أمرها .

وفيها ادّعى الشيخ نجم الدين أبو بكر بن خاكان ، أنّه قد أوحى إليه ، وأنّه يخاطب بكلام يشبه الوحى ، أى : افعل ما هو كذا وكذا ، فقصدوا يثبتوا عليه كفرا، فاستتوبوه ، فتاب من ذلك .

وفيها توفّى الشيخ ضياء الدين الطوسى ، شارح « الحاوى » . ــ وتوفّى الشيخ زين الدين الفارقى ، وغير ذلك من العلماء .

ثم دخلت سنة سبع وسبعمائة

فيها دبّت عقارب الفتن بين السلطان ، وبين الأمير سلار ، نائب السلطنة ، وثارت بينهما فتنة عظيمة، وكثر القيل والقال ؛ ثم إنّ السلطان قبض على جماعة من الخاصكية الذين (٢٢٠ آ) هم من عصبة سلار ، وكان من أعيان الخاصكية الذين

---

(١) ليقة : كذا فى الأصل ، وهو من اللياقة ، بمعنى الزخرفة .

(١٢) اتثنى : كذا فى الأصل ، وتلاحظ الصيغة العامية .

(٢٢) الذين : الذى .

قبض عليهم : بيبغا التركمانى ، وخاص ترك العلاى، وينتمر الفارسى ؛ فلما قبض عليهم أرسلهم إلى القدس ، فعزّ ذلك على الأمير سلار .

وفيها جاءت الأخبار من حلب بأنّ التتار قد تحرّكوا على البلاد ؛ فلما تحقّق السلطان ذلك ، عرض العسكر وعيّن تجريدة ، وعيّن بهـــا من الأمراء المقدّمين : الأمير جمال الدين آقوش الموصلى المسمّى قتّال السبع ، وهو صاحب الغيط المعروف به ، والأمير شمس الدين الدكز السلحدار .

وعيّن معهما أمراء طبلخانات ، وأمراء عشراوات ، وخمسمائة مملوك سلطانى ، ورسم لهم بأنْ يتوجّهوا إلى حلب، ويقيموا بها إلى أنْ يصير من أمر التتار ما يكون.

فلما شرعوا فى أمر السفر ، وهمّوا بالخروج ، جاءت الأخبار من حلب بأنّ التتار وقع بينهم خلف ، ورجعوا إلى بلادهم ، فبطل أمر التجريدة .

ثم دخلت سنة ثمان وسبعمائة

فيها ، فى شهر رمضان ، أظهر السلطان أنّه يحج ، وشرع فى عمل اليرق ، وعيّن صحبته جماعة من الأمراء ، وهم : الأمير أيدمر الخطيرى الأستادار ، وهـو صاحب الجامع الذى فى بولاق، ورسم بأنْ يتقدّم إلى العقبة بالإقامات إلى أنْ يحضر السلطان.

وعيّن الذى يخرج صحبته ، وهم : الأمير لاجين قـرا ، أمير مجلس ، والأمير آل ملك الجوكندار ، والأمير بلبان المحمدى أمير جاندار ، والأمير أيبك الرومى ، والأمير بيبرس الأحمدى ، وغير ذلك من الأمراء الطبلخانات والعشراوات والمماليك السلطانية .

فلما كان يوم السبت خامس عشرينه ، (٢٢٠ ب) خرج السلطان من القاهرة ، وصحبته الأمراء ، وأخذ عياله وأولاده ونساءه ، فعيّد عيد الفطر فى بركة الحاج ، ثم رحل .

فلما وصل إلى العقبة، جمع الأمراء وصرّح لهم بما عنده كمين فى خاطره من سلار،

---

(٨) ويقيموا : ويقيمون .
(١٥) الذى يخرج : كذا فى الأصل .

النائب ، والأتابكى بيبرس الجاشنكير .

ثم رسم للأمراء الذين [فى] صحبته أنْ يرجعوا إلى القاهرة ، وأنّه قد اختار الإقامة بالكرك ، وخلع نفسه من المُلك ، وأشهد عليه بذلك .

ثم إنّه أرسل خزائن المال ، والجنائب والعصائب السلطانية ، والهجن ، والكنابيش الزركش الذى كانوا معه ، صحبة الأمراء .

وقرّر معهم أنّ إذا وصل المحمل إلى العقبة ، يرسلوا حريم السلطان من هناك إلى الكرك ، وكان أمير المحمل فى تلك السنة الأمير جمال الدين خضر بك بن نوكبيه ، فلما وصل حريم السلطان إلى العقبة ، أرسلوهم من هناك مع أمير إلى الكرك ، وصحبتهم السنيح .

وكان السلطان ، لما خلع نفسه من المُلك ، كتب مع الأمراء مطالعة تتضمّن أنّه رغب عن المُلك واختار الإقامة بالكرك ، وأنّ الأمراء يولّوا من يختاروه سلطانا عليهم ، فإنّه ما بقى له رغبة فى المُلك .

قال الصلاح الصفدى : وكان سبب توجّه الملك الناصر إلى الكرك ، فإنّه كان مع سلار ، والأتابكى بيبرس ، كالمحجور عليه ، لا يتصرّف فى شىء من أمور المملكة إلا باختيارها .

حتى قيل إنّه طلب يوما رميسا بدرى ، يرسله إلى الطبّاخ ، يصنعه شوى ، فمنع منه ، وقيل له حتى يجىء كريم الدين ، كاتب الأتابكى بيبرس .

فعزّ ذلك على السلطان ، وأخذ فى نفسه ، فأظهر أنّه يريد الحجّ فى (٢٢١ آ) تلك السنة ، فلما وصل إلى العقبة صرّح بما عنده إلى الأمراء ، وتوجّه من هناك إلى الكرك ، فدخلها يوم الأحد عاشر شوّال ؛ فلما دخل الكرك ، زيّنت له ، ولاقاه نائب الكرك .

---

(٢) الذين : الذى . || [فى] : تنقص فى الأصل .

(٥) الذى كانوا : كذا فى الأصل .

(١١) يولوا من يختاروه : كذا فى الأصل .

فلما وصل إلى خندق القلعة ، مُدّله جسر من الخشب ليعبر عليه إلى القلعة ، فلما مشى عليه ، تكاثرت حوله المماليك ، فانكسر الجسر من تحت أرجلهم ، بعد أنْ تقدّم فرس السلطان بخطوتين ، فتساقطت المماليك إلى الخندق ، فانصدع منهم جماعة كثيرة ، ومات منهم واحد فى الخندق ، فتنكّد السلطان لذلك ؛ فلما طلع إلى قلعة الكرك أقام بها ، ونزل نائب الكرك سكن بالمدينة هو وعياله .

قيل ، لما رحل السلطان من العقبة ، وتوجّه إلى الكرك ، رجع الأمراء الذين كانوا معه إلى القاهرة ، فدخلوا يوم السبت ثالث عشرين شوّال .

فلما بلغ بقيّة الأمراء مجيئهم ، ركبوا جميعا وطلعوا إلى القلعة ، فلما وقفوا على مطالعة السلطان بأنّه رغب عن المُلك ، وأشهد عليه بالخلع ، واختار الإقامة بالكرك .

فلما تحقّقوا ذلك اشتوروا الأمراء فى بعضهم ، وقالوا : « إن عاودنا السلطان فى العود إلى المُلك ، نخشى أنّه لا يجيب إلى ذلك ، وتطمع العربان فى البلاد إلى أنْ يعود الجواب إلينا بما يكون » ، ثم انفضّوا ولم ينتظم لهم أمر .

فلما كان وقت الظهر ، اجتمع الأمراء بدار النيابة ، وضربوا مشورة فيمن يولّوه السلطنة ؛ وكانت الكلمة يومئذ مجتمعة فى سلار ، نائب السلطنة ، فتكلّم الأمراء معه بأنْ يتسلطن ، فامتنع من ذلك ، وحلف بالطلاق من نسائه أنّه ما يتسلطن .

فترشّح أمر الأتابكى بيبرس الجاشنكير إلى السلطنة ، وأنّ سلار يكون نائب السلطنة على حاله ، فانتظم الأمر (٢٢١ ب) على ذلك ، وتحالفوا الأمراء على السمع والطاعة لبعضهم ، وتولى بيبرس الجاشنكير .

فكانت مدّة الملك الناصر فى هذه السلطنة الثانية ، عشر سنين وأياما ، وسيعود إلى السلطنة ثالث مرّة ، كما يأتى ذكر ذلك فى موضعه إنْ شاء الله تعالى .

---

(٢) مشى : مشا .

(٦) الذين : الذى .

(١٣) يولوه : كذا فى الأصل .

(٢٠) إن شاء : إنشاء .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة ثمان وسبعمائة ، فى ذى القعدة ، توفّى الإمام الحافظ العلامة شمس الدين محمد بن عبد الرحمن بن أبى شامة الحنبلى ، المؤرّخ ، وكان عمدة المؤرّخين ، صحيح النقل .

انتهى ما أوردناه من أخبار الملك الناصر محمد بن قلاون ، على سبيل الاختصار من ذلك .

ذكر
سلطنة الملك المظفر ركن الدين بيبرس الجاشنكير المنصورى

وهو الثانى عشر من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ بويع بالسلطنة بعد خلع الملك الناصر محمد بن قلاون ، فحضر الخليفة المستكفى بالله سليمان ، والقضاة الأربعة ، وبايعه بالسلطنة ، وتلقّب بالملك المظفر .

فركب بشعار السلطنة من الإيوان الأشرفى ، وحملت على رأسه القبّة والطير ، ومشت بين يديه الأمراء حتى جلس على سرير المُلك ، وباسوا له الأرض ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ الناس له بالدعاء ، وكان ذلك يوم السبت بعد العصر ، ثالث عشرين شوّال ، من سنة ثمان وسبعمائة .

قيل لما كتب الخليفة تقليدا للملك المظفر بيبرس الجاشنكير ، ألبسه خلعة السلطنة ، وهى عمامة سوداء مدوّرة ، وجبّة سوداء ، بعذبة زركش ، وسيف حمائلى ، فشقّ القاهرة وهو فى هذه الأبّهة ، والصاحب ضياء الدين النشاى حامل التقليد على رأسه فى كيس حرير أسود .

وكان هــــذا عادة السلاطين ، يوم يكتب لهم التقليد ، يلبسوا خلعة السلطنة ، ويشقّوا القاهرة ، وتزيّن لهم ، ويكون يوما مشهودا ، انتهى ذلك .

---

(٢٠) عادة : عادت . || يلبسوا : كذا فى الأصل .
(٢١) ويشقوا : كذا فى الأصل . || يوما مشهودا : يوم مشهود .

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، أخلع على الأمير سلار ، واستقرّ به نائب السلطنة ، على عادته ؛ وأخلع فى ذلك اليوم على جماعة كثيرة من الأمراء والمباشرين ، حتى قيل أخلع فى (٢٢٢ آ) ذلك اليوم نحو ألف وثلثماية خلعة ، ما بين مشمرات ، وخلعة ، وكوامل مخمل بسمور ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة تسع وسبعمائة

فيها ، فى ربيع الأول ، توفّى قاضى القضاة الحنبلى شرف الدين الحرانى ؛ فأخلع السلطان على الشيخ سعد الدين الحارثى الحنبلى ، واستقرّ به قاضى قضاة الحنابلة ، عوضاً عن الحرانى . — وفيها توفّى الشيخ نجم الدين بن الرفعة ، إمام الشافعية .

وفى هذه السنة ، كانت وفاة الشيخ تاج الدين بن عطا الله أبو العبّاس أحمد بن محمد بن عبد الكريم الجذامى ثم الإسكندرانى ؛ وكان مالكى المذهب ، صحب الشيخ أبا العبّاس المرسى ، وله تصانيف كثيرة ، منها : كتاب التنوير فى إسقاط التدبير فى الحكمة ، وكتاب لطائف المنن فى مناقب الشيخ أبى الحسن ؛ ولما مات دفن بالقرافة الصغرى ، رحمة الله عليه ، والدعاء عند قبره مجاب .

ومن الحوادث فى هذه السنة ، أنّ النيل توقّف عن الوفاء إلى سابع عشرين توت من الشهور القبطية ؛ ثم نقص فى تاسع عشر بابه ، فضجّ الناس لذلك ، وتشحّطت الغلال ، وارتفع الخبز من الأسواق ، واضطربت الأحوال جدًّا ، فرسم السلطان بفتح السدّ من غير وفاء ، وقد نقص عن الوفاء ثلاثة أصابع ، فلما فتح ، لم يخلّق المقياس لذلك ؛ وفيه يقول بدر الدين بن الصاحب :

جاءوا بردع وكذب ... وفرّحوا قلب الورى
وقيل لىَ النيل وفَى ... فقلت هذا ما جرى

واستمرّ إلى سابع عشرين بابه ، فنقص جملة واحدة ، فكان منتهى الزيادة خمسة عشر ذراعا وإحدى وعشرين أصبعا ، فشرقت البلاد ، وضجّت العباد ؛

---

(٤) بسمور : بصمور .
(٧) واستقر : واستمر .

قال النصير الحمامى :

إنْ عجّل النوروز قبـــل الوفا عجّل للعـــالم صفع القفا
فقد كنى من دمعهم ما جرى وما جرى من نيلهم ما كنى

قال الصارمى إبراهيم بن دقماق ، فى تاريخه : إنّ فى (٢٢٢ ب) هـــذه الواقعة صنّفوا أهل مصر كلاما ولحّنوه ، وصاروا يغنّون به العوام ، فى أماكن المفترجات وغيرها ، وهو هذا :

سلطاننا رُكَيْن ونايبو دقين
يجينا المـآ من أين
هاتوا لنا الأعرج يجى المـآ ويدّحرج

وكان الأمير سلار ، النائب ، أجرود ، فى حنكه بعض شعرات ، لأنّه كان من التتار الخطاى ، فسمّته العوام « دقين » ، وكان الملك الناصر محمد به بعض عرج ، فسمته العوام « الأعرج » ، وكان بيبرس الجاشنكير لقبه ركن الدين فسمّته العوام « ركين » .

فلما فشى هذا الكلام بين الناس ، بلغ السلطان ، فرسم للوالى أنْ يقبض على جماعة من العوام ، فقبض على جماعة منهم ، نحو ثلثماية إنسان ، فرسم السلطان بضرب جماعة منهم بالمقارع ، وإشهارهم فى القاهرة على جمال ، ورسم بقطع ألسنة جماعة منهم؛ وقد قال القائل فى المعنى :

إنْ كان خلق نيلنا قبل الوفا فالكسر منه لكل قلب فى الورى
والآن نادوا مذ وفَى فأجبتهم صدق المخبر والحديث كما جرى

وقد اضطربت الأحوال فى أوائل دولة المظفر بيبرس ، وصار العسكر فريقين ، فرقة مع الملك الناصر ، وفرقة مع بيبرس الجاشنكير ، والأكثر كان مع الملك الناصر.

ثم بلغ الملك المظفر بيبرس ، أنّ جماعة من الأمراء كاتبوا الملك الناصر ، وهو

(٣) كنى : كفا .
(١٩) وفى : وفا .

بالكرك ، فقبض عليهم ، وأرسلهم إلى السجن بثغر الإسكندرية ؛ وقبض على جماعة من المماليك الناصرية ، وأرسلهم إلى قوص ، وكان عدّتهم نحوا من ثلثماية مملوك .

فلما وقع ذلك من الملك المظفر ، نفر عنه قلوب الرعيّة قاطبة من الأتراك والعوام ، واختار كل أحد منهم عود الملك الناصر .

ثم صار جماعة من المماليك الناصرية يتسحّبون تحت الليل من القاهرة، ويتوجّهون إلى عند الملك الناصر بالكرك ،و يتركون بيوتهم وأولادهم .

فلما بلغ الملك المظفر ذلك ، أرسل إلى الملك الناصر الأمير مغلطاى ، (٢٢٣ آ) والأمير قطلو بغا ، وعلى أيديهما مطالعة من عند الملك المظفر ، فكان مضمون مطالعة الملك المظفر إلى الملك الناصر : « إذا أنت لم ترجع عن مكاتبتك للأمراء ، وإلا نقلتك من الكرك إلى القسطنطينية ، كما فعل الملك الأشرف خليل مع أولاد الملك الظاهر بيبرس البندقدارى » ، واستكثر فيها من التهديد عليه ، واستوعده بكل سوء .

فلما وصلت هذه المطالعة إلى الملك الناصر ، اشتدّ غضبه على الأمير مغلطاى ، وقطلوبغا ، فأغلظ عليه الأمير مغلطاى فى القول ، فعرّاه وضربه بالمقارع ، ثم اعتقله هو وقطلوبغا فى الجبّ بقلعة الكرك .

ثم إنّ الملك الناصر أرسل مكاتبات إلى نائب حلب ، ونائب طرابلس ، ونائب صفد ، ونائب حماة ، وهو يقول لهم فيها: « لما اشتدّ علىّ الضنك من الأمراء، خرجت من مصر ، وتركت لهم الملك، ورضيت من الدنيا بأحقر الأماكن ، وأضيق المساكن، ليستريح خاطرى من النكد ، فما بيرجعوا عنى ، وأرسل المظفر يهدّدنى بالنفى إلى القسطنطينية ، كما جرى على أولاد الملك الظاهر بيبرس ، وأرسل يطلب منى

---

(٢) مملوك : مملوكا .

(٨) أيديهما : أيدهما .

(١١) البندقدارى : البندقدارى .

(١٨) بيرجعوا : كذا فى الأصل ، ونلاحظ استعمال الباء فى أول الفعل المضارع المستمر ، وهو أسلوب عامى شائع فى لغتنا الحاضرة .

ما لا أقدر عليه، وأنتم تعلموا ما لوالدى عليكم من العتق والتربية ، وما أظنّكم ترضوا لى بهذا الحال ، فإما إنكم تكفونى أمر هؤلاء الأمراء الذين تعصّبوا علىّ ، وإما إنّى أتوجّه إلى بعض ملوك الشرق ، وألتجىء إليه ، قبل أنْ يرسلونى إلى القسطنطينية » .

ثم إنّ الملك الناصر أرسل مطالعة المظفر بيبرس ، التى أرسلها له ، إلى نائب حلب ، وكان الذى توجّه إلى النوّاب بمطالعات الملك الناصر شخص يسمّى تاج الدين أوزان ، من أبناء العجم .

فلما وصلت هذه (٢٢٣ ب) المطالعات إلى النوّاب ، فأخذتهم الحميّة إلى ابن أستاذهم ، وتعصّبوا له . وأرسلوا يقولون له : « نحن مماليكك ومماليك أبيك ، فمهما شئت ، نحن طوع يدك ، وتحت أمرك » .

فلما عاد الجواب إلى الملك الناصر بالطاعة له ، فرح بذلك ، وأخذ فى أسباب التوجّه إلى القاهرة ، فخرج من الكرك ، ومعه جماعة من العربان .

فلما وصل إلى البرج الأبيض ، من أعمال البلقاء ، أرسل آقوش الأفرم ، نائب الشام ، يعرف الملك المظفر بذلك ، وكان نائب الشام من عصبة الملك المظفر .

فلما وقف المظفر على مطالعة نائب الشام ، أرسل خلف سلار ، النائب ، وضرب معه مشورة فى أمر الملك الناصر ، فأشار سلار أنْ يرسل إليه تجريدة ؛ فعرض العسكر ، وعيّن منهم جماعة ، وعيّن من الأمراء المقدّمين أربعة ، وهم : الأمير بلغار صهره ، والأمير أيبك البغدادى ، والأمير الدكز السلحدار ، والأمير آقوش الذى كان نائب الكرك ، وعيّن معهم ألفى مملوك .

ثم إنّ الملك المظفر نفق على العسكر ، واستحثّهم فى سرعة التوجّه إلى الشام ؛ فخرجوا يوم السبت تاسع رجب ، ونزلوا بالريدانية ، فأقاموا بها يوما وليلة ، ثم عادوا إلى القاهرة ، فتفاءل الناس بزوال الملك المظفر .

---

(١) ما لا : مال لا . || تعلموا : كذا فى الأصل . ||| ترضوا : كذا فى الأصل .
(٢) تكفونى : تكفوانى . || الذين : الذى .
(٥) شخص : شخصا .

وكان سبب عود الأمراء والعسكر ، وهو أنْ ورد كتاب من نائب الشام ، أنّ الملك الناصر تسلّم الشام ، ودخل إليها فى موكب عظيم ، وزيّنت له ، وكان يوم دخوله يوما مشهوداً ، وأنّ جميع النوّاب دخلوا تحت طاعته،وحمل الأمير الحاج بهادر القبّة والطير على رأسه ، وضجّ أهـــل الشام له بالدعاء ، ونزل بالقصر الأبلق الذى (٢٢٤ آ) بالميدان الـكبير ، فمدّ له هناك الأمير يلبغا السنجرى ، نائب قلعة دمشق، مَدّة عظيمة .

ثم إنّ الملك الناصر أخلع على الأمير آقوش الأفرم، وأقرّه نائب الشام، على عادته؛ وأخلع على الأمير أسندمر كرجى ، وأقرّه نائب طرابلس ، على عادته ؛ وأخلع على الأمير بكتمر الجوكندار ، وأقرّه نائب صفد ، على عادته ؛ وأخلع على الأمير تمر الساقى ، وأقرّه نائب حمص ، على عادته ؛ وأخلع على الأمير على نائب حماة ، وأقرّه على عادته ؛ ثم حضر إليه الأمير قرا سنقر ، نائب حلب ، فأخلع عليه ، وأقرّه على عادته فى نيابة حلب ؛ وهؤلاء النوّاب كلهم منصورية ، مماليك أبيه .

فلما كان يوم الجمعة ، خُطب باسم الملك الناصر على منابر دمشق وأعمالها ؛ فلما تحقّق الملك المظفر ذلك اضطربت أحواله ، وضاقت الدنيا عليه ، ونسى حلاوة اللحم بمرارة الأشنان ، كما قيل :

إذا أنت لم تشرب مرارا على القذى ظمئت وأى الناس تصفو مشاربه

فلما كان يوم الثلاثاء سادس عشر رمضان ، دخل الأمير سلار ، النائب ، ومعه جماعة من الأمراء ، إلى عند الملك المظفر ، وقالوا له : « يامولانا السلطان ، إنّ غالب الأمراء والمماليك ، توجّهوا إلى عند الملك الناصر ، ووقع الاختيار على عوده ، ومن الرأى أنْ ترسل إلى الملك الناصر تسأله فى مكان تتوجّه إليه أنت وعيالك ، فلعله

---

(١) كتاب : كتابا .
(٢) يوم : يوما .
(١٥) الأشنان : كذا فى الأصل .
(١٦) تصفو : تصفوا .

يجيبك إلى ذلك ، وإنْ لم تبادر إلى هذا ، وإلا دهمتك العساكر ويهجموا عليك وأنت هنا » .

فقال المظفر : « ومن يتوجّه إلى عند الملك الناصر بهذه الرسالة » ؟ فقال الأمير سلار : « يتوجّه إليه الأمير بيبرس الدوادار ، فإنّه فقيه ومن ذوى العقول ، ويأخذ صحبته الأمير بهادر آص » .

فلما وقع الاتّفاق على ذلك ، كتب الملك المظفر كتابا إلى الملك (٢٢٤ ب) الناصر وهو يترقّق له فيه ، ويسأله أنْ ينعم عليه بمكان يتوجّه إليه هو وعياله ، إما الكرك ، وإما صهيون ، وإما حماة .

ثم إنّ الملك المظفر أحضر القضاة الأربعة ، وخلع نفسه من المُلك ، وأشهد عليه بذلك ، وجهّز الإشهاد على يد الأمير بيبرس الدوادار ، وبهادر آص ، فخرجا من يومهما وتوجّها إلى الشام .

ومن غرائب الاتّفاق أنّ الساعة التي خلع فيها الملك المظفر ، كانت هى الساعة التى ركب فيها الملك الناصر ، وخرج من الشام قاصدا إلى الديار المصرية ، فكانت ساعة سعد ؛ واستمرّ فى هذه السلطنة حتى مات على فراشه بعد مدّة طويلة ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

فلما وصل الأمير بيبرس ، والأمير بهادر آص ، إلى غزّة ، تلاقيا مع الملك الناصر هناك ، وباسا له الأرض ، وقدّما له مطالعة الملك المظفر ، والخَلْع الذى أشهد به المظفر على نفسه .

فلما رأى الملك الناصر ذلك فرح ، وقال : « الحمد لله ، الذى أصان الله دماء المسلمين عن القتال » ، ثم أخلع على الأميرين خلعتين ، وكتب معهما أمانا إلى الملك المظفر ، وأرسل له منديل الأمان على أيديهما ، ورسم لهما أنْ يتوجّها من يومهما إلى

---

(١) ويهجموا : كذا فى الأصل .

(٩) القضاة الأربعة : الأربع القضاة .

(١٦) تلاقيا : تلاقا .

القاهرة، حتى يطمئن المظفر على نفسه، وأخرجهما من غزّة فى يومهما، وجدّا فى السير.

هذا ما كان من أمر الملك الناصر لما توجّه إليه الأمير بيبرس ، والأمير بهادر آص .

وأما ما كان من أمر الملك المظفر بيبرس ، بعد توجّه الأمير بيبرس ، وبهادر ، فإنّه دخل إلى الخزائن وأخذ منها ما قدر عليه من مال وتحف وسلاح ، وعيّن معه من مماليكه المشتراوات سبعمائة مملوك ، وأخرج لهم الخيول من الاصطبل السلطانى ، (٢٢٥ آ) وعيّن الأمير بكتوت الفتاح ، والأمير أيدمر الخطيرى ، والأمير قجماس ، بأنْ يتوجّهوا معه .

فلما كان يوم الأربعاء سادس عشر رمضان ، نزل الملك المظفر من القلعة بعد العشاء ، من باب الدرفيل ، وأخذ معه من الاصطبل السلطانى ثلاث طوائل خيل من الخيول الخاص .

فلما بلغ العوام نزوله، اجتمع له السواد الأعظم عند باب القرافة ، ورجموه بالحجارة والمقاليع ، وسبّوه سبًّا قبيحا ، فلولا أنّه أشغلهم بشىء من الفضّة نثرها لهم ، وإلا كان قتل لا محالة ، فإنّه أفحش فى حقّهم ، وشوّش على جماعة منهم كما تقدّم ؛ فلما خلص منهم ، توجّه إلى برْكة الحبش ، فأقام بها ساعة حتى تكامل عسكره ، ثم توجّه إلى نحو أطفيح .

فلما أصبح الصباح ، أشيع بين الناس هروب الملك المظفر من القلعة ، فلما جرى ذلك دخل الأمير سلار ، النائب ، وختم على خزائن المال ، والحواصل السلطانية ، وأطلق من كان مسجونا من الأمراء فى الأبراج بالقلعة .

ثم إنّه أرسل يكاتب الملك الناصر بما وقع من أمر المظفر بيبرس ، وأرسل الكتاب على يد آلطنبغا الجمدار .

فلما كان يوم الجمعة ، خطب باسم الملك الناصر على منابر القاهرة ، قبل دخول الملك الناصر إليها .

---

(٢) توجه : توجها .

فلما عاد الأمير بيبرس الدوادار ، والأمير بهادر آص ، من عند الملك الناصر ، وجدا الملك المظفر قد توجّه إلى نحو أطفيح ، فأرسلا له الأمان وهو فى أطفيح ؛ فكانت مدّة غيبة الأمير بيبرس الدوادار ، والأمير بهادر آص ، سبعة أيام ، وعادا بالأمان إلى الملك المظفر .

ثم إنّ الملك الناصر خرج من غزّة ، وجدّ فى السير ، فوصل إلى خانقة سرياقوس ليلة عيد الفطر ، فبات هناك ، وصلّى صلاة العيد ، فخرج إليه القضاة الأربعة (٢٢٥ ب) والأمير سلار ، النائب ، وسائر الأمراء ، فلما مثلوا بين يديه باسوا له الأرض ، ودخلوا فى خدمته .

ذكر
عود الملك الناصر محمد بن قلاون
إلى السلطنة

وهى السلطنة الثالثة ، دخل إلى القاهرة يوم الخميس ثانى شوّال سنة تسع وسبعمائة ، فزيّنت له القاهرة ، وحملت على رأسه القبّة والطير ، لكن طلع من الترب ، ففرشت له الشقق الحرير من رأس الصوّة إلى القلعة ، فطلع من باب السلسلة ، وجلس فى المقعد الذى بالاصطبل السلطانى ، وقدّامه الأوزان والشبابة السلطانية ، وكان يوما مشهودا ، وفى ذلك يقول الصلاح الصفدى :

تثنّى عِطف مصر حين وافى   قدوم الناصر الملك الخبير
وذلّ الجشنكير بلا قتال   وأمسى وهو ذو جأش نكير
إذا لم تعضد الأقدار شخصا   فأول ما يراع من النصير

فلما جلس بالمقعد ، حضر الخليفة المستكفى بالله سليمان ، والقضاة الأربعة ، وهم : قاضى قضاة الشافعية بدر الدين بن جماعة ، وقاضى قضاة الحنفية شمس الدين السروجى ، وقاضى قضاة المالكية زين الدين بن مخلوف النويرى ، وقاضى قضاة الحنابلة سعد الدين الحارثى ؛ وحضر كاتب السرّ شرف الدين بن فضل الله العمرى ، وحضر الوزير ضياء الدين النشاى .

فلما تكامل المجلس ، التفت الملك الناصر إلى القاضى بدر الدين بن جماعة ، وقال له : « كيف تفتى بأنّى خارجى ، ويجب قتالى » ؟ فحلف القاضى بدر الدين بالطلاق ثلاثة ، أنّه ماعلم أنّ السؤال عن السلطان ، وإنما الفتوى على مقتضى كلام المستفتى .

ثم إنّ الخليفة بايعه بالسلطنة ، (٢٢٦ آ) وأحضرت له خلعة السلطنة ، وهى جبّة سوداء بعذبة زركش ، وعمامة سوداء مدوّرة ، وسيف حمائلى .

فركب من باب السلسلة والأمراء قدّامه مشاة ، حتى طلع إلى القلعة ، وجلس على سرير المُلك ، وباس له الأمراء الأرض ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء ، ودقّت له البشائر .

ثم أخلع على الخليفة ، ونزل [إلى] بيته ؛ وأخلع على النوّاب الذين حضروا معه خلع الاستمرار ، وأخلع على القضاة الأربعة ، وأرباب الدولة من المتعمّمين والأمراء .

ثم بعد انفضاض الموكب ، طلع إليه الشيخ شمس الدين بن عدلان ، فاستأذن فى الدخول عليه ، فأرسل يقول له : أنت أفتيت أنّه خارجى وقتاله جائز ، مالك عليه دخول ، فقد كفانى فيك وفى ابن المراحلى قول الأديب شهاب الدين السارساحى ، حيث قال :

ولّى المظفر لما فاته الظفر ... وناصِرِ الحقّ وافى وهو منتصر
وقد طوى الله من بين الورى فتنا ... كادت على عصبة الإسلام تنتشر
فقل لبيبرس إنّ الدهر ألبسه ... أثواب عارية فى طولها قصر
لما تولّى ، تولّى الخير من أمم ... لم يحمدوا أمره فيها ولا شكروا
وكيف تمشى به الأحوال فى زمن ... لا النيل أوفى ولا وافاهمُ مطر
ومن يقوم ابن عدلان بنصرته ... وابن المرحل قل لى كيف ينتصر

قال السبكى : وكلهم مظلومون مع الملك الناصر ، فإنهم أفتوا بالحقّ ، ولكن أين من يقضى على نفسه ، ولو بالحقّ (٢٢٦ ب) .

وفى أثناء ذلك اليوم ، دخل الأمير سلار ، النائب ، على السلطان وباس الأرض ،

---

(٩) [إلى] : تنقص فى الأصل . || الذين : الذى .

وسأل السلطان أنْ يعفيه من النيابة ، وأنْ يخرج من مصر ، ويتوجّه إلى الشوبك ، فيقيم بها حتى ينقضى عمره ، وكانت الشوبك جارية فى إقطاع سلار .

فلما سأل السلطان فى ذلك ، امتنع ، فبكى سلار ، وتضرّع إليه ، وقال : « قد كبر سنّى ، ووهن حيلى » ، فلا زال يتضرّع إلى السلطان حتى أجابه إلى ذلك ، وأخلع عليه خلعة ، وخرج من يومه إلى الشوبك .

فكانت مدّة نيابته بالديار المصرية إحدى عشرة سنة وكسور ، وقد فاتته السلطنة من قبل الجاشنكير ، وكان أميرا دّينا خيّرا ، كثير البرّ والمعروف ، وافر العقل ، ثابت الجنان ، ساس الناس فى أيام نيابته أحسن سياسة ، وكانت الناس راضية عنه .

فلما خرج من مصر ، وتوجّه إلى الشوبك ، عمل السلطان الموكب ، وأخلع على الأمير بكتمر الجوكندار ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضا عن سلار .

ثم إنّ السلطان أرسل الأمير بيبرس الدوادار ، والأمير بهادر آص ، إلى عند الملك المظفر ، وكان قد رحل من أطفيح ، وأتى إلى أخميم ؛ فلما توجّها إليه ، تلطّفا معه فى القول ، حتى استخلصا منه ما كان أخذه من الأموال من الخزائن ، عند ما توجّه إلى أطفيح ، واستخلصا منه الخيول التى كان أخذها من الاصطبل السلطانى ؛ واستخلصا منه المماليك الذين كانوا معه .

ثم قالوا له : « إنّ السلطان يقول لك امض إلى الكرك ، وأقم بها ، ويرتّب لك ما يكفيك » ، فقال الملك المظفر : « السمع والطاعة » ، ثم رحل من يومه ، وتوجّه من هناك إلى السويس .

ثم إنّ الأمير بيبرس ، (٢٢٧ آ) والأمير بهادر ، رجعا إلى القاهرة ، وصحبتهما الأموال والخيول والمماليك الذين كانوا مع الملك المظفر ، فلما حضروا بين يدى الملك الناصر ، ردّ الأموال إلى الخزائن ، والخيول إلى الاصطبل ، والمماليك إلى الطباق .

---

(٣) فبكى : فبكا .
(١٥و٢٠) الذين : الذى .
(١٦) امض : امضى .

ثم لما بلغ الملك الناصر توجّه المظفر من هناك إلى السويس ، أرسل الأمير أسندمر كرجى خلفه ، فقبض عليه من أثناء الطريق ، وأحضره إلى القلعة تحت الليل ، فسجن بالبرج الكبير .

فلما كان يوم الخميس رابع عشر ذى القعدة ، جلس السلطان وقت الظهر فى محلّ خلوة ، ثم طلب الملك المظفر ، فلما مثل بين يديه وبّخه بالكلام ، وعدّد له ما وقع منه من القبائح فى حقّه .

ثم إنّ السلطان أحضر المشاعلى ، وأمر بخنق المظفر بيبرس بين يديه ، فخنق حتى مات ، وقضى نحبه ، وكانت وفاته فى يوم الخميس المذكور أعلاه ، من سنة تسع وسبعمائة .

فلما مات ، أرسل السلطان إلى زوجته ، وأمرها أنْ تدفنه ، فحمل من القلعة ، ودفن فى تربة فى القرافة الصغرى ؛ ثم بعد مدّة شفع فيه بعض الأمراء عند السلطان ، فرسم بنقله ، ودفنه فى خانقته التى أنشأها عند الدرب الأصفر ، بالقرب من خانقة سعيد السعداء ، فدفن بها فى أواخر سنة تسع وسبعمائة .

وكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية ، أحد عشر شهرا وأياما ، وكانت دولته أشرّ أياما مع قصرها ، وقع فيها الغلاء ، وشرقت البلاد من عدم النيل ، ووقع الفناء ، والفتن بين الأمراء ، وثقل أمره على الرعيّة ، ولم يرَ الناس فى أيامه ما يسرّهم من الخير ، بل كانت كلها أنكادا وشرورا ، ووقوف حال بين الناس (٢٢٧ ب) .

وكان الملك المظفر بيبرس جميل الصورة ، أبيض اللون ، أشقر اللحية ، أشهل العينين ؛ وكان وافر العقل ، عارفا بأحوال المملكة ، كفوا للسلطنة ؛ وكان كثير البرّ والصدقات ، ولا سيما ما فعله فى خانقته ، التى أنشأها ، من البرّ والمعروف ، ولكن تلاعبت به الدنيا كما تلاعبت بغيره ، كما قد قيل فى المعنى :

يا طالب الدنيا الدنيّة إنّها ... شرك الردى وقرارة الأكدار

---

(١٦) ولم ير : ولم يرا .

(١٧) حال : حالا .

دار متى ما أضحكت فى يومها أبــكت غدا تبًّا لها من دار

انتهى ما أوردناه من أخبار الملك المظفر بيبرس الجاشنــكير ، وذلك على سبيل الاختصار من أخباره .

وكانت تلك السنة شديدة جدًّا ، فيها توفّى جماعة من الأعيان ، منهم : قتل الملك المظفر بيبرس الجاشنــكير ؛ وتوفّى الإمام نجم الدين بن الرفعة الشافعى ؛ والشيخ شمس الدين السروجى الحنفى ؛ وعزّ الدين النمراوى ؛ ونجم الدين بن العنبرى الواعظ ؛ والشيخ كريم الدين الإربلى ؛ وعبد الله الحلى ، ناظر الجيش ، واسمه بهاء الدين ؛ والأسعردى ، المحتسب ، وغير ذلك من الأعيان .

ثم دخلت سنة عشر وسبعمائة

فيها عزل السلطان قاضى القضاة الشافعية بدر الدين بن جماعة القدسى ؛ وولّى عوضه القاضى جمال الدين سليمان الزرعى الشافعى ، وذلك فى ربيع الأول من تلك السنة .

وعزل قاضى القضاة الحنفى شمس الدين السروجى ؛ وولّى عوضه القاضى شمس الدين محمد بن عثمان الجزرى .

وعزل قاضى القضاة الحنبلى سعد الدين الحارثى ؛ وولّى عوضه القاضى تقىّ الدين ابن قاضى القضاة عزّ الدين .

فعزل الثلاثة فى تلك السنة ، وأبقى قاضى قضاة المالــكية زين الدين بن مخلوف النويرى ، لأنّه كان وصى الملك الناصر .

ثم عزل الصاحب ضياء الدين النشاى ؛ وولّى الناصرى محمد بن الأمير بكتمر الحاجب ، عوضا عن ضياء الدين النشاى .

وفيها قبض السلطان على أخى الأمير سلار ، وقد بلغه عنه (٢٢٨ آ) أنّه اتّفق معه جماعة من الأمراء على أنّهم يقتلوا السلطان ، فبادر إليهم وقبض على أربعة عشر

(٦) السروجى : سوف يرد ذكر وفاة السروجى هنا فيما بعد ، فى نهاية أخبار سنة عشر وسبعمائة .

(٢٠) أخى : أخو .

(٢١) يقتلوا : كذا فى الأصل .

أميرا فى يوم واحد ، وأودعهم فى السجن بالقلعة .

ثم إنّ السلطان أرسل يكاتب سلار بمـــا وقع من أخيه ، وعين الأمير سنجر الجاولى ، بأنْ يتوجّه إلى سلار ويحضره من الشوبك ، فتوجّه إليه وغاب عشرة أيام وحضر ، وصحبته سلار مقيّدا ، فأودعه السلطان فى السجن بالقلعة ، فأقام به أياما ، وأشيع موته .

وكان أصل سلار من مماليك الملك الصالح نور الدين على بن قلاون، الذى تسلطن فى حياة والده قلاون ، وقد تقدّم ذكر ذلك .

قال الصلاح الصفدى : لما سجن سلار ، بعث إليه السلطان بأكل من السماط ، فردّه عليه ولم يأكل منه شيئاً ، وأظهر الحنق ، فمنع عنه السلطان الأكل والشرب ، فأقام على ذلك أياما ؛ فلما تزايد به الجوع أكل أخفافه من رجليه ، من شدّة الجوع ؛ فلما بلغ السلطان ذلك رقّ له ، وأرسل يقول له : « قد عفا عنك السلطان » ، ففرح بذلك ، وقام ومشى خطوات ، ثم وقع ميّتا من شدّة الجوع .

وكان سلار مربوع القامة ، غليظ الجسد ، أسمر اللون ، خفيف اللحية ، له بعض شعرات فى حنــكه ، وكان تترى الجنس ؛ وكان شديد الغضب ، صعب الخلق .

لــكن كان ترفا فى ملبسه ، وهو الذى ينسب إليه السلارى إلى الآن ، والمناديل السلارية ، وقد اقترح أشياء كثيرة من الملبوس ، ومن قماش الخيل ، وآلة الحرب ، وهى منسوبة إليه إلى اليوم .

وكان كثير البرّ والصدقات ، وكان فى سعة من المال ؛ ولما مات بالقلعة ، غسّل (٢٢٨ ب) وكفّن ، ودفن فى المدرسة الجاولية ، التى عند الـكبش .

ثم إنّ السلطان احتـــاط على موجود الأمير سلار ، فظهر له من الموجود ما لا يسمع بمثله .

قال محمد بن شاكر الـكتبي: وقفت على قوائم بخطّ القاضى جمال الدين بن الفويرة،

---

(٣) أيام : أياما .

(٩) شيئا : شيء .

تتضمّن ما اشتمل عليه موجود الأمير سلار ، وهو ما ضبط أول يوم ، ذهب عين مائتى ألف دينار ، ومن الفضّة أربعمائة ألف درهم وأحـــد وسبعون ألف درهم ؛ وصناديق إفرنجى مصفّحة بنحاس ، ضمنها فصوص ياقوت أحمر بهرمان رطلين ، فصوص بلخش رطلين ونصف ، فصوص زمرد ذبابى عشرين رطلا ، فصوص ماس وعين الهرّ ثلثماية قطعة، لؤلؤ كبار مدوّر وزن مثقال كل حبّة العدّة مائة وخمسين حبّة. ثم فى يوم الاثنين سابع عشر جمادى الأولى ، ظهر له من الذهب العين خمسة وخمسين ألف دينار ، ومن الفضّة ألف ألف درهم ؛ ومن الفصوص المختلفة رطلان ؛ وظهر له مصاغ من ذهب ، ما بين خلاخيل وسوار ، الوزن أربعة قناطير مصرى ؛ ووجد عنده طاسات فضّة عمل الفرنج ، وأطباق فضّة ، وطشوت فضّة ، وأهوان ذهب ، الوزن ستة قناطير .

ثم فى يوم الثلاثاء ثامن عشره ، ظهر له من الذهب العين خمسة وأربعون ألف دينار ، ومن الفضّة ثلثماية ألف وثلاثون ألف درهم ؛ ووجد عنده طلعات فضّة للصناجق ، وقطزيات فضّة ، الوزن ثلاثة قناطير .

ثم فى يوم الأربعاء تاسع عشره ، ظهر له من الذهب العين ألف ألف دينار ، ومن الفضّة ثلثماية ألف درهم ؛ ووجد عنده أقبية (٢٢٩ آ) حرير بفرو قاقم ثلثماية قباء ، ووجد عنده أقبية حرير أيضا عمل الدار ملوّن بفرو سنجاب ، العدّة أربعمائة قباء ؛ ووجد عنده سروج ذهب ، العدّة مائة سرج بعيائر زركش على مخمل أحمر ؛ ووجد عنده من الشقق الحرير الطرد وحش وغيره ألف شقّة ، ووجد له عند صهره الأمير موسى ثمانية صناديق لم يعلم ما فيها .

ووصل له مما كان أخذه صحبته لما توجّه إلى الشوبك ، من الذهب العين ، مائة ألف دينار ، ومن الفضّة أربعمائة ألف درهم ؛ ومن القماش الملوّن ثلثماية قطعة ؛ ووجد عنده من الخام ستة عشر نوبة ، وفيهم خركاة خشب بغشاء أطلس أحمر مرقوم بزركش .

(٢٢) الخام : يعنى الخيام .

ووجد عنده من الخيول الخاص ثلثماية رأس دون الدشار ، ومن البغال مائة وعشرون قطارا ، ومن الجمال مائة وعشرون قطارا .

وظهر له مخبأة فى داره ، فيها أكياس ذهب ما يعلم لهم عدّة ؛ ووجد له مخبأة أيضا ، فى مكان عند بيت الخلاء ، فيها ذهب سكب بغير أكياس ما يعلم قدره .

ووجد له من الأملاك ، والضياع ، والمعاصر ، والشون ، والمراكب ، ما لا ينحصر ، حتى قيل كان متحصّله فى كل سنة من أجرة أملاكه وضياعه ومستأجراته وحماياته ، ما ينيف عن مائة ألف دينار فى كل سنة .

ووجد عنده من المماليك، والخدّام، والعبيد ، والجوار ، نحو ثلاثة آلاف رأس ؛ ووجد عنده من الفرش ، والمقاعد والبسط الرومى ما لا ينحصر ؛ ووجد عنده من الأغنام والأبقار ما لا يحصى ؛ ووجد عنده من الغلال ثلثماية ألف أردب فى الشون على بعضها ، ومع هذا مات بالجوع وهو فى السجن ، فسبحان المانع .

قال بعض المؤرّخين : عجبت من أمر سلار فى جَمْع هذه الأموال العظيمة، وكانت مدّته فى نيابة السلطنة إحدى عشرة سنة ، (٢٢٩ ب) فكيف حوى هذه الأموال العظيمة فى هذه المدّة اليسيرة ؟ والذى يظهر بعين الفراسة، إما أنّه ظفر بكنز من كنوز القدماء ، وإما أنّه أخذ هذه الأموال والتحف من بيت المال ، عندما توجّه الملك الناصر إلى الكرك ، فإنّ مفاتيح بيت المال كانوا بيد سلار ، فأخذ من بيت المال ما قدر عليه ، وهذا الوجه أقرب من أنْ يكون ظفر بكنز ، انتهى ذلك ، وقد قيل فى المعنى :

اجمع وأنت من الدنيا على حذر   واعلم بأنك بعد الموت مبعوث
واعلم بأنّك ما قدّمت من عمل   محصى عليك وما خلفت موروث

وفى هذه السنة ، أعنى سنة عشر وسبعمائة ، فيها كانت وفاة الشيخ شمس الدين بن دانيال الحكيم ، و هو صاحب كتاب « طيف الخيال » ، قدم من الموصل إلى الديار

---

(١٠) أردب : أردبا .
(١٦) كانوا : كذا فى الأصل .

المصرية فى دولة الملك الظاهر بيبرس البندقدارى ؛ وكان ابن دانيال هذا شاعرا ماهرا، وله شعر جيّد ، فمن ذلك ما قاله عن نفسه ، وهو قوله :

يا سائلى عن حرفتى فى الورى ... وضيعتى فيهم وإفلاسى
ما حال من درهم إنفاقه ... يأخذه من أعين الناس

وقوله :

ما عاينت عيناى فى عطلتى ... أقلّ من حظّى ولا بختى
قد بعت عبدى وحمارى معا ... وأصبحت لا فوق ولا تحتى

وتوفّى فى هذه السنة قاضى القضاة الحنفى شمس الدين السروجى ، مات وهو منفصل عن القضاء . ـ وتوفّى العلامة الحافظ التبريزى ، محدّث مكّة ؛ وغير ذلك من العلماء والصلحاء .

وفى ذى القعدة من سنة عشر وسبعمائة ، توفّى الشيخ بهاء الدين على بن عيسى ابن سليمان الثعلبى المصرى ، وكان ناظر الأوقاف ؛ وليس هو الشيخ أبو الحسن الثعلبى المحدّث (٢٣٠ آ) .

ثم دخلت سنة إحدى عشرة وسبعمائة

فيها عزل القاضى شرف الدين بن فضل الله العمرى ، عن كتابة السرّ بمصر ، واستقرّ كاتب السرّ بدمشق ؛ وتولّى عوضه بمصر القاضى علاء الدين بن تاج الدين ابن الأثير ، وكان عالما فاضلا ، شاعرا ناظما ناثرا ، ومن شعره ، وهو قوله :

لا تعجب الناس للورقاء إذ سقطت ... على مليح بديع القدّ فتّان
رأته مثل قضيب البان معتدلا ... والورق ما برحت تصبو إلى البان

وفى سنة إحدى عشرة وسبعمائة ، عزل جمال الدين الزرعى ، عن قضاء الشافعية ؛ وأعيد بدر الدين بن جماعة ، واستمرّ بها مدّة طويلة إلى أنْ كفّ بصره ، ومات .

وفيها جاءت الأخبار من أفريقية ببلاد الغرب ، بأنْ قد خطب فيها على المنابر باسم

---

(٨) السروجى : ورد ذكر وفاة السروجى هنا فيما سبق ص ٤٣٥ س ٦ .

(١٩) تصبو : تصبوا .

الملك الناصر ، وكان سبب ذلك أنّ صاحب أفريقية ، وهو أبو يحي اللحيانى ، قدم على الملك الناصر ، وقال له : « أرسل معى عسكرا إلى أفريقية ، فإذا فتحت المدينة وملكتها ، التزمت للسلطان أنْ أقيم نفسى بها نائبا عنه »،فعيّن السلطان معه تجريدة، بها نحو مائة مملوك ، ومعهم أمير عشرة باشهم .

فلما توجّهوا إلى أفريقية تسامعت بهم أهل تلك النواحى ، فالتفّ عليهم جماعـــة من المغاربة والعربان ، فعظم أمر أبو يحي ، ومشى على غالب بلاد تونس ، وحاصر مدينة أفريقية ، حتى فتحها ، ودخل إليها وعلى رأسه الصناجق السلطانية ، وحوله العساكر المصرية ، فطرد من كان بها من ملوك الغرب ، وملكها أبو يحي ؛ فلما استقرّ بها ، خطب باسم الملك الناصر على منابرها ، كما قرّر معه ، واستمرّ بها، ورجع العسكر إلى القاهرة .

ومن الحوادث فى تلك السنة ، أنّ السلطان عزل نائب الشام ، الأمير آقوش الأفرم ؛ واستقرّ بالأمير كراى المنصورى ، (٢٣٠ ب) وهو صاحب الحمّام التى فى سوق الغنم ، نائب الشام ، عوضا عن آقوش الأفرم ؛ فأقام كراى فى نيابة الشام مدّة يسيرة ، وأرسل السلطان قبض عليه ، وأعاد الأمـــير آقوش الأفرم إلى نيابته ، كما كان بها .

وفى هذه السنة ، قبض السلطان على الأمير بكتمر الجوكندار ، نائب السلطنة ، وسجنه بالقلعة ؛ ثم أخلع على الأمير بيبرس الدوادار ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضا عن بكتمر الجوكندار .

وفيها جاءت الأخبار من الشام ، بأنّ نائب الشام قد تسحّب من هناك ، هو والأمير قراسنقر،وتوجّها إلى بلاد التتار، وقد بلغهما أنّ السلطان يروم القبض عليهما، فهربا بسبب ذلك .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة إحدى عشرة وسبعمائة ، فيها ، فى ثانى عشر رجب ، توفّى الإمام العلامة نجم الدين أبو العبّاس أحمد بن محمد بن على بن الرفعة الأنصارى ،

(٦) أبو يحي : كذا فى الأصل .

كان ثالث الشيخين : الرافعى ، والنواوى ؛ ولد سنة خمس وأربعين وستمائـــة ؛ قال الإسنوى : « كان ابن الرفعة إمام عصره فى الشافعية » .

ثم دخلت سنة اثنتى عشرة وسبعمائة

فيها جاء قاصد صاحب اليمن ، وصحبته تقادم حفلة ، فأكرمه السلطان غاية الإكرام ، وأخلع عليه .

وفيها حضر ملك النوبة إلى الأبواب الشريفة ، وصحبته تقادم حفلة للسلطان ، منها : ألف رأس رقيق ، من عبيد وجوار ، وخمسمائة جمل ، وخمسمائة بقرة خيسية ، وألف رأس غنم ، وعشرين جملا عليها تمر فى أجربة، وغير ذلك ، فأكرمه السلطان، وأخلع عليه .

وفيها قبض السلطان على الأمير بيبرس الدوادار ، الذى استقرّ به نائب السلطنة، وسجنه ؛ ثم أخلع على الأمير أرغون الدوادار، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضا عن بيبرس المذكور .

وفيها أخلع السلطان على الأمير تنكز الحسامى ، واستقرّ به نائب الشام ، عوضا عن آقوش الأفرم ؛ فلما تولّى تنكز نيابة الشام ، جعل السلطان نيابة دمشق أكبر من نيابة حلب، وكان من قديم الزمان، نيابة حلب أكبر من (٢٣١ آ) نيابة الشام .

ثم أخلع على الأمير سودون الناصرى ، واستقرّ به نائب حلب ، عوضا عن الأمير قفجق المنصورى .

وفيها ابتدأ السلطان بعمارة جامعه الذى فى موردة الحلفاء ، تجاه الروضة ، وهو الذى يسمّى بالجامع الجديد ، وكان بحر النيل يجرى من تحته صيفا وشتاء ؛ قيل إنّ السلطان نقل هذه الأعمدة التى به من قلعة الروضة ، التى كانت هناك من أيام الملك الصالح نجم الدين أيوب ، فنقل منها الملك الناصر أشياء كثيرة من أعمدة وأعتاب وغير ذلك .

وفيها ابتدأ السلطان بعمارة الميدان ، الذى تحت القلعة ، وهو أول من أنشأ هذا

الميدان ، وبنى عليه السور . ــ وفى هذه السنة ابتدأ السلطان بعمارة الميدان الـكبير ، الذى عند البرْكة الناصرية .

وفيها حضر مملوك نائب حلب ، وأخبر أنّ التتار تحرّكوا على البلاد ؛ فلما تحقّق السلطان ذلك ، عرض العسكر ، ونفق ، وخرج بنفسه فى أوائل شهر رمضان ، قاصدا إلى حلب .

فلما وصل إلى غزّة ، جاءت الأخبار بأنّ التتار تسامعوا بمجىء السلطان ، فخافوا ورحلوا عن البلاد ، فتبعهم نائب حلب وتحارب معهم ، فـكسرهم كسرة قوية ، ونهب برَكهم وخيولهم .

فلما تحقّق السلطان ذلك ، رسم للعسكر بالعود إلى الديار المصرية ، وتوجّه هو من هناك إلى الحجاز الشريف ، ومعه بعض أمراء ، فسمّيت هذه التجريدة « الـكذّابة » لرجوع العسكر من غزّة .

وفى هذه السنة ، فى ربيع الآخر ، توفّى الشيخ أبو الحسن على بن محمد بن هرون الثعلبى ، المحدّث الثقة ، عاش من العمر ست وثمانين سنة ، ومات بمصر ، ودفن بها ، وهو صاحب كتاب « العرائس » فى قصص الأنبياء عليهم السلام .

وفى هذه السنة عزل السلطان ، الناصرى محمد بن بكتمر الحاجب ، عن (٢٣١ ب) الوزارة ؛ واستقرّ بالأمير منجك اليوسفى وزيرا ، عوضا عن الناصرى محمد بن بكتمر الحاجب ، وذلك فى ربيع الآخر من تلك السنة ؛ وفى أيام منجك هذا ظهر اللحم السميط بالديار المصرية ، ولم يكن يعرف قبل ذلك بمصر ، إلا فى أيام منجك لما كان وزيرا .

وفى هذه السنة ، توفّى الشيخ شمس الدين محمد بن مكرم بن على الأنصارى الأفريقى ، وكان من أعيان العلماء ، وكان له نظم رقيق ، فمن ذلك قوله :

الناس قد أثموا فينا بظنهم ... وصدّقوا بالذى أدرِى وتدرينا
ماذا يضرّك فى تصديق قولهم ... بأنْ نحقّق ما فينا يظنّونا

---

(١) وبنى : وبنا .

حملى وحملك ذنبا واحداً ثقة   بالعفو أجمل من إثم الورى فينا

وفيها توفى ابن جبّارة ، شارح الشاطبية ، وكان من أعيان العلماء .

وفيها كانت وفاة الشيخ نصير الدين بن الحمامى ، وكان من فحول الشعراء ؛ عاصر السراج الورّاق ، وأباه الحسين الجزار ، وابن دانيال ، وناصر الدين بن النقيب ، وكانت تساعدهم صنائعهم وألقابهم فى نظم التورية ، فمن ذلك قول النصير الحمامى من نوع التورية فى صناعته ، وهو قوله :

وكدرت حمّامى بغيبتك التى   تسكدر فيها العيش من كل مشرب
فما كان صدر الحوض منشرحا بها   وما كان قلب الماء فيها بطيّب

وقوله ولم يخرج عن التورية :

لى منزل معروفه   ينهلّ غيثا كالسحب
أقبل ذا العذر به   وأكرم الجار الجنب

وكتب إلى السراج الورّاق ، وكان السراج مقيما بالروضة يتنزّه :

وكم تردّدتُ للباب الكريم لكى   أبلّ شوقى وأحيى ميْت أشعارى
وأنثنى خائبا فيما أؤمّله   فأنت فى روضة والقلب فى نار

(٢٣٢ آ) انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ثلاث عشرة وسبعمائة

فيها ، فى ثالث عشر صفر ، حضر الملك الناصر من الحجاز ، وسبب ذلك أنّه لما قضى حجّه ، توجّه إلى المدينة الشريفة ، زار النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ، ثم توجّه من هناك إلى الشام ، وأقام بها أياما ، وأتى إلى القاهرة .

فلما دخل إلى القاهرة ، زيّنت له ، ولاقته القضاة الأربعة ، وحملت على رأسه القبّة والطير ، وفرشت تحت حافر فرسه الشقق الحرير ، ولاقته المغانى من أثناء الطريق ، وكان يوما مشهودا ، وهذه الحجّة الأولى .

ثم إنّ السلطان أقام بالقلعة نحو شهر ، وخرج بنفسه إلى نحو بلاد الصعيد بسبب فساد العربان ، وكان قد حصل منهم غاية الفساد .

فلما تسامعوا بالسلطان ، هربوا إلى الجبال ، فقتل أكثرهم من العطش والجوع ، وأسر منهم نحو النصف ، فصُفّدوا بالحبال ، وحُملوا فى المراكب إلى القاهرة ، فلما دخلوا ، رسم السلطان بسجنهم ، فسجنوا ؛ ثم صار السلطان يستعملهم فى حفر الجسور ، وهم فى زناجير .

ولما عاد السلطان من الصعيد ، أقام عند الأهرام مدّة ، على سبيل التنزّه ، وكان قد دخل شهر رمضان ، فصام هناك ؛ فلما قرب الفطر ، طلع إلى القلعة ، وعيّد بها .

وفى هذه السنة ، شرع السلطان فى روك البلاد الشامية، وأحضر جيوش الشام، وأجناد غزّة ، وأعرضهم وفرّق عليهم المثالات ، حسبما وقع الاتفاق عليه ؛ وتوجّه الأمير قجليس ، أمير سلاح ، إلى الشام ، وعلى يده المناشير والمثالات ، فتولّى نائب الشام أمر ذلك .

وفى هذه السنة ، تحوّلت سنة اثنتى عشرة وسبعمائة الخراجية ، إلى سنة ثلاث عشرة وسبعمائة الهلالية، وحصل فى هذه السنة وقائع كثيرة ، وحوادث، وغير ذلك ، انتهى (٢٣٢ ب) .

ثم دخلت سنة أربع عشرة وسبعمائة

فيها أخلع السلطان على كاتبه ، القاضى كريم الدين عبد الكريم بن عبد الله بن السديد ، واستقرّ به ناظر الخاص ؛ وهو أول من تلقّب بناظر الخاص ، وأول من ولى هذه الوظيفة ، وهى محدثة، فرع من الوزارة ؛ وموضوع هذه الوظيفة ، أنْ يكون مباشرها متحدّثا فيما هو خاصّ من أمور المملكة وعامّ ، وأفردت إليه النفقات ، والكساوى ، وخلع الأمراء والجند ، والأضحية، وخلع عيد الفطر ، وكساوى حرم السلطان ، وما يجرى مجرى ذلك .

فلما تولّى هذه الوظيفة القاضى كريم الدين ، عظم أمره وصار يتصرّف فى أمور المملكة كما يختار ، وكانت الأمراء ، وأعيان الناس ، يركبون فى خدمته لما ينزل من القلعة إلى بيته ؛ وكان الملك الناصر أباح له التصرّف فى خزائن بيت المال من غير مانع،

---

(٩) قجليس : بحرف السين ، كما فى الأصل .

وعظم أمره على سائر المباشرين ، وفيه يقول الشيخ جمال الدين بن نباتة المصرى :

يا كريما قد وافق الاسم بالفعل   وأنسى فى الفضل كل قديم
لا تخف نَبْوَة الحوادث فالله   كريم يحب كل كريم

وفى سنة أربع عشرة وسبعمائة ، توفّى الشيخ شرف الدين عمر بن أبى الفتوح الدمامينى ، وكان من أعيان الصلحاء ، توفّى بمصر ، ودفن بهـــا ، رحمة الله عليه .

وفى هذه السنة شرع السلطان فى عمارة القصر الأبلق ، وهو عبارة عن ثلاثة قصور متداخلة فى بعضها ، وفيهم خمس قاعات ، وثلاثة مراقد .

قال بعض المؤرّخين : إنّ الملك الناصر أكمل عمارة هذه الثلاثة قصور فى مـــدة عشرة أشهر ، وهذا من العجائب ، وقيل فيه :

قصر عليه تحيّة وسلام   خلعت عليه شبابها الأيام
قرّت به عين المليك وغرّدت   بالبشر فيه بلابل وحمام

قيل ، لما انتهى العمل من القصر الكبير ، أَوْلَمَ السلطان فى ذلك (٢٣٣ آ) اليوم ، وجمع القضاة الأربعة ، وسائر الأمراء ، وقرأ ختمة ، ومدّ سماطا حفلا ، وملأ الفسقية التى بالقصر سكّرا وماء ليمون، ووقف رءوس النوب على الفسقية يفرّقوا السكّر على الناس بالطاسات .

وأخلع السلطان فى ذلك اليوم على المهندسين ، والبنّايين ، والمرخّمين ، والنجّارين والدهّانين ، فجموع ذلك ألفين وخمسمائة خلعة ؛ فالمشدّين مشمرات وكوامل ، والبقيّة خلع حرير ؛ وفرّق على الفعلة لكل واحد عشرة دنانير ؛ وفرّق على الفقراء فى ذلك اليوم نحو خمسين ألف دينار .

ثم أحضر آخر الليل المغانى وأرباب الآلات ، ووَقَدَ به وَقْدَة عظيمة ، وبات بالقصر تلك الليلة ، وأحرق حراقة نفط بالرملة ، وكانت ليلة ملوكية لم يسمع بمثلها ، انتهى ذلك ، وفيه يقول القائل :

الناصر الملك الذى فى عصره   شكر الظبا لصنيعه السرحان

---

(١٤) يفرقوا : كذا فى الأصل .

ساوى البلاد كما تساوى فى الندا　　بين العباد مواهب السلطان
قــــد عزّ دين محمد بسميّه　　وسما بنصرته على الأديان

ثم دخلت سنة خمس عشرة وسبعمائة

فيها شرع السلطان فى روك البلاد المصرية ، وأبطل الروك الحسامى ، وراك الروك الناصرى ، وهو المعمول به الآن ، فزاد عن الروك الحسامى أشياء ، وأنقص عنه أشياء ، واستمرّ ذلك إلى اليوم .

وفيها جاءت الأخبار من دمشق ، بأنّ تنكز ، نائب الشام ، جمع النوّاب وتوجّه إلى نحو ملطية ، وحاصر من بها من الأرمن ، فلما رأوا عين الغلب ، طلبوا منه الأمان ، ففتحت ملطية بالأمان ، وذلك يوم الاثنين ثانى عشرين ربيع الآخر من تلك السنة .

وفيها ، أعنى سنة خمس عشرة وسبعمائة ، كانت وفاة الشيخ شمس الدين محمد بن العفيف التلمسانى ، المعروف بالشاب الظريف ، وكان مولده سنة اثنتين وستين وستمائة ، فكانت مدّة حياته ثلاث وخمسين سنة ، وكان من فحول الشعراء بمصر ، وله (٢٣٣ ب) شعر جيّد ، ومعان رقيقة ، فمن ذلك قوله :

يا ساكنا قلبى المعنّى　　وليس فيه سواه ثان
لأى معنى كسرت قلبى　　وما التقى فيه ساكنان

وقوله فى واقعة حال :

ولقــــد أتيت إلى جنابك قاضيا　　باللثم للعتبات بعض الواجب
وأتيت أقصد نظرة أحيا بها　　فرُددت يا عينى هناك بحاجب

وفى هذه السنةفتحت ملطية على يد تنكز، نائب الشام ، وغنم منها غنائم كثيرة .

---

(٨) رأوا : رأو .

(٢٠) تنكز : دنكز ؛ ونلاحظ أن المؤلف كتب هذا الخبر على الهامش ، وقد سبق وروده فى المتن .

ثم دخلت سنة ست عشرة وسبعمائة

فيها عيّن السلطان تجريدة إلى صحراء عيذاب ، بسبب فساد العربان ، فعيّن ستة مقدّمين ألوف ، وألف مملوك ؛ فلما وصلوا إلى هناك توجّهوا إلى بلاد البجاة ، وجاوزوا الأقاليم الثلاثة ، ولم يظفروا بأحد من العربان العصاة ، فتقلّق العسكر ، وكان غالب قوتهم الذرة ، والشرب من الحفائر ، فرجعوا إلى القاهرة من غير طائل .

وفى هذه السنة ، كانت وفاة الشيخ علاء الدين على بن مظفر الكندى ، المعروف بالوداعى ، وكان مولده سنة أربعين وستمائة ، فكانت مدّة حياته ستًّا وسبعين سنة ، وكان من فحول الشعراء ؛ وقد تطفّل الشيخ جمال الدين بن نباتة على موائد نكته ومعانيه الغريبة فى نوع التورية ؛ وقد عاصر جماعة من الشعراء ممن تقدّم ذكرهم ، وقد أدركه الشيخ جمال الدين بن نباتة فى أوائل عمره ، واجتمع عليه ، وطارحه بالأشعار .

ومما وقع للشيخ علاء الدين الوداعى ، أنّه توجّه من دمشق (٢٣٤ آ) إلى مكان من ضياع الشام ، يعرف بالبلقاء ، لزيارة شخص من أصحابه ، يلقّب بالشمس ، فلما وصل إلى البلقاء ، وجد ذلك الشخص قد توجّه إلى مكان يعرف بحسبان ، فكتب إليه بهذين البيتين ، وهما :

أتيت إلى البلقاء أبغى لقاكم   فلم أركم فازداد شوقى وأشجانى
فقالت لى الأقوام من أنت قاصد   لرؤياه ، قلت الشمس ، قالوا بحسبان

وله فى واقعة حال ، وهى نكتة غريبة :

لقد سمح الزمان لنا بيوم   غدا فيه السمىّ مع المسمىّ
تجمعنا كأنّا ضرب خيط   علىّ فى علىّ فى علىّ

ومن تغزّلاته البديعة :

قال لى العاذل المفند فيها   يوم جازت وسلّمت مختالة

---

(٣) مقدمين ألوف : كذا فى الأصل .
(٩) ممن : مما .

قم بنا ندّعى النبوّة فى العشـ ـق فقد سلّمت علينا الغزالة

وقوله أيضا :

يا جنّة كوثرها رضابه المروّق وفوق غصن قدّه عذاره مطوّق

قلتُ : نـكتة المطوّق من مخترعات الوداعى ، لا يشاركه فيها أحد قبله ، وقـد تطفّل عليها الشيخ جمال الدين بن نباتة ، حتى فى تسمية كتابه الذى سمّاه : « سجع المطوّق » ، ونظم من نـكتة المطوّق عدّة مقاطيع ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة سبع عشرة وسبعمائة

فيها أوفى النيل المبارك تاسع عشرين أبيب ، وزاد عن الوفاء نصف ذراع ، فرسم السلطان بفتح السدّ بعد العصر ، خوفا من قوّة عزم الماء ، أنْ يقلب السدّ ، وفى ذلك يقول المعمار (٢٣٤ ب) :

سمعت يوما سدّ مصر يقُل النيل وافى زائدا عندى

وكان هذا خبرا صادقا فرحتُ أرويه عن السدّى

وفيها شرع السلطان فى عمارة الجامع الذى بالقلعة، فوسّعه وزاد فى طوله وعرضه، وجعل فيه مقصورة حديد يصلّى فيها السلطان .

قلت : وأول من اتّخذ المقصورة فى الجامع ، وصلّى بها ، معاوية بن أبى سفيان ، رضى الله عنه .

ثم إنّ الملك الناصر زخرف هـذا الجامع بالرخام الملوّن ، وبنى به القبّة الخضراء والمئذنة الخضراء ، وعلّى سقوفه ، وزخرفها بالذهب ؛ قيل : وانتهى العمل منـه فى مدّة ستة أشهر ، وصلّى به فى أول يوم من رمضان ، وكان يوما مشهوداً ، وخطب به القاضى بدر الدين بن جماعة .

---

(٥) تسمية : تسميت .
(٨) أوفى : أوفا .
(١١) وافى : وافا .
(١٥) معاوية : معوية .
(١٧) وبنى : وبنا .
(١٨) والمئذنة : والمادنة . || وعلى : وعلا .

وفى هذه السنة ، توجّه السلطان إلى زيارة بيت المقدس ، فزاره ؛ ثم توجّه إلى الخليل ، عليه السلام ، فزاره ؛ ثم رجع إلى الديار المصرية .

وفيها أرسل السلطان تجريدة إلى آمد ، فلما وصلوا إلى هناك ، حاصروا المدينة ، فطلب أهلها الأمان ، فملكها عسكر السلطان من غير قتال ولا حرب ، ونيّب بها السلطان نائبا من قبله .

وفيها ، فى ذى الحجّة ، توفّى الشيخ زين الدين محمد بن سليمان بن أحمد بن يوسف الصنهاجى المراكشى ، ثم الإسكندرانى ، كان من أعيان العلماء ، عالما صالحا ، شافعى المذهب ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ثمان عشرة وسبعمائة

فيها عيّن السلطان تجريدة إلى برقة ، بسبب فساد العربان ، لأنّهم منعوا غنم الزكاة التى كانوا يرسلونها ، وأظهروا العصيان ؛ فجرّد إليهم السلطان العساكر ، فتحاربوا معهم ، وقتلوا منهم جماعة ، وهرب الباقون إلى بلاد الغرب .

وفى هذه السنة (٢٣٥ آ) شرع السلطان فى عمارة مجراة من بحر النيل إلى القلعة ، فمشى الماء فى المجراة ، وعقد تحتها قناطر بالحجر الفصّ النحيت ؛ وجعل لها سواقى نقّالة فى عدّة أماكن ؛ وكان قد ابتدأ بهذه المجراة من عند الرصد ، ثم نقلها إلى المكان الموجودة بها الآن عند درب الخولى .

وفى هذه السنة ، شرع السلطان فى عمارة الحوش الكبير الذى بالقلعة ، وأنشأ به جنينة ، ونقل إليها الأشجار والرياحين من سائر البلاد ، حتى من بلاد الهند ، مثل جوز الهند ، والسنبل ، والقرنفل ، والكادى ، وغير ذلك من الفواكه الشامية .

وفيها ، فى جمادى الآخرة ، توفّى قاضى قضاة الحنفية شمس الدين الجزرى ؛ فلما مات أخلع السلطان على القاضى برهان الدين بن عبد الحق ، واستقرّ به قاضى حنفى ،

---

(١٦) الموجودة : الموجود .
(٢١) قاضى حنفى : كذا فى الأصل .

عوضا عن شمس الدين الجزرى ، وفيه يقول القائل :

طوبى لمصر فقد حلّ السرور بها   من بعد ما رميت دهرا بأحزان
كنانة الله قد قام الدليل على   تفضيلها مذ ولّى للحق برهان

وفى هذه السنة ، قوى عزم السلطان على أنْ يحجّ ، فعيّن معه اثنى عشر أميرا مقدّم ألف ، وخرج صحبته الخليفة المستكفى بالله سليمان ، وثلاثين أميرا طبلخانات وعشراوات ، ومن المباشرين القاضى علاء الدين بن الأثير ، كاتب السرّ ، والقاضى فخر الدين ، ناظر الجيش ، والقاضى كريم الدين بن السديد ، ناظر الخاص .

فلما خرج المحمل من القاهرة ، تأخّر السلطان ، بعد خروج (٢٣٥ ب) المحمل إلى تاسع ذى القعدة ، فخرج من القاهرة ، وجدّ فى السير ، فدخل مكّة قبل الصعود إلى الجبل بثلاثة أيام ، فأحرم من رابغ ، وكشف رأسه ، ولما دخل الحرم كنس مكان الطواف ومسحه بيده ، وتواضع هناك إلى الغاية ، وكان لا يطوف إلا بالليل ، ثم صعد الجبل ، وقضى مناسك الحجّ .

ثم رجع إلى مكّة ، وأقام بها أياما ، وفرّق على فقراء مكّة نحو عشرين ألف دينار ؛ وأبطل أشياء كثيرة من المكوس التى كانت بمكّة ؛ ثم بعد ذلك توجّه إلى المدينة الشريفة ، فدخلها وهو ماشى على أقدامه حافى ، كما قد قيل فى المعنى :

دنوت تواضعا وعلوت مجدا   فشأناك انخفاض وارتفاع
كذاك الشمس تبعد إنْ تسامى   ويدنو الضوء منها والشعاع

فلما دخل المدينة الشريفة ، زار قبر النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ، وهو مكشوف الرأس ، ثم فرّق على فقراء المدينة عشرين ألف دينار ، كما فعل فى مكّة .

فلما انتهى أمر الزيارة ، قصد التوجّه إلى الديار المصرية ، فدخلها فى أوائل صفر ، وكان يوم دخوله إلى القاهرة يوما مشهودا ، على حكم مواكبه المقدّم ذكرها ، وهذه الحجّة الثانية،انتهى ؛ وحجّ مع السلطان فى تلك السنة الملك المؤيد عماد الدين إسمعيل، صاحب حماة .

---

(١٥) ماشى : كذا فى الأصل . || حافى : كذا فى الأصل .
(١٧) ويدنو : ويدنوا .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة ثمان عشرة وسبعمائة ، فى جمادى الآخرة ، توفّى قاضى قضاة المالكية ابن مخلوف النويرى، وتولّى بعده القاضى تقىّ الدين محمد بن أبى بكر ابن الأخناى .

ثم دخلت سنة تسع عشرة وسبعمائة

فيها تزوّج السلطان ببنت أزبك خان ، صاحب الموصل ، فحضرت من بلاد الشرق إلى مصر فى محفّة مرقومة بالذهب ؛ فلما طلعت إلى القلعة ، أقام المهمّ عمّالا سبعة (٢٣٦ آ) أيام بالقلعة ، والسلطان فى أرغد عيش .

وفيها جاءت الأخبار من دمشق بوفاة القاضى شرف الدين عبد الوهاب بن فضل الله العمرى ، كاتب السرّ بمصر ، ثم نقله السلطان إلى كتابة السرّ بالشام ، فأقام بها حتى توفّى هناك ، وقد جاوز من العمر أربع وتسعين سنة ، وكان عالما فاضلا ، ناظما ناثرا ، عارفا بأحوال المملكة ، ومن نظمه الرقيق ما كتبه على طاسة ، وهو قوله :

ريقتي تشفى نديمى وتجلى الكرب عنه .
لم أصن عنه رضابى وهو عنى لم يصنه
فغدا يرشف منى مثلما أرشف منه

ثم دخلت سنة عشرين وسبعمائة

فيها جرّد السلطان العساكر إلى سيس ، فلما وصلوا إليها ، حاصروا من كان بها من الأرمن ، فطلبوا الأمان ، فملكها العسكر ، وأقام بها باش العسكر نائبا من قبل السلطان ؛ ورجع عسكر السلطان وهم فى غاية النصرة، فأخلع السلطان على باش العسكر خلعة ، ونزل إلى بيته .

وفيها توفّى الشيخ شهاب الدين محمود أبو الثناء ، وكان عالما فاضلا ، ناظما ناثرا ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

عريب سبَوا نومى ولم تدر مقلتى كما سلبوا قلبى ولم تشعر الأعضا
وطلّقتُ نومى والجفون حوامل فمن أجل ذا فى الخدّ أبقت لها فرضا

وكانت هذه السنة قليلة الحوادث ، لم يحدث فيها شىء من ولاية ولا عزل .

ثم دخلت سنة إحدى وعشرين وسبعمائة

فيها وقع من الحوادث (٢٣٦ ب) أنّ خوند طغاى ، زوجة الملك الناصر ، أمّ ولده أنوك ، توجهت فى هذه السنة إلى الحجاز الشريف ، وكان القاضى كريم الدين ، ناظر الخاص ، متسفّرا عليها ، وكان أمير المحمل فى تلك السنة الأمير قجليس ، أمير سلاح ، وجماعة من الأمراء العشراوات .

فخرجت من القاهرة فى ثامن شوّال ، وكان يوما مشهودا ، فخرجت فى محفّة زركش ، وصحبتها الكوسات والعصائب السلطانية ، فحجّت ، ورجعت إلى القاهرة فى عاشر المحرّم ؛ فلما وصلت إلى برْكة الحاج ، نزل إليها السلطان وتاقّاها ، ودخلت فى موكب عظيم ، والأمراء مشاة قدّام محفّتها ، حتى طلعت إلى القلعة .

الحافظ الإقفهسى ، ولد فى هذه السنة ، وتوفّى سنة إحدى وعشرين وثمانمائة .

وفيها جاءت الأخبار بأنّ العسكر ، لما رجع من سيس ، وقلعة إياس ، رجع إليها الأرمن وملكوها ، وطردوا من كان بها من قبل السلطان ؛ فلما بلغ السلطان ذلك، عيّن لهم تجريدة ثقيلة ، فكان بها من الأمراء: الأمير طرجى ، أمير مجلس ، والأمير ألماس ، حاجب الحجّاب ، وهو صاحب الجامع الذى بجوار زاوية الشيخ خلف ، والأمير أصلام ، وهو صاحب الجامع الذى عند سوق الغنم ، والأمير بهادر آص ، والأمير سنجر الجمقدار ، والأمير كجكر العلمى ، والأمير آقوش الأشرفى ، وغير ذلك من الأمراء العشراوات ، وعيّن معهم نحو ألفين مملوك سلطانية .

فخرجوا من القاهرة على حميّة ، وقصدوا التوجّه إلى البلاد الحلبية ، فلما وصلوا إلى سيس ، حاصروا من بها من الأرمن أشدّ المحاصرة ، حتى ضجر منهم أهل (٢٣٧ آ) المدينة ، وقتل منهم نحو النصف، وأخرب العسكر سور المدينة ، وأخذوها

---

(١) شىء : شيئا .

(٥) قجليس : بحرف السين ، كما فى الأصل .

(١١) فى هذه السنة : يعنى سنة ٧٢١ ، وقد كتب المؤلف هذا الخبر على الهامش .

(١٨) ألفين : كذا فى الأصل .

بالسيف ، وانطرد عنها الأرمن ، وجعلوا بها النائب الذى كان بها أولا وطردوه عنها الأرمن ، وفيه يقول بعض الشعراء :

عساكر السلطان قالوا اجعلوا   على مدينة سيس نائب رسيس
فقالت الأرمن من جاءنا   نجعله فى القلعة يبقى بسيس

ثم إنّ العسكر أتوا إلى القاهرة وهم فى غاية النصرة .

وفى هذه السنة ، شرع السلطان فى عمارة ميدان المهارة،الذى عند قناطر السباع ، ووزّع مصروف عمارته على أمير آخور كبير ، وبقيّـــة الأمراء الآخورية ، فانتجز العمل منه فى أسرع مدّة .

وفيها عزل السلطان القاضى علاء [الدين] بن الأثير عن كتابة السرّ ؛ واستقر بالقاضى محيى الدين بن فضل الله العمرى .

ثم دخلت سنة اثنتين وعشرين وسبعمائة

فيها تغيّر خاطر السلطان على القاضى كريم الدين عبد الكريم بن السديد ، ناظر الخواص الشريفة ، فقبض عليه وعلى ولده ؛ وهو أول من تولّى ناظر الخاص بالديار المصرية ، وقد نال من العزّ والعظمة ما لا ناله غيره فى عصره؛ فلما تغيّر خاطر السلطان عليه ، احتاط على موجوده ، ورسم بنفيه إلى الشوبك ، هو وولده ، وصادر غلمانه ونساءه ، وحاشيته ، واستصفى أموالهم .

ثم إنّ السلطان أخلع على القاضى تاج الدين بن عبد الوهاب بن شمس الدين محمد، واستقرّ به ناظر الخاص ، عوضا عن كريم الدين .

ثم إنّ السلطان نقل كريم الدين من الشوبك إلى أسوان ، فسجن بهـــا وهو مقيّد بالحديد ، فأقام فى (٢٣٧ ب) السجن مدّة يسيرة ، ومات وهو فى السجن ؛ قيل إنّه لما ضاق به الأمر ، عمد إلى خشبة ، وعمل فيها حبلا ، وشنق نفسه به ، فمات ودفن بأسوان .

---

(٩) [الدين] : تنقص فى الأصل .

(١٦) ونساءه : ونسايه .

فلما مات أحضر السلطان ولد القاضى كريم الدين ، وعاقبه أشدّ العقوبة ، وقرّره على الأموال والذخائر،فأظهر فى دهليز بيته مخبأة فيها من الذهب العين مائتى ألف دينار، ووجد فيها من الفصوص والتحف ما لا يحصى ، هذا بعد ما ظهر له من الموجود فى المصادرة الأولى .

وقد اجتمع عنده هذه الأموال فى مدّة يسيرة ، وكان السلطان قرّبه حتى إنّه سلّمه مفاتيح بيت المال ، يتصرّف فيها حيثما يختار من ذلك ، وكانت الكلمة مجتمعة فيه بموجب قربه من السلطان ، فكان كما قيل فى المعنى :

احذر مداخلة الملوك ولا تكن ماعشت بالتقريب منهم واثقا
فالغيث غوثك إنْ ظمئت وربما ترمى بوارقُهُ إليك صواعقا

نقل الصارمى إبراهيم بن دقماق فى تاريخه ، أنّ القاضى كريم الدين هذا شرب يوما دواء ، فجمع له كل ورد كان بالقاهرة، فنثره فى داره، حتى عمّ دور القاعة ، وعمّ الدهاليز ، حتي فرش منه على ملاقى بيت الخلاء ، وأخذ منه الناس ما قدروا عليه ، ثمّ إنّ العبيد أخذوا ما فضل من ذلك الورد ، فأباعوه بعشرة دنانير ؛ ودخل عليه جماعة من الشعراء فى ذلك اليوم يهنّونه بشرب الدواء ، فأنعم عليهم بمائتى دينار ، فمنهم الشيخ جمال الدين بن نباتة ، يقول فيه فى المعنى (٢٣٨ آ) :

أمط بالدواء ثياب الأذى وطب فى الرواح به والغدوّ
وكرر أحاديث بيت الخلا ولكن على رغم أنف العدوّ

وكان القاضى كريم الدين هذا ، له برّ ومعروف ، وأنشأ جامعا بالجزيرة الوسطى، وأنشأ خانقاة بالقرافة الصغرى ، وأوقف على الجامع والخانقاة عدّة جهات ؛ ومات بأسوان ، ولم يدفن بمصر ، وعاش من العمر نحو ستين سنة ، انتهى ذلك .

ثمّ دخلت سنة ثلاث وعشرين وسبعمائة

فيها شرع السلطان فى عمارة خانقاة فى سرياقوس ، وهى من ضياع مصر ، قيل إنّه رأى النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ، فى المنام ، وأشار عليه أنْ يبنى فى هذا المكان خانقاة ، فلما انتبه من المنام شرع فى عمارة هذه الخانقاة .

فلما كملت قرّر بها صوفية يقيمون بها دائمًا ، وجعل الشيخ مجد الدين الآقصرای شيخ الحضور بها، وكان عالما صالحا، فصارت الصوفة قاطنين بها، ورتّب لهم الرواتب، وأوقف عليها الأوقاف الجليلة ، قال المعمار فى معنى ذلك :

قـــد صار فى الخانقاة عرف   من فعلهم وهـــو شرّ عادة
لا يدفعون النصيب فيها   إلا لمن يترك الشهادة

ثم إنّ بعض الأعاجم كتب للسلطان ربعة بالذهب ، فكان مصروفها ألف دينار، فجعلها فى هذه الخانقاة .

قيل : لما كملت عمارة هذه الخانقاة ، نزل إليها السلطان وبات بهـا ، وقرأ هناك ختمة ، وجمع القضاة الأربعة ، وسائر الأمراء .

ولم تزل هذه البقعة تتزايد فى العمارة إلى أيام الملك الأشرف برسباى ، فبنى هناك جامعا ، (٢٣٨ ب) وجعل به خطبة، ولم تزل الناس تبنى بها الدور الجليلة ، والأماكن الفاخرة ، حتى صارت مدينة على انفرادها ، وسكن بها أعيان الناس ، وصارت من كور مصر ، وهى حادثة من أيام الناصر محمد بن قلاون ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة أربع وعشرين وسبعمائة

فيها من الوقائع ، أنّ السلطان شرع فى حفر خليج ، وابتدأ بحفره من عند موردة الجبس ، وسبب ذلك أنّ الخليج الذى كان يسمّى خليج الذكر ، تلاشى أمره جدًّا ، وضعف جريان الماء فيه ، فجدّد الملك الناصر هـــذا الخليج ، وسمّاه الخليج الناصرى .

فلما شرع فى حفره ، وزّع حفره على جماعة من الأمراء الذين لهم البلاد فى هذه الجهة ، فامتثلوا ذلك ، واحتفلوا بحفره ، حتى نبع الماء من أرضه ، وتوزّعوا حفره بالقصبة الحاكمية ، فانتجز منه العمل فى مدّة شهرين .

قيل : لما وصلوا بحفر هذا الخليج إلى بين الغيطان ، أرادوا أنْ يطلعوا به من على كوم الريش ، فجاءهم شخص من الصالحين يقـــال له الشيخ خليل الرطلى ، قيل كان

يصنع صنج الأرطال فعُرف بذلك ، وهو الذى دفن بجوار جامع البشيرى ، وقيل دفن فى بعض جهات بِرْكة الرطلى ، والله أعلم ، فأشار عليهم بأنْ يمشوا به من على أرض الطبالة ، فمشوا به من هناك ، حتى طلعوا به من قبالة زقاق الكحل ، فاختلط مع الخليج الحاكمى من هناك .

وكانت بِرْكة الرطلى مقاطع للطيّانة ، يقطعوا منها الطين ، فباس الأمير بكتمر ، الحاجب ، الأرض للسلطان على تلك البقعة ، فأنعم عليه بها ، فحفرها بِرْكة وأجرى إليها الماء من الخليج الناصرى ، وعمل لها الجسر بينها وبين الخليج ، وهى جارية فى وقف الأمير بكتمر الحاجب إلى الآن .

وإنما سميت ببِرْكة الرطلى ، لأنّ الشيخ خليل الرطلى كان مقيما (٢٣٩ آ) بتلك البقعة ، فعرفت به من يومئذ ، وفى ذلك يقول الشيخ شمس الدين بن الصايغ الحنفى ، وهو قوله :

فى أرض طبّالتنا بِرْكة   مدهشة للدين والعقـــل
ترجح فى ميزان عقلى على   كل بحار الأرض بالرطل

قيل ، لما أوفى النيل فى تلك السنة ، ودخل الماء فى الخليج الناصرى ، كان ذلك اليوم يوما مشهوداً ، ونزل إليه السلطان ، وشاهد كسره بنفسه ، وفى ذلك يقـول الشيخ شهاب الدين بن أبى حجلة ، وهو قوله :

ولربّ أقطع قال لى والنيل قد   عمّ الخليج وصار كالطوفان
أجرى لنا السلطان بحراً ثانياً   مالى بشكر نوالهن يدان

انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة خمس وعشرين وسبعمائة

فيها وقع بالقاهرة مطر عظيم ، مثل أفواه القرب ، لم يسمع بمثله ، حتى غرقت

(١) صنج : صنج .
(٥) يقطعوا : كذا فى الأصل .
(١٤) أوفى : أوفا .

الطارقات والأسواق ، وجاء سيل عظيم انحدر من الجبل فى بحر النيل،حتى تغيّر لونه، وزاد فى فسقية المقياس أربعة أصابع ، ووقع من هذا السيل عدّة أماكن بالقاهرة ، وهذا كان من غرائب الاتّفاق ، ذكر ذلك الشيخ تاج الدين بن المتوّج ، المؤرّخ ، انتهى ذلك .

وفيها حضر إلى الأبواب الشريفة ملك التكرور المسمّى موسى ، وصحبته تقادم جليلة للسلطان ، فلما حضر أكرمه السلطان وأخلع عليه ؛ وسبب مجيئه إلى مصر أنّه قصد أنْ يحجّ ، فحجّ ورجع ، ثم توجّه إلى بلاده .

وفيها برزت المراسيم الشريفة إلى نائب حلب ، بأنْ يروك البلاد الحلبية ، كما فعل نائب الشام بالبلاد الشامية ، فخرج من (٢٣٩ ب) القاهرة أمير عشرة ، وصحبته جماعة من المباشرين، فتوجّهوا إلى حلب ، بسبب روك البلاد على حكم البلاد الشامية ، فالبلاد المصرية والشامية والحلبية الآن فى الروك الناصرى .

وفيها رسم السلطان بإبطال الضرب بالمقارع من مصر ، وسائر أعمال مملكته ، وكتب بذلك مراسيم شريفة ، وقرئت على منابر مصر والشام وحلب ؛ فبطل ذلك فى أيامه ، فعُدّت هذه الفعلة من محاسنه .

وفيها أرسل السلطان جماعة من البنائين إلى مكّة ، وأجرى بها عين ماء ، وهى العين المعروفة بعين بازان ، فحصل لأهل مكّة بها غاية النفع ، وهى إلى الآن جارية ، ويعمّ نفعها أهل مكّة .

وفى هذه السنة جاء النيل شحيحا ، وشرقت البلاد ، ووقع الغلاء بالديار المصرية ، واضطربت أحوالها ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ست وعشرين وسبعمائة

فيها عمل السلطان الموكب فى القصر ، وقبض على الأمير طشتمر المعروف بحمص أخضر ، وعلى الأمير قطلوبغا الفخرى ؛ فأما الأمير طشتمر ، شفعوا فيه الأمراء ،

---

(١٣) فبطل : فبطلب .

فأفرج السلطان عنه من يومه ؛ وأما الأمير قطلوبغا الفخرى ، فأرسله السلطان إلى الشام بطالا .

واستمرّ الأمير طشتمر ممقوتا عند السلطان ، فإنّه كان مرّ اللسان ، صعب الخلق ، كثير الشرّ ، ظالم الصورة ، وفيه يقول المعمار :

لمـــا طغى طشتمر واعتدى تفاءل الناس بأقوالها
(٢٤٠ آ) دنا حصاد الحمص المعتدى ولم تزل مصر بأفوالها

وفى هذه السنة عمرت القرية المعروفة بالنحريرية ، من أعمال الغربية ، وكان سبب إنشائها أنّ الأمير سنقر السعدى ، نقيب الجيوش المنصورة ، وهو صاحب المدرسة التى بالقرب من حمّام الفارقانى ، وكانت أرض هذه القرية جارية فى إقطاعه ، فعمر بها الأمير سنقر جامعا وطاحونا وخانا ومعصرة .

ثم صارت تتزايد فى العمارة ، وسكن بها جماعة من الفلاحين ، فبلغ خراجها فى كل سنة خمسة عشر ألف دينار ، فسمع بها الملك الناصر ، فبعث أخذها منه ، وصارت من جملة بلاد السلطان ؛ فحصل للأمير سنقر قهر عظيم بسبب ذلك ، فأقام مدّة يسيرة ومات ، ودفن فى مدرسته التى أنشأها ، المعروفة بالسعدية ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة سبع وعشرين وسبعمائة

فيها عزل السلطان القاضى محيى الدين بن فضل الله عن كتابة السرّ ، واستقرّ بها القاضى شرف الدين بن الشهاب محمود .

وفيها حضر إلى الأبواب الشريفة الملك المؤيد عماد الدين ، صاحب حماة ، وصحبته هديّة جليلة للسلطان ، فأكرمه وأخلع عليه ، وأقام بالقاهرة مدّة ، ثم توجّه إلى بلاده وهو فى غاية الإكرام .

وفيها ، فى سادس عشر رمضان ، توفّى الشيخ الإمام العالم العلامة كمال الدين محمد بن على بن عبدالواحد بن عبدالكريم الأنصارى الزملكانى الشافعى ، ولد بدمشق

---

(٥) واعتدى : واعتدا .
(١٣) قهر عظيم : قهرا عظيما .

فى شوّال سنة سبع وستين وستمائة ، وتوفّى ببلبيس فى سادس عشر رمضان من تلك السنة ، وحمل من بلبيس إلى القاهرة ، ودفن بالقرب من تربة الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، (٢٤٠ ب) وكان من أعيان علماء الشافعية ، وكان قد تولّى قضاء الشافعية بدمشق .

ومما وقع له أنّ شخصا من الشعراء ، يقال له أبو جلنك الحلبى ، دخل على قاضى القضاة كمال الدين بن الزملكانى المشار إليه ، فامتدحه بقصيدة سنية ، وصار ينتظر الجائزة ، فرسم له برطلَيْن خبز ، فعزّ ذلك على أبى جانك ؛ فاتّفق أنّ أبا جانك دخل يوما إلى بستان فأقام به يومه ، فقيل له إنّ هذا البستان لقاضى القضاة ابن الزملكانى ، فكتب أبو جانك على باب البستان هذين البيتين ، وهما من المخترعات :

لله بستان حللنا دوحه ... فى جنّة قد فتحت أبوابها
والبان تحسبه سنانير رأت ... قاضى القضاة فنفشت أذنابها

فاستطرد فى وصف البستان وتشبيه البان التشبيه الذى من المخترعات ، ثم انعطف على هجو قاضى القضاة بألطف عبارة ، وهذه من الوقائع الغريبة ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ثمان وعشرين وسبعمائة

فيها شرع السلطان فى بناء قناطر على الخليج الناصرى الذى حفره ، فبنى عليه قنطرة عند موردة الجبس ، وبنى قنطرة دونها تعرف الآن بقنطرة قديدار ، قيل إنّ قديدار كان مشرفا على عمارتها فعرفت به ، قيل إنّ قديدار كان والى القاهرة ، وبنى قنطرة بظاهر باب البحر ، وبنى قنطرة عند برْكة قرموط تعرف الآن بالقنطرة العسراء ، وبنى قنطرة عند برْكة الرطلى تعرف الآن بقنطرة الحاجب ، قيل إنّ الأمير بكتمر الحاجب كان مشرفا على عمارتها ، فعرفت به ، وبنى قنطرة عند زقاق الكحل تعرف الآن بالقنطرة الجديدة ، فهؤلاء القناطر من إنشاء الملك الناصر محمد بن (٢٤١ آ) قلاون ، انتهى ذلك .

---

(١٢) الذى : التى .
(٢١) فهؤلاء : كذا فى الأصل .

ثم دخلت سنة تسع وعشرين وسبعمائة

فيها شرع السلطان فى حفر البركة الناصرية ، وأجرى إليها الماء من الخليج الناصرى ، وبنى القصر الكبير بالميدان المجاور لهذه البركة ، وأنشأ بستانا تحت هذا القصر .

وكان ينزل إلى هذا القصر ويبات به ، ويوكب من هناك إلى القلعة ، والأمراء فى خدمته ، والعسكر مشاة من الميدان إلى القلعة ، وتجلس الناس على الدكاكين للفرجة ، وتكون أيام المواكب من الأيام المعدودة فى القصف والفرجة .

وفى هذه السنة ، رسم السلطان لولده الأمير أحمد ، أنْ يتوجّه إلى نحو الكرك ، ويقيم بها ، ورتّب له ما يكفيه ، فتوجّه إلى الكرك وأقام بها .

وفى هذه السنة ، رسم السلطان بهدم الإيوان الأشرفى ، الذى كان بالقلعة ، وبنى مكانه هذ الإيوان الموجود الآن ، وعقد فوقه هذه القبّة العظيمة ، وكان يعمل فيه المواكب ، وتجتمع فيه الأمراء ، ويكثر به الزحام ، حتى قال فيه بعض الشعراء فى المعنى :

ما كان يكفى حرّ ذا الإيوان حتى ازداد قبّة
فكأننى فيه خروف شوى من فوق مكبّة

وفيه يقول بعض الشعراء :

فلو حاول الشهمان كسرى وقيصر نظيرا له فيما أقام وعمرا
لأبصر كسرى كسر إيوان صرحه وقصر عنه قصر قيصر فى الورى

ثم دخلت سنة ثلاثين وسبعمائة

فيها شرع السلطان فى إنشاء دور الحرم فعمرها ، وتناهى فى بنائها ، وفى زخرفها ورخامها ، وجدّد بناء قاعة الأعمدة ، والبيسرية ، وبنى الدهيشة المطلّة على الحوش السلطانى ، وقيل إنما أكمل عمارتها ابنه الملك الصالح إسمعيل ؛ وقد عمر الملك

(١٠و٢١) وبنى : وبنا .
(٢٠) وتناهى : وتناها .

الناصر محمد بن قلاون غالب أماكن القلعة الموجودة (٢٤١ ب) بها الآن .

وفيها حضر إلى الأبواب الشريفة المقرّ السيفى تنكز ، نائب الشام ، ليزور السلطان وينظر وجهه ؛ وحضر صحبته تقادم حفلة للسلطان والأمراء ، ما بين خيول ووشق وسمور وسنجاب وقاقم ، وصوف ومخمل وشقق حرير ، ومماليك وجوار بيض ، وذهب عين ، وغير ذلك مما يهدى للملوك ؛ فأكرمه السلطان ، وأخلع عليه، وأنزله بالميدان الكبير ، فأقام بمصر مدّة ، ثم توجّه إلى الشام ، على عادته .

وفى هذه السنة أعيد القاضى محيي الدين بن فضل الله ، إلى كتابة السرّ ، وصرف القاضى شرف الدين بن الشهاب محمود .

ومما يحكى عن القاضى محيي الدين هذا أنّه كان إذا دخل على الملك الناصر وقت العلامة ، وخرج مِنْ عنده ، يحضر فوطة العلامة ، ويجمع ما فيها من الرمل الذى يتناثر من العلامة بحضرة السلطان ، فيجمع ذلك الرمل كله ، ويضعه فى مرمانته التى لنفسه ، ويقول هذا رمل سعيد لا يُرمى منه شىء ، فكان إذا كتب شيئا رمّله من ذلك الرمل الذى جمعه من فوطة العلامة بحضرة السلطان ، وفيه يقول ابن نباتة :

يا سائلى عن كاتب السرّ الذى تعزى علاه إلى أب أَوّاه
هذاك غيث الله محيي الأرض من بعد الممات وذاك فضل الله

وفى سنة ثلاثين وسبعمائة، فى المحرّم، توفّى الشيخ تاج الدين محمد بن عبد الوهاب ابن المتوّج الفهرى ، المؤرخ ، ومولده فى سنة تسع وثمانين وستمائة .

ثم دخلت سنة إحدى وثلاثين وسبعمائة

فيها رسم السلطان أنْ يعمُل للكعبة الشريفة باب جديد من الخشب السنط الأحمر، فعمُل لها هذا الباب الموجود الآن ، وصفّحه بالفضّة عوضا عن الحديد ، فكان زنة تلك الصفائح ثلاثون ألف درهم ؛ فلما قلع الباب العتيق الذى كان بها ، فوزنوا ماعليه

(٤) وسمور : وصمور .
(١٩) باب جديد : بابا جديدا .
(٢٠) زنة : زنت .
(٢١) درهم : درهما .

من الفضّة ، فكان زنتها ستون (٢٤٢ آ) رطلا ، فأنعم السلطان بتلك الفضّة على بنى شيبة ، خدّام البيت الشريف ، فتقاسموه بينهم ؛ وهذا الباب القديم كان قد عمله الخليفة العبّاسى ، الملقّب بالمقتفى بالله ، فى سنة اثنتين وخمسين وخمسمائة .

وفيها عمل السلطان له برقا عظيما ، وقصد التوجّه إلى الحجاز الشريف ، انتهى ذلك .

وفى هـــذه السنة ، أرسل السلطان أبو سعيد خان ، ملك العراقين ، فيلا عظيم الخلقة إلى مكّة ، صحبة الحاج العراقى ، فتطايرت أهل مكّة من ذلك ؛ فلما انقضى أمر الحجّ ، وتوجّهوا إلى المدينة الشريفة ، امتنع ذلك الفيل من دخول المدينة ، فوكزوه بالحراب ، فلم يتحرّك ، ثم خرّ ميّتا من وقته .

ثم دخلت سنة اثنتين وثلاثين وسبعمائة

فيها كانت وفاة الشيخ الصالح الورع الزاهد الناسك ، سيدى ياقوت العرشى ، رحمة الله عليه ، وكان عبدا حبشيًّا من تلاميذ الشيخ أبى العبّاس المرسى ، مات بالإسكندرية فى تلك السنة ، وعاش من العمر نحو ثمانين سنة ، ودفن بالإسكندرية ، وكان له كرامات خارقة .

وفيها عيّد السلطان عيد الفطر ، وخرج فى سابع عشر شوّال ، وقصد التوجّه إلى الحجاز الشريف ، وهذه هى الحجّة الثالثة ؛ وسبب هذه الحجّة أنّ السلطان لما عمل للكعبة هذا الباب الجديد المقدّم ذكره ، قصد أنْ يضعه على باب البيت الشريف بحضرته ، فحجّ فى تلك السنة ، وأظهر العظمة الزائدة فى هذه الحجّة .

فكان صحبته من الأمراء المقدّمين : الأتابكى بكتمر الساقى ، وولده الأمير أحمد ابن أخت السلطان ، والأمير أيدمر الخطيرى ، وأظنّ أنّه صاحب الجامع الذى فى بولاق ، والأمير جنكلى بن البابا ، وهو صاحب الدرب المعروف به ، والأمير بيبرس

(٦) عظيم : عظيمة .
(٧) فتطايرت : فتطارت .
(١١) الورع : الوارع .

الأحمدى ، والأمير بهادر المعزّى ، والأمير أيدغمش ، وهو صاحب الحمّام التى عند البسطيّين ، والأمير قطز ، أمير آخور كبير ، والأمير طقز دمر ، وهو صاحب القنطرة المعروفة به ، والأمير سنجر الجاولى ، وهو صاحب المدرسة التى عند الكبش ، والأمير (٢٤٢ ب) قوصون ، صاحب الجامع [المعروف به] ، والأمير صوصون ، والأمير بشتاك العمرى ، صاحب الجامع المعروف به ، والأمير طاير بُغا ، والأمير آقبغا آص الجاشنكير ، والأمير طقتمر الخازن ، وهو صاحب الدرب المعروف به ، والأمير قمارى ، والأمير تمر الموسوى ، والأمير مسعود ، حاجب الحجّاب ، والأمير أيدمر ، أمير جاندار ، والأمير صاروجا ، نقيب الجيوش المنصورة ، وهو صاحب الجامع الذى عند بركة الرطلى ، فهؤلاء الأمراء المقدّمين ، غير الأمراء الطبلخانات والعشراوات .

فكان عدّة من توجّه صحبة السلطان من الأمراء المقدّمين والطبلخانات والعشراوات ، فى هذه الحجّة ، اثنين وسبعين أميرا ، ما بين مقدّمين ألوف ، وغيرها من الطبلخانات ، والعشراوات ، ومن المماليك السلطانية نحو ألفين مملوك .

وكان صحبة السلطان ، لما توجّه إلى الحجاز ، الملك الأفضل محمد بن الملك المؤيد عماد الدين إسمعيل صاحب حماة ، فحجّ مع السلطان ، ورجع إلى بلاده من هناك ؛ فخرج الملك الناصر فى موكب عظيم ، ولم يقع له مثل ذلك فى تلك الحجّتين المقدّم ذكرها .

وفى أواخر هذه السنة ، فى ذى الحجّة ، توفّى الشيخ عبد العال خليفة سيدى أحمد البدوى ، رحمة الله عليهما ، ولما مات ، دفن بطندتا عند سيدى أحمد البدوى ، انتهى ذلك .

---

(٤) [المعروف به] : تنقص فى الأصل .

(١١) مقدمين ألوف : كذا فى الأصل .

(١٢) ألفين : كذا فى الأصل .

(١٨) بطندتا : كذا فى الأصل ، ويعنى بطنطا .

ثم دخلت سنة ثلاث وثلاثين وسبعمائة

فيها حضر مبشّر الحاج ، وأخبر بوفاة الأتابكى بكتمر ، وولده الأمير أحمد بن أخت السلطان ، وكان الأتابكى بكتمر صهر السلطان ، زوج أخته ؛ وكان سبب موتهما ، أنّ الأتابكى بكتمر وولده ، لما رجعا من الحجاز ، ووصلا إلى عيون القصب ، بلغ السلطان أنّ الأتابكى بكتمر يقصد الوثوب عليه هناك ، فلم يمكن السلطان أنْ يقبض على الأتابكى بكتمر ، فدسّ عليه من أسقاه سمًّا ، هو وولده الأمير (٢٤٣ آ) أحمد ، فمات الأتابكى بكتمر بعيون القصب ، ودفن بها ، ومات ولده الأمير أحمد بنخل ، ودفن بها .

قيل ، لما توفّى الأتابكى بكتمر ، فى ثانى المحرّم من سنة ثلاث وثلاثين وسبعمائة ، احتاط السلطان على بَرَكه الذى كان معه ، فوجد معه خمسمائة تشريف ، ما بين مثمرات ، وكوامل ، وخلع حرير ملوّن ، ووجد معه حملين قيود وزناجير ، فتأكّد عند السلطان صحّة ما نقلوه عن الأتابكى بكتمر ، فى أمر وثوبه على السلطان .

وكان الأتابكى بكتمر يحجر على السلطان إذا رأى منه الجور فى حقّ الرعيّة ، وكان السلطان يخشى منه ولا يخالفه فيما يأمره به ، وكان السلطان لا يتصرّف فى شىء من أمور المملكة إلا بعد مشورة الأتابكى بكتمر .

وكان لا يُهدَى للسلطان شىء من التقادم حتى يُهدَى للأتابكى بكتمر مثله أو أحسن منه ، فاجتمع عنده من الأموال والتحف ما لا ينحصر ، حتى قيل كان فى اصطبله مائة سطل نحاس بيد مائة سائس ، وتحت يد كل سائس طوالة خيل من الخيول الخاص .

وكان الملك الناصر ينزل إلى بيته ، ويبات عنده فى بعض الأوقات ، وكان الأتابكى بكتمر ساكنا على برْكة الفيل فى البيت الذى عند المدرسة الجاولية ؛ وكانت أخت السلطان تحته ، والسلطان فى قبضة يده ، فعظم أمره فى تلك الأيام ، وصار صاحب الحلّ والعقد فى دولة الملك الناصر ، فثقل أمره على السلطان إلى الغاية .

---

(١٤) فيما : فما .

(١٦) يهدى : يهدا . || شىء : شيئا .

وكان أصل الأتابكى بكتمر من مماليك الملك المظفر بيبرس الجاشنكير ، فلما مات أخذه الملك الناصر مع جملة موجود الملك المظفر بيبرس ، فحظى عنده حتى جعله فى أول يوم ساقيا ، ثم صار يرقى فى دولة الملك الناصر ، حتى بقى أتابك العساكر ، وأزوجه (٢٤٣ ب) السلطان بأخته ، ورقى فى تلك الأيام حتى كاد أنْ يكون هو السلطان .

قيل ، لما مات الأتابكى بكتمر ، رقى من بعده الأمير قوصون ، فأنعم عليه السلطان بزردخانة الأتابكى بكتمر ، فقوّم ما فيها من السلاح وغيره ، فكان بستمائة ألف دينار .

ثم إنّ الملك الناصر أزوج الأمير قوصون بإحدى بناته ، وصار صهر السلطان كما كان الأتابكى بكتمر ، بل فاقه فى العزّ والعظمة ، ووقع له أمور فى تصرّف المملكة ، ما لا وقع للأتابكى بكتمر ، كما سيأتى ذكر ذلك فى مواضعه .

ومن النكت اللطيفة ، قيل ، وقع يوما تشاجر بين الأتابكى بكتمر ، وبين الأمير قوصون ، فقال قوصون للأتابكى بكتمر : « أنا ما نقلت من الأطباق إلى الاصطبلات ، بل أخذنى السلطان من شخص تاجر كنت فى خدمته ، فلما أخذنى اتّفق أنّ شخصا من الخاصكية توفّى فى ذلك اليوم ، فأنعم علىّ السلطان بإقطاعه وبَرَكه وبيته ، وصرت خاصكيا فى ذلك اليوم ، ولم أدخل تحت رقّ » .

وسبب ذلك ، أنّ التاجر الذى كان عنده قوصون ، لما قال له السلطان : « بعنى هذا المملوك » ، فقال التاجر : « هو حرّ لوجه الله تعالى » ، فأخذه السلطان برضاه ، وجعله فى ذلك اليوم خاصكيا ، ولم يقعد فى طبقة ، ولم يكن تحت حكم أغاة يتصرّف فى أمره ؛ فلما سمع الأتابكى بكتمر كلام قوصون ، ما وسعه إلا السكوت ، انتهى ذلك .

---

(٣) يرقى : يرقا .

(٤و٦) ورقى : ورقا .

(١٧) بعنى : بيعنى .

(١٩) خاصكيا : خاصكى .

ثم إنّ السلطان ، لما قضى حجّه ، دخل إلى القاهرة فى خامس المحرّم من تلك السنة ، وكانت مدّة غيبته ، ذهابا وإيابا ، أربعة (٢٤٤ آ) وخمسون يوما لا غير ، ودخل إلى القاهرة فى موكب حفل ؛ وقد تزايدت عظمته ، وصفا له الوقت بموت الأتابكى بكتمر .

ثم إنّ السلطان لما استقرّ بالقلعة ، عمل الموكب ، وأخلع على المقرّ السيفى قوصون الناصرى ، واستقرّ به أتابك العساكر ، عوضا عن الأمير بكتمر الساقى ، انتهى ذلك .

وفيها توفّى المسند أبو العبّاس أحمد بن أبى طالب بن نعمة ، الشهير بالحجّار ، توفّى بدمشق .

وفيها ، توفّى صاحب حماة الملك المؤيد إسمعيل ، وكان فاضلا ، وله مشاركة فى العلوم .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة ثلاث وثلاثين وسبعمائة ، فيها عزل السلطان قاضى القضاة الشافعية بدر الدين بن جماعة ، وقد كفّ بصره ؛ وأخلع على الشيخ جلال الدين محمد القزوينى ، واستقرّ به قاضى قضاة الشافعية ، عوضا عن بدر الدين بن جماعة ، وكان الشيخ جلال الدين القزوينى عالما فاضلا ، وهو مؤلف كتاب « التلخيص فى المعانى والبيان » .

وفيها عزل السلطان قاضى قضاة الحنفية برهان الدين بن عبد الحق ؛ وولّى القاضى حسام الدين عمر البسطامى ، رضى الله عنه ، قاضى قضاة الحنفية ، عوضا عن برهان الدين بن عبد الحق ؛ والقاضى عمر البسطامى ، هو الولى المشهور فى القرافة ، بجوار ابن الفارض .

وفيها توفّى الشيخ شهاب الدين النويرى ، أحد المؤرّخين بمصر ، توفّى فى رمضان من تلك السنة .

(٧–٨) وفيها توفى . . . بدمشق : كتب المؤلف هذا الخبر فى الأصل على هامش ص (٢٤٣ آ) .

(٩–١٠) وفيها . . . العلوم : كتب المؤلف هذا الخبر على هامش ص (٢٤٣ آ) .

(١٦) وولى : وولا .

وفيها حضر إلى الأبواب الشريفة الأمير مهنا بن عيسى ، من عربان آل فضل ، وأحضر معه تقادم حفلة للسلطان ، فأكرمه ، وأخلع عليه ، وأقرّه على حاله شيخ آل فضل .

ثم دخلت سنة أربع وثلاثين وسبعمائة

فيها رسم السلطان بنقل جثة الأتابكى بكتمر، وجثة ولده الأمير أحمد ؛ وقد تقدّم أنّ الأتابكى بكتمر مات ودفن بعيون القصب ، وولده الأمير أحمد (٢٤٤ ب) مات ودفن بنخل ، فرسم السلطان بنقلهما ، وأنْ يدفنا ، الأتابكى بكتمر وولده الأمير أحمد ، فى الخانقاة التى أنشأها الأتابكى بكتمر ، فى القرافة الصغرى .

وكان الأتابكى بكتمر أنشأ هذه الخانقة فى القرافة الصغرى ، بجوار مقام سيدى محمد وفا ، رضى الله عنه ، وأنشأ بهذه الخانقة حمّاما ، وفرنا ، وطاحونا ، وساقية ، وجنينة ، وقرّر بها صوفية وحضوراً ، وجعل للصوفة خلاوى فى هذه الخانقاة يسكنون بها دائما .

وجعل فى هــــذه الخانقاة ربعة شريفة مكتوبة بالذهب ، مصروفها ألف دينار ، وكانت بخطّ بعض الأعاجم .

ولم تزل هذه الربعة مقيمة بهذه الخانقاة ، والناس يتوجّهون إلى هــــذه الخانقاة بسبب الفرجة على هذه الربعة ، فإنّها كانت من محاسن الزمان ؛ ولم تزل هناك إلى سنة تسع وتسعمائة ، فلما أنشأ الملك الأشرف قانصوه الغورى مدرسته التى فى الشرابشيّين ، نقل هذه الربعة إلى مدرسته ، وهى مقيمة بها إلى الآن .

وكانت القرافة فى دولة الملك الناصر محمد بن قلاون عامرة آهلة،وبنت بها الأمراء

(٨و٩) الصغرى : الصغراء .

(١٦ـ١٧) سنة تسع وتسعمائة : كذا فى الأصل ؛ ويلاحظ أن هذا التاريخ لاحق لتاريخ الفراغ من كتابة هذا الجزء ، وهو سنة ٩٠١ ، المذكور هنا فيما يلى ص (٢٥٧ آ) .

وقد ذكر ابن إياس خبر نقل هذه الربعة إلى مدرسة السلطان الغورى ، وذلك بين أخبار شهر جمادى الأولى سنة ٩١٠ ــ انظر : بدائع الزهور ، تحقيق محمد مصطفى ، ج ٤ ص ٦٩ .

الترب الجليلة ، ولا سيما بمزارات الأولياء التى بها ، وفيها يقول بعض الشعراء :

تعجّبت من أمر القرافة إذ غدت على وحشة الموتى لهـا قلبنا يصبو
فألفيتها مأوى الأحبّة كلهم ومستوطن الأحباب يصبو له القلب

وقال العميدى :

إذا ما ضاق صدرى لم أجد لى مقرّ عبـادة إلا القرافة
لئن لم يرحم المولى انكسارى وقلّة ناصرى لم ألق رأفة

واستمرّت القرافة تتزايد فى العمارة إلى سنة ثلاث (٢٤٥ آ) وثلاثين وأربعمائة، وكانت الناس يرغبون فى سكناها ، ويختيرونها على سكنة المدينة ؛ ولم يزالوا على ذلك حتى ظهر بالقرافة شيء يقال له القطربة ، فكانت تنزل من الجبل المقطم فى الليل ، وتختطف الأولاد الصغار الذين فى الترب ، فلما تزايد أمر القطربة ، رحل من القرافة أكثر الناس خوفا على أولادهم ، فهذا كان سببا لخراب القرافة ، وتلاشى أمرها من يومئذ .

وقد حكى عن هذه القطربة ، أنها كانت تنبش قبور الموتى ، وتأكل أجوافهم ، وتتركهم مطروحين على الأرض ، فعند ذلك امتنع الناس من الدفن فى القرافة ، واستمرّ ذلك مدّة طويلة حتى انقطع خبر تلك القطربة .

وحكى أنّ شخصا خرج من أطفيح ، وهو راكب على حماره فى الليل، فلما وصل إلى حلوان ، رأى امرأة جالسة على الطريق ، فشكت له من ضعف المشى ، فحملها خلفه ، فلم يشعر بالحمار إلا وقد سقط ميّتاً ، فنظر إلى المرأة وإذا بها قد خرقت جوف الحمار بمخاليبها ، ففزع الرجل خوفا منها على نفسه .

فلما أشيع أمره بين الناس ، فكانت الأتراك تخرج إلى حلوان بالقسى والنشاب ، فلم يقدروا على تحصيل تلك القطربة ، ورأوا إلى الحمار ميّتاً ، وقد أكلت جوفه عن

(١) بمزارات : بمزاراة .
(٨) سكنة : كذا فى الأصل .
(١٠) الذين : الذى .

آخره ـ نقل ذلك الشيخ تقىّ الدين المقريزى فى الخطط ، انتهى ذلك .

وكان صفة الأتابكى بكتمر ، أبيض اللون ، مشرب بحمرة ، أسود اللحية ، معتدل القامة ، غليظ الجسد ؛ وكان وافـــر العقل ، حسن العبارة ، قليل الأذى ، محبّبا للرعيّة ؛ وكان يُرجِع الملك الناصر عن الظلم ، ويسمع له فى ذلك ؛ وكان له برّ ومعروف ، وأوقاف كثيرة ، على جهات برّ وصدقة ، ولا سيما هذه الخانقاة التى أنشأها فى القرافة ، وما فعل فيها (٢٤٥ ب) من وجوه البرّ والخير ، انتهى ذلك .

وفيها توفّى الإمام فتح الدين محمد بن محمد بن سيد الناس المصرى ، وكان من أعيان العلماء ، وله سند فى الحديث .

وفى هذه السنة ، حضر المقرّ السيفى تنكز ، نائب الشام ، وكان يزور السلطان فى كل سنة مرّة ، فحضر صحبته تقادم حفلة للسلطان .

فلما حضر أكرمه ، وأنزله بالميدان الكبير ، الذى عند البركة الناصرية ، فأقام به مدّة ، ثم توجّه إلى الشام ، فأخلع عليه السلطان خلعة سنيّة ، ونزل من القلعة ، والأمراء قدّامه ، حتى وصل إلى الريدانية؛وكان هذا آخر اجتماعه بالسلطان ، ومنتهى سعده ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

وفى هذه السنة ، توفّى الشيخ تاج الدين الفاكهانى ، من أعيان علماء المالكية ، ولد سنة أربع وخمسين وستمائة ، ومات سنة أربع وثلاثين وسبعمائة .

وفيها توفّى الشيخ ناصر الدين محمد بن شافع بن على سبط القاضى محيى الدين ابن عبد الظاهر ، وكان عالما فاضلا ، وله شعر جيّد ، وهو من أعيان شعراء مصر ، فمن ذلك قوله :

مولاى إنّ البحر لما زرته   حيّاك وهو أبو الوفاء بأصبع
فانظر لبسطته التى قد أصبحت   هى مشتهاه وروضة المتمتّع
أرخى عليه الستر لما جئته   خجلا ومدّ تضرّعا بالأذرع

وفى هذه السنة ، فى شعبان ، توفّى الشيخ فتح الدين محمد بن محمد بن محمد بن سيد

(٧ـ٨) وفيها . . . الحديث : كتب المؤلف هذا الخبر على هامش ص (٢٤٤ ب) .
(٢٣) فتح الدين : سبق ورود خبر وفاته هنا .

الناس اليعمرى ، وكان أصله من الأندلس ، وهو مؤلف السيرة النبوية ، وكان مولده فى ذى القعدة من سنة إحدى وسبعين وستمائة ، ومات (٢٤٦ آ) فى هذه السنة ، وهى سنة أربع وثلاثين وسبعمائة ، وكان حافظا ، علامة ، ناظما ناثرا ، راويا من أعيان الرواة ، ومن شعره قوله :

قضى ولم يقض من أحبابه أربا *** صبّ إذا مرّ خفّاق النسيم صبا
لا تحسبن قتيل الحبّ مات ففى *** شرع الهوى عاش للإخلاص منتسبا
فى جنة من معانى حسن قاتله *** لا يشتكى نصبا فيها ولا وصبا
ما مات من مات فى أحبابه كلفا *** وما قضى بل قضى الحق الذى وجبا

قيل ، لما بلغ الصلاح الصفدى وفاة الشيخ فتح الدين ، وكان بدمشق ، فرثاه وقال :

كان سمعى فى مصر بالشيخ فتح *** الدين يجنى الآداب وهى طرية
يا لها غربة بأرض دمشق *** أذكرتنى الفواكه الفتحية

ثم دخلت سنة خمس وثلاثين وسبعمائة

فيها أفرج السلطان عن جماعة من الأمراء الذين كانوا فى السجن بثغر الإسكندرية ، وهم : الأمير بيبرس ، حاجب الحجّاب ، والأمير تمر الساقى ، والأمير غانم بن أطاس خان ، والأمير طغلق ، والأمير بلاط اليونسى ، والشيخ على الأوجاقى ، والأمير بُلَرغى ، والأمير بتخاص ، والأمير لاجين العمرى ، والأمير بيبرس العلمى ، والأمير كجلى .

فلما حضروا هؤلاء الأمراء إلى القاهرة ، أخلع عليهم ، وأعادهم إلى إمرياتهم ؛ ثم بعد ذلك قبض على جماعة من الأمراء وأرسلهم إلى السجن بثغر الإسكندرية ، عوضا عمن أفرج عنهم .

وفى هذه السنة شرع السلطان فى بناء قنطرة على بحر أبى المرجا ، عند شيبين القصر .

وفيها جاءت الأخبار من حلب ، أنّ الأرمن ملكوا مدينة سيس ، وطردوا

---

(١٥) بلرغى : كذا فى الأصل .
(٢٠) أبى المرجا : كذا فى الأصل ، ولعله يعنى : أبى المنجا . || شيبين : شبيين .

من كان بها من المسلمين ؛ فرسم (٢٤٦ ب) السلطان لنائب حلب بأنْ يتوجّه إلى سيس ، هو ومَن فى حلب من العساكر ، فخرج فى سابع عشرين رمضان ، وحاصر مَن فى سيس من الأرمن ، وأحرق الضياع التى حول المدينة ، وأسر جماعة من الأرمن ، نحوا من ثمانماية إنسان .

فلما وقع ذلك ثار من كان فى قلعة إياس من الأرمن على المسلمين ، وحشروهم فى فندق ، وأحرقوا ذلك الفندق بمن فيه من المسلمين ، وكانوا نحو ألفين إنسان ، ما بين رجال ونساء وصغار ، فلا حول ولا قوة إلا بالله العلىّ العظيم .

فجاء هذا الخبر إلى السلطان ليلة عيد النحر ، فتشوّش لذلك ، واضطرب من هذا الخبر ، فدخل عليه ابن الشهاب محمود الثناء ، وأنشده هذه الأبيات ، وهى :

أيا ملك الإسلام وابن مليكهم ومَن أيّد الرحمن بالنصر جنده
ومَن جيشه ملء الفضاء وأنّه ليهزم جيش الكفر بالله وحده
أتاك بعيد النحر سعدك مخبرا لنا أنّ عيد النصر يأتيك بعده
فصلّ لربّ الناس وانحر فبعدها ستنحر من يدعو مع الله ندّه

انتهى ذلك .

وفيها شرع الأتابكى قوصون فى بناء خانقته،التى هى خارج باب القرافة ، وكذلك فى إنشاء جامعه ، الذى بالقرب من زقاق حلب .

ثم دخلت سنة ست وثلاثين وسبعمائة

فيها وقع الفناء والغلاء بمصر ، ومات من الناس ما لا يحصى عددهم ، واستمرّ الطعن عمّالا مدّة أربعة أشهر ، ففتح السلطان (٢٤٧ آ) له مغسلا برسم الأموات الغرباء ، فكفّن من ماله فى تلك السنة مَن مات من الغرباء بنحو من عشرين ألف دينـــــار .

---

(٤) إنسان : إنسانا .
(٦) ألفين إنسان : كذا فى الأصل .
(١٩) عمالا : عمال . || مغسلا : مغسل .

ووقع الغلاء عقيب الفناء ، فتناهى سعر القمح إلى سبعين درهما كل أردب ، وعدم الخبز من الأسواق ، وماجت الناس على بعضها ؛ فرسم للأمراء أنْ يفتحوا شونهم ويبيعوا منها للناس ، ففعلوا ذلك ، فانحط سعر القمح إلى ثلاثين درهما كل أردب ، فلما دخل شهر رمضان انحطّ سعر القمح جدًّا ، وكثر فى العرضات ، وسكن الرهج الذى كان فيه الناس .

ومن الحوادث فى هذه السنة ، أنّ السلطان تغيّر خاطره على الخليفة المستكفى بالله أبى الربيع سليمان ، ورسم له أنْ يتحوّل من مناظر الكبش ، ويسكن بالقلعة ، فتحوّل من يومه ، وسكن بالقلعة ، هو وعياله ، فى البرج الكبير ، الذى كان الملك الظاهر بيبرس أنزل به الإمام أحمد الحاكم بأمر الله ، عندما قدم من بغداد .

فاستمرّ الخليفة المستكفى بالله ساكنا فى هذا البرج مدّة ، ومنع السلطان الناس عنه ، ولم يمكّن الناس من الاجتماع به ، فأقام على ذلك نحو خمسة أشهر ، حتى شفع فيه بعض الأمراء عند السلطان ، فرسم له بالنزول إلى مناظر الكبش ، على عادته ، والسكن بها .

وفيها أرسل السلطان تجريدة إلى سيس ، بسبب ما فعله الأرمن ، مما تقدّم ذكره .

وفيها حضرت الحرّة ، زوجة ملك الغرب ، طالبة التوجّه إلى الحجاز ؛ وحضر صحبتها تقادم حفلة للسلطان ، ومن جملتها أعجوبة (٢٤٧ ب) وهو ثور أصفر ، فاقع اللون ، كامل الخلقة ، وفى وسط ظهره من الجانب الأيمن كتف طالع منه رءوس أضلاعه ، وذلك الكتف بمرفق وذراع ، وحافر مفروق مثل حافر البقر ، فكان يطوف بالقاهرة ويُجبى عليه ، كما يُفعل بالسباع ، وكان يطوف القاهرة ، وعليه جلّ من حرير أصفر .

وفى هذه السنة ، رسم السلطان للمقرّ السيفى تنكز ، نائب الشام ، بأنْ يتوجّه إلى

---

(١) فتناهى : فتناها .

(٤) العرضات : العرصات .

(١٩) ويجبى : ويجبا .

عمارة قلعة جعبر ، فامتثل ذلك وعمرها ، وجعل فيها حرسية ، ونائب ، وأودع بها السلاح ، وكتب بذلك محضرا ، وأرسله إلى السلطان .

ثم رسم السلطان للأمير أزدمر الشمسى ، نائب بهسنا ، بأنْ يتوجّه إلى قلعة درندة ، ويحاصر أهاها ، فلما حاصرهم ، طلبوا منه الأمان ، وسلّموا له القلعة ؛ ثم توجّه إلى قلعة النقير وحاصرها ، ففعلوا كما فعل أهل قلعة درندة ، وسلّموا بالأمان .

وفيها توفّى الشيخ عبد الواحد بن شرف الدين بن المنير ، وكان من أعيان علماء المالكية ، ولد سنة إحدى وخمسين وستمائة ، وتوفّى فى أثناء هذه السنة ، انتهى ذلك .

وفى هذه السنة فتحت ، درندة من الأرمن ، وقد فتحت بالأمان ، وفتحت أيضا قلعة نقير ببلاد سيس بالحصار . — وفيها توفّى السلطان أبو سعيد خان ، ملك العراقين ، وكان لا بأس به .

ثم دخلت سنة سبع وثلاثين وسبعمائة

فيها توفّى الشيخ أبو عبد الله محمد بن محمد العبدرى الفاسى ، كان من أعيان علماء المالكية ، مات بمصر ، ودفن بها ، وقد داعبه بعض شعراء مصر بهذه المداعبة اللطيفة ، وهو قوله :

ومغربى دخله مستخرج ليس له ذكر يُرى فى الناس
فأصله وأسته وذقنه كل غدا منتسب لفاس

وفيها قبض السلطان على الحاج على بن فضيل ، شيخ مدينة ملّوى ، وكان له دواليب ومعاصر ، وكان يزرع (٢٤٨ آ) فى كل سنة من القصب الحلو خمسمائة فدان .

فلما قبض عليه السلطان ، وجد عنده فى الحواصل أربعة عشر ألف قنطار من السكر المكرّر ، ومثلها قطر نبات ، ومثلها عسل أسود ، هذا خارجا عما وجد له من العبيد والجوار والغلال ، وغير ذلك من الذهب العين والفضّة ، فحمل ذلك جميعه إلى الحواصل السلطانية ؛ وأقام على بن فضيل فى الترسيم مدّة ، ثم أفرج عنه ، وأخلع عليه ، وأعيد إلى حاله بمدينة ملّوى ، انتهى ذلك .

---

(٥) قلعة : قعلة .

ثم دخلت سنة ثمان وثلاثين وسبعمائة

فيها تغيّر خاطر السلطان على الخليفة المستكفى بالله أبى الربيع سليمان ، ورسم له بأنْ يتوجّه ، هو وعياله ، إلى قوص ، فخرج من يومه ، وتوجّه إلى قوص ، وذلك يوم السبت ثانى عشر ذى الحجّة من تلك السنة .

فهو أول خليفة نفى من مصر من غير جنحة ولا سبب ، ومعه أولاده وعياله ، فشقّ ذلك على الناس ، ولم يستحسنوا منه هـــذه الفعلة ؛ قال الشيخ زين الدين عمر ابن الوردى فى هذه الواقعة ، وهو قوله :

أخرجوكم إلى الصعيد لأمر غير عجز فى ملّتى واعتقادى
لا يغيّركم الصعيد وكونوا فيه مثل السيوف فى الأغماد

وكان سبب ذلك ، أنّ الخليفة المستكفى بالله ، رفعت إليه قصّة ، بأنّ شخصا له على الملك الناصر دعوة شرعية ، فكتب عليها الخليفة : « ليحضر أو يوكّل » ، وأرسلها إلى الملك الناصر ، فلما قرأها شقّ ذلك عليه ، وبقى فى خاطره منه ، فتغافل عنه مدّة ثم رسم بإخراجه إلى قوص .

فلما خرج أقام بقوص مدّة ثلاث سنين ونصف ، ومات هناك فى شعبان سنة إحدى وأربعين وسبعمائة ، فكانت مدّة خلافته بمصر خمس وثلاثين سنة وسبعة أشهر (٢٤٨ ب) وأياما .

وكان المستكفى بالله لما خلع من الخلافة ، عهد إلى ولده أحمد من بعده ، وثبت ذلك العهد على قاضى قوص ، بشهادة أربعين رجـــلا من العدول ، فلما حضر ذلك العهد بين يدى الملك الناصر ، فلم يمشّيه ، لما فى نفسه من الخليفة المستكفى بالله .

ثم إنّ السلطان عقد مجلسا، وجمع القضاة الأربعة بسبب من يلى الخلافة ؛ فلما رأوا القضاة ذلك العهد تمسّكوا بحكم قاضى قوص، وانفضّ المجلس مانعا، ولم يولّ السلطان أحمد بن المستكفى بالله ، واستمرّ على عدم ولايته لأحمد ، فأقامت مصر بلا خليفة أربعة أشهر ، فكانت الخطباء لا يدعون إلا للسلطان فقط ، ولم يذكروا اسم الخليفة .

---

(٢١) ولم يول : ولم يولى .
(٢٣) ولم يذكروا : ولم يذكرون .

فلما كان يوم الخميس ثانى جمادى الأولى ، طلب السلطان إبراهيم ابن الإمام أحمد الحاكم بأمر الله ، أخا المستكفى بالله سليمان ، فولّاه الخلافة على حين غفلة ، بعد أنْ تروّى أربعة أشهر فى أمر من يلى الخلافة ، ولم يولّ أحمد بن المستكفى بالله ، لما عنده من حظّ النفس من أبيه ، فولّى إبراهيم ، وهو الثالث من خلفاء بنى العبّاس بمصر ، وتلقّب بالواثق بالله ، فتولّى إبراهيم من غير عهد ، واستمرّ فى الخلافة إلى أنْ مات الملك الناصر .

قال الشيخ شهاب الدين بن حجر ، رحمة الله عليه ، فى تاريخه : لما تولّى إبراهيم هذا أمر الخلافة ، كانت العامة تسمّيه المستعطى بالله]، لقذارة نفسه وطمعه ، وكان فى الخلافة عارية مستردّة ، إلى أنْ تولّى الإمام أحمد بن المستكفى بالله سليمان (٢٤٩ آ) ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

وفى هـــذه السنة توفّى الشيخ تقىّ الدين أحمد بن عبد الحليم بن عبد السلام ابن تيمية الحرانى ثم الدمشقى الحنبلى ، وكان إماما فاضلا ، توفّى وهو فى السجن لأمر أوجب ذلك .

وفى هذه السنة ، أعنى سنة ثمان وثلاثين وسبعمائة، فيها توفّى القاضى محيى الدين يحيى بن فضل الله العمرى، كاتب السرّ بالديار المصرية ، توفّى فى شهر رمضان من تلك السنة ، وعاش من العمر ثلاث وتسعين سنة ، وكان عالما فاضلا ، شافعى المذهب ، تولّى كتابة السرّ بمصر والشام ، وكان من أعيان الرؤساء بمصر .

ثم إنّ السلطان أخلع على القاضى علاء الدين على بن القاضى محيى الدين بن فضل الله، واستقرّ كاتب السرّ ، عوضا عن أبيه محيى الدين ، فلما تولّى كتابة السرّ بالديار المصرية ، قال فيه المعمار :

---

(١) جمادى الأولى : نفهم من ذلك أن الواثق بالله بويع بالخلافة فى جمادى الأولى سنة ٧٣٩ ، بعد أربعة أشهر من نفى المستكفى بالله إلى قوص فى ذى الحجة سنة ٧٣٨ .

(٣) ولم يول : ولم يولى .

(١١-١٣) وفى هذه السنة . . . أوجب ذلك : كتب المؤلف هذا الخبر على هامش ص (٢٤٨ ب) .

لابن فضل الله فضل غمر الناس ووفّى
كيف لا وهو على علم السرّ وأخفى

وفى هذه السنة ، عزل السلطان قاضى قضاة الشافعية جلال الدين محمد القزوينى ؛ واستقرّ بالقاضى عزّ الدين عبد العزيز بن القاضى بدر الدين بن جماعة المقدسى .

ثم دخلت سنة تسع وثلاثين وسبعمائة

فيها تغيّر خاطر السلطان على النشو ، ناظر الخواص الشريفة ، وسلّمه إلى الأمير بشتاك الناصرى ، حاجب الحجّاب ، فلما تسلّمه عاقبه أشدّ العقوبة ، حتى مات تحت الضرب ، واحتاط على موجوده جميعه من صامت وناطق .

وكان السلطان قرّب النشو هذا ، حتى صار عنده فى أعلا المراتب كما كان كريم الدين بن السديد ، وكان يظنّ أنّ الدهر قد صفا له ، فكان كما قال الإمام على ، كرّم الله وجهه : « مَن أمسى من الدنيا وهو على جناح (٢٤٩ ب) أمن ، أصبح منها وهو على قوادم خوف » .

فلما مات النشو ، أخلع السلطان على صهر النشو ، واستقرّ به ناظر الخاص ، عوضا عن النشو ، فجاء أظلم منه ، وفيه يقول المعمار :

قد أخلف النشو صهر سوء قبيح فعل كما تروه
أراد للشرّ فتح باب فأغلقـــوه وسمّروه

ومن الوقائع فى هذه السنة ، أنّ ظهر بالقاهرة امرأة تسمّى الخنّاقة ، فاشتهر أمرها بين الناس ، فكانت تحتال على النساء والأطفال ، وتخنقهم ، وتأخذ ما عليهم من الثياب ؛ فلما شاع أمرها ، وبلغ السلطان ، رسم لوالى القاهرة أنْ يقبض عليها ، فلا زالوا يتبعونها حتى قبضوا عليها ، فأشهروها فى القـــاهرة ، ثم شنقوها على باب زويلة ، وكان لها يوم مشهود لما علّقت للشنق ، انتهى ذلك .

وفيها توفّى الشيخ ركن الدين محمد بن القويع التونسى المغربى ، كان من أعيان علماء المالكية .

---

(٢١) مشهود : مشهودا .

ثم دخلت سنة أربعين وسبعمائة

فيها ، فى صفر ، توفّى سيدى أنوك بن السلطان الملك الناصر محمد ، توفّى فى حياة والده ؛ وكان أنوك هذا بديع الجمال ، مليح الشكل ، وكان الملك الناصر يحبّه دون أولاده ، ومات وله من العمر نحو عشرين سنة ؛ فحزن عليه السلطان حزنا شديدا ، وتأسّف عليه ، وقد رثاه الصلاح الصفدى بقوله فيه :

مضيت وكنت للدنيا جمالا وجرعت النجوم الزهر فقدك
ومن عجب الليالى فيك أنْ لا يموت أبوك يا أنوك بعدك

(٢٥٠ آ) فكان الفال بالمنطق .

وفى هذه السنة تغيّر خاطر السلطان على المقرّ السيفى تنكز ، نائب الشام ، فأرسل إليه الأمير بشتاك الناصرى ، والأمير يلبغا اليحياوى ، وصحبتهم جماعة من المماليك السلطانية ، وأرسل على أيديهما مراسيم شريفة لأمراء دمشق ، بأنْ يكونوا لهم عونة على قبض الأمير تنكز ، نائب الشام .

فلما وصلا إليه ، قالا له : « إنّ السلطان رسم أنْ تحضر إلى القاهرة » ، فقال تنكز : « أنا بالأمس كنت عند السلطان ، فما يصنع بى الآن » ؟ فقالا له : « إنّ السلطان يريد أنْ يزوّج ابنته بابنك » ، فقال تنكز : « أنا لى شغل فى هذا الشهر ، وقد عزمت للتوجّه إلى عربان نابلس لأصلح بينهم ، ولكن امضوا انتموا إلى مصر ، وأنا أحضر وولدى بعدكم » .

فأغلظ عليه فى العبارة الأمير بشتاك الناصرى فى القول ، ولم يسمع له ، وأرسل كاتب السلطان ، أنّ تنكز امتنع عن الحضور إلى الأبواب الشريفة ، وأثخن جراحاته عند السلطان .

فلما سمع السلطان هذا الجواب ازداد حنقه على تنكز ، وعيّن له تجريدة ، صحبة الأمير طاجار ، الدوادار الكبير ، بالقبض عليه ؛ ولو أنّ تنكز حضر مع الأمير بشتاك ، والأمير يلبغا ، إلى عند السلطان ، ما كان يحصل له إلا كل خير ، ولكن ضلّ رأيه عن الصواب .

(٢١) صحبة : صحبته .

فلما وصل الأمير طاجار إلى دمشق ، قال لتنكز :«قم احضر إلى عند السلطان»، فامتنع تنكز من الحضور ، وقال للأمير طاجار : « امض أنت ، وأنا أمضى بعدك بثمانية أيام » ، فرجع الأمير طاجار إلى مصر ، وما أبقى ممكنا فى حقّ تنكز .

فازداد السلطان غيظا على تنكز ، وعيّن له تجريدة ثقيلة ، وبها ستة أمراء مقدّمين وخمسمائة مملوك ، ورسم للنوّاب أنْ يمشوا عليه من هناك .

فلما وصلوا إلى دمشق (٢٥٠ ب) حاصروا تنكز أشدّ المحاصرة ، فطلب منهم الأمان ، ونزل إليهم وفى رقبته منديل ، فقبضوا عليه وقيّدوه ، وكان ذلك يوم السبت ثالث عشر ذى الحجّة سنة أربعين وسبعمائة .

فلما مسك تنكز، احتاطوا على موجوده ، فوُجد له من الذهب والتحف والقماش ما لا يسمع بمثله ، فمن ذلك من الذهب العين ثلثماية ألف دينار وستين ألف دينار ، ومن الفضّة النقرة ألف ألف درهم وخمسمائة ألف درهم ؛ ووُجد له من الفصوص الياقوت والبلخش واللؤلؤ الكبار ثلاثة صناديق ؛ ووُجد عنده من الطرز الزركش والحوايص الذهب والكنابيش الزركش والخلع الأطلس مائة وخمسين بقجة ، ومن القماش الصوف الملوّن ، ومن السمور والوشق والسنجاب وغير ذلك خمسمائة بقجة ؛ ووُجد عنده من البرَك والفرش والأوانى ما حُمل إلى القاهرة على مائة وخمسين جملا .

ووُجد له ودائع عند الناس ما ينيف عن مائتين وخمسين ألف دينار ، ومن الفضّة ألف ألف ومائة ألف درهم ؛ وظهر له من الأملاك والضياع بمصر والشام ما قوّم بمائتى ألف دينار ؛ هذا خارجا عن الخيول والبغال والجمال والغلال والمماليك والعبيد والجوار ، وحلىّ نسائه ، وغير ذلك ، فوصل ذلك إلى الخزائن الشريفة صحبة الأمير بشتاك الناصرى .

---

(٢) امض : امضى .
(٣) ممكنا : ممكن .
(١٤) السمور : الصمور .
(١٦) مائتين : مايتى .

ثم حضر الأمير تنكز ، نائب الشام ، صحبة الأمراء ، وهو مقيّد ، فلما حضر إلى الخطارة ، رسم السلطان بأنْ يتوجّهوا به من هناك إلى السجن بثغر الإسكندرية ، فمضوا به إلى السجن من هناك .

فلما سجن أقام فى السجن أربعين يوما وهو مقيّد ، ثم إنّ السلطان رسم (٢٥١ آ) بخنقه ، فأرسل إليه الحاج إبراهيم بن صابر ، مقدّم الدولة ، فخنقه وهو بالسجن ؛ فلما مات غسّلوه وكفّنوه وصلّوا عليه ، ودفنوه بثغر الإسكندرية ؛ فذهبت روحه ، وأُخذ ماله ، وتخلّى عنه سلطانه ، وقد قيل فى المعنى :

لا فهم فى الدنيا لمستيقظ يلمحها بالفكرة الباصرة
إنْ كدّرت عيشته مالّها وإن صفت كدّرت الآخرة

وقال بعض الحكماء : « ثلاثة لا يؤمن إليهم : المال وإنْ كثر ، والملوك وإنْ قربوا ، والمرأة وإنْ طالت صحبتها » .

واستمرّ تنكز مدفونا بثغر الإسكندرية مدّة يسيرة، ثم إنّ بعض الأمراء شفع فيه بأنْ ينقل جثّته إلى دمشق ، ويدفن فى مدرسته التى أنشأها بدمشق ، فرسم السلطان بنقله من الإسكندرية إلى دمشق ، فنقل فى أواخر سنة إحدى وأربعين وسبعمائة ، ودفن بدمشق ، وفيه يقول الصلاح الصفدى :

إلى دمشق نقلوا تنكزا فيالها من آية ظاهرة
فى جنة الدنيا له جثة وروحه فى جنة الآخرة

وقوله فيه أيضا :

فى نقل تنكز سرّ أراده الله ربّه
أتى به نحو أرض يحبّها وتحبّه

وكان أصل تنكز من مماليك الملك المنصور لاجين ، ولهذا كان تنكز يدعى بالحسامى ، فلما قتل المنصور لاجين ، وعاد الملك الناصر إلى السلطنة ، أخذ تنكز من

(١٠) يؤمن : يأمن .
(٢٠) أتى : أتا .

جملة موجود الملك المنصور لاجين ، فصار من مماليك الناصر محمد بن قلاون ، (٢٥١ ب) فأخرج له خيلا وقماشا ، وجعله خاصكيًّا ، ثم بقى أمير عشرة ، ثم بقى أمير طبلخاناة ، ثم بقى مقدّم ألف ، كل ذلك فى دولة الملك الناصر .

فلما راج أمر تنكز جعله الملك الناصر نائب الشام فى سنة اثنتى عشرة وسبعمائة ، عوضا عن الأمير آقوش الأفرم ؛ واستمرّ تنكز فى نيابة الشام ثمانية وعشرين سنة ، وهذا لم يتّفق لأحد قبله من النوّاب ، فعظم أمره ، وكثرت أمواله .

وكان له عند السلطان منزلة عظيمة ، حتى كان يكاتبه فى المراسيم : « أعزّ أنصار المقرّ الكريم العالى » ، وزاده فى الألقاب عن العادة ، وكان السلطان لا يفعل شيئاً من أمور المملكة حتى يرسل يشاور تنكز عليها .

وكان تنكز يزور السلطان فى كل سنة مرّة ، وصحبته الهدايا والتقادم الحفلة ، ويقيم بمصر أياما ، ثم يخلع عليه ، ويمضى إلى الشام ؛ واستمرّ على ذلك ، حتى وقع بينه وبين السلطان ، وعادت المحبّة بغضة ، وتغيّر خاطر السلطان عليه ، ودبّت بينهما عقارب الفتن ، فأرسل قبض عليه .

قيل ، سئل بعض الحكماء : « ما السبب أنْ تستحيل المحبّة بغضة ، ولا تستحيل البغضة محبّة » ؟ فأجاب : « إنّ خراب العامر ، أسهل من عمارة الخراب ، وكسر الزجاج ، أسهل من تصحيحه » ، وقال الشاعر :

لا تقبح بعد هجرك لى   تحسب أنى بالجفا أرضه
الولاية بعدها عزلان   والمحبّة بعدها بغضة

وقال سفيان الثورى : « لا تقرب السلطان إلا كما تقرب الأسد ، فإن طاوعته أتعبك ، وإنْ خالفته أعطبك » .

وكان صفة الأمير تنكز ، أسمر اللون ، خفيف العوارض ، طويل القامة ، حسن الشكل ، وافر العقل ، سديد الرأى ، حسن السياسة فى أحكامه ؛ وكان ديّنا خيّرا ، كثير البرّ (٢٥٢ آ) والمعروف ، فمن ذلك أنه أنشأ خانقاة بمصر تحت الجبل الأحمر ، بالقرب من قبّة الهواء ، وأنشأ له جامعا بدمشق ، وله غير ذلك أوقاف كثيرة على

---

(٢٤) جامعا : جامع . || أوقاف : أوفاق .

جهات برّ وصدقة ، وكان طاهر الذيل عن الزنا واللواط ، لكنه كان صعب الخلق ، شديد الغضب ، إذا غضب على أحد لم يرض عنه أبدا، ويقف عند حظّ نفسه، ولا يُطلق له مسجون قط ؛ وبالنسبة إلى غـــيره كان خيار نوّاب الشام مطلقا ، وكان محبّبا لأهل دمشق ، انتهى ذلك من أخباره .

ثم دخلت سنة إحدى وأربعين وسبعمائة

فيها تزايدت عظمة الملك الناصر ، وصفا له الوقت ، وكثرت مماليكه ، حتى صار راتبه وراتب مماليكه فى كل يوم ، من اللحم الضأن ستة وثلاثين ألف رطل ؛ وبالغ فى مشترى المماليك حتى بلغ عدّة مشترواته اثنى عشر ألف مملوك .

وهو أول من اتّخذ الشاش والقماش للعسكر ، والسيوف المسقطة بالذهب والفضّة، والحوايص الذهب ، والطرز الزركش ، والريش ، والأقبية المفتوحة المفرّاة بالقاقم والسنجاب .

وهو أول من رتّب المواكب بالقصر الكبير ، وشرب السكّر بعد السماط ، ورتّب وقوف الأمراء فى المواكب على قدر منازلهم فى الوظائف ، وكذلك المباشرين ، ورتّب بيات الأمراء بالقصر ليالى المواكب ؛ ورتّب أشياء كثيرة من نظام المملكة ، وهى باقية إلى الآن ، ومشى عليها مَن جاء من بعده من الملوك على ذلك النظام .

وقد طالت أيامه فى السلطنة بخلاف من تقدّمه من الملوك ، وصفا له الوقت ، وصار غالب الأمراء والنوّاب مماليكه ومماليك أبيه ؛ ولا يعلم لأحد من الملوك آثار (٢٥٢ ب) مثله ، ولا مثل مماليكه ، حتى قيل، قد تزايدت فى أيامه بالديار المصرية، والبلاد الشامية ، من العمائر مقدار النصف ، من جوامع وخوانق وقناطر وجسور وخلجان ، وغير ذلك من العمائر بالقلعة وغيرها .

---

(٢) لم يرض : لم يرضا .
(٣) وبالنسبة : وبالنسبت .
(٨) مملوك : مملوكا .
(١٨) بالديار : الديار .

قال الشيخ سيف الدين أبو بكر بن أسد فى تاريخه : لقد وقفتُ على تواريخ الملوك السالفة ، فما سمعتُ لأحد من الملوك مثل أخبار الملك الناصر محمد بن قلاون ، وما وقع له من الوقائع الحسنة ، فإنّه خُطب له فى أماكن ، لم يُخطب فيها لأحد من الملوك غيره ، وكاتبوه سائر الملوك من مسلم وكافر ، وهادوه ، وصار جميع العسكر ، من كبير وصغير ، فى قبضته ؛ وفيه يقول الشيخ صفى الدين الحلّى من قصيدة :

الناصر السلطان قد خضعت له … كل الملوك مشارقا ومغاربا
ملك يرى تعب المكارم راحة … ويعدّ راحات الفراغ متاعبا
يرجى مكارمه ويخشى بطشه … مثل الزمان مسالما ومحاربا
فإذا سطا ملأ القلوب مهابة … وإذا سخا ملأ العيون مواهبا

ولم يزل الملك الناصر محمد قائما على سرير مُلكه حتى مرض وسلسل فى الارض ، ومات على فراشه ، فكانت وفاته فى ليلة الخميس فى العشرين من ذى الحجّة سنة إحدى وأربعين وسبعمائة ، فمات وله (٢٥٣ آ) من العمر نحو ثمانية وخمسين سنة .

فلما مات دفن بعد العشاء على والده قلاون ، داخل القبّة المنصورية ، وكانت له جنازة مشهودة ، وكثر عليه الأسف والحزن من الناس ، « إنّ أجل الله إذا جاء لا يُؤَخّر » ، كما قيل :

حكم المنية فى البرية جارى … ما هـذه الدنيا بدار قرار
ومكلّف الأيام ضد طباعها … متطلّب فى الماء جذوة نار
طبعت على كدر وأنت تريدها … صفوا من الأقدار والأكدار
ليس الزمان وإن حرصت مسالما … طبع الزمان عداوة الأحرار
وإذا رجوت المستحيل فإنما … تبنى الرجاء على شفير هار
فالعيش نوم والمنية يقظة … والمرء بينهما خيال سار

وكانت مدّة سلطنة الملك الناصر محمد بالديار المصرية ، والبلاد الشامية ، ثلاثة وأربعين سنة وثمانية أشهر وأيام ، وذلك دون خلعه من السلطنة ، وقد خلع

(١٨) تريدها : تديرها .

ثلاث مرار ، فكانت مدّة الخلع ، دون الولاية ، نحو أربع سنين وأيام .

ولما مات خلف من الأولاد أحد عشر ولدا ذكرا دون البنات ، فأما الذى من أولاده تولّى السلطنة ، وهم : سيدى أبو بكر الذى تولّى بعده ، وسيدى أحمد الذى كان بالكرك ، وسيدى كجك ، وسيدى شعبان ، وسيدى إسمعيل ، وسيدى حاجى ، وسيدى حسن ، وسيدى صالح ، فهؤلاء الثمانية تولّوا السلطنة بعده ، كما سيأتى ذكر ذلك فى مواضعه .

وأما الذى لم يل السلطنة من أولاده ، وهم : سيدى رمضان ، وسيدى حسين ، وسيدى يوسف ؛ وأما الذى توفّى فى أيام حياته من أولاده ، (٢٥٣ ب) وهم : سيدى إبراهيم ، وسيدى محمد ، وسيدى أنوك ، وسيدى على ، فهذا مجموع ما جاءه من الأولاد الذكور دون الإناث .

وأما فتوحاته التى فتحت فى أيامه ، وهى : مدينة آمد ، وملطية ، وقلعة إياس ، ودارندة ، وبهسنا ، والمرعش، وتلّ حمدون ، وقلعةالنقير ، وقلعة نجيمة ، والهارونية، وكاورا ، واسفندكار ، وغير ذلك من الفتوحات .

وجرّد فى أيامه إلى البلاد الشامية والحلبية ، عدّة تجاريد ، وحجّ فى أيامه ثلاث حجّات ، وزار القدس والخليل ، عليه السلام ، ثلاث مرار .

قلت : والناصر محمد بن قلاون هو أول من اتّخذ التذكير يوم الجمعة على المآذن لتستعدّ الناس للصلاة ، وذلك فى سنة سبعمائة ، واستمرّ ذلك إلى الآن .

وأما من تولّى نيابة السلطنة فى أيامه ، وهم : الأمير كتبغا الذى تسلطن ، والأمير سلار ، والأمير بكتمر الجوكندار ، والأمير بيبرس الدوادار المنصورى ، والأمير أرغون الناصرى مملوكه .

---

(١) ثلاث مرار : كذا فى الأصل ، وهو يعنى أن الناصر تولى السلطنة ثلاث مرات .

(٥) فهؤلاء : فهذه .

(٧) لم يل : لم يلى .

(١١) التى : الذى .

(١٦) المآذن : المواذن .

وأما قضاته الشافعية : القاضى تقى الدين بن دقيق العيد ، والقاضى بدر الدين بن جماعة المقدسى ، والقاضى جمال الدين الزرعى ، والقاضى جلال الدين القزوينى ، والقاضى عزّ الدين ابن القاضى بدر الدين بن جماعة ؛ وأما قضاته الحنفية والمالكية والحنابلة ، فقد تقدّم ذكرهم من مبتدأ دولته .

وأما وزراؤه : الأمير سنجر الشجاعى ، والصاحب تاج الدين بن الصاحب بهاء الدين بن حنا ، والصاحب فخر الدين الخليلى ، تولّى الوزارة فى أيامه مرتين ، والأمير سنقر الأعسر ، والأمير أيبك البغدادى ، والصاحب شمس الدين محمد بن الشيخى ، والأمير (٢٥٤ آ) أيبك الأشقر ، وهو أول من تلقّب بمدبّر المملكة ، ثم تولّى الصاحب بن عطا ، ثم تولّى الصاحب ضياء الدين النشاى ، والصاحب بدر الدين محمد ابن التركمانى ، والصاحب أمين الدين بن الغنام ، تولّى الوزارة فى أيامه ثلاث مرار ، وتولّى الناصرى محمد ابن الأمير بكتمر الحاجب ، والأمير مغلطاى الجمالى .

وأما كتّاب سرّه : القاضى شرف الدين بن فضل الله ، والقاضى علاء الدين بن الأثير ، والقاضى محمود أبو الثناء ، والقاضى محيي الدين بن فضل الله ، وولده القاضى علاء الدين ابن فضل الله .

وأما نظّار جيوشه : القاضى بهاء الدين بن الحلى ، وأظنّه صاحب الغيط المعروف به ، والقاضى الفخر ، وهو صاحب القنطرة المعروفة به ، تولّى فى أيامه مرتين ، والقاضى قطب الدين ابن شيخ المدرسة السلامية ، والقاضى شمس الدين بن التاج ، والقاضى مكين الدين بن قروينة ، وهو صاحب الغيط المعروف به ، والقاضى جمال الدين جمال الكفاة .

وأما نظّار الخاص : القاضى كريم الدين بن السديد ، وهو أول من تلقّب بناظر الخاص ، وهى وظيفة محدثة ليس لها أصل فى أيام الخلفاء ، وتولّى بعده القاضى تاج الدين ابن عبد الوهاب ، وتولّى شخص يسمّى النشو ، ثم تولّى من بعده صهره ، وهو الذى هجاه المعمار ، كما تقدّم .

---

(٥) وزراؤه : وزرايه .

وأما دوادارياته : الأمير عزّ الدين أيدمر الناصرى ، والأمير أرغون الناصرى ، والأمير رسلان ، والأمير آلجاى الناصرى ، والأمير صلاح الدين يوسف بن الأسعد ، والأمير بُغا ، والأمير طاجار الناصرى .

وأما ما أنشأه فى أيامه من البناء ، وهو : القصر الكبير الأبلق الذى بالقلعة ، والقصران (٢٥٤ ب) اللذان يليانه ، وعمر الإيوان الكبير ، وعقد فوقه القبّة العظيمة ، وعمر الدهيشة المطلّة على الحوش السلطانى ، وقيل إنما أكمل عمارتها ابنه الملك الصالح ، وعمر الجامع الذى بالقلعة ، والجامع الجديد المطلّ على بحر النيل عند موردة الحلفا ، وعمر خانقاة سرياقوس ، وعمر الحوش الكبير الذى بالقلعة ، وعمر دور الحرم كلها ، وعمر المجراة المتّصلة بالقلعة ، وأجرى إليها الماء من بحر النيل ، وعمر سور الميدان الذى تحت القلعة ، وعمر الميدان الكبير الذى عند البركة الناصرية ، وأنشأ به القصر الكبير ، وغرس حوله الأشجار .

وحفر الخليج الناصرى ، وأجرى إليه الماء من عند موردة الجبس ، وحفر البركة الناصرية ، وأجرى إليها الماء ، وعمر ميدان المهارة الذى عند قناطر السباع ، وأنشأ على الخليج الناصرى عدّة قناطر ، وعمر قناطر أمّ دينار ، وقناطر شيبين ، وقناطر أبو صير ، وقناطر الابينى ، وعمر الجسر الذى بشبرامنت ، وعمر جسرا بالفيوم .

وجدّد عمارة الجامع الذى يسمّى بالرصد ، وجدّد عمارة جامع راشدة ، وجدّد عمارة مشهد السيدة نفيسة ، رضى الله عنها ، ووضع به المحراب الذى حرّره على الصحّة ، وجدّد عمارة قبّة الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، وعمر زاوية الشيخ رجب التى تحت القلعة ، وعمر الاصطبل السلطانى ، وجدّد عمارة الطبلخاناة السلطانية ، وعمر زربية بثغر دمياط ، وله غير ذلك من الإنشاء أشياء كثيرة بمصر والشام ، وأجرى عين بازان التى بمكّة ، وصنع للبيت الشريف بابا مصفّحا بالفضّة ، وهو الموجود (٢٥٥ آ) على الكعبة الشريفة إلى الآن .

---

(٥) والقصران اللذان يليانه : والقصرين الذى تليه .
(٩) وأجرى : وأجرا .
(١٥) قناطر اللبينى : كذا فى الأصل .

وأما ما أبطله فى أيامه من وجوه الظلم، وهو: ضمان المغانى ، وكان عبارة عن أخذ مال من النساء البغايات ، وذلك لو خرجت أجلّ امرأة من نساء القاهرة تقصد البغاء ، ونزّلت اسمها عند امرأة تسمّى الضامنة ، وأقامت بما يلزمها من القدر الذى يتعيّن عليها ، لَمَا قَدِر أكبر مَن فى الحكام يمنعها عن البغاء، وعمل الفاحشة ، وكان يحصل من ذلك لنساء أعيان مصر ، وبناتهم ، غاية الفساد من ذلك ، فأبطل هذه الفاحشة العظيمة من مصر ، وكان يتحصّل من هذه الجهة جملة مال .

وأبطل أيضاً ما كان يؤخذ ممن يبيع ملكا له ، عن كل ألف درهم عشرين درهما، فأبطل ذلك جميعه ، وكان يتحصّل من هذه الجهة أيضاً جملة مال ؛ وأبطل من هذا النمط أشياء كثيرة كانت بمصر من وجوه المظالم ، وصارت فى صحيفته إلى الآن .

قال بعض المؤرّخين : لم يل من أبناء الملوك قاطبة مُلْك مصر أعظم من الملك الناصر محمد ، وهذا متّفق عليه كل مؤرّخ .

ولما مات الملك الناصر محمد ، تولّى بعده ابنه أبو بكر ، انتهى ما أوردناه من أخبار الملك الناصر محمد بن قلاون ، وذلك على سبيل الاختصار ، تمّت .

ذكر

سلطنة الملك المنصور سيف الدين

وهو أبو بكر ابن الملك الناصر محمد بن قلاون

وهو الثالث عشر من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ، وهو أول من تولّى المُلك من أولاد الملك الناصر محمد بن قلاون ؛ بويع بالسلطنة بعد موت أبيه بعهد منه ، وكان فى أولاده من هو أكبر منه ، ولكن الملك الناصر اختار سلطنته من (٢٥٥ ب) بعده دون أولاده ، وقدّمه عليهم ، فتولّى المُلك وله من العمر نحو عشرين سنة .

فلبس شعار المُلك من دور الحرم ، وركب من باب الستارة ، والأمراء مشاة

(١٠) لم يل : لم يلى .

بين يديه ، حتى دخل القصر الكبير ، وجلس على سرير المُلك ، وباس له الأمراء الأرض ، وتلقّب بالملك المنصور ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء ، ودقّت له البشائر ، وذلك فى يوم الخميس حادى عشرين ذى الحجّة سنة إحدى وأربعين وسبعمائة .

فلما تم أمره فى السلطنة ، عمل الموكب بالقصر الكبير ، وأخلع على من يذكر من الأمراء ، وهم : الأمير طقز دمر ، صاحب القنطرة التى عند مدرسة قراقجا الحسنى ، واستقرّ به نائب السلطنة بمصر ؛ وأخلع على الأمير قوصون، صاحب الجامع، واستقرّ به أتابك العساكر بمصر ؛ وأخلع على الأمير طشتمر المعروف بحمص أخضر ، واستقرّ به نائب حلب ؛ وأخلع على الأمير طاجار ، وأقرّه دوادارا كبيرا على عادته .

ثم دخلت سنة اثنتين وأربعين وسبعمائة

فيها عمل السلطان الموكب ، وأخلع على الخليفة الإمام أحمد بن المستكفى بالله سليمان ، وهو صاحب العهد المقدّم ذكره ، الذى توقّف الملك الناصر فى ولايته ، فتعصّبت له الأمراء ، فعزلوا إبراهيم الذى كانت العوام تسمّيه المستعطى بأمر الله، وولّوا الخليفة أحمد بن المستكفى بالله ، وتلقّب بالحاكم بأمر الله ، مثل لقب جدّه الإمام أحمد ، فوافقه فى الاسم واللقب ، فكان رابع خليفة من بنى العبّاس بمصر .

وفيها عزل السلطان القاضى علاء الدين بن فضل الله عن كتابة السرّ ؛ وولّى القاضى شهاب الدين بن فضل الله (٢٥٦ آ) أخا القاضى علاء الدين، وكان عالماً فاضلا ، ناظماً ناثراً ، وهو صاحب كتاب « مسالك الأبصار فى ممالك الأمصار » ، وله كتاب فى صنعة الإنشاء ، وهو قوله :

يا طالب الإنشاء خذ علمه عنّى فعلمى غير منكور
ولا تقف فى باب غيرى فما تدخله إلا بدستورى

وكان مولد القاضى شهاب الدين هذا فى شوّال سنة سبعمائة ، وكان من أعيان شعراء مصر ، وكان من أذكياء العالم ، ومن نظمه الرقيق قوله :

أنا مع التمكين فى قدرتى ليس يشكّ الناس فى عفّتى
يثنى على صدق لسانى الورى فى حال أثقالى وفى خفّتى
كم من يد ممتدّة فى الغنى صارت بما تحويه فى كفّتى

ومن تغزّلاته :

جاءوا بأنواع من الطيب لنا تحملها معشوقة ممشوقة
قلت خذوا الطيب لكم جميعه بشرط ألا تأخذوا المعشوقة

ومن الحوادث فى هذه السنة ، أنّ العسكر صار فريقين ، فرقة مع الأتابكى قوصون ، وفرقة مع الأمير طاجار الدوادار ؛ ثم إنّ الأمير طاجار حسّن للسلطان أنْ يقبض على الأتابكى قوصون وهو فى الخدمة بالقصر الكبير ، فأسرّ السلطان ذلك إلى بعض الخاصكية ، وكان من طبعه الرهج والخفّة ، فتوجّه الخاصكى إلى عند الأتابكى قوصون ، وذكر له ما قد عوّل عليه السلطان من القبض عليه ، فأخذ حذره منه ، فكان حال السلطان كما قيل فى المعنى :

إذا المرء أفشى سرّه بلسانه ولام عليه غيره فهو أحمق
إذا ضاق صدر المرء من سرّ نفسه فصدر الذى يستودع السرّ أضيق

(٢٥٦ ب) فلما تحقّق الأتابكى قوصون ذلك ، اجتمع بالأمير أيدغمش ، أمير آخور كبير ، وجماعة من الأمراء ، وذكر لهم ما عوّل السلطان عليه ، فاتّفقوا الجميع على خلعه .

فلما كان يوم الموكب لم يطلع الأتابكى قوصون إلى القلعة ، فاضطربت الأحوال فى ذلك اليوم .

ثم إنّ الأتابكى قوصون طلع القلعة بعد الظهر ، وقبض على الملك المنصور ، وهو فى دور الحرم ، وأرسله إلى قوص ، فسجن بها ، وأرسل معه أخواه سيدى يوسف وسيدى رمضان ، وهما أشقّته ؛ وكان خلع الملك المنصور فى أواخر صفر من تلك السنة ، فكانت مدّة سلطنته نحو ثلاثة شهور لا غير .

---

(١٨) فاضطربت : فاضطربة .

فلما أرسله إلى قوص ، شرع فى القبض على جماعة من الأمراء ، فقبض على الأمير طاجار الدوادار ، والأمير بشتاك الناصرى ، وعلى جماعة من الأمراء العشراوات ، ثم أرسل الأميرين إلى السجن بثغر الإسكندرية؛ ثم قبض على جماعة من المماليك السلطانية، فقبض على نحو مائتى مملوك .

قيل ، لما وصل الملك المنصور أبو بكر إلى قوص ، فسجن بها ، وأقام فى السجن أياما ؛ ثم إنّ الأتابكى قوصون أرسل إلى متولّى ناحية قوص ، بأنْ يقتل الملك المنصور ، وهو فى السجن ، فقتله خنقا ، ثم قطع رأسه وأرسلها للأتابكى قوصون فى الدسّ ، وكتم موته عن الناس ، ثم فشا قتله بين الناس ؛ وهو أول من قتل من أولاد الملك الناصر محمد بن قلاون ، وكان ذلك سببا لزوال أمر الأتابكى قوصون ، ودماره .

انتهى ما أوردناه من أخبار الملك المنصور أبى بكر ، وذلك على سبيل الاختصار .

يتلوه « الجزؤ الخامس » فى أخبار الملك (٢٥٧ آ) الأشرف علاء الدين كجك ، ومَن ولى من إخوته من أولاد الملك الناصر محمد بن قلاون .

قيل : كان بعض الحكماء يقول لولده : « يابنى اكتب أحسن ما تسمع ، واحفظ أحسن ما تكتب ، وحدّث بأحسن ما تحفظ » ، وقد قال القائل :

إذا رمت جمعا فاجتهد أنْ تجيده لعلك يوما أنْ تفوز بأغربه
فإنْ كان درًّا ألبسوك جماله وإنْ كان صخراً حقّ أنْ يرجموك به

وكان الفراغ من هذه النسخة المباركة ، على يد كاتبها ومؤلّفها ، فقير رحمة ربّه محمد بن أحمد بن إيّاس الحنفى ، عامله الله بلطفه الخفى ؛ وذلك يوم الأحد ثانى عشر شهر الله المحرّم الحرام ، افتتاح عام سنة إحدى وتسعمائة من الهجرة النبوية العربية .

وصلّى الله على سيدنا محمد ، وعلى آله وصحبه وسلّم ، ورضى الله عن كل الصحابة أجمعين ، والتابعين لهم ، بإحسان إلى يوم الدين ، وسلّم ، انتهى ذلك .

[مقدمة المؤلف]

بسم الله الرحمن الرحيم

وهو حسبي ونعم الوكيل

وقد قلتُ في معناه :

أقول لمن طالعه : دع عن ملاله   وأفرغ له قلبا ، وأوسع له صدرا
فتأليفنا كالضيف ، والضيف حقّه   بأنْ يُتَلَقّى بالقبول ، وأنْ يُقْرَا

وقد قلت :

فى التواريخ قد وضعت كتابا   مخبرا عن ملوكنا والحواشى
ثم رققت فى حواشيه معنى   ولهذا أضحى رقيق الحواشى

ذكر
سلطنة الملك الأشرف علاء الدين كجك
ابن الملك الناصر محمد بن قلاون

وهو الرابع عشر من ملوك الترك وأولادهم بمصر ؛ وهو الثانى من أولاد الملك الناصر محمد بن قلاون ، ممن ولى السلطنة من بعده بالديار المصرية .

بويع بالسلطنة بعد قتل أخيه الملك المنصور أبى بكر ، تولّى المُلْك وله من العمر نحو سبع سنين ، فتصرّف فى الأحكام صغيرا ، وأوتى ، على صغر سِنّه ، مُلْكا كبيرا .

---

(٢) بسم الله الرحمن الرحيم : بداية صفحة (١ ب) من مخطوط فاتح ٤٢٠٠ ، الذى ننقل عنه المتن هنا فيما يلى ، وهو بخط المؤلف ابن إياس ، ونرمز إليه فى الحواشى بمخطوط « الأصل » ؛ وهذا المخطوط عبارة عن « الجزء الخامس » من كتاب « بدائع الزهور فى وقائع الدهور » ، وذلك فى تقسيم ابن إياس لكتابه هذا .

(٦) يقرا : يقرى .

(٧-٩) وقد قلت . . . رقيق الحواشى : كتبها المؤلف فى الأصل على هامش ص (٢ آ) .

(٩) معنى : معنا .

وكان سبب تسميته بكُجُك ، فهو لفظ أعجمىّ ، معناه بالعربى « صُغَيَّر »[1] ؛ فكأن والده لحظ فيه، حال التسمية ، أنّه سيلى بعده المُلْك وهو صُغَيِّر ، فسمّاه كُجُك؛ والملوك لهم فراسة فى الأمور قبل وقوعها .

وكان جلوسه على سرير المُلْك ، يوم الاثنين حادى عشرين صفر سنة اثنتين وأربعين وسبعمائة ؛ فلبس شعار المُلْك ، وركب من باب الستارة ، والأمراء بالشاش والقماش ، وهم مشاة بين يديه ، حتى دخل إلى القصر الكبير ، وجلس على سرير المُلْك ، وباس له الأمراء الأرض ، ودُقّت له فى ذلك اليوم البشائر بالقاعة ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء .

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، عمل الموكب ، وأخلع على المقرّ السيفى قوصون ، وقرّره نائب السلطنة بمصر ، وأتابك العساكر ، فتضاعفت حرمته، وتزايدت عظمته، فكان كما يقال فى المعنى :

إذا تمّ أمر بدا نقصه تَوَقَّ زوالا إذا قيل تَمّ

ثم إنّ قوصون (٢ آ) سكن بدار النيابة ، التى بالقلعة ، وتصرّف فى أمور المملكة بما يختار ، فبدا له أنْ يقبض على الأمير طُقز دمر ، نائب السلطنة ، وهو صاحب القنطرة التى عند درب الشمسى ، فلما قبض عليه ، نفاه إلى ثغر دمياط ؛ ثم قبض على جماعة من الأمراء من بعد ذلك ، ونفاهم إلى ثغر الإسكندرية .

وأخلع على جماعة من الأمراء غير هؤلاء ، ممن كانوا من عصبته ، وقرّرهم فى وظائف سنيّة؛ وفرّق الإقطاعات على مَن كان مِن حِلْفه مِن الجند ؛ وعزل مَن عزل، وولّى مَن ولّى ، وظنّ أنّ الدهر قد صفا له ، « وعند صفْو الليالى يحدث الكدر » .

فكان إذا حضرت العلامة ، يأخذ الأمير قوصون القلم بيده مع يد الأشرف كجك ، ويريه كيف يكتب على المراسيم ، والمناشير ، والمربعات ؛ وكان الأشرف كجك مع قوصون ، كالعصفور فى يدى النسور ، فاضطربت أحوال الديار المصرية فى تلك الأيام ، وتعطّلت أحوال البلاد الشامية ، وضاعت مصالح الرعيّة .

(١) صُغَيَّر : هكذا ضبطها المؤلف فى الأصل .

وجاءت الأخبار بعصيان النوّاب ، ووَقَع الخلف بين الأمراء بالديار المصرية ، وصار الأمر فى تزايد ، حتى قال فى ذلك بعض الشعراء :

سلطاننا اليوم طفل والأكابر فى ... خُلف وبينهم الشيطان قد نَزَغا
فكيف يطمع من مسّته مظلمة ... أنْ يبلغ السؤل والسلطان ما بلغا

ثم إنّ الأتابكى قوصون صار يمسك فى كل يوم جماعة من المماليك السلطانية ؛ ثم إنّه أرسل بالقبض على ألطنبغا المارديني ، نائب الشام ، وهو صاحب الجامع الذى فى البرادعيّين ؛ وأرسل بالقبض على طشتمر حمّص أخضر ، نائب حلب .

فلما بلغ النوّاب ، أنّ قوصون قد أرسل بالقبض عليهم ، توجّه طشتمر ، نائب حلب ، إلى الكرك ، وأخذ الأمير أحمد ابن الملك الناصر محمد بن قلاون ، الذى كان بقلعة الكرك .

وقد تقدّم القول أنّ الملك الناصر ، لما ولد له ابنه الأمير أحمد هذا ، (٢ ب) أرسله إلى الكرك ، فأقام بقلعتها ، وذلك فى سنة تسع وعشرين وسبعمائة ؛ فلما أرسل قوصون بالقبض على طشتمر ، نائب حلب ، أخرج الأمير أحمد من قلعة الكرك ، فتسامعت به النوّاب ، فحضر إليه قطلو بغا الفخرى ، نائب طرابلس ، وحضر نائب حماة ، ونائب صفد .

ثم إنّ جماعة من عربان جبل نابلس التفّوا عليهم ، فقوى عزمهم على قتال نائب الشام ، لأنّه كان من عصبة قوصون ؛ فلما تحقّق نائب الشام ذلك ، أرسل يطلب الأمان من النوّاب ، الذين خامروا على قوصون ، وأنّه يكون معهم ، حيث توجّهوا ، فأرسل إليه بالأمان طشتمر ، نائب حلب ، وبقيّة النوّاب ، فلما أرسلوا إليه بالأمان ، حضر إلى عندهم ؛ فلما تكاملت النوّاب ، قصدوا التوجّه إلى الديار المصرية .

فلما بلغ ذلك إلى الأتابكى قوصون ، أراد أنْ يقبض على الأمير أيدغمش ، أمير آخور كبير ؛ فلما بلغ الأمير أيدغمش ذلك ، ركب هو والأمير آقسنقر ، الذى أنشأ الجامع

(١٢) أرسله : أرسل .
(١٨) الذين : الذى .

بالتبّانة ؛ وركب الأمير يلبغا اليحياوى ، وجماعة من الأمراء ، وطلعوا إلى الرملة ، واحتاطوا بالقلعة .

ثم إنّ الأمير أيدغمش نادى للعوام ، بأنْ ينهبوا بيت الأتابكى قوصون ، الذى فى حدرة البقر ، فنهبوه فى ذلك اليوم، وأخذوا كل ما فيه من قماش ، وخيول ، وبغال ، وسلاح ، حتى أخذوا رخام القصر الذى به ، وأبوابه ، حتى أخذوا ما فى حواصله من البرَك ، والخيام ؛ وأخذوا ما كان بالحواصل من الصينى ، والنحاس ، وغير ذلك ، حتى أخذوا ما كان بها من السكّر ، والمخلّلات ، والأشياء الفاخرة الملوكية .

واستمرّ النهب عمّال فى بيت الأتابكى قوصون ، ذلك اليوم ، وأحرقوا بابه ، وقوصون فى القصر الكبير ، ينظر إليهم من شبّاك القصر ؛ فقال قوصون لمن حوله من الأمراء : « يا مسلمين ، ما تحفظوا هذا المال ، الذى ينهبوه العوام، أما يكون لكم، أو للسلطان » ؛ فقال له بعض الأمراء : « إنّ الذى معك من الأموال ، والتحف ، يكفى السلطان ، وهذا شكرانه تكون من عندك للعوام » .

ثم إنّ الأمير أيدغمش نادى للعسكر ، أنّ كل (٣ آ) من لا يكون عنده فرس، يطلع إلى الاصطبل السلطانى ، ويأخذ له فرس ؛ فطلع العسكر قاطبة إلى الاصطبل السلطانى ، ففرّق فى ذلك اليوم على جماعة من أعيان الخاصكية ، نحو ثمانماية فرس ؛ فلما تحقّق قوصون أنّ الركبة عليه ، قعد بالقلعة ، وحصّنها .

ثم إنّ العسكر وقف بالرملة ، وصار كل من لاح لهم من مماليك قوصون ، أو من حاشيته ، يقبضوا عليه ، ويقتلوه أشرّ قتلة ؛ وكذلك مَن يمرّ بهم فى الأزقّة والطرقات .

---

(٤) حدرة : حذرة .
(٨) عمال : كذا فى الأصل .
(١٠) ينهبوه : كذا فى الأصل .
(١٣و١٤) فرس : كذا فى الأصل .
(١٨) يقبضوا . . . ويقتلوه : كذا فى الأصل .

واستمرّ الحال على ذلك ، من باكر النهار إلى بعد العصر ، فأرسل الأتابكى قوصون يطلب من الأمراء الأمان على نفسه من القتل ، فطلع إليه الأمير أيدغمش ، وقبض عليه ، وقيّده ، وسجنه بالزردخاناة .

فلما أشيع بالقبض عليه ، تسامعت العوام بذلك ، فتوجّهوا إلى خانقته ، التى هى خارج باب القرافة ، ونهبوا كل ما بها من البسط ، والقناديل ، وغير ذلك ؛ ثم توجّهوا إلى جامعه ، الذى بالقرب من زقاق حلب ، ونهبوا ما فيه أيضاً .

ثم فى تلك الليلة ، نزلوا بالأتابكى قوصون من القلعة ، وهو مقيّد ، وتوجّهوا به إلى ثغر الإسكندرية ، فسُجن بها ؛ وكان قد ثقل أمره على أهل مصر ، وجار عليهم بالظلم ، ففرح كل أحد من الناس بزواله .

ومن النكت اللطيفة ، أنّ أهل مصر صوّروا هيئة الأتابكى قوصون ، فى العلاليق ، وهو مسمّر على جمل ، وعلّقوه على دكان فى باب زويلة ؛ وفى هذه الواقعة يقول المعمار :

شخص قوصون رأينا فى العلاليق مُسَمّر
فعجبنا منه لما جاء فى التسمير سكّر

فلما نفى قوصون إلى ثغر الإسكندرية ، خُلِعَ الأشرف كجك من السلطنة ، ودخل إلى دُور الحرم ؛ وصار العسكر فى كل يوم ، ينتظرون قدوم الأمير أحمد من الكرك ، فخطب باسمه على منابر مصر ، قبل حضوره إلى مصر ، ولقّبوه بالملك الناصر ، على لقب والده محمد بن قلاون .

فكانت مدّة سلطنة الأشرف كجك بالديار المصرية ، إلى أنْ خُلِع من السلطنة ، خمسة أشهر (٣ ب) وأيام ؛ وأقام فى دور الحرم فى الاعتقال إلى أنْ مات فى دولة أخيه الملك الكامل شعبان ، كما سيأتى الكلام على ذلك فى موضعه .

انتهى ما أوردناه من الأخبار ، من دولة الملك الأشرف كجك ، وذلك على سبيل الاختصار ؛ ولم يتسلطن من أولاد الناصر محمد بن قلاون ، أصغر من كجك هذا .

ذكر
سلطنة الملك الناصر أحمد
ابن الملك الناصر محمد بن الملك المنصور قلاون

وهو الخامس عشر من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ وهو الثالث ممن ولى السلطنة بمصر ، من أولاد الملك الناصر محمد بن قلاون ؛ أتى من الكرك ، ودخل الديار المصرية ، يوم الاثنين عاشر شوّال سنة اثنتين وأربعين وسبعمائة .

فلما طلع إلى القلعة ، حضر الخليفة الحاكم بأمر الله ، وحضر القضاة الأربعة ، وبايعوه بالسلطنة فى ذلك اليوم ؛ وجلس على سرير المُلْك ، وكان أكبر إخوته سنًّا ؛ فباس له سائر الأمراء الأرض ، ودقّت له البشائر بالقلعة ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء ، وظنّوا أنّه الليث الغالب ، والشهاب الثاقب ، نخابت فيه الظنون ، وقيل : معلّم مجنون .

فلما تمّ فى السلطنة أمره ، وكتب عهده ، قبض على سبعة من الأمراء ، وأرسلهم إلى السجن بثغر الإسكندرية ؛ ثم بعد أيام أمر بقتلهم أجمعين ، فهذا كان أول أفعاله الشنيعة .

ثم أخلع على الأمير طشتمر حمّص أخضر ، وقرّره فى نيابة السلطنة بمصر ، عوضا [عن] قوصون ؛ وأخلع على الأمير قطلوبُغا الفخرى ، وقرّره نائب الشام ، عوضا عن الأمير ألطنبغا الماردينى ؛ وأخلع على الأمير أيدغمش ، أمير آخور كبير ، وقرّره فى نيابة حلب ، عوضاً عن طشتمر حمّص أخضر ؛ وعزل مَن عزل ، وولّى مَن ولّى ، واستمرّ على ذلك ثلاثة وثلاثين يوما .

ثم بدا له أنْ يقبض على (٤ آ) الأمير طشتمر حمّص أخضر ، الذى قرّره نائب السلطنة بمصر ، فقبض عليه ، وقيّده ، وسجنه بالبرج فى القلعة .

ولما خرج الأمير قطلوبُغا الفخرى ، إلى محل ولايته بالشام ، أرسل قبض عليه فى أثناء الطريق ، وقيّده .

---

(١٦) [عن] : تنقص فى الأصل .

وهذا الذى فعله ، لم يقع فيه من [فى] عقله خلل ، وهذان الأميران كانا سببا لسلطنته ، كما تقدّم القول على ذلك ، فلما أنْ وقع منه هذه الأفعال الشنيعة ، والأمور الوضيعة ، نفرت عنه قلوب الرعيّة ، وأضمروا له كل الأَذِيّة .

واستمرّ على ذلك إلى سلخ سنة اثنتين وأربعين وسبعمائة ، فأظهر أنّه يريد السفر إلى نحو البلاد الشامية ، فخرج من القاهرة ، وصحبته جماعة من الأمراء ، والعسكر ، ولا يعلم أحد إلى أين يتوجّه ؛ وأخذ من خزائن بيت المال الأموال الجزيلة ، والتحف الفاخرة ، فعيّد عيد النحر فى خانقة سرياقوس ؛ وأخذ صحبته الأمير طشتمر حمّص أخضر ، وهو مقيّد فى شقدف .

فلما رحل من خانقة سرياقوس ، عرج إلى نحو الكرك ، التى هى محطّ رحاله ، وبغية آماله ؛ واسترجع الأمير قطلوبُغا الفخرى ، الذى كان ولّاه نيابة الشام ، فأخذه صحبته إلى الكرك ؛ فلما وصل إلى قلعة الكرك ، اعتقل بها الأمير طشتمر حمّص أخضر ، والأمير قطلوبُغا الفخرى .

ثم أذن لجماعة من الأمراء ، والعسكر ، بالرجوع إلى مصر ؛ واختار الإقامة بالكرك ، وكان عوّل على ذلك وهو بمصر ، ولم يعلم أحد من الناس ما فى ضميره .

ثم دخلت سنة ثلاث وأربعين وسبعمائة

فيها فى خامس المحرّم ، رجع جماعة من الأمراء ، والعسكر ، ممن كان صحبة السلطان ، وأخبروا أنّ السلطان اختار الإقامة بالكرك ، كما كان أولا ؛ فلما بلغ الأمراء ذلك ، ركبوا ، واجتمعوا بسوق الخيل ، وضربوا مشورة فى أمر مَن يلى السلطنة .

ثم إنّ الأمراء اقتضى رأيهم ، بأنْ يكاتبوا السلطان (٤ ب) فى أمر عوده إلى المُلْك ؛ فإنّ الأحوال قد فسدت ؛ واضطربت أحوال الديار المصرية ، لغيبة السلطان، وضاعت حقوق المسلمين .

---

(١) [فى] : تنقص فى الأصل .

(٩) التى : الذى .

(٢٠) اقتضى : اقتضا .

ثم إنّهم أرسلوا هذه المكاتبة على يد خاصكى، يقال له طقتمر الصلاحى؛ فلما وصل إلى السلطان بالكرك ، وقرأ ما فى المطالعة ، كتب للأمراء الجواب عن ذلك ، وهو يقول : « إنّ الشتاء قد دخل ، وإنّى قد اخترت الإقامة بالكرك ، إلى أنْ يمضى الشتاء ، وبعد ذلك إنْ أراد الله تعالى ، عدت إلى مصر » ؛ فلما عاد طقتمر الصلاحى بهذا الجواب ، شقّ ذلك على الأمراء .

ثم [إنّ] طقتمر ، لما حضر ، أخبر بأنّ السلطان لما أقام بالكرك ، وسّط الأمير طشتمر حمّص أخضر ، والأمير قطلوبُغا الفخرى ، بين يديه فى ميدان قلعة الكرك ، بحضرة طقتمر الصلاحى ؛ وهذا الأمر لايقع إلا مِن المجانين ، الذين ليس فى رءوسهم عقول .

فلما سمع الأمراء ذلك ، انقلبوا عليه قاطبة ، وتغيّرت خواطرهم عليه بسبب ذلك، واتّفقوا على خلعه من السلطنة ، فكان كما قيل فى المعنى :

ما تفعل الأعداء فى جاهل ... ما يفعل الجاهل فى نفسه

ولما أشيع قتل الأمير طشتمر حمّص أخضر ، فرح به كل أحد من الناس ، فإنّه كان ظلوما عسوفا ، سيئ الخلق ، صلبا فى الأمور ، جائرا على أهل مصر فى أفعاله ، حتى قال فيه إبراهيم المعمار :

أوردت نفسك ذُلًّا ... ورد النفوس المهانة
وبالرشا حزت مَالًا ... ملأت منه الخزانة
وكم عليك قلوب ... ياحمّص أُخضر ملآنة

وقوله فيه أيضاً :

جننت بالملك لما ... أتاك بالبسط ماجن
وقد أمنت الليالى ... ياحمّص أُخضر وداجن

(٦) [إن] : تنقص فى الأصل .

(٨) الذين : الذى .

وفيه يقول بعض الشعراء :

لمـا رجعت إلينـــا من بعد ذَا البعد والبين
(٥ آ) خلناك تحنو علينا يا حمّص أُخضر بقابين

وقال آخر من الشعراء :

طوى الرّدى طشتمرا بعد ما بالغ فى دفـــع الأذى واحترس
عهدى به كان شديد القُوى أشجع من يركب ظهر الفرس
ألم تقولوا حمّصا أخضرا تعجبوا بالله كيف اندرس

ثم إنّ الأمراء طلعوا إلى القلعة ، واجتمعوا فى الإيوان الكبير ، وضربوا مشورة فيمن يولّوه السلطنة ؛ فوقع الاتّفاق منهم على سلطنة سيدى إسمعيل ابن الملك الناصر محمد بن قلاون .

فحضر الخليفة ، والقضاة الأربعة، وخلعوا الملك الناصر أحمد من السلطنة، بموجب إقامته فى الكرك ؛ فكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية ، شهرين واثنى عشر يوما ؛ فلم تكن إلا كسِنَة من النوم ، أو يوم أو بعض يوم ؛ واستمرّ مقيما فى الكرك إلى أنْ قُتل ، كما سيأتى الكلام على ذلك فى موضعه .

انتهى ما أوردناه من أخبار دولة الناصر أحمد بن محمد بن قلاون ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر
سلطنة الملك الصالح أبو الفدا عماد الدين إسمعيل
ابن الملك الناصر محمد بن قلاون

وهو السادس عشر من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ وهو الرابع ممن ولى السلطنة من أولاد الناصر محمد بن قلاون .

---

(٣) تحنو : تحنوا .
(٥) الردى : الردا .
(٩) يولوه : كذا فى الأصل .

بويع بالسلطنة بعد خلْع أخيه الناصر أحمد ، لما أنْ عاد إلى الكرك ، وذلك يوم الخميس ثانى عشر شهر الله المحرّم الحرام سنة ثلاث وأربعين وسبعمائة .

فلبس شعار المُلْك من باب الستارة ، وركب فرس النوبة ، ومشت الأمراء بين يديه ، بالشاش والقماش ، حتى دخل إلى القصر الكبير ، وجلس على سرير المُلْك ، وباس له الأمراء الأرض ، ودقّت له البشائر بالقلعة،ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء (٥ ب) .

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، عمل الموكب ، وأخلـــع على مَنْ يذكر من الأمراء : فقرّر الأمير آقسنقر السلارى ، فى نيابة السلطنة ، عوضاً عن الأمير طشتمر حمّص أخضر ، بحكم قتْله بالكرك ؛ وأخلع على الأمير أيدغمش واستقرّ به نائب الشام .

ثم أمر بالقبض على الأمير ألطنبغا الماردينى ، وهو صاحب الجامع ، الذى فى البرادعيين ، فلما قبض عليه قيّده ، وأرسله إلى السجن بثغر الإسكندرية .

وعزل مَن عزل ، وولّى من ولّى ، وأظهر العدل فى الرعيّة ، ونظر إلى القوىّ والضعيف بالسويّة ، وبسط فيهم العدل ، وأثنى كل أحد من الناس عليه بالفضل ؛ واستمرّ على ذلك ، وسلك طريقة أبيه على أحسن المسالك ، فأحبّته الرعيّة ، وسار فيهم سيرة مرضيّة .

ثم دخلت سنة أربع وأربعين وسبعمائة

فيها فى المحرّم ، تغيّر خاطر السلطان على الأمير آقسنقر ، فقبض عليه ، وقيّده ، وأرسله إلى السجن بثغر الإسكندرية ، لأمر أوجب ذلك .

ثم أخلع على الأمير الحاج آل ملك ، وهو صاحب الجامع ، الذى بالحسينية ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضا عن آقسنقر السلارى ؛ فلما ولى آل ملك نيـابة السلطنة ، أظهر العدل فى الرعيّة ، وكانت له بمصر حرمة وافرة،وكلمة نافذة ، وعظمة زائدة ، حتى قال فيه بعض الشعراء :

آل ملك الحاج غدا سعده   يملأ ظهر الأرض مما سلك
فالأمراء من دونه سوقة   والملك الصالح هو آل ملك

---

(١٩) الحسينية : الحسنية .

فلما وَلِيَ نيابة السلطنة ، أمر بهدم خزانة البنود ، التى كانت سجنا يحبس فيها أصحاب الجرائم،قبل خزانة شمايل،فلما ظهر أمر خزانة شمايل، بطل أمر خزانة البنود.

وقيل : كانت خزانة البنود بالقرب من رحبة الأيدمرى ، وكانت مكان المدرسة السابقية ؛ فلما بطل أمرها من السجن ، صارت حانة ، (٦ آ) يجتمع بها أنواع الفسوق ، من المناحيس ، والمقامرين ، وكان يحصل منهم غاية الفساد .

فلما وَلِيَ الحاج آل ملك نيابة السلطنة ، أمر بهدمها ، فهدمت ؛ ثم أنشأ مكانها مسجداً للعبادة ، فلما كمل بناؤه ، لم يصلّ به أحد من الناس ، لما تقدّم فى أرضه من سفك الدماء ، وكثرة الرمم التى دفنت بأرضه ، فامتنعت النـــاس من الصلاة فيه ، فصار باب هذا المسجد لا يزال مقفولا دائما لا يصلّى فيه أحد من الناس .

فـكتب بعض الشعراء هذه الأبيات ، عن لسان هذا المسجد ، وأرسلها إلى نائب السلطنة الأمير آل ملك ، وهو يقول :

أنا مسجد سمّيت بيت عبــادة عارى الملابس ليس فىّ حصير
هجر المؤذّن والمصلّى جانبى وجفانى التّهليل والتـكبير
الشمع فى خلل المساجد مشعل وفناء ربعى مظلم مهجور
ما جاء فى القرآن فى عبارة واليوم للشيطان فِى عبور
هل من يبلغ للأمير رسالتى فأنا الذى بين المساجد بور

وفى أثناء هذه السنة ، أعنى سنة أربع وأربعين وسبعمائة ، فيها كانت وفاة الإمام العالم العلامة ، الشيخ شمس الدين محمد الذهبى ، المؤرّخ ، صاحب التاريخ المسمّى بدول الإسلام ؛ وكان من ثقاة المؤرّخين، صحيح النقل عن الأخبار والواردة عنه فى تاريخه، رحمة الله عليه .

وفيها توفّى الشيخ شمس الدين محمد بن قدامة الحنبلى ، وكان من أعيان علماء الحنابلة ، انتهى ذلك .

---

(٧) بناؤه : بنايه . || لم يصل : لم يصلى .
(٨) وكثرة : وكثرت .
(٢١) شمس : الشمس .

ثم دخلت سنة خمس وأربعين وسبعمائة

فيها فى ثانى عشر صفر ، كانت وفاة الإمام العالم العلامة ، الشيخ أثير الدين محمد ابن يوسف بن على بن يوسف بن أبى حيـــان الأندلسى الغرناطى ، مولده سنة أربع وخمسين وستمائة ، وذلك فى شوّال ؛ وكان مالـكيًّا فى مذهبه ، فلما دخل مصر ، تقلّد بمذهب الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، فسئل عن ذلك ، فقال : « بحسب البلدة » .

وأخذ العلم بمصر عن أبى الحسن الآبدى، والشيخ شمس الدين بن الصايغ الحنفى، وابن النحاس ، وغير ذلك من أعيان العلماء بمصر ، (٦ ب) وكان بارعا فى العلم ، والنحو ، والشعر ، واشتهر ذكره بمصر ، فى حياة شيوخه ، وألّف الـكتب بالعلوم الجليلة ، وفاق على علماء مصر فى عصره ؛ وكان ناظما ناثرا ، لطيف الذات ، وله شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

سال فى الخدّ للحبيب عـــذار وهو لا شكّ سائل محروم
وسألتُ التثامه فتجـنّى فأنا اليـــوم ســـائل محروم

ولما توفّى الشيخ أثير الدين أبو حيان ، رثاه الصلاح الصفدى بهذه القصيدة ، وأجاد :

مات أثير الدين شيخ الورى فاستعر البـــارق واستعبرا
ورقّ من حزن نسيم الصبـا واعتلّ فى الأسحار لَمَّا سرى
وصادحات الأيك فى نوحها ترثيه فى السجع على منبرا
ياعين جودى بالدموع التى تروى بها ما ضمّه مِن ثرى
مات إمام كان فى علمـــه يُرى إمَاماً والورى من وَرَا
أمسى ينادى للبـــلا مفردا فضمّه القـــبر على ما ترى
وكان جمع الفضل فى عصره صَحّ فلما أن قضى كُسّرا
وعُرّف الفضل به برهة والآن لمـــا أن مضى نُكِّرا
وكان ممنوعا من الصرف لا يطرق من وافاه خطب عَرا
لا بذل عن نعيه بالتقى ففعله كان له مصدرا

لا أفعـــل التفضيل ما بينه   وبـــين من أعرافه فى الورا
بكى له زيد وعمرو فمن   أمثـــلة النحو وممن قَرَا
ما عقد التسهيل من بعده   فـكم له من عسرة يسّرا
وجسَّر الناس على خوضه   إذ كان فى النحو قـد استبحرا
شـــاركه من ســـاد فى فنّه   وكم له فنّ به استأثرا
فالنحو قد سار الردى نحوه   والصرف للتصريف قد غيّرا
تفسيره البحر المحيط الذى   يهدى إلى وارده الجـــوهرا
فوائد من فضـــله جمّـة   عليـــه فيها يعقد الخنصرا
وكان يثبت نقـــله حجّة   مثل ضياء الصبح إن أسفرا
(٧ آ) له الأسانيدالتىقد غلت   فاستسفلت عنها سوامى الدرّا
أفديه من ماضٍ لأمر الردى   مستقبلا من ربه بالقرى
ما مات فى أبيض أكفانه   إلّا وأضحى سندسا أخضرا
إن مات فالذكر له خالد   يَحيَى به من قبل أن ينشرا
قـــد زاده من ربّه رحمـــة   تورده فى حشره الـكوثرا

انتهى ذلك .

وفى هذه السنة ، كانت وفاة القاضى ناظر الجيش ، وناظر الخاص ، وهو إبراهيم ابن عبد الله الشهير بجمال الـكفاة ، وكان من الأقباط ، وكان رئيسا حشما ، جمع بين نظارة الجيش ، ونظارة الخاص، وهو أول من جمع بين هاتين الوظيفتين من المباشرين.

وفى هذه السنة ، أرسل السلطان الملك الصالح تجريدة إلى أخيـــه الناصر أحمد ، وهو بالـكرك ؛ فلما وصل إليه الأمراء ، والعسكر ، إلى الـكرك ، حاصروه بالقلعة أشدَّ المحاصرة ، فلم يقدروا عليه ، وقد تحصّن بقلعة الـكرك ، فصار الملك الصالح يرسل إليه تجريدة ، بعد تجريدة ، وهم لا يقدرون عليه ، فلم يبق بمصر أمير من الأمراء ، إلا وقد خرج إليه ، وحاصره ، وهو لا يقدر عليه .

---

(١٦) وناظر : ناظر .
(٢٢) فلم يبق : فلم يبقى . || أمير : أميرا .

ثم إنّ الناصر أحمد استمرّ فى المحاصرة ، حتى نفد جميع ما كان عنده من المال ، والغلال ؛ فصار يسبك ما عنده من السروج الذهب ، والكنابيش الزركش ، ويخلط عليه شيئا من النحاس ، ويضربها مثل الدنانير ، وينفقها على عسكره ، فكان الدينار من ذلك ، يساوى خمسة دراهم من الفضّة .

فتغلّب عليه عسكره ، الذى كان عنده بقلعة الكرك ، وصاروا يتسحّبون من عنده شيئا ، فشيئاً ، وقد كدّهم الجوع ، والعطش ، والتعب من القتال ، وقد أقاموا معه فى المحاصرة بقلعة الكرك ، نحو ثلاث سنين ، حتى ضجروا من المحاصرة ، ليلا ونهارا .

فلما كان يوم الاثنين ثانى عشرين ذى الحجّة من سنة خمس وأربعين وسبعمائة ، أرسل الملك الناصر أحمد يطلب الأمان لنفسه ، من الأمراء الذين توجّهوا إليه فى التجريدة ، فأرسلوا له بالأمان ، فنزل إليهم وفى رقبته منديل ؛ (٧ ب) فلما نزل إليهم ، قيّدوه ، وأرسلوا يعلموا أخاه الملك الصالح بمسْكه ؛ فلما ورد ذلك الخبر إلى القاهرة ، دقّت البشائر بالقلعة ، وزيّنت القاهرة .

ثم إنّ السلطان عيّن الأمير منجك اليوسفى ، وزير الديار المصرية ، بأنْ يتوجّه إلى الكرك ، ويقطع رأس أخيه الناصر أحمد ؛ فتوجّه من يومه إلى الكرك ، وقطع رأس الناصر أحمد ، ووضعها فى علبة ، وأحضرها إلى بين يدى الملك الصالح ؛ وآخر الطبّ الكىّ ، فكان كما يقال فى المعنى مضمّنا للمثل السائر :

حاصرته فنقبت صور لباسه   نقبا له تحت اللباس نفوذ
فأجابنى لما رآنى ظافراً   خذها فكل مُحاصَر مأخوذ

ومما نقله الصلاح الصفدى، فى تاريخه، أنّ الملك الصالح إسمعيل،لما وُضِعت بين يديه رأس أخيه الناصر أحمد، سجد لله شكراً، وصار يتأمّلها طويلا، ثم أمر بدفنها،فدفنت.

---

(٦) وقد : وقد وقد .

(١٠) الذين : الذى .

(١٢) يعلموا : كذا فى الأصل .

وكان الناصر أحمد أشجع إخوته ، وأكبرهم سنًّا ، وأحسنهم شكلا ؛ ولكنه كان سيئ التدبير ، الغالب عليه الجهل فى أفعاله ، وكان عنده قوّة رأس زائدة ؛ ومن سيئاته ، أنّه قتل الأمير طشتمر حمّص أخضر ، والأمير قطلوبُغا الفخرى ، ظلماً من غير ذنب ؛ وله غير ذلك مساوئ كثيرة .

قال الصلاح الصفدى : لما رأى الملك الصالح رأس أخيه أحمد بين يديه ، زمع منها، واستمرّ مرجوفا من ذلك إلى أنْ مات ، بعد ذلك بمدّة يسيرة ؛ وكان قد عزم على أنّه يحجّ تلك السنة ، فمرض ، وسلسل فى المرض إلى أنْ مات ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

وفى هذه السنة ، توفّى الأمير علم الدين سنجر الجاولى ، وهو صاحب المدرسة المعروفة به ، وكان له سند فى الحديث ، وشرح مسند الإمام الشافعى ، رضى الله عنه، وكان شافعى المذهب ؛ وكانت وفاته فى شهر رمضان من تلك السنة .

وفيها توفّى الأمير آقبغا عبد الواحد ، وهو صاحب المدرسة الآقبغاوية ، التى بجوار الجامع الأزهر ؛ ومات وهو فى السجن ، وكان أستادار العالية (٨ آ) بالديار المصرية .

وفيها أكمل الملك الصالح عمارة الدهيشة ، التى بالقلعة ، المطلّة على الحوش السلطانى ، وكان والده محمد بن قلاوون ابتدأ فى عمارتها ، ومات ولم يتمّها ، فأكملها من بعده ابنه الملك الصالح، وتناهى فى زخرفها، وجلس بها مدّة يسيرة، ومات.

ثم دخلت سنة ست وأربعين وسبعمائة

فيها مرض الملك الصالح ، وثقل فى المرض، واستمرّ ملازم الفراش إلى أنْ مات؛ فكانت وفاته يوم الخميس حادى عشرين ربيع الأول سنة ست وأربعين وسبعمائة ،

---

(١٧) وتناهى : وتناها.

(٢٠) الخميس حادى عشرين ربيع الأول : كذا فى الأصل . وهذا هو التاريخ المذكور أيضا فى طبعة بولاق ج ١ ص ١٨٢ . ويكرر ابن إياس هذا التاريخ ، بمناسبة تولى السلطان الكامل شعبان السلطنة ، هنا فما يلى ص ٩ آ . وفى طبعة بولاق ج ١ ص ١٨٣ .

وكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية ، ثلاث سنين وشهر ونصف .

وكان خيار أولاد الملك الناصر محمد بن قلاون،رحمة الله عليه ؛ وله بِرّ ومعروف، وإيثار ، فمن ذلك أنّه أوقف ضيعة كاملة بالشرقية ، تسمّى بيسوس وجعلها مُرْصَدَة على كسوة الكعبة الشريفة ، وهى باقية إلى الآن برسم كسوة الكعبة ؛ وكان يحبّ العدل فى الرعية ، وينصف المظلوم من الظالم ؛ وكان محبّبا للناس فى أيامه ، فلما مات ، تأسّفت عليه الناس غاية الأسف ؛ وقد رثاه الصلاح الصفدى بهذين البيتين :

مضى الصالح المرجو للبَأسِ والندى   ومن لم يزل يلقى المنا بالمنايح
فيا مُلْك مصر كيف حالك بعده   إذا نحن أثنينا عليك بصالح

قال الشيخ صلاح الدين الصفدى ، فى تاريخه ، إنّ الملك الصالح إسمعيل كان يميل إلى حبّ الجوار الحبَش ، والمولّدات ، والسود ، وكان يحبّ مَن يمدح له فى السُّمْر ، والسود ، فكانت الشعراء يكثرون له من مدحهم ، فمن ذلك قول الشيخ زين الدين بن الوردى :

لو كان يرضى بحكمى   فى الناس بيض وسود . . . وا
لقلت للبيض بيضوا   وقلت للسود سُودُوا

وقال ابن نباتة :

يكون الخال فى خدّ قبيح   فيكسوه الملاحة والجمَالَا
(٨ب) فكيف يلام مشغوف على مَن   يراه كله فى العين خَالَا

وقال آخر فى حبشية :

سمراء تسبى الورى بشرط   كخنجر هَمّ بالرقيب
أقامه عشقها طريقا   يسير فيه إلى القلوب

وقال آخر :

سمراء كالغصن الرطيب قوامها   تسبى الأنام بفاتر الأحداق
ترمى بقسى حواجب من لحظها   نبلا تصيب مقاتل العشاق

---

(١٥) ابن نباته : ابن سيابه .

وقال آخر دو بيت :

فى السمر معان لا ترى فى البيض   تالله لقـــد نصحت فى تقريضى
ما الشهد إذا طعمته كاللبن   يكفى فطنا محاسن التعريض

وقال الشيخ إبراهيم الجعبرى :

لما أعان الله جَلّ بلطفه   لم تسبنى بجمالها البيضاء
ووقعت فى شرك الردى متخبّلا   وتحكمت فى مهجتى السوداء

وقال آخر فى أسماء الجوار :

إذا زار الحبيب باشتياق   فقد زال العنَاَ وقت الصباحِ
وإنْ وافتك خمرا مع نسيم   فقد دام السرور بانشراحى

وقال آخر فى المعنى :

بَدَا السعد لى حين زار الحبيب   وجاء الهَنَاَء ودام السرور
وجاءت نسيم بتفاحة   مباركة من غزال نَفُور

انتهى ما أوردناه من أخبار دولة الملك الصالح إسمعيل ابن الملك الناصر محمد ابن قلاون ، وذلك على سبيل الاختصار ، تمّت .

ذكر

سلطنة الملك الكامل زين الدين شعبان

ابن الملك الناصر محمد بن قلاون

وهو السابع عشر من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ وهو الخامس ممن ولى السلطنة من أولاد الملك الناصر محمد بن قلاون .

بويع بالسلطنة بعد موت أخيه الملك الصالح إسمعيل، بعهد من أبيه له ؛ وكان شقيق الملك الصالح ، من أبيه وأمه .

لبس (٩ آ) شعار المُلْك ، وركب من باب الستارة ، ومشت بين يديه الأمراء ، بالشاش والقماش ، حتى دخل إلى القصر الكبير ، وجلس على سرير المُلْك ، وباس

له الأمراء الأرض ، ودقّت له البشائر بالقلعة ، ونودى باسمه فى القـــاهرة ، وضجّ له سائر الناس بالدعاء؛ وكان جلوسه على سرير المُلْك يوم الخميس حادى عشرين ربيع الأول سنة ست وأربعين وسبعمائة .

وفيه يقول جمال الدين بن نباتة :

طلعة سلطاننا تبدّت بكامل السعد فى الطلوع
واعجب لنا منه كيف أبدت هلال شعبان فى ربيع

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، عمل الموكب ؛ فلما طلعت الأمراء ، وتكامل المجلس ، قبض السلطان على الأمير الحاج آل ملك، نائب السلطنة، وسجنه بالبرج الذى بالقلعة؛ فأقام به أياما ، ثمّ أفرج عنه ، وولّاه نيابة صفد، وألزمه بأنْ يخرج من يومه، ويسافر؛ فلما خرج ، ووصل إلى العريش ، أرسل قبض عليه ، وقيّده ، وأرسله إلى السجن بثغر الإسكندرية .

ثم عمل الموكب ، وأخلع على الأمير أرقطاى ، وقرّره فى نيابة السلطنة ، عوضا عن الأمير الحاج آل ملك .

ثم قبض على الأمير المعروف بقمارى ، أستادار العالية، وقيّده، وأرسله إلى السجن بثغر الإسكندرية ؛ ثم أرسل بالقبض على الأمير طقز دمر ، نائب الشام ، وسجنه بقلعة الكرك .

ثم أخلع على الأمير يلبغا اليحياوى ، وقرّره فى نيابة الشام ، عوضا عن الأمير طقز دمر .

وفى هذه السنة ، كانت وفاة الملك الأشرف كجك ، أخو الملك الكامل شعبان ، وكان من حين خُلِع من السلطنة ، وهو مقيم بدور الحرم ، إلى أنْ مات .

وفيها فى شهر رمضان ، توفّى الريس ضياء الدين بن البيطار ، صاحب « كتاب المفردات » ، وكان علامة فى علم الطبّ ، توفّى بالشام ، ودفن بها .

(٢ـ٣) الخميس حادى عشرين ربيع الأول : انظر فى ذلك الحاشية، هنا فيما سبق ص ٨ آ .
(٨و١٣) آل ملك : آل الملك .

ثم دخلت سنة سبع وأربعين وسبعمائة

فيها وردت الأخبار من الشام ، بأنّ الأمير يلبغا ، الذى استقرّ نائب الشام ، قد خامر على السلطان ، وخرج عن الطاعة ؛ (٩ ب) فلما وردت هذه الأخبار ، جمع السلطان الأمراء فى القصر الكبير ، بسبب ضرْب مشورة فى أمر يلبغا اليحياوى ، نائب الشام ؛ فلما اجتمعت الأمراء وقع الاتّفاق على أنّ السلطان يرسل إليه الأمير منجك اليوسفى ، وزير الديار المصرية ، ليكشف الأخبار ، فتوجّه الأمير منجك إلى الشام من يومه .

ثم إنّ السلطان عرض فى ذلك اليوم العسكر ، وأشيع أنّه يخرج إلى الشام بنفسه ، لأجل عصيان نائب الشام ، واضطربت الأحوال بالديار المصرية .

وفى هذه الأيام ، طاش الملك الكامل ، وصار يُخْرِج من ديوان الجيش الإقطاعات ، بقدر معلوم من المال ، ويُدْخِله إلى الذخيرة .

ولما أشيع أمر سفره إلى الشام ، قبض على جماعة من المباشرين ، وصادرهم ، وأخذ أموالهم ، وابتدأ فى الجور على الرعيّة ، وتزايد منه الضرر الشامل .

ثم إنّه تخيّل من أخيه سيدى حاجى ، وسيدى حسين ، فبدا له أنْ يقبض عليهما ، فأرسل إليهما الزينى سرور ، الساقى ، فقال لهما : « إنّ السلطان يطلبكما لتحضرا فى الدهيشة » ، فقالا له : « نحن اليوم قد شربنا دوى ، ونحن ضعاف » .

فلما رَدّ عليه سرور ، الساقى ، هذا الجواب ، اشتدّ غضبه عليهما ، فطلب الأمير الزمام ، صواب الطولونى ، وقال له : « امضى إلى إخوتى ، واحضرهما لى فى هذه الساعة » ؛ فلما دخل الزمام إليهما ، قال لهما : « قوما كلّما السلطان » ، فقالا له كما قالا لسرور ، الساقى .

فلما رَدّ الزمام عليه هذا الخبر ، تزايد غضبه على أخويه ، فأرسل خلف الأمير أسندمر الكاملى ، والأمير قطلوبُغا الكركى ، فلما حَضَرا ، قال لهما : « إنى قد طَلَبتُ أخى حاجى ، وأخى حسين ، فامتنعا من الحضور إلى عندى » .

(١٦) دوى : يعنى دواء .

فقال الأمير أسندمر الكاملى ، للأمير أرغون العلاى ، زوج أمّ السلطان : « ادخل أنت إليهما ، وأخرجهما من دور الحرم » ؛ فدخل الأمير أرغون إلى دور الحرم ، وأخرج سيدى حاجى ، وسيدى حسين ، سُحِبا على وجوههما ، وهما فى غاية البهدلة ، يتبا كيان .

فلما وقفا بين يدَى السلطان ، (١٠ آ) باسا له الأرض ، وقَالَا له : « يا مولانا السلطان ، لَا تؤاخذنا ، فإنّا كنا قد شربنا دوى » ؛ فقال لهما السلطان : « هذا كله كذب ، وحِيَل منكما » ؛ فأخرج سيدى حاجى ختمة لطيفة ، كانت فى كمّه ، وحلف عليها أنّه ما امتنع عن الحضور ، إلا كان قد شرب دوى ، فلم يصدّقه السلطان على ذلك .

ثم جاءت أمّهاتهما ، وكشفن رءوسهن ، وحلفن له أنّهما ما امتنعا عن الحضور ، إلا كانا قد شربا دوى ؛ فلم يقبل السلطان منهن عذرا عن ذلك ، وقال لهن : « أنتم نساء ، قليباين العقول » .

ثم أمر بإدخال أخويه إلى موضع فى الدهيشة ، ووكّل بهما جماعة من الخُدّام ؛ فلما بات تلك الليلة ، وأصبح ، قصد أنْ يدخلهما فى مكان ، عقد تحت الدهيشة ، ويبنى عليهما حائط ؛ ثم شرع فى رمْى حجارة مسقّطات ، فأرمى عشرين مسقّطا ، وحملين جبس وجير ، وقصد يسدّ عليهما باب ذلك العقد ، ويجعله لهما قبرا .

فلما كان يوم الاثنين ثالث جمادى الأولى، دخل على السلطان، وقت صلاة الصبح، بعض الخاصكية ، وأخبره أنّ الأمير ملكتمر الحجازى ، قد لبس آلة الحرب ، هو ومماليكه ، وتوجّه إلى نحو قبّة الهواء ، التى تحت القلعة ؛ وكان الملك الكامل قد عوّل على القبض عليه ، فلما تحقّق ذلك ، ركب .

(٦ و٨ و١١) دوى : يعنى دواء .

(٦) فقال لهما : قالها .

(١٢) قليباين العقول : كذا فى الأصل .

(١٥) مسقطات : مصقطات .

ثم إنّ السلطان لما سمع هذا القول ، أرسل خلف الأمير أرغون العلاى ، زوج أمّه ، وقال له : « ما الخبر » ؟ وكان الأمير أرغون ساكنا فى القاعة، فقال له أرغون: « بلغنى أنّ الأمير ملكتمر الحجازى ، والأمير أرغون شاه ، وجماعة من الأمراء العشرات ، قد توجّهوا إلى قبّة الهواء ، وهم لابسون آلة الحرب » .

فعنـــد ذلك فتح السلطان باب الزردخاناة ، وأخرج منها اللبوس ، والسلاح ، وفرّقها على المماليك ، وأمر بشدّ الخيول .

ثم ركب ، ونزل من باب السلسلة ، ولم يكن معه غير مماليك صغار ، جمدارية ، ومن الأمراء : الأمير أرغون العلاى، زوج أمّه ، والأمير قطلوبُغا الكركى ، والأمير أسندمر الكاملى ، ومقدّم المماليك جوهر السحرتى ، حامل الصنجق السلطانى .

فلما نزل السلطان من القلعة ، مشى إلى تحت الطبلخاناة ، ووقف هناك ساعة ، ينتظر مَن يطلع له مِن الأمراء ، (١٠ ب) والعسكر ، فلم يطلع إليه أحد من العسكر ، ولا من الأمراء ؛ فلما طلعت الشمس ، وتضحّى النهار ، لم يطلع إليه أحد .

فلما طال الأمر عليه ، دَقّ الطبل حربى ، ومشى إلى رأس الصوّة ، فلاقاه الأمير أرغون شاه ، والأمير قرابُغا القاسمى ، والأمير آقسنقر ، واحتاطوا عليه ، وضربوا به يزك ؛ ووقع بين الفريقين القتال فى رأس الصوّة ، فبرز إلى السلطان الأمير بيبغا أروس ، فلاقاه الأمير أرغون العلاى ، زوج أمّ السلطان ، فضربه بيبغا أروس بطبر على وجهه ، فسقط عن فرسه ، فقبضوا عليه ، وأسروه .

فلما رأى من كان حول السلطان ، أنّ الأمير أرغون العلاى قد أُسِر ، تسحّب أكثر من كان حول السلطان من المماليك ، ولم يبق معه غير المماليك الجمدارية ؛ فلما رأى السلطان عين الغلب، هرب فى أربعة من المماليك الصغار، فتوجّه إلى باب السلسلة.

فلما وَلّى السلطان مهزوما ، قبضوا على من كان معه من الأوجاقية ، والخُدّام ،

---

(٤) لابسون : كذا فى الأصل .

(٩) السحرتى : كذا فى الأصل .

(١٥) يزك : كذا فى الأصل ، ولعله يعنى أنهم التفوا حوله .

الذين كانوا تحت الصنجق السلطانى ؛ وقبضوا على مقدّم المماليك جوهر السحرتى ، فإنه كان واقفا تحت الصنجق ، فقطعوا رأسه .

وأما السلطان ، لما أنْ وَلّى وهو مهزوم ، ساق حتى أتى باب السلسلة ، فوجده قد قُفل ، فصار يدقّ الباب ، ويسأل الأوجاقية الذين وراء الباب أنْ يفتحوا له ، حتى يطلع إلى القلعة ، فما فتحوا له إلا بعد جهد كبير .

فلما فتحوا له ، طلع إلى القلعة وهو سائق ، حتى دخل إلى الحوش ؛ فأراد فى تلك الساعة أنْ يقتل أخويه : سيدى حاجى ، وحسين ، فلم يمكّنوه الخُدّام من ذلك ، وأغلقوا فى وجهه باب الدهيشة ؛ فرجع السلطان وصار لايدرى إلى أين يتوجّه، فمضى إلى بيت أمّه الذى بالقلعة ، فدخل إليه ، واختفى به .

فلما بلغ الأمراء أنّ السلطان قد هرب ، ساقوا خلفه إلى الرملة ، فلم يحصلوه ، فطلعوا إلى القلعة وهم سائقون ، فوقفوا على باب الستارة ، وقالوا للخُدّام : « أين ابن أستاذنا، سيدى حاجى » ؟ فقالوا لهم: « فى الدهيشة، هو وأخوه سيدىحسين » .

فتوجّهوا إلى نحو باب الحوش ، وطلعوا الدهيشة ، وأخرجوا سيدى حاجى ، (١١ آ) وسيدى حسين ؛ ثم أجلسوا سيدى حاجى على المرتبة ، وباسوا له الأرض .

ثم سألوا بعض الخُدّام عن الملك الكامل شعبان ، فقالوا لهم : « قد اختفى فى بيت أمّه » ؛ فتوجّهوا إليه ، وهجموا بيت أمّه ، فلم يجدوه فى البيت ؛ فمسكوا الجوار، وأرادوا توسيطهم ، فأقرّوا على أنّه فى بيت الأزيار ؛ فهجموا عليه ، فوجدوه قد دخل فى الزير ، وابتلّت أثوابه بالماء ، فقبضوا عليه من الزير ، ومضوا به إلى الدهيشة ، فسجنوه فى المكان الذى كان فيه أخويه ؛ والمجازاة من جنس العمل .

قال الشيخ صلاح الدين الصفدى، فى تاريخه : « حكى لى الأمير أسنبغا، أستادار الصحابة ، قال : هيّأنا السماط على جارى العادة ، على أنّ الملك الكامل يأكل منه ، ثم أفردنا من الأكل شيئا لسيدى حاجى ، وسيدى حسين ، اللذين كانا فى السجن

(١ و ٤) الذين : الذى .

(٢٢) اللذين : الذى .

بالدهيشة ، فخرج سيدى حاجى ، وجلس على السماط ، وأكل منه ؛ ثم دخلنا بالطعام الذى كنا أفردناه لسيدى حاجى ، وسيدى حسين ، فأكل منه الملك الكامل شعبان ، وهو فى السجن بالدهيشة ، فى المكان الذى كان فيه أخويه » ؛ وهذا من الغرائب والعجائب ، كما يقال :

ما بين طرفة عين وانتباهتها ... يقلب الدهر من حال إلى حال

وقد قيل فى المعنى :

لا تأمننّ الدهر وهو مسالم ... سلس القياد فقد يعود محاربا
واحذر تقلّبه ولا تعجب له ... إنْ أركب الماشى وأَمشى الراكبا
ولكم ذليل ساعدته عناية ... من ذى الجلال فَعَزّ فيها جانبا

وقال آخر فى المعنى :

كم حاربتنى شدّة بجيوشها ... وضاق صدرى عن لقاها وانزعج
حتى إذا أيست من خلاصها ... جاءتنى الألطاف تسعى بالفرج

فلما قبضوا على الملك الكامل ، أقام محبوسا ، فى مكان بالدهيشة ، ثلاثة أيام ؛ فلما تسلطن حاجى ، أمر بخنْق أخيه الملك الكامل شعبان ، فخنق تحت الليل ، فى ليلة الخميس ثالث جمادى الآخرة من سنة سبع وأربعين وسبعمائة .

وكانت مدّة سلطنة الملك الكامل شعبان بالديار المصرية ، سنة وشهرين ونصف ؛ ولما مات دفن على والده الناصر محمد بن قلاون، داخل القبة التى بين القصرين (١١ب).

وكان صفة الملك الكامل شعبان ، أشقر اللون ، أزرق العينين ، وافر الأنف ، مجدّر الوجه ، يميل إلى الصفرة ، وكان شديد الخلق ، سيىء التدبير ؛ وكانت أمّه جارية رومية الجنس ، فجمع بين قبْح الفعل والشكل ؛ وقال الصلاح الصفدى :

بيت قلاون سعاداته ... فى عاجل كانت بلا آجل
حلّ على أملاكه للردى ... دين قد استوفاه بالكامل

ومن الحوادث فى دولة الملك الكامل ، أنّ بحر النيل قد احترق ، فيما بين مصر

(٥) وانتباهتها : أنت باهتها .

والمقياس ، حتى عزّ الماء الذى ينقل إلى القاهرة على ظهور الجمال فى الراوية ، وامتنع منه السقايون ، حتى وقعت النقطة ، وتزايد النيل فى تلك الأيام .

انتهى ما أوردناه من أخبار دولة الملك الكامل شعبان بن الناصر محمد بن قلاون، وذلك على سبيل الاختصار منها ، تمّت .

ذكر

سلطنة الملك المظفّر حاجى

ابن الملك الناصر محمد بن قلاون

وهو الثامن عشر من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ وهو السادس ممن ولى السلطنة من أولاد الملك الناصر محمد بن قلاون .

بويع بالسلطنة بعد قتْل أخيه الملك الكامل شعبان ، وذلك يوم الاثنين مستهلّ جمادى الآخرة سنة سبع وأربعين وسبعمائة ؛ وفيه يقول الشيخ جمال الدين بن نباتة :

يا إمام الورى مضى نصف عام لم أنل فيه من وصولى ربع
سنة إنْ غفلت عنى فيها كسرتنى وكيف لا وهى سبع

وكان مولد الملك المظفّر حاجى سنة اثنتين وثلاثين وسبعمائة ؛ ولد بطريق الحجاز، عند عَوْد أبيه الملك الناصر من الحجاز، فى الحجّة الثالثة ؛ فلما بُشِّر به ، قال: « سمّوه سيدى حاجى » .

فلما أرادوا سلطنته ، لبس شعار المُلْك ، [وركب] من باب الستارة ، ومشت الأمراء قدّامه بالشاش والقماش ، حتى دخل القصر الكبير ، وجلس على سرير المُلْك ، وباس له الأمراء الأرض ، وتلقب بالملك المظفّر ، ودقّت له البشائر بالقلعة ، (١٢ آ) ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء .

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، عمل الموكب ، ورسم لنقيب الجيوش المنصورة بأنْ

(١) الراوية : الرواية .
(١٧) [وركب] : تنقص فى الأصل .

يدور على الأمراء المقدّمين ، ويعلمهم أنّ الموكب غداً بالشاش والقماش فى القصر الكبير .

فلما كان يوم الاثنين، طلع سائر الأمراء من المقدّمين، والطبلخانات،والعشرات، فلما أنْ باتوا بالقصر ، دخل عليهم ، بعد المغرب ، جماعة من المماليك السلطانية ، وبأيديهم سيوف مسلولة ، وأطبار ، وكانوا نحو خمسمائة مملوك ؛ فلما دخلوا ، قبضوا على جماعة من الأمراء ، منهم : الأمير آقسنقر ، والأمير ملكتمر الحجازى ، والأمير قرابُغا القاسمى ، والأمير أيتمش من عبد الغنى ، والأمير تزلار العمرى ، والأمير صمغار .

قيل إنّ الأمير آقسنقر ، لما أرادوا أنْ يقبضوا عليه بالقصر ، جرّد سيفه ، وقصد نحو السلطان ليقتله ، فمسكه الأمير شجاع الدين غرلوا ، وأخذ سيفه من يده ، وقبض عليه .

فلما قبضوا على هؤلاء الأمراء، قيّدوهم، وأرسلوهم إلى السجن بثغر الإسكندرية؛ وأما الأمير آقسنقر، والأمير ملكتمر الحجازى ، فحبسهم السلطان فى البرج بالقلعة ؛ فلما دخل الليل ، أمر بخنقهما ، نُخنقا تحت الليل ودُفنا ، ولم يشعر بهما أحد من الناس .

ومن العجائب ، أنّ هؤلاء الأمراء كانوا سببا لسلطنة الملك المظفّر حاجى ، فأُخذوا من الجانب الذى كانوا يأمنوا إليه ، فكان كما يقال فى المعنى :

ربما يرجو الفتى نفع فتى ‍ ‍ ‍ خوفه أَوْلَى به من أمله
ربَّ من ترجو به دفع الأذى ‍ ‍ ‍ سوف يأتيك الأذى من قبله

---

(١) غدا : غدى .
(٥) مملوك : مملوكا .
(١٢) قيدوهم : قيدهم .
(١٧) يأمنوا : كذا فى الأصل .
(١٨) يرجو : يرجوا . || أولى : أولا .
(١٩) ترجو : ترجوا .

وفى هذه السنة كانت وفاة الصاحب شرف الدين بن الصاحب زين الدين بن الصاحب فخر الدين بن الصاحب بهاء الدين بن حَنَّا ، بانى الآثار الشريف النبوى ، وكان من أعيان علماء الشافعية ، تفقّه على جماعة من العلماء بمصر ، حتى صار إماما ثقة .

ثم دخلت سنة ثمان وأربعين وسبعمائة

فيها ، فى جمادى الآخرة ، عزل السلطان قاضى القضاة الحنفى حسام الدين عمر البسطامى ؛ ووَلَّى (١٢ ب) القاضى علاء الدين على التركمانى ، قاضى قضاة الحنفية ، عوضا عن حسام الدين البسطامى .

وفيها فرّق السلطان الإمريات على الأمراء ، فأمّر فى يوم واحد خمسة عشر أميرا ، ما بين مقدّمين ألوف ، وطبلخانات ، وعشرات ، وأقام له عصبة تختصّ به ، وعزل مَن عزل ، وَوَلّى مَن وَلّى .

وفى هذه السنة وردت الأخبار من الشام ، بأنّ يلبغا اليحياوى ، نائب الشام ، قد هرب ، فتبعه جماعة من عسكر دمشق ، وتقاتلوا معه ، فانتصروا عليه فى مكان خارج دمشق ؛ فقتلوه ، وقطعوا رأسه ، وأرسلوها إلى السلطان ، فرسم بأنْ تعلّق على باب زويلة ، فعُلّقت عليه ثلاثة أيام .

وفيها قبض السلطان على الأمير شجاع الدين غرلوا ؛ وكان سبب ذلك أنّه صار يرمى الفتن بين الأمراء ، فلما بلغ السلطان ذلك قبض عليه ، وسجنه بالقلعة ، فوقع منه كلمات فاحشة فى حقّ السلطان ؛ فلما بلغ السلطان ذلك ، أمر بخنقه ، فخُنق تحت الليل ، ودُفن فى تربة فى القرافة ؛ فلما بلغ العوام ذلك ، توجّهوا إلى قبره ، ونبشوا عليه ، وأخذوا كفنه ، وأحرقوا عظامه ؛ فلما بلغ السلطان ذلك ، رسم لوالى القاهرة أنْ يقبض على مَن فعل هذه الفعلة من العوام ، فقبض على جماعة كثيرة ، وضربهم بالمقارع ، وقطع أيدى جماعة من العوام ، وطاف بهم فى القاهرة .

وفى هذه السنة تزايد الطيشان من الملك المظفّر حاجى ، وكان مولعا بلعب الحمام ، فخرج فى ذلك عن الحدّ ، حتى قيل : لما وصل إليه موجود يلبغا اليحياوى ، نائب

---

(٩) مقدمين ألوف : كذا فى الأصل .

الشام ، فكان من جملته ذهب عين خمسين ألف دينار ، فأصرف السلطان ذلك المال جميعه على الحمام ، فصنع لهم خلاخل ذهب فى أرجلهم ، وألواح ذهب فى أعناقهم ، وصنع لهم مقاصير خشب ، مطعّمة بالعاج والأبنوس ، وأقام لهم غلمان يكلفونهم ، ورتّب لهم فى كل شهر جوامك ، بسبب خدمة الحمام ، فأفنى ذلك المال الذى وصل من الشام ، جميعه ، على ما ذكرناه من أمر الحمام .

قال (١٣ آ) الشيخ شهاب الدين بن أبى حجلة ، فى ترجمته للملك المظفّر حاجى ، هذا : « وقد اشتغل بلعب الطيور ، عن تدبير الأمور ، والتّهى عن أمر الأحكام ، بالنظر إلى الحمام ، فجعل السطح داره ، والشمس سراجه ، والبرج مناره ، وأطاع سلطان هواه ، وخالف من نهاه ، وخرج فى ذلك عن الحدّ ، ولا صار يعرف الهزل من الجدّ » .

واستمر على ذلك ، حتى صار لا يبات فى القصر ليالى المواكب ، واستخفّ بالأمراء ، فعند ذلك تغيّرت خواطر الأمراء عليه ؛ فلما تزايد هذا الأمر منه ، دخل فى أثناء الشهر الأمير جبغا ، رأس نوبة النوب ، وكان مسافرا فى البلاد الشامية ؛ فلما بلغه هذه الأخبار عن السلطان ، طلع إلى القلعة بعد الظهر ، وخَلَا بالسلطان ، وعنّفه عن هذه الأمور الشنيعة ، الذى بتقع منه .

فلما سمع كلامه ، غضب ، وقام من وقته ، وطلع إلى السطح ، وذبح الحمام التى عنده جميعها عن آخرها ، وخرّب تلك المقاصير التى كانوا فى السطح ، وأرسل إلى الأمير جبغا ، وهو يقول له : « إنّى قد ذبحت ما عندى من الحمام جميعها ، وأنا ، إنْ شاء الله تعالى ، أذبح فى هذا القرب خياركم من الأمراء ، كما ذبحت الحمام » .

فلما بلغ الأمير جبغا هذا الكلام ، دخل إلى نائب السلطنة ، وذكر له ما قاله

---

(٧) والتهى : والتها ، وهو من اللهو .
(١٥) الذى بتقع : كذا فى الأصل .
(١٦ـ١٧) التى عنده جميعها عن آخرها : كذا فى الأصل ، ويلاحظ الأسلوب العامى فيما يلى .
(١٧) كانوا : كذا فى الأصل .

الملك المظفّر ؛ فأرسل نائب السلطنة خلف الأمراء قاطبة ، وذكر لهم ما سمعه عن السلطان ، فاتّفق رأى الأمراء كلها على خلعه .

فلما كان يوم الأحد ثانى عشر شهر رمضان، وثبوا الأمراء على السلطان ، ولبسوا آلة الحرب ، وتوجّهوا إلى قبّة النصر ، التى تحت القلعة .

فلما بلغ السلطان ذلك ، أمر بشدّ الخيول ، ودقّ الطبول حربى ، وزعق النفير ، ثم نزل من القلعة، ومشى تحت الصنجق السلطانى، ولم يكن معه من الأمراء العشرات، والمماليك السلطانية ، إلا بعض شىء ، وكان صحبته تحت الصنجق مقدّم المماليك عنبر ، وبعض مماليك جمدارية صغار ؛ فلما مشى ، توجّه إلى رأس الصوّة ، ووقف ينتظر مَن يطلع إليه من الأمراء ، فلم يطلع إليه أحد مِن الأمراء، فوقف هناك ساعة يسيرة، ثم مشى إلى بين الترب ، ووقف هناك .

وأرسل خلف الأمير شيخوا العمرى ، فإنّه كان من ذوى العقول ؛ فلما حضر بين يديه ، قال له : « ما قصدكم منّى حتى ركبتم علىّ من غير (١٣ ب) موجب لذلك » ؟ فقال له الأمير شيخوا : « إيش كنت أنا ، هذا الأمر من الأمراء الذى هم أكبر منّى » ؛ فقال له السلطان : « امضى إلى الأمراء ، وقل لهم : إيش قصدكم ؟ ومهما قالوه رُدّ علىّ الجواب » .

فمضى الأمير شيخوا إلى الأمراء ، وهم بقبّة النصر ، وذكر لهم ما قاله السلطان، فقالوا له الأمراء : « امضى إليه ، وقل له : القصد أنْ تخلع نفسك من السلطنة ، وادخل إلى دور الحرم ، وصُنْ دماء المسلمين ، وكفّ القتال عنهم » .

فلما عاد الأمير شيخوا إلى السلطان بهذا الجواب ، حنق منه ، وكان الأمير شيخوا يومئذ مقدّم ألف ؛ ثم إنّ السلطان قال لشيخوا : « كيف أخلع نفسى من السلطنة ، ما عندى لهم إلا حدّ السيف » .

فرجع الأمير شيخوا إلى الأمراء بجواب السلطان ؛ فلما سمعوا ذلك، زحفوا عليه، وأشاروا بالحرب إليه، فأثار بينهم غبار الحرب الوارد ، وحملوا عليه حملة رجل واحد .

(٢) كلها : كذا فى الأصل .

وكان رأس الفتنة فى هذه الحركة ، الأمير بيبغا أروس ، فجاء من وراء السلطان ، وضرب عليه يزك بمن معه من المماليك السلطانية ، فصار مَن كان مع السلطان من المماليك يتسحّبون قليلا ، قليلا ، فلم يبقَ معه إلا القليل من المماليك .

فتقدّم إليه الأمير بيبغا أروس ، وضربه بطبر ، فوقع إلى الأرض ، فلما وقع ، تكاثر عليه العسكر وأسروه ، وأخذوه وهو ماشى ، مكشوف الرأس ؛ فأتوا به إلى بين يدى الأمير أرقطاى ، نائب السلطنة ، فلما رآه نزل عن فرسه ، وأرمى عليه قباءه ، وقال : « أعوذ بالله أنْ أقتل ابن أستاذى » ؛ وكان الأمير أرقطاى رجلا حليما ، قليل الأذى .

ثم إنّ الأمير بيبغا أروس قبض على السلطان ، وتوجّه به ، وهو ماشى ، إلى تربة عند الباب المحروق ، فخنقه فى تلك التربة ، ودفنه بها ، ولم يشعر به أحد من الناس ، ومضى أمره ؛ وكانت قتلته يوم الأحد ثانى عشر شهر رمضان سنة ثمان وأربعين وسبعمائة .

وكان المظفّر حاجى مليح الشكل ، صبيح الوجه ، وكان شجاعاً بطلًا ؛ وكان له من العمر نحو عشرين (١٤ آ) سنة وأشهُر ؛ وكان سفّاكا للدماء ، قتل فى مدّة سلطنته جماعة كثيرة من الأمراء ، والمماليك السلطانية .

وكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية ، سنة وثلاثة أشهر وثمانية عشر يوما ؛ وفيه يقول الصلاح الصفدى :

حان الردى للمظفّر وفى الثرى قد تعفّر
كم قد أباد أميرا على المعالى توقّر
وقاتِل النفس ظلما ذنوبه ما تكفّر

وكان من مساوئه ، اللعب بالحمام ، حتى خرج فى ذلك عن الحدّ ، حتى قال فيه الصلاح الصفدى أيضا :

أيها العاقل اللبيب تفكّر فى المليك المظفّر الضرغام

---

(٢) يزك : يعنى اتقفافا .

قد تمادى فى البغى والغىّ حتى ‏ ‏ ‏ كان لعب الحمام جدَّ الحِمام

قيل لما قتل المظفّر حاجى ، طلع جماعة من الأمراء المقدّمين إلى القلعة ، وضربوا مشوَرة فيمن يلى السلطنة من بنى قلاون ، فلم يقع فى ذلك اليوم اتّفاق على تولية أحد من أولاد محمد بن قلاون، واختلفوا فى ذلك اليوم، فطائفة من الأمراء مالت إلى سيدى حسين ، وطائفة مالت إلى سيدى حسن ؛ وكان سيدى حسين أكبر من سيدى حسن، لكنه كان صعب الخلق ، شديد البأس ، فلم يوافق العسكر قاطبة على ولايته للسلطنة .

ووقع القال والقيل بين النـــاس ، وأقامت مصر يومين بلا سلطان ، والناس يدعون إلى الله تعالى بإصلاح الحال ، وتخميد هذه الفتنة .

ثم فى اليوم الثالث ، وقع الاختيار من الأمراء على سلطنة سيدى حسن ، فطلبوه من دور الحرم ، وسلطنوه ، كما سيأتى الكلام على ذلك فى موضعه .

انتهى ما أوردناه من أخبار دولة الملك المظفّر حاجى بن الناصر محمد بن قلاون ، وذلك على سبيل الاختصار منها ، تمّت .

ذكر
سلطنة الملك الناصر أبى المحاسن حسن
ابن الملك الناصر محمد ابن الملك المنصور قلاون

وهو التاسع عشر من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية؛ وهو السابع ممن ولى السلطنة من (١٤ ب) أولاد الملك الناصر محمد ابن الملك المنصور قلاون .

بويع بالسلطنة بعد قتل أخيه المظفّر حاجى ؛ قيل إنّه لما ولىَ المُلْك ، كان له من العمر نحو ثلاثة عشر سنة ، وكان مولده سنة ست وثلاثين وسبعمائة .

فلما كان يوم الثلاثاء رابع عشر شهر رمضان سنة ثمان وأربعين وسبعمائة ، حضر أمير المؤمنين الحاكم بأمر الله أحمد بن المستكفى بالله سليمان ، وحضر القضاة الأربعة ، وهم : قاضى القضاة الشافعى عزّ الدين بن جماعة المقدسى ، وقاضى القضاة الحنفى علاء الدين التركمانى ، وقاضى القضاة المالكى تاج الدين محمد الأخناى ، وقاضى القضاة الحنْبلى

تقىّ الدين ابن قاضى القضاة عزّ الدين عمر ؛ وحضر القاضى شهاب الدين بن فضل الله العمرى ، كاتب السرّ الشريف .

فلما تكاملُ المجلس ، طلبوا سيدى حسن ، فخرج من دور الحرم ، وجلس على باب الستارة ؛ فلما أرادوا أنْ يبايعوه بالسلطنة ، قيل كان اسمه سيدى قمارى ، فقال للخليفة والقضاة: « أنا ما اسمى قمارى، إنما اسمى سيدى حسن »، فقال الخليفة والقضاة: « على بركة الله » .

ثم بايعوه بالسلطنة ، ولبس شعار المُلْك من باب الستارة ، ثم ركب من هناك ، ومشت الأمراء بين يديه ، بالشاش والقماش ، حتى دخل إلى القصر الكبير ، وجلس على سرير المُلْك ، وباس له الأمراء الأرض ، وتلقّب بالملك الناصر ، على لقب والده، ودقّت له البشائر بالقلعة ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء ، وفرح كل أحد من الناس بولايته على مصر .

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، عمل الموكب يوم الاثنين فى العشرين من شهر رمضان، وأخلع على من يذكر من الأمراء ، وهم : الأمير بيبغا أروس ، واستقرّ به نائب السلطنة ، عوضاً عن الأمير أَرَقطاى ؛ وأخلع على الأمير أرقطاى ، وقرّره فى نيابة حلب ، وكانت يومئذ نيابة حلب أكبر من (١٥ آ) نيابة الشام ؛ وأخلع على الأمير أرغون شاه ، وقرّره فى نيابة الشام ؛ وأخلع على الأمير منجك اليوسفى ، وقرّره فى الأستادارية العالية ، مضافا لما بيده من الوزارة .

وأخلع فى ذلك اليوم على جماعة كثيرة من الأمراء ، والمباشرين ، وقرّرهم فى الوظائف السنيّة ؛ ثم إنّه فرّق الإقطاعات على المماليك السلطانية ، وأرضى الجند بكل ما يمكن .

ثم إنّه عيّن الأمير أسنبغا المحمودى السلحدار ، بأنْ يتوجّه إلى البلاد الشامية ببشارة ولايته على السلطنة ؛ وعيّن جماعة آخرين ببشارة ولايته إلى ثغر الإسكندرية ، ودمياط ، وغير ذلك من الثغور الإسلامية ؛ وأخذ فى أسباب تدبير مُلْكه ، وعزل

---

(١٥) يومئذ : يوم مئذ .

مَن عزل ، ووَلّى مَن وَلّى ؛ وفيه يقول الشهاب بن أبى حَجلة من أبيات :

غدا سلطاننا ملك البرايا   رعاه الله يعدل فى الرعايا
حواصل عدل والده حواها   وأخرج من زواياها الخبايا
فمهلًا فى التمادى والأيادى   فقد حُزْتَ النهاية فى العطايا
ووجهك حاز كل الحسن طرًّا   فهل خلّفت خلفك من بقايا

وفى هذه السنة ، أعنى عن سنة ثمان وأربعين وسبعمائة ، فيها كانت وفاة الحافظ العلامة الشيخ شمس الدين محمد الذهبى ، المؤرّخ ، وكانت وفاته بدمشق ، واختُلِف فى وفاته، فمِن الناس مَن يقول إنّه توفّى سنة أربع وأربعين وسبعمائة، ومِن الناس مَن يقول إنّه توفّى سنة ثمان وأربعين وسبعمائة ؛ وكان من ثقاة المؤرّخين ، وكان صحيح النقل فيما رواه فى تاريخه ؛ وكان مولده سنة ثلاث وسبعين وستمائة ، فكانت مدة حياته نحو خمسة وسبعين سنة وأشهر ، وكان عالمـاً فاضلًا ؛ وفيه يقول القائل :

مازلت بالسمع أهواكم وما ذكرت   أوصافكم قط إلا ملتُ من طربى
وليس من عجب إنْ ملتُ نحوكم   فالناس بالطبع قد مالوا إلى الذهبى

وفى هذه السنة احترق بحر النيل احتراقا زائداً ، مما يلى بّر مصر،حتى عزّ وجود الماء الذى كانت تنقله السقاءون من البحر ، وفيه يقول بدر الدين بن الصاحب (١٥ ب) :

لم تزل للوفاء يا نيل أهلًا   ولك الفضل فى الدفاتر تملا
إنّ مصرا ترمّلت منك دهراً   وهى ترجو مراجعاً منك بعلا

فلما جرى ذلك ، اتّفق رأى الأمراء على أنْ يسدّوا البحر مما يلى برّ الجيزة ، فندبوا الأمير منجك اليوسفى ، وزير الديار المصرية ، بأنْ يتولّى أمر ذلك ؛ فأظهر فى هذه الحركة أنواعاً كثيرة من أبواب المظالم ، فأرمى على كل دُكّان بمصر والقاهرة

---

(١) وولى من ولى : وولا من ولا .
(٧ ـ ٨) واختلف فى وفاته : انظر ماورد عن ذلك ، هنا فيما سبق ، ص ٦ آ .
(١٨) ترجو : ترجوا .

درهمين فضّة ؛ وبرزت المراسيم الشريفة إلى كاشف الشرقية ، بأنْ يرمى على كل نخلة فى البلاد درهما من الفضّة ؛ حتى قيل اجتمع فى هذه الحركة جملة من المال .

فأخذ منجك ذلك المال تحت يده ، واشترى به مراكب ، وأوسقها حجارة كبار ، وغرّق تلك المراكب فى البحر ، مما يلى بَرّ الجيزة ؛ وفى ذلك يقول الشيخ بدر الدين بن الصاحب فى المعنى :

يا أيهـــا السلطان إنّ النيل عن مصر تنقّل بعد طـــول جوار
فاحفظ لنا جريانه وجواره فالله قـــد أوصى بحفظ الجار

فعمل الأمير منجك جسرا ، من الجيزة إلى المقياس ، وعمل جسراً آخر ، من الروضة إلى جزيرة أَروى ؛ فأما الجسر الذى من الجيزة إلى المقياس ، فكان طوله مائتان قصبة ، فى عرض ثمان قصبات ، وارتفاعه أربع قصبات ؛ وأما الجسر الذى من الروضة إلى جزيرة أروى ، فكان طوله مائة قصبة وثلاثين قصبة ؛ وأرمى فى البحر فى أساس هذين الجسرين ، ألف مركب،موسوقة بالحجارة ؛ فقيل إنّه أصرف على عمارة هذه الجسور أربعمائة ألف دينار .

فلما زاد النيل ، وبلغ اثنتى عشرة ذراعا ، انقلب ذلك الجسر الذى صنعه منجك ، من الجيزة إلى المقياس ، ولم يفد من ذلك شيئاً .

قال إبراهيم بن دقماق فى تاريخه : لما زاد النيل ، هجم الماء على بولاق فسقط من دورها عدّة أماكن ، من قوّة عزم الماء ، لما انحبس خلف الجسر ؛ فلما جرى ذلك ، تغيّر خاطر السلطان ، والأمراء ، على الأمير منجك بسبب ذلك (١٦ آ) المال الذى أصرفه على تلك الجسور ، ولم يفد من ذلك شيئاً .

---

(٧) الجار : الجارى .
(٨) جسرا : جسر .
(١٠) مائتان قصبة : كذا فى الأصل .
(١٥و١٩) يفد : يفذ .
(١٩) تلك الجسور : ذلك الجسور .

ثم إنّ السلطان صادر منجك ، وقرّر عليه مالا ، وعزله من الوزارة ، واستمرّ فى الترسيم حتى يردّ ما قُرِّر عليه من الأموال ، فأقام مدّة ، ثم أعيـــد إلى الوزارة كما كان ، وراحت على الناس أموالهم التى أوردوها فى هذه الحركة بغير طائل ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة تسع وأربعين وسبعمائة

فيها ، فى شهر صفر ، توفّى الريّس الطبيب شمس الدين محمد بن الأكفانى ، وكان علامة فى الطبّ ؛ وهو الذى هجاه المعمار ، بقوله :

لابن الأكفانى طبّ أسأل الله السلامة
ما له قط مريض قام إلا للقيامـــة

وقال آخر :

لنا طبيب لم يزل طبّه يستجاب الداء إلى طالبه
ما فيه من عيب سوى أنّه مسهّله صعب على شاربه

قيل إنّ هذين البيتين قيلا فى الريّس تاج الدين التبريزى . ـ وفيها توفّى الريّس الطبيب شمس الدين محمد بن صغير ، وكان علامة فى الطبّ . ـ وفيها توفّيت خوند طغاى ، زوجة الملك الناصر محمد بن قلاون .

وفى هذه السنة وقع الطاعون بالديار المصرية ، وعمّ سائر البلاد ، وكان فنـــاء عظيما جدًّا . ـ وقد وقع فى هذه السنة الفناء والغلاء ، بسبب الشراقى ، الذى وقع بمصر ، من خسّة النيل فى هذه السنة ؛ وقاست الناس فيها شدائد عظيمة ؛ وتوفّى بها جماعة كثيرة من الأعيان ، يأتى الكلام على ذلك فى مواضعه .

وفيها أخلع السلطان على الأمير جبغا ، وقرّره فى نيابة طرابلس ؛ وأخلع على الأمير أحمد، شاد الشربخاناة ، وقرّره فى نيابة صفد ؛ ونقل جماعة كثيرة من الأمراء إلى نيابات بالبلاد الشامية .

---

(١) مالا : مال .
(٣) أموالهم التى : أموالها الذى .
(١٣) قيلا : قيلت .

وفى أوائل هذه السنة ، كانت وفاة الإمام العالم العلامة ، الشيخ زين الدين عمر ابن مظفر بن الوردى المعرّى الكندى الشافعى ، رحمة الله عليه ، وكان من أعيان علماء الشافعية ؛ وكان عالما فاضلا ، نحويًّا ، فقيها ، (١٦ ب) ناظما ، ناثرا ، شاعرا ماهرا ؛ وهو مؤلّف كتاب البهجة فى النحو ، وله عدّة تآليف فى علوم جليلة ؛ وكان ولى قضاء الشافعية بدمشق فى أواخر عمره ؛ وفيه يقول الصلاح الصفدى :

يا سائلا عمن غدا فضله ... مشتهرا فى القرب والبعد
الناس زهر نامت فى الثرى ... وما نرى أذكى من الوردى

قال الشيخ شمس الدين الذهبى : كان الشيخ زين الدين بن الوردى فى مبتدأ عمره ضيّق المعيشة ، رثّ الهيئة ، فكان يزدريه من يراه ، فدخل الشام وهو على تلك الهيئة ، وأتى إلى مجلس القاضى نجم الدين بن صصرى ، فجلس مع الشهود ، فاستخفّت به الشهود وأجلسوه فى طرف المجلس ، فحضر فى ذلك اليوم مبايعة بمشترى كرم فى أرض بغوطة دمشق ، فقال بعض الشهود : اعطوا المعرّى يكتب هذه المبايعة ، وذلك على سبيل الاستهزاء به ، فأخذ الشيخ زين الدين الورقة ، ومسك القلم بيده ، وقال : أكتب لكم هذه المبايعة نظما أو نثرا ؟ فتزايد استهزاؤهم به ، فقالوا له : بل اكتبها لنا نظما ، فأقام ساعة يسيرة وهو يكتب ، ثم عرض عليهم ما كتبه ، فإذا هو قوله :

باسم إله الخلق هذا ما اشترى ... محمد بن يونس بن سنقرا
من مالك بن أحمد بن الأزرق ... كلاهما قد عرفا من جلق
فباعه قطعة أرض واقعة ... بكورة الغوطة وهى جامعة
أشجارها مختلف الأجناس ... والأرض فى البيع مع الغراس
وذرع هذه الأرض بالذراع ... عشرون فى الطول بلا نزاع
وذرعها فى العرض أيضا عشرة ... وهو ذراع باليد المعتبرة
وحدّها من قبلة ملْك التقى ... وحائز الرومى حدّ المشرق
ومن شمال ملْك أولاد على ... والغرب ملْك عامر بن جهيل

(١٠) صصرى : صرصرى .

وهذه تعرف من قديم ... بأنّها قطعة بنت الرومى
بيعا صحيحا لازما شرعيا ... ثمّ شراءً قاطعا مرعيّا
بثمن مبلغه من فضّة ... وازنَةٍ جيّـــدة مبيضة
(١٧آ) جارية للناس فى المعاملة ... ألفان منها المنصف ألف كاملة
وسلم الأرض إلى من اشترى ... فقبض القطعة منه وجرى
بينهما بالبدن التفرّق ... طوعا فما لأحد تعلّق
ثمّ ضمان الدّرك المشهور ... فيه على بائعــــه المذكور
وأشهدا عليهما بذاك فى ... رابـع عشر رمضان الأشرفى
من عام سبعمائة وعشرة ... من بعد خمسة تليها الهجرة
والحمد لله وصلّى ربّى ... على النبىّ وآله والصحب
يشهد بالمضمون من هذا عمر ... ابن المظفر المعرى إذ حضر

فلما انتهى الشيخ من كتابة هذه المبايعة ، وقرأها على الشهود الذين فى المجلس ، فلما سمعوا منه ذلك ، قاموا على أقدامهم ، وقبّلوا رأسه ، واعتذروا له بالتقصير فى حقّه ، واعترفوا له بالفضيلة عليهم .

ثم إنّ الشيخ قال لبعض الشهود الذين فى المجلس: «سدّ فى هذه الورقة بخطّك»، فقال له : « والله يا سيدى أنا ما أحسن النظم ، فمن فضل الشيخ يسدّ عـنّى بخطّه »، فقال له : « ما اسمك » ؟ قال : « أحمد بن رسول » ، فكتب الشيخ عن لسانه ، وهو يقول: « قد حضر العقد الصحيح أحمد بن رسول، وبذاك يشهد » ؛ انتهى ذلك.

ثم إنّ الشيخ زين الدين بن الوردى اشتهر فضله بين الناس ، وساعدته الأقدار حتى ولىَ قضاء دمشق ، فأقام مدّة فى ولايته قضاء دمشق ، حتى ملّ من ذلك وأنشأ يقول :

ولولا أننى أرجـــو خلاصى ... من الأحكام كنت قتلت نفسى
تقضى العمر فى شكوى ودعوى ... وإنـكار وإقرار وحبس

(١٢و١٥) الذين : الذى .
(٢٢) أرجو : أرجوا .

فلما انفصل عن القضاء ، أنشأ وهو يقول :

خلعت ثوب القضاء طوعا ولم أكن فيـــه بالظلوم
إنْ زال جاه القضاء عنى كان لىَ الجـاه بالعلوم

ولما توفّيت زوجته بالشام ، أنشأ يقول :

إذا ما زوجة الإنسان ماتت فمـا بقيت لمسكنه سكينة
وكيف يطيعهُ نظم ونثر ولا بيت لديه ولا قرينة

(١٧ ب) ومن شعره اللطيف ما قاله من فنّ دو بيت ، موريا باسْمِه فى ماء سائبة ، وهو قوله :

يا روضة حسن ليتها لى وحدى الشركة فيك قـــد أذابت كبدى
ما ضرّك أنـــ تسقى بماء فرد والواجب أن يكون ماء الورد

وفى هذه السنة ، أعنى عن سنة تسع وأربعين وسبعمائة ، فيها توفّى الشيخ صفىّ الدين أبو الخطاب عبد العزيز الحلّى ، وكان من فحول الشعراء ، وله شعر جيّد ، غير أنّه كان غير ماهر فى فنّ التورية ، وكانت من غير مذهبه ، وكان يرضى فى نظمه بالشعر الساذج ، ولم يتعرّض إلى التورية فى شعره ، والدليل على ذلك ما قاله الشيخ جلال الدين بن خطيب داريا ، مداعبة فى حقّ الصفىّ الحلّى ، وهو قوله :

تصفّحت ديوان الصفىّ فـلم أجد لديه من السحر الحلال مرامى
فقلت لقلبى دونك ابن نباتة ولا تصحب الحلّى فهو حرامى

فالشيخ جلال الدين أراد بالسحر الحلال ، الذى ماوجده فى ديوان الصفىّ الحلّى ، عن التورية فى شعره ، بخلاف ابن نباتة ؛ ومن لطائف شعر الصفىّ الحلّى قوله :

غارت وقد قلتُ لمسواكها أراك تجنى ريقها يا أراكـ
قالت تمنّيت جنى ريقتى وفاز بالترشاف منها سواكـ

ومن مخترعاته قوله :

قيل شأن العقيق أن يبطل الـ سحر بتختيمه لسرّ حقيقى

---

(٨) قوله : يقول .
(١٧) ابن نباتة : ابن تباتة .

فأرى مقلتيك تنفث سحرا وعلى فيك خاتم من عقيق

وقوله من باب الحكمة :

من شاء يملك حفظ صحّة جسمه ويفوز طول حياته بدوامها
فليجعلن غـــذاءه من أربع لا يقبـــل التغيير فى أقسامها
من لحم ساعته وخبز نهاره وطعام ليلته وقهوة عامها

وقد داعبه ابن نباتة بقوله :

أوقعنى ودّى مـــع هاجر يبخل بالدرج وبالوصل
(١٨ آ) والله لا غدرت من بعدها ولا جعلت الودّ فى حِلّ

وفى هذه السنة ، وهى سنة تسع وأربعين وسبعمائة ، فيها توفّى الشيخ إبراهيم المعمار ، وكان من فحول الشعراء ، وله شعر جيّد ؛ وكان قاضى القضاة شهاب الدين ابن حجر ، رحمة الله عليه ، يقول : « المعمار أبياته كلها عامرة بمحاسن التورية ، وكان من فرسانها » ؛ فمن شعره الرقيق ، ما جمع بين الاقتباس والتورية ، وهو قوله :

كم عاشق أحرقته نار الغرام فنادى
لعنت إنْ عدت أهوى لعنة ثمود أو عاد

ولما توفّى المعمار ، رثاه الشيخ برهان الدين القيراطى ، وهو قوله :

مذ عمّر المِعْمار دار البلا رمى بيوت النظم بالنقضِ
فياله من شاعر ميّت بكت عليه طوبة الأرض

وفى هذه السنة توفّى أيضا الشيخ شمس الدين محمد بن أحمد الدمشقى ثم المصرى ، الشهير بابن اللبان ، وكان من أعيان علماء الشافعية ، ولد بدمشق ، ثم قدم إلى مصر ، ومات بها ، وكان له شعر جيّد ، فمن ذلك قوله :

أهـــديت ماء وقلت هـــذا ماء خـــلاف للارتشاف
فعنـــدما أبصرته عينى رأيت ماء بلا خِلاف

وفى شهر رمضان تزايد أمر الطاعون بالديار المصرية ، وهجم جملة واحدة ، وعظم

---

(١٧) فياله من شاعر ميت : كتب إلى جانبها فى الأصل على الهامش: طوبى له من شاعر ميت.

أمره جدًّا، حتى صار يخرج من القاهرة فى كل يوم نحو عشرين ألف جنازة؛ وقد ضبط فى مدّة شهر شعبان ورمضان مَن مات فى هذا الطاعون ، فكان نحوا من تسعمائة ألف إنسان ، من رجال ونساء ، وكبار وصغار ، وجوار وعبيد ، ولم يسمع بمثل هذا الطاعون فيما تقدّم من الطواعين المشهورة فى صدر الإسلام .

وتوفّى فى هذا (١٨ب) الطاعون الشيخ الصالح، العابد الزاهد، الشيخ عبد الله محمد بن سليمان المنوفى المغربى ، المالكى المذهب، وكان من كبار الأولياء، وله كرامات خارقة ، ودفن بالصحراء ، بالقرب من تربة الأشرف قايتباى ، وصار قبره يزار فى كل يوم سبت إلى الآن .

قال الشيخ شمس الدين محمد الذهبى فى تاريخه: نقل المدائنى، أنّ الطواعين المشهورة فى صدر الإسلام خمسة ، وهى : طاعون شيرويه ، كان بالمدائن ببلاد الفرس، فى حياة رسول الله ، صلّى الله عليه وسلّم .

وطاعون عمواس ، كان فى زمن عمر بن الخطاب ، رضى الله عنه ، كان بالشام سنة سبع عشرة من الهجرة ؛ وإنما سمّى طاعون عمواس ، لأن كان مبدأه من قرية بين الرملة والقدس ، تسمّى عمواس ، وهى بلدة صغيرة ، ظهر منها الطاعون، ثم انتشر إلى الشام ، فنسب إليها ، وسمّى طاعون عمواس .

وتوفّى فى هذا الطاعون جماعة من الصحابة منهم : أبو عبيدة بن الجراح ، ومعاذ ابن جبل ، وشرحبيل بن حسنة ، ويزيد بن أبى سفيان ، أخو معاوية ، والحارث ابن هشام ، أخو أبى جهل ، وأبو جندل ، وسهيل بن عمرو ، وهو والد أبى جندل ، فهؤلاء توفّوا فى طاعون عمواس ، ومات فيه من الناس ما لا يحصى عددهم .

ثم وقع الطاعون بالكوفة ، سنة تسع وأربعين من الهجرة ، فلما وقع الطاعون بالكوفة ، خرج المغيرة بن شعبة من الكوفة فارًّا من الطاعون ، فلما ارتفع الطاعون من الكوفة ، رجع إليها وأقام بها مدّة يسيرة ، وطعن ، ومات عقيب ذلك ؛ ومات به من الناس نحو ألف ألف وستمائة ألف وخمسون ألف إنسان ، وكان يسمّى هذا

(١٠) وهى : وهم .

الطاعون « طاعون الأشراف » لـكثرة مَن مات فيه من أشراف الناس .

ووقع الطاعون بالبصرة، سنة سبع وستين من الهجرة،وهو المسمّى«بالجارف»، وقع فى زمن عبد الله بن الزبير ، وإنما سمّى بالجارف ، لأنّه صار يجرف الناس ، كما يجرف السيل فى الأرض ، حتى قيل ، مات فى يوم واحد من أهل البصرة ، سبعون ألفا ، ومات فى اليوم الثانى ، أحد وسبعون ألفاً ، ومات فى اليوم (١٩ آ) الثالث سبعون ألفا ، وفى اليوم الرابع ، لم يمت فيه من الناس إلا القليل ، فسبحان القادر على كل شىء .

قال الواقدى : مات فى هـــذا الطاعون لأنس بن مالك ، رضى الله عنه ، ثلاثة وثمانون ولداً فى ثلاثة أيام ، وكان قوّة عمل هذا الطاعون فى شهر رمضان ؛ وفى رواية أن أنس بن مالك ، رضى الله عنه ، رزق من صلبه مائة وأربعة وعشرين ولداً .

قال ابن أبى الدنيا : لما تزايد أمر الطاعون الجارف ، عجز الناس عن دفن موتاهم، فـكانت الوحوش تدخل إلى البيوت ، وتأكل من لحوم الموتى ، فـكانت الناس يسدّوا على الأموات باب الدور ، حتى لا تدخل إليهم الوحوش .

قال أحمد بن عصام : حدّثنى معدى عن رجل يكنى أبا الفضل ، وكان قد أدرك هذا الطاعون ، قال: كنا نطوف فى القبائل وندفن الموتى ؛ فلما كثر الموت كنا ندخل الدار فنرى قد مات أهلها جميعاً، فنسدّ عليهم باب الدار، فدخلنا دارا فلم نجد فيها أحداً من الأحياء ، فسددنا عليهم باب الدار ، فلما ارتفع الطاعون جئنا إلى دار ففتحنا سدّة الباب ، فلم نجد فيه أحداً من الأحياء ، وإذا نحن بغلام فى وسط الدار ملقى على قفاه، عمره نحو شهر ، أو أكثر من ذلك ، فوقفنا نتعجّب من أمره ، وإذا نحن بكلبة قـد دخلت من شقّ حائط فى الدار ، فجعلت ترضع ذلك الغلام ، والغلام يألف إليها ويمصّ من ثديها ؛ قال معدى : فانتشى ذلك الغلام ، وكبر ، وطلعت لحيته ، ورأيته يمشى فى جامع البصرة ، والناس تتحدّث فى أمره .

(١٣) يسدوا : كذا فى الأصل .
(١٦و١٨) أحدا : أحد .

ثم وقـــع الطاعون بالبصرة ، سنة سبع وثمانين من الهجرة ، وكان يسمّى « طاعون الفتيات » لـكثرة من مات فيه من البنات العذارى الفتيات ؛ قال ابن أبى الدنيا عن أم بكراوى ، إنها قالت : « خرجنا هاربين من طاعون الفتيات ، فنزلنا بالقرب من قرية تسمّى سنام ، ونزل إلى جانبنا رجل من العرب ، ومعه عشرة من الأولاد ، فلم تمض عليه إلا أيام يسيرة ، حتى ماتوا (١٩ ب) بنوه جميعاً ، فـكان يجلس بين قبورهم ويقول :

بنفسى فتية هلـكوا جميعاً برابية مجاورة سناما
أقول إذا ذكرت العهد منهم بنفسى تلك أياما كراما
فلم أر مثلهم هلـكوا جميعا ولم أر مثل هذا العام عاماً

فهذه الطواعين الخمسة المشهورة التى وقعت فى صدر الإسلام ؛ وأما هذا الطاعون الذى وقع فى دولة السلطان حسن ، سنة تسع وأربعين وسبعمائة ، فـــلم يسمع بمثله فيما تقدّم من الطواعين المشهورة ، فإنّه عمّ سائر البلاد قاطبة ، حتى دخل مكّة المشرّفة ، ومات به جماعة من أهل مـكّة ، وهذا لم يعهد قط ، ولا سمع بأنْ دخل مـكّة طاعون .

وكان قوّة عمل هذا الطاعون فى بلاد الفرنج ؛ وأقام دائرا فى البلاد نحو سبـع سنين ، حتى عزّت جميع البضائع ، لقلّة الجالب من البلاد ؛ وبلغ ثمن الراوية المـاء اثنى عشر درهما ، بسبب موت الجمال ؛ وبلغ طحين الأردب القمح خمسة عشر درهما ؛ ولم يزرع من أراضى مصر فى تلك السنة إلا القليل ، بسبب موت الفلاحين ، وعدم مَن يزرع الأراضى ؛ فوقـع الغلاء بمصر ، حتى أبيع كل ويبة قمح بمائتى درهم ، وكادت مصر أنْ تخرب فى تلك السنة من الغلاء والفناء .

وقد وقـع الطعن أيضا فى القطط والـكلاب والوحوش ، ولقد رئيت أشياء كثيرة من الوحوش ، وهى مطروحة فى البرارى ، وتحت إبطها الطواعين ؛ وكذلك الخيول والجمال والحمير ، وسائر الحيوان ، حتى الطيور ، كالنعام وما أشبه ذلك .

(١٠) التى : الذى.

فلما تزايد أمر الطاعون بالديار المصرية، وخرج عن الحدّ ، أشارت العلماء أنّ الناس تخرج قاطبة إلى الصحراء ، تحت الجبل الأحمر ، ويفعلوا كما يفعلون فى الاستسقاء ؛ فخرجت الناس قاطبة ، واجتمعوا تحت الجبل الأحمر ، وضجّوا إلى الله تعالى بالدعاء ، أنْ يرفع عنهم الطاعون .

ثم إنّ شيخ الإسلام سراج الدين (٢٠ آ) عمر البلقينى ، خرج وهو ماشى على أقدامه ، من بيته الذى فى حارة بهاء الدين ، والناس حوله يذكرون ، حتى أتى إلى الجامع الأزهر ، وكان ذلك يوم الجمعة ، فخطب بالناس خطبة بليغة ، وأمرهم بالتوبة من ذنوبهم ، وابتهل الناس إلى الله تعالى بالدعاء ؛ فلما رجعوا من الجامع، وأصبحوا ، تزايد أمر الطاعون وفشى فى القاهرة ، حتى جاوز الحدّ فى ذلك .

ومما رُوِىَ فى بعض الأخبار عن النبى ، صلّى الله عليه وسلّم ، أنّه لم يثبت عنه أنّه دَعَا برفع الطاعون عن أمّته ، بل ثبت أنّه دَعَا به وطابه لأمّته ، وكان إذا بعث جيشا إلى الشام ، قال : « اللّهم ارزقهم الشهادة طعناً وطاعونا » .

وقد تمسّك بعض العلماء بقول الإمام الرافعى ، والإمام النواوى : « إنّ القنوت يشرع فى سائر الصلوات عند نزول نازلة تقع » ؛ وقد تمسّك جماعة من العلماء بالدعاء برفع الوباء ، ولكن الطاعون أخصّ من الوباء ، فلهذا شرع الدعاء برفع الوباء ، دون الطاعون .

وقيل إنّ معاذ بن جبل ، رضى الله عنه ، امتنع من الدعاء فى طاعون عمواس ، فلو كان الدعاء جائزا برفعه ، لما امتنع من الدعاء برفعه معاذ بن جبل ، رضى الله عنه، انتهى ذلك .

وقد أوردت عدّة مقاطيع ، بما قالته الشعراء فى أمر الطاعون ، فمن ذلك قول الصلاح الصفدى :

لما افترست صحابى يا عام تسع أربعينا ... ما كنت والله تسعا، بل كنت سبعاً يقينا

وقوله :

دارت من الطاعون كأس الفنا ... فالنفس من سكرته طافحة

قد خالف الشرع وأحكامه   لأنه يثبت بالرائحـــة

وقوله أيضا :

لا تثق بالحياة طرفة عـــين   فى زمان طاعونه مستطير
فـكأن القبور شعلة شمع   والبرايا لها فراش تطير

وقال الشيخ زين الدين بن الوردى :

يقولون شمّ الخلّ فى زمن الوَبَا   وفاقا لمـــا قال الأطباء يا خِلّى
(٢٠ب)فإنْ قلتُ للطاعون تسطو على الورى   يقول نعم أسطو وأنفك فى الخلّ

وقال إبراهيم المعمار :

قُبِّح الطاعون داءً   فقدت فيه الأحبَّة
بيعت الأنفس فيه   كل إنسان بحَبّه

ومن مجونه قوله :

قلت لمن بالحشيش مشتغل   ويك أما تخش هذه الـكتبة
فالناس ماتوا بكبّة ظهرت   فقال إنّى أعيش بالـكبّة

وقوله أيضا :

يا طالبا للموت قم واغتنم   هذا أوان الموت ما فاتا
قد رخص الموت على أهله   ومات من لَا عمره ماتا

وقال آخر :

نُرَاعُ بذكر الموت ساعَة ذكره   ونَعرض للدنيا فنلهو ونلعب
ونحن بنو الدُّنيا [ما] خُلقنا لغيرها   وما كنتُ منه فهو شىء محبب

وقال آخر :

تُرَوِّعنا الجنائز مقبلات   ونلهو حين تذهب مُدبرات

---

(٧) تسطو : تسطوا . || أسطو : أسطوا . |||| الخل : الخلى .
(١٨) فنلهو : فنلهوا .
(١٩) بنو : بنوا . || [ما] : تنقص فى الأصل .
(٢١) ونلهو : ونلهوا .

كروعة جَهْمة لمغار سبع فلمَّا غَابَ عادَتْ راتعات

ثم دخلت سنة خمسين وسبعمائة

فيها توفّى القاضى شهاب الدين بن فضل الله العمرى ، كاتب السرّ الشّريف بالديار المصرية ، وكان عالما فاضلا ، بارعا فى صنعة الإنشاء ، وله فى ذلك المصَنّفات الجليلة ، والعبارة اللطيفة فى الإنشاء ، وصار العمل على ما وضعه فى صنعة الإنشاء إلى الآن عند الموقّعين ؛ وقد رثى نفسه قبل أنْ يموت بهذين البيتين ، وجدت مكتوبة فى ورقة فى دواته ، بخطّ يده ، وهو قوله :

قُلتُ لأقلامى اكتبى وانطقى فقالت الأقلام واسوءتاه
وشَقَّت الألسنَ من حزنها وَوَلْوَلت واسودّ وجه الدواة

وكان ناظما ناثرا ، وله خَطّ جَيّد ، عالى الطبقة ؛ ولما توفّى القاضى شهاب الدين ، أخلع السلطانُ على ولده القاضى بدر الدين محمد ، (٢١ آ) وقرّره فى كتابة السرّ ، وصاحب ديوان الإنشاء الشريف ، عوضاً عن أبيه ، بحكم وفاته .

وفيها تُوفّى قاضى القضاة الحنفى علاء الدين التركمانى ؛ فلما توفّى أَخلع السلطان على ولده جمال الدين عبد الله ، وقرَّره قاضى قضاة الحنفية ، عوضاً عن أبيه .

وفيها تُوفّى قاضى القضاة المالكى تقِىّ الدين محمد بن أبى بكر بن الأخناى ، وكانت وفاته فى جمادى الآخرة من هذه السّنة ؛ فلما مات أخلع السلطان على القاضى بدر الدين ابن عبدالنصير السنجارى، وقَرّره قاضى قضاة المالكية ، عوضاً عن الأخناى . ـ وفيها توفّى الرهونى ، وكان من أعيان علماء المالكية .

وفيها عزل السلطان الأمير منجك ، من الوزارة ؛ وأخلع على الصاحب علم الدين عبد الله بن أحمد بن زنبور الدميرى القبطى ، وقرّره فى الوزارة ، عوضاً عن منجك اليوسفى ؛ فعَظُم أمر الصاحب علم الدين فى هذه الأيام ، واجتمع فيه من الوظائف السنيّة : وزارة الديار المصرية ، ونظارة الجيوش المنصورة، ونظارة الخواص الشريفة ، وغير ذلك من الوظائف ؛ فصار له بمصر حرمة وافرة ، وكلمة نافذة ، حتى قال فيه

(١٠) عالى : عاليا .

الأديب أحمد سُمكيّة الشاعر :

هــذا ابن زنبور الصاحب   فى الناس ما أكثر سُمّه
يا من درى زنبور إيش كان   زنبور أبوه وَلَّا أُمّه

وفيها وردت الأخبار من دمشق بأنّ أرغون شاه ، نائب الشّام ، قد قُتل تحت الليل ؛ وكان سبب ذلك أنّ الأمير جبغا ، نائب طَرابلس ، دَخَل دمشق ، وصحبته جماعة من عسكر طرابلُس ، وكان أرغون شاه ، نائب الشّام ، مقيما بالقصر الأبلق ، الذى فى ميدان دمشق ، فدخل عليه الأمـــير جبغا ، نائب طرابلس ، فوجده نائما ، فهجم عليه وقيّده ، وسجَنَه بقلعة دمشق .

فلما طلع النهار ، طلب الأمير جبغا قضاة دمشق ، والأمراء ، فلما حضروا أخرج لهم مرسوم السلطان بالقبض على أرغون شاه ، نائب الشّام ، فعند ذلك سكن ما كان من الاضطراب بين الناس بدمشق ، وظنّوا أنّ ذلك (٢١ ب) صحيح؛ ثم إنّ الأمير جبغا احتاط على موجود أرغون شاه جميعه .

فلما كانت ليلة الجمعة رابع عشرين رجب ، شاعت الأخبار بمصر ، أنّ أرغون شاه ، نائب الشام ، وجد مذبوحاً ، وهو فى السجن ، ولا يُعْلم مَن ذبحه ؛ فأحضر الأمير جبغا القضاة ، والأمراء ، وكتب الأمير جبغا صفة محضر ، بأنّ أرغون شاه ، نائب الشام ، وجد مذبوحاً فى السجن ، ولَا يُعلمَ مَن ذبحه .

ثم فشا الـكلام بين أَهْل دمشق ، بأنّ هذا كله من فعْل الأمير جبغا ، فـكثر الـكلام فى حقّ الأمير جبغا بذلك؛ فتعصّب لثأر أرغون شاه جماعة من عسكر دمشق، وحاربوا الأمير جبغا فانـكسر ، وهرب ، وتوجَّه إلى نحو المزّة ، وهى من ضياع دمشق ، فأقام بها أياما ، ثم توجَّه إلى طرابلس .

---

(٣) يامن . . . أمه : يلاحظ الأسلوب العامى فى هذا البيت .
(٧) نائما : نائم .
(١٥) محضر : محضرا .
(١٧) فشا : فشى .

فلما جَرَى ذلك ، أرسلوا أهل دمشق ، وكاتبوا السلطان بما وقع من أمر أرغون شاه ، نائب الشَّام ؛ فَلمّا وصل الخبر إلى السلطان ، أنكر ذلك ، وحلف على مصحف شريف بحضرة الأمراء ، أنَّه لم يكن له علْم بذلك ، ولا كاتب جبغا بقتل أرغون شاه ، نائب الشام ؛ ثم برزت المراسيم الشريفة إلى أمراء دمشق ، بأنْ يتوجّهوا إلى طرابلس ، ويحاربوا جبغا نائبها .

فلما وصلت مراسيم السلطان إلى أمراء دمشق ، بأنْ تخرج إلى جبغا ، وتحاربه ، فخرج إليه عسكر دمشق قاطبة ، وتوجّهوا إلى نحو طرابلس ، وحاربوا جبغا ، فانكسر ، وهرب ، فقبضوا عليه ، وأتوا به إلى الشام ، وهو أسير ؛ فكان يوم دخوله إلى الشام من الأيام المشهودة .

وكان فى مراسيم السلطان ، التى وردت من مصر ، بأنْ : « إذا ظفرتم بجبغا ، اشنقوه على باب قلعة دمشق » ؛ فلما ظفروا به ، شنقوه على باب قلعة دمشق ، وأقام معلّقا ثلاثة أيام ، لم يدفن ، ثم بعد ذلك أنزلوه ودفنوه ، وخمدت هذه الفتنة من دمشق ، بعد ما كانت أهل الشام نسبوا قتْلة (٢٢ آ) الأمير أرغون شاه إلى السلطان ، ولاموه على ذلك ، فظهرت براءة السلطان فى ذلك .

ثم دخلت سنة إحدى وخمسين وسبعمائة

فيها وردت الأخبار من البيرة ، بأنّ التتار هجموا على مدينة سنجار ، وملكوها ، فلما تحقّق السلطان ذلك ، عيّن لهم تجريدة ؛ فلما وصل العسكر إلى سنجار ، حاصروا مَن بها من التتار ، فلما رأوا التتار عيْن الغلب ، طلبوا الأمان من العسكر ، فأرسل لهم الباش بالأمان ، فسلّموا له المدينة ، وملكها عسكر السلطان ، ورجع إلى القاهرة مع السلامة .

وفيها وقع حريق بخطّ البندقانيّين ، وكان حريقا عظيما ، حتى ركب الأمير شيخوا ، ومماليكه ، والأمير بيبغا أروس ، نائب السلطنة ، وتوجّهوا إلى البندقانيّين بسبب

(١٠) التى : الذى .
(١٣) ولاموه : ولامومه .

ذلك الحريق ؛ فعملت النار فى البيوت ، فاحترق فى تلك الليلة نحو ألف دار ، وأعيى الناس خمود تلك النار ، فإنّها كانت ليلة شديدة الرياح العواصف ، فعملتْ النار فى البيوت ، واشتدّ الأمر جدًّا .

وفيها توجّه الأمير طاز ، الدوادار ، إلى الحجاز ، وكان أمير ركب المحمل ؛ فلما وصل إلى مكّة ، وصعد الجبل ، وقع بينه وبين الملك المجاهد ، صاحب اليمن ، وكان حجّ فى تلك السنة ، فتحاربا وهما بجبل عرفات ، فانكسر الملك المجاهد ، صاحب اليمن ، وأُسِر ، ووُضِع فى الحديد ، وخرج به من مكّة ، وأُتى به إلى القاهرة ، لِما تقضيه به الآراء الشريفة .

وفى هذه السّنة ، جمع السُّلطان الأمراء ، وأحضر القضاة الأربعة ، ورشّد نفسه ، وثبت رشْده فى ذلك اليوم ، واستعذر الأوصية من الأمراء ، فأعذروا له فى ذلك ، وسلّموا إليه أمور المملكة .

فلما ثبت رشده ، أقام بعد ذلك مدّة يسيرة ، وقبض على جماعة من الأمراء ، منهم : الأمير بيبغا أروس ، والأمير منجك اليوسفى ، وجماعة آخرين من الأمراء ؛ فقيّدهم ، وأرسلهم إلى السجن بثغر الإسكندرية ، وهذا أول تصرّفه فى أمور (٢٢ب) المملكة .

ومن الحوادث فى هذه السنة ، أنّ السلطان أبطل ما أحدثه النساء من لبس القمصان الواسعة ، والأكمام الكبار ، وأمر بإبطال ما أحدثوه أيضاً من الأزر الحرير الملوّن ، والأخفاف الزركش ، وأمر بإشهار المناداة فى مصر ، والقاهرة ، بإبطال ذلك جميعه ، فرجعن النّساء عن ذلك من يومئذ .

ثم دخلت سنة اثنتين وخمسين وسبعمائة

فيها وردت الأخبار بوفاة أبى الحسن على بن أبى سعيد ، صاحب فاس ، من بلاد الغرب ، وكان من أعيان ملوك الغرب ، وله شهرة طائلة .

---

(١) وأعيى : وأعيا .
(١٠) الأوصية : يعنى جمع وصى .
(٢٠) فاس : فارس .

وفيها عاد الأمير طاز ، أمير ركب المحمل ، وقد عاد من الحجاز ؛ فلما طلع إلى القلعة ، عرض على السلطان الملك المجاهد ، صاحب اليمن ، فلما مثل بين يدى السلطان ، أمر بنزع قيوده ، وأطلقَه ، ورسم له بالعوْد إلى بلاده ؛ ثم إنّ السلطان أرسل معه الأمير قشتمر المنصورى ، أحد الأمراء العشرات ، ليوصله إلى مكّة .

وكان الملك المجاهد لما أفرج عنه السلطان ، أهدى إلى السلطان هدية حَفِلة ، من جوار ، ومن عبيد ، ومن أزر ، ومن شاشات ، ومِن صينى ، ومن عـــود ، ومن حَصَى لبان ، وغير ذلك من التحف ، وقيل ، وأهدى إليه جملة مال .

فلما خرج من مصر ، ووصل إلى الينبع ، وثب هناك ، ومَنْ معه من جماعته على الأمير قشتمر ، الذى خرج صحبته ، وأراد قتله ؛ فلما جرى ذلك ، قبض أمير الينبع على الملك المجاهد ، ووضعه فى الحديد ، وسلّمه إلى الأمير قشتمر ، فرجع به إلى القاهرة ؛ فلما علم السلطان بذلك تغيّر خاطره على الملك المجاهد ، وأرسله وهـــو مقيّد إلى ثغر الإسكندرية ، واحتاط على موجوده .

وفى هذه السنة تزايدت المظالم بالديار المصرية ، وسبب ذلك : أنّ شخصا من الأراذل ، يقال له الفار ، وكان أصله مكّاسا ، ثم بقى من رُسُل الديوان المفرد ، ثم صار يتقرّب إلى السلطان بأذى (٢٣ آ) الناس قاطبة ، فحظى عنده بسبب ذلك ، وصار من خواصّه ، فأحدث من المظالم ما لا أحدثه هناد فى زمانِه ، فكثر الدعاء على السلطان بسبب ذلك ، وتغيّرت خواطر الأمراء عليه .

فلما كان يوم الأحد سابع عشر جمادى الآخرة ، وثب جمـــاعة من الأمراء على السلطان ، ولبسوا آلة الحرب ، وطلعوا إلى الرملة ، ووقفوا بسوق الخيل ؛ وكان رأس الفتنة الأمير طاز المنصورى ، والأمير بيبغا الشمسى ، والأمير بيغرا الناصرى .

فطلع الأمير طاز ، ومعه جماعة من الأمراء ، والعسكر ، فملكوا باب السلسلة ، ثم طلعوا إلى القلعة ، وهم راكبون ، إلى الحوش ، ثم إنّهم دخلوا إلى الدهيشة ، وقبضوا على الملك الناصر حسن ، فلما قبضوا عليه ، أدخلوه إلى دور الحرم ، ووكّلوا به جماعة من الخدّام .

فكانت مدّة سلطنته هذه الأولى ، ثلاث سنين وتسعة أشهر وأيام ؛ ثم يعود إلى السلطنة ثانيا ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه ؛ فلما خُلع الناصر حسن من السلطنة ، تولّى مِنْ بعده أخوه سيدى صالح ، انتهى ذلك على سبيل الاختصار .

ذكر

سلطنة الملك الصالح صلاح الدين صالح

ابن الملك الناصر محمد ابن الملك المنصور قلاون

وهو العشرون من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ وهو الثامن ممن ولى السلطنة من أولاد الملك الناصر محمد بن قلاون .

بويع بالسلطنة بعد خلع أخيه الملك الناصر حسن ، يوم الاثنين ثامن عشر جمادى الآخرة سنة اثنتين وخمسين وسبعمائة ؛ وكان مولده بقلعة الجبل فى أوائل ربيع الأول سنة ثمان وثلاثين وسبعمائة ، وكانت أمّه تسمّى خوند قطلو ملك ، بنت ملك الأمراء تنكز الحسامى ، نائب الشام .

وكان مِمن تعصّب لسلطنة سيدى صالح ، الأمير طاز ، دون إخوته ، فطلبه من دور الحرم ؛ (٢٣ ب) فلما حضر ، أرسلوا خلف أمير المؤمنين ، والقضاة الأربعة ، وحضر سائر أعيان الأمراء ، وبايعوا سيدى صالح بالسلطنة ، وتلقّب بالملك الصالح ، ولبس شعار المُلْك من باب الستارة .

وركب من هناك ، والأمراء مشاة بين يديه ، بالشاش والقُماش ، حتى دخل القصر الكبير ، وجلس على سرير المُلْك ، وباس له الأمراء الأرض ، ودقّت له البشائر بالقلعة ، ونودى باسمه فى القاهرة ، وضجّ له الناس بالدعاء ، من الخاص والعام .

فلما تمّ أمره فى السلطنة ، فوّض أمور المملكة كلها إلى الأمير طاز ، وصار صاحب الحلّ والعقد فى أيام دولته ، واجتمعت فيه الكلمة ؛ فشقّ ذلك على بقيّة الأمراء قاطبة ، ودبّت بينهم عقارب الفتن ، فتزايد الأمر منهم .

---

(٣) أخوه : أخيه .

(١٠) اثنتين : اثنين .

فلما كان يوم الاثنين ، وثب الأمير منكلى بُغا الفخرى ، والأمير مغلطاى ، وجماعة من الأمراء العشرات ، والتفّ عليهما جماعة كثيرة من المماليك السلطانية ، فلبسوا آلة الحرب ، وتوجّهوا إلى نحو قبّة النصر .

فلما بلغ الأمير طاز هذه الحركة ، طلع إلى القلعة ، وركّب السلطان ، ونزل به من القلعة ، وجمع العسكر فى الرملة ، وفرّق عليهم اللبوس والسّيوف والأتراس ؛ ثم دقّت الطبول حربى ، وزعق النفير ، ومشى السلطان تحت الصنجق .

ثم إنّ السلطان نادى للعوام ، أنّ من وجد مملوكا من مماليك الأمير منكلى بُغا ، والأمير مغلطاى ، يقتله ، ويأخذ عريه ؛ فقُتل فى ذلك اليوم جماعة كثيرة من المماليك ، وراح الصالح بالطالح .

ثم إنّ السلطان توَجّه إلى قبّة النصر ، بمن معه من العسكر ، فوقع بين الفريقين هناك وقعة مهولة ، وقُتل فيها من المماليك ما لا يحصى ؛ وكان معظم هذه الوقعة بالقرب من خليج الزعفران ، وقُتِل من الغلمان ، والعوام ، جماعة كثيرة .

وآخر الأمر انكسر الأمير منكلى بُغا ، والأمير مغلطاى ، الذى كانا سببا لإثارة هذه الفتنة ، فقُبِض عليهما ، وكانا قد توجّها إلى بعض البساتين بالمطرية .

فلما أحضروهما إلى بين يدى السلطان ، رسم بسجنهما (٢٤ آ) فى خزانة شمايل ، فأقاما بها أياما ، ثم بعث بهما إلى السجن بثغر الإسكندرية ؛ فلما سجنهما ، رسم بالإفراج عن الأمير منجك اليوسفى ، والأمير شيخُوا العُمرى ، وكانا فى السجن بثغر الإسكندرية من أيام الملك الناصر حسن ، فلما حضرا ، أنعم على الأمير شيخوا بتقدمة ألف ، وكذلك الأمير منجك اليوسفى .

ثم إنّ السلطان أرسل بالإفراج عن الأمير بيبغا أروس ، وكان فى السجن بقلعة الكرك ، فلما حضر أخلع عليه ، وقرّره نائب حلب ؛ وأخلع على الأمير أرغون

(٦) وزعق : وصعق .

(١١) وقعة : كذا فى الأصل . || الوقعة : كذا فى الأصل .

(١٣) الذى : كذا فى الأصل .

الكاملى ، وقرّره نائب الشام ؛ وأخلع على الأمير قبلاى ، وقرّره نائب السلطنة بالديار المصرية ؛ وأنعم على جماعة من الأمراء بتقادم ألوف ؛ وجعل له عصبة من الأمراء تخصّ به ، فاستقامت أموره فى السلطنة ، بما فعله من انتقالات الوظائف بين الأمراء ، وعزل مَن عزل ، وولّى مَن ولّى .

وفى هذه السنة ، وردت الأخبار بوفاة العلامة الحافظ شمس الدين محمد بن قيم الجوزية ، وكان من أعيان العلماء ، وله عدّة مصنّفات فى علوم شتّى ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ثلاث وخمسين وسبعمائة

فيها فى شهر المحرّم ، وردت الأخبار من حلب ، بأنّ الأمير بيبغا أروس ، لما خرج من مصر ، وتوجّه إلى حلب ، خامر على السلطان ، وأظهر العصيان ، وخرج عن الطاعة ؛ وكذلك بكلمش ، نائب طرابلس ؛ وكذلك الأمير أحمد ، نائب حماة ؛ وكذلك الأمير ألطنبغا برناق ، نائب صفد ، وهو صاحب الدرب المعروف به ، الذى هو بالقرب من قنطرة سنقر ؛ فلما تحقّق السلطان عصيان هؤلاء النوّاب ، أرسل بالكشف عن أخبارهم .

ثم بعد أيام وردت الأخبار ، بأنّ الأمير بيبغا أروس ، قد جَمعَ الجمّ الغفير من العساكر والعربان ، وقد وصل إلى الشام ، وهو يحاصر المدينة ؛ وأنّ نائب الشام ، لما رأى عين الغلب ، هرب من الشام تحت الليل ، هو وعياله وأولاده ، وأتى إلى غزّة ، وأرسل يكاتب السلطان بما وقع من أمر بيبغا أروس ، نائب حلب ، وأنّه دخل إلى الشام ، وصحبته من (٢٤ ب) العساكر ما لا يحصى ، ومن الأمراء نحو ستين أميرا ؛ والتفّ عليه من العربان والعشير جماعة كثيرة ؛ وأنّه لما دخل الشام وملكها ، عَدّ عساكر الشام ، وعساكر حلب ، فكان عدّتهم نحو عشرة آلاف إنسان .

ثم إنّ بيبغا أروس لما دخل إلى الشام ، أرسل يطلب من الأمير أياجى ، نائب

---

(٨) أروس : أوس .

(١٢) هؤلاء : هولاى .

قلعة دمشق ، أميرا كان مسجونا بقلعة دمشق ، فأرسل الأمير أياجى يعتذر إليه عن ذلك ، وأنّه لا يقدر على إطلاقه من السجن إلا بمرسوم السلطان ؛ ثم إنّ الأمير أياجى حصّن قلعة دمشق ، وركّب عليها المكاحل بالمدافع ؛ وأرسل يقول لأهل دمشق : « لا تفتحوا دكاكينكم ، ولا تبيعوا على عسكر بيبغا أروس شيئا » .

فلما بلغ بيبغا أروس ذلك ، اشتدّ غضبه على أهل دمشق ، وأمر عسكره بأنْ ينهب ضياع دمشق ، وبساتينها ، ويقطعوا الأشجار التى بها ؛ فلما سمع بذلك من كان مع بيبغا أروس من العربان ، ومن العشير ، فنهبوا ما كان فى الضياع من القماش والنساء والبنات والخيول والمواشى ، وما أبقوا فى ذلك ممكنا ، وجرى على أهل دمشق من بيبغا أروس ، ما لا خير فيه من النهب والسبى والقتْل .

فلما تحقّق السلطان صحّة هذه الأخبار ، بما جرى فى دمشق ، علّق الجاليش على الطبلخاناة ، وعرض فى ذلك اليوم العسكر ؛ ثم عيّن الأمير عمر شاه ، وهو صاحب القنطرة ، وعيّن الأمير محمد بن الأمير بكتمر الساقى ، والأمير تمارى الحموى ، بأنْ يخرجوا إلى جهة بلاد الصعيد ، حتى يحفظوا الضياع من فساد العربان ، بسبب أنْ لا ينهبوا المغل ، فإنّ القمح كان فى الجرون ، فخرجوا هؤلاء الأمراء من يومهم .

ثم إنّ السلطان شرع فى عمل يرقه ، وخرج من القاهرة على جرائد الخيل ، وطلّب طُلْباً حربيًّا ؛ وخرج صحبته (٢٥ آ) أمير المؤمنين الحاكم بأمر الله أحمد بن المستكفى بالله سليمان ، والقضاة الأربعة .

ومن الأمراء المقدّمين : الأمير طاز ، والأمير شيخوا العمرى ، والأمير صرْغَتْمش ، والأمير أسندمر العمرى ، والأمير جردمر ، والأمير قرابُغا ، والأمير بتخاص الناصرى ، والأمير طشتمر القاسمى ، والأمير قجا السلحدار ، والأمير سنقر المحمدى ، والأمير قطلوبُغا الذهبى ، وآخرين من الأمراء المقدّمين ؛ وخرج صحبته من الأمراء الطبلخانات والعشرات نحو ثمانين أميراً .

---

(١١) الطبلخاناة : الطبلخاه .

(١٤) هؤلاء : هولاى .

(١٦) حربيا : حربى .

ثم إنّ السلطان رسم للأمير قبلاى ، نائب السلطنة ، بأنْ يقيم بمصر ، ويسكن بالقلعة ، إلى أنْ يحضر السلطان من الشام ؛ وترك بمصر ثلاثة من الأمراء المقدّمين ، بسبب حفظ المدينة .

ثم إنّ السلطان نزل من القلعة يوم الثلاثاء سابع شهر شعبان من سنة ثلاث وخمسين وسبعمائة ، فنزل بالريدانية ، فأقام بها يوما وليلة ، ثم رحل من هناك وجَدَّ فى السير، حتى دخل إلى دمشق ؛ فلما بلغ بيبغا أروس ، نائب حلب ، مجىء السلطان، هرب من وجهه ، وتوجّه إلى حلب .

فلما دخل السلطان إلى دمشق ، كان له يوم مشهود ، وأوكب موكبا حَفِلًا ، وركب قدّامه الخليفة الإمام أحمد الحاكم بأمر الله ، والقضاة الأربعة ، وهم : قاضى القضاة الشافعى عزّ الدين بن جماعة المقدسى ، وقاضى القضاة الحنفى جمال الدين عبد الله ابن التركمانى ، وقاضى القضاة المالكى عبد النصير السنجارى ، وقاضى القضاة الحنبلى تقىّ الدين ابن قاضى القضاة عزّ الدين عمر ؛ ودخل صحبته الأمراء قاطبة ، من كبير وصغير ، وسائر العسكر، وكان يوما مشهودا .

فدخل إلى دمشق ثانى شهر رمضان ، ونزل بالقصر الأبلق، الذى بميدان دمشق ، وصلّى صلاة الجمعة فى جامع بنى أُميَّة ؛ ثم إنّ السلطان طلع إلى قلعة دمشق، وأقام بها.

ثم (٢٥ ب) إنّ السلطان عيَّن جماعة من الأمراء والعسكر، بأنْ يتوجّهوا خلف بيبغا أروس ، فخرجوا من دمشق على حمية ، وتوجّهوا فى طلب بيبغا أروس ، فتلاقوا معه فى مكان يسمى تلّ الفار ، فتحاربوا معه هناك ، فانكسر بيبغا أُروس ، وهرب إلى ملطية ، وتشتّت مَن كان معه من العساكر .

ثم إنّ عسكر السلطان صار يقبض على مَن كان مع بيبغا أروس من النوّاب والأمراء ، الذين خامروا ، وخرجوا عن الطاعة ، فأسروهم ، ووضعوهم فى القيود ، وفى الزناجير، ثم توجّهوا بهم إلى دمشق،فكان يوم دخولهم إلى دمشق يوما مشهودا، لم يُسمع بمثله .

---

(٢١) الذين : الذى .

فلما عرضوا على السلطان ، أمر بتوسيطهم أجمعين ، فكان الذى توسّط من الأمراء والنوّاب ستة أنفس ، وهم : ألطنبغا برناق ، نائب صفد ، والأمير طيبغا الأوجاقى المعروف بحلاوة ، والأمير مهدى العلاى ، شاد الدواوين بحلب ، والأمير أسنبغا التركمانى ، والأمير ألطنبغا ، شاد الشربخاناة ، والأمير شادى أخو الأمير أحمد، نائب حماة ؛ ثم إنّ السلطان أراد أنْ يوسّط الأمير ملكتمر السعدى، فشفع فيه بعض الأمراء ، فحبس بقلعة دمشق .

فلما وردت الأخبار إلى القاهرة بهذه النصرة ، فى ثالث شوّال ، دُقّت البشائر بالقلعة ، وزيّنت القاهرة زينة حَفِلة ، وأقامت الزينة سبعة أيام متوالية .

ثم إنّ السلطان ، لما بلغه أنّ بيبغا أروس هرب إلى نحو البيرة ، عيّن له جماعة من العسكر ، يتبعوه حيث توجّه ؛ ثم إنّ السلطان أقام بدمشق أياما ، فعزل مَن عزل، وولّى من ولّى .

فلما انتهى أربه من دمشق ، قصد التوجّه إلى نحو الدّيَار المصرية،فدخل القاهرة فى أواخر شوّال ؛ وفيه يقول ابن أبى حجلة :

الصالح الملك المعظم قـــدره تُطوى له أرض الفلاة النازح
لا تعجبوا من طيّها لمسيره فالأرض تُطوى دائمًا للصالح

فلما دخل الملك الصالح إلى القاهرة ، زُيّنت له، وكان له موكب (٢٦ آ) حَفِل، وحُملت على رأسه القبّة والطير ، ولعبوا قدّامه بالغواشى الذهب ، وفرشت تحت حوافر فرسه الشقق الحرير ، من باب النصر إلى القلعة ، ونثرت على رأسه خفائف الذهب والفضّة ، ومشت قدامه الرءوس النوب ، بالشاش والقماش ، ولاقاه الأوزان، والشبابة السلطانية ، والشاويشية ، واصطفّت له المغانى ، من الرجال والنساء ، على الدكاكين ، وكذلك الطبول والزمور .

فشقّ من القاهرة ، وارتفعت له الأصوات من الناس بالدعاء ، وعظم أمره بهذه

(١٠) يتبعوه : كذا فى الأصل .
(١٩) الرءوس النوب : كذا فى الأصل .

النصرة، التى وقعت له على النوّاب؛ فلما أنْ طلع إلى القلعة، أخلع على الأمراء المقدّمين، ونزلوا من القلعة إلى منازلهم .

ومن الحوادث ، أنّ الأمير صرْغَتْمش ، رأس نوبة النّوب ، وقع بينه وبين الصاحب علم الدين بن زنبور الدميرى ، فقبض عليه وقيّده ، ثم أعلم السلطان بذلك ، وقال له : « إنّ ابن زنبور قد ثقل أمره على الناس » ، وعَدَّ له مساوئ كثيرة وقعت منه ، وقد حاز من الأموال ما لا يحصى ، ولا وقع لأحد من المباشرين ما وَقَع له .

فشكره السلطان على ذلك ، وأرسل أحضر ابن زنبور ، فسجنه بالقلعة ، واحتاط على جميع موجوده ، من صامت وناطق ؛ فكان كما يقال فى المعنى :

ومباشر السلطان شبه سفينة   فى البحر ترجُفُ دائما من خوفه
إنْ أدخَلتْ من مائه فى جوفها   أدخلها وماءَها فى جوفه

ثم إنّ السلطان ، لما قبض على ابن زنبور ، أخلع على القاضى موفّق الدين هبة الله بن سعد الدولة القبطى ، وقرّره فى الوزارة ، عوضاً عن الصاحب علم الدين ابن زنبور ، بحكم القبض عليه .

قال الشيخ برهان الدين بن جماعة ابن عمّ قاضى القضاة عزّ الدين بن جماعة : وقَفْتُ على قوائم بخطّ ابن الفويرة ، المباشر ، فيها ما ضبط من موجود ابن زنبور ، فكان من مضمون تلك القوائم : صناديق خشب ضمنها ذهب عين ، جملته ستمائة ألف دينار ، ووُجد عنده فضّة نقرة ، فحرّر ذلك بالكيل المصرى (٢٦ ب) فكان ثلاثون أردبًّا مصريًّا ؛ ووُجد عنده صناديق ضمنها فصوص ملوّنة ، ما بين ياقوت أحمر وأصفر وأزرق ، وبلخش وفيروز وماس وعين الهرّ ، وحبّات لؤلؤ كبار ، فحرّر ما فى تلك الصناديق من الفصوص ، فكان نحو قنطارين ؛ ووُجد عنده زكائب فيها لؤلؤ حَبّ صغير ، فاعتبره بالكيل ، فكان أردبين بالمصرى .

ووُجد عنده أوان ذهب وفضّة، فحرّر ذلك، فكان زنته نحو ستين قنطاراً؛ ووُجد عنده من القماش الملوّن ، ما بين صوف وجوخ وحرير وبياضات ، ألفين وستمائة قطعة،

(١٨) مصريا : مصرى . || ملونة : ملون .

منها مفرى بسمور ووشق وسنجاب وقاقوم ، ألفين قطعة ؛ وجندات ملوّن بوجهين، نحو ستمائة قطعة ؛ ووُجد عنده خنينيّات جلوس ملوّنة ، خمسة آلاف قطعة ؛ ووُجد عنده حوايص ذهب ، ستة آلاف حياصة ؛ وكلفتات زركش ، ستة آلاف كلفتة .

ووُجد له عند الناس ودائع كثيرة فى أماكن شتى ، فلم ينحصر ذلك لكثرته ؛ ووُجد له فى حواصل أزر ، وشاشات ، العدّة ثلثماية ألف شاش وإزار ؛ ووُجد له فى حواصل بسط رومى ، ومقاعد جوخ ومخمل ، من سائر الألوان والأنواع ، خمسة وثلاثون مقعدا ؛ ومن الأنطاع ما بين كبار وصغار ، ثلاثون ألف نطع .

ووُجد له عنده فى حواصل : صحون وزبادى صينى ، ما بين لازورد وشفّاف أبيض ، وصينى أخضر ، نحو ثلاثين ألف قطعة ؛ ووُجد عنده فى حواصل : أوانى نحاس أصفر مكفّت ، ما بين أطباق ، وطسوت ، وأباريق ، وثريّات ، وغير ذلك أربعين ألف قطعة .

وكان ساكنا فى بيت بعض الأمراء المقدّمين الألوف ، فوُجد فى دوّاره من الغزلان ، والكراكى والغرانيق والنّعام ، وحمير الوحش ، والبطّ الصينى ، والخرفان البشموريات ، أشياء كثيرة لا تنحصر لكثرتها .

ووجد عنده من الخيول والبغال والجمال ، نحو عشرين ألف رأس ؛ ووجد له فى مخبأة تحت سُلّم ، سبعمائة ألف دينار ؛ ووجد عنده من الجوارِى والعبيد ، سبعمائة رأس ، ومن المماليك الرّوم ، خمسون مملوكا ، ومن الخدّام الخصى مائة رأس .

ووجد له من (٢٧ آ) فاخر الأملاك والضياع والرّبوع والحوانيت والمسقّفات ،

---

(١) مفرى : يعنى بفراء . || بسمور : بصمور . ||| ألفين : كذا فى الأصل . |||| وجندات : كذا فى الأصل .

(٢) خنينيات : كذا فى الأصل .

(١٢) المقدمين الألوف : كذا فى الأصل .

(١٣) وحمير : وحمر .

(١٧) رأس : رأسا .

سبعة آلاف مكان ، فقُوِّموا بثلثماية ألف دينار ؛ ووُجد له من المعاصر خمسة وعشرين معصرة ، وبها من القنود السكر ما لا ينحصر ؛ ووُجـــد لأولاده من الإقطاعات الثقيلة ، سبعمائة إقطاع .

ووُجد له فى حاصل بمصر العتيقة ، من السروج الذهب والفضّة ، والـكنابيش الزركش ، والبدلات الذهب ، وعُدَد الخيل ، فقُوّم ذلك بثلاثين ألف دينار ؛ ووُجد له فى حواصل ، بضائع وأصناف من البهار ، فقُوّم ذلك بأربعمائة ألف دينار ؛ ووُجد له من المراكب ستمائة مركب .

ووُجـــد له من السواقى فى البلاد الشرقية والغربية ، وجهات الصعيد ، ألف وأربعمائة ساقية ؛ ووُجد له من البساتين والغيطان ، مائتا بستان ، فى أماكن شتى ؛ ووُجد له من الأبقار الحلّابة ، والأغنام السياق ، والجاموس ، ثلثماية ألف رأس ؛ ووُجد له من الغلال ، ما بين قمح وشعير وفول ، ما لا ينحصر كيله .

ووُجد له مائتا سرّية ، ما بين بِيض وحبش ؛ وكان متزوّجاً بأربع نسوة ؛ وقد ضاع له عند أصحابه وغلمانه من الودائع ، ما بين مال وقماش ، ما لا ينحصر ، هذا كُلّه خارِجاً عمّا وُجِد عند نسائه وجواريه من الحلىّ والفصوص واللؤلؤ ، ومن القماش الفاخر ما لا ينحصر ، وكذلك شُوار بناته فما انحصر ذلك لـكثرته ؛ وهـذا الموجود الذى ظهر للصاحب علم الدين بن زنبور ما لا سُمع بمثل ذلك عن موجود الخلفاء العبّاسية ، ولا الخلفاء الأمويّة ولا الوزراء البرامكة .

وقد نقلتُ هذه الواقعة من تاريخ الصارمى إبراهيم بن دقماق المسمى : « بالنفحة

(٢) وبها : وبهم .
(٣) إقطاع : إقطاعا .
(٧) مركب : مركبا .
(٩) مائتا بستان : مائتى بستانا .
(١٠) رأس : رأسا .
(١٢) مائتا : مائتى . || بأربع : بأربعة .
(١٤) عما : عنما .

المسكية فى الدولة التركية » ، على ما شرح هنا بالتمام والكمال .

فلما انتهى موجود ابن زنبور ، احتاط عليه السلطان جميعه ، وعجب من ذلك ؛ ثم إنّ السلطان أحضر الصاحب علم الدين بن زنبور بين يديه ، وقال له : « كيف كنت تشكو لى كل وقت ، وتقول : أنا باخصر فى الوزارة كل سنة جملة مال ؟ فكيف كنت تخصر (٢٧ ب) وعندك هذه الأموال كلها » ؟

فبطحه على الأرض ، وضربه ضربا مبرحا ، ورسم بنفيه إلى قوص ، فنفى إلى قوص ، وأقام بها مدّة يسيرة ومات هناك ، ودفن بقوص ؛ وقيل رسم السلطان بنفيه إلى بلده دميرة فأقام بها إلى أنْ مات ، ودفن بها .

وكان قد جمع بين الوزارة ، ونظارة الخاص، والأستادارية ؛ وكان له بمصر حرمة وافرة ، وكلمة نافذة ، فى تلك الأيام ؛ وقد عجبوا الناس لابن زنبور ، كيف حوى هذا المال الجزيل فى هذه المدّة اليسيرة ؛ ولكن قد زال عنه ماله وجاهه بسرعة ، كأنّه لم يكن ، وقد قيل : « المال كالماء ، مَن استكثر منه ، غرق فيه » .

وقد قال القائل فى المعنى :

خذ القناعة من دنياك وارض بها ... واختر لنفسك منها راحة البدن
وانظر لمن قد حوى مما سمعت به ... هل ناله غير بعض القطن والكفن

وقال الزمخشرى فى المعنى :

وقائلة أرى الأيام تعطى ... لئام الناس من رزق حثيث
وتمنع من له شرف وفضل ... فقلت لها خذى أصل الحديث
رأت حِلّ المكاسب من حرام ... فجادت بالخبيث على الخبيث

---

(٤) تشكو : تشكوا . || باخصر : كذا فى الأصل ، ويعنى أنه يخسر . ويلاحظ استعمال الباء فى الفعل المضارع .

(٥) تخصر : كذا فى الأصل ، ويعنى تخسر .

(٧ــ٨) وقيل . . . ودفن بها : كتب المؤلف فى الأصل هذه العبارة على هامش الصفحة

(١٤) وارض بها : وارضبها .

ومن غرائب الوقائع ، ما وقع للصاحب علم الدين بن زنبور هذا ، أنْ كان له بيت فى الروضة ، بالقرب من المقياس ، وهو بيت السادة الوفائيّة الآن ، وهو البيت الذى أوقفه ابن زنبور من بعده على أولاد سيدى محمد وفا ، رحمة الله عليه ، فجلس يوما فى الشبّاك المطلّ على بحر النيل ، وكان النيل فى قوّة الزيادة ، فوضع على الشبّاك قدحا من البلّور المثمّن المزّيك بالذهب .

فلما وضعه على الشبّاك ، تغافل عنه ساعة فسقط فى البحر ، فلما سقط طلب جماعة من الغطّاسين ، فلما حضروا ، قالوا له : « فى أى مكان سقط هذا القدح » ؟ فنزع ابن زنبور من أصبعه خاتما من الياقوت الأحمر ، وألقاه فى البحر ، وقال : « سقط ها هنا » ؛ فغطس الغطّاس فى البحر ساعة ؛ ثم طلع بالقدح ، والخاتم الياقوت فى وسطه ، فكبّروا الحاضرون من ذلك ؛ فتطيّر الصاحب علم الدين من هذه الواقعة ، وقال : « هذه الواقعة نهاية سعدى » ؛ ثم تحوّل من يومه ، ونزل من الروضة .

فما عن قريب حتى وقع بينه وبين الأمير صرْغَتْمش، (٢٨ آ) رأس نوبة النوب، وقبض عليه ، وجرى له ما تقدّم ذكره ، وكانت هذه الواقعة نهاية سعده ، فكان كما يقال :

إذا تَمّ أمر دنا نقصه   توقّ زوالًا إذا قيل تَمْ

ثم دخلت سنة أربع وخمسين وسبعمائة

فيها ، كانت وفاة أمير المؤمنين الإمام أحمد الحاكم بأمر الله بن الخليفة المستكفى بالله أبو الربيع، سليمان فكانت مدّة خلافته بالديار المصرية أربعة عشر سنة وأشْهُر ، ومات ولم يعهد لأحد من أقاربه بالخلافة من بعده .

فلما مات الإمام أحمد ، أحضر الملك الصالح القضاة الأربعة ، والأمراء ، وضربوا مشورة ، فيمن يلى الخلافة بعد الإمام أحمد ؛ وكان المتكلّم يومئذ فى أمور المملكة الأمير قبلاى ، نائب السلطنة .

فلما تكامل المجلس ، أحضروا بنى العبّاس كلهم ، فوقع الاتّفاق على ولاية الإمام

---

(٢) بيت : بيتا .

أبى بكر بن الخليفة المستكفى بالله سليمان ، أخو الإمام أحمد ؛ فأحضروا له التشريف وأفاضوه عليه ، وقُرِّر فى الخلافة عوضاً عن أخيه الإمام أحمد، فنزل إلى بيته فى موكب حَفِلٍ ، قدّامه القضاة الأربعة وأعيان الناس ، فوصل إلى داره مع السلامة .

وهو خامس خليفة تولّى الخلافة بمصر من بنى العبّاس، وتلقب بالمعتضد بالله، فأقام فى الخلافة مدّة طويلة ، حتى مات ، كما سيأتى ذكر ذلك فى موضعه .

وفى هذه السنة ، حضرت إلى بين يدى السلطان رأس بيبغا أروس ، الذى كان نائب حلب ، وأظهر العصيان ، وخرج إليه السلطان ، كما تقدّم؛ وحضرت أيضا رأس بكلمش ، نائب طرابلس ؛ ورأس الأمير أحمد ، نائب حماة ؛ وقد تقدّم أنّهم خامروا على السلطان ، فلمـــا خرج إليهم السلطان ، هربوا من وجهه ، فتوجّهوا إلى بلاد التراكمة .

فلما رجع من هناك السلطان، قطعوا رءوسهم التراكمة، وأخذوا ما كان (٢٨ ب) معهم من مال وقماش وبرك وخيول ، ثم قطعوا بعد ذلك رءوسهم ، وأرسلوها إلى السلطان ، وتحظّوا عنده بذلك ؛ فلما مثلوا بين يدى السلطان ، رسم بأنْ يعلّقوا على باب زويلة ، فعلّقوا عليه ثلاثه أيام .

وفيها ، عمل الأمير طاز وليمة حَفِلة ، بسبب داره التى أنشأها على برْكة الفيل ، فلما كملت ، عمل هذه الوليمة ، واستدعى السلطان ، والأمراء قاطبة، فنزل إليه السلطان وحضر، وحضرت الأمراء؛ فمدّ الأمير طاز فى ذلك اليوم بين يدى السلطان، والأمراء، مدّة حَفِلة ، قيل أصرف عليها فوق ألف دينار ؛ وقدّم للسلطان تقدمة حَفِلة ، ما بين مال وخيول ومماليك ، وغير ذلك ؛ فأقام السلطان عنده إلى بعد العصر ، ثم ركب وطلع إلى القلعة ، وكان يوما مشهودا .

وفيها ، أُحضِر من الطور نصرانى ، قيل عنه أنّه أعْلَنَ بالقَدْح فى دين الإسلام ، والعياذ بالله ، فلمّا قامت عليه البيّنة بما قاله ، حكم فيه بعض القضاة المالكية بضرب عنقه، فضُرِب عنقه ؛ ثم إنّ العوام أحرقوا جثّته بالنار فى وسط الشارع، ومضى أمره.

---

(١٣) مثلوا : كذا فى الأصل ،ويقصد الرءوس .

(٢٢) البينة : البية .

وفيها، وردت الأخبار من بلاد الصعيد، أنّ العربان قاطبة قد خرجوا عن الطاعة، وأظهروا العصيان ، ونهبوا الغلال من الجرون ؛ وكان شيخهم شخصا يسمّى عمر ابن الأحدب ، شيخ قبيلة عرك ؛ فاجتمع عليه عدّة قبائل من العربان ، الذين هناك ، وتحالفوا على العصيان على السلطان قاطبة ، والخروج عن الطاعة .

فلما تحقّق السلطان صحّة هذه الأخبار ، خرج إليهم بنفسه ، وتوجّه معه سائر الأمراء قاطبة ؛ فكان جاليش العسكر ، الأمير شيخوا العمرى ، أحد المقدّمين ، والأمير طاز الناصرى ، والأمير صرْغَتْمش الناصرى .

فتقدّموا هؤلاء الأمراء المقدّمين أمام العسكر ، فاتّقعوا هم والعربان ، فكان بين الفريقين واقعة ، لم يسمع بمثلها فيما تقدّم من الزمان من الواقعات المشهورة ؛ فقتل من العربان فيها فوق العشر آلاف (٢٩ آ) إنسان ؛ وهرب شيخهم ابن الأحدب .

فصار الأمير شيخوا يقطع رأس كل من رآه من الفلّاحين يقول : « دكيك » ؛ فلا زال يقطع من رءوس العربان والفلّاحين ، الذين بضياع الصعيد ، حتى بنى من رءوسهم عدّة مصاطب ومآذن على شاطىء بحر النّيل ، كما فعل هولاكو ببغداد .

فلما جرى ذلك، رسم السلطان للأمير شيخوا بأنْ يمشى وراء شيخهم ابن الأحدب إلى آخر بلاد الزنج ، فمشى هو ، والأمراء ، خلفه ، مسيرة سبعة أيام ، حتى دخلوا أطراف بلاد الزنج ، فلم يحصّلوه ، فرجعوا من هناك .

ثم إنّ السلطان قصد العوْد إلى نحو الديار المصرية ، وقد غنم عسكر السلطان من العربان أشياء كثيرة ، من خيول ، وجمال ، وأغنام ، وأبقار ، وسيوف ، ورماح ، ودرق ، وغير ذلك .

ثم إنّ السلطان دخل إلى الديار المصرية ، وهو فى غاية السرور بهذه النصرة

(٣و١٠و١٤) الأحدب : الأحذب .

(٣و١٢) الذين : الذى .

(١١) دكيك : كذا فى الأصل .

(١٣) ومآذن : ومواذن . || هولاكو : هلاكو .

التى وقعت له ؛ فشقّ من الصليبة فى موكب حَفِل ، وطلع إلى القلعة ، وكان له يوم مشهود .

ودخل وقدّامه الأسرى من العربان،وكانوا نحو ألف إنسان؛ فلما طلع إلى القلعة، رسم بأنْ يوسّطوا هؤلاء العربان جميعها ، وأبقى منهم أكابرهم ، ومشايخهم ؛ ثم إنّ السلطان نادى فى القاهرة ، بأنّ فلّاحا لا يركب فرسا، ولا يشترى سلاحا ، ولا سيفا ، ولا رمحا .

ثم بعد أيام أرسل ابن الأحدب ، شيخ عربان قبيلة عرك ، الذى خرج السلطان بسببه ، وهرب من وجهه ، فأرسل يطلب الأمان من السلطان ، وأنّه يدوس بساط السلطان ويحضر ، ويقابل ، فأرسل له السلطان منديل الأمان ، على يدى خاصكى .

فلما وصل إليه ، حضر إلى الأبواب الشريفة ، وقابل السلطان ، فلما قابله ، أخلع عليه السلطان خلعة سنيّة ، وأقرّه على عادته ، شيخ قبيلة عرك .

ثم رسم له بالتوجّه إلى بلاده ، فعاد إليها بعد أيام ، وخمدت فتنة العرب ، بعدما قد ذهبت فيها أرواح وأموال ، وتيتّمت فيها أطفال ، وكانت حادثة صعبة مهولة ، حتى إنّ السلطان خرج إليها بنفسه ، واتّقع مع العزبان ، وجرى ما تقدّم ذكره ؛ (٢٩ ب) وفى ذلك يقول بعض الشعراء :

ما هادن السلطان أعداءه إلا لأمر فيه إذلالهم
حتى له تكثر أموالهم وللضبا تكبر أطفالهم

وفى هذه السنة ، نادى السلطان فى القاهرة ، أنْ لا يهودى ، ولا نصرانى ، يستعان بهم فى ديوان ؛ وأنْ لا يركبوا مع مكارى مسلم ؛ وأنْ تكون عمائمهم أقلّ من عشرة أذرع ؛ وإذا ما مرّوا بالمسلمين ، وهم راكبون ، ينزلون عن البهائم ؛

---

(٣) الأسرى : الأسراء .

(٤) هؤلاء : ذلك .

(٧) الأحدب : الأحذب .

(١٦) هادن : هاذن .

وأنهم لا يدخلون الحمّام ، إلا وفى أعناقهم صلبان خشب ، قدر قرمة كبيرة ، وأشرطوا عليهم أشياء كثيرة من هذا النمط .

وفى هذه السنة ، أخلع السلطان على الأمير أرغون الكاملى ، وقرّره فى نيابة حلب ، عوضاً عن بيبغا أروس ، الذى قتل ؛ فلما خرج الأمير أرغون الكاملى إلى حلب ، ودخل إليها، وردت عليه الأخبار أنّ قراجا بك بن ذو الغادر ، أمير التركمان، قد عصى ، وخرج عن الطاعة ، وأظهر العصيان على نائب حلب .

فلما تحقّق نائب حلب ذلك ، جمع عساكر حلب ، وخرج إليه ، واتّقع معه ، فانكسر قراجا بك ، وهرب منه إلى أطراف بلاد الروم ؛ فلا زال نائب حلب يتبعه ، حتى قبض عليه ، وقيّده ، وأرسله إلى السلطان ، فلما مثل بين يديه ، وبّخه بالكلام ؛ ثم أمر بتسميره ، فسُمِّر وطافوا به القاهرة ، وهو مسمّر على جمل ؛ ثم أتوا به إلى الرملة ، فوسّطوه عند سوق الخيل ، وكان ذنبه أنّه التفّ على بيبغا أروس ، نائب حلب ، لما خامر على السلطان ، وأظهر العصيان ، وصار ينهب ضياع حلب ، وفتك فتكا ذريعا .

ثم دخلت سنة خمس وخمسين وسبعمائة

فيها وقع من الحوادث : أنّ فى ثانى شوّال ، وثب جماعة من الأمراء المقدّمين على السلطان ، ولبسوا آلة الحرب ، وطلعوا إلى الرملة ؛ وكان الأمير طاز قد توجّه إلى البحيرة ، بسبب فساد العربان،فاغتنموا الأمراء هذه الفرصة،ووثبوا على السلطان؛ وكان رأس هذه الفتنة الأمير شيخوا العمرى ، وجماعة من الأمراء .

فلما طلعوا إلى الرملة ، هجموا على باب السلسلة ، وملكوه ، ثم طلعوا إلى (٣٠ آ) الحوش ، ثم إنّهم هجموا على الملك الصالح ، وهو بالدهيشة ، وقبضوا عليه ، وسجنوه بدور الحرم ، ووكّلوا به جماعة من الخدّام ، وخلعوه من السلطنة فى يومه ، وزال مُلْكه ، كأنّه لم يكن ، فسبحان من لا يزول مُلْكه ولا يتغيّر .

فكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية ، ثلاث سنين وثلاثة أشهر وأربعة عشر يوما ؛ وكان ملكا جليلا ، كفواً للسلطنة ، وكانت أيامه كلها عدل بين الرعيّة ، وكان

قليل الأذى ، كثير الخير ، ديّنا خيّرا ، وافر الحرمة ، نافذ الـكلمة ، مسعود الحركات فى أفعاله ، ساس النَّاس فى أيامه أحسن سياسة ؛ وكان خيار أولاد الملك الناصر محمد ابن قلاون ؛ وهو الذى أكمل عمارة الدهيشة ، بعد والده الناصر محمد بن قلاون .

فلما خُلع الملك الصالح من السلطنة ، اجتمعت الأمراء بالقلعة ، وضربوا مشورة فيمن يلى السلطنة ؛ ثم وقع الاتّفاق بينهم على عوْد الملك الناصر حسن ، أخو الملك الصالح ، فأخرجوه من دور الحرم ، وأعادوه إلى السلطنة .

انتهى ما أوردناه من أخبار الملك الصالح صالح بن الناصر محمد بن قلاون ، وذلك على سبيل الاختصار .

ذكر

عود الملك الناصر حسن

ابن الملك الناصر محمد بن قلاون

وهى السلطنة الثانية ، بويع بها بعد خلع أخيه الملك الصالح، فلما أخرجوا بالسلطان حسن من دور الحرم ، أحضروا أمير المؤمنين المعتضد بالله أبو بكر ، والقضاة الأربعة، وأعادوه إلى السلطنة .

وبايعه الخليفة ، ولبس شعار المُلْك من باب الستارة ، ومشت بين يديه الأمراء ، وهم بالشاش والقماش ، حتى دخل إلى القصر الـكبير ، وجلس على سرير المُلْك ، وباس له الأرض سائر الأمراء ؛ ونودى باسمه فى القاهرة ، وارتفعت له الأصوات بالدعاء من الناس ، واستمرّ على لقبه بالناصر ، ودُقّت له البشائر بالقلعة .

وكانت ولايته بالسلطنة ، يوم الاثنين ثانى شوّال سنة خمس وخمسين وسبعمائة ، وهذه السلطنة الثانية ، وقد هنّاه الشيخ جمال الدين بن نباتة المصرى ، بعوْده إلى السلطنة ، بهذين البيتين ، وهو قوله :

عُدْ على النصر والسعادة يا مَن   رفع الله فى السلاطين شانه
أنت سهم لله ما كان يخلى   منه أوطان مصر وهى كنانه

ومن غرائب الاتّفاق ، أنْ لما عاد الناصر حسن (٣٠ ب) إلى السلطنة ، وردت الأخبار من مكّة ، بأنّ كوكبا قدر القمر،ظهر بعد العشاء على جبل أبى قبيس، وسُمع هاتف يقول : « هذا يدلّ على أنّ رجلا يكون فى شدّة فيُفْرج الله تعالى عنه »، فكان ذلك الرجل هو السلطان حسن ، والله أعلم .

قال الشيخ شهاب الدين بن أبى حجلة عن الملك الناصر حسن ، لما عاد إلى السلطنة ، فقال : « غاب كالبدر فى سحابة ، وعاد إلى السلطنة كالسيف المسلول من قرابه » .

فلما تمّ أمره فى السلطنة،عمل الموكب، وأخلع على مَن يُذكر مِن الأمراء ، وهم: الأمير شيخوا العمرى ، فأخلع عليه وقرّره أمير كبير ، وصارت وظيفة من يومئذ ، فهو أول مَن سّمى بأمير كبير ، وصارت أكبر من نيابة السلطنة ، ولم يتفّق هذا سوى فى دولة الناصر حسن ، فانحطّ قدر نيابة السلطنة من يومئذ عما كانت .

وأخلع على الأمير عزّ الدين أزدمر العمرى ، وقرّره أمير سلاح ، وكان أزدمر خشداش شيخوا من تاجر واحد، وكان أزدمر هذا يعرف بأبى دقن ، أقول: وأزدمر هذا ، هو جدّ والد مؤلّف هذا التاريخ .

وأخلع على الأمير صرغَتْمش الناصرى ، وقرّره رأس نوبة الأمراء ، فصار شيخوا ، وصرغَتْمش، فى دولة الناصر حسن، صاحبى الحلّ والعقد فى أمور المملكة، وعظم أمر شيخوا فى تلك الأيام جدًّا .

وقد تقدّم القول على أنّ الأمير طاز، الدوادار الكبير ، كان مسافرا فى البحيرة ، وجرت هذه الأمور فى غيبته ؛ فلما أنْ حضر من البحيرة ، وطلع إلى القلعة ، قيّده الأمير صرغَتْمش ، وسجنه فى البرج بالقلعة ؛ فأقام فى البرج أياما ، هو وأخوه ، ثم إنّ بعض الأمراء شفع فيهما ، فأخرجهما السلطان من البرج ؛ ثم أخلع على الأمير

---

(٣) هاتف : هاتفا .

(١١) عما : عنما .

(١٣) أقول : ابن إياس يعنى نفسه .

طاز ، وقرّره فى نيابة حلب ، ورسم له بأنْ يخرج إليها من يومه ، فخرج من غير طُلْب ولا برَكْ ، وسافر على جرائد الخيل ، فخرج هو وأخوه ، وتوجّها (٣١ آ) إلى حلب .

وفى شهر صفر ، من سنة خمس وخمسين وسبعمائة ، كانت وفاة الإمام العالم العلاّمة ، شيخ الإسلام قطب الدين أبو بكر ابن شيخ الإسلام قاضى القضاة تقىّ الدين ابن دقيق العيد ، رحمة الله عليهما ، وكانا مِن أعيان علماء الشافعية .

وفيها ، فى ربيع الآخر ، توفّى الصاحب موفّق الدين هبة الله بن سعد الدولة ؛ فلما توفّى أخلع السلطان على الصاحب تاج الدين بن ريشة وقرّره فى الوزارة ، عوضاً عن الصاحب موفّق الدين .

وفى هذه السنة ، ابتدأ الأمير صرْغَتْمش ، رأس نوبة النوب ، ببناء مدرسته ، التى أنشأها بجوار جامع أحمد بن طولون ، وانتهى العمل منها فى سنة سبع وخمسين وسبعمائة، وقد تناهى فى زخرفها، ورخامها ، وسقوفها ؛ وفيها يقول الشيخ شمس الدين ابن الصايغ الحنفى ، وأجاد بقوله :

ليهنيك يا صرْغَتْمش ما بنيته ... لقد فزت فى دنياك من حُسْن بنيان
بها يزدهى الترخيم كالزهر بهجة ... فللّه من زهر ولله مِن بان

وفى هذه السنة ، أعنى عن سنة خمس وخمسين وسبعمائة ، فيها فاض النيل فى الزيادة ، حتى بلغ عشرين أصبعا من إحدى وعشرين ذراعاً ، حتى غرق كوم الريش بجميع أراضيه ، وغرق أطراف أماكن الحسينة ، وغرقت شبرا ، والمنية ، وهى منية السيرج ، وغرقت بساتين المطرية جميعها ، وبساتين جزيرة الفيل ، وانقطعت الطرقات من سائر جهات الشطوط ، وغرقت أراضى الروضة جميعها، وغير ذلك من الأراضى .

ثم دخلت سنة ست وخمسين وسبعمائة

فيها ، فى جمادى الأولى ، توفّى قاضى القضاة المالكى عبد النصير السنجارى ؛ فلما توفّى أخلع السلطان على الشيخ تقىّ الدين محمد بن أحمد بن عبّاس ، وقرّره فى قضاء المالكية ، عوضاً عن عبد النصير السنجارى ، بحكم وفاته .

وفيها ، فى رابع جمادى الآخرة ، فيه توفّى الإمام العالم العلّامة تقىّ الدين السبكى أبو الحسن على بن عبد الكافى بن على بن تمام الأنصارى ، وُلِد بسبك الثلاث ، فى صفر سنة ثلاث وثمانين وستمائة ، وتوفّى بجزيرة (٣١ ب) الفيل ، على شاطىء بحر النيل ، يوم الاثنين رابع جمادى الآخرة من هذه السنة .

وقيل بلغت عدّة مصنّفاته نحو ستين تأليفا ، فى علوم جليلة ، يحقُّ لهـا أنْ تُكتَب بماء الذهب ، لا بالحبر المداد ، لما فيها من النفائس البديعية ، والدرر النفيسية؛ وكان شافعى المذهب ، رحمة الله عليه .

وكان تولى قضاء الشافعية بدمشق فى مبتدأ أمره ، وكان عنده شدّة بأس زائدة ، حتى هجاه إبراهيم المعمار ، وكان بينه وبينه وحشة ، فقال فيه هذه المداعبة ، وهو قوله :

مصر للسبكى قالت سِرْ فلا عدت إِلَيَّا
عذتُ بالرحمن منك إنْ كنت تقيًّا

قال الشيخ جمال الدين بن نباتة : لما كنت بدمشق ، بلغنى وفاة الشيخ تقىّ الدين السبكى ، فرثيته وأنا بدمشق بهذه المرثية ، وأرسلتها إلى ولده من دمشق إلى الديار المصرية ، وهذه هى القصيدة :

نعاه للفضل والعلياء والنّسب ... ناعيةَ الأرض والأفلاك والشهب
ندب شرعنا وجوب الندب حين مضى ... فأى حزن وقاب فيه لم يجب
قد أقبلت نوب الأيام ثائرة ... إذ كان عونا على الأيام والنوب
ففجعتنا يد التفريق مسفرة عن سفرة ... طال فيها شجو مرتقب
وجاء من مصرَ عنه مبتدا خبرٍ ... لكن به السمع منصوب على النصب
وكلّمتنا سيوف الكتب قائلة ... ما السيف أصدق أنباءً من الكتب
وقال موت فتى الأنصار مغتبطا ... الله أكبر كل الحسن فى العرب
لهفى وقد لبست حزنا لفرقته ... حدادها أسطر الأشعار والخطب

---

(٣) وستمائة : وستمايه .
(١١) عذت : عدت .

كأن أيدى الورى تبّت أسى فغدت … من عِىّ أقلامها حَمَّالة الحطب
آهاً لمرتحل عنَّا وأنعمه … مثل الحقائب والطلاب والحقب
يا ثاوِيا والثنا والحمد ينشره … بقيت أنت وأفنتنا يَدُ الكُرب
ثم فى مقام نعيم غير منقطع … ونحن فى نار حزن غير ملتهب
(١٣٢آ) ماأعجب الحال لى قلب بمصر وفى … دمشق جسم ودمع العين فى حلب
من لى بمصر التى ضمّتك تجمعنا … ولو ببطون الثرى فيها فيا طربى
بالرغم منا رثاء بعــــد مدحك لا … تُسلى ونحن مع الأيام فى لجب
ما بين أكبادنا والهَمّ فاصلة … كلَّا ولا لصنيع الشِّعر من سبب
أما القريض فلولا نَسلـكم كسدت … أسراقه وغـــدت مقطوعة الجلب
قاضى القضاة عزاء من إمام تَقىّ … بالفضل أَوصى وصاة المرء بالعقب
ما غاب عَنَّا سوى شخص لوالدكم … وعلمه والتّقى والجود لم يغب
فَخففْ الحزن إنَّا لَاحِقون بمن … مضى فأمضى سناه الحادث الدرب
إنْ لم يسر نحونا سِرنا إليه على … أيامنا والليالى الدُّهم والشهب
إنّا من الترب أشباح مخلّقة … فلا عجب مآل الترب للترب

انتهى ذلك .

وفيها ، فى جمادى الآخرة ، توفّى الشيخ محيي الدين محمد بن جعفر الإسنوى ، وكان إماماً عالما فاضِلا ، من أعيان علماء الشافعية .

وتوفّى الشيخ شهاب الدين أحمد، النحوى ، المعروف بالسمين . ــ وتوفّى الشيخ جمال الدين بن هشام ، النحوى أيضاً .

وتوفى الشيخ العلامة شهاب الدين أحمد بن الفرات ، الموّقع ، وكان له خَطّ ، وعبارة جيّدة .

ثم دخلت سنة سبع وخمسين وسبعمائة

فيها ، ابتدأ الأتابكى شيخوا العمرى ، بعمارة جامعه ، والخانقاة ، التى بالصليبة ؛ وأنشأ بالصليبة أيضاً تلك الحمّامين ، والرّبوع والحوانيت ، وأوقفهم على الجامع ،

---

(٢٤) تلك ، يلاحظ عامية الأسلوب فى هذه العبارة .

والخانقاة ؛ وقرّر بالخانقاة صوفة ، يحضرون من بعد العصر ، وجعل الشيخ أكمل الدين محمد الحنفى ، شيخ الحضور بالخانقاة ، وجعل له نصف النظر على أوقاف (٣٢ ب) الخانقاة .

ورتّب للصوفة الذين يحضرون بالخانقة ، فى كل يوم الخبز ، والطعام ، فى كل يوم لون يطبخ من الطعام ، والجوامك فى كل شهر ، ورتّب فى كلّ ليلة جمعة [للصوفة] حـــلوى عجمية ، تفرّق عليهم ، حتى رتّب للصوفة الصابون والزيت ، فى كل شهر ، ورتّب لهم الحلوى فى شهر رمضان ، تفرّق عليهم ليلة النصف من شهر رمضان ، حتى أشرط فى كتاب وقفه أنّ الصوفة يدخلوا الحمّام كل يوم بغير أجرة ، وأشرط فى كتاب وقفه أشياء كثيرة ، من أنواع البِرّ والصدقات ، وفعل الخير ، كما فعل الملك المنصور قلاون فى البيمارستان .

وأوقف شيخوا على هذه الخانقاة ، والجامع ، عدّة ضياع فى الشرقية ، والغربية ، وغير ذلك ، خارجا عن المسقّفات ، والحوانيت ؛ وجعل فى الخانقة دروساً للعلماء ، من المذاهب الأربعة ، وقراءة سبع فى كل يوم ، بالنّهار والليل دائما ، وأشرط أشياءَ كثيرة من هذا النّمط ؛ وجعل النظر على وقفه لمن يكون رأس نوبة النوب ، مع مشاركة من يكون أكبر علماء الحنفية ، شيخ خانقته ؛ وكان شيخوا من أجلّ الأمراء قدرا ، وأكثرهم حُبًّا لفعل الخير والمعروف والبِرّ ، وحبّ العلماء والصالحين ، وفيه يقول الشهاب ابن أبى حجلة :

ومدرسة للعلم فيها مواطن   فشيخوا بها فرْد وآثاره جمْع
لئن بات فيها للقلوب مهابة   فواقفها ليث وأشياخها سبْع

ومن الحوادث فى هذه السنة ، ما نقله ابن أبى حجلة فى كتابه « السكرْدان » : « أنّ ربعاً كان عند جامع قوصون ، وقع على مَن كان ساكناً به ، فقتل تحت الردم نحو

---

(٤) الذين يحضرون : الذى يحضروا .
(٥) [للصوفة] : تنقص فى الأصل .
(٨) يدخلوا : كذا فى الأصل .

ثلاثين إنسانا ، من رجال ونساء وصغار ، فلما كشف عنهم الردم ، وُجِد منهم سبعة أنفس فيهم الروح ، فأخرجـــوهم من تحت الردم وهم سالمين، فأقاموا أياما حتى تعافوا مما قاسوه .

ثم إنّهم بعد ذلك سافروا ، السبعة أنفس ، فى مركب نحو بلاد الصعيد ، فثارت عليهم أرياح عاصفة وهم فى البحر ، فغرقت بهم المركب ، فماتوا السبعة أنفس ، الذين سلموا من الردم ، أجمعين ، فى ساعة (٣٣ آ) واحدة ، ولم يسلم منهم أحد ، فسبحان القادر على كل شىء » .

وفى أواخر هذه السّنة ، توفّى القاضى علاء الدين بن الأطروش ، ناظر الحسبة الشريفة ، وهو الذى هجاه المعمار بقوله :

إنّ ابن الأطروش له حسبة   باع بها الجنّة بالنار
تنصَّرت بغلته تحته   فأصبحت تمشى بزنار

ثم دخلت سنة ثمان وخمسين وسبعمائة

فيها فى ربيع الأول ، ابتدأ الملك الناصر حسن بعمارة مدرسته ، التى تجاه القلعة ، عند سوق الخيل ، وكان مكانها بيت يلبغا اليحياوى ، نائب الشام ، فهدم السلطان حسن ذلك البيت ، وبنى مكانه هذه المدرسة ، التى لم يعمر فى سائر الأقاليم مثلها ؛ قيل إنّ إيوانها الكبير بنى على قدر إيوان كسرى أنو شروان ، الذى بالمدائن ، وقـــد حرّروا طوله وعرضه ، وبنوا هذا الإيوان على قدره .

وهذه المدرسة تشتمل على أربع مدارس، لكل شيخ مذهب مدرسة تختصّ به ، يشغل فيها العلم ؛ قال قاضى القضاة شهاب الدين بن حجر ، فى تاريخه : « إنّ السلطان حسن أراد أنْ يبنى مدرسة خامسة للفرضية ، فقال له الشيخ بهـاء الدين السبكى : الفرائض باب من أبواب الفقه ، فأعرض عن بناء المدرسة الخامسة ، فاتّفق وقوع مسألة فى الفرائض فأُشكِلت على الشيخ بهاء الدين السبكى ، فأرسل يسأل عنها الشيخ شمس الدين الكلاى ، فأرسل الشيخ شمس الدين الكلاى يقول له : أنت قلت إنّ

---

(٥) الذين : الذى .

الفرائض باب من أبواب الفقه ، فما لك لا تجيب عن ذلك ؟ فندم الشيخ بهاء الدين السبكى على ما قَالَهُ للسلطان حتى ثنى عزمه عن بناء المدرسة الخامسة التى برسم الفرضية » .

ويقال انتهى العمل من بناء هــذه المدرسة فى ثلاث سنين ونصف ، وقيل كان مصروفها فى كل يوم ألف مثقال من الذهب الهرجة ، وقيل إنّ طول إيوانها الكبير خمسة وستون ذراعا ، وعرضه مثل ذلك ، وقيل إنّه أكبر من إيوان كسرى بخمسة أذرع .

وكان عزم السلطان حسن أنْ يبنى بهذه المدرسة أربع مآذن ، فبنى بها (٣٣ب) ثلاث مآذن ، فكانت الثالثة فوق سوق القبو ؛ ونقل بعض المؤرّخين : أنْ لما حفروا أساس هذه المدرسة ، وجدوا فى الرمل مرساة مركب ، وهذا يدلّ على أنّ البحر كان يجرى هناك قديما .

ويقال إنّ السلطان حسن وجد فى بعض أساس هذه المدرسة ، لما حفره ، كنزاً فيه ذهب يوسفى ، وهو الذى أعانه على بناء هذه المدرسة ، فبنيت من وجه حِلّ ليس من مال فيه شبهة .

ونقل الصلاح الصفدى ، فى تاريخه ، أنّ السلطان حسن ، لَما أكمل عمارة هــذه المدرسة ، نزل من القلعة ، وصلّى بها صلاة الجمعة ، واجتمع بها قضاة القضاة الأربعة ، وسائر الأمراء المقدّمين ، وهم بالشاش والقماش ، وملئت الفسقيّة ، التى بصحن المدرسة ، سكّراً بماء ليمون ، ووقف عليها جماعــة من السقاة ، يفرّقون السكّر على الناس بالطاسات .

وأخلع السلطان فى ذلك اليوم على المشدّين ، والمهندسين ، والمعلّمين ، من البنّائين ،

---

(١) باب : بابا .

(٤) ثلاث : ثلاثة .

(٨) مآذن ، فبنى : مواذن فبنا .

(٩) ثلاث مآذن : ثلاثة مواذن .

والمرخّمين ، والنجّارين ، والسبّاكين ، والحدّادين ، والمبلّطين ، وغير ذلك من أرباب الصنائع ، لكل واحد خلعة ؛ حتى أخلع [على] الفعلة ،والترّابة، فكان جملة ما أخلعه فى ذلك اليوم ، نحو خمسمائة خلعة ؛ وأنعم على كبير المهندسين بألف دينار ، وخلعة سنيّة .

ثم قرّر بهذه المدرسة صوفة ، يحضرون من بعد العصر ؛ وجعل الشيخ بهاء الدين السبكى ، شيخ الحضور بهذه المدرسة ؛ ومن أراد يعلم عُلوّ قدر السلطان حسن ، فلينظر عُلوّ همّته فى بناء هذه المدرسة ، التى لم يُبْنَ على وجه الأرض مثلها أبداً ، وقد فاق أباه وجدّه ، فى الحرمة والكلمة والنّظام العظيم ، وفى ذلك يقول ابن أبى حجلة :

لسنا وإنْ كرمت أوائلنا يوما على الأنساب نتّكِلْ
نبنى كما كانت أوائلنا تبنى ونفعل فوق ما فعلوا

(٣٤ آ) وقوله من أبيات :

قد أنبتَ الترخيم فى محرابها زهراً كَدُرٍّ قلائِدِ العقيان
فكأنّه كسرى أنو شروان قد وضعوا عليه التاج فى الإيوان
لَوْ لَم تَبِتْ وأبو حنيفة شيخها ما شُبّهت بشقائق النعمان

وقال فيه ابن نباتة :

إمام الورى هُنّيت بالجامع الذى وجدت إلى مبناه سعداً موافقاً
دعا حسنه أهل الصلاة لقصده فلا غرو أنْ جاء المصلّى سابقا

انتهى ذلك .

ومن الحوادث ، أنّ فى رجب ، هبّت رياح عاصفة من جهة الغرب حتى أظلَم الجوّ

---

(١) والحدادين : والحداين .
(٢) [على] : تنقص فى الأصل .
(٦) أراد يعلم : كذا فى الأصل .
(٨) أباه : أبوه .

ظلمة شديدة ؛ ومن قوّة ما ثار من الرياح ، قُلِعتْ عدّة أشجار من الغيطان، وتساقطت أماكن كثيرة ، من داخل القاهرة ، واستمرّ ذلك الرياح ثائرة ، من إشراق الشمس، إلى نصف الليل ، حتى ظَنّ الناس أنّ القيامة قد قامت ، وصار يودّع بعضهم بعضا ؛ ثم بعد ذلك أمطرت السماء مطراً غزيراً ، وسكن الريح ، وأسفر النّهار .

وفى هذا الشهر ، وردت الأخبار من بغداد ، بوفاة القان حسن ، صاحب بغداد ؛ واستقرّ ابنه أويس على مملكة بغداد من بعده ، عوضاً عن أبيه القان حسن .

ومن الحوادث المهولة ، ما وقع فى هذه السنة ، من قتْل الأتابكى شيخوا العمرى ، أمير كبير، وكان سبب ذلك ، أنّ شخصا من المماليك السلطانية ، يقال له: قطلو قجاه، السلحدار ، غافل الأتابكى شيخوا ، وهو واقف فى الخدمة بالإيوان ، فى يوم الموكب ، وضربه بالسيف فى وجهه ثلاث ضربات ، فوقع إلى الأرض مغشيًّا عليه ؛ فلما جرى ذلك ، قام السلطان مِن مجلسه ، وهو مرعوب مما جرى .

فلما بلغ الأمير خليل بن قوصون ، صهر (٣٤ ب) الأتابكى شيخوا ، ومماليكه ، طلعوا إلى القلعة ، وحملوا شيخوا على جنوّية خشب ، ونزلوا به إلى بيته ، الذى عند حدرة البقر ، فوجدوا فيه الروح ، وبعض نفس، فأتوه بمزيّن ، فَقَطب له تلك الجراحات التى فى وجهه ، وكان ذلك يوم الاثنين حادى عشرين شعبان ، من تلك السنة .

فلما بات شيخوا تلك الليلة ، وأصبحَ ، نزل إليه السلطان ، وسلّم عليه ، فنزل عن فرسه ، ودخل إلى شيخوا ، فلما رآه ، جلس عند رأسه ، وشرع يحلف له : أنّ الذى جرى لم يكن بعلمه، ولا له خبر بما وقع من هذا المملوك ، قطلو قجاه ، السلحدار.

ثم رسم السلطان بإحضار قطلو قجاه بين يديه ، فلما حضر قال له السلطان : « من قال لك اقتل أمير كبير » ؟ فقال قطلو قجاه : « والله ما أحد قال لى اقتله ، وإنما أنا كان فى نفسى منه شىء ، بسبب إقطاع كان لشخص من خشداشينى توفّى ، فكتبتُ قصّة ووقفتُ للسلطان ، فلم يساعدنى ، وأخرج الإقطاع لشخص من جماعته ، فعزّ ذلك علىّ فقتلته فى حظّ نفس من شدّة قهرى منه » .

---

(٢) واستمر ذلك الرياح : كذا فى الأصل .

فلما سمع السلطان ذلك، رسم بتسمير قطلو قجاه، وأنْ يطوفوا به القاهرة، فسمّروه وطافوا به فى القاهرة، وهو مسمّر على جمل؛ ثم وسّطوه فى الرملة على باب الأمير شيخوا، بحضرة مماليك الأمير شيخوا، وكان عند شيخوا سبعمائة مملوك.

واستمرّ الأمير شيخوا ملازم الفراش، وهو عليل، حتى توفّى إلى رحمة الله تعالى، وكانت وفاته يوم الجمعة سادس عشرين ذى القعدة الحرام، سنة ثمان وخمسين وسبعمائة، وكان مدّة انقطاعه فى هذا العارض، ثلاثة أشهر وأيام.

فلما مات، نزل السلطان وصلّى عليه، وكانت جنازته مشهودة، ودفن فى خانقته، التى أنشأها فى الصليبية داخل القبّة التى بها؛ فلما صلّوا عليه فى سبيل المؤمنى، رجعوا به من الصليبة، والسلطان (٣٥ آ) ماش قدّام نعشه، حتى طلعوا به إلى الخانقاة، وشاهد دفنه.

وكان الأتابكى شيخوا أميرا ديّنا خيّرا، كثير البرّ والصدقات، وله إيثار ومعروف، ولا سيما ما فعله فى خانقته، والجامع الذى بالصليبة، كما تقدّم ذكر ذلك؛ فلما مات شيخوا كثر عليه الأسف والحزن، من الناس.

واتّفق يوم موته وقعت فى القاهرة زلزلة خفيفة، وأمطرت السماء فى ذلك اليوم مطراً غزيرا، ولم يكن أوان المطر، فعجب الناس من ذلك الاتّفاق، وفى ذلك يقول بعض الشعراء:

بروحى مَن أبكى السماء لفقده بغيث ظَنَنّاه نوال يمينه
وما استعبرت إلا أسى وتأسّفاً وإلا فما ذا القطر فى غير حينه

وقال الصلاح الصفدى:

لما أفلت عن المنازل أظلمت تلك الديار وغاب عنها المشفق
وتقول مصر لفقد شيخوا شَفَّنِى أرق على أرق ومثلى يأْرق

انتهى ذلك.

---

(٣) مملوك : مملوكا.
(٦) العارض : العرض.

ثم دخلت سنة تسع وخمسين وسبعمائة

فيها ، قرّر فى الأتابكية الأمير صرغتمش، عوضاً عن شيخوا العمرى ، وصار صاحب الحلّ والعقد بالديار المصرية ؛ ثم تصرّف فى أحوال المملكة ، فأرسل بالقبض على الأمير طاز ، نائب حلب ، من غير علم السلطان ؛ فلما قبض عليه ، ووصل إلى الصالحية ، أرسل قيّده من هناك ، وأرسله إلى السجن بثغر الإسكندرية .

وسبب ذلك ، أنّه كان بينه وبين الأمير طاز ، حظّ نفس من أيام الملك الصالح ، وكان الأتابكى شيخوا من عصبة الأمير طاز ، فلما مات شيخوا قضى أربه من الأمير طاز ، وسجنه بثغر الإسكندرية .

ثم أخلع على الأمير منجك اليوسفى وقرّره فى نيابة حلب، عوضاً عن الأمير طاز.

ثم أشار على السلطان بضرب فلوس جدد ، كل فلس بدرهم ، وشىء بدرهمين ، فحصل بذلك للناس الضرر الشامل ، (٣٥ ب) ولا سيّما السوقة والمتسبّبين، وصاروا يتعاملون بتلك الفلوس على كره منهم ، وفى ذلك يقول القائل :

أميرنا أكرم من حاتم لا يمنع السائل من فلسه
تُقْضَى به حاجة من رامه نخذه طوعا واخْشَ من بأسه

ومن الحوادث فى هذه السنة، كثرة الأوقاف الأحباسيّة،على الديورة والكنائس، حتى بلغ قدر ذلك فى ديوان الأحباس،من الرزق خمسة وعشرين ألف فدّان،بيد النصارى؛ فلما بلغ ذلك إلى الأمير صرغتمش ، طلع إلى القلعة، وتكلّم مع السلطان فى أمر ذلك، فرسم له السلطان بأنْ يكشف عن ذلك ، ويراجعه ؛ فلما نزل الأمير صرغتمش من عنده ، كشف من ديوان الأحباس عن ذلك ، فظهر الكشف بصحّة ذلك .

فطلع إلى السلطان ، وعرض عليه ذلك الكشف ، فرسم له بإخْراج تلك الرزق جميعها ، وفرّقها على الأمراء بمربعات ، زيادة على إقطاعاتهم ، وأبطل الأوقاف ، التى كانت على الديورة والكنائس ، بيد النصارى .

---

(١٥) كثرة : كثرت .

(٢٠) تلك : ذلك .

ثم إنّ السلطان رسم للأمير صرْغَتْمش بأنْ يهدم الديورة والكنائس الكبار ، وكان يومئذ بشبرا القاهرة ، كنيسة كبيرة ، على شاطئ النيل ، وكان بتلك الكنيسة صندوق من الخشبِ ، مقفول بقفل من الحديد، وفيه عُقدة من أصبعٍ ، ممن هلك من عباد بنى إسرائيل ، يسمّونه الشهيد ، وكان للنصارى فيه اعتقاد عظيم .

وكان هذا الصندوق مقيما دائماً بهذه الكنيسة ، يتوارثونه رهبان النصارى ، واحدا بعد واحد ، من تقادم السنين ، فإذا كان يوم الثامن من بشنس من الشهور القبطية ، تجتمع الرهبان فى تلك الكنيسة ، ويُخْرِجوا ذلك الأصبع من الصندوق الخشب ، (٣٦ آ) ثمّ يغسلونه فى بحر النّيل ، فى مكان معلوم فى شبرا ، ويزعمون أنّ النيل لايزيد فى كل سنة حتى يلقوا فيه ذلك الأصبع، ويسمّون ذلك اليوم عيدالشهيد .

فيجتمع بشبرا سائر مَن فى مصر مِن الأقباط ، وتخرج أهل القاهرة قاطبة ، من أمير ومباشر ، وغير ذلك ، وينصبون الخيام على شاطئ بحر النيل ، وفى الجزائر ؛ ولا يبقى مُغَنّ ولا مغنّية ، ولا رَبّ ملعوب ، ولا ماجن ، ولا خليع ، حتى يجتمع بشبرا ، وتنفق من الأموال هناك ما لا يحصى ، وتتجاهر الناس بالمعاصى والفسوق ، حتى يخرجوا فى ذلك اليوم عن الحدّ ، وربما كان يقتل فى ذلك اليوم من العوام أو غيرها ، الواحد أو الاثنين ، أو أكثر من ذلك ، من كثرة ما يقع هناك من المفاسد، والعربدة ، ولا يجدون مانعا من الحكّام ، ولا الولاة ، ولا الحجّاب .

حتى قيل : كان يباع بشبرا فى يوم عيد الشهيد خمر بثلاثة آلاف دينار ، فى ثلاثة أيام ، حتى قيل : كانت شبرا تزرع كلها كروما ، فتعصر خمرا ، حتى تباع يوم عيد الشهيد ، فكان خراج شبرا لا يغلق إلا من بيع الخمر ، فى يوم عيد الشهيد .

---

(٧) ويخرجوا : كذا فى الأصل .

(٩) حتى يلقوا : حتى يلقون .

(١٤) حتى يخرجوا : حتى يخرجون .

(١٥) كثرة : كثرت .

(١٦) ولا يجدون : ولا يجدوا .

(١٧) خمر : خمرا .

وكان أعيان الأقباط ، من المباشرين ، ينزلون فى المراكب ، وقت إلقاء ذلك الأصبع فى البحر ، وكانت الشموع تقد فى المراكب ، مع القناديل ، حتى يضىء منها البرّ ، وتعلّق الأشاير فى البرّ فوق الخيام ، حتى يضىء منها البرّ ؛ وتحرق النفوط فى تلك الليالى ، حتى تدهش العقول من رؤية ذلك .

وكانت الناس يعتقدون أنّ النيل لا يزيد ، إلا بإلقاء ذلك الأصبع فى النيل ، فقام الأمير صرغَتْمش فى إبطال ذلك الأصبع ، وإلقائه فى النيل ، فطلع إلى السلطان ، وقال له : « إنّ الناس يعتقدون أنّ النيل لا يزيد إلا بإلقاء ذلك الأصبع فى النيل » .

ثمّ إنّ الأمير صرغَتْمش ، شكى للسلطان مما يعمل فى يوم عيد الشهيد ، من المفاسد، وأنواع الفسوق ، بشبرا ؛ فرسم السلطان لوالى القاهرة علاء الدين بن(٣٦ب) الكورانى ، وسائر الحجّاب ، بأنْ يتوجّهوا إلى شبرا ، ويمنعوا الناس من نصب الخيام على شطوط البحر ، وأشهروا النداء هناك بمنع ذلك ، ومن نزول المراكب بالليل ، وأنّ مَن فعل ذلك، شنق من غير معاودة ، فرجع الناس عن ذلك من يومئذ .

وكان يوم عيد الشهيد من أجلّ ما يكون من المفترجات بالقاهرة ، وتخرج الناس فيه عن الحدّ فى القصف والفرجة ، مما كان يعمل من الأشياء الغريبة ، من كثرة الخيام ، والمراكب ، والوقيد ، واجتماع الناس هناك ، وما كان ينفق فى هذه الثلاثة أيام من الأموال الجزيلة ، التى لا تحصى ، فى مأكل ومشرب وغير ذلك .

ثم إنّ السلطان رسم للأمير صرغَتْمش بأنْ يتوجّه إلى شبرا ، ويهدم تلك الكنيسة ، التى فيها الأصبع ؛ فتوجّه الأمير صرغَتْمش إلى شبرا ، وهدم الكنيسة ، وأحضر الصندوق الذى فيه الأصبع ؛ فلما أحضروه بين يدى السلطان ، طلب القضاة الأربعة ، وجلس بالميدان الذى تحت القلعة ، وأمر بحرق ذلك الأصبع ، بحضرة القضاة ؛ ثم رسم بأنْ يرمى رماده فى البحر،وقال : « إنْ كان السرّ فى هذا الأصبع،

---

(٤) رؤية : رؤيت .

(١٤) كثرة : كثرت .

(١٦) تحصى : يحصى .

فى أمر زيادة النيل ، فإنّ السرّ يبقى فى النيل دائماً فى كل سنة » ؛ وكان حرق ذلك الأصبع يوم الاثنين خامس عشر ربيع الأول من تلك السنة .

فلما جرى ذلك ، زاد النيل المبارك فى تلك السنة ، زيادة لم يعهد بمثلها ، واستمرّ فى كلّ سنة يزيد على عادته فى السنين الماضية ، وبطلت تلك السنّة السيّئة ، وزال من عقول الناس ما كان يظنّونه ، أنّ النيل لا يزيد إلا بإلقاء ذلك الأصبع فيه ، فأبطل الله تعالى تلك السنّة السيِّئة على يَدى الأمير صرْغَتْمش ، وسطّر أجْر ذلك فى صحيفته إلى يوم القيامة .

وكان أصبع الشهيد فى زيادة النيل بمصر ، مثل ما كان يلقـــوا فى النيل جارية حسناء ، بحليها ، فى كل (٣٧ آ) سنة ، فى ليلة عيد ميكائيل ، ويزعمون أنَّ النيل لا يزيد إلا بإلقاء تلك الجارية فى النيل ،فبطل ذلك على يد أمير المؤمنين عمر بن الخطّاب ، رضى الله عنه ، وبطلت تلك السنّة السيّئةُ عن أهل مصر ، واستمرّ ذلك إلى يومنـا هذا ، كما يقال فى المعنى :

للخير أهـــل لا تزال وجوههم تدعى إليه
طوبى لمن جرت الأمو ر الصالحات على يديه

وفى هذه السنة ، عزل السلطان قاضى القضاة الشافعى عزّ الدين بن جماعة ؛ وأخلع على الشيخ بهاء الدين بن عقيل ، وقرّره فى قضاء الشافعية ، عوضاً عن ابن جماعة ؛ فأقام الشيخ بهاء الدين فى هذه الولاية ثمانين يوما وعزل ، وأعيد إلى القضاء عزّ الدين ابن جمــاعة .

وفيها ، عَزَل السلطان الصاحب تاج الدين بن ريشة ؛ وأخلـــع على الصاحب فخر الدين بن قروينة القبطى ، وقرّره فى الوزارة ، عوضاً عن ابن ريشة ، وابن قروينة هذا هو صاحب الغيط ، الذى فى جزيرة الفيل .

وفيها ، قبض السلطان على الأمير أزدمر العمرى الشهير بأبى دقن ، أمير السلاح ، وأرسله إلى الصبيبة ، فسجن بها ، داخل القلعة .

---

(٨) كان يلقوا : كذا فى الأصل .

(٢٠) قروينة : بحرف الراء ، كما فى الأصل .

وفيها ، انتهت زيادة النيل المبارك إلى أربعة أصابع من اثنين وعشرين ذراعاً ، وثبت إلى أواخر بابه ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ستين وسبعمائة

فيها ، توفّى الأمير تنكز بُغا الماردينى ، أحد الأمراء المقدّمين ، وكان صهر السلطان حسن ؛ فلمّا مات ، أنعم السلطان بإقطاعه على مملوكه يلبغا العمرى ، وصار من جملة مقدّمين الألوف ، وهذا أول عظمة يلبغا ، وإشهاره ؛ ثم بعد مدّة يسيرة قرّره فى إمرية مجلس ، وصار له سمعة وكلمة نافذة .

وفيها ، ورَدَتْ الأخبار (٣٧ ب) من حلب ، بأنّ منجك اليوسفى ، نائبها ، تسحّب من حلب ، واختفى ، ولم يُعلْم خبره ؛ فلما تحقّق السلطان ذلك ، أرسل احتاط على موجوده ، ورسم على حاشيته ، ونسائه ، وغلمانه .

ثم أخلع على الأمير بيدمر الخوارزمى ، وقرّره فى نيابة حلب ، عوضاً عن منجك اليوسفى ؛ فلما توجّه إلى حلب بيدمر الخوارزمى ، بلغه أنّ الأرمن قد استولوا على مدينة سيس ، ومدينة طرسوس ، والمصيصة ؛ فجرّد إليهم بيدمر ، وحاصرهم مدّة أيام ، فطلبوا منه الأمان ، فأرسل لهم بالأمان ، فلما أمّنهم سلّموا له القلاع ، ورحلوا عنها ، فاستناب عليها مَن اختاره من النوّاب ، مِن تحت يد السلطان .

وفيها ، ركب السلطان حسن ، وتوجّه إلى المطرية على سبيل التسيّر ، ثم رجع ودخل من باب النصر ، وشَقّ من القاهرة فى موكب حَفِل ، وزيّنت له المدينة ؛ فلما وصل إلى عند البيمارستان ، نزل عن فرسه ، ودخل إلى القبّة ، وزار قبر جدّه قلاون ؛ ثم دخل وزار الضعفاء ، وكشف عليهم ، وتفقّد أحوالهم ؛ ثم ركب وطلع إلى القلعة ، وكان ذلك اليوم مشهوداً ، وارتفعت له الأصوات من الناس بالدّعاء .

وفى هذه السنة ، توفّى قاضى القضاة المالكى تقىّ الدين بن عبّاس ، وكانت وفاته

---

(٤) أحد : إحدى .

(٦) مقدمين : كذا فى الأصل .

(٩) خبره : خبر .

فى شوّال ؛ فلما مات ، أخلع السلطان على الشيخ تاج الدين محمد بن محمد بن أبى بكر الأخناى ، وقرّره فى قضاء المالكية ، عوضاً عن ابن عبّاس .

وفيها ، توفّى الشيخ صلاح الدين خليل بن خشكلدى العلاى ، وكان من أعيان علماء الشافعية ، بارعا فى الحديث ، (٣٨ آ) وقد ألّف كتاب القواعد فى الفقه ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة إحدى وستين وسبعمائة

فيها فى المحرّم ، كانت وفاة الشيخ جمال الدين عبد الله بن يوسف بن محمد الزيلعى ، وكان من أعيان علماء الحنفية ، وله شهرة زائدة بين الناس بالعلم .

ومن النوادر الغريبة ما وقع فى هذه السنة ، أَنْ أُخِذَ قاع النيل المبارك ، فجاءت القاعدة اثنتى عشرة ذراعا ، وكان الوفاء فى سادس يوم من مسرى ، وبلغت زيادة النيل فى تلك السنة إلى ما يقارب من أربعة وعشرين ذراعاً ، أورد ذلك الشيخ جلال الدين عبد الرحمن الأسيوطى ، فى كتابه المسمّى بكوكب الروضة ، نقلا عن المقريزى ، رحمه الله .

فلما تزايد هذا الأمر ، رسم السلطان لابن أبى الرداد ، بأنْ يبطل المناداة عن الزيادة فى هذه الأيام ، وثبت النيل على هذه الزيادة إلى عشرين يوما فى بابه ؛ فتقلّق النّاس من هذه الزيادة ، وصاروا يدعون إلى الله فى الجـــوامع ، والمزارات ، فى هبوطه ، وحصل بذلك غاية الضرر للناس ، فانقطعت الطرقات على المسافرين ، حتى امتنعوا عن السفر ، وغرقت جزيرة الفيل ؛ ووصل الماء إلى أطراف دور الحسينة ، ونبع الماء من ميضة جامع الحاكم ، من عند باب الفتوح .

وجاءت الأخبار بأنّ جسر الفيّوم قد انقلب ، وغرقت أراضى الفيّوم ، وغرقت

---

(٧) وفاة : وفات .

(١٠) وبلغت : وبلغ .

(١١) وعشرين : وعشرون .

(٢٠) وغرقت : وغرق .

دار النحاس ، وأراضى الروضة ، ونبع الماء من الجسر الأعظم ، الذى بالقرب من قناطر السباع ، وكان أمراً مهولًا ، وظنّ الناس أنّ الله تعالى قد أرسل عليهم الطوفان .

فلما زاد قلق الناس فى هذا الأمر، خرج شيخ الإسلام سراج الدين عمر البلقينى ، إلى جامع الأزهر ، ودعا إلى الله تعالى ، فانهبط فى ليلة واحدة أربعة أصابع ، واستمرّ يتناقص فى كل يوم، حتى انكشفت الطرقات ، وحصل بذلك للمزارعين غاية الضرر ، لتبحّر الأراضى ومكْث الماء عليها ؛ وقد عمل فى هذه الواقعة الشيخ شهاب الدين بن أبى حجلة، مقامة لطيفة ، تشتمل على نظم ونثر فى المعنى ، ولم يقع بعد هذه الزيادة مثلها بمصر أبدا ، انتهى ذلك .

وفى هذه السنة ، تزايدت عظمة الأتابكى صرْغَتْمش إلى الغاية ، وثقل أمره على السلطان،فأشارعليه بعض الأمراء بأنْ يبادر ويقبض على صرْغَتْمش :« وإنْ لم تبادر، ويقبض عليه ،وإلايبادر هو ويقبض عليك ، وتندم أنت بعد ذلك الذى ما بادرت إليه » ؛ (٣٨ ب) وقبض عليه ، فكان كما قيل فى المعنى ، قول القائل :

وربما فات بعض النّاس حاجته   مع التوانى وكان الرأى لوعَجِلا

فلما كان يوم الاثنين حادى عشرين شهر رمضان، عمل السلطان الموكب، وحَضَرَت الأمراء، وطلع الأتابكى صرْغَتْمش، فاجتمعوا فى الإيوان على جارى العادة؛ فلما تكامل الموكب ، أمر السلطان بالقبض على الأتابكى صرْغَتْمش ، وهو واقف فى الإيوان .

فلما أشيع ذلك فى الرملة ، ركبت مماليك صرْغَتْمش، ولبست آلة الحرب، وكان عدّة مماليك صرْغَتْمش يومئذ ثمانمائة مملوك ، فوقفوا فى سوق الخيل ؛ فنزل إليهم جماعة من المماليك السلطانية ، وأرموا عليهم بالنشاب ، واتّقعوا معهم ساعة يسيرة ، فولّوا مماليك صرْغَتْمش مهزومين ، وهربوا نحو بركة الحبش .

---

(٥) فانهبط : كذا فى الأصل .
(١١) تبادر : يبادر .
(١٨) ركبت . . . ولبست : كذا فى الأصل .
(١٩) مملوك : مملوكا .

فلما رأوا العوام أنّ الكسرة على صرْغَتْمش ، توجّهوا إلى بيته ، وهم السواد الأعظم من الزعر، فنهبوا جميع مافى بيته ، حتى فكّوا الرخام من الحيطان ؛ ثم توجّهوا إلى مدرسته، ونهبوا ما فيها من البسط والقناديل ، وما فى خلاوى الصوفة ؛ ثم نهبوا دكاكين الصليبة ، مضافا لذلك ؛ وصاروا كل من رأوه من حاشية صرْغَتْمش ، يقبضون عليه من الطرقات ويعرّونه ؛ ثم نهبوا بيوت مماليكه ، واستمرّوا على ذلك بطول النهار .

فلما كان يوم الثلاثاء صبيحة ذلك اليوم ، قيّدوا صرْغَتْمش ، ونزلوا به من القلعة ، وتوجّهوا به إلى السجن بثغر الإسكندرية ؛ ثم قبضوا على جماعة مِن الأمراء ، ممن كان مِن عصبة صرْغَتْمش ، وهم : الأمير (٣٩ آ) جركس الرسولى ، والأمير طشتمر القاسمى ، حاجب الحجّاب ، والأمير طقبغا صاووق ، وغير ذلك من الأمراء العشرات ؛ فلما قبضوا عليهم أرسلوهم إلى السجن بثغر الإسكندرية ، صحبة الأتابكى صرْغَتْمش .

فلما دخل صرْغَتْمش إلى السجن ، أقام به مدّة يسيرة ، وأشيع موته ، قيل إنّه قد خُنق وهو فى السجن ؛ وكان أميراً مهابا ، جليل القدر ، فى سعة من المال ، كثير البرّ والصدقات ، وله بِرّ ومعروف ، ولا سيما ما فعله فى مدرسته من وجوه البرّ والخير ، وكان خيار الموجودين من الأمراء .

ثم إنّ السلطان احتاط على موجوده ، من صامت وناطق ، فظهر له من الموجود ما لا ينحصر قدره من مال ، وسلاح ، وتحف ، وقماش ، وغير ذلك ، كما يُقال فى المعنى :

وإنّ امرأً دنياه أكبر هَمّه لمستمسك منها بحبل غرور

وفى هذه السنة ، كانت وفاة الملك الصالح صلاح الدين صالح ، أخو الملك الناصر حَسَن ، وقد تقدّم القول على أنّه لَما خُلِعَ من السلطنة ، استمرّ مقيما بدور الحرم حتى توفّى فى دولة أخيه الناصر حَسَن .

---

(٢١) وفاة : وفات .

وفى هذه السنة ، نُقلت جثّة الأتابكى صرْغَتْمش من ثغر الإسكندرية، ودُفنت فى مدرسته ، التى خاف جامع ابن طولون ، بالقرب من بئر الوطاويط .

وفى أواخر هذه السنة ، وردت الأخبار بأنّ التركمان قبضوا على منجك ، نائب حلب ، وقد تقدّم القول على أنّه تسحّب من حلب ؛ فلما أحضروه إلى القاهرة ، طلعوا به إلى السلطان ، فلما مثل بين يدى السلطان ، وجده فى هيئة الفقراء ، على رأسه مئزر صوف أبيض ، وهو لابس جبّة صوف عسلى .

فلما رآه السلطان وبّخه بالكلام ، فقال له منجك : « يا مولانا السلطان ، أنا قد تركت الدنيا ، وخرجت فقيرا سوّاحا على باب الله تعالى » ، وبكى ، فرَقّ له السلطان ، وعفا عنه ، ثم أنعم عليه بإمرية أربعين فى الشام ، يأخذ خَراجها وهو طرخان، إلى أنْ يموت ؛ فلما نزل من (٣٩ ب) عند السلطان ، أقام بمصر أياما ، ثم توجّه إلى الشام، وأقام بها ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة اثنتين وستين وسبعمائة

فيها فى المحرّم ، قدم على السلطان قاصد من عند صاحب اليمن ، وصحبته هديّة حافلة ، تشتمل على تحف جليلة ، وقماش فاخر، من شاشات ، وأزر، وصينى، وعبيد، وجوار ، وطواشية ، وغير ذلك .

ومن جملة تلك الهديّة،خيمة غريبة الشّكل،على هيئة قاعة ، وبها أربعة لواوين، وبها حَمَّام، كاملة بجاماتها، ولها أحواض من خشب، وبتلك الخيمة تقاصيص ونقوش غريبة ، بحيث لم يعمل مثلها قط فى الدنيا .

وفيه ، عدّى السلطان وتوجّه إلى نحو كوم برا ، وكان زمن الربيع ، ونصب تلك الخيمة هناك ، حتى يتفرّجوا الناس عليها ، فصار الناس يأتون إليها أفواجاً ، أفواجاً، حتّى يتفرّجوا عليها ، من سائر الأماكن ، حتى أتوا من بابيس ، ومن الصالحية ،

(٥) يدى : يديه .

(١٤) وعبيد : وعبد .

(٢١) حتى يتفرجوا : حتى يتفرجون .

والخانـكاة ، وفيها يقول ابن أبى حجلة :

حوت خيمة السلطان كلّ عجيبة　　فأمسيتُ منها باهتا أتعجب
لسانى بالتقصيرِ فيها مقصّر　　وإنْ كان فى أطنابها بات يطنب

وفيها يقول أيضا :

إذا ما خيمة السلطان لاحت　　فقل فى حسنها نظما ونثراً
وإنْ رُفِعت ورُمتَ النصب منها　　فصِف أطنابها وهلمّ جَرّا

فلما توجّه السلطان إلى كوم برا ، طابت له الإقامة هناك ، فأقام بها نحو ثلاثة أشهر ، وكان بالقاهرة أوخام ووباء ، مع أمراض شديدة بالناس ، فاستمرّ مقيما هناك ، وهو فى أرغد عيش .

وكان فى كل ليلة يحضر عنده مغانى عرب ، وخَيَال ظِلّ ، ويحرق إحراقات نفط ؛ وكانت الأمراء تتوجّه إلى هناك ، وتعطى الخدمة للسلطان فى كل يوم اثنين وخميس .

وكان الأمير يلبغا العمرى صحبته هناك ، وجماعة من الأمراء ، من أخصّائه ؛ وكان العسكر (٤٠ آ) يعدّى إلى هناك فى كلّ يوم مرّتين ، وتُعْطِى السلطان الخدمة .

وفى صفر ، قدم على السلطان الأمير بيدمر ، نائب الشام ، وصحبته الأمير جركتمر الماردينى .

وفيــه ، أخلع السلطان على السيد الشَّريف محمد بن عطيفة ، وسندرة رميثة ، واستقرّ به أمير مكّة عوضاً [عن] السيد الشريف عجلان ، وكان قَدْ قدم من مكّة إلى القاهرة ، فعُزِل ، وعُوّق بمصر .

---

(٨) أوخام : أوخاما .
(١١) اثنين : الاثنين .
(١٨) وسندرة رميثة : كذا فى الأصل .
(١٩) [عن] : تنقص فى الأصل .

وفيه ، قبض السلطان على الوزير فخر الدين ماجد بن خصيب ، وعلى أخيـــه ، وحواشيه ، وأصهاره ، وأحيط بداره ، وأُخِذ منه مال جزيل ؛ ثم بعد ذلك نُفى إلى ميصاف ، من أعمال بلاد الشَّام ، فأقام بهـــا سنة ، ثم نُقل إلى القدس ، فأقام هناك أربع سنين ، ومات إلى رحمة الله تعالى .

وكان رئيساً حشِما ، أظهر فى أيام وزارته غاية ما يكون من التعاظم ، فأمر جميع مباشرين الدولة ، والخاص ، تركب قدّامه كل يوم، لَما ينزل من القلعة ؛ وكان مقدّم الدولة ، ومقدّم الخاص ، يمشون فى ركابه إلى أنْ يصل إلى داره ، برأس حارة زويلة ، ويبقى هو ، وأخوه ، راكبين بمفردهما والمباشرون جميعا ، مشاة بين يديه .

وكان راتب سماطه فى كل يوم دائما، ألف رطل من اللحم الضأن ، سوى الدجاج والأوز ، وغير ذلك ، من احتياج المطبخ ، من سكّر ، وعسل ، وغير ذلك ؛ واقترح عاما كبارا للحلوى ، وكانت تعرف به ، فيقال « العلب الخصيبية » ؛ ويُقال كان بداره سبعمائة جارية ، وكان عنده جاريتين برسم المطبخ ، تحسن كُل واحدة منهما ثمانين لونا من التقالى ، سوى بقيّة ألوان الطعام .

وفيه ، قدم من دمشق الصاحب فَخْر الدين ماجد بن قروينة ، وزير دمشق ؛ فلما قدم ، أخلع عليه السلطان ، واستقرّ به فى الوزارة ، ونظر الخاص ، عوضاً عن ابن خصيب .

وفيه ، عَزَل الشيخ جمال الدين عبد الرحيم الإسنوى نفسه من حسبة القاهرة ؛ واستقرّ عوضه فى الحسبة برهان الدين إبراهيم بن محمـــد بن أبى بكر الأخناى ، أخو قاضى القضاة علم الدين محمد الأخناى ، فسار فى الحسبة أحسن سيرة ، وانصلحت عامة المعايش (٤٠ ب) .

---

(٦) مباشرين الدولة : كذا فى الأصل .

(١٢) جاريتين : كذا فى الأصل .

(١٣) ثمانين : ثمانون .

(١٤) قروينة : بحرف الراء ، كما فى الأصل .

وفى شهر ربيع الأول ، فى سادسه ، سقطت إحدى منارات مدرسة السلطان حسن ، وهى المنارة الثالثة ، التى كانت على الباب ، الذى فوق سوق القبو ، فهلك تحتها نحو ثلثماية إنسان ، والأطفال الأيتام ، الذين كانوا بمكتب السبيل ، ومن جملة ذلك جماعة كثيرة من الناس ، الذين كانوا بسوق القبو ، والذين كانوا يمرّون بالطريق ؛ فتشاءم الناس بذلك ، وتطيّروا به لزوال السلطان عن قريب ، فكان الأمر كذلك ، فلم يقم السلطان بعد ذلك سوى ثلاثة وثلاثين يوما ، وقتل .

فلما سقطت المنارة ، أخذ الشيخ بهاء الدين السبكى يعتذر عن ذلك ، بقوله عن ذلك :

أبشر فسعدك يا سلطان مصر أتى ... بشيره بمقال صار كالمثل
إنّ المنارة لم تسقط لمنقصة ... لكن لسرّ خَفِىّ قد تبيّنَ لِى
من تحتها قُرِئ القرآن فاستمعت ... فالوجد فى الحال أدّاها إلى الميل
لو أنزل الله قرآنا على جبل ... تصدّعت رأسه من شدّة الوَجَل
تلك الحجارة لم تنقض بل هبطت ... من خشية الله لا للنَّقْصِ والخلل
وغاب سلطانها فاستوحشت فرمت ... بنفسها لجوى فى القلب مشتعل
فالحمد لله حظّ العين زال بما ... قد كان قدّره الرحمن فى الأزل
لا يعترى البؤس بعد اليوم مدرسة ... قد شيّدت لأهيل العلم والعمل
ودُمتَ حتى ترى الدنيا بها امتلأت ... علما فليس بمصر غير مشتغل

قال الصلاح الصفدى ، فى تاريخه : « إنّ الملك الناصر حسن ، لمّا أنْ أقام بكوم برا ، صار بعض الأمراء يرمى الفتن بين السلطان (٤١ آ) وبين الأمير يلبغا العمرى ، الخاصكى ، وبلّغوا السلطان أنّ يلبغا يريد قتله ، وأنّه لا يدخل إلى الخدمة ، إلا وهو لابس آلة الحرب من تحت ثيابه .

(١) منارات : منارتى .
(٣و٤) الذين : الذى .
(١١) الميل : الميلى .

ثم إنّ السلطان استدعى يلبغا فى خلوة ، وأمره بنزع ثيابه ، فلما نزعها لم يجد مِن تحت ثيابه آلة السلاح ، فاعتذر له السلطان أنّه بلغه أنّه لا يدخل عليه إلا بالسلاح من تحت ثيابه ، ثم أخلع عليه السلطان ، وتوجّه إلى مخيّمه .

فلما كان ليلة تاسع جمادى الآخرة ، ركب السلطان تحت الليل ، على حين غفلة ، وأراد يكبس على يلبغا فى مخيّمه ، فأرسل الطواشى بشير ، الجمدار ، أعلم يلبغا بذلك فى الدسّ ، فأخلى يلبغا من الخيام وأكمن للسلطان كمينا ؛ فلما كبس عليه السلطان لم يجد فى الخيام أحدا من المماليك ، فرجع ، فلما رجع السلطان ، خرج عليه ذلك الكمين من ورائه ، فكان بينهما وقعة مهولة ، فانكسر عسكر السلطان ، وقُتِل منه جماعة .

فلما انكسر السلطان هرب تحت الليل ، وأتى إلى شاطىء النيل ، وعَدَّى فى بعض المراكب من هناك ، وصعد إلى قلعة الجبل وكان فى نفر قليل من المماليك ، ولم يكن معه من الأمراء سوى الأمير تمان تمر العمرى، والأمير أيدمر، الدوادار الكبير؛ فلما طلع السلطان إلى القلعة فلم يجد فى الاصطبل شيئاً من الخيول، وكان يومئذ الخيول فى الربيع ، فاضطربت الأحوال على السلطان .

فلما طلع النّهار ، عدّى يلبغا إلى برّ مصر ، هو ومماليكه ، وأصحابه ، فلقيه الأمير ناصر الدين محمد بن المحسنى ، والأمير قشتمر المنصورى ، فى عدّة وافرة من العسكر ، فحاربهما يلبغا وهزمهما ، وتقدّم فهزم طائفة ، بعد طائفة ، من عسكر السلطان .

ثم إنّه وجد الأمير أسنبغا الأبو بكرى فى عدّة وافرة من العسكر ، فقاتلوه قريبا من قنطرة قديدار ، فكان بينهما وقعة مهولة ، فجرح فيها الأمير أسنبغا ، وانهزم مَن كان معه ؛ ومضى يلبغا حتى وقف تحت القلعة ، عند سبيل المؤمنى ، بالرملة .

فلما رأى السلطان عين الغلب ، نزل من القلعة ، هو والأمير أيدمر ، الدوادار ،

---

(١) استدعى : استدعا . || يلبغا : يبغا .
(٤) جمادى : جمدى .
(٦) فأخلى : فأخلا .
(٧) أحدا : أحد .
(٨و١٨) وقعة : كذا فى الأصل .

ولبسا ، هو والسلطان ، زىّ العرب ، (٤١ ب) بزموط ، وفرجيّات ، بأكمام كبار ، وقصدا التوجّه إلى نحو البلاد الشامية .

فلما كانا فى أثناء طريق بلبيس ، قبض عليهما بعض العربان ، الذين بالشرقية ، وأحضرهما إلى بيت الأزكشى بالحسينية ، فأرسل الأزكشى أخبر يلبغا بأنّ السلطان ، وأيدمر، الدوادار ، قبض عليهما ، وهما عنده فى بيته، فأرسل يلبغا قبض على السلطان، وعلى أيدمر ، ومضى بهما إلى داره ، التى فوق جبل الكبش ، فحبسهما ، ووكّل بهما مَن يثق به ، ثم عاد يلبغا إلى الرملة ، وحاصر القلعة ، فملكها من غير مانع .

هذا ما كان من أمر يلبغا ، وأما ما كان مِن أمر السلطان حسن، والأمير أيدمر ، فإنّ يلبغا أرسل أيدمر تحت الليل ، وهو مقيّد [إلى] السجن بثغر الإسكندرية .

والسلطان كان آخر العهد به ؛ قيل إنّه خُنِق ورُميت جثّته فى البحر ، وقيل إنّ يلبغا عاقبه أشدّ العقوبة ، حتى مات تحت العقوبة ، ودفنه فى مصطبته، التى كان يركب عليها بداره التى بالكبش ، وقيل بل دفنه فى بعض الكيمان بمصر العتيقة ، وأخفى قبره عن الناس ، ولم يدفن فى مدرسته التى أنشأها بسوق الخيل .

ومات وله من العمر دون الثلاثين سنة ، قيل سبعة وعشرين سنة ، وقد بدت لحيته ودارت بوجهه ؛ وكانت أمّه جارية روميّة الجنس .

والعجيب أنّ يلبغا كان مملوك السلطان حسن، اشتراه بماله صغيرا ، وربّاه، وأنعم عليه بتقدمة ألف ، وكان عنده من المقرّبين ؛ فجرى فى حقّه منه ما جرى ، وقتله أشرّ قتلة ، وكانت قتلته فى ليلة الثانى عشر من جمادى الآخرة سنة اثنتين وستين وسبعمائة.

وكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية ، والبلاد الشامية ، عشر سنين ونصف وأيام، فالسلطنة الأولى ثلاثة سنين وتسعة أشهر وأيّام ؛ ثم أقام فى السلطنة الثانية ستّ سنين وسبعة أشهر وأيام .

---

(٩) [إلى] : تنقص فى الأصل .
(١٤) العمر : عمر . || سبعة : كذا فى الأصل .
(١٥) بوجهه : بوجه .
(٢٠) ثلاثة : كذا فى الأصل .

قال الشيخ شهاب الدين بن أبى حجلة: ومن غريب الاتّفاق ما وقع للملك الناصر حسن ، أنّه وافق والده الملك (٤٢ آ) الناصر محمد ، فى سبعة أشياء وقعت له : أولها أنّه وافقه فى اللقب بالناصر ؛ الثانى أنّه خُلع من المُلْك ، ثم أعيد إليه ، ووالده خُلع من المُلْك ، ثم أعيد إليه ؛ الثالث أنّه جلس على سرير المُلك فى المرّة الأولى رابع عشر الشهر ، ووالده لما جلس فى المرّة الأولى كان رابع عشر الشهر ، الرابع أنّه لما عاد إلى المُلْك جلس على سرير المُلْك فى ثانى شَوّال، ووالده لمّا عاد إلى المُلْك جلس على سرير المُلْك فى ثانى شوّال .

الخامس أنّه وزر له متعمّم ، وربّ سيف ، ووالده وزر له متعمّم ، وربّ سيف ؛ السادس أنّه أقام مدّة بلا وزير ، ووالده أيضا أقام مدّة بلا وزير ؛ السابع أنّه أقام مدّة بلا نائب سلطنة ، ووالده أيضا أقام مدّة بلا نائب سلطنة، وهذا من غريب الاتّفاق .

وكان فى أيامه عشرة من أولاد الناس مقدّمين ألوف ، وهم: ولداه أحمد ، وقاسم ، ومن أولاد الناس أسنبغا بن الأبو بكرى، وعمر بن أرغون النائب ، ومحمد بن طرغاى، ومحمد بن بهادر آص ، ومحمد بن المحسنى ، وموسى التائب بن أرقطاى ، وبيدمر الخوارزمى ، نائب الشام ، وأحمد بن آل الملك ، النائب ، وموسى بن الأزكشى .

وأنعم على عدّة من أولاد الناس بإمرّيات عشرة، وأمريات طبلخانات ؛ ووَلّى من أولاد الناس محمد بن القشتمرى ، نيابة حلب ، وخليل بن صبح ، نيابة صفد .

فلما مات الناصر حسن ، ترك عشرة من الأولاد الذكور ، وهم : أحمد ، وقاسم ، وعلى ، وإسكندر ، وشعبان ، وإسمعيل ، ويحيى ، وموسى ، ويوسف ، ومحمد ؛ وترك من البنات ستة .

ومن محاسنه ، أنّه عزل أبناء الأقباط من الوظائف السنيّة ، وولّى عوضهم جماعة من العلماء ، منها : وظيفة نظر الجيش ، ونظر بيت المال ، ونظر الجوالى ، وغيرذلك .

---

(١١) مقدمين ألوف : كذا فى الأصل .

(١٧) فلما : وفلما .

(٢٠) وولى : وولا .

وكان صفة الناصر حسن : أبيض اللون ، عربىّ الوجه ، فيه بعض نَمَش ، وكان أشقر اللحية ، معتدل القامة ، نحيف الجسد ، (٤٢ ب) يميل إلى الصفرة ، وكانت أُمّه روميّة .

وكان يحبّ اللهو والطّرب ، ويميل إلى شُرْب الراح ، وحُبّ القيان من النّساء الملاح ؛ وكان يميل إلى سماع الآلات ، ويقرّب المغانى ، ويحبّ أرباب الفنّ من المغانى قاطبة ، حتّى قال فيه بعض شُعراء العصر :

لما أتى للعاديات وزلزلت ... حفظ النساء وما قرأ للواقعة
فلِأجْل هذا الملك أضحى لم يكن ... وأَتَى القتال وفُصّلَت بالقارعة
لَوْ عامل الرحمن فاز بكهفه ... وبنصره فى عصره للسابعة
من كانت القينات من أحزابه ... عطعط به الدخان نار لامعة

وقد أشار الناظم بقوله « عطعط » وهو اسم مغنّى ، كان من ندمائه ؛ وكذلك « الدخان » كان اسم مشبب من ندمائه ، يحضر فى مجلسه ، انتهى ذلك .

وكان الملك الناصر حسن هو آخر من وَلِى مُلْك مصر من أولاد الملك الناصر محمد ابن الملك المنصور قلاون ؛ وكان كفوًا للسلطنة ، وافر الحرمة ، عالى الهمّة ، نافذ الكلمة ، ومَن أراد أنْ يعرف علوّ همّته فلينظر إلى بناء مدرسته ، التى أنشأها بسوق الخيل .

فكان مجموع من وَلِى السلطنة من أولاد الملك الناصر محمد بن قلاون ثمانية أنفار، وكان أعظم مَنْ وَلِى منهم الناصر حسن هذا ؛ وكان قصده إنشاء أولاد النَّاس فى أيامه ، فكان غالبهم أمراء مقدّمين ، وطبلخانات ، وعشرات ، وقد ترْجَم له

---

(١١) مغنى : كذا فى الأصل .
(١٢) مشبب : مشببا .
(١٤) عالى : عاليا .
(١٥) فلينظر : فالينظر .
(١٨) أعظم : معظم .

الشيخ شهاب الدين بن أبى حجلة ، فى كتابه المسمّى « بالسكردان » ومدحه بقصائد سنيّة .

انتهى ما أوردناه من أخبار دولة الملك الناصر حسن ابن الملك الناصر محمد بن قلاون ، وذلك على سبيل الاختصار منها ؛ ولما مات تسلطن بعده ابن أخيه الملك المظفّر حاجى ، (٤٣ آ) انتهى ذلك .

ذكر

سلطنة الملك المنصور صلاح الدين محمد ابن الملك المظفر حاجى ابن الملك الناصر محمد ابن الملك المنصور قلاون

وهو الحادى والعشرون من ملوك الترك وأولادهم بالديار المصرية ؛ بويع بالسلطنة بعد قتْل عمّه الناصر حسن ، وكان القائم فى سلطنته الأمير يلبغا العمرى .

وكان يومئذ الأمير حسين بن محمد بن قلاون موجودا ، فأبَى يلبغا من سلطنته ، ولم يرض به ، لصلابته ، وشدّة بأسه ؛ وكان الأمير أحمد بن الناصر حسن موجوداً ، فلم يرض به الأمير يلبغا ، خشية لأنْ يأخذ بثأر أبيه منه ، فأعرض عنه ؛ ولم يختار سوى سيدى محمد ابن الملك المظفّر حاجى ، فوقع الاتّفاق على سلطنته .

فأرسل أحضر الخليفة ، وقضاة القضاة الأربعة ، ثم إنّ الأمير يلبغا طلب سيدى محمد بن المظفّر حاجى ، فخرج من دورالحرم ، وكان له من العمر نحو أربعة عشر سنة ، فبايعه الخليفة بحضرة القضاة .

ثم أحضروا له شعار المُلْك ، فلبسه من باب الستارة ، وركب من هناك ، ثم مشت قدّامه الأمراء ، بالشاش والقماش ، حتى دخل إلى القصر الكبير ، وجلس على سرير

---

(١٣) ولم يرض : ولم يرضا .
(١٤) فلم يرض : فلم يرضا .
(١٨) بحضرة : بحضرت .

المُلْك ، وباس له الأمراء الأرض ، وتلقب بالملك المنصور ، ونودى باسمه فى القاهرة، وارتفعت له الأصوات بالدعاء من الناس قاطبة ، ودُقّت له البشائر بالقلعة ؛ وكان ذلك يوم الأربعاء تاسع جمادى الآخرة سنة اثنتين وستين وسبعمائة .

فلما تمّ أمره فى السلطنة عمل الموكب ، وأخلع على من يُذكر من الأمراء ، وهم: المقرّ السيفى يلبغا العمرى ، واستقرّ به أتابك العساكر بالديار المصرية ؛ وأخلع على الأمير طيبغا الطويل ، وأقَــرّه على عادته ، فى إمرّية السلاح ؛ وأخلع على الأمير قطلوبُغا الأحمدى، واستقرّ به رأس نوبة كبيراً ؛ وأخلع على الأمير أشقتمر،(٤٣ب) واستقرّ به أمير مجلس .

ثم عمل الموكب الثانى ، وأخلع على من يُذكر من الأمراء ، وهم : الأمير قشتمر المنصورى، واستقرّ به نائب السلطنة؛ وأخلع على الأمير أرغون الأسعردى، واستقرّ به دوادار كبير ؛ وأخلع على الأمير ألجاى اليوسفى، واستقرّ به حاجب الحجّاب ؛ وأخلع على الأمير ملكتمر الماردينى ، واستقر به رأس نوبة الجمدارية .

ثم كُتِب ببشارة سلطنته إلى الأعمال المصرية ، وخرجت المراسيم الشريفة بذلك.

ثم إنّ الأمير يلبغا قبض على الأمير ناصر الدين محمد بن المحسنى ، وأرسله إلى السجن بثغر الإسكندرية ؛ ثم أفرج عن الأمير طاز ، وكان السلطان حسن أكحله فى عينيه ، فلما مثل بين يدى السلطان ، وعلى عينيه شعرية ، توجّع له ، وسأله الإقامة بالقدس ، فأجيب إلى ذلك ، فأنعم عليه السلطان بإمرة طبلخاناة ، وسار إلى القدس ، وأقام به .

وفيه ، أُفرِجَ عن الأمير جركتمر الماردينى ، والأمير قطلوبُغا المنصورى، والأمير طشتمر القاسمى ، والأمير تلكتمر المحمدى ، والأمير آقتمر عبد الغنى ، والأمير بكتمر المؤمنى ، وأخيه طاز .

وفيه ، استقرّ الأمير طشتمر القاسمى ، نائب الكرك ؛ واستقرّ الأمير تلكتمر المحمدى، نائب صفد ؛ ثم إنّ الأمير يلبغا أخرج الأمير بكتمر المؤمنى إلى أسوان،منفيًّا .

---

(٢١) وأخيه : وأخوه .

وفيه ، أُخْلع على السيد الشريف عجلان ، وأعيد إلى الإمارة بمـكّة . ـ وفيه ، نقلت رمّة الأمـــير صرْغَتمْش من الإسكندرية ، ودُفنت بمدرسته ، المجاورة لجامع ابن طولون .

وفى شهر رجب ، وردت الأخبار بخروج بيدمر ، نائب الشام ، عن الطاعة ، ووافقه على العصيان جماعة من الأمراء ، والنوّاب ؛ وأُشيع أنّ بيدمر ، نائب الشام ، استفتى جماعة من العلماء بجواز قتال يلبغا ، الذى تغلّب على السلطان حسن وقتله ؛ فلما (٤٤ آ) قويت الإشاعات بعصيان بيدمر ، وأنّه منع البريد من ورود الأخبار إلى القاهرة ، أنْ تسير من الشام .

ثم أشيع أنّ نائب الشام بيدمر ، جهّز الأمير منجك اليوسفى ، والأمير أسندمر الزّينى ، وصحبتهما العساكر إلى غزّة ، فحاربوا نائبها ، وملـكوها .

وفيه ، رسم الأمير يلبغا بنصب الصنجق السلطانى ، فعلّق على الطبلخانات التى بالقلعة ؛ وأمر الأمراء المقدّمين ، بالتجهيز إلى السفر نحـــو الشام ، بسبب عصيان بيدمر ، نائبها .

ثم إنّ الأمير يلبغا رسم للأمير قشتمر ، نائب السلطنة ، بأن يتوجّه إلى جهات الصعيد ، ليحفظها من فساد العربان ، إلى أنْ يحضر السلطان من الشام ؛ ثم إنّه جعل الأمير شرف الدين موسى بن الأزكشى ، نائب الغيبة عن السلطان ، إلى أنْ يحضر .

وفى شهر رمضان ، فى أوائله ، ركب السلطـان الملك المنصور ، ونزل من قاعة الجبل ، وتوجّه إلى المخيّم الشّريف بالريدانية ، فى موكب حَفِل ؛ وصحبته الخليفة المعتضد بالله أبو بكر بن الخليفة المستـكفى بالله سليمان ، وقاضى القضاة تاج الدين محمـد ابن إسحق الشافعى ، وقاضى القضاة سراج الدين عمر الهندى الحنفى ، قاضى العسكر ؛ وخرجت الأمراء المقدّمون صحبته قاطبة ، والعسكر ؛ ثم بعد خروج طُلْب السلطان

(١) الإمارة : الأمارء .
(٥) ووافقه : ووفقه .
(٧) قويت : قوية .
(٢١) المقدمون : المقدمين .

خرجت أطلاب الأمراء شيئا بعد شيء .

ثم وردت الأخبار بأنّ الأمير منجك اليوسفى ، بعد أنْ ملك مدينة غزّة ، رحل عنها لما سمع بمجيء السلطان ، فعاد إلى دمشق .

ثم وردت من بعد ذلك الأخبار بأنّ السلطان ، والأمراء ، والعسكر ، وصل إلى دمشق ، وخيّموا بظاهرها ؛ فلما أقام السلطان بالمخيّم ، جاء إليه أكثر أمراء دمشق ، وعساكرها ، ودخلوا تحت طاعة السلطان ، فلم يبقَ مع الأمير بيدمر الخوارزمى ، نائب الشام ، سوى الأمير منجك ، والأمير أسندمر ، وقد طلعوا إلى قلعة دمشق وتحصّنوا بها .

ثم صارت القضاة والعلماء تتردّد بين الفريقين فى أمر الصلح ، حتى تقرّر الحال بأنّ الأمير يلبغا ، أمير كبير ، أرسل صورة حلف إلى بيدمر ، نائب الشّام ، ومَن معه مِن الأمراء ، فعند ذلك اطمأنوا إليه ، ونزلوا من قلعة (٤٤ ب) دمشق .

وفى صبح يوم الاثنين تاسع عشرين شهر رمضان ، ركب السلطان بعساكره ، ودخل إلى دمشق من غير مانع ، وقبض على بيدمر الخوارزمى ، نائب الشام ، والأمير منجك اليوسفى ، والأمير أسندمر ، وقيّدوا أجمعين .

فأنكر ذلك قاضى القضاة جمال الدين يوسف بن محمد المرداوى الحنبلى ، قاضى دمشق ، وتوجّه إلى عند الأمير يلبغا ، وقال له : « لم يقع الصلح على هذا الذى فعلته » ، فاعتذر إليه يلبغا بأنّه ما قصد بهذا إلا إقامة حرمة السلطان ، ثم وعده بالإفراج عنهم عن قريب ؛ ثم إنّ الأمير يلبغا أرسل بيدمر ، نائب الشام ، والأمراء الذين كانوا صحبته ، إلى ثغر الإسكندرية ، من هناك ، فسجنوا بها .

ثم إنّ الأتابكى يلبغا أخلع على الأمير علاء الدين على الماردينى ، واستقرّ به نائب الشام ، عوضاً عن بيدمر الخوارزمى ؛ واستقرّ بالأمير قطلوبُغا الأحمدى ، رأس نوبة النّوب ، فى نيابة حلب ، عوضاً عن الأمير أحمد بن الأشقتمرى .

وفى شهر شوّال ، فيه سار السلطان بعساكره من دمشق ، يريد القاهرة .

---

(١٨) الذين : الذى .

ومن الحوادث فى غيبة السلطان أنّ الأمجد سيدى حسين ابن الملك الناصر محمد ابن قلاون ، كان مقيما فى دور الحرم بقاعة الجبل ، فاتّفق سيدى حسين مع الطواشى جوهر الزمردى ، مقدّم المماليك ، بأنْ يلبس المماليك السلطانية ، الذين فى الطباق ، آلة الحرب ، ويقتلوا الأمراء ، الذين بالقلعة، ويتسلطن هو عوضاً عن ابن أخيه المنصور محمد ؛ وكان السفير بينهما نصر السليمانى ، أحد طواشية سيدى حسين .

فلمّا فشى هذا الكلام بين الناس ، فبادر الأمير أيدمر الشمسى ، ونائب الغيبة الذى كان بمصر الأمير موسى بن الأزكشى ، وقبضا على الطواشين جوهر ، ونصر ، وأودعهما فى السجن بخزانة شمايل ، إلى أنْ يحضر السلطان من دمشق .

وفى ذى القعدة ، فى أوائل الشهر ، دخل [السلطان] إلى القاهرة فى موكب حَفِل ، وزُيّنت له القاهرة زينة عظيمة ، ودُقّت له البشائر بقلعة الجبل ، وصعد إليها وهو منصور مؤيّد ، بما وقع له من النصرة على النوّاب .

وفيه ، (٤٥ آ) قدم الأمير قشتمر ، نائب السلطنة ، وكان قد توجّه إلى الوجه القبلى ، بسبب فساد العربان فى غيبة السلطان .

ولما أقام السلطان بالقلعة أياما ، عرضوا عليه الطواشى جوهر الزمردى ، مقدّم المماليك ، والطواشى نصر السليمانى ، اللذان كانا فى السجن بخزانة شمايل ، بسبب ما جرى منهما ، فلما عُرِضوا عليه ، رسم بإشهارهما فى القاهرة ، ثم نفيا إلى قوص ، وقد شفع فيهما بعض الأمراء من التوسيط .

وفى ذى الحجّة ، قدم الأمير حيار بن مهنا ، فأخلع عليه ، واستقرّ به فى الإمرة، عوضاً عن أخيه فياض بن مهنّا ، بعد موته .

وفيه ، أخلع على العلاى على بن إبراهيم بن حسن بن تميم ، وقرّره فى كتابة سِرّ حلب ، عوضاً عن ناصر الدين محمد بن الصاحب شرف الدين يعقوب بن عبد الكريم .

(٣و٤) الذين : الذى .

(٧) الطواشين : كذا فى الأصل .

(٩) [السلطان] : تنقص فى الأصل .

(١٥) اللذان : الذى .

وفيـــه ، وردت الأخبار من حلب ، بأنّ فى يوم الاثنين سادس عشرين ربيع الأول ، جىء إلى نائب حلب بمولود ، له على كلّ كتف من أكتافه ، رأس بـوجه كامل مستدير ، وهما إلى جهة واحـدة ، فسبحان الخلّاق فيما خلق ، فشاهده النائب ، وتعجّب من ذلك ، ثم مات ذلك المولود من يومه .

وفى هذه السَّنة ، توفّى من الأعيان القاضى شهاب الدين أحمد بن عبد الوهاب ابن خلف بن بدر ، المعروف بابن بنت الأعزّ الفقيه الشافعى ، ناظر بيت المال ، وناظر ديوان الأحباس ؛ وكانت وفاته فى يوم الخميس ثامن عشر ربيع الآخر .

ومات فيها الأمير بلبان السنانى ، أستادار العالية ، وأحد مقدّمى الألوف ،وهو من مماليك الناصر محمد بن قلاون .

ومات فيها الشريف شهاب الدين حسين بن محمد بن حسين بن محمد بن حسين ابن حسن بن زيد ، المعروف بابن قاضى العسكر الأموى، نقيب الأشراف ، ووَلِى أيضا كتابة سرّ حلب .

وتوفّى أيضا الشريف بدر الدين محمد بن على بن حمزة ، نقيب الأشراف بحلب .

ومات شمس الدين محمد بن عيسى بن عيسى بن محمد بن عبد الوهاب بن دويب الآمدى الدمشقى ، المعروف بابن قاضى شهبة ، خطيب مدينة غزّة ، وكاتب الإنشاء بدمشق ، وكان شاعرا ماهرا ، وله شعر جيّد .

ومات شمس الدين محمد بن مجد الدين عيسى بن محمود (٤٥ ب) بن عبد الضيف البعلبكى ، المعروف بابن المجد ، وكان قد ابتلى فى الوسوسة بأمر عظيم ، حتى أنّه كان إذا توضّأ من فسقية المدرسة الصالحية ، لا يزال به وسواسه إلى أنْ يلقى بنفسه فى الماء، ويغطس فيه بثيابه ، شتاء وصيفا ، زعما أنّه لا يسبغ الوضوء مالم يفعل ذلك فى كُل وضوء ، وكانت وفاته فى سلخ صفر .

ومات الشيخ جمال الدين عبد الله الزيلعى الحنفى ، وكان قد برع فى الفقه والحديث .

---

(٦) وناظر : واناظر .
(١٢) كتابة : كتابت .

ومات الشيخ جمال الدين خليل بن عثمان بن الزولى ، وكان شـــافعى المذهب ، فأقام على ذلك مدّة طويلة ، ثم بدا له أنْ يتقلّد بمذهب الإمام أبى حنيفة ، رضى الله عنه، وكان وَلِى خطابة جامع شيخوا وإمامته ، وتدريس الحديث بالخانقاة الشيخونية .

ومات الحافظ علاء الدين مغلطاى بن قليج البكجوى الحنفى، المحدّث . ـ ومات الشيخ أبو العبّاس أحمد بن موسى الزرعى الحنبلى ، وكان من أصحاب الشيخ تقىّ الدين أحمد بن تيمية الحرانى .

ومات الفقيه المنشىء ، الكاتب المجيد ، كمال الدين محمد بن شرف الدين أحمد ، المعروف بابن طرخان الزينبي الجعفرى العبّاسى الدمشقى .

ومات الخواجا عِزّ الدين حسين بن داود بن عبد السيد بن علوان السلامى، التاجر الكارمى ، وهو صاحب المدرسة السلامية التى بمصر العتيقة . ـ ومات الأمير سيف الدين المهمندار ، حاجب الحجّاب بدمشق ، فى شوّال .

ومات الأمير سيف الدين برناق ، نائب قلعة دمشق . ـ ومات محيي الدين أبو زكريا يحيي بن عمر الزكى الشّافعى ، قاضى الكرك ، توفّى فى ذى القعدة بالقدس ، مات معزولا .

ومات السيد الشريف رميثة ، أمير مكّة ؛ واستقرّ بعده أخوه عجلان .

وجاءت الأخبار بوفاة صاحب فاس ، سلطان الغرب ، وهو أبو سالم بن السلطان أبى الحسن على بن عثمان بن يعقوب بن عبد الحقّ ، توفّى فى ليلة الأربعاء ثامن عشر ذى القعدة ؛ ووَلِى مِنْ بعده أبو عمر تاشفين بن السلطان أبى الحسن .

ومات الشيخ شمس الدين محمد بن مسعود المالكى ، شيخ القرّاء ، وكان يقرأ بالسبع (٤٦ آ) روايات ، انتهى ذلك .

ثم دخلت سنة ثلاث وستين وسبعمائة

فيها فى المحرّم ، تزوّج الأتابكى يلبغا بخوند طولوبيه ، زوجة أستاذه السلطان حسن ، وما كفاه قتْله ، ثم تزوّج بزوجته ، زيادة على ذلك .

وفيه ، أخلع السلطان على الطواشى سابق الدين مثقال الأنوكى ، واستقرّ بِه

مقدّم المماليك ، عوضاً عن شرف الدين مختصّ الطقتمرى ، بحكم وفاته .

وفى شهر صفر، أخلع السلطان على برهان الدين إبراهيم بن علم الدين محمد بن أبى بكر ابن عيسى بن بدران الأخناى ، محتسب القاهرة ، واستقرّ فى قضاء القضاة المالكية ، عوضاً عن أخيه تاج الدين ، بحكم وفاته ؛ وأخلع على الشيخ صلاح الدين عبد الله ابن عبد الله بن إبراهيم البُرلسى المالكى ، مدرس المدرسة الأشرفية ، واستقرّ به فى حسبة القاهرة ، عوضاً عن البرهان الأخناى .

وأخلع على تاج الدين محمد بن بهاء الدين ، المعروف بشاهد الجمال ، واستقرّ به فى نظر المارستان المنصورى ، عوضاً عن البرهان الأخناى ؛ وأخلع على الشيخ شرف الدين محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن عسكر البغدادى المالكى ، واستقرّ به فى نظر الخزانة الشريفة ، عوضاً عن التاج الأخناى .

وفى شهر ربيع الأوّل ، عمل السلطان المولد الشريف النبوى ؛ ثم بات وأصبح ، فعدّى هو ، والأتابكى يلبغا ، إلى برّ الجيزة ، على سبيل التنزّه ، وبات هناك ؛ ثم عدّى من إنبابة ، وتوجّه إلى باب البحر ، وتوجّه من هناك ، وشقّ من القاهرة فى موكب حَفِل ، وكان يوماً مشهودا .

وفى شهر ربيع الآخر ، فى يوم الخميس تاسعه ، أخلع السلطان على الأمير طغاى تمر النظامى ، واستقرّ به حاجب الحجّاب ، عوضاً عن الأمير ألجاى اليوسفى .

وأخلع على الأمير أروس المحمودى ، واستقرّ أستادار العالية ، عوضاً عن الأمير موسى بن الأزكشى ، ونفى الأمير موسى بن الأزكشى إلى حماة بطّالا ، فاستمرّ هناك (٤٦ب) إلى أنْ مات .

وفى جمادى الأولى ، فيه ، فى ليلة الأربعاء ثامن عشره ، توفّى الخليفة الإمام المعْتَضد بالله أبو بكر بن الإمام المستكفى بالله سليمان ، فكانت مدّة خلافته بالديار المصرية ، نحو عشر سنين .

فلما توفّى ، استدعى السلطان بأبى عبد الله محمد بن الخليفة المعتضد بالله أبى بكر ، فأخلع عليه ، واستقرّ به فى الخلافة ، عوضاً عن أبيه ، وتلقّب بالمتوكّل على الله ،

وفوّض له نظر المشهد النّفيسى، ليستعين بما يحمل إليه من النذور على حاله ، وذلك فى يوم الخميس تاسع عشره ؛ وهو السادس من خلفاء بنى العبّاس بالديار المصرية .

فلما أخلع عليه ، نزل من القلعة إلى داره فى موكب حَفِل ، وقدّامه قضاة القضاة الأربعة ، وجماعة من الأعيان ، فأوصلوه إلى داره ؛ فاستمرّ فى الخلافة مـــدّة طويلة ، لـكن قاسى فى دولة الملك الظاهر برقوق شدائد ومحنا ، يأتى الـكلام عليها فى موضعه .

وفى جمادى الآخرة ، فى يوم الاثنين خامسه ، أخلع السلطان على الأمير قشتمر ، نائب السلطنة ، واستقرّ به فى نيابة الشام ، عوضاً عن الأمير على ، بحـكم استعفائه منها .

وفيه ، أخلع على الشيخ بهاء الدين أحمد بن تقىّ الدين السبكى ، واستقرّ فى قضاء دمشق،عوضاً عن أخيه تاج الدين عبد الوهاب ؛ واستقرّ تاج الدين فى وظائف أخيه تقىّ الدين ، وهى : تدريس المدرسة المنصورية ، ومشيخة الخانقة الشيخونية ، والمدرسة الناصرية ، التى بجوار تربة الإمام الشافعى ، رضى الله عنه ، وإفتاء دار العـــدل .

وفى شهر رجب ، فى ثامنه ، أنعم السلطان على الأمير أشقتمر المـارديني ، أمير مجلس ، واستقرّ به فى نيابة طرابلس .

وفيه ، أخلع على الأمير أسنبغا البوبكرى ، واستقرّ حاجب الحجّاب بمصر ، واستقرّ الأمير عِزّ الدين أيدمر الشيخى فى نيابة حماة .

وأنعم على الأمير منـكلى بُغا الشمسى، بنيابة حلب ، عوضاً عن الأمير قطلوبُغا الأحمـــدى .

وأخلع على الأمير أسندمر الطازى ، (٤٧ آ) واستقرّ فى نيابة ملطية ؛ فلمـــا توجّه إليها، جار على بلاد الرُّوم، وحاربهم ، وقتل منهم جماعة ، وأسر آخرين ، فبعث إليه الأمير محمد بن أرتنا ، صاحب قيصرّية الروم،عسكرا صحبة ابن ذلغادر ، فـكبسه

(٥) شدائد ومحنا : شدائدا ومحن .

على حين غفلة ، وقاتله قتالا شديدا ، فانكسر ، ورجع إلى نحو ملطية هارِباً ، وقُتل من عسكره جماعة .

وفى شهر شعبان ، بلغ السلطان ما وقع للأمير أسندمر الطازى ، نائب ملطية ، فرسم بخروج عسكر دمشق ، وعسكر طرابلس ، وحماة ، صحبة الأمير قطلوبُغا ، نائب حلب ؛ فخرج من عساكر دمشق خمسة آلاف فارس ، ومن بقيّة عساكر البلاد الشامية سبعة آلاف فارس ، فتوجَّه نائب حلب ، فى اثنى عشر ألف فارس ، ومعه المناجنيق والنقابون ،فشنّوا الغارات على بلاد الروم ، ثم عادوا بغير طائل .

وفيه ، توفّى القاضى شمس الدين محمد بن مفلح بن محمد بن مفرح الدمشقى الحنبلى ، قاضى دمشق ، توفّى بها ، ومولده بعد سنة سبعمائة ، وكان قد برع فى الفقه ، والحديث ، وألَّف كتاب « الفروع » وهو مفيد جدًّا .

وفى شهر رمضان ، أنعم السلطان على الأمير قطْلُقْتمر العلاى الجاشنكير ، بتقدمة ألف .

وفيه ، استقرّ جمال الدين يوسف ابن قاضى القضاة شرف الدين أحمد بن الحسين ابن سليمان بن فزارة الكفرى ، فى قضاء الحنفيَّة بدمشق، عوضا عن والده ؛ واستقرّ صدر الدين أحمد بن عبد الظاهر بن محمد الدميرى ، فى قضاء المالكية بحلب ، عوضاً عن الشهاب أحمد بن محمد بن ياسين الرياحى ؛ واستقرّ كمال الدين محمد بن أحمد بن عبد العزيز النويرى فى قضاء مكّة ، عوضاً عن تقىّ الدين أبو اليمن محمد بن أبى العبَّاس أحمد بن قاسم الحرازى .

وفيه ، توفّى الشيخ شمس الدين أبو أمامة محمد بن على بن عبد الواحد بن يحيى ابن عبدالرحيم ، المعروف بابن النقاش الشافعى ، الفقيه ، المحدّث ، المفسّر ، الواعظ ، وكان من أعيان علماء الشافعية .

وفى شهر شوّال ، أخلِع على القاضى جمال الدين عبد الله بن محمد بن إسمعيل بن أحمد سعيد ، المعروف بابن الأثير ، واستقرّ فى كتابة السرّ بدمشق ، عوضاً عن

(٦) اثنى عشر : اثناء عشر .

القاضى ناصر الدّين محمد بن الصاحب شرف الدين يعقوب بن عبد الكريم الحلبى الشافعى ، بحكم وفاته .

وفيه ، توفّى السيد الشريف شمس الدين (٤٧ ب) محمد بن شهاب الدين أحمد بن محمد بن الحسين بن محمد المعروف بابن أبى الركب ، نقيب الأشراف بالقاهرة ؛ وإليه تنسب المدرسة الشريفية ، التى بحارة بهاء الدين .

وفى ذى القعدة ، اشتدّ البرد بالبلاد الشامية ، حتى جمدت المياه ، وجمد نهر الفرات ، حتّى مرّ مِنْ عليه المسافرون بأثقالهم ، وهذا شىء لم يعهد بمثله فيما تقدّم من السنين الماضية .

وفيه، توفّى الأمير طاز ، أحد المقدّمين ، وكانت وفاته بالشام ، وكان لا بأس به.

وفى ذى الحجّة ، جاءت الأخبار من بلاد المغرب ، بخلع صاحب فاس ، وهو أبو عمر تاشفين بن السلطان أبى الحسن على بن عثمان بن يعقوب بن عبد الحقّ ، وكان وَلِى مُلْك المغرب بعد موت أبى ريّان محمد بن أبى عبد الرحمن بن السلطان أبى الحسن.

وأما مَن توفّى هذه السَّنة ، بقيّة الأعيان ، وهم : الشيخ الصالح الزاهد ، الناسك الورع ، محمد بن حسن بن مسلم السلمى ، وكانت وفاته فى شهر ربيع الأول من هذه السنة ، وكان مقيما بجامع الفيلة ، الذى عند دير الطّين ، بالقرب من البريم ، وكانت الناس تقصد زيارته ، وتسعى إليه إلى هناك ؛ وقيل إنّه كان عنده سبع ، ربّاه صغيرا ، قدر الهرّة ، وكان يدور فى بيوت الجيران ، ولا يأذى أحدا منهم ، فلما مات الشيخ ، توحّش ذلك السبع ، وصار يكسر من يمرّ به ، فأخذوه السبّاعون ووضعوه فى السلاسل ، مثل بقيَّة السباع ؛ ولما مات الشيخ ، دفن فى القرافة ، بالقرب من تربة سيدى ذى النون المصرى ، رحمة الله عليه .

---

(٧) شىء : شياء .

(١٢) أبى ريان : أبو ريان .

(١٤) الورع : الوارع .

(١٨) ووضعوه : ووضعه .

وتوفّى فيها سلطان الغرب ، وهو أبو سالم إبراهيم بن أبى الحسن ، صاحب فاس ، وكان يلثغ فى حرف الكاف ، وقد مات مذبوحاً ؛ وكان عهد إلى ولده محمد قبل وفاته بقليل ، وكانت له خبرة بمعرفة الحساب والنجوم .

وتوفّى فيها الشيخ أمين الدين محمد بن جمال الدين أحمد بن محمد بن محمد بن نصر الله ابن المظفّر ، المعروف بابن القلانسى ؛ وكان من أعيان دمشق ، وباشر بها وكالة بيت (٤٨ آ) المال ، وقضاء العسكر ، ثم وَلِي بها كتابة السرّ مدّة ، وعزل عنها ، وكان من أهل الفضل والعلم .

وتوفّى فيها قاضى القضاة المالكية تاج الدين محمد بن محمد بن أبى بكر بن عيسى ، المعروف بالأخناى .

وتوفّى القاضى صلاح الدين عبد الله بن محمد ، المعروف بابن المغربى النحوى ، أخذ النَّحو عن الشيخ سراج الدين عمر بن الملقّن .

وتوفّى الأمير أينبك أخو الأمير بكتمر السَّاقى . ــ وتوفّى الطواشى صفىّ الدين جوهر الزمردى ، بقوص .

وتوفّى الشيخ فتح الدين يحيى بن عبد الله بن مروان بن عبد الله بن مثير بن حسن الفارقى الدمشقى الشّافعى ، ومولده بالقاهرة سنة اثنتين وسبعين وستمائة ، انتهى ذلك.

ثم دخلت سنة أربع وستين وسبعمائة

فيها فى المحرّم ، عدّى السلطان ، والأتابكى يلبغا ، وتوجّها إلى برّ الجيزة ، ونصب الخيام قريبا من الأهرام ، على سبيل التنزّه ، وكان زمن الربيع ، فأقاما هناك عشرة أيّام .

وفى شهر صفر ، فيه ، فى يوم الاثنين رابع عشره ، قدم قاضى القضاة بهاء الدّين أحمد بن السبكى ، وكان بدمشق ، فقدم على خيل البريد ، فلما حَضَر ، اجتمع بالسلطان ، وبالأمير يلبغا ، فأخلع عليه ، وأقام بالديار المصرية .

وفى شهر ربيع الأول ، فيه ، فى يوم الاثنين ثانى عشرينه ، أخلع على قاضى

---

(١٨) فأقاما : فأقام .

القضاة بهاء الدين السبكى ، وأعيد إلى الإفتاء بدار العدل ، وبقيّة وظائفه ؛ وأخلع على أخيه تاج الدين عبد الوهاب ، وأعيد إلى قضاء دمشق ، عوضاً عن أخيه بهاء الدين .

وفى شهر ربيع الآخر ، أخلع على الأمير آقتمر عبد الغنى ، وقرّر فى حجوبيّة الحجّاب ، عوضاً عن أسنبغا الأبو بكرى .

وفيه، ابتدأ أَمر الطاعون ، وفَشَى فى الناس بالقاهرة ، ومصر ، والوجه البحرى، وكان ابتداؤه من بلاد الفرنج .

وفى جمادى الأولى ، كانت وفاة الأمجد حسين ابن الملك الناصر محمد ابن الملك المنصور قلاون ، وهو آخر مَن توفّى من أولاد الناصر محمد بن قلاون ؛ ومات ولم يلِ السلطنة من دون إخوته ، بل تسلطن بعـــد موته ابنه شعبان ، وتلقّب بالملك الأشرف ، وسيأتى الـكلام على ذلك فى موضعه (٤٨ ب) .

وقد حصل لسيدى حسين هذا رجفة من الأتابكى يلبغا العمرى، بسبب ما نقل عنه ليلبغا من أمر الطواشى جوهر الزمرّدى، كما تقدّم ذكر ذلك ، فاستمرّ فى تلك الرجفة إلى أنْ مات .

وفى جمادى الآخرة ، تزايد أمر الطاعون بالقاهرة ، ووردت الأخبار بوقوعه فى دمشق ، وحلب ، وغزّة ، وهلك فيه من الناس ما لا يحصى عددهم ، وأكثرهم من الأطفال .

وفى شهر رجب ، وقعت الوحشة بين الأتابكى يلبغا ، وبين الملك المنصور ، فإنّه انهمك على شرب الخمور ، وسماع الآلات والزمور، واشتغل بذلك عن أمور المملـكة، وصار يحتجب عن الناس فى المحاكمات ، فضاعت حقوق المسلمين ، ولم يجدوا لهم مِن ناصر ولا معين .

وفى شهر شعبان، فيه ، فى يوم الاثنين رابع عشره ، اقتضى رأى الأتابكى يلبغا،

---

(٧) ابتداؤه : ابتدايه .

(٩ـ١٠) ولم يل : ولم يلى .

بأنْ يخلع الملك المنصور من السلطنة ، فوافقه سائر الأمراء على ذلك .

فأحضر الخليفة ، والقضاة الأربعة ، وخلعه من السلطنة في ذلك اليوم ، وأدخله في مكان بدور الحرم بالقلعة ، فسجنه به ، ووكّل به جماعة من الخدّام ، يحفظونه .

فكانت مدّة سلطنته بالديار المصرية سنتين وثلاثة أشهر وستة أيام ، ولم يكن له في السلطنة سوى مجرّد الاسم فقط ، والأمر والنّهى للأتابكى يلبغا .

واستمرّ مقيما بدور الحرم إلى أنْ مات في ليلة السبت تاسع شهر المحرّم سنة إحدى وثمانمائة ، في دولة الظاهر برقوق ، كما سيأتى الكلام على ذلك في موضعه .

فكان الملك المنصور في مدّة سجنه بالقلعة يسلّى نفسه عن المُلْك بشرب الراح ، وسماع المغانى ، ومشاهدة الملاح ، فكان لا يصحو من السكْر ليلا ولا نهارا .

وكان عنده جوقة مغانى نحو عشرة جوار ، يزفّون بالطارات عند الصباح ، وعند المساء ؛ وكانت هذه عادة رؤساء أهل مصر ، يقتنوا عندهم الجوار المغانى ، وآخر من كان يفعل ذلك الأمير جمال الدين محمود ، الأستادار .

ثم بطل ذلك من مصر مع جملة ما بطل من محاسن عيشة (٤٩ آ) الأكابر ، ولأجل ذلك اتّخذوا الأغانيات التى تشرف على الدور ، وجعلوها برسم الجوار المغانى ، التى يزفّون عند الصباح ، وعند المساء .

ولما مات الملك المنصور ، استمرّت جواريه المغانى يعملون الأفراح للناس ، وكانوا يعرفون بجوقة المنصور .

ومات الملك المنصور وله من العمر نحو خمسة وخمسين سنة ، ودفن في تربة جدّته ، أمّ أبيه ، خوند طغلى ، التى بباب المحروق ؛ وخلّف من الأولاد خمسة ذكور ، ومنهم بنتان ؛ وكان قانعا بالعيشة الطيّبة ، واستغنى بها عن المُلْك ، فكان كما يقـــال في المعنى :

---

(٩) يصحو : يصحوا .
(١٠) عشرة جوار يزفون : كذا في الأصل ، ولاحظ الأسلوب العامى فيما يلى أيضا .
(١٦ــ١٧) يعملون . . . وكانوا يعرفون : كذا في الأصل .

كل الملوك تسطوا بالمُلْك والسّلاح
وَنَا قنعت منه بالراح والمـــلاح

وفى المعنى :

قالوا رأيناك كل وقت تهيم بالشّرب والغناء
فقلتُ إنّى امرؤ قنوع أعيش بالماء والهواء

انتهى ما أوردناه من أخبار دولة الملك المنصور محمد ابن الملك المظفّر حاجى ، وذلك على سبيل الاختصار ، تمّت .

استـــدراك

الصفحة	السطر	فى المطبوع	ويقرأ كما فى المخطوط
١٤٨	١٠	دواد	داود
٥٤٢	١٨	تل الغار	تل الفار

وقد ورد اسم « تل الفار » فى الجزء الخامس من « بدائع الزهور فى وقائع الدهور » ــ تحقيق محمد مصطفى ــ ص ٦٨ س ١٩ وص ٨٧ س ٤ ، حيث ذكره ابن إياس بمناسبة توجّه السلطان قانصوه الغورى إليه ، يوم أنْ دهمته عساكر ابن عثمان فى « مرج دابق » ؛ ويقول ابن إياس إنه يوجد فى «تل الفار» مشهد نبيّ الله داود ، عليه السلام .

رقم الإيداع بدار الكتب ٤٢١١ / ١٩٧٥

النشرات الإسلامية

أسسها هلموت ريتر

يصدرها

لجمعية المستشرقين الألمانية

بالاشتراك مع معهد الجمعية

(المعهد الألمانى للأبحاث الشرقية فى بيروت)

البرت ديتريش

جزء ٥ قسم ١ - ١

الناشر: فرانز شتاينر

فيسبادن

بدائع الزهور فى وقائع الدهور